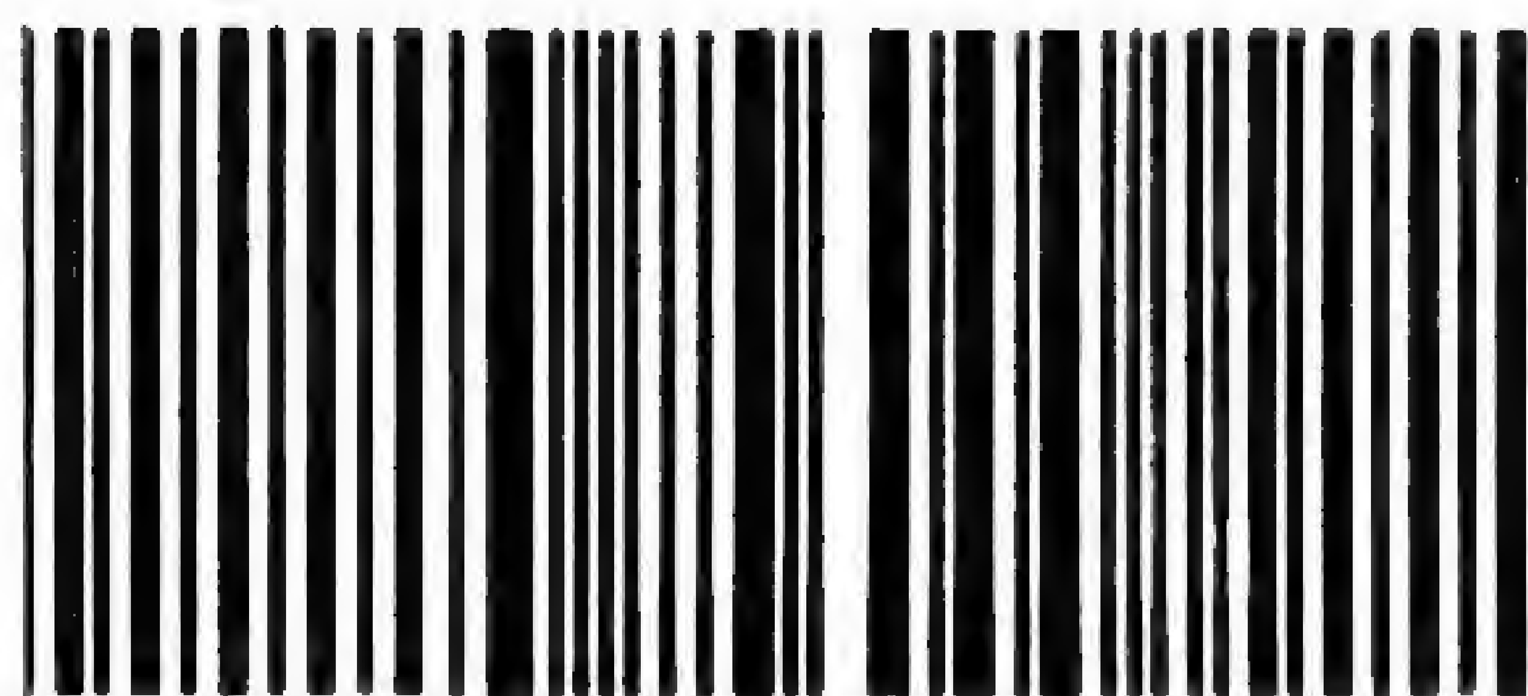




000202639848

pl 15°

פיוטי

יוצר ואופן מאורה ואהבה זולת וגאולה
וקרובה וסדר וסלוק
לכל שבת בשבתו

לפי מנהג פולין



Die

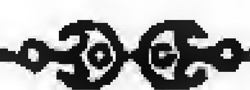
Piutim

für

alle Sabbathe des Jahres,

nach polnischem Ritus.

Sorgfältig corrigirt und in's Deutsche übersetzt
von
S. Baer.



Rödelheim,
Druck u. Verlag von J. Lehrberger & Comp.
1862.



„העמידו המליצים אמונת הבורא בפיוטיהם,
והמשוררים בחרוזיהם, והחכמים בדרשותיהם."
(ס' הפרדס לר"י בדרשי.)

Vorwort.

Die folgenden Piutim[1]) nach polnischem Ritus mit deutscher Uebersetzung sind ganz nach denselben Grundsätzen bearbeitet, wie jene 1854 in erster und 1861 in zweiter Auflage erschienenen nach deutschem Ritus.

Wie dort so war auch hier des Verfassers Streben, zuvörderst den Text selbst nach Handschriften und den Sprachgesetzen gemäß zu verbessern und in seiner Reinheit und Richtigkeit herzustellen[2]). Diesen corrigirten Text übersetzte er dann dergestalt in's Deutsche, daß der Sinn meistens wortgetreu wiedergegeben ist.

---

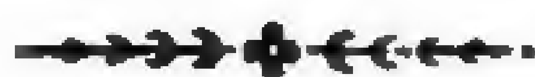
1) פִּיּוּטִים Poëmen; der solche verfaßt, heißt פַּיְּטָן Poët.

2) Wie nothwendig dies gewesen und wie viel da zu berichtigen war, davon wird sich jeder leicht überzeugen, der den hier vorliegenden Text mit dem anderer Ausgaben vergleichet.

Ausdrücke jedoch, die auf talmudische Deutungen oder Sagen hinzielen, auch oft verblümt einen ganz andern Sinn beabsichtigen, als deren gewöhnlicher Gebrauch bezeichnet, daher bei einfach treuer Uebersetzung unverständlich blieben, suchte er mittelst einer erweiterten, umschreibenden Uebersetzung aufzuklären, ohne dabei allzusehr vom Textworte abzuschweifen.

Biebrich, im Juli 1862.

Der Verfasser.



Berichtigung.

Seite 53 Zeile 18 lies: erstehe.
„ 104 „ 11 „ כִּנְחֹשֶׁת.
„ 184 in der 2ten Note lies: 79 statt 73.
„ 367 „ „ 1ten „ „ S. 185.

פיוטי

שבתות השנה·

(מנהג פולין.)



יוצר לשבת וראש חדש·

ע"ס א"ב מרובע וגם המחבר מאיר חתום אחר אות כ' גם בסוף.

אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר· אוֹרָהּ בְּהַצְחַר· אֲרוֹמֵם בְּמִשְׁחַר· אָמָּן מֻבְחָר: בְּרֵאשִׁית קִנְיָנוֹ· בִּינוֹתַי בִּנְיָנוֹ· בְּאֵר מְעָנְיָנוֹ· כְּחֲבוּרַת מִנְיָנוֹ: מַאֲמָרֵי יִרְצֶה וְשִׁבְחֵי חֲלֵף זִבְחִי· קָדוֹשׁ: גְּבוּרוֹת שַׁדַּי, גְּאוֹ מִדַּי, גְּדֻלָּתוֹ וַדַּי, גְּמוֹר בְּכַדַּי: דֶּרֶךְ שָׁם, דּוֹרְשָׁם מְבֻשָּׂם, דֵּעָה שָׂם, דּוּמִיָּה וּמַחְסָם: הָאָמָּן מַדָּעְתּוֹ· הַכֹּל בְּעִתּוֹ· הִשְׂכִּיל בְּדָתוֹ· הִסְכִּימָה חֶמְדָּתוֹ: וְטֶרֶם קְנָאוֹ, וְעוֹלָם מִנָּאוֹ, וְעַד תְּנָאוֹ, וּבְחֶסֶד בְּנָאוֹ: זִקֵּק מִטְּלֵת, זְהַר טַלִּית, זִוָּה אִצְטְלִית, זִכְרוֹ מְנֻטֶּלֶת: חִשֵּׁר לְבֶן· חִבֵּר מַלְבֵּן· חָמוּשׁ מִתְלַבֵּן· חָבוּי לַבֵּן: טִפָּה הִגְלִיד· טְפוּחִים הִפְלִיד, טֵרֵק וְהִקְלִיד, טוֹעֵן וּמוֹלִיד: יְעָרֵץ בְּסוֹדָם· יָחִיד יְסָדָם· יְקָרוֹ בְּסִידָם, יוֹצֵק יְסוֹדָם: כַּבִּירִים הִבְזִיק· כִּנְסָם כְּבָזִיק· כְּהֶחֱזִיק וְהֶעֱזִיק· כְּאָזִיק מֵהַזִּיק: לְיַבָּשָׁה פִּרְסֵם· לְבֹלֶב וּבֹסֶם· לַעֲרוּגַת הַבֹּשֶׂם· לִירֵאָיו אָסֵם: מְאוֹרֵי פָנִם, מִשְׁטָרָם הָגְנָם, מֵצַר נִכְנָם, מְאוֹרוֹ נִקְנָם: נִקְרָא בְּנִמּוּסוֹ· נִגְלָה בְּדִמּוּסוֹ· נִתְכַּפֵּר בְּאִכְלֻסוֹ,

---

verschiedenes, viel heller strahlendes Urlicht, welches Gott der Welt entzog, um es den Frommen in der Zukunft leuchten zu lassen. Vgl. Raschi zu 1. B. M. 1, 3.

Mit dem Erglänzen des Morgenroths erhebe ich im Morgengebet den vortrefflichen Meister. Im Gesetze, der Erstling seines Besitzes, erkannte ich des Weltbau's Ordnung, und erzählen will ich davon in der Versammlung seiner Gemeinde. Möge meine Rede, mein Lob wohlgefällig wie Opfer aufnehmen Er, der Heilige.

Die Allmacht Gottes ragt unermeßlich hoch empor, seine Größe ist so unendlich, daß, sie vollkommen zu besprechen, der es versuchende liebliche Sänger (David) die Erfahrung aufstellen mußte: Schweigen sei hier das größte Lob. — Der Meister, welcher in seiner Weisheit Alles zur rechten Zeit in's Dasein ruft, zog sein Gesetz zu Rathe und dies Kleinod stimmte mit überein. Und bevor er das Weltall schuf und die Zeit berechnete, setzte Er Bedingungen fest und ordnete sie in seiner Gnade. Dann breitete Er die klare, leuchtende Himmelsdecke aus, machte strahlen die Hülle, die sein Gedenken stets erhebt. Er verdichtete den Schnee und formte ihn zur festen Erde; das fünfmal erwähnte helle Schöpfungslicht verwahrte Er für die frommen Söhne*). Einen Tropfen ließ der Herr gerinnen, die strahlende Wölbung daraus sich bilden und verschloß darin den befruchtenden Regen. In deren Kreis Er verherrlicht wird — Die Engelsschaaren — erschuf der Einzige; den Höllenstrom, in dessen Gluth die Bösewichter gezüchtigt werden, ließ er in der Tiefe fließen. Die mächtigen Gewässer ließ er sich theilen, sammelte sie ein wie in einen Schlauch, umschloß und umzäunte sie und legte ihnen Fesseln an, daß sie keinen Schaden thun. So ließ das Trockne Er sichtbar werden und Blumen und Kräuter entstehen, wie auch das Balsambeet (das Paradies), bestimmt für seine Verehrer. Den beiden Himmelsleuchtern (Sonne uud Mond) ward gleiches Ansehen zugetheilt; aber der eine (der Mond) wollte in das Gebiet des Andern treten, darum ward er an seinem Lichtglanze bestraft und nun nach seiner Gestalt der Kleine genannt. Doch ward ihm ein Sternenheer zugesellt, und versöhnt war er wieder durch diese

*) Das in der Schöpfungsgeschichte fünfmal vorkommende אור „Licht" war, nach dem Talmud (Chag. 12) ein von unserm Sonnenlichte

נָאֶה לְקִלּוּסוֹ: סִבֵּב בְּהַקָּפָתוֹ. סֵדֶר תְּקוּפָתוֹ. סָהַר תְּכִיפָתוֹ. סֵתֶר כִּפָּתוֹ: עָשׂוּי לְמוֹעֲדִים. עֲרָכָיו מְיוּעָדִים. עִבּוּרוֹ מְוֻעֲדִים. עֵדָה וְעֵדִים: פּוֹעֵל מְפַלֵּא. פֶּלֶג מָלֵא. פֶּרֶץ לְהַעֲלֵה. פּוֹרֵחַ וְנִשְׁלֶה: צָהַל נוֹגִים. צָפַן לְתַעֲנוּגִים. צִיְּדוֹ בְּקִנּוּגִים. צִלְצֵל בְּחִנְגִּים: קִיֵּם לָעַד. קִנְיָנוֹ יַעַד. קֹדֶם וָעַד. קוֹרְאָיו לְמִסְעָד: רַבַּת עֹשֶׁר. רֶמֶשׂ וְהַכְשֵׁר. רִצּוּי הַתְּשֵׁר. רֵאשִׁית אִשֵּׁר: שָׂר מִמְּדוֹרוֹ. שִׁכְלֵל הֲדָרוֹ. שֻׁלְחָן בְּסִדּוּרוֹ. שִׁבְחוֹ בְּהִדּוּרוֹ: תַּרְוַד עָפָר. תִּקּוּן כֹּפֶר. תֹּרֶם וְשֹׁפֶר. תְּאָמוֹ בַשֹּׁפָר: מִצְוָה כְּהַפְּרִים. מוֹרַד מְעָרִים. מִזְרָחֵי הֶחֳרִים. מָנוֹחַ כְּהִתְּרִים: אֹרַח מוּסָר. אוֹהֲבָיו מָסַר. אַרְבָּעִים אָסַר. אַחַת חִסַּר: יִתְרָה מַעֲלָה. יֹפִי פְּעֻלָּה. יָחִיד עִלָּה. יִתְרוֹמָם בְּמַעֲלָה: רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ. רָצוּף לְקֹדֶשׁ. רֶגֶן יִתְחַדֵּשׁ. רָם יִתְקַדֵּשׁ: מַאֲמָרֵי יִרְצֶה וְשִׁבְחֵי חֵלֶף זִבְחֵי. קָדוֹשׁ: הכל יודוך וכו'.

אופן. ע"ס א"ב וחתום בו אברהם.

אֲבִיר הַגִּבִּיר. אֲשֶׁר הֶעֱבִיר. עֲלֵי אֶרֶץ מַלְכֻּדְתּוֹ: בְּיָדוֹ אוֹן. וְכָל גָּאוֹן. מַעֲדֶה הוּא בְעֹז שִׁבְטוֹ: גָּדֵל כֹּחַ. פְּקַח קֹחַ. מְשׁוֹטֵט כֹּל בְּמַבָּטוֹ: דְּבָרוֹ רָץ. כְּהוֹד נֶעֱרָץ. בְּסוֹד קְדוֹשִׁים מַצַּבְתּוֹ: הֲלֹא

Schaar, lobpreißend den Herrn. So wälzt sich die Sonne in ihrem regelmäßigen Kreislaufe und der Mond folgt ihr nach mit oft verborgener Scheibe. Er ist zur Einsetzung der Feste bestimmt; seine verschiedenen Stellungen sind darum genau bezeichnet und zu seiner Heiligung Gemeinde und Zeugen versammelt. — Auf das Geheiß des wunderwirkenden Meisters brachte das immer volle Meer Gewimmel aller Art hervor, Vögel und Fische und für die Betrübten zu ihrer einstigen Ergötzung und Labung den aufbewahrten Livjathan-Fisch, der unter Spiel und Reigentanz eingefangen werden wird. — Der Ewiglebende versah mit Allem sein Besitzthum, bevor Er seine Verehrer zum Mahle lud. Mit reichlichen Gaben, Lebendem und Genießbarem und allen lieblichen Geschenken stattete Er die Erde aus, und schauete aus seiner Wohnung, als Er das herrliche Werk vollendet, auf den geordneten Tisch und lobte dessen Pracht. Einen Löffel voll Staub nahm Er dann von der Versöhnungsstätte, bildete daraus die schöne Gestalt des Adam, gesellte ihm auch die holde Eva zu. Doch dieser brach des Schöpfers Gebot und durfte nicht mehr Gärtner sein im Paradiese; schützend nahm ihn da der Ruhetag auf, als noch die von Osten aufgehende Sonne leuchtete. — Den Weg des Gesetzes machte der Herr seinen Lieblingen bekannt und verbot ihnen darin für den Sabbath vierzig Arten von Arbeiten weniger eine. Besonders ausgezeichnet ist der Sabbathtag als sein schönstes Werk; es erhob ihn der Einzige, der Hochgelobte in der Höhe. Am heutigen Neumondstage der vereint ist mit dem heiligen Sabbath, werde darum erneuert unser Preisgesang, werde der Erhabene geheiligt. Möge meine Rede, mein Lob wohlgefällig wie Opfer aufnehmen Er, der Heilige!

אופן.

Der Starke Jakob's, Er zog sein Netz über die ganze Erde. Bei ihm ist die Macht, jeden Stolz schafft Er hinweg durch seines Scepters Gewalt. Groß an Kraft und unbeschränkt durchspäht Er das All mit seinem Blick, und schnell vollführt sein Wort den Befehl. In Majestät verehrt thront Er

ערוך · בפי ברוך · כבוד מלך במרכבתו · מדי חדש בחדשו · ומדי שבת בשבתו: ומי יורה, דרוש אחרי הרכב והמחנה: זכור נלהט · אשר רהט · דרוש חשמל והוא מקנא: חשוק ושתוק · אכול מתוק, כדרך ולא תענה: טעון מלול · בלי חלול · במרכבת המשנה: יברך ה׳ · ויד ה׳ · בכל מקמות ממשלתו: מדי חדש. כבוד אלהים · ברום גבוהים · שבילי אש במעלותיו: לבהו דר · בעז נאדר · ערפל שת למרגלותיו: מאד מקרין · מקום עירין, וקדישין במעגלותיו: נהר גחל, אש יזחל · ושם הדריך מסלותיו: שאו זמרה · לה׳ נורא · בכם ממלכת שבתו: מדי חדש. עלי כסא · הוא מנשא · פני אריה למול כון: פני השור · כהוד מישור · כמו בכתב הנשתון: צפיר יהלום · עשות שלום · באש ומים אשר ערכן: קדושים הם · לאלפיהם · ישמשורכו רבבן: רשות אין, לכל עין, ראות רמיו דכרסון: שמו מעלה · והוא פלא · שער ראשו מאד לבן: תהלות כל · יתנו בקול · ורמתה תשובתו · מדי חדש בחדשו · ומדי שבת בשבתו: והחיות וכו׳.

זולת. ע״ס א״ב ובסוף חתום מאיר בר יצחק חזק בתורה ובמעשים טבים.

אמונתך אמתי רבה בסוד קדושים מתקדש · ברצותך

im Kreise der Heiligen. Geordnet ist darum in meinem Munde das Lob der Herrlichkeit des hochregierenden Königs an jedem Neumond und an jedem Sabbath! — Wer wollte lehren, wer wollte erforschen den Thronsitz, das Lager des Herrn? Bedenkt, wie Jener, der zuviel das Chaschmal untersuchte, verzehrt wurde von dieses eifernden Wesens Feuer*). Darum schweige, Wißbegieriger! genieße mäßig das Süße und sprich nicht laut dich aus. Und trägst du ja deine Worte vor von Gottes Throngefolge, so thue es ohne Entweihung. — Gelobt sei Gott und seine Allmacht an allen Orten seines Reiches an jedem Neumond und an jedem Sabbath! — Gottes Herrlichkeit ist in erhabener Höhe, Feuerpfade sind seines Thrones Stufen; Er thront allein, herrlich in Macht, düsteres Gewölk zu seinen Füßen. Hell strahlet der Ort der Engelswachen, der Heiligen in seinem Dienste. In einem Feuer strömenden Gluthstrom bahnt Er seine Wege. Stimmt darum Gesänge an dem auf seinem Regierungssitze furchtbaren Gotte an jedem Neumond und an jedem Sabbath! — Erhaben ist der Herr auf seinem Throne, ein Löwengesicht ihm zugewandt und ihm gegenüber ein Stiergesicht in majestätischer gerader Richtung, wie es die Schrift bezeichnet**). Geschmückt mit dem Diadem erhält Er den Frieden unter den aus Feuer und Wasser geschaffenen Himmelswesen. Tausende sind's dieser heiligen, Myriaden mal Myriaden warten ihm auf. Aber den aufgestellten Thron des Herrn zu schauen vermag kein Auge; selbst sein Name ist erhaben und unbegreiflich, glänzend weiß das Haar seines Hauptes. Laut verkünde darum Jeder seinen Ruhm, er erschalle immer wieder an jedem Neumond und an jedem Sabbath.

זולת.

Wie groß ist Deine Treue, wahrhaftiger Gott, in Versammlung der Heiligen geheiligt! Das Zeichen des verheißenen

*) Chaschmal (Jechesk. 1, 4. 27. 8, 2) eine Bezeichnung der göttlichen Herrlichkeit, darüber nachzudenken verboten ist. Der Talmud (Chag. 13. 14) berichtet, daß Ben Assai und ein Anderer nicht namentlich Erwähnter, welche diesem Geheimniß nachzuforschen suchten, es mit dem Tode büßen mußten. **) Jechesk. 1, 10.

צִיּוֹן יֶשַׁע בְּעָמוּר הַשַּׁחַר הַמִּתְחַדֵּשׁ· גְּאוּלִים יַאֲמִירוּךָ
וְיֹאמְרוּ מִדֵּי שַׁבָּת וָחֹדֶשׁ· עֵדֹתֶיךָ נֶאֶמְנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ
נָאֲוָה קֹדֶשׁ: דֶּרֶךְ פְּרִי תֹאַר תֵּת כַּנֵּר לַמָּאוֹר· הִלּוּךְ
הַשְׁמָשׁוֹת הַמְּאוֹרוֹת כָּבוּ גְּבוּל לִתְאוֹר· וְסָמוּךְ לַבֹּקֶר
אֶעֱרָךְ וַאֲצַפֶּה לְךָ נָאוֹר· כִּי עִמְּךָ מְקוֹר חַיִּים בְּאוֹרְךָ נִרְאֶה
אוֹר: זֹהַר מְקוֹם כְּבוֹדְךָ יֵרָאֶה לִבְחִירֶיךָ כְּפָעֳלָם· חַלּוֹנוֹת
מַקְטִינוֹת וּמַרְחִיבוֹת כָּזֶה וְכָזֶה לְעֻלָּם· טַעַם חוֹזֶךָ יֵאָמֵן צַר
וָאוֹר לְהִתְעַלָּם· כִּי יְיָ יִהְיֶה לָּךְ לְאוֹר עוֹלָם: יוֹף מִכְלַל
דְּבִירְךָ יַשֵּׁב יַסֵּר שְׁתִיּוֹת· כֵּס וָשֵׁם הַשְּׁלֵם מֵהִשְׁתַּמֵּשׁ
בִּשְׁתֵּי אוֹתִיּוֹת· לַעֲבָדֶיךָ שֵׂם חֵרֵשׁ כַּחֲרָשִׁים וַחֲרָשָׁה
אוֹתִיּוֹת· רָנּוּ שָׁמַיִם כִּי עָשָׂה יְיָ הָרִיעוּ תַּחְתִּיּוֹת: מֵרֹאשׁ
אֲמָנָה וְלִפְנִים גָּלְיוֹת מִשְׁבְּיָם בְּהַשְׁהֵל· נְקֵבָה תְּסוֹבֵב
גֶּבֶר פֶּרֶק שִׁיר נַחַל· סוֹד נָהוּג עֲלָמוֹת כַּעֲלָמוֹת תּוֹפֵפוֹת
אַחַר חֵיל· עִיר עָז לָנוּ יְשׁוּעָה יָשִׁית חוֹמוֹת וָחֵל: פֶּה
פְּקִידָה בְּחִנָּם הֵעִירָה בְּרִית יְשֵׁנֵינוּ· צֶמַח צַדִּיק קֶרֶב
שָׁנִים תְּחַדֵּשׁ שָׁנֵינוּ· תַּהֲלוּךְ מוֹרָא כְּמֶלֶךְ וַאֲרִים נְטַיֵּל
שְׁנֵינוּ· אָז יִמָּלֵא רִנָּה וּשְׂחֹק פִּינוּ וּלְשׁוֹנֵנוּ: בְּרִבִּיצַת
פּוּךְ וְסַפִּיר חַקָּה חֹזֶק עֶזְרָתִי· בְּרוֹשׁ תִּדְהָר וּתְאַשּׁוּר

Heiles stelltest Du fest, wie das sich täglich erneuernde Morgenroth. Die Erlösten erheben Dich mit jedem Sabbath- und Neumondstag und sprechen: „Deine Zeugnisse sind lautere Wahrheit, Dein Haus schmücket Heiligkeit!" — Herr, Deine Lieblingsfrucht (Israel) gleicht den Himmelslichtern, dem Gange der Sterne; denn wie diese mit ihrem Verlöschen die Grenze der Nacht erreichen und dann der Morgen naht, so auch harren und hoffen wir auf Dich, Ehrfurchtbarer, Deine Lebensquelle und in Deinem Lichte Licht zu schauen. Die Pracht des Wohnsitzes Deiner Herrlichkeit zeige sich wieder Deinen Erwählten nach ihrem Verdienste; jene von Innen nach Außen sich erweiternde Fenster, wie sie der erste und zweite Tempel hatte, mögen wieder eingesetzt und die Verheißung Deiner Seher erfüllt werden: „Mond und Sonne werden verschwinden, denn Gott wird dir sein zum ewigen Lichte." Die Zierde und den Glanz Deines Pallastes setze wieder ein, gründe ihn auf festem Grunde, daß Dein Name wieder throne auf Deines Tempels Sitze und man Dich nicht mehr anders als mit Deinem heiligen vierbuchstäbigen Namen nenne. Deinen Dienern verschaffe neuen Ruhm, wie Du einstens neue Himmel und Erde schaffest. Jauchzet, Himmel, denn Gott vollführt es; jubelt ihr Tiefen der Erde! — Innerhalb der Spitzen Amana's*) werden die aus ihrem Elende Zurückkehrenden einstens ruhen und Frauen wie Männer ihr Danklied anstimmen; vereint in jugendlichem Zuge ziehen sie einher, wie früher am Meere, als paukenschlagende Mädchen hinter dem Heere zogen. Eine feste Stadt haben wir dann wieder und Gottes Hülfe ist uns Mauer und Zwinger. — Vom Bunde mit unsern entschlafenen Vätern angeregt, gedachtest Du unsrer dort in Chanes (Egypten); Allgerechter, so lasse auch uns bald den gesalbten Sprößling kommen, erneuere unsre früheren Jahre! ziehe uns zur Hülfe entgegen, Ehrfurchtbarer, wie ein König mit seinem Gefolge! dann füllt mit Jubel sich unser Mund und unsre Zunge wird Gesang. Mit glänzenden Platten von

*) Name eines Berges in der Nordgrenze Palästina's. Siehe auch hohes Lied 4, 8. nebst dem Kommentar Raschi.

רְהִיטֵי בְּרוֹתֵי חֲזָרְתִי· וּבְמַעַן שִׁיר מְטִיבִים כְּאָז כַּיָּם גְּזָרְתִּי· הַחֲזֵק מָגֵן וְצִנָּה וְקוּמָה בְּעֶזְרָתִי: עזרת.

יוצר לשבת בראשית·

ע״ס א״ב טרוכע, וחתום בו שלמה הקטן.

אֵל נִשָּׂא· אֲרַנֵּן בְּהִתְעַלְּסָה· אֹמֶץ עָשָׂה· אַגִּיד בִּכְנֵסָה: בְּסוֹד בָּרָה· בְּיֹשֶׁר אֶתְחַבְּרָה· בְּרֵאשִׁית בָּרָא· בָּאֵר וּלְדַבְּרָה: שִׁיתוּ־לֵב לַעֲבוֹד· מֶלֶךְ הַכָּבוֹד· קָדוֹשׁ:

גָּדֵל פֶּלֶל· גְּבוּרוֹתָיו נְמַלֵּל· גִּיהַוֵלִיל· גָּדְלוֹ נְסַלֵּל: דְּרוּשׁ כְּיָצַר· דֵּי מַעֲצַר· דַּל יִנָּצַר· דֵּעָה מֵהִתְקַצָּר: הָאֵל בְּחָשְׁבוֹ· הָעוֹלָם לְיַשְּׁבוֹ· הִתְיָעֵץ בְּמַחֲשָׁבוֹ· הַמְשַׂחֶקֶת בְּמוֹשָׁבוֹ: וּבָהּ נִשְׁוָה· וְדַעְתָּהּ הִשְׁוָה· וְהִסְכִּימָה בְּמַחֲשָׁבָה· וְלִבְרֹאת הֲשִׁיבָה: זְמָמוֹ הִרְהֵר· זֵרוּז מִהֵר· זְמַן מִזֹּהַר· זְבוּלֵי טֹהַר: חֶלֶד הֶאֱרִיךְ· חוּר הִזְרִיק· חֵץ הִמְרִיק· חֵלֶף מַעֲרִיק: טִלּוּל הִקְרִישׁ· טִיעָתוֹ הִשְׁרִישׁ· טְמוּנִים לְהַגְרִישׁ· טְרוּד וּלְהַפְרִישׁ: יָצַר פּוֹצְחִים· יִחוּדוֹ מְנַצְּחִים· יְמֵן קְדוּחִים· יַסֵּר נִדָּחִים: כִּנֵּס בְּאַגְדּוֹ· כַּבִּירֵי מְרוֹדוֹ· כְּהַזִּידָם נֶגְדּוֹ· כִּבְשָׁם בְּפַחְדּוֹ: לְרָאשֵׁי הַגֶּשֶׁי· לַחְהִדְשִׁיא· לְהַרְבּוֹת וּלְהַפְשִׁיא· לְמַזְרִיעַ וּלְמַדְשִׁיא: מַעֲשִׂים זִמְּנָם· מֵאֹמֶר

Saphir gründe und befestige meines Tempels Vorhof, von Tannen, Cypressen und Buchs sei das Getäfel des Hauses, dahin zurück wir kehren, und schöne Lieder werden angestimmt, wie einst am Meere, das Du uns theiltest. So ergreife, Herr, Schild und Harnisch und erhebe Dich zu meinem Beistand! —

יוצר לשבת בראשית·

Den erhabenen Gott besing' ich mit Lust, was Er Großes gethan, will in Volksversammlung ich erzählen. Der reinen Gemeinde will ich mich zugesellen, um über die Schöpfungsgeschichte ausführlich zu reden. Jedoch vor Allem nehmet zu Herzen, dem König der Ehre zu dienen, dem Allheiligen.

Groß ist Gott im Urtheil; von seinen Thaten laßt uns Tag und Nacht erzählen, seine Größe laßt uns preisen. Doch in der Schöpfung zu forschen, müssen wir behutsam sein; der Arme muß den Mund verschließen, da es ihm an Einsicht gebricht. — Als des Allmächtigen Gedanke die Welt in's Dasein rief, da zog er die Weisheit zu Rathe, die vor ihm spielte in seiner Residenz. Und sie war derselben Meinung, stimmte mit seinem Entwurf überein und hielt es für gut, daß die Welt geschaffen werde. Den gedachten Entwurf vollführte schnell der Schöpfer; er bereitete aus dem Lichte die reinglänzenden Himmel, gründete den Erdball, streute Lichtstrahlen umher, und schärfte auch der Hölle Pfeile für die Bösewichter. Er stellte fest die Himmelswölbung, spannte wie ein Zelt sie aus; die noch zurückgebliebenen Wasser schied er ab und trieb sie in ihre Grenzen. Er bildete Wesen, die seine Einheit ewiglich loben; bestimmte auch der Hölle Gluth, Abtrünnige zu züchtigen. Er ließ die mächtig gemessenen Fluthen an einen Ort sich sammeln, und die sich dessen nicht fügen wollten, bewältigte er durch seine Macht. Den Erhebungen des Erdballs spendete er Feuchtigkeit für das Wachsthum, viel Samen zu bringen, viel Sprossen zu treiben. Die Werke, die der Herr bereitet, hat

יִמָּנֵם · מְאוֹרוֹת הֲמוֹנָם · מְרוּחוֹ מִנָּם : נֶעֱלָץ צוֹעֵד · נֶאֱמָן
עֵד · נוֹטְרִים מוֹעֵד · נִתְקָפִים מֵהַמָּעַד : סִלֵּק מֵחֲבוּאִים ·
שָׂחִים וְדָאִים · סִמֵּן לְנִבְרָאִים · סוּר מִטְּמֵאִים : עָרוֹךְ
בָּחַר · עֵינָיו כְּשַׁחַר · עָתִיד לִסְחַר · עֲמוּסֵי מִשְׁחָר : פּוֹעֵל
בְּחָכְמָה · פָּקַד אֲדָמָה · פְּלוּט בְּיחוּמָה · פְּרָאִים וּבְהֵמָה :
צֶאֱלִים יְסֻכּוּהוּ · צָפָה לְעָרְכֵהוּ · צָרוּ לְנַכְּסֵהוּ · צְנוּעִים
לְכוּסֵהוּ : קָדוֹשׁ מֵאַרְצוֹ · קִצֵּעַ קְרוּצוֹ · קוֹמְמִיּוּת הִפְרִיצוֹ ·
קִשְּׁטוֹ מִמַּעֲרָצוֹ : רַק כְּשַׁחַת · רוּחוֹ נִפְחַת · רֶשֶׁת שַׁחַת ·
רֶדֶת לְתַחַת : שִׁלֵּם פָּעֳלוֹ · שָׁבַת בִּזְבוּלוֹ · שְׁבִיעִי עִלּוֹ ·
שָׁמוֹר מֵחַלְּלוֹ : תְּנוּי שֶׁפֶר · תְּמוּר שֶׁפֶר · תֵּת כֹּפֶר · תָּאַב
עֵפֶר : שָׁמְרוּ לְהַנְחִילוֹ · לְעַם נְחִילוֹ · מָן בְּהַשְׁחִילוֹ · הִשְׁמִיעוֹ
הִתְחִילוֹ : הִתְעַנֵּג לְהִתְנָאוֹת · קְלוּט יְצִיאוֹת · טוֹעֵן מַשָּׂאוֹת ·
נוֹחַ מִלְּלָאוֹת : שִׁיתוּ לֵב לַעֲבוֹד · מֶלֶךְ הַכָּבוֹד · קָדוֹשׁ : הכל.

אופן. ר"ת שלמה כפול.

שַׁאֲלוּ שְׁחָקִים וְשִׂיחוּ לַאֲדָמָה · לָכֶם יְסַפְּרוּ כְּבוֹד זְרוֹעַ
רָמָה · מוֹתֵחַ דֹּק וְחֶלֶד וְתוֹלָהּ עַל בְּלִימָה · הַגּוּף טִפָּה
וְנָפַח בּוֹ הַנְּשָׁמָה · אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל חַי וְרוּחַ · יוֹצֵר הָרִים
וּבוֹרֵא רוּחַ : לְבַדּוֹ הָיָה בְּטֶרֶם יוֹמִים · וְעַד לֹא עָשָׂה חוּג

sein bloses Wort hervorgebracht; die Lichtermenge — sein Hauch erzeugte sie. Die freudig ihre Bahn durchschreitende Sonne und der Mond, als zuverlässiger Zeuge (die Festtage zu bestimmen), sie halten unwandelbar ihren Kreislauf ein. Er hieß aus den umschlossenen Wassern die Kriechenden und die Fliegenden sich erheben und bezeichnete sie zugleich, auf daß der Unreinen wir uns enthalten. Jenes Unthier (Livjathan), dessen Augen wie die Morgenröthe glänzen, wählte er, um es einstens seinen Holdgepflegten aufzutischen und sie damit zulaben. Er, der mit Allweisheit wirkt, befahl der Erde, wilde und zahme Thiere zu erzeugen. Das im Dickicht der Bäume sich schattende Unthier (den Behemoth) hat er ausersehen, um es einstens zuzurichten den Bescheidenen zum Mahle. Der Heilige formte aus Erde sein Gebilde, den Menschen, wies ihm die aufrechte Stellung an, schmückte ihn aus mit seiner Macht. — Daß derselbe auf Abwege gerieth, dies nur verringerte dessen Werth und brachte ihn dahin, in die Gruft zu fahren und der Verwesung anheim zu fallen. — Als nun der Herr sein Werk vollendet hatte, da ruhte er in seinen Himmeln, und er erhob den siebenten Tag, daß auch wir ihn halten und nicht entweihen sollen. Laßt uns in lieblichen Tönen singen ihm, der den heilbringenden Sabbath uns gab; Er, der Allgütige gab ihn uns zur Sühne unsrer Sünden. Er setzte den Sabbath ein, um seinem eigenthümlichen Volke ihn zu vererben, und als er den Kindern Israel das Manna zukommen ließ, da begann er die Sabbathgesetze hören zu lassen: „Ergötze dich und schmücke dich an ihm, enthalte dich der Gänge in die Weite, trage keine Lasten, ruhe aus und ermüde dich nicht!" — Jedoch vor Allem nehmet zu Herzen, dem König der Ehre zu dienen, dem Allheiligen!

אופן.

שאלו Fraget die Himmel, redet die Erde an, sie werden euch erzählen von der Herrlichkeit des allmächtigen Gottes, der das Gewölbe und den Erdball ausgebreitet und an Nichts aufgehängt; der den Körper bereitet und ihm einen Odem eingehaucht; in dessen Hand die Seelen aller Lebenden, alle Geister sind; der der Berge Bildner, der Schöpfer des Windes ist. — Er allein war vor allen Zeiten, ehe noch der Himmelszirkel stand, ehe noch

שָׁמַיִם. וּבְאֵין מַעְיָנוֹת נִכְבַּדֵּי מָיִם. בְּשׂוּם חֹשֶׁךְ עַל פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ: אשר בידו. מְקוֹם מֶמְשַׁלְתּוֹ מַעְלָה הִצִּיבוֹ. וּבִדְמוּת אֶבֶן סַפִּיר חַצְּבוֹ. וְרוּחַ וְעָנָן וָאֵשׁ שָׁם סְבִיבוֹ. נָאוֹר הַשָּׂם עָבִים רְכוּבוֹ. הַמְהַלֵּךְ עַל כַּנְפֵי רוּחַ: אשר בידו. הֵכִין בָּרוּם מַלְאֲכֵי רוּחַ. וְחַיָּה נוֹשֵׂאת אוֹפַן בְּרוּחַ. אֶל כָּל אֲשֶׁר יִפְנֶה שָׁמָּה הָרוּחַ. וְשָׁבִים וְרָצִים וְטָשִׁים בְּרוּחַ. לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם בְּנַחַת רוּחַ: אשר בידו וכו׳. והחיות.

זולת. ע״ס א״ב ובסוף חתום שלמה הקטן יגדל בתורה חזק ואמץ סלה.

אֲחַשְּׁבָה לָדַעַת עָמָל וּדְבָרִים יְגֵעִים. לָמָּה כְּאֵבִי נֶצַח אָנוּשׁ מִמַּרְגּוֹעִים. בְּרִית בָּאִים יִסּוּרִים וּנְגָעִים נוֹגְעִים. וּרְשׁוּת רוֹפְאִים נִתְּנָה לִפְגָעִים פּוֹגְעִים: גָּזוּ וְגַם גְּנָזוּ מְבַשְּׁלֵי הַסַּמָּנִים. סָרוּ אַף הוּסְרוּ סִרְחוּ הָאָמָּנִים. דַּרְכֵּי כְּנִסְתָּרָה אֵרֵד אֵצֶל מְמֻנִּים. מְחַזֶּרֶת שׁוֹאֶלֶת מְצוֹא תְשׁוּבַת מוֹנִים: הַשַּׁאֲנַנִּים בֶּטַח וּבַעֲמַל אֱנוֹשׁ אֵינֵמוֹ. וְעִם אָדָם לֹא יְנֻגְּעוּ אוֹנֵימוֹ. וּבְרִיאִים כִּמְרִיאִים יָצָא מֵחֵלֶב עֵינֵימוֹ. יַבִּיעוּ יְדַבְּרוּ רַע וָמַר עִנְיָנֵימוֹ: זֹאת הָעִיזָּה וּמִצְחָהּ לֹא בָיְשָׁן. לֵב לָהּ לָדַעַת רַק חַדַּת לִשָּׁן. חִתּוּל סַם הַיּוֹשָׁם וְנֶגַע יְדֻשָּׁן. זֶה כַּמָּה שָׁנִים יָשָׁן נוֹשָׁן: טְעוּתִי אַחֲרֵיהֶם חַיָּתָם לֹא פוֹסֶקֶת. כְּפֶחָם לַגֶּחָלִים וְעֵצִים לָאֵשׁ נִסֶּקֶת. יְרִיעוֹתַיִךְ שַׁכְנֵי בִּשְׁכוּנָה לֹא נוֹקֶת. וְסִפְרֵי רְפוּאָתֵךְ מַה

es wasserreiche Quellen gab; als nichts als Finsterniß und Wind des Abgrunds Fläche deckte, da war Er, in dessen Hand die Seelen ꝛc. — Seinen Regierungssitz stellte er in die Höhe, baute ihn aus glänzendem Saphir und umgab ihn mit Wind, Wolken und Feuer, Er, der Furchtbare, der Wolken macht zu seinem Wagen, der auf Fittigen des Windes fährt, in dessen Hand die Seelen ꝛc. — Er bildete in der Höhe die windschnellen Engel, Chajoth, welche Ophannim tragen, durch den Wind gehoben, der sie zu ihrer Bestimmung führt. So eilen sie hin und her und fliegen wie der Wind, um mit seliger Wonne zu heiligen ihren Schöpfer, in dessen Hand ꝛc.

זולת.

Ob der Mühen und drückenden Beschwerden sinne ich nach, warum mein Weh ewig ohne Erholung ist. Es ist als hätten die Leiden und Plagen einen Bund gegen mich geschlossen, und wenn die Aerzte üblen Zufällen entgegen wirken können, so gibt es nur für mich keine Wundenheiler, keine Salbenstreicher. Gehe ich auch in meiner verzweiflungsvollen Lage zu den Einsichtsvollen, um mir Rath zu holen, so geben sie mir nur täuschende Antwort. — Jene sorgenlos Glücklichen, die nichts von Menschenleid wissen, die von Andern nicht geplagt werden und denen, wie gemästetes Vieh, das Auge vor Fett herausdringt, sie sinnen und reden Böses in ihrem bittern Treiben: „Siehe, diese Nation (die israelitische), frech steht sie da, mit unverschämter Stirne, als habe sie Einsicht; doch nur Zungenwitz ist's. Sie möchte erkennen, ob ihrem alten Schaden ein Verband angelegt, ob ihr Schmerz gelindert werden könne.“ Und so hört ihre wilde Menge nicht auf, mich zu verleiten: „Wie Kohlen bist du in der Gluth, wie Holz, das sich im Feuer verzehrt! schlage darum deine Zelten in unsrer gefahrlosen Nachbarschaft auf und mühe dich nicht länger mit deines Heiles Bücher ab; erhöhet

תינגעי עושקת: כללי יפיך במכה לא שולטת · כהן אם
תבקשי השלוה מחלטת: לכת לבי אף כי קולטת ·
קרבתך לי טוב חולטת פולטת: מה לי ולכם מחן הדגל ·
אף המטנפת פגל ולא התגלגל: נעים וטוב מה מתוק
מתרגל · מצוי לרצוי אב לבן יפרגל: ספירת החשכונות
אף לפי כלתה · וארכת בת עמי לא עלתה · ענין חכה
לו מצבת גלתה · תאות נפש חכת דוד לא חלתה: פתגם
זה תרתי בלבי המצע · המכות אשר הכיתי רב המרצע ·
צור מדות שונות טרם הקציע · כנן מטלת מקציע
ואספלנית הציע: קשר קמיע ממחה ולחישות מעלות ·
דברו ברוק ומהימן כמה מעלות · רופא אמן לו נתכנו
עלילות · אשר בידו נרתק רב תעלות: שקצתי חיי
משבצת מרב בשת · טעונה כלמות ורק מני דבשת ·
תבוע אשית עד יבשת תתכשת · אחר המכה צדקה
לך תלבשת: שפוט לטרוף טרף עיניו תצפינה · לא
לשחת בריותיו דרכיו תרפינה · מתוך דין לרחם מדותיו
תסבינה · הוא יכאיב ויחבש ימחץ וידיו תרפינה: המפליא
לעשות עם בריא ואמל · קרובים רחמיו ולא כחציר קמל ·
טריה לרטיה יגלגל בו באומל · נס בתוך נס ינוסס חומל:
יצוריו חיבים להודות חסד גומל · גלי ים יורדים ונכנסים

wirst du dann deine Schönheit sehen, und keine Plage wird dich mehr treffen! Prüfe dies, wenn du je den wahren Frieden suchen willst.“ Wollte auch der Trieb meines Herzens dieser Rede geneigt sein, so macht mich die Gottesannäherung gefaßt zum schnellen Ausweichen, und ich erwiedere: „Wie wäre mir es möglich, meine Fahne mit den Eurigen zu vereinigen? den Schlamm scheut Jeder, der nicht darein versinken will.“ — Allein wie angenehm ist's, vom Allgütigen sich gewöhnen lassen! der Vater, er drängt den Sohn zu seinem Besten durch die Zucht. Ist auch die berechnete Zeit zu Ende und meinem Volke noch nicht das Heil gekommen, so stehe doch fest in deiner Hoffnung, du würdige Verbannte! deiner Seele Lust, die Liebe deines Gottes ist stets ungeschwächt. Diese Erklärung auch suchte ich in meinem Sinne zu ermitteln, da ich mit vielen Plagen so empfindlich heimgesucht wurde: „Bevor noch Gott die angemessenen Strafen verhängte, hatte er das rechte Pflaster für die Heilung schon bereitet. Mehr als wohl geknüpftes und bewährtes Angebinde und mehr als die vorzüglichsten Geheimmittel ist Gottes Wort zuverlässig und erhaben. Ein kunstgeschickter Arzt ist er, der alle Thaten erwägt und in seiner Hand die Fülle der Heilmittel vereinigt. — Lästig ist mir mein Leben geworden, das, so vieler Beschämung ausgesetzt, mit Schmach beladen ist, mehr als ein Kameel je tragen kann. Doch setze ich getrost meine Bitte fort, bis Du, o Gott, die Wunde heilest; denn nach der Strafe hüllest Du in Gnade Dich. Um strenge Gerechtigkeit zu üben waltet das Auge des Allwissenden; aber es ist seine Weise nicht, die Geschöpfe ganz zu verderben, und Gnade läßt er oft vor Recht ergehen. Er sendet den Schmerz und verbindet wieder, er schlägt und seine Hand heilet. Er thut Wunder an Gesunden und an Kranken; nahe ist sein Erbarmen stets und ewig unvergänglich. Mit einem und demselben Messer bereitet er Wunden und heilet sie auch, und gar oft läßt er, der Allerbarmer, ein Wunder in dem andern sichtbar werden. Der Geschöpfe Pflicht ist es darum, zu danken Ihm, der Gnade spendet. Die das Meer Befahrenden läßt er glücklich den Hafen erreichen, den irren Reisenden ebnet

לְגָמָל· דֶּרֶךְ תּוֹעִים יְיַשֵּׁר יַעַר וְכַרְמֶל· לְכוּשִׁים יְרַפֵּא וּמַתִּיר חָבוּשׁ וְעָמֵל: בֵּין וּשְׁמֹר אֱלֹהֶיךָ עַם נָבוֹן וְחָכָם· תָּר בִּנְךָ מִבְּאוֹכֶם וּבְכֹשֶׁר מִשְׁכָּבָם· וַיַּנְחֵם לָבֶטַח וְיָם כִּסָּה פּוֹרְכָם· רַגְלָם הַמִּדְבָּרָה וְאַרְבָּעִים סִפֵּק צָרְכָּם: חִזְקוּ וְיַאֲמֵץ לְבַבְכֶם מְיַחֲלִים לוֹ הוֹוִים· סֹלּוּ לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת מִכָּל כֵּל יְהָבִים· הוֹדוּ לְזֵכֶר קָדְשׁוֹ מוֹחֵץ רְהָבִים· בַּעַל זֹאת דָּעוּ וְשַׁבְּחוּ אֲהוּבִים:

עזרת וכו'.

אהבה לפרשת וירא·

לה"ר המרווים שמואל.

שָׁנְנוּ לְשׁוֹנָם· בְּנֵי אוֹנָם· וְאֵת אוֹנָם· לֹא הֵשַׁבְתָּ· זֶה כַּמֶּה, עֲלֵיהֶם מֵעֲרָבוֹת מֵאָז רָכַבְתָּ: וּבְיַד טֶבַח· כְּשֶׂה לָטֶבַח· בְּלִי רֶוַח· בֵּן עָזַבְתָּ: וְנִלְוָה חָם· גַּם עַל גַּחַם· וְהוּא כִּי נִלְחָם, וְאַתָּה לֹא רַבְתָּ: אַחֲרֵי אַהַב, כְּרִשְׁפֵּי לַהַב· כִּי וְאוֹהֵב· צוּר כָּתַבְתָּ: יָהּ רָם וְגֵאֶה· הַקְרִיבָה אֵלֶם רָחוֹק אֵלָיו אָמַרְתָּ· וּבְכֵן קַח נָא אֶת בִּנְךָ אֶת יְחִידְךָ אֲשֶׁר אָהַבְתָּ: מַלְכוּת אוֹמֵר· כְּיַיִן חֹמֶר· מַר לִי מַר· וְאֶרְאֶל: וּכְגַב אֶשָּׂא· סִבְלוֹת מַשָּׂא· נְשִׂיאֵי מַשָּׂא· בֵּן יִשְׁמָעֵאל: זֶה חוֹמֵס· זֶה רוֹמֵס· וְזֶה מוֹאֵס, וְזֶה גּוֹעֵל: חָשַׁב יַעְלֵם· כִּי עַד עוֹלָם· אֶהְיֶה נִכְלָם· וְדַל אֵל גּוֹעֵל: וּכְאִישׁ יַעֲבוֹד· חִנָּם עָבוּד·

er den Weg durch Wald und Feld, den Geschwächten schenkt er Heilung wieder, den Gefesselten und Gedrückten gewähret er Erlösung. — So merke denn und achte wohl darauf, weises und verständiges Volk! Gott befreite deine Vorfahren vom Drucke in Egypten und führte sie zur guten Stunde heraus. Er leitete sicher sie, indeß das Meer ihre Unterdrücker bedeckte; er führte sie in der Wüste und versah sie vierzig Jahre hindurch mit allem Bedarf. Seid darum starken, festen Muthes, die ihr in eurer Noth zu ihm hoffet! Erhebet den Lenker der Höhen, der auch eure Schicksale lenket; danket seinem heiligen Namen, so wie ihn die Geliebten (Israel) freudig priesen, als er die stolzen Egypter vor ihnen demüthigte.

אהבה לפרשת וירא·

Es schärfen ihre Zungen wider mich die Söhne Onam's*) und ihre Frevel bestrafst Du nicht. Wohl fuhrst Du vor langer Zeit aus der Himmelshöhe über sie hernieder; nun aber ist Dein Sohn, ohne Hoffnung auf Erlösung, der Hand Tebach's wie ein Schlachtschaf überlassen, und Cham gesellt sich noch zu Gacham, um mich zu verderben — und Du nimmst Dich meiner nicht an. Dennoch ist Deine Liebe zu mir stark wie Feuersgluth; Du, mein Hort, schriebst ja selbst: Ich liebe dich!**) Gott! Hocherhabener! bringe Dir wieder näher die verscheuchte Taube (Israel), wie Du es verheißen hast. Ja, nimm wieder auf Deinen Sohn, Deinen Einzigen, den Du liebest! — Das Reich Omor reicht mir betäubenden bitteren Trank und ich taumele; auf der Schulter trage ich die schweren Lasten der Fürsten Massa's, Sohn Ismaels. Dieser beraubt, Jener tritt mich, der Eine verspottet, der Andere verachtet mich, und Jaalom glaubt, daß ich ewiglich der Beschimpfung preisgegeben sei, daß Gott mich Armen auf

*) Die in diesem Stücke vorkommenden Eigennamen, meistens aus dem Geschlechtsregister des Ismael's, Esav's und Seir's entlehnt (1. M. Kap. 25 und 36), sind pro lubitu für die verschiedenen heidnischen Feinde Israels gewählt. **) Malachi 1, 2.

יום יום עד אֲבוד · כחו פועל: עַל כֵּן תִּמְנַע · פֶּה לֹא יִמְנַע ·
מִנָּד וָנָע · קְרָא לוֹ מוֹעֵל: יָהּ הָעִירָה · וְגַם הַגְּבִירָה · כְּיוֹם
סִיסְרָא · בִּימֵי יָעֵל: וּקְחָה גוֹי מִיַּד הָאֲרַמִּי · קְרַב כַּאֲשֶׁר
מִיּוֹם קָרַבְתָּ: וּבכן קח נא: וְיִטּוּר וּשְׁפוֹ · וַהֲדַר וּצְפוֹ · צָפוֹ
צָפָה · וּסְבָבוּנִי: וְיָרַשׁ יָרוֹשׁ, נְסוּכָה מֵרֹאשׁ, וְהִשְׁקוּנִי
רֹאשׁ · וַיְעַנּוּנִי: וּבֶן עַלְוָה · עִמָּם נִלְוָה · בְּנֵי קֵדָר · וַיִּלָּחֲמוּנִי:
זֶה כִּי יִכְפּוֹר · וְזֶה לִי יַחְפּוֹר בּוֹר וְכַצִּפּוֹר צוֹד צָדוּנִי:
פְּעָמַי נָעִים · וְאוֹר לִי נָעִים · לִי מַרְשִׁיעִים · זוּ שַׁדּוּנִי:
אֵלֶּה בְּשִׁגָּיוֹן · עֵין רַעְיוֹן · וְאֵלֶּה בְּהֶגְיוֹן שָׁוְא קִנְאוּנִי:
וּבְפַחֲזוּתָם · וּבַחֲזוּתָם · וּבְעַלִיזוּתָם · יַכְעִיסוּנִי: יָהּ בָּם
רִיבָה · וְיָד הַרְחִיבָה · כִּי מֵרֹאשׁ בַּצָּר הִרְחַבְתָּ: וּבכן קח נא:
אַלּוּף נַחַת · וּמָנַחַת · מֵאֵין נַחַת · כַּאֲרִי פּוֹרֵק: וּמְבַקְשָׁם
אִתָּם · יַךְ עִם גַּעְתָּם · יֹאמַר גַּעְתָּם קֵץ וְאֵין פּוֹרֵק: זֶה
מוֹרֵט · וְזֶה שׁוֹרֵט · וְזֶה פּוֹרֵט · וְשֵׁן חוֹרֵק: וְזֶה יוֹרֶה חֵץ ·
לְבָבִי מוֹחֵץ · וְזֶה לוֹחֵץ · וְאֶבֶן זוֹרֵק: וּבְנֵי זִמְרָן · יוֹעֲצִים
בְּחוֹבְרָן · וְיִתְרָן וּכְרָן · זֶה לָזֶה שׁוֹרֵק: הֵקִילוּ מַשְׂאֵת,
כָּבֵד וּשְׂאֵת · וַיְעַקְּרוּ אֶת מַטַּע שׂוֹרֵק: וּבְפִיהֶם כִּי
בְּאִישׁוֹן חָשְׁכִּי · יִהְיֶה דַרְכִּי · וּבִטְחוֹנִי רֵק: אָן נוֹרָאוֹת ·

immer verworfen habe. Darum lassen sie mich tagtäglich arbeiten, einem Sclaven gleich, der umsonst dienen muß, bis die Kraft geschwunden ist; darum scheut sich Timna nicht, mich Flüchtigen und Unstäten „Betrüger“ zu nennen. — O Gott, erwache doch und erhebe Dein Allmachtspanier wie bei Sisera in den Tagen der Jaël; nimm Dein Volk aus des Aramiten Gewalt, sei uns wieder nahe, wie Du ehedem uns nahe warst. Ja nimm wieder auf Deinen Sohn, Deinen Einzigen, den Du liebest! — Jetur, Schefo, Hadar und Zeso stellen ihre Wachen aus rings um mich her, sie wollen die von Anbeginn Gekrönten verdrängen; sie tränken mich mit Giftwasser, peinigen mich. Der Sohn Alvah's verband sich mit ihnen, so wie die Söhne Kedar's, alle mich bekämpfend. Der Eine will mich nicht mehr kennen, der Andere gräbt mir Gruben, und wie ein Vöglein jagen sie mich. Ach, meine Schritte wanken, denn zum Abfall von dem mir theuern Gesetzlichte wollen diese Frevler mich noch zwingen. Diese kränken mich mit Irrlehren, erdichtetem Wahne, Jene mit trügerischen Beweisen, ärgern mich mit ihren unsinnigen Einbildungen und ihrem unbeschränkten Wohlleben. — Gott, rechte Du mit ihnen und schaffe uns freien Raum, der Du uns von jeher aus der Noth befreitest. Ja, nimm wieder auf Deinen Sohn, Deinen Einzigen, den Du liebest! — Die Fürsten Nachath und Manachath fallen, wie reißende Löwen, unaufhörlich über mich her; vereint mit ihnen schlagen mich Mibsam und Gatham, sprechend: „ihr Ziel ist ja schon längst vorbei und ihr Erlöser nicht gekommen“. Sie rupfen mich, verletzen mich, reißen mich um und bläcken die Zähne; schießen Pfeile ab, durchbohren mir das Herz, werfen mich mit Steinen und thun mir alle Drangsal an. Die Kinder Simron's berathen sich einmüthig, Jithron und Cheron rufen einander herbei. Nicht beachtend die über sie geweissagte schwere Drohung suchen sie der Edelrebe Pflanzung immer mehr zu entwurzeln, und führen in ihrem Munde den Spott, daß mein Weg schwarz und finster, mein Vertrauen ein nichtiges sei. — O Herr, wo sind die Wunderthaten? wo ist Deine eifernde Hand, womit Du einst zu Deinem

יַד הַקְּנָאוֹת׃ וּלְשֵׁם וּלְאוֹת׃ יָם הֶחֱרַבְתָּ׃ ובכן קח נא׃
לָמָּה תִישַׁן׃ וּבְנֵי דִישָׁן׃ וְנִינֵי יָקְשָׁן׃ רָדוּ רָדֹה׃ נַפְשִׁי
נָקְטָה׃ מֵעֹל וּמוֹטָה׃ כִּי בִי נָטָה׃ אֶל אֵל יָדוֹ׃ כֶּאֱמוֹר
אוֹיְבִי׃ אַךְ אֲנִי נָבִיא׃ וְרוּחַ אֵל בִּי׃ וּדְבַר סוֹדוֹ׃ וּבֶן
הָאָמָה׃ קָם עַל בָּמָה׃ וּבְיַד רָמָה׃ הֵבִיא עֵדוֹ׃ וְיָהּ אֵל
מְקַנֵּא׃ כַּאֲשֶׁר שָׂנֵא׃ כִּי שָׁם יַעֲנֶה׃ עָלָיו אֵידוֹ׃ לָאוּ
יִלְאוּ׃ מֵתִים כִּי יִגְעוּ׃ וְעֵינָיו יִרְאוּ׃ עֲדֵי כִידוֹ׃ וּבוֹשָׁה
עָרָה׃ הִיא לֹא עָדָה׃ עַל רִיב כַּבָּדָה׃ מִלְּבַבְדּוֹ׃ וְאֶת הָאַהֲבָה׃
עוֹרְרָה כִּי בָא׃ מוֹעֵד וְצָבָא׃ אֲשֶׁר קָצַבְתָּ׃ וּבְכֵן קַח נָא
אֶת בִּנְךָ אֶת יְחִידְךָ אֲשֶׁר אָהַבְתָּ׃ וקרבתנו.

יוצר לשבת ראשונה דחנוכה׃

ע״ס א״ב כפול תשעה, וחתום בו יוסף בר שלמה.

אוֹדְךָ כִּי אָנַפְתָּ בִּי וַתָּשָׁב׃ אָזְנְךָ הַטֵּיתָ שַׁוְעִי לְקַשּׁוֹב׃
אֹיְבַתִּי בִּקֵּשׁ בְּעַלְעֶלֶת לִנְשׁוֹב׃ אָבִינָה וְאֶזְכְּרָה יְמֵי קֶדֶם׃
אֲשֶׁר קְרָאוּנִי בְּנִבְכָּתָם אֹדֶם׃ אוֹתוֹתָם אַגִּידָה וְלֹא אֵרָדֵם׃
אָשִׂיחָה צָרוֹת וְנִקְמַת אַנְטְיוֹכַס׃ אַבֵּחַ חֲסִידַי וּמְשִׁיחַי
נְבַכֵּם׃ אֱוִילֵי עַמִּי כְּהִקְרִיצוּנִי לְהַרְכֵּס׃ יַעַן וְעַד סוּסֵי

*

Ruhme wunderbar das Meer austrocknetest?! O nimm wieder auf Deinen Sohn, Deinen Einzigen, den Du liebest! — Warum schläfst Du? da Dischon's Söhne und Jokschon's Enkel mich beherrschen. Das Leben ist mir verleidet vor Joch und Bürde, denn wider mich und Dich, o Herr, streckt der Feind den Arm und spricht: „Ich bin der wahre Prophet, bei mir ist Gottes Geist und sein Geheimniß!“ der Sohn der Magd stellt sich auf die Höhe und führt mit erhabener Hand seine Beweise. Aber Gott, der Mächtige, wird eifern gegen das ihm Verhaßte, und dessen Sturz wird dann von seiner Nichtigkeit zeugen. Kraftlos, bis zum Tode ermattet sehen sie alsdann ihrem Verderben entgegen. Beschämt steht dann Adah da und will nicht mehr zeugen von ihrer leeren erdichteten Satzung. O Gütiger, rege die Liebe wieder auf wann gekommen ist der Zeitpunkt, den Du bestimmt! Ja, nimm wieder auf Deinen Sohn, Deinen Einzigen, den Du liebest!

יוצר ליום ראשונה דחנוכה•

*) Ich danke Dir, mein Gott! Du zürntest mir und nahmst mich wieder gnädig auf; Du neigtest Dein Ohr, mein Flehen zu vernehmen und wehtest meine Feinde wie Spreu im Sturme weg. Ich betrachte und gedenke der frühern Zeiten und des, was mir einst begegnete, weil meine Sünden roth gezeichnet waren. Jene Vorgänge will ich nun erzählen und nicht ermüden, will erzählen von den Leiden und Gewaltthaten, die Antiochus mir zufügte, wie er meine Frommen würgte und meine Gesalbten dahin schlachtete, als einige Thoren meines Volkes — Vernichtung drohend — mich bei ihm verläumdeten. —

Aber feuersprühende Rosse versammelnd, worauf wohl-

---

*) Man vergleiche zu diesem Piut Josippon Gorjon's jüdische Geschichte 4. Buch; ferner I. Mackab. Kap. 1; II. Mackab. Kap. 6 und 7; ferner Josephus alte Geschichte 12. Buch, Kap. 7; ferner das Buch Judith; ferner das Buch Megilath Antiochus.

פְּלָדוֹת· כְּמוֹ כוֹכָבִים שְׁנוּסִים לַפִּידוֹת· מוֹפֵת הַרְאוֹת
בְּתוֹךְ עִיר נִכְבָּדוֹת· קָדוֹשׁ:

בָּאוּ אֶבֶן פְּרִיצִים לְלַשֵּׁן· בָּחֲרִי אַף הַמֶּלֶךְ לְעַשֵּׁן·
בְּעַד לְהַכְרִית שְׁרוּצֵי גֹשֶׁן: בָּעֲרָה חֲמָתוֹ וַיֵּתֵא בְּפֶתַע·
כַּלֵּה בְּשָׂרֵי וְחַיָּתִי שָׁתַע· כִּיעָרִים חֲבֵאתִי כַּבְּהֵמוֹת
לְהָתַע: בְּכַלּוֹתוֹ לְהַשְׁמִיד עָם וְלִרְפּוֹס· בֵּאֵר לְשַׂר
צְבָאוֹ פִּילְפּוֹס· בְּרִית לְהַעֲבִירִי וּפִסְלוֹ לִתְפּוֹשׂ: גָּזַר מִי
בְּחָזִיר יְפַגֵּל· גַּם מוֹשֵׁךְ עָרְלָה לְעַגֵּל· גְּוִיָּתוֹ לְהַשְׁאִיר
וְהַמְמָאֵן מִלְּסַגֵּל: גְּאָלוּ בְּפַת בָּגוֹ וּבֶאֱלִיל חַיָּה· גָּבְרוּ כְּתָמָּם
שָׁת לִשְׁאִיָּה· גָּדַע וְכִלָּה נוֹצְרֵי תוּשִׁיָּה: גְּבִירוֹת שְׁתַּיִם
בְּנֵיהֶן מָלוּ· גְּלַל כֵּן בְּשָׁדֵיהֶן נִתְלוּ· גּוֹרִים וְאִמּוֹתָם
מִמִּגְדָּל הִפִּילוּ: דִּמּוּ לְטַנֵּף בְּזִבְחֵיהֶם אֶלְעָזָר· דָּתוֹ שָׁמַר
וְעֹז נֶאֱזָר· דְּחוּיֵהוּ דִּבְרֵי הָאַכְזָר: דִּבֵּב דָּאַבְתִּי עַל נַפְשֶׁךָ·
דָּרוֹשׁ אֶדְרוֹשׁ מִבְּשַׂר קָדְשֶׁךָ· דּוֹם כְּמוֹ הֶאֱמַנְתִּי וְאַנְטִשֶׁךָ:
דֶּלֶף בֶּן תִּשְׁעִים שָׁנָה אָנֹכִי· דְּחוֹל אֱהִי בְּמִרְמָה תַּמְלִיכִי·
דְּבָרֶיךָ כַּלֵּה וְנַחְתִּים מִלְּהָפְכִי: הֲלָזֶה יֹאחֵז צַדִּיק דַּרְכּוֹ·
הַבָּחוּר יוֹסִיף אֹמֶץ בִּרְכּוֹ· הַיָּשִׁישׁ בְּשׁוּרוֹ נֶהֱרַג בְּעֶרְכּוֹ:
הַעַל אֵלֶּה לֹא תִפְקוֹד· הַצָּפִיר וְהַשָּׂעִיר בַּחֲרוֹנְךָ לִיקוֹד·
הָרֹאשׁ וְהָרֶגֶל הַזָּקָן וְהַקָּדְקֹד: הַבֵּט וּזְכוֹר אֶת כָּל הַתְּלָאָה·
הַהִשִּׂיגָה עֲדַת צְלֵעָה וְנַהֲלָאָה· הַלְעוֹלָמִים תִּזְנַח לְרַבַּת

gerüstete blitzende Reiter saßen, zeigte Wunder in der ehrwürdigen Stadt der Allheilige.

Fürwahr, es kamen freche Verläumder zum Könige (Antiochus) und schürten seinen Zorn, daß er den in Gosen zum Volk gewordenen Stamm vertilge. Und wuthentbrannt kam er plötzlich, brachte Verderben mir und beklemmte mein Leben. Da mußte ich mich in Wäldern verbergen, wie die wilden Thiere umher irren. Als er dann lange genug das Volk vertilgend niedergetreten hatte, bedeutete er seinem Feldherrn Philippus, mich vom heiligen Bunde abzubringen, um seinen Götzendienst dafür einzuführen. Dieser befahl nun, daß wer sich am Schweine verunreinigt, und die Beschneidung verleugnet, der soll leben bleiben; wer sich aber dessen nicht fügt, der werde nicht verschont. Die seine unreine Kost und seine Götzen mit ihm theilten, die erhielt er; allein diejenigen, die eines frommen Wandels sich beflissen und das Gesetz gewissenhaft befolgten, gab er der Vernichtung und dem Verderben preis. Zwei Frauen hatten ihre Söhne beschnitten und wurden deshalb an ihren Brüsten aufgehängt; junge Kinder sammt ihren Müttern stürzte man von einem Thurme herab. Den Elasar wollten die Heiden mit ihren Opfermahlen besudeln; doch er beobachtete sein Gesetz, hielt fest daran und wies verachtend von sich den Antrag des Grausamen (Philippus). „Es ist mir leid um dein Leben," hatte dieser gesagt, „ich erwarte darum von deinem reinen Willen, daß du dich nur so stellest, als handelest du nach meinem Glauben, und ich werde dich in Frieden lassen." Aber er antwortete: „Wie willst du mir, einem Neunzigjährigen, noch anrathen, meinem Gotte mit Hinterlist zu dienen? Höre nur auf mit deinen Worten, ich verwerfe sie und werde meinen Glauben nicht ändern. Denn hält der Fromme fest an seinem Wandel, so wird auch der Jüngling immer fester stehen, wenn er siehet, daß der Greis würdig zu sterben weiß." Und Du, o Gott! solltest dies ungeahndet lassen, und nicht den Ziegenbock (den Griechen) mit Deines Zornes Gluth verzehren, so Haupt und Fuß und Bart sammt Scheitel? Schaue herab, gedenke doch all der Mühseligkeiten, welche die schwache und weithin zerstreute Nation von jeher betroffen! und gewiß Du verläßest sie nimmer,

חֶלְאָה: וְאַבִּיעָה עוֹד מִקְרֵה שִׁבְעָה· וָתִיקִים אַחִים תְּמִימֵי
דֵעָה· וְקָלָם בָּאֵשׁ בְּשָׁוְא נִתְעָה: וְעַל לֹא אָכְלוּ מִזִּבְחוֹ·
וַיִּדְבְּקוּ בְּעֹשֵׂה תֵבֵל בְּכֹחוֹ· וְשִׁסְּפָם נָבָל בְּאַכְזְרִיּוּת רוּחוֹ:
וּמַחְבַת נְחֹשֶׁת בְּאוּר רִתַּח· וַיְפַשֵּׁט הָרִאשׁוֹן נֵתַח נֵתַח·
וְעוֹר רֹאשׁוֹ חָשַׂף בְּתוּתָח: זָמַם לַהֲרוֹג שֵׁשֶׁת אֶחָיו· זֵד
יָהִיר בְּעֶבְרַת טוּחָיו· וּבָחַם כְּכֶבֶשׂ אַלּוּף בְּחוֹחָיו: זָמַם
אֲפַתֶּה הַשְּׁבִיעִי קְטַנָּם· זָהָב אֲעַשִּׁירְךָ אֵלָיו נָם· וְמַנְתִּיךָ
לִי לְמִשְׁנֶה קוֹנָם: זְרוֹ הָעֶלֶם הַטּוֹב לִבְחֵר· זָעַק הָרְגֵנִי
נָא לָמָּה תְאַחֵר· וָנַחְתִּי לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְאֵל אַחֵר: חָם וַיִּחַר
מוֹשֵׁל רֶשַׁע· חִזֵּק מַכּוֹתָיו בְּלִי פֶשַׁע· חִסֵּן הַיֶּלֶד וּלְסוֹבְלָם
שֶׁעָשַׁע: חָזְתָה הוֹרָתָם מִשְׁפְּטֵי בָנֶיהָ· חָמְתָה נַפְשָׁהּ עַל
נִינֶיהָ· חָלְפָה וַתָּשָׁב רוּחָהּ לְקוֹנֶהָ: חֲמָסִי אִם גָּבַר לַעֲכוֹר·
חֲסִידִים אֵלּוּ וַהֲרִיגָתָם זְכוֹר· חַנֵּן כִּרְוּיֵי בְלֶתֶךָ וָכוֹר: טָפַשׁ
עוֹד מָדוֹן מְגָרֶה· טִפְטוּפֵי אֲשֶׁר לֹא יַמְרֶה· טִמּוּסֵי יְוָנִי
הַחַי יִקָּרֵא: טִבֵּם זוֹכֵר שְׁמוֹ יְהוּדִי· טָבוֹחַ וְקָרוֹן כְּמוֹ גְדִי·
טְרִיָּה וּבִקֹּרֶת לְהַכְבִּיד בִּשְׁלְדִי: טוֹהַר טְבִילוֹת מִקְוֶה
מֵהֶם הֶחֱדִיל· טָשׁוּ קְדוֹשִׁים מִנְּשֵׁיהֶם לְהַבְדִּיל· טָרְחָם
סָקַרְתָּ נֵס לְהַגְדִּיל: יָחִיד וְנִשָּׂא שׁוֹכֵן שָׁמַיִם· יִמֵּן לְכֻלָּם
מִקְוָאוֹת מַיִם· יַעַן חֲסִידָיו מְיַחֲדָיו פַּעֲמַיִם: יָסַף יָדוֹ לְתַעֵב
הָמוֹן· יְדִידוּת בַּיִת לָאִישׁ כִּזְמוֹן· יִשְׁכְּבֶנָּה אָז תְּחִלָּה

ihrer Sünden Menge ungeachtet. — Nun will ich noch das Geschick von sieben frommen, kenntnißreichen Brüdern erzählen, die der Irrgläubige dem Feuertod bestimmte. Weil sie nicht von seinem Opfermahle zehren wollten, weil sie dem Schöpfer des Weltalls innigst anhingen, darum zerfleischte der Unhold sie grausamer Weise. Eine kupferne Pfanne ließ er glühend machen, legte den Ersten zerstückt hinein und zog ihm die Haut vom Kopfe ab. So weihte der hochfahrende Wüthrich dessen sechs Brüder dem Tode und schlachtete in seiner Blutgier sie hin, wie Schaafe auf der Schlachtbank. Den siebenten, den jüngsten von ihnen, meinte er zu überreden und sagte zu ihm: „Ich mache dich reich an Gold, und schwöre es dir zu, dich zu meinem nächsten Staatsrathe zu machen, wenn du mir folgest!" Aber schnell wählte der Knabe das nur wahrhaft Gute, und rief aus: „Tödte mich nur! was säumest du? denn ich verwerfe es, mich vor einem Abgott nieder zu werfen." Darüber ergrimmte der Tyrann und verdoppelte dem unschuldigen Kinde die Qualen; standhaft ertrug es sie, wie ein Spiel. — Die Mutter sah die Leiden ihrer Söhne, und entzückt über deren Betragen verschwand auch ihr Geist zu seinem Schöpfer. — War mein Frevel auch so groß, daß ich mein Trübsal verdiente, so gedenke doch, Gnadenvoller, dieser Frommen und ihres Todes und sei gnädig wieder den Dir eigenthümlich Erkauften (Israel)! — Immer verstockter fuhr Jener, in den Gemüthern Hader erregend, fort: „Wer meiner Rede nicht widerspenstig ist und nach griechischer Weise lebt, der werde zu den Lebenden gezählt; jedoch wessen Namen als der eines Juden gedacht wird — so verordnete er — der werde wie ein Lamm hingeschlachtet und zerstümmelt; wenigstens soll er ohne Schonung mit Geißelstreichen bestraft werden!" Die Reinigung der Wassertauchungen verbot er ihnen; da hielten die Frommen sich von ihren Frauen gesondert. Doch ihre Unbill sah der Herr und erwies ihnen viele Wunder; er, der Einzige, der im Himmel erhaben thront, hatte Wasserbehältnisse geschaffen seinen Frommen, die ihn zweimal täglich „Einzig" preisen. — Immer noch unwürdiger behandelte der Tyrann das Volk; hatte ein Mann

הַהֶגְמוֹן: יָתֵר זֹאת נִתְקְעָה לְגֹדֶשׁ· יְרָחִים אַרְבָּעִים
וְאַרְבָּעָה חֹדֶשׁ· יְהוּדָה הִסִּיעָהּ כֹּהֵן הַקֹּדֶשׁ: כְּנִתְמַלֵּא
סֶפֶק וְשַׂדַּי חָנַן· כִּנֵּס חַשְׁמֹנַי לְבַת יוֹחָנָן· כִּנְּסוּם לְחֻפָּה
בְּמִשְׁתֶּה לְהִתְרוֹנָן: כָּל עֶדְיָהּ פָּתְחָה הַכַּלָּה· כּוֹס מָזְגָה
לִקְרוּאֵי הַלּוּלָהּ· כָּבְשׁוּ פְּנֵיהֶם מֵהַבִּיט צִלָּהּ: כָּבֵד שֶׁצָּף
הָאָח לְעֻמָּהּ· כַּבִּירִים קְרוּאִים פֶּה לְהַנְעִימָהּ· כְּנֶגְדָּם אֵיךְ
עָמַדְתְּ כִּקְדֵשָׁה עֲרוּמָּה: לָמוֹ הֵשִׁיבָה נְוַת יְפֵה־פִיָּה· לִי
אֵיךְ תְּיַסְּרוּנִי בִּרְמִיָּה· לְעָרֵל וְטָמֵא תַּשְׁגִּילוּנִי הַלַּיְלָה
עֶרְיָה: לָבְשָׁה רוּחַ אָז יְהוּדָה· לִבּוֹ מְלָאוֹ גְּבוּרָה עֲנוּדָה·
לָחַשׁ וַיְקַנֵּא קִנְאָה כְּבֵדָה: לִקֵּט הֲדַס וּמִינֵי בְשָׂמִים· לְהָכִין
כְּמוֹ בְגִיל וְהֵנוֹמִים· לְהַתְעַת עַוָּל כְּחֻקּוֹ מַשְׁלִימִים: מֵרָחוֹק
בְּשָׁקְפָם מְזַמְּרִים וּמְחַנְּגִים· מִלֵּל אֵלֶּה הַשָּׂרִים הַמַּנְהִיגִים·
מֵעַתָּה יִכָּנְסוּ בִּנְמוּסֵי עֲרוּגִים: מְשָׁרְתָיו וּמַחֲנֵהוּ חוּצָה
הֵנִים· מַתִּתְיָהוּ וְאֶחָיו פְּנִימָה הִכְנִים· מַכְּבֵי יְהוּדָה גְּבוּרָה
הִשְׁנִים: מֵאֶסֶת כָּל עֵץ הִדְקִיר הַמְזֻנֶּה· מֵעַכּוֹ לְנִמְרִים
רָדַף הַמַּחֲנֶה· מְחָצָם וְכִלָּם וַיֻּגַּד לְאֱלִיפְרְנֵי: נָסַע וַיֵּאָסֵף
הֲמוֹנוֹ לְהַקְמִיל· נָחֲקְרוֹב מִצִּיּוֹן מִיל· נָע לְבָבִי כְּיַעַר וְכַרְמִיל:
נָדְבוּ הָעָם לָשׁוּב לִמְחוֹלְלָם· נֶאֱנָחִים בְּצוֹם וּבְכִי כֻּלָּם·

sich ein Weib zur Ehe bestimmt, so beschlief sie zuerst der griechische Fürst. Und fest, wie ein tiefgesteckter Pflock, stand diese Abscheulichkeit vier und vierzig Monden lang, bis Jehuda der heilige Priester sie wegräumte. Das Maaß des Sünders war endlich voll, und der Allmächtige half uns in seiner Gnade. — Als der Chasmonäer die Tochter Jochanan's heimführte und Alle sich bei'm Hochzeitsmahle ergötzten, da entkleidete sich die Braut all ihres Schmuckes und schenkte so die Gläser ein den eingeladenen Hochzeitsgästen; diese schlugen die Augen nieder, um ihrer Schönheit Abglanz nicht zu schauen. Aber ihr Bruder fuhr sie hart an: „Wie magst du vor so angesehenen Gästen die zum Festgesange hier beisammen sind, wie eine absichtlich schmucklose Buhlerin dastehen?" Und es erwiederte ihm die für's häusliche Glück bestimmte Schöne: „Mich wollt ihr des Trugs bezüchtigen, ihr, die ihr mich diese Nacht der schändlichen Umarmung eines Unbeschnittenen und Unreinen blos gebet?" Da fuhr hohe Begeisterung in Jehuda, sein Herz ward voll entschlossener Kraft, und er gerieth in stilles Brüten auf schwere Rache. Er brachte Myrthen und Gewürze zusammen, sie ordnend wie zur Freude und Hochzeitlust, um den Wütherich glauben zu machen, man bringe sein Gebot wirklich in Vollzug. Von fern vernahm man den Lärm der Sänger und Tänzer, und der Bösewicht sagte: „Ha, ihre Fürsten und Führer bekommen endlich Lust, in unsre Sitten eingeführt zu werden!" Seine Diener und sein Heer ließ er außen sich versammeln, und den Mathithjahu und dessen Freunde ließ er hereinkommen. Indessen waffnete sich Jehuda der Makkabäer mit seiner vollen Kraft. Mit seinem Schwerte, jeden Widerstand verachtend, durchbohrte er den Wollüstling, verfolgte dann dessen Schaar von Akko bis Nimrim und zerhieb und vernichtete sie, daß Helifornes es mit Schrecken vernahm. Dieser versammelte hierauf sein Heer und zog zum Vernichten heran und schlug sein Lager eine Meile von Zion auf. Da erbebte Israel das Herz wie Waldesbäume bei Sturmes Rauschen, und sehnsuchtsvoll wandten sie sich wieder zu ihrem Schöpfer mit Seufzen, Fasten und Weinen, beschäftigten sich in ernstem Nachdenken

נֶחֱמָדִים מִפָּז הָגוּ בְּפִלְפּוּלָם: נִבָּא לַמֶּלֶךְ הֶגְמֹנוֹ אַכְזוֹר.
נָדִיב יוֹעֵץ חָכָם וְאַפִּיפְיוֹר. נָצְרוּ חֻקָּם וְיַצִּיתוּךְ כַּכִּיּוֹר:
שׁוֹטֵן כְּהֶאֱזִין עָלָיו הִגְעִיר. שָׂח לְהוֹקִיעוֹ כְּבוֹדוֹ לְהַבְעִיר.
סָמוּךְ מְבוֹא שַׁעַר הָעִיר: סָחַף מָחָר הַקִּרְיָה כְּאַגְחִיל.
סְיָפַי בְּרֹאשׁ זֶה אַתְחִיל. סַנְגְּרוֹן מְשַׂנְאַי תְּמוּר הִשְׁחִיל:
סִבְּבַתְנִי בַּלַּיְלָה הִיא יְהוּדִית. סוֹדָהּ בָּרוּךְ וְטַעֲמָהּ עֲדִית.
סוֹחֲרָהּ לְעַמָּהּ וּלְיָוָן לַפִּידִית: עִיר וְיֹשְׁבֶיהָ כְּבַשֵּׂר כַּחֲזוֹתָהּ.
עָלְצָה וַתֵּלֶךְ עִמָּהּ שִׁפְחָתָהּ. עַל יְיָ הִשְׁלִיכָה יְהָבָתָהּ: עָמְדָה
בְּרֹאשׁ מַחֲנוֹת הָאוֹיֵב. עֲלִיצוֹתָיו לְהָפֵג וַחֲיָלָיו לְדַיֵּב. עַל
רֹאשׁוֹ גְּמוּלוֹ לְחַיֵּב: עֲדִי יָפְיָהּ הִגִּידוּ לַמֶּלֶךְ. עַלְמָה שֶׁאֵין
כָּמוֹהָ בַּפֶּלֶךְ. עָרְבָה עָלָיו וְלַהֲבִיאָהּ הֵלֵךְ: פֶּץ מַה דַּרְכֵּךְ
הַשְׁמִיעִינִי. פָּצְתָה מִמִּשְׁפַּחַת נְבִיאִים אָנִי. פּוֹתְרִים עָלֶיךָ
מַלְכִּי וּקְצִינַי: פֶּתַע פִּתְאוֹם בְּבֹא מָחָר. פְּגוּזֶיךָ יִתְּצוּ הָעִיר
כְּפֶחָר. פָּסַעְתִּי לְבַשֶּׂרְךָ לְבַל תְּאַחַר: פּוֹרָה בְּדַרְכְּךָ כְּמוֹ
חֲמָתֶךָ. פְּקֹד וּזְכֹר אֶת אֲמָתֶךָ. פִּרְחֵי מִשְׁפַּחְתִּי יְשָׁרְתוּךָ
בְּבֵיתֶךָ: צִפְצֵף כָּל שְׁאֵלָתֵךְ אֲמַלֵּא. צִבְּיָנִי אִם תַּעֲשִׂי
מִלְּכַלֵּה. צֶאֱצָאַי בֵּית אָבִיךְ אֲעַלֶּה: צָרְחָה לוֹ אֵינֶנִּי
טְהוֹרָה. צָו לְהַעֲבִיר קוֹל וּגְזֵרָה. צָרוּ מְהַגִּיעַ בְּעַלְמָה

mit dem kostbaren Schatze des göttlichen Wortes. Dem Befehlshaber (Holifornes) hatte es Achior (sein fürstlicher Rath Herzog und Oberpriester) prophezeiet: „Wenn dieses Volk (Israel) sein Gesetz hält, so vermag es wie ein Feuerbrand dich verheerend zu entzünden.“ Der Tyrann, der dies vernommen, schalt ihn darüber heftig aus und befahl, daß er, der seinen Stolz gekränkt, aufgehängt werden sollte nahe am Eingange des Thores der belagerten Stadt. „Morgen, wann ich die Stadt verbrenne und schleife, sagte er, soll mein Schwert das Haupt dieses (Achior) treffen, der es wagte, für meine Feinde Fürsprache vorzubringen.“ — Aber in dieser Nacht schützte mich Jehudith. Lobenswerth war ihr Sinn, edel ihr Benehmen, ein Schild war sie ihrem Volke, den Griechen ein Unglück bringender Blitz. Für das Beste der Stadt und ihrer Bewohner, deren frommen Wandel sie gesehen, ging sie freudig hin nebst ihrer Magd, auf Gott allein ihr Vertrauen setzend. Sie zeigte sich dem Feinde vorn am Eingange des Lagers, seine Freude zu stören, seinem Heere Trauer zu bereiten und sein Verschulden auf sein Haupt zurück zu bringen. Als man dem Befehlshaber von ihrer großen Schönheit erzählt hatte, daß ein Mädchen ihres Gleichen im ganzen Lande nicht zu finden sei, da freute es ihn sehr und er befahl sie herbei kommen zu lassen. „Was ist dein Begehren?“ hob er an, „laß mich es hören!“ worauf sie erwiederte: „ich bin aus einem Geschlechte von Propheten, die günstig für dich deuten, mein Herrscher und Fürst! daß nämlich Morgen unversehener Weise deine Mauerbrecher die Stadtmauer wie Scherben zertrümmern werden, und ich wollte mich beeilen, dir dieses ungesäumt zu verkünden. Wenn du nun die Eroberte in deinem Grimme niedertrittst, so gedenke doch deiner Magd, und die Sprößlinge meiner Familie werden dir in deinem Pallaste willig dienen.“ „Deinen Wunsch will ich erfüllen, sprach er, in so fern du meinen Willen thust; die Angehörigen deines väterlichen Hauses werde ich dann nicht verderben, sondern im Gegentheil zu hohen Würden sie befördern!“ — Da bedauerte sie ihm, nicht rein zu sein, und er ließ durch Ausruf den Befehl ergehen,

הַמְּשֻׁהָדָה: צָהַל כְּסוּס מִיַּיִן וְכַרְכָּר. צְבָאָיו בְּמִשְׁתֶּה שְׁמָנִים הִשְׁכָּר. צָוְּארוֹ לָצוּד שָׁתָה וַיִּשְׁכָּר: קִפְּחַתּוּ אָז שְׁנַת תַּרְדֵּמָה. קָרְאוּ לוֹ הַנַּעֲרָה לְפָנְמָה. קָדְקְדוּ הִשְׁכִּיב וּכְיָשֵׁן נִרְדָּמָה: קָמוּ חִישׁ וּפָנוּ לְדַרְכָּם. קַלּוּ רֶגֶל מֵעַל מַלְכָּם. קִדְּמוּ וַיָּרֻצוּ לְאָהֳלֵי סֻכָּם: קְרוּאָה יִרְאַת יְיָ וּמַשְׂכֶּלֶת. קְצֻצָּה גֻלְגַּלְתּוֹ כְּרֹאשׁ שִׁבֹּלֶת. קָחַתּוּ וְהֵבִיאַתּוּ לְהֵטִיב תּוֹחֶלֶת: רָאוּהוּ וְלֹא הֶאֱמִינוּ לָהּ. רָצוּ לָאִישׁ אֲשֶׁר בְּקִצְפּוֹ תָּלָהּ. רָחַשׁ הוּא רֹאשׁוֹ בְּאֵלֶּה: רָמַשׁ הַהוּא גָּדְלוּ שְׂמָחוֹת. רָחֲקוּ וַיָּנֻסוּ יָגוֹן וַאֲנָחוֹת. רוֹדֵף וּמִתְנַקֵּם כְּהֶרֶף לְהִמָּחוֹת: רָקְדוּ וְחָדוּ כָּל הַלַּיְלָה. רֶנֶן הִנְעִימוּ לְנוֹרָא עֲלִילָה. רְחָמָם וּפְקָדָם בְּפָסוֹחַ וְחֶמְלָה: שַׁחַר כְּהִקְרִין וְהַבֹּקֶר אוֹר. שָׁאֲגוּ בְּקוֹל חָזָק וְנָאוֹר. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ לְבָאוֹר: שׁוֹדְדִים כְּשָׁמְעָם הֲמֻלַּת הֶהָמוֹן. שָׁקְדוּ לְהָקִיץ הַמֶּלֶךְ וְלִכְמוֹן. שְׁזָפוּהוּ מֵת מֻשְׁכָּב בָּאַרְמוֹן: שְׁאוֹנָם נִבְנַע וַתִּבָּרַח רוּחָם. שָׁחֲחוּ וְחָגְרוּ בְּפַחַד אֶבְחָם. שׁוֹבֵיהֶם רְדָפוּם וְהִכּוּם לְפִלְחָם: תְּמוּם וַהֲרָגוּם תִּלֵּי תִלִּים. תּוֹדוֹת וְהַלֵּל סִיְּגוּ סְגוּלִים. תֹּקֶף הַנֵּס קָבְעוּ מַשְׂכִּילִים: תִּמְּמוּ הַלֵּל לִגְמוֹר שְׁמוֹנָה. תִּכֵּן נֵרוֹת לְהַעֲלוֹת בִּרְנָנָה. תָּמִיד בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה: תְּאַמּוּ הַיּוֹם שַׁבָּת (וְרֹאשׁ חֹדֶשׁ) וַחֲנֻכָּה.

daß Jedermann sich hüte, dem Mädchen was zu Leide zu thun, das seiner Reinigung beflissen sei. — Einem geilen Hengste gleich sprang er freudig herum, berauschte seine Leute bei'm leckern Mahle, trank und berauschte sich selbst, daß es ihm an den Hals ging und tiefer Schlaf sich seiner bemächtigte. Man ließ ihm das Mädchen rufen, ihrer zu mißbrauchen, sobald er wie ein Schlafender den Kopf aufgelegt hatte. Auch erhoben sich die Gäste bald, entfernten sich leichten Fußes von ihrem Gebieter und wandten sich eilends den sie schützenden Zelten zu. Die kluge und Gottesfürchtige (Jehudith) hieb ihm indessen das Haupt ab, als wäre es die Spitze eines Kornhalmes, nahm's und brachte es in die Stadt, um der Harrenden Hoffnung zu befriedigen. Diese sahen es und glaubten ihr kaum, liefen deshalb zu dem Achior hin, welchen der Tyrann in seinem Zorne wollte aufhängen lassen, und er bejahte mit einem Schwure: „Es ist sein (Holifornes') Haupt!" Denselben Abend war große Freude bei ihnen, Kummer und Sorge waren verschwunden, nur darauf waren sie bedacht, den rachedurstigen Verfolger schnell weg zu tilgen. Sie brachten die Nacht im Tanz und Freude zu, sangen Loblieder dem wunderbar Waltenden, der erbarmungsvoll ihrer dachte und schützend über ihnen schwebte. Und als die Frühröthe den Morgen erhellte, da beteten sie klar und deutlich mit starktönender Stimme das „Höre Israel" (שמע ישראל). — Die Belagerer hörten das Getümmel dieser Volksmenge und eilten ihren Befehlshaber zu wecken, daß auf der Hut er sei; aber sie erblickten ihn todt in seinem Zelte liegend. Da legte sich ihr Brausen und der Muth entfiel ihnen. Gebeugt in Angst gürteten sie ihre Schwerter um; doch ihre Gegner (Israel) verfolgten nun sie und trafen sie tödtlich, sie hieben sie in Stücke sammt und sonders. Die Sieger stimmten dann Dank- und Lobgesänge an. Wegen der Größe dieser Wunder setzten die weisen Schriftgelehrten es fest und führten es ein, daß das vollständige Ruhmlied (הלל) während der acht Tage gesungen und eine bestimmte Anzahl Lichter mit freudigem Sinne angezündet werde jedes Jahr. — Vereint sind heute Sabbath (Neumond)

תְּפָאֵר מְעַנְיְנָם מְעֻנְּגָה וְרַכָּה׃ תְּעִידְךָ נֶצַח כִּי לְךָ הַמְּלוּכָה׃
יְחִידֶיךָ וִידִידֶיךָ סֶלָה פְּקָדוּךָ׃ כָּל נִדְמִית שֶׁגְּבוּךָ לְבָרְכָךְ׃
מְשַׁבְּחֵי הַדְּרִירִים וְהַכֹּל יוֹדוּךָ׃ קָדוֹשׁ: הכל יודוך.

אופן. מיוסד ע״פ א״ב.

כְּבוֹדוֹ אוֹר יַזְרִיחַ. בְּמִקְדַּשׁ קֹדֶשׁ׃ גִּיהַּ נֵרוֹת נֶחֱוָה, דּוֹלְקִים בַּקֹּדֶשׁ׃ הָשֵׁב כֹּהֲנִים לְמַחְלְקוֹתָם, וִישָׁרְתוּךָ בַּקֹּדֶשׁ׃ זְרוּיֶיךָ יְקַבְּצוּ חֲזוֹת, חֲנֻכַּת מִקְדַּשׁ קֹדֶשׁ׃ טֶכֶס מִצְוַת נֵרוֹת שִׁבְעָה, יַעַרְכוּ בַּקֹּדֶשׁ׃ כֹּהֲנִים קְדוֹשִׁים, לְבוּשֵׁי בִּגְדֵי קֹדֶשׁ׃ מְנוֹרַת זָהָב כֻּלָּהּ, נֵרוֹתֶיהָ שִׁבְעָה בַּקֹּדֶשׁ׃ שְׂרָד מְכֻרְבָּלִים, עֵת תָּשִׁיב בַּקֹּדֶשׁ׃ פְּאֵר מִגְבָּעוֹת, צִיץ נֵזֶר הַקֹּדֶשׁ׃ קָרֵב לִתְבוּאַת, רֵאשִׁית קֹדֶשׁ׃ שׁוּבָה בְרַחֲמִים לְעִיר הַקֹּדֶשׁ׃ תִּתְפָּאַר וְתִתְקַדֵּשׁ בְּפִי שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ: והחיות ישוררו וכו׳.

מאורה. מחברו שלמה (גבירול), ומשקלו ג׳ ג׳ תנועות.

שְׁנֵי זֵיתִים. נִכְרָתִים׃ בְּגַן נָעוּל יַצְהִירוּ: לְרֹאשׁ קְהָתִים׃ וְאֶפְרָתִים׃ שְׁתֵּי עֲטָרוֹת יַכְתִּירוּ: וְעַל מְנוֹרָה׃ הַטְּהוֹרָה׃ כְּמוֹ נֵרוֹת יַזְהִירוּ׃ הֵן בַּמַּחֲנֶה. אֶל מוּל פְּנֵי הַמְּנוֹרָה יָאִירוּ:

---

[3]) Israel wird hier einer Lampe verglichen, weil seine Bestimmung es ist, mit seinem reinen Gottesglauben die Welt immer mehr zu erhellen.

und das Weihefest; darum preiset Dich, Herr, die sanftfühlende Nation, indem sie die Geschichte dieser Tage bespricht, und sie bezeugt ewiglich, daß Dir allein die Regierung ist. Deine Einzigen und Geliebten gedenken immer Deiner und erheben Dich allein, Dich, Unvergleichlicher! O, befreie sie aus dem Drucke, und Alle werden Dir danken, Allheiliger!

אופן.

כבודו Laß Dein herrliches Licht wieder erglänzen im heiligen Tempel, laß uns wieder schauen den Strahl der brennenden Lampen im Tempel; führe wieder ein die Priesterabtheilungen, daß sie Dir dienen im Tempel, sammele die Zerstreuten, daß sie sehen die Einweihung des heiligen Tempels! Die vorgeschriebene Zubereitung der sieben Lichter im Tempel ordnen dann wieder die heiligen Priester mit heiligen Gewändern bekleidet auf dem Leuchter ganz von Gold mit sieben Lampen daran im Tempel. Diese Zeit, wo Du jene mit Amtskleidern Angethanen, mit der Pracht der Kopfbinden und Stirnblatt der heiligen Krone in den Tempel zurückbringest — führe sie bald herbei Deiner heiligen Erstlingsfrucht[1]). Kehre erbarmungsvoll zurück in die heilige Stadt, der Du gerühmt und geheiligt wirst durch den Mund der heiligen Seraphim! —

מאורה.

Die zwei Oelbäume, jetzt gestürzt, werden im wohlverwahrten Garten einstens wieder blühen, das Haupt der Kehathiten und Ephrathiten[2]) werden zwei Kronen wieder schmücken, und über der reinen Lampe (Israel[3]) werden sie wie Lichter glänzen; ja sie werden in dem Lager an der Lampe Vorderseite

1) Israel, nach Jirm. 2, 3.
2) Kehathiten deutet auf die Priester, die der Familie Kehath entstammten, und Ephrathiten auf die Könige aus dem Hause David's, der aus Ephrath (d. i. Bethlehem) war.

לְבֶן אֶפְרָת· צִיץ נִכְרַת· אֲשֶׁר הָיָה כְּצִיץ נֹבֵל: לְבֶן
הַמְשַׁח· אֲשֶׁר הוּשַׁח· כְּמוֹ אֳנִיָּה בְּלִי חוֹבֵל: זְכוֹר מַרְאָה·
אֲשֶׁר רָאָה· זְכַרְיָהוּ בְּעִיר בָּבֶל: כְּמוֹ זְכַרְתָּם· וְהוֹשַׁעְתָּם·
אֲזַי עַל יַד זְרֻבָּבֶל: זְכוֹר זַרְעָם· לְהוֹשִׁיעָם· וְגַם תִּקְרָא
שְׁנַת יוֹבֵל: וְשִׂים אוֹתָם· מְקוֹם אֲבוֹתָם· הֱיוֹת מוֹשְׁלִים
בְּכָל תֵּבֵל: וּמֵעַל יַד· אִישׁ צַיָּד· טַבְּעוֹתָם יָסִירוּ: הן במחנה.
מַמְלָכָה· מְמֻשָּׁכָה· לְעִיר צִיּוֹן תְּשִׁיבֶנָּה: וּבַת כְּבוּדָה·
בְּרֹב עֲבוֹדָה· לְבֵית אִמָּהּ תְּבִיאֶנָּה: וְהַגְּבִירָה· וְהַצְּפִירָה·
בְּרֹאשׁ דָּוִד תְּשִׂימֶנָּה: וּמִצְנֶפֶת· מְעֻלֶּפֶת· כְּרֹאשׁ אַהֲרֹן
תְּקִימֶנָּה: וְהַתָּמִיד· אֲזַי תַּעֲמִיד· וְהַמִּנְחָה תְּרִימֶנָּה:
וְהַמֶּרְקָח· אֲשֶׁר לֻקַּח· וְלֹא רְאִיתִיו עַד הֵנָּה: וְהַנֵּרוֹת·
בַּמְּנוֹרוֹת· בְּנֵי אַהֲרֹן יַבְעִירוּ: הן במחנה. הַנְּכֵאָה· וְהַצְּמֵאָה·
אֲשֶׁר תָּמִיד לָךְ תְּיֵלִיל: סְמוֹךְ יָדָהּ· בְּבֶן דּוֹדָהּ· הַנִּקְרָא
שְׁמוֹ חַכְלִיל: וְתַכְנִיסֵם· לְגַן בֹּשֶׂם· וְחֻפָּתָם בְּהוֹד תַּכְלִיל:
וְתוֹלִיכֵם· וְתַמְלִיכֵם· בְּהַר צִיּוֹן וְהַגָּלִיל: וְחֹק יָשָׁר· אֲזַי
יוּשַׁר· עֲלֵי נֵבֶל וְגַם חָלִיל: וְעִם אוֹהֲבֵי שִׁמְךָ וְעוֹזְבֵי חֲזוֹן
שֶׁקֶר וְשָׁוְא וֶאֱלִיל: וְאִם פְּרוּכִים· יְהוּ בְרוּכִים· כָּל רוֹאֵיהֶם
יַכִּירוּ: הֵן בַּמַּחֲנֶה· אֶל מוּל פְּנֵי הַמְּנוֹרָה יָאִירוּ: אור חדש.

strahlen. — Dem Sohne Ephrath's, dem die Krone genommen, der zur welken Blüthe geworden, dem gesalbten Priestersohne, der gebeugt, wie ein Schiff ohne Führer, herum irrt — ihnen gedenke, Herr, jenes Gesicht, das dem Secharjahu in der Stadt Babel ward![1]) Wie Du ihrer dachtest und damals sie durch Serubabel befreitest: so mögest Du auch ihrer Nachkommen gedenken, ihnen zu helfen und das Befreiungsjahr herbei zu rufen. O, setze sie in ihrer Eltern Heimath wieder ein, laß frei sie werden auf der ganzen Erde und aus der Hand des Jägermannes ihren Siegelring sich wieder erringen, daß sie in dem Lager an der Lampe Vorderseite strahlen. — Die so lange im Elend zurückgehaltene Nation führe wieder nach Zion, die Ehrenwerthe bringe wieder, beladen mit der Schätze Fülle, in ihr Mutterhaus zurück, und die Herrscherpracht laß' von David's Haupte strahlen; die gewundene Mütze richte hoch empor auf Aharon's Haupt. Das tägliche Opfer stelle wieder her, das Mehlopfer lasse wieder sich erheben, und das Salböl, das uns genommen ward, das wir bis jetzt nicht sahen. Die Lichter auf dem Leuchter werden dann von den Söhnen Aharon's wieder angezündet, daß sie in dem Lager an der Lampe Vorderseite strahlen. — Den Schmachtenden und Betrübten, die also zu Dir flehen, helfe wieder auf durch den Sohn des Erwählten, deß Name ist der Rothwangige[2]); führe sie dem gewürzreichen Garten zu und schmücke ihre Heimath mit vollkommner Schönheit! Leite sie und laß' sie schalten auf dem Berge Zion und in Galiläa! Nach dem wahrhaften Gesetze wird alsdann gesungen unter Begleitung der Harf' und Flöte. Das Volk, das Deinen Namen liebt, das falsche Propheten so wie Aberglauben haßt, des gedrückten Stammes Genossen — sie werden dann gesegnet sein, und Alle, die es sehen, werden sie als solche anerkennen. Ja sie werden in dem Lager an der Lampe Vorderseite strahlen! —

---

[1]) Das prophetische Gesicht in Secharjah Kap. 4, welches auf die Erlösung zielt.

[2]) Das ist David nach I. B. Samuel 16, 12.

זולת.

ע"ס א"ב, וכסוף סתוס שלמה הקטן בירבי יהודה חזק.

אֵין צוּר חֲלֶף. תַּבְנִית כָּל גּוֹלֶף. לְכוֹשֵׁל חַיִל חוֹלֵף. לְמַכְשֵׁל חַיַּת שׁוֹלֵף: כַּעַר שָׁקַד לְסַלֵּף. עַם דָּת אַלֵּף. מְעַט פִּרְחֵי תֶלֶף. גֶּבֶר מֵרֹב אֶלֶף: גִּמְצוּ שִׂיחוֹת כָּר. שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה כְּרִכָּר. רָאוּת בְּרֵכוֹת סָקַר. בְּעִנּוּי נֶפֶשׁ נָקַר: דְּבַר שֵׁם יָקָר. כָּל מַזְכִּיר יִדָּקַר. וְאָז לְרֹב הֻפְקַר. מְרוֹד כְּפוּר בָּעִקָּר: הֶעֱרִים סוֹד בְּלִיַּעַל. לְהוֹגֵי חֵן יַעַל. מְסוֹף סַף רַעַל. חִיְּמוּ הַמֵּרֵר וְהַרְעַל: וְעוֹד הוֹסִיף מַעַל. לְאֵל מוֹדֵד שַׁעַל. בִּטֵּל עוֹד מֵהַעַל. קָרְבָּן תָּמִיד מוּעָל: זֶרַע קֹדֶשׁ הֶחֱרִץ. חָכְמוּ קַלֵּי מֶרֶץ. גְּזוֹר אֶצְבַּע קֶרֶץ. כּוֹתֵב כְּתֹבֶת פֶּרֶץ: חִבּוּל טֻמְאַת שֶׁרֶץ. גַּן נָעוּל הַשֶּׁרֶץ. שִׁתּוּק אִסּוּף הַפֶּרֶץ. זִמָּה סִפֵּק אֶרֶץ: טָשׁוּ חַרְגּוֹלֵי יֶלֶק. וְמוֹרֵי הַבְּקָק וְהַבֶּלֶק. כְּנֵץ עַל צִפּוֹר דּוֹלֵק. גּוֹזָלֵי כֶּתֶר וְהַמֶּלֶק: יְקָרָיו כְּהַבְהָבֵי עֶלֶק. חִרְחַר רִיב וְחֵלֶק. עֲקוֹר מַתַּן חֵלֶק. חַג וּמְנוֹרָה דוֹלֵק: כְּנוּיִים שְׁפַנֵּי סֶלַע. הוּמְרוּ לְתַנִּינֵי בֶלַע. לְבָאֵי שֵׁן וּמַתְלַע. תְּבוּאַת קֹדֶשׁ יַלַּע: לְאֵיד הֵכִינוּ צֶלַע. נְטוּשׁ מְדָנֵי גֶּלַע. בְּשַׂר קֹדֶשׁ קֶלַע.

זולת.

Er, der Aller Schöpfer ist, ihm gleicht kein anderer Bildner. Dem Strauchelnden (Israel) theilte er frische Kräfte zu, dem Mißbrauchübenden (Antiochus) entzog er die Gewalt. Der Alberne, er wollte das dem Gesetz lebende Volk irre führen; aber wenige Sprößlinge von den Priestern des Tempels siegten über Tausende der Feinde. Diese hatten Fallgruben gegraben und in dreizehn Rissen die Tempelmauer durchbrochen. Wer sich nach Wasserteichen zur Reinigung umsah, den blendeten sie und übergaben ihn der Finsterniß Qual; wer den hochwürdigsten Namen aussprach, wurde erstochen — was Viele verleitete, von des Glaubens Grundsätzen abzufallen. Der Ruchlose ersann listige Ränke gegen die Frommen, die sich mit dem anmuthigen, erhebenden Worte Gottes beschäftigten, und goß ihnen einen Becher voll Wermuth ein, hinreichend das Leben zu verbittern und zu vergiften. Und noch ärger war sein Trotz gegen den Allmächtigen, der mit der hohlen Hand Oceane mißt, indem er das Darbringen des täglichen Opfers untersagte. Um das heilige Geschlecht auszurotten, hatten die Leichtfertigen (Griechen) die Verordnung ersonnen, daß Jedem, der einen Ehevertrag schreibt, der Finger abgehauen werde. Die Unreinen wollten gern den wohlverwahrten Garten unsittlich bevölkern, daß durch das Ueberhandnehmen außer Ehe erzeugter Kinder die Unzucht sich im Lande häufe. Wie Heuschrecken flogen sie heran, zerstörten und verheerten die treibenden Ranken; wie der Sperber auf einen Vogel stürzt, so zerrissen und rupften sie meine unschuldigen Jungen. Sie brannten vor Wuth wie die Hölle, erregten Zwist und Hader und hoben das gabenreiche Beschlußfest (שמיני עצרת) auf, das Fest mit den brennenden Lichtern.[1] Die sonst Bergkaninchen Genannten wandelten sich in verschlingende Drachen um, mit Löwenzähnen zermalmten sie die heiligen Abkömmlinge; verderblichen Sturz bereiteten sie ihnen, da der verheerende Krieg ausbrach. Der heilige Bund am Fleische ward sogar verwehrt dem Volke, das dem

1) Dieses Fest wurde ehedem, mit besonderer Fröhlichkeit, mit Gesang, Tanz und Illumination begangen.

מֵעֵם מָשׁוּל תּוֹלָע: מִדַּת חָמָס גְּמָלוֹ· כֵּן גְּמוּל הַגְּמָלוֹ· כְּסוּף יְאוֹר קָמֵלוֹ· כְּרֹאשׁ שִׁבֹּלֶת נִמָּלוֹ: נִטְיוֹן רָעוֹת נִבְלוֹ· בַּל יוּכְלוּ שְׁכְלוֹ· כְּקַשׁ יָבֵשׁ אֲכָלוֹ· כָּלוּ בְעָשָׁן כָּלוֹ: סוֹד שֵׁם לְהַלֵּל· תְּמוּר רָשָׁע מִתְחוֹלֵל· יוֹמָם הָפַךְ לְלֵיל· בְּכֵן יִגָּמֵר הַלֵּל: עוֹ בְּכֵן יִתְמַלֵּל· מִפִּי יוֹנֵק וְעוֹלֵל· לְמַשְׁבִּית צַר וּמִתְעוֹלֵל· כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל: פִּלְּגוּ לְשִׁבְעָה חֲלוּצִים· וְקָבְעוּ שְׁמֹנָה מְלִיצִים· נֶגֶד שְׁקוּדַת נִצִּים· וּתְקוּפַת שְׁנַת קֵיצִים: צְעָרוּ כְּעַקְרַבֵּי עַקְצִים· וְצִעֲרוּ כִּגְמָלֵי שְׁקָצִים· לְהַטּוּ כַּעֲצֵי קְצָצִים· הַעֲכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים: קְהָלִים נוֹסְדוּ מְדָנַי· כִּשְׁנֵים עָשָׂר עִדָּנַי· רָב רִיבָם יְיָ· עַל חוֹשְׁבֵי אָבְדָנַי: שְׁפוֹט כֵּן דִּינַי· עוֹד זוּלָתְךָ אֲדֹנָי· תְּאַבֵּד כֵּן זֵידוֹנַי· כָּל אֹיְבֶיךָ יְיָ: שְׁמוֹר לְפִי מִלִּים· הַט הַקְשֵׁב קוֹבְלִים· טְרוּד נֹף בְּהוּלִים· יָחִיל רוֹזְנֵי בְעָלִים: יְצִיאַת יוֹם הִלּוּלִים· וְקֶרַע דִּין הוֹלְלִים· חַוּוֹת קְרוֹא כִּמְהַלְלִים· מִי כָמֹכָה בָּאֵלִם: עזרת וכו׳.

Wurm verglichen ist[1]) — Den Maßstab der Gewalt hatten die Griechen angewandt, und mit Gleichem ward ihnen vergolten; wie welkes Schilf, wie gemähte Halmen sanken sie hin. Die bösen Anschläge, die sie gefaßt, konnten sie nicht vollführen; denn sie wurden hingerafft, wie dürres Stroh verzehrt, und verschwunden waren sie wie Rauch. Den heiligen Namen Gottes wollte der Bösewicht herabwürdigen, darum wurde er mit steter Angst geplagt, darum der Tag in Nacht ihm verwandelt. —Und wir, wir singen deshalb das vollständige Ruhmlied, und Säuglinge und Lallende preisen die Macht dessen, der den Feind und Widersacher ausgerottet; Alles, was Odem hat, lobet Ihn! — Die Chasmonäer hatten sich in sieben Heerhaufen getheilt, und setzten acht Gedenktage fest, gleich der Zahl der mandelförmig verzierten Arme des Leuchters, und gleich der Tage des Hüttenfestes, welches das Jahr beschließt. — Sie, die wie stechende Scorpionen uns peinigten, wurden wie Ameisenhaufen zertreten, wurden wie klein gebrochenes Holz, wie Dornenstrauch in der Flamme verzehrt. — Abermals versammelten sich in Menge meine Feinde im zwölften Monate des Jahres; doch Du, o Herr! nahmst Dich meines Rechtes an gegen die, welche auf meine Vernichtung bedacht waren[2]) So mögest Du auch Alle richten, die mit mir rechten wollen, als gebe es außer Dir noch sonst ein Gott; vernichte, Ewiger, die ruchlosen Feinde alle! O, achte auf die Worte meines Mundes, neige Dein Ohr und vernimm unsre Klage! Wie ehedem Du Noph (Egypten) mit Deinen Strafen schrecktest, so ängstige alle Götzendiener! Jenen gepriesenen Erlösungstag, da Du Strafgerichte an den Uebermüthigen (Egyptern) übtest, laß' uns erneuert wieder sehen; daß auch wir, wie damals jene Sänger, rufen: „Wer gleichet unter den Mächten Dir?“[3])

---

1) Jesajas 41, 14.

2) Siehe II. Mackab. Kap. 14 u. 15, sowie Megill. Thaanith Abschn. 12.

3) מי כמכה באלם יהוה (II. B. M. 15, 11), diese Worte sollen auch auf der Kriegsfahne der Mackabäer gestanden sein, daraus — nach Einigen — auch der Name Mackabäer (מכבי) als die vier Anfangsbuchstaben gedachter Worte, sich herleitet.

ע"ס א"ב כפול וכל סלוק מסיים בל' הכתוב וכסוף חתום מנחם ברבי מכיר חיה חזק.

אוֹדְךָ כִּי עֲנִיתָנִי · חִיִּיתַנִי וְלֹא כִלִּיתָנִי · אוֹיְבַי לֹא שִׂמַּחְתָּ
לִי · מִשְּׁאוֹל הֶעֱלִיתָנִי · אֲרוֹמִמְךָ יְיָ כִּי דִלִּיתָנִי: בַּנְתָּ מֵרָחוֹק
לָחֹק חֹק דָּבָר מְכֻוָּן · בְּטֶרֶם תְּבוֹאֶנָה חֲדָשׁוֹת הוֹדַעְתָּ
אֱמֶת כֵּן · וְעוֹרַרְתִּי בָנַיִךְ צִיּוֹן עַל בָּנַיִךְ יָוָן: גְּאַלְתַּנִי מֵרֹאשׁ
מֵחֹמֶר וְלִבְנַת פִּיבֶּסֶת וָאָוֶן · גַּם כֵּן מִיָּוֵן מְצוּלָה פּוֹעֲלֵי
אָוֶן · מִבּוֹר שָׁאוֹן מִטִּיט הַיָּוֵן: מְנוֹרָה וְחַג וְחֹק וָשֵׁם מָנְעוּ
לִשְׁמוֹר · נְתַתַּנִי חֵלֶק שִׁבְעָה וּשְׁמֹנָה הַלֵּל לִגְמוֹר · לַמְנַצֵּחַ
עַל הַשְּׁמִינִית מִזְמוֹר · קָדוֹשׁ:

דִּבְּרַת מַלְכוּת שְׁלִישִׁית חָלַם חֲמוּדוֹת בְּפֵרוּשִׁים · דְּמוּת
נָמֵר וְלוֹ אַרְבַּע כְּנָפַיִם לְהַרְשִׁים · וּמִשָּׁם יִפָּרֵד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה
רָאשִׁים: הֶרְאָה שֵׁנִית צָפִיר גָּדֵל וְעָצַם לְהִתְאַיְּמָה · הַקֶּרֶן
הַגְּדֹלָה נִשְׁבְּרָה וְאַרְבַּע תַּחְתֶּיהָ לְהִתְקַיְּמָה · צָפֹנָה וָנֶגְבָּה
וָקֵדְמָה וָיָמָּה: וְזֶה הַחֲלוֹם לַעֲשׂוֹת בְּמָשׁוֹל בַּעֲלֵי מְדָנַי · וַיְצַוּוּ
חָקוֹק בְּקֶרֶן הַשּׁוֹר וּבִבְרִיחַ אַפְּדְנַי · אֵין לָכֶם חֵלֶק בַּיְיָ: זָד מֶלֶךְ
עַז פָּנִים מִשִּׁישַׁק וְשֵׁשַׁךְ · וְהֵר לִמְשַׁנֵּהוּ גְּזֵרוֹתָיו עַל עַמִּי
מָשַׁךְ · וַיַּכֵּם אֶת עֵין כָּל הָאָרֶץ וַתֶּחְשַׁךְ: חָשַׁב לְהָפֵר חֹדֶשׁ

---

nicht mehr Gott zu verehren. Siehe übrigens Bereſch. rabba Abſchn. 44, und Meg. Taanith Abſchn. 2.

3) Egypten und Babel (I. B. Könige 14, 25. Jirm. 25, 26).

Ich danke Dir, daß Du mich erhörtest, mich erhieltest und nicht dem Verderben übergabst; meine Feinde ließest Du nicht über mich frohlocken. Du zogst aus dem Abgrund mich; Preis Dir, Ewiger, der Du mir aufgeholfen! In früherer Zeit schon ließest Du die Sache genau verzeichnen; bevor noch die unerwarteten Ereignisse eintrafen, hattest Du sie schon in der Wahrheit kund gethan: „Zion, ich werde deine Söhne gegen die Söhne Griechenlands führen!" (Secharjah 9, 13). Und wie Du mich ehedem von der Lehm- und Ziegelarbeit in Pibeseth und Aven[1]) befreiet hast, ebenso zogst Du mich aus der Grube des Verderbens, aus dem tiefen Schlamme der gewaltthätigen Griechen. Sie (die Griechen) wollten mir das Anzünden des heiligen Leuchters, das Halten der Feste, die Beobachtung der Gesetze Gottes und die Verehrung seines Namens verwehren; doch Du, Gott, halfst, Du verschafftest mir wieder den Antheil der sieben Tage (der Feste), nebst den acht Weihetagen, an denen ich das ganze הלל Dir singe. So laßt uns denn für acht Tage ein freudiges Lied anstimmen dem Verleiher des Sieges, dem Heiligen.

In Betreff des dritten (griechischen) Reiches sah der anmuthsvolle Daniel in seinem Traume deutlich die Gestalt eines Leoparden mit vier Flügel versehen, aus dem sich dann vier Köpfe sonderten. Er sah darauf zum zweitenmale einen großen und furchtbar starken Ziegenbock, dessen großes Horn zerbrach und dann an seiner Stelle vier andere Hörner kamen, nach Norden und Süden, Osten und Westen sich richtend. — So kam denn eine gegen mich feindlich gesinnte Gewalt zur Herrschaft, deren Erstes es war, auf jedes Rindshorn und an jede Zeltthüre die Worte eingraben zu lassen: „Keinen Antheil habt ihr an Gott!"[2]) Aerger als die Könige von Schischack und Scheschach[3]) trieb es der freche König (Antiochus); er ließ seinen Minister mit grausamen Befehlen gegen mein Volk herziehen, mit seinem Heere das ganze Land besetzen, und finster ward's darin. Neumond und Sabbath

1) Namen zweier Städte in Egypten (Jechesk. 30, 17).

2) Das heißt sie ließen allenthalben den strengen Befehl ergehen,

ושבת ודתי דיני· חק ויעבר קול גם במכתב רשם מוקדני·
ואמר הס כי לא להזכיר בשם אדני: טכסיסי חפה וברית
נעד יהרגהו קוסטנר· טהורים נוסדו בהתאסף עם בששנים
להסתנר· קול רחים ואור נר: יעצו לבטל טבילות עם
בזוז ומשסה· יזמו לעשות נבלה ארושה בטרם תנשא·
לשכב את בת יעקב וכן לא יעשה: כנס אלעזר חנה בת
סגנים וחורים· כנס אנשי המקום למשתה שמנים
מבחרים· כי כן יעשו הבחורים: לעיני הקרואים יעלת
חן ראשה פרעה· ליינה מסכה בדמעה על אודות הרעה·
וכתנת הפסים אשר עליה קרעה: מלל יהודה אחיה
חנה למה תבכי· מה לך אפוא כשכרה תשתוחחי
ותשתפכי· ותאמר לא אדני אשה קשת רוח אנכי: נבל
פן יתעולל כי ביום חפתי· נמצאתי מחללת את אבי
ומוצאת לשרפתי· ואני אנה אוליך את חרפתי: שיח מרת
נפש בבכי ובתחנונים ובזעקה· שם אחיה ללבו ויחרד
חרדה מועקה· ויכר יהודה ויאמר צדקה: עצה הבו לכם
בקנאת עושה נוראים· עמדו השרים משחו מגן חטא

---

und das Volk davon durch den Ton einer Handmühle (Signal der Trauung) und das Anzünden der Lichter (Signal der Beschneidung) unterrichtet werden. Vergl. תלמוד ירושלמי כתובות פרק א' הלכה ה' בגמרא (wo statt בעיר בענר zu lesen ist) und בבלי סנהדרין ל"ב, ב', (wo die Stadt בורני בענר heißt).

und alle meine Satzungen wollte der Macedonier stören, in Wort und Schrift ließ er die Verordnung durch's ganze Land ergehen, daß Niemand sich unterstehe, den göttlichen Namen zu erwähnen. Wer bei einer Trauung oder Beschneidung zugegen war, den brachte der Scharfrichter um. — Die Reingesinnten hielten darum ihre Berathung und Volksversammlung geheim des Nachts, die Waffen umgürtet, bei'm Geräusch der Mühlen und bei'm Lampenlicht*). — Die Griechen waren des Sinnes, dem geplünderten und gedrückten Volke die reinigenden Bäder zu entziehen, sie faßten den schändlichen Gedanken, die Verlobte zur Entehrten zu machen, ehe die Heirath vollzogen würde, die Töchter Jakob's zu mißbrauchen, was noch nie geschah. Da vermählte sich Elasar mit der edlen Fürstentochter Chanah, und versammelte die Leute des Ortes zu einem köstlichen Mahle, wie es bei den Jünglingen Brauch ist. Aber vor den Augen der Gäste entblößte die holde Braut ihr Haupt, vermischte in ihrem Kummer den Wein mit ihren Thränen und zerriß das seidne Kleid, das sie an hatte. Da redete ihr Bruder Jehudah sie an: „Chanah, warum weinest du? was ist dir denn, daß du wie eine Betrunkene dich krümmest und geberdest? und sie antwortete: „Nicht so! aber mein Gemüth ist zu sehr bedrängt. Wenn nur der Abscheuliche mich nicht mißbraucht an meinem Vermählungstage! Ich würde dadurch meinen Vater entweihen und zum Scheiterhaufen hingebracht; und wohin sollte ich tragen meine Schmach?" Die seelenbetrübende Klage, die sie so mit Weinen und Schluchzen vorgebracht, nahm sich ihr Bruder Jehudah zu Herzen, gerieth darüber in heftige Bewegung, erkannte es und rief aus: „Sie hat recht! Berathschlagt euch in heiligem Eifer für die Sache des furchtbar herrlichen Gottes! Auf, ihr Fürsten! streicht die Schilde, ihr Gottesfürchtigen!" —

*) Nach einem andern alten handschriftlichen Texte: טהורים נוסדו להתאסף עם בְּבְרוֹר חֵל וּבְעָנֵר, קול רחים ואור נר lautet die Uebersetzung: „Die Reingesinnten riethen darum, daß das Volk in Beror chel und Aner sich versammle, durch das Zeichen des Mühlgeräusches und Lichtanzündens." Das heißt, die Trauung und Beschneidung soll in diesen zwei festen, den Syrern unzugänglichen Städten vorgenommen,

יְרֵאִים· וַיֶּחֶרְדוּ וַיָּקֻמוּ כָּל הַקְּרוּאִים: פָּצוּ חֲזַק וְנִתְחַזֵּק
בְּעַד עַמֵּנוּ וּמִשְׁפְּחוֹתֵינוּ· פֶּן תְּחֻלַּלְנָה בְּנוֹתֵינוּ וְיִתְעָרְבוּ
בָנוּ מַשְׁחִיתֵינוּ· וַיֹּאמְרוּ הַכְזוֹנָה יַעֲשֶׂה אֶת אֲחוֹתֵנוּ: צָבְאוּ
פֶּתַח אַרְמוֹן הֶגְמוֹן מְעֻדָּן וְכִלַּי· צָהַל לִקְרָאתָם
וְאָמַר בּוֹאוּ לִבְרָכָה אֵלַי· וַיִּקְרָא הוֹצִיאוּ כָל אִישׁ מֵעָלָי:
קָפַץ יְהוּדָה וְאֶחָיו בְּמִרְמָה כְּבָאִים לַחֲתוּנוֹ· קָרַב וְלָקַח
אֲשֵׁרָה הָעוֹמֶדֶת לְפָנָיו לְשִׂטְנוֹ· וַיִּתְקָעֶהָ בְּבִטְנוֹ: רֹאשׁוֹ
כָּרַת אֶלְעָזָר וַיַּשְׁלֵךְ חוּצָה לִנְדּוֹף· רָאוּ עֲבָדָיו כִּי מֵת
אֲדוֹנֵיהֶם וַיָּנֻסוּ לַהֲדוֹף· וַיִּקַּח אֶת אֶחָיו עִמּוֹ וַיִּרְדֹּף:
שְׁדָדוּם וַיַּכּוּם וַיַּכְּתוּם וּמַחֲנֵיהֶם הֶחֱרִידוּ וְהִרְגִּיזוּ· שָׁלְטוּ
הַיְּהוּדִים בְּשׂוֹנְאֵיהֶם אֲשֶׁר אוֹתָם בָּזוּ· בָּאוּ עַל הַחֲלָלִים
וַיָּבֹזּוּ: תָּקַף הַמֶּלֶךְ וְרָכַב פִּילוֹ הַטּוֹב וְהַמֻּבְחוֹר· תְּשׁוּעַת
חֵץ יָרָה בְּשִׁרְירוֹ וַיִּקֹּב חוֹר· וַיִּפֹּל רֹכְבוֹ אָחוֹר: מֻכֶּה
וְנִשְׁבַּר עֲצָמוֹת בָּרַח וַיֵּצֵא יָצֹא· מִהֲרוּ עֲבָדָיו וּלְאַפִּרְיָם
הֱנִיסוּהוּ רָצוֹא· וַיָּשָׁב בְּבֹשֶׁת פָּנִים לְאַרְצוֹ: נִלְחָמִים
בְּאַנְטוֹכְיָא עִיר גְּדוֹלָה בְּעַם זְהוּהִים· נָצְחוּ בָנִים יוֹצְאֵי
צָבָא בְּשָׁרוּ כְּמֵהִים· וַיִּשְׁמְעוּ אֶת קוֹל יְיָ אֱלֹהִים: חוֹלוֹת
יוֹשֶׁבֶת יָתֵד תְּקוּעָה לְהַצְעִיר וּלְהַסְעִיר· חָרְבָה עֶקְרוֹן
תֵּעָקֵר קִסְרִי בַּת שֵׂעִיר· עַל כֵּן קָרָא שֵׁם הָעִיר· מֵאָז
כְּבָשׁוּהָ קְצִינֵי בְּשֵׁם יְיָ נִסִּי· מְסַבַּת שֵׁם נִקְרֵאת אֲחִידַת

In hastiger Eile fuhren alle Gäste auf und riefen: „Laßt uns muthig kämpfen für unser Volk und unsre Familien, daß unsre Töchter nicht entehrt und unsre Dränger nicht mit uns vermischt werden! Was? unsre Schwestern sollten Buhlerinnen gleich geachtet sein?" — Hierauf versammelten sie sich am Eingange des Pallastes des wollüstigen Tyrannen, der ihnen mit freundlicher Miene zurief: „Kommt immer getrost herein!" „Jeder andere, rief er zugleich, gehe von mir hinaus!" Nun schritt in schlauer Weise Jehuda mit seinen Brüdern vor, als kämen sie zu einem Hochzeitsmahle; er näherte sich und ergriff eine Lanze, die zu Jenes Verderben vor ihm stand und stieß sie dem Barbaren in den Leib, und Elasar hieb ihm den Kopf ab und warf ihn hinaus. Dessen Diener aber flohen, sobald sie ihren Herrn todt erblickten, eilends davon, und Jehudah mit seinen Brüdern verfolgte sie. Sie fielen über sie her, hieben sie nieder und verbreiteten Schrecken in ihrem Lager. Also schalteten die Jehudim an ihren Feinden, die ihnen früher so zugesetzt, sie kamen über die Erschlagenen und plünderten sie. — Da rüstete sich auf's Neue der König und bestieg seinen besten Elephanten; doch die Hülfe kam, ein Pfeil flog in den Leib des Thieres, es durchbohrend, und sein Reiter fiel rücklings herab. Verwundet und mit zerbrochenen Gliedern mußte er fliehen, seine Diener brachten ihn eilends in die Landschaft am Meere, und mit Schande bedeckt kehrte er in sein Land zurück[1]). — Darauf bekriegten sie (die Chasmonäer) Antiochien, die große Stadt mit ihren stolzen Einwohnern. „Gesiegt haben die im Felde stehenden Söhne!" wurde den nach Botschaft Verlangenden verkündet, und es klang ihnen, als hörten sie Gottes Stimme. Die im Thale liegende Stadt Cäsarea, die Tochter Seïrs, die ein fester Pflock gewesen, Israel zu kränken und zu beschränken, sie wurde verheert und völlig zerstört und erhielt einen andern Namen. Meine edlen Fürsten, die sie im Namen des Ewigen, meines Paniers, eroberten, wandelten ihren Namen um in אחידת מגדל נשיא

---

1) Siehe Josippon 2. B., Abschn. 20.

מִגְדַּל נָשִׂיא· וְהָיָה כְּאַלֻּף בִּיהוּדָה וְעֶקְרוֹן כִּיבוּסִי׃ בְּהִלָּכֵד
בֶּן צֹר וְצִידוֹן וְעָרֵי דִירָתָם· בְּרַבִּים יוֹשְׁבִים לִפְנֵי יְיָ יִלְמְדוּ
תוֹרָתָם· בְּחַצְרֵיהֶם וּבְטִירוֹתָם׃ רוֹזְנִים עָשׂוּ בְשׂוֹנְאֵיהֶם
כִּרְצוֹנָם כְּמִשְׁפַּט אֲדוֹנִים· רָדוּ בְשׂוֹנְאֵיהֶם וַעֲבָדוּם וְעִנּוּ
מְדָיָנִים וּמְדָנִים· וּבְנֵי יָוָן אֱלִישָׁה וְתַרְשִׁישׁ כִּתִּים וְדֹדָנִים׃
בַּעֲבוּר נִמְכְּרוּ לְיוָנִים שָׁנִים מֵאָה וּשְׁמוֹנִים· בְּרַצֵּי
כֶסֶף לְהִתְרַפֵּס יֶאֱתָיוּ חַשְׁמַנִּים לְחַשְׁמוֹנִים· נָתְנוּ לְאוֹצַר
הַמְּלָאכָה זָהָב דַּרְכְּמוֹנִים׃ יְדִידוֹת מַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים וְגוֹי
קָדוֹשׁ הַמְּבֻכָּר· יָשְׁבוּ מֵאָה וְשָׁלֹשׁ וְלָמוֹ שָׁלְחוּ כָר· מִנְחָה
יָשִׁיבוּ מַלְכֵי שְׁבָא וּסְבָא אֶשְׁכָּר׃ מֵחֲמִשִּׁים חָלְצוּ וַחֲמִשִּׁים
עַד חַג שָׁלֵו· מִצְּבָא הַמִּלְחָמָה שָׁבוּ בְּעֶשְׂרִים וַחֲמִשָּׁה
לְכִסְלֵו· וַיֵּלְכוּ לְאָהֳלֵיהֶם שְׂמֵחִים וְטוֹבֵי לֵב׃ כָּל אַבְנֵי
הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר שִׁקְּצוּ יְוָנִים· כִּנְסוּם וּגְנָזוּם בִּמְזְרָחִית צְפוֹנִית
לְשִׁכַּת תְּוָנִים· וְלָקְחוּ אֲבָנִים אֲחֵרוֹת וְהֵבִיאוּ אֶל תַּחַת
הָאֲבָנִים׃ יַחַד לְוִיִּם נֶאֶסְפוּ לְשׁוֹרֵר וּלְהוֹדוֹת וּלְשַׁבֵּחַ·
יְשָׁרִים מְשָׁרְתֵי קֹדֶשׁ יָבוֹאוּ לְהַקְרִיב וּלְזַבֵּחַ· אֶת קָרְבָּנָם
לַחֲנֻכַּת הַמִּזְבֵּחַ׃ רָצוּי הַגָּדוֹל מֵאֶחָיו מוֹחֵץ קָמָיו בְּכִלָּיוֹן·
רִצָּה בְּפֹעַל מִלְאוּ יָדָיו כְּדָת גִּלָּיוֹן· לֶחֶם וָיַיִן וְהוּא כֹהֵן
לְאֵל עֶלְיוֹן׃ חֵיל פָּרִיצִים בְּבֹא לְחַלֵּל בֵּית הַיַּעַר· חֵל סוֹרֵג
הָיָה גָּבְהוֹ עֲשָׂרָה בְּמִשְׁעָר· פָּרְצוּ וַיַּעַבְרוּ שָׁעַר׃ יְדִידִים

(„Eingenommener Fürstenthurm"[1]), und sie ward noch eine der besten Städte in Jehuda, die Zerstörte ward Jebusi (Jerusalem) gleich. — Wenn einst Zor und Zidon und ihre Ortschaften so bezwungen werden, dann werden Viele in deren Gehöfen und Schlössern sitzen, sich ganz dem Dienste des Herrn ergebend und die heilige Lehre studirend. — Die Fürsten Juda's (die Chasmonäer) beherrschten nun als wahre Herren ihre Feinde; sie unterjochten ihre Gegner und machten zinsbar die Midjaniten und Medaniten und die Söhne Javan's (Griechenland): Elischah und Tharschich, Kithim und Dodanim. Der Jahre 180 waren sie (Israel) den Griechen unterworfen; aber endlich mußten Fürsten Silberbarren den Chasmonäern überbringen und zu dem Tempelwerke Dariken Goldes geben. So saß das geliebte Priesterreich, der heilige bevorzugte Stamm (die Chasmonäer) 103 Jahre auf dem Thron, und ihnen sandten Geschenke die Könige von Scheba und Seba. — Gerüstet blieben die fünf Chasmonäer[2]) bis zum Freudenfeste (סכות); den 25. Kislev kehrten sie vom Felde zurück, freudig und wohlgemuth in ihre Wohnungen. Alle Steine des Altars, welche die Griechen entweihet hatten, verbargen sie in eine der nordöstlichen Tempelkammern, und setzten andre Steine an deren Stelle. Die Leviten versammelten sich zum Singen, Danken und Preisen, die frommen Diener des Heiligthums kamen wieder, ihre Opfer zu schlachten zur Einweihung des Altars. Als der Größte seiner Brüder (als Hohepriester) ward derjenige erwählt, der seine Widersacher vernichtend getroffen hatte (Jehuda der Mackabäer); er beging seine Einsetzung feierlich, nach der Vorschrift in der Gesetzrolle, mit Speise- und Trankopfer[3]), als wahrer Priester des höchsten Gottes. — Als die frechen Feinde herangekommen waren, den Tempel zu entweihen, durchbrachen sie den zehn Ellen hohen Wall hinter der Gittermauer und

---

1) Im Talmud Megil. 6 heißt sie אחידת מגדל שִׂיר und in Megil. Thaan Abschn. 3 אחידת מגדל צור Aus Obigem erhellt jedoch, daß der Festdichter die Leseart אחידת מגדל שַׂר vor sich hatte, welches שַׂר er wegen des Reimes in das gleichbedeutente נָשִׂיא übertrug. Diese Leseart scheint denn auch die richtige zu sein.

2) Des Mathithjahu fünf Söhne יוחנן, שמעון, יהודה, אלעזר und יהונתן.

3) Nach II. B. M., Kap. 29.

כְּחִזְקוֹ שָׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה כְּדָקָן כְּגֶרֶשׁ· יַעַן כֵּן תִּקְּנוּ לְמִסְפָּרָם הִשְׁתַּחֲוָיוֹת לְחַדֵּשׁ· וְהִשְׁתַּחֲווּ לַיְיָ בְּהַר הַקֹּדֶשׁ: הָאוֹיֵב בְּחֵילוֹ אַחֲרֵי אֲשֶׁר מָחָה נִמְחָה· הָרָצִים יָצְאוּ לְבַשֵּׂר בִּגְבוּלִים יְשׁוּעָה צָמְחָה· לַהֲבִיאָם לִירוּשָׁלַיִם לַעֲשׂוֹת חֲנֻכָּה וְשִׂמְחָה: חִנְּכוּ וְכִבְּדוּ הֵיכָל לְהַעֲלוֹת נֵר בְּאֹמֶן· חִפְּשׂוּ וּמָצְאוּ בְּשִׁיתִין פַּךְ שַׁיִשׁ בְּטָמֶן· כִּי אִם אָסוּךְ שָׁמֶן: וְהָיָה מָצָא בְּנֵס לְיָמִים שְׁמוֹנָה לְשַׁקְדָנֵי· קָבְעוּ לָכֵן הַיָּמִים הָאֵלֶּה לְדוֹרוֹת עֲדָנֵי· וּלְהַזְכִּיר וּלְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לַיְיָ: מְכַהֲנֶיךָ לָבְשׁוּ צֶדֶק בְּהַצִּיתְךָ שָׁמִיר וָשַׁיִת· נִצַּחְתָּ חֲסִידֶיךָ וְרִנְּנוּ בְּהַדְלִיקָם שֶׁמֶן זַיִת· מִזְמוֹר שִׁיר חֲנֻכַּת הַבַּיִת· קָדוֹשׁ: הכל יודוך וכו'.

אופן. רלחזי המרווים אברהם.

אָמְצוֹ בְּתוֹקֶף· בִּשְׂפָתַיִם יְעוֹפֵף· רֹאשׁוֹ כּוֹפֵף· וְתָאֳרוֹ חוֹפֵף· אוֹמֵר בָּרוּךְ כְּבוֹדוֹ מִמְּקוֹמוֹ: בְּחַיּוֹת כִּסֵּא· נִשָּׂא מִנֻּשָּׂא· וְהוּא נוֹשֵׂא· מַשְּׂאוֹת כִּסֵּא· יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: רוֹחֵשׁ חַשְׁמַל· אֲשֶׁר חָשׁ וָמָל· שְׁבָחוֹ לְמָל· וּמֵעֻצּוּמוֹ יְאֻמָּל· אוֹמֵר בָּרוּךְ כְּבוֹדוֹ מִמְּקוֹמוֹ: הֲמוֹן גְּדוּדִים· סְבִיבָיו מִתְגּוֹדְדִים· תְּהִלָּתוֹ מַגִּידִים· וּקְדֻשָּׁתוֹ מְיַחֲדִים· יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: מַחֲנוֹת צָבָא·

drangen ein in das Thor. Als dann die geliebten Priester die dreizehn Risse der Mauer wieder vollständig ausgebessert hatten, da verordneten sie, eine gleiche Anzahl von Verbeugungen sich zu verbeugen vor dem Ewigen, auf dem heiligen Berge[1]). Nachdem der Feind mit seinem Heere vernichtet war, eilten Boten nach allen Bezirken, die eingetroffene Rettung zu verkünden und Alles nach Jerusalem zu bringen, um der Einweihung und dem Freudenfeste beizuwohnen. Sie reinigten und weihten den Tempel wieder ein, wollten auch das beständige Licht wieder anzünden, und nach anhaltendem Suchen fanden sie in des Altars unteren Räumen nur ein einziges marmornes Krüglein taugliches Oel verborgen. Doch es reichte dasselbe wunderbarer Weise zum Lichte für ganze acht Tage hin; darum bestimmte man für künftige Zeiten eben so viele Feiertage, an ihnen Gott zu preisen, zu danken und zu loben. — Deine Priester, Herr! waren in Tugend gekleidet damals, als Du die Dornen und Disteln wegfegtest[2]); darum verliehest Du auch Sieg Deinen Frommen, und frohlockend zündeten sie Lichter von reinem Olivenöl an, bei'm Psalmlied zur Einweihung Deines Hauses, Heiliger!

אופן・

Seine Stärke hat der Seraph in den rauschenden Fittigen; er fliegt mit zweien, mit zweien bedeckt er sein Haupt, mit zweien die übrige Gestalt und spricht: Gelobt sei Gottes Majestät ihres Ortes! — Von den Chajoth scheint der Thron des Erhabenen getragen; doch Er selbst ist's, der die Last des Thrones trägt, Er, der Ewige Zebaoth, dessen Herrlichkeit die ganze Erde erfüllt. — Der preisende Chaschmal, der bald schweigt, bald redet, verkündet das Lob des Herrn; vergehend fast vor Seiner Macht spricht er: Gelobt sei Gottes Majestät ihres Ortes! — Die Menge der Engelsschaaren, die um den Herrn sich schaaren, erzählen sein Lob und erkennen als einzig an seine Herrlichkeit. Er, der Ewige Zebaoth, dessen Herrlichkeit die

[1]) Siehe darüber Talmud Middoth, Abschnitt 2.
[2]) Das heißt: die abgöttischen Feinde vertilgtest.

לְיוֹשֵׁב מֶרְכָּבָה· מְשׁוֹרְרִים בְּאַהֲבָה· שִׁירָה עֲרֵבָה·
אוֹמֵר בָּרוּךְ כְּבוֹדוֹ מִמְּקוֹמוֹ: והחיות ישוררו וכו׳.

מאורה. לשבת שניה דחנוכה ולפ׳ בהעלתך.

ע״ס א״ב וכטזקל ג׳ ג׳ תנועות, וחתום בו אפרים ברבי יצחק.

אֲשֶׁר יָצַר· אוֹר וָצַר· וְנֵר עוֹרְכִים לְךָ לְפָנַי: בְּנֵי יִצְהָר·
לְךָ צֹהַר· הֲלֹא מִמְּךָ מְאוֹר עֵינָי: גְּבוּל שֶׁמֶשׁ· לְךָ יְשַׁמֵּשׁ·
וּמַה יָּפוּ לְךָ שְׁמָנַי: דַּרְכְּךָ אוֹר· וּמַה מָּאוֹר· אֲשֶׁר עָרְכוּ
לְךָ כֹהֲנַי: הֲלֹא תְהַלֵּךְ· בְּנֵי מֶלֶךְ· בְּעַמּוּד הָאֵשׁ לְפָנָי:
וּמִי יָאִיר· לְךָ מֵאִיר· וְאַתָּה נֵרִי יְיָ:

זְבוּל מִקְדָּשׁ· אֲשֶׁר יְחֻדָּשׁ· וּמִמֶּנּוּ אוֹר יְקָרוֹת: חֲזוֹת
אֶשְׁנָב· וְחַלּוֹנָיו· שְׁקֻפִים פְּנֵי הַמְּאוֹרוֹת: טְהַר טֹהַר·
וְהַזֹּהַר· לְךָ בַּחֲשֵׁכָה אוֹרוֹת: יְקַר חַסְדְּךָ· לְאִישׁ חֲסִידְךָ·
בְּלָאוֹתָיו לְךָ מְאִירוֹת: בְּאַהֲבָתְךָ· וְחִבָּתְךָ· תְּצַוֶּה לַעֲרוֹךְ
נֵרוֹת: לְךָ אָיוֹם· בְּאִישׁוֹן יוֹם· שֶׁמֶשׁ וּמָגֵן יְיָ: ומי יאיר:
מְלוֹן שַׁדַּי· בֵּין שָׁדַי· וְהָיָה לְעַד נֵר מַעֲרָב: נְוַת בַּיִת·
כְּאוֹרְזַיִת· לְנֵר אֱלֹהִים מֶלֶךְ רָב: סְפוּת חֵלֶק· בְּנֵר דּוֹלֵק·
וְלֹא יִכְבֶּה כְּכָל חֲבֵרָיו: עֲרִיכָתוֹ· כְּמִדָּתוֹ· חֲצִי רֹבַע
בִּמְשׁוּרָיו: פְּנוֹת עֶרֶב· הֲלֹא יִקְרַב· לְהַדְלִיקוֹ בְּכָל עֲבָרָיו:
צִבְאוֹתָיו· וְנִפְלְאוֹתָיו· לְכוּ וְנֵלְכָה בְּאוֹר יְיָ: ומי יאיר:
קְנֵה מִקְשָׁה· פְּנֵי שִׁשָּׁה· לְמוּל פּוֹנֶה לְמַעֲרָבוֹ: רִאשׁוֹן הוּא
בְּאוֹרֵהוּ· וְאַחֲרוֹן הוּא בְּהֵיטִיבוֹ: שְׁבִיעִי עַד· בְּבֵית מוֹעֵד·

ganze Erde erfüllt. — Die Lager des Himmelsheeres singen in Liebe dem Lenker der Höhen ein liebliches Lied und sprechen: Gelobt sei Gottes Majestät ihres Ortes! —

מאורה·

Der Du Sonne und Mond gebildet — die Söhne Jizhar's ordnen Dir im Heiligthum die Lampen! Kommt nicht von Dir mein Augenlicht? dient nicht die Sonne Dir bis zur äußersten Grenze? und dennoch sind Dir lieblich meine Oele! Dein Wort ist Licht, was könnte drum das Licht Dir nützen, das meine Priester Dir bereiten? Gingst Du nicht selbst den Königssöhnen (Israel) in einer Feuersäule leuchtend voran? Wer will leuchten Dir, Erleuchtender? Du bist meine Leuchte; Gott! — Vom heiligen Wohnsitz — der bald wieder neu erstehen — strömte helles Licht aus den Fensteröffnungen, die verengt zuliefen, um das Außenlicht abzuhalten und eben damit anzuzeigen, daß bei Dir, dem Strahlendreinen auch im Finstern helle ist. Doch in Deiner großen Huld gegen Deinen frommen Priester (Aaron) ließest Du seine Dochte Dir leuchten, befahlst ihm in Deiner Liebe und Freundlichkeit, die Lichter anzuordnen Dir, Mächtiger, dem das Dunkel Tag ist, Dir, Ewiger, meine Sonne und mein Schild! Wer will leuchten 2c. — Daß der Allmächtige zwischen beiden Stangen der Bundeslade residirte, dies bezeugte klar das westlich brennende Licht. Die der Olive an Reinheit gleichen Tempeldiener gossen zu diesem immerbrennenden Lichte nicht mehr Oel, als zu den andern, und dennoch verlosch es nicht. Das bestimmte Maaß zu seiner Herrichtung war ein halbviertel Kab, und doch konnte Abends der Priester noch an ihm alle andere Lichter anzünden. Kommt, ihr Schaaren, laßt uns die Wunder schauen an dem Lichte Gottes! Wer will leuchten 2c. — Die sechs Röhren des aus einem Stück getriebenen Leuchters waren dem westlichen Lichte zugewandt, das stets zuerst leuchtete und zuletzt geputzt wurde. Zeuge war dies siebente

לישראל עם קרובו: תחלה לכל· ולא יכול· מאור נגה
בשלהבו: אשר ברכו· לפי ערכו· להעלות נר בלהבו:
פלאותיו· ועדותיו· לבן נבחר לו בטובו: רצון שוכן· כבן
סוכן· אשר אביו לא עצבו: ידיד משעשע· כך נושע· כיונק
ואביו אהבו: משוך אליו· חסדך עליו· באור פניך יי: ומי יאיר:
בנה אריאל· וחיש גואל· שלח אלי ממך פדות:
רצה והיצא לעמק פצה· פדהו מן ידי עבדות: רבות
חסדו· לבן ידידו· לנהגהו מכבדות: יחלצהו· ויפצהו·
יריצהו מבור ודות: יצו אורו· לבן בכורו· חבוש מזורו·
בכל מרדות: חסדים גמול· כמו מתמול· במשכנותיך
ידידות: קני מנורה· אשר לאורה· עוד תהיה לי לעדות:
אני מקדש· לאור חדש· ועלי יזרח יי: ומי יאיר· לך
מאיר· ואתה נרי יי: אור חדש וכו'.

זולת. ע"ס א"ב וכל בתיו בעלי ג' אבנים וסופי חרוזים על לה"כ.
ובסוף חתום מנחם ברבי מכיר חזק.

אין מושיע וגואל· זולתך אלהים אל· הפליא פלאות האל·
על אודות ישראל: ברב עלילותיו אשעה· עולל ביון
הרשעה· ואל שועתי שעה· ויהי לי לישועה: גוי נבל וכלים·
בשתרגו בכפל כפלים· שפן וצעירת רגלים· צבאו על
ירושלים: דמו לטרף בנהימה· שלוח שן במהומה·

Licht im Hause der Zusammenkunft für Israel, das Gott nahestehende Volk. Obwohl das Erste von allen Lichtern verlosch doch nie seine strahlende Flamme, denn Gott hatte es gesegnet, daß es ihm nie an Oel zum Leuchten fehlte. Seine Wunder und Zeugnisse ließ der Herr die Kinder schauen, die Er huldvoll sich erwählt; des Hochthronenden Gnade waltete über ihnen, wie über einem gepflegten Sohne, den der Vater nie betrübt. Der gekoste Liebling ward stets von Dir gestützt, o Herr! wie ein Säugling, den der Vater liebt. So laß auch ferner Deine Huld ihm zuströmen durch das Licht Deines Antlitzes! o Herr! Wer will leuchten ꝛc. — Erbaue wieder die Heldenstadt (Jerusalem), laß den Erlöser eilen; sende von Dir Rettung mir! Führe gnädig aus Dein Volk, entreiße und befreie es aus der Sklaverei! Laß mächtig Deine Huld über Deinen Liebling walten; führe ihn aus der Beschwerde, errette, befreie, ziehe ihn aus dem Kerker und der Grube! Entbiete wieder Dein Licht Deinem erstgebornen Sohne, verbinde seine ihm vielfach geschlagenen Wunden! Laß mir, wie ehedem, Deine Wohlthaten wieder angedeihen in Deinem lieblichen Wohnsitze, laß dort des Leuchters Röhren, der Erleuchtung geweiht, mir wieder Zeugniß Deiner Liebe sein! — Ja, ich bin zu einem neuen Lichte bestimmt, die Herrlichkeit Gottes wird wieder über mir strahlen. Wer will leuchten ꝛc.

זולת.

Es gibt kein Helfer und Erretter außer Dir, allmächtiger Gott, der Du für Israel Wunder thatest. Erzählen will ich von Deinem mächtigen Wirken, das Du an den tyrannischen Griechen zeigtest, als Du Dich zu meinem Flehen wendetest und mir zur Hilfe warst. — Nichtswürdige und arglistige Völker hatten sich fest gegen mich verkettet, Kaninchen (Perser) und Haasen (Griechen) zogen gen Jerusalem heran, schnaubend mich zu zerreißen, tobend und die Zähne fletschend und den wiederkäuenden

וְלָהֶם סִמָּנֵי בְהֵמָה· מַעֲלֵי גֵרָה הֵמָּה: הֶעֱמִידוּ יָוָן
וְתַרְשִׁישִׁים· עַקְרַבִּים נְשׁוּךְ יְשִׁישִׁים· וְשָׁרְצוּ וּפָרְצוּ
אֲשִׁישִׁים· כָּל נֶפֶשׁ שִׁשִּׁים: וְהֵצוּ דִבְרֵי רִיבוֹת· אָצוּ פְּתוֹחַ
חֲרָבוֹת· וְהִמְצִיאוּ צָרוֹת רַבּוֹת· וְחָשְׁכוּ הָרוֹאוֹת בָּאֲרֻבּוֹת:
זָדוּ אַנְשֵׁי מִרְמָה· וְעָרְפוּ טְמֵאָה בְּהֵמָה· וְהֵבִיאוּ אֶת דָּמָהּ·
אֶל הַקֹּדֶשׁ פְּנִימָה: חָשְׁבוּ לְהָנִיא תוֹרָתִי· וּלְטַמְּאוֹת אֶת
טָהֳרָתִי· נָתְנוּ גְעוּל בְּבָרוּתִי· הֵפֵרוּ אֶת בְּרִיתִי: טָפַשׁ
מוֹשֵׁל מוֹקְדוֹן· כְּזָדוֹן הֶחֱזִיק כִּידוֹן· וְאָמַר מִי אָדוֹן· וַיְהִי
אִישׁ מָדוֹן: יִשַּׁךְ כְּשַׁךְ שְׁפִיפוֹן· חִבְּלוּ טָמַן לִסְפּוֹן· נוֹפֵף
יָדוֹ לֶאֱפוֹן· הַר צִיּוֹן יַרְכְּתֵי צָפוֹן: כְּלוֹלֵי לַחֵם הָעִיר· לְאַבֵּד
רַב וְצָעִיר· לְבַלַּע פִּיהוּ הַפְּעִיר· וַיָּסֹבּוּ אֶת הָעִיר: לָצוּ
חָלְצוּ לְרָפְסָהּ· אָמְרוּ יְשׁוּעָתָהּ אָפְסָה· נַעֲלֶה וּנְבַקִּיעֶנָּה
לְרָמְסָהּ· לְהִלָּחֵם עָלֶיהָ לְתָפְשָׂהּ: מוֹנִים חוֹשְׁבִים לְהַעֲלִילוֹ·
נוֹסְדוּ יַחַד לְמוּלוֹ· הִתְכִּינוּ עֲלִילוֹת מַעֲלָלוֹ· הָבָה נִתְחַכְּמָה
לוֹ: נוֹעֲצוּ לֵב לְמַלְּלָהּ· בְּגֹדֶל עֵצָה וּפְלִילָה· לְנָאֵץ שְׁמוֹ
וּלְחַלְּלָה· הִשְׁחִיתוּ הִתְעִיבוּ עֲלִילָה: שָׂפָה אַחַת מְזֻמָּתָם·
לִרְכּוֹב פִּילִים כִּבְהֶמְתָּם· וְלָסוּךְ כְּדַם זֻהֲמָתָם· וְזִרְמַת
סוּסִים זִרְמָתָם: עָרוֹב וְחַיָּה לְשַׁבְּרֵנוּ· וְכוֹכָבִים וּמַלְאָךְ

Thieren gleich wiederholt mich zu verschlingen drohend. Javan und Tarsis [1]) brachten Scorpionen herbei, um meine Greise zu stechen, und wimmelnd breiteten sich die Gewaltigen aus, sechzigfach vermehrte sich ihre Zahl. Sie fachten Streitigkeiten an, drangen vor mit entblößtem Schwerte, erfanden der Leiden vielerlei, und unser Augenlicht verdunkelte sich in den Höhlen. Ein unreines Thier tödteten die Männer der Falschheit in ihrem Uebermuthe und brachten das Blut in's Allerheiligste des Tempels [2]) Mein Gesetz wollten sie abschaffen und das mir Reine unrein machen, darum thaten sie Verwerfliches in meine Speisen, darum störten sie meinen Beschneidungsbund. Der thörichte mazedonische Herrscher (Antiochus), erhob frevelnd die Lanze und sprach: „Wer ist mein Herr?" und stellte sich zum Kampfe hin. Sein Biß war wie der Biß der Natter, sein Fangseil legte er tiefverborgen, schwang seinen Arm und wandte sich nach der Nordseite des Berges Zion. Alle streitbare Mannschaft bot er auf, um Groß und Klein zu vernichten; er öffnete den Rachen, um Alles zu verschlingen, belagerte ringsum die Stadt! Spottend stampften sie in ihrer Rüstung, sprachen: „Ihre Hilfe ist zu Ende! ziehen wir hinauf und öffnen sie uns, streiten wider sie und nehmen sie ein!" Alle Hinterlist dachten die Dränger aus, beriethen sich gemeinsam gegen Gott, erwogen sein Wirken und Thun und sprachen: Auf, laßt uns ihn überlisten! Einmüthig höhnten sie den Großen im Rath und Urtheil, lästerten und entweiheten seinen Namen, frevelten und übten abscheuliche Werke. Allesammt faßten sie den Plan, auf Elephanten, statt anderen Thieren, zu reiten und sie zu bestreichen mit dem Blute ihrer unfläthigen Thiere (Schweine) und mit ihrer Brunst, der Brunst der Roße gleich. „Will dann ihr Gott" — so sprachen die Feinde — „von Gewild und Gethier uns zerreißen, durch Sterne

[1]) Tarsis ein Sohn des Javan (1. M. 10, 4); hier beide als Beinamen der Griechen (Syrer).

[2]) Vergl. I. Mackabäer Kap. 1. und II. Mackabäer Kap. 6.

לְיַסְּרֵנוּ· וְלֹא יָגְרָה לְצַעֲרֵנוּ· כִּי לֹא יְרֵאנוּ: פּוֹעֵל אוֹתוֹת
וּמַסּוֹת· שָׁחַק עֲלֵיהֶם לְנַסּוֹת· אֵיךְ נִכְלֵיהֶם לְהַמְסוֹת·
כָּל אֲשֶׁר זָמְמוּ לַעֲשׂוֹת: צְאוּי רֶכֶשׁ וְאוֹפָן· מְנֻגּוּעַ שָׂרָף
וְאוֹפָן· חַיָּתָם לָשׁוּד וּלְכַפֵּן· וַיֵּשֶׁב עֲלֵיהֶם אוֹפָן: קִשְׁרָם
הִתִּיר לִפְרוֹם· לְגָמְלָם הֶעָרִים עָרוֹם· כַּפּוֹת שָׂרֵיהֶם
בִּמְגֻרוֹם· צְבָא הַמָּרוֹם בַּמָּרוֹם: רְעָצָם בְּמַחְבֵּט אִשּׁוֹ·
וּפָקְדָם נַפְשׁוֹ בְּנַפְשׁוֹ· כָּל אֶחָד לְהַאֲשִׁישׁוֹ· וַיַּכּוּ אִישׁ
אִישׁוֹ: שׁוֹדְדֵי עָם בְּקִרְבָּם· בִּכְלֵי מַשְׁחִית קְרָבָם· חִצָּם
שָׁם בְּקִרְבָּם· חַרְבָּם תָּבוֹא בְלִבָּם: תְּלָשָׁם נְטָשָׁם
כְּעוֹלֵלוֹת· נְטָפָם קְטָפָם כִּמְלִילוֹת· צוֹפֶה צְפוּנוֹת
וַעֲלִילוֹת· וְלֹא נִתְכְּנוּ עֲלִלוֹת: מוֹתַר נִסָּיו לְסַפֵּר· אַיֵּה
שׁוֹקֵל וְסוֹפֵר· חֲקוּקִים בִּמְגִלַּת סֵפֶר· הַנֹּתֵן אִמְרֵי שָׁפֶר:
מוֹפְתֵי בַּת מְרָרִי· לְמַטֵּה רְאוּבֵן הַבְּכוֹרִי· יְחוּסָה לְשַׁבֵּחַ
כַּאֲרִי· יְהוּדִית בַּת בְּאֵרִי: בְּרוּכָה בְּמַעֲנֶה רַךְ· כְּיָעֵל
בְּכָל מַעֲרָךְ· בְּיָדָהּ צוֹרֵר נִפְרַךְ· מִנָּשִׁים בָּאֹהֶל תְּבֹרָךְ:
מַכִּיכֵי רוּחַ תְּמָהוּ· חֲזוֹתָם יֵשַׁע כָּמֹהוּ· קְדוֹשֵׁנוּ אֵין כָּמוֹהוּ·
עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא:

עזרת אבותינו וכו'.

und Engel uns züchtigen lassen, so vermag Er nicht, uns zu schaden; wir fürchten nun ihn nicht." — Aber Er, der Zeichen und Wunder übet, spottete ihrer und erhob sich, um ihre Anschläge zu nichte zu machen, Alles, was sie auszuführen ersonnen. Da flohen Renner und Wagen von denen sie geglaubt, daß selbst kein Seraph und Ophan[1]) ihnen was anhaben könne; ihre Schaaren gab der Herr der Verheerung und dem Hunger preis und führte wiederholt das Rad über sie. Er lößte und zerriß ihr Bündniß und, um ihnen mit List gegen List zu vergelten, band er ihre Schutzengel, warf nieder die Schaar der Hohen in der Höhe, schlug sie mit Feuerruthen und gebot ihnen, bei Verlust des Lebens, sich kampfbereit zu halten und Mann seinen Mann zu schlagen. Als nun die Völkerverheerer mit ihren verderblichen Waffen sich naheten, da fuhren ihre Pfeile gegen sie selbst zurück, da drang ihr Schwert in ihr eigenes Herz. Und Er riß sie aus und warf sie hin wie Nachlese, rupfte und pflückte sie wie Aehren, Er, der das Verborgene und Offenbare kennt, Er, vor dem keine Frevelthat besteht. — Seine übrigen Wunder zu erzählen, wer will sie alle wägen und zählen? verzeichnet sind sie in den Schriften des lieblichen Redners (Josippon). Dort steht auf die Heldenthat der Tochter Merari's, der löwenmuthigen Jehudith, Tochter des Beeri, aus dem Stamm des Erstgebornen Reuben, aus rühmlichem Geschlechte. Gesegnet ward sie in zarter Rede, der Jaël ward sie gleichgestellt, vor allen Weibern in den Zelten hochgepriesen sie, deren Hand den Dränger zermalmte[2]). Die niedergeschlagenen Gemüther staunten als sie so schnell die ersehnte Hülfe schauten. Unser Heiliger, Keiner ist ihm gleich, ihr Beistand und ihr Schild war Er. —

1) Engelsnamen.
2) Man siehe hierüber oben im Jozer zum ersten Sabbath-Chanuka.

גאולה. מתוס בו יהודה הלוי.

יוֹם לְיַבָּשָׁה. נֶהֶפְכוּ מְצוּלִים. שִׁירָה חֲדָשָׁה. שִׁבְּחוּ גְאוּלִים: הַטְבַּעְתָּ בְּתַרְמִית. רַגְלֵי עֲנָמִית. וּפַעֲמֵי שׁוּלַמִּית. יָפוּ בַנְּעָלִים. שירה חדשה שבחו גאולים: וְכָל רוֹאֵי יְשׁוּרוּן. בְּבֵית הוֹדִי יְשַׁדְּרוּן. אֵין כָּאֵל יְשֻׁרוּן. וְאוֹיְבֵינוּ פְּלִילִים. שיר׳ חדש׳ וכו׳. דְּגָלֶיךָ תָּרִים. עַל הַנִּשְׁאָרִים. וּתְלַקֵּט נְפוּזָרִים. כִּמְלַקֵּט שִׁבֳּלִים. שיר׳ חדש׳ שבחו גאולי׳: הַבָּאִים עִמְּךָ. בִּבְרִית חוֹתָמְךָ. וּמִבֶּטֶן לִשְׁמֶךָ. הֵמָּה נִמּוֹלִים. שירה חדשה שבחו גאולים: הַרְאֵה אוֹתוֹתָם. לְכָל רוֹאֵי אוֹתָם. וְעַל כַּנְפֵי כְסוּתָם. יַעֲשׂוּ גְדִילִים. שיר׳ חדש׳ שבחו גאולים: לְמִי זֹאת נִרְשֶׁמֶת. הַכֵּר נָא דְּבַר אֱמֶת. לְמִי הַחוֹתֶמֶת. וּלְמִי הַפְּתִילִים. שיר׳ חדש׳ וכו׳. וְשׁוּב שֵׁנִית לְקַדְּשָׁהּ. וְאַל תּוֹסִיף לְגָרְשָׁהּ. וְהַעֲלֵה אוֹר שִׁמְשָׁהּ. וְנָסוּ הַצְּלָלִים. שיר׳ חדש׳ וכו׳. יְדִידִים רוֹמְמוּךָ. בְּשִׁירָה קִדְּמוּךָ. מִי כָמֹכָה יְיָ בָּאֵלִם. שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים: בִּגְלַל אָבוֹת תּוֹשִׁיעַ בָּנִים, וְתָבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

מאורה לפ׳ יתרו.

מאורה. לפ׳ יתרו וככל פעם שקורלים אנכי.

מתוס ברלשי החרוזים יהודה (הלוי), והוא על שקול ע״מ תכוע׳ ויתד ותכוע׳.

אֲמָרוֹת הָאֵל טְהוֹרוֹת, מִפְּנִינִים הֵם יְקָרוֹת, בַּלְּבָבוֹת הֵם צְרוּרוֹת, בַּנְּפָשׁוֹת הֵם קְשׁוּרוֹת: יִיגְעוּ כָּל הַדְּבָרִים,

גאולה.

Des Tages, da die Fluthen sich zum Trocknen verwandelten, da sangen ein neues Lied die Erlösten. Ja in die trügerische Tiefe senktest Du die Tochter Anamith (Egypten), indeß die Tritte der Sulamith (Israel) frei einher schritten, und sie sangen ein neues Lied die Erlösten. Und wer Jeschurun sieht singt mit mir in meinem Tempel: „Keiner gleicht Jeschurun's Gott!“ und selbst unsere Feinde stimmen mit ein, wie damals als ein neues Lied sangen die Erlösten. So wirst Du auch meine Fahnen wieder erheben, wirst die Ueberreste, die Zerstreuten sammeln, wie man Aehren sammelt; ein neues Lied singen dann die Erlösten. Die mit Deinem Bundessiegel gezeichnet, von Mutterleibe aus in Deinem Namen beschnitten sind, ein neues Lied singen sie, die Erlösten. Laß ihre Zeichen sehen Alle, die nach ihnen schauen, nach ihnen, die an den Flügeln ihrer Gewänder Schaufäden tragen, und ein neues Lied wollen singen sie, die Erlösten. Für Wen ist sie (die israelitische Nation) gezeichnet? Erkenne doch der Wahrheit Sache! Für Wen ist die Besiegelung? für Wen sind die Fäden? Laß doch ein neues Lied sie singen, die Erlösten. Traue abermals sie Dir an und verstoß' sie nimmer wieder! Laß aufgehen ihrer Sonne Licht und die düstere Schatten fliehen, daß sie singen ein neues Lied, die Erlösten. Einst priesen die Geliebten Dich und kamen singend Dir entgegen: „Wer gleicht Dir unter den Mächten, Ewiger!?“ Ja, ein neues Lied sangen Dir die Erlösten. —

בגלל אבות Der Väter halben hilf den Kindern, bringe Erlösung ihren spätesten Enkeln! Gelobt seist Du, Ewiger, der Israel erlöst!

מאורה לפ׳ יתרו.

Rein sind die Aussprüche Gottes, werthvoller als Perlen; sie sind dem Herzen eingeprägt und mit der Seele eng verbunden. Alle Worte sind ermüdend nur, nicht vermögend

מִדְּלוּק אַחַר שְׁבָחָיו· מַה לָּבֵן יָמִים סְפוּרִים, אַחֲרֵי נֶצַח
נְצָחָיו· כַּשְּׁחָקִים מְעֻפָּרִים, גָּבְהוּ מֶנּוּ אֳרָחָיו: מַה לָּדַעַת
הַחֲסֵרוֹת· וּתְבוּנוֹת הַקְּצָרוֹת, לֶאֱחוֹז דַּרְכֵי גְבוּרוֹת,
הַגְּבוּהוֹת הַבְּצוּרוֹת: הַס לְפָנָיו כָּל מְדַבֵּר, כּוֹ וְאָבַד רַעְיוֹנוֹ·
אַךְ בְּמִפְעָלָיו יְחַבֵּר, קוֹל וְיַרְחִיב אֶת גְּרוֹנוֹ· וּבְדִבְרֵי שִׁיר
יְגַבֵּר, פִּיו וְיַאֲרִיךְ אֶת לְשׁוֹנוֹ: הַלְּשׁוֹנוֹת מַאֲמִירוֹת·
מַעֲרִיצוֹת מַעֲטִירוֹת· הַנְּשָׁמוֹת מַאְדִּירוֹת· בִּין לְהָבִין
וּלְהוֹרוֹת: וּבַמֶּה אִכַּף אֲקַדֵּם, וַאֲדַבֵּר לַיְיָ· בֵּית אֱלֹהִים
אֲדַדֵּם, בַּעֲגָלִים קָרְבָּנַי· מִשְּׁאוֹל יֹאמַר אֶפְדֵּם· אֶהְיֶה
כָּאָב לְבָנַי: הֵן אֲרָצוֹת כֹּל לְזָרוֹת· מִכְּלִי הַקְרִיב טְהוֹרוֹת·
תִּבְנֶה רֵאשִׁית עֲיָרוֹת· תַּחְפּוֹץ שַׁי בַּעֲזָרוֹת: דָּלְלוּ חָכְמוּ
וְחָרְבוּ, מִלְּבַב כַּלְכֹּל וְדַרְדַּע· כָּל אֲשֶׁר יָזְמוּ וְחָשְׁבוּ, לֹא
כְּמוֹ חָשַׁב וְיָדַע· מַעֲשָׂיו עָצְמוּ וְרָבוּ, מֵחֲקוֹר חָכְמָה
וּמַדָּע: נִפְלְאוֹתָיו לֹא סְפוּרוֹת, יוֹם לְיוֹם רָבוֹת וּפָרוֹת·
וּתְנוּ תָמִיד זְמִירוֹת, לוֹ וְלֹא יָדְעוּ סְפוּרוֹת: הֵא לְךָ עֵדִים
בְּרוּרִים, מִלְאוּ כָּל הַר וָגֶבַע· כִּי בְּכָל צוּרוֹת יְצוּרִים, יֵשׁ
לְךָ חוֹתָם וְטֶבַע· זָהֳרֵי כָּל הַמְּאוֹרִים, זָהֳרֵי שֶׁבַע לְשֶׁבַע:
כַּאֲשֶׁר שֶׁבַע מְאוֹרוֹת· כֵּן לְשֶׁבַע הַמְּנוֹרוֹת· שָׂם לְעֵינַיִם
מְאִירוֹת· לַחֲזוֹת אֶת הַמְּאוֹרוֹת: אור חדש וכו׳.

seines Preises Ausdruck zu erstreben. Wie könnte der Sohn gezählter Tage je den Unendlichen begreifen? Denn wie der Himmel über dem Erdenstaube, so erhaben sind über uns seine Wege. Wie könnte der mangelhafte Sinn, der beschränkte Verstand der Allmacht Wege fassen, die so hoch und unerreichbar sind? Wer vom höchsten Wesen reden will, wird verstummen, seine Gedanken werden nicht hinzureichen. Doch von Gottes Werken kann unsre Stimme lautbar werden, sich erheben zum Gesang, und in ausgewählten Liedern sich ausbreiten. Zungen preisen, verherrlichen und huldigen, Seelen streben zu erkennen, zu verstehen und zu lehren. Womit nun soll ich gebeugt vortreten und zu dem Herrn mich wenden? in den Tempel Gottes hin sollt' ich wallen mit feisten Kälbern zum Opfer, da Er gnädig spricht: „Von der Hölle erlöse ich sie, bin ein Vater meinen Kindern." — Aber diese Länder hier sind alle fremde mir und zu reinen Opfern nicht geeignet — erbaue wieder die Erste der Städte (Jerusalem) und nimm dort wohlgefällig in des Tempels Räumen unsre Gaben an! — Mögen die Weisen grübeln, klügeln und sich erschöpfen mehr als Kalkol und Darda[1]), Alles, was sie ersinnen und erdenken gleicht nicht dem was Er, der Herr, denkt und weiß, und seine Werke sind so mächtig viel, daß keine Weisheit und keine Erkenntniß sie erforschen kann. Seine Wunderthaten sind unzählbar, mehren sich mit jedem Tage; weihet darum Lieder Ihm unaufhörlich und ohne Zahl. Klare Zeugen stehen vor uns, füllen Berg und Hügel; in all der Geschaffenen Gebilden ist Gottes Präg und Siegel. Von Ihm kam der Strahlenglanz der Lichter alle und der Glanz der siebengeschaarten Engel. Wie das Urlicht der sieben Tage, so ist das Siebenlicht der heiligen Lampe bestimmt für die erleuchteten Augen, die würdig sind das wahre Licht zu schauen[2]).

---

1) Namen zweier berühmten Weisen zur Zeit Salomo's. I. Kön. 5, 11.
2) Siehe oben S. 3, Anmerkung.

ע״ס א״ב.

אֵל מִתְנַשֵּׂא לְכֹל׀ לְרֹאשׁ· כָּתַר בָּאֹם דַּלַּת רֹאשׁ· כְּבִכּוּרָה בִתְאֵנָה בְּרֹאשׁ: בִּיטָה וְאוֹתָהּ דָּרוֹשׁ· מִכָּל אֹם לִפְרוֹשׁ· לְנַשְּׂאָהּ עַל כָּל רֹאשׁ: גּוֹעֲלָהּ תָּשִׁית לִמְנוֹד רֹאשׁ· וְהִיא תָּרִים רֹאשׁ· בְּכִסֵּא כָבוֹד מֵרֹאשׁ: כְּבוֹדִי וּמֵרִים רֹאשִׁי· עַתָּה יַעֲבוֹר בְּרֹאשִׁי· וְיִדְרְשִׁי וִיבַקְשִׁי· קָדוֹשׁ:

דִּבֵּר בְּזֶה סֵפֶר· וְקִיֵּם בְּאִמְרֵי שֶׁפֶר· לִמְשׁוּלֵי עָפָר וָאֵפֶר· הֱיוֹתָם נוֹתְנִים כֹּפֶר· בְּלִי דֹפִי וְחֵפֶר· בְּעַד עֲוֹנָם לְכַפֵּר: וְצִדְקָתָם תִּכָּתוֹב בַּסֵּפֶר· בְּזִכְרוֹן הַסֵּפֶר· לִמְנוֹתָם עִם גַּם אָנֹכִי עָפָר וָאֵפֶר: זֶה אֵלִי גַּם לַאֲבִי חוֹזֶה· וְהֶרְאָהוּ כְּמִין מַטְבֵּעַ אֵשׁ בְּמַחֲזֶה· וְגַם הַכֹּל יִתְּנוּ כָּזֶה: חַסְדָּם יוֹשַׁת בָּזֶה· וְאֶחָד מֵהֶם אַל יִתְבַּזֶּה· וְצִדְקָם יֶחֱזֶה: טוֹבוֹת יוּטְבוּ עַל זֶה· וּשְׁכִינָה יִזְכּוּ לַחֲזֶה· וְגוֹי לְגוֹיִם רַבִּים יַזֶּה: יָחִיד שׁוֹכֵן רוּמָה· הִתְנָה בְּתוֹרָה תְמִימָה· לְיוֹנָה שֶׁהִיא תַמָּה: כָּל הָעֹבֵר בְּיָמָה· יִשְׁקְלוּ שֶׁקֶל בְּלִי מְהוּמָה· מַחֲצִית הַשֶּׁקֶל תְּרוּמָה: לְטוֹבָתָם בְּלִי לְעַלְמָה· וְתִהְיֶה לָהּ כְּחוֹמָה· תּוֹלֶה אֶרֶץ עַל בְּלִימָה: מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה· יִתְנַדְּבוּ בַּחֲנִינָה· פְּנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנָה: נְשִׂיאִים וְדַכִּים בְּמַשְׁעֵנָה· כֻּלָּם

Gott, über alles Hohe Erhabener! der Du Dir eine an Zahl arme Nation erwähltest, wie Erstlingsfrucht am frühen Feigenbaume — o schaue herab, Allmächtiger, beachte sie und zeichne sie hocherhebend vor allen Nationen aus! Die sie verschmähen, lasse zum Gespötte werden; doch sie erhebe wieder das Haupt in der heiligen Stätte von Anbeginn bereitet. — Ja, der Ewige, meine Ehre, er hebt mein Haupt empor, und zieht vor mir einher, mich wieder beachtend und verlangend, Er, der Heilige. —

Es gab der Ewige im Buche des Gesetzes in lieblichen Worten dem Staub und Asche verglichenen Israel den Befehl, ein Lösegeld zu geben, auf daß sie von jedem Flecken und jeder Schmach gereinigt und ihre Missethat ihnen vergeben werde und der Ewige sie als schuldlos in das Buch verzeichnen kann, in das Gedenkbuch, und sie gleichsetze dem, der sprach: „Ich bin ja nur Staub und Asche" *). Zum Vater der Seher (Mosche) sprach Gott, eine feurige Münze in der Erscheinung ihm zeigend: „Ein Jeder gebe dieser ähnlich eine!" Eine Gnade wurde ihnen damit erzeigt; dadurch kamen sie nicht zu Schanden, entkräftet war dadurch ihr Feind. Gutes wird ihnen darob noch in der spätesten Zukunft zu Theil; sie werden die Herrlichkeit Gottes schauen und wird alsdann das eine Volk Israel viele Völker in Erstaunen setzen. Der Einzige, der in der Höhe thront, bedingte in der vollkommenen Lehre mit seinem vollkommenen Taubenvolke (Israel), daß Jeder, der das Meer durchzog, ohne Unterschied einen halben Schekel zur Hebe entrichte. Dafür wirst Du ihnen das Gute nicht entziehen, wirst wie eine Mauer sie beschützen, Du, der die Erde an ein Nichts aufhängte. Wer zwanzig Jahre alt ist, hat diese Gabe mit willigem Gemüthe zu spenden vor dem Herrn, der in den Wolken thronet. Sowohl Fürsten als

*) Abraham, I. B. M. 18, 27.

יָשׁוּ בְּנְתִינָה. בְּלִי עוֹד לְהִתְמַהְמְהָה: סֶלָה יַסְכִּית תְּחִנָּה. בְּכָל עֵת וּבְכָל עוֹנָה. וְיִתְקַיְּמוּ בְּרִנָּה: עַל נַפְשׁוֹתֵיהֶם יְכַפֵּרוּ. וְחַטֹּאתֵיהֶם יוּפֵרוּ. וּבְחֵלֶק טוֹב יְסֻפָּרוּ: פְּאֵרָם הַכֹּל יְסַפֵּרוּ. וְשֶׁבַח יִתְּנוּ וְיִגְמָרוּ. וְהוֹדָיָה לְצוּר יְשׁוֹרְרוּ: צָרֵיהֶם יִמְעֲטוּ וְיֶחְסָרוּ. וְעַל צוֹאֲרֵיהֶם יִגְבָּרוּ. וּבְשֹׂבַע שְׂמָחוֹת יְחֻבָּרוּ: קְהָלָם לְהִתְחַזֵּק בִּתְעוּדָה. בְּלִי עוֹד לְמְעָדָה. בְּהַקְרִיבָם זֶה לַעֲבוֹדָה: רָם עִמָּם הוּעֲדָה. בְּאַהֲבָה וּבְחֶמְדָּה. בִּישִׁיבָה וּבַעֲמִידָה: שְׂמָם בַּחַיִּים הַתְמִידָה. בְּכָל כְּלוּל חֶמְדָּה. לַזָּר בְּלִי לְעָבְדָה: תָּמִיד תִּהְיֶה לְזִכָּרוֹן. לַחֲבַצֶּלֶת הַשָּׁרוֹן. בְּכִפּוּר וְיִתְרוֹן. לִפְנֵי מָרוֹם. קָדוֹשׁ: הכל יודוך.

אופן.

כְּבוֹדוֹ יִתְרוֹמֵם וְיִתְנַשֵּׂא. בְּגוֹי אֲשֶׁר לְפָנָיו מַתְמִידִים וְהוּא לָהֶם מַחְסֶה. וְעַל פְּשָׁעֵיהֶם אַהֲבָה מְכַסֶּה. וְהַכֹּל יְרוֹמְמוּהוּ כְּסוֹבְבִים כִּסֵּא: והחיות.

זולת. ע"ס א"ב.

אַתָּה אָהַבְתָּ עַמֶּךָ. בַּעֲבוּרָם רַדְתָּ מִמְּרוֹמֶךָ. גָּזַרְתָּ לָהֶם יַמֶּךָ. דִּבַּקְתָּם בְּאַהַב לִשְׁמֶךָ. הֵם נַחֲלָתְךָ וְעַמֶּךָ. וּמַתְמִידִים לְרוֹמְמֶךָ. זְכוֹר בְּרִית נְאֻמֶךָ. חֲמוֹל וְקָרֵב לָהֶם יוֹמֶךָ: טוֹב נַמְתָּ לְאַדִּירִים. יִשְׁקְלוּ כֶּסֶף כִּפֻּרִים. כֹּפֶר עָוֹן

Dürftige, Alle sollen gleiche Gabe geben ohne Aufschub zur bestimmten Zeit; damit der Ewige zu jeder Zeit ihre Bitten erhöret und ihnen Freude gewähret. Ihre Personen werden dadurch gesühnt, ihre Sünden vergeben und ein schönes Loos wird ihnen zu Theil. Alle erzählen es, wie sie der Herr gekrönt, verkünden sein Lob, preisen und singen Dank dem Schöpfer. Ihre Dränger werden immer weniger, immer mächtiger steigen sie (Israel) empor, gesättigt mit Freudenfülle. Die Versammlung erstarkt durch das Zeugniß (Thora), um nie mehr zu wanken, indem sie diese Gabe (das Schekel) dem heiligen Dienste weihet. – Erhabener! erhalte ihnen darum Deine Liebe und Deinen Wohlgefallen in allen ihren Lagen. Laß ihren Namen in einem segenvollsten Leben fortdauern und keiner fremden Macht sie unterthänig sein. O, möchte stets die Lilie Scharon's (Israel) mit vollständiger Versöhnung gedacht werden vor dem Erhabenen, dem Allheiligen!

אופן.

Seine Herrlichkeit wird erhoben und erhöhet von dem ihm beständig dienenden Volke; Er ist ihr Schirm, er bedeckt ihre Vergehungen mit Liebe. Alle erheben sie ihn, gleich Jenen, die seinen Thron umgeben.

זולת.

Du liebtest Dein Volk, ließest ihretwegen aus Deiner Höhe Dich herab- und spaltetest ihnen das Meer, vereintest in Deiner Liebe sie mit Dir, daß sie, Dein Erbe und Dein Volk, immerwährend Dich erheben. Gedenke darum Deines ihnen verheißenen Bundes und bringe erbarmend ihren Erlösungstag herbei. Allgütiger, du befahlst den Herrlichen (Israel), Lösegeld zu geben, zur Sühne ihrer Sünden, damit dadurch

מכפרים· לעד יהו משמרים: מנין מעות עשרים· נתינת עניים ועשירים· סמיכת כל הנספרים· עולצים בכל עברים: פקדיהם ושמותם· צבאם ורבבותם· קומם במחנותם· רם השוכן אתם· שבטי שאריתם· תהי תקוה לאחריתם· תפן לברכתם· כקריעת ים סוף ובמכת בכורים שונאיהם להכותם: עזרת, ומתפללים זכנו.

קרובות. הש"ץ חוזר התפלה עד מלך עוזר ומושיע ומגן.

מסוד חכמים ונבונים. ומלמד דעת מבינים. אפתחה פי בשיר ורננים. להודות ולהלל פני שוכן מעונים: ע"ס א"ב

אז מאז זמות בכל פעל· במספר במשקל כל לך להעל· גדת בכן למשוי ממי שעל· דעת מפקד יפי פעמי נעל: העל המירו כבוד רע בבעל· וזה ללא זה פצחו במעל· זנחו בחרון אף לנגף וגעל· חל בעדם חבר והצרי תעל: טרח משאם הגד לו שאת· ישרם להליץ תלוי ראש לשאת· י׳ כפרם פין תת לאמים משאת· לנטלם לנשאם בכי תשא את:

ראשי על כל ראש נשאת· גוי על נפי מרמי קרת התנשאת· יזו אהבה על כל פשע כסית· בגין צל ימינך לגונני התנשאת: ברוך אתה יי מגן אברהם:

אתה גבור וכו׳ עד להחיות מתים.

מעתיק פלוסים צר ובורא רוח· ממדד ומשקל גל

auf ewig sie behütet bleiben. Die Summe von zwanzig מעה[1] haben sowohl Arme, als Reiche zu geben; es sei zur Stütze den Gezählten, daß in allen Orten sie fröhlich sein können. — Ihre Zahl und ihre Namen, ihre Schaar von Tausenden, richte auch jetzt in ihren Wohnungen empor, Du, Erhabener, der Du in ihrer Mitte thronest! Laß den Stämmen ihres Ueberrestes eine schöne Zukunft werden! Nimm wohlgefällig ihre Lobgesänge auf, wie ehedem am gespaltenen Meere; wie Du Egyptens Erstgebornen schlugest, so schlage ihre Feinde.

קרובות.

מסוד Nach dem Rathe der Weisen und Verständigen, nach dem Unterrichte und der Meinung der Gelehrten, öffne ich den Mund, mit Liedern und Gesängen dankend zu loben Ihn, der in des Himmels Räumen thronet.

אז Ewiger! der Du bei'm Anbeginn wohlüberdacht jedes Werk nach seinem richtigen Maaß und Gewicht hervorgebracht, Du befahlst auch so dem aus der Fluth Gezogenen (Moscheh) die Anzahl der im geregelten Zuge Einherziehenden (Israel) zu erforschen. Sie hatten die Herrlichkeit Gottes gegen ein Götzenbild vertauscht, hatten frevelnd zum nichtigen Kalbe gerufen: „Dies ist unser Gott.“ Darum wurden sie im Grimme verlassen, der Pest und Verstoßung übergeben, bis daß ihr treuer Führer (Moscheh) für sie flehte und heilenden Balsam ihnen verschaffte. Diesem übertrug der Herr des Volkes ermüdende Last, daß er ein steter Fürsprecher ihnen sei, und so die Strafe ihnen erlassen werde. Zum Lösegeld für sie, sprach der Herr, will ich Nationen hingeben; erhoben soll Israel werden durch den Spruch: „Nehme auf ihre Zahl.“ (2. B. M. 30, 12.)

ראשי Mein Haupt erhobst Du über alle Häupter, brachtest zu hohem Sitze mich, Du Hocherhabener! Deine Liebe deckte alle Frevel zu. Du zeigtest Deine Erhabenheit, da Du mich in den Schutz Deiner Rechten nahmst. Gelobt seist Du, Ewiger, Schutz Abraham's.

מעתיק Der Du Berge rückest und bildest, den Wind schaffest, das Wasser sammt der Luft missest und wägest, Du

1) Chaldäische Benennung des ebräischen גרה (II. B. M. 30, 13).

עַם רוּחַ. נֶגֶף לְכָל יַזִּיק לְנִדְכְּאֵי רוּחַ. נוֹכַחְתָּם תֵּת פִּדְיוֹן לְכָל רוּחַ: שֹׂרִיג זֵד שֵׂעִיר טֶרֶם עָמַד. סָקַרְתָּ כִּי לְמוֹקֵשׁ וּלְצִנִין יַעֲמַד. עֲצַתְּךָ זֶה לָזֶה שֶׁמַע בְּמַעֲמָד. עָתוּד שְׁקָלִים מֵרֹאשׁ חֹדֶשׁ לִלְמַד: פָּרָשָׁה זֹאת לַהֲגוֹת בְּקֵץ זֶה. פִּלְסֶיהָ לְהַקְדִּים לְפֶלֶס צַר וּבוֹזֶה. יְ׳ צוּרַת מַטְבֵּעַ כְּחָז אֲבִי חוֹזֶה. צִוָּה צוּר לְצִיר כֵּן תֵּת מַתַּן זֶה:

שְׁמוֹ מְשַׁתֵּף בְּעַם לוֹ עֲמוּתִים. וְעָלָיו כָּל הַיּוֹם הֵם מוּמָתִים. יְ׳ יָעִיר וְיֶחֱשׂוֹף זְרוֹעַ וְיַד מְמִתִים. בְּזִיל נִטְפֵי לֶקֶשׁ לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

קְצוּבָה הִיא זֹאת לְשׁוֹעִים וְקַלִּים. קְצִינִים וְרָשִׁים יַחַד בָּהּ שְׁקוּלִים. קָצִין לְכָל יָעוֹ מוּל מַקְהֵלִים. קָרָא לֵאמֹר הוֹנֵי פְּרָעַנֵי מֵעִקּוּלִים: רַב עָם אֲשֶׁר לֹא יִסָּפֵר. רַב עַם צָעִיר מְעֻשָּׁרִים לְהִסָּפֵר. רְאוּיִם לְעֹנֶשׁ וְזַהַר בְּסֵדֶר לְהִתְפַּאֵר. רֶשַׁע וְכָל פֶּשַׁע לְכַפֵּר וּלְהָפֵר: שְׁעוּרִים בְּזֶה שִׁעוּר בְּמִפְקַד לְהַגְבֵּר. שֶׁתִּילְמוּ לִנְשִׂיאַת רֹאשׁ אֹתָם לְחַבֵּר: יְ׳ שִׁקְלֵי כֶּסֶף כִּפּוּרִים בְּפֶרֶם לְהַדְבֵּר. שְׁמוּרִים לְזִכָּרוֹן תֵּת כָּל הָעֹבֵר:

תְּמִידוּ מֵאָז כָּל עֲדַת קְדוֹשִׁים. תְּרוּם בִּשְׁלֹשָׁה פְּרָקִים

befahlst den Demüthigen, für jede Seele ein Lösegeld zu geben, damit keine Pest sie treffe. Ehe noch der Zweig des frevelnden Seïr's (Haman) entstanden war, schautest Du schon, daß er Israel zum Fallstrick und zum Stachel emporwächst; Du ließest darum die Versammlung den Rathschluß vernehmen, vom Neumondstage an für die Schekalim zu sorgen und den davon handelnden Abschnitt[1]) in diesem Zeitpunkte zu lesen, damit das darin vorkommende Gewicht der Schekalim dem Gewichte Silbers des schmähenden Feindes (Haman) zuvorkomme. Die Gestalt einer Münze sah der Vater der Seher (Moscheh), der Schöpfer befahl seinem Gesandten: „So sei die Gabe, die ihr entrichtet."

שמו Er, dessen Name vereinigt ist mit dem Namen des ihm anhängenden Volkes, das um seinetwillen jeder Zeit dem Tod sich hingibt, er möge sich erheben, seinen heiligen Arm, seine Macht den Völkern zu offenbaren, und mit dem träufelnden Thaue die Todten wieder zu beleben. Gelobt seist Du, Ewiger, der Du die Todten wieder belebst.

קצובה Sowohl für Vornehme, als Geringe war diese Steuer festgesetzt, Reiche und Arme waren dabei gleichgehalten, damit der Begüterte nicht prahlend in der Versammlung sprechen kann: „Mein Vermögen hat mich von Unfällen befreit." Die ungeheure Menge Volkes, groß wie klein, wurde gezählt, sobald sie das zwanzigste Jahr erreicht; sobald sie der Strafe und Warnung unterworfen waren, wurden sie der Reihe der Pflichtigen zugesellt. So wurden alle Frevel und Verbrechen versöhnt und weggeräumt. Den nach dieser Vorschrift Gemusterten wurde die Verheißung, daß sie an Zahl immer stärker werden, daß auch ihre Kinder noch neben ihnen zur Zählung stehen werden. Die Silberschekel der Auslösung, Versöhnung herbeiführend, werden darum zum Andenken bewahret, und jeder Pflichtige gibt sie.

תמרו So hatte ehedem jedes Jahr die ganze Gemeinde der Heiligen dreimal die heilige Hebe entrichtet; bestimmt zur

---

[1]) In 2. B. M. 30, 11—16.

תְּרוּמַת קָדָשִׁים· יי׳ תְּכוּנָה לְבֶדֶק הַבַּיִת וְכָל אִשִּׁים· תֵּת בְּיַד הַכֹּהֲנִים כֶּסֶף הַקֳּדָשִׁים:

תֶּחֱזַן בְּאוֹן פִּיד טִיט רִפְשֵׁנוּ· תַּבִּיט בְּדָכְיֵנוּ וְעוֹד כָּל תַּכְפִּישֵׁנוּ· יי׳ תִּקְרָא דְרוֹר כְּמֵאָז בּוֹ לְהַחְפִּישֵׁנוּ· תֵּת הָמוֹן לְאֻמִּים תַּחַת נַפְשֵׁנוּ:

תִּזְכּוֹר לְהַעֲלוֹת נְשׂוּאֵי רַחַם מִדְּכָיִם· תְּמוּכִים נְזוּרִים כְּהוֹד טוֹב עֲדָיִם: יי׳ תֶּקֶף עֹז אַדִּירוּךְ עַל יָם· תִּזְכּוֹר לְעָם מִסְפָּרָם כְּחוֹל הַיָּם:

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל אֵל נָא:

מִי יוּכַל לְשַׁעֵר כָּל הַפְּקוּדִים· אֲשֶׁר בְּחֶבֶל וּבְחֶלֶשׁ לֹא נִפְקָדִים· בְּרִית כְּרוּתָה לָמוֹ מֵאָז בִּפְקוּדִים· לְבַל יֶחְסַר הַמֶּזֶג מֵחֹמֶשׁ פְּקוּדִים· וְאִם כְּתֶרֶן וְכַנֵּס יִשָּׂרְדוּ מִפְּקָדִים· לֹא יִמְעֲטוּ מִשִּׁשִּׁים רִבּוֹא מְנֻקָּדִים· וְאִם לְנֶגֶף וָאֶנֶף בְּאַף מִפְקָדִים· כֶּסֶף תֵּת כֹּפֶר הֵם מְפֻקָּדִים· וּבְכָל עֶרֶב נִשְׁמָתָם בְּיָדְךָ מַפְקִידִים· וּבְכָל רִגְעֵי בֹקֶר נִבְחָנִים וְנִפְקָדִים· וְלִי מַה יָּקְרוּ עָלַי הַפְּקוּדִים· אֵלֶּה הַפְּקֻדִים וְהַמִּתְפַּקְּדִים: שְׁמוֹר פִּקּוּדִים· וְנִפְקָדִים וְשׁוֹקְדִים· הֱיוֹת מְשֻׁקָּדִים· וּלְךָ קוֹרִים·

חַי וְקַיָּם נוֹרָא וּמָרוֹם וְקָדוֹשׁ:

Ausbesserung des Tempels und Anschaffung der Opfer ward sie den Händen der Priester übergeben.

חפן Wende Dich, o Gott, zu unserm Schmerz und Unglück, zum tiefen Elend, in das wir gesunken! Schaue unsern Druck und beuge uns nicht länger! rufe, wie ehedem, Erlösung aus, daß frei wir werden; der Feinde Menge gebe statt unserer hin!

תזכור Sei eingedenk, die von Mutterschoos aus in Deine Obhut Aufgenommenen aus ihrem Elende herauszuziehen und mit prächtigem Schmucke zu zieren und zu krönen! Das kräftige Siegeslied, womit am Meere sie Dich verherrlichten, gedenke dem Volke, dessen Zahl dem Sande des Meeres verglichen ist. —

ימלך „Der Herr regieret ewiglich, dein Gott durch alle Zeiten Zion! Hallelujah."

ואתה „So throne doch, Du Allerheiligster, Allmächtiger, unter den Lobgesängen Israels!"

מי Wer vermag die Gemusterten alle zu schätzen? kein Maaß, kein Loos kann ihre Zahl bestimmen. Im Gesetze ward ein Bund mit ihnen geschlossen, laut dessen ihre Zahl nie weniger sein wird als die im Zählungsbuche[1]) angegebene; und sollten auch nur Einzelne der Gemusterten übrig bleiben, gleich dem Heerzeichen und Panier, so wird es doch nie an der ihnen bestimmten Zahl von sechzig Myriaden fehlen. Sucht sie Gottes Zorn mit Sterben und Unfällen heim, so geben sie nach Vorschrift das Lösegeld zur Sühne. Jeden Abend empfehlen sie ihre Seele Dir, Ewiger! jeden Morgen prüfst und musterst Du sie. Und mir, wie theuer sind mir diese Gemusterten und Gezählten! Bewahre sie, Gott! sie, die darnach streben, Deines Schutzes würdig zu sein, die nur Dich verehren,

Du Lebendiger, Selbstständiger, Furchtbarer, Erhabener und Heiliger!

---

1) Das 4. B. M. wird auch „Buch der Zählung" (חמש הפקודים) genannt.

רמ״זי מרווין אלעזר בירבי קליר.

אוֹמֵן בְּשָׁמְעוֹ כִּי תִשָּׂא אֶת רֹאשׁ· חָל וַיֵּחַת אֵיךְ אוֹתָם
דְּרוֹשׁ: לָעָם אֲשֶׁר לֹא יִמַּד וְלֹא יִסָּפֵר· אֵיכָכָה אֶסְפְּרֵם
וְלֹא נִתְּנוּ לְהִסָּפֵר: עֲקָדָם כְּנֶאֱמַר לוֹ הַבֵּט וּסְפֹר· שָׁב
וַיּוֹשַׁב אִם תּוּכַל לִסְפֹּר: זַרְעָם כְּחוֹל יַמִּים וְכוֹכָבִים
סְפוּרִים· וַאֲנִי אֵיךְ אֲסַפְּרֵם וְלַעַד פָּרִים: רָם חִוָּה לוֹ אוֹת
מִסְפָּרָם· אֵיךְ לִמְנוֹתָם וְלַעֲמוֹד עַל סִפְרָם: בְּקוֹר רָאשֵׁי
שְׁמוֹתָם לְחֶשְׁבּוֹן תַּעֲלֶה· וּמִדַּת מִנְיָנָם בְּיָדְךָ אָז תַּעֲלֶה:
יְקַר שָׁלִישִׁי בְּתוֹכָם לֹא הָפְקַד· כִּי לִגְיוֹן מֶלֶךְ לְבַדּוֹ נִפְקָד:
רָשׁוּם מִבֶּטֶן לְהִפָּקֵד בְּמִשְׁמֶרֶת הַקֹּדֶשׁ· וּצְבָאוֹ וּפְקֻדָיו
נִמְנִים מִבֶּן חֹדֶשׁ: בְּשָׁמְעוֹ אֹמֶר וְנָתְנוּ אִישׁ כֹּפֶר· פָּץ
בַּמֶּה יִתְרַצֶּה אֶשְׁכֹּל הַכֹּפֶר: יְצִיר מַה יִּתֵּן פִּדְיוֹן נַפְשׁוֹ·
וְיִמְצָא חֲנִינָה פְּנֵי שָׁם נַפְשׁוֹ: קָדוֹשׁ כְּחָפֵץ לְהַצְדִּיק עַם
זֶה· כְּמִין מַטְבֵּעַ אֵשׁ הֶרְאָהוּ בְּמַחֲזֶה: לִמְדוֹ זֶה יִתְּנוּ וְלֹא
יִתְמַהְמְהוּ· וְלַכֹּל יִתְּנוּ אֵת אֲשֶׁר נָתְנוּ: יָהּ לֹא מְצָאנוּךְ
שַׂגִּיא כֹחַ· כַּאֲשֶׁר נִקִּיתָ חֵטְא גִּבּוֹרֵי כֹחַ: רַחוּם כְּרִחַמְתָּ
נְשׂוּאֶיךָ בְּכֶסֶף כִּפּוּרִים· כֵּן שְׁעֵה שְׂפָתֵינוּ בְּשִׁלּוּם פָּרִים:

שמעון 300000, יהודה 10000 u. s. w.) so ergibt sich die Zahl von 597000; dazu gerechnet die bei der Versündigung des Kalbes Gefallenen 3000 gibt die runde Summe von 600000. So nach Midr. Jalkot Abschnitt Ki thissa §. 386.

אומן Als der Erzieher (Moscheh) den Befehl vernahm: „Zähle die Häupter der Kinder Israels!“ rief er erschrocken aus: „Wie kann ich dies erfahren? ein Volk, das weder zu messen noch zu zählen ist, wie kann ich es zählen? Schon ihrem Stammvater (Abraham), als der Ewige zu ihm sprach: „Schaue und zähle einmal die Sterne!“ wurde darauf die Verheißung: „Wie du diese nicht zählen kannst, so werden auch deine Nachkommen wie der Sand des Meeres und wie die Sterne unzählig sein!“ — und ich sollte sie zählen können, sie, die immer mehr zunehmen?!“ — Der Erhabene zeigte ihm hierauf das Kennzeichen ihrer Zahl, nach dem man sie zählen und ihre Anzahl bestimmen kann: „Nehme nur die Anfangsbuchstaben ihrer Stammnamen und berechne sie, und es ergibt sich dir daraus das Maas ihrer Zahl[1]). Doch den edlen, dritten Stamm (Levi) darfst du nicht mit ihnen rechnen; er als Ehrenlegion werde besonders gemustert. Schon von Mutterleib dazu bevorzugt, den Dienst des Heiligthums zu besorgen, soll die Heeresmusterung dieses Stammes von einem Monate an geschehen.“ — Als Moscheh den Ausspruch hörte: „Ein Jeder gebe für seine Person ein Lösegeld!“ sprach er: „Womit kann man den Herrn versöhnen? was vermag das Erdengeschöpf zur Auslößung seiner Seele ihm zu geben, daß Gnade es vor seinem Schöpfer finde? — Und der Heilige, der sein Volk gerne schuldlos sieht, zeigte ihm in der Erscheinung eine feurige Münze, und belehrte ihn: „Eine solche sollen sie ohne Aufschub geben, und allenthalben können sie erzählen, welche geringe Gabe ich von ihnen fordere.“ — Majestätischer! Du kamst nicht mit Allgewalt, als Du von Sünden reinigtest die Willensstarken (Israel). Barmherziger! Wie Du Deines erhobenen Volkes durch das Lösegeld Dich erbarmtest, so nehme auch das Gebet unserer Lippen wohlgefällig auf, statt der früheren Opferstiere! —

---

[1]) Wenn man von den Namen der eilf Söhne Jakob's (Levi ausgenommen — siehe im Texte weiter) die Anfangsbuchstaben nach ihrem Zahlenwerthe je zu Tausenden zusammenberechnet (als ראובן: 200,000,

ח׳ אֵל נָא· לְעוֹלָם תֻּעֲרָץ· וּלְעוֹלָם תֻּקְדָּשׁ· וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים· תִּמְלוֹךְ וְתִתְנַשֵּׂא· הָאֵל מֶלֶךְ· נוֹרָא מָרוֹם וְקָדוֹשׁ· כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים· מַלְכוּתוֹ נֶצַח· נוֹרְאוֹתָיו שִׂיחוּ· סַפְּרוּ עֻזּוֹ· פָּאֲרוּהוּ צְבָאָיו· קַדְּשׁוּהוּ רוֹמְמוּהוּ· רֹן שִׁיר וָשֶׁבַח· תֹּקֶף תְּהִלּוֹת תִּפְאַרְתּוֹ:

חו״ק עַד אֶשָּׂא רֹאשׁ· כְּמוֹ מֵרֹאשׁ· לְהַקְדִּישׁ לְקָדוֹשׁ:

חו״ק עַד בְּמֹאזְנֵי צֶדֶק· יַכְרִיעֵנִי לְצֶדֶק· נוֹרָא וְקָדוֹשׁ:

אֵלֶּה אֶזְכְּרָה אֵת אֲשֶׁר נַעֲשָׂה· בִּהְיוֹתִי בֶטַח וְשָׁקֵט בְּנָכוֹן וְנִשָּׂא· גֹּעַלְתִּי בְּעֵבֶר וּשְׁקָלַי אֵיךְ אֶשָּׂא: דֵּי שְׁקָלַי עַד לֹא שָׁקַלְתִּי· הִנֵּם לְמַס עוֹבֵד הַיּוֹם שִׁקַּלְתִּי· וּבְחֵטְא עִוּוּל שֶׁקֶל לְרָשָׁע נִשְׁקָלְתִּי: זוּזֵי לְלֹא תַתִּי לְשָׁבְנִי בְּגִילָה· חַבְתִּי לְתַשְׁלוּם דַּרְכְּמוֹן לְעוֹלֵי גוֹלָה· טְבְעוּ גַּם הֵם וְהֶעֱרַמְתִּי מְגֻלָּה: יֹשֶׁר שָׁלֹשׁ קֻפּוֹת מְשֻׁלָּשׁוֹת סְאִים· כְּנוּסוֹת לְמִקַּח שַׁי מְרִיאִים וְשַׂיִּים· לֻקְּחוּ וְאֵין עוֹד בִּצְעֵי נוֹשְׂאִים: מִדַּת שׁוֹפְרוֹת תִּקְלִין חַדְתִּין וְעַתִּיקִין· נְדָבוֹת אֲשֶׁר בָּם הָיוּ מְעַתִּיקִין· סָרוּ כַּמֶּה מֶנִּי וְהַדְּבָרִים עַתִּיקִין: עֹצֶם הָמוֹן חוֹגֵג וְשׁוֹטֵף כַּנָּהָר· פֻּזַּר וְנוֹתַרְתִּי כְּתֹרֶן

אל Allmächtiger! ewiglich wirst Du verherrlicht, ewiglich geheiligt, in allen Ewigkeiten regierst Du hocherhaben, Allmächtiger, König, Furchtbarer, Erhabenster und Allheiliger! Ja, Du bist der König aller Könige, dessen Regierung immerdauernd ist! Verkündet darum seine furchtbaren Thaten, erzählet von seiner Macht; preiset ihn, ihr, seine Schaaren! Heiligt ihn, erhöhet ihn mit Gesang, Lied und Lob, hoch preiset seine Herrlichkeit! —

עד אשא Immer noch erhebe ich das Haupt, wie ehedem, zu heiligen den Allheiligen.

עד במאזני Immer noch läßt in der Wage der Gerechtigkeit meine Gerechtigkeit überwiegen Er, der Furchtbare und Allheilige.

אלה Deß gedenke ich, was geschah, als friedlich und sicher ich noch wohnte im festgegründeten hohen Tempel; aber jetzt, wo in allen Weltenden ich zerstreut bin, wie kann ich da die Schekalim entrichten? Ehedem hatte ich die Schekalim nicht gehörig entrichtet, darum muß zu meiner Strafe ich sie jetzt als Tribut entrichten; freventlich wog ich ehedem falsch die Schekalim zu, darum bin ich nun dem Feinde zugewogen. Meine Hebe entrichtete ich nicht dem Herrn, als er mich in Freuden ruhen ließ, schuldig wurde ich deshalb, sie in Dariken zu ersetzen, den aus der (babylonischen) Gefangenschaft Ziehenden[1]); aber auch diese hörten auf und ganz nackt und entblößt bin ich jetzt. Die drei Kufen, jede drei Seah haltend, da hinein die Hebe regelmäßig gespendet ward zur Anschaffung der Opfer der fetten Stiere und Lämmer — sie sind dahin, versöhnen nicht mehr unsre Frevel. Jene Büchsen, in welche die neuen und alten Schekalim, so wie alle freiwillige Gaben gelegt wurden — es ist eine allbekannte Sache, daß sie schon vor vielen Jahren mir entschwunden sind. Die große festliche Schaar, einst wie die Fluth zum Tempel strömend, ist zerstreut, und nur Einzelne blieben übrig, gleich dem Heerzeichen auf dem Gipfel des

---

1) Siehe Esra 2 68. 69.

בְּרֹאשׁ הָהָר׃ צֶדֶק מְלוֹנִי שֶׁעָבַר כְּתֵל הָר׃ קַן צִפּוֹר קָרָא לִמְרוֹם הָרִים׃ רֹאשׁ נְשׂוּאֶיךָ כְּמָאז בּוֹ לְהָרִים׃ שִׁבְעָה וּשְׁמֹנָה עֲלֵיהֶם לְרֹאשׁ תָּרִים׃ עד אשא וכו׳.

סלוק.

י׳ וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל וּמוֹשִׁיעַ׃

אָז רָאִיתָ וְסִפַּרְתָּ׃ וַהֲכִינוֹתָ וַחֲקַרְתָּ׃ וּמָדַדְתָּ וְשָׁקַלְתָּ וְכִלַּתָּ וְאָמַדְתָּ וְצָבַרְתָּ׃ וּפָקַדְתָּ וְחָשַׁבְתָּ וְסִכַּמְתָּ וּמָנִיתָ וְסָפַרְתָּ׃ וְקָצַבְתָּ וְחָרַצְתָּ וְגָזַרְתָּ וְטִפַּחְתָּ וְשִׁעַרְתָּ׃ וְהִבַּטְתָּ וְהֵבַנְתָּ וְהִשְׂכַּלְתָּ וְשַׁרְתָּ וְסָקַרְתָּ׃ וְכָתַבְתָּ וְחָרַטְתָּ וְחָקַקְתָּ וְצִיַּנְתָּ וְחָרַתָּ׃ וְלִמַּדְתָּ וְהוֹדַעְתָּ וְחִוִּיתָ וְהוֹרֵיתָ וְגָזַרְתָּ׃ וְצִוִּיתָ וְקָרָאתָ וְעָנִיתָ וְדִבַּרְתָּ וְאָמַרְתָּ׃ כָּל מִנְיָן וּמִפְקָד וְחֶשְׁבּוֹן וּמִסְפָּרָיו׃ כָּל מִשְׁקָל וָפֶלֶס וְכִים וְגִזּוּרָיו׃ כָּל כַּיִל לַח וְיָבֵשׁ וּמְשׂוּרָיו׃ כָּל קַו וָקֶצֶב וּמֶדֶד וְשִׁעוּרָיו׃ הֵיךְ לְדַקְדֵּק חֶשְׁבּוֹן לְכָל דָּבָר׃ לְבַל יְגַלֵּם חֶשְׁבּוֹן וְיִשְׁטֹף וְיַעֲבֹר׃ מַתְחִיל בִּמְדִידָה מֵחֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה׃ עַד שֶׁהוּא מְכַלֶּה בָּאֶצְבַּע הַקְּטַנָּה׃ דֶּרֶךְ יוֹם הוּא בְּעֶשֶׂר פַּרְסָה׃ וְאַרְבַּעַת מִיל הִיא כָּל פַּרְסָה׃ וּמִדַּת הַמִּיל שִׁבְעָה וּמֶחֱצָה רִים׃ וּבִשְׁלֹשִׁים קָנִים הוּא קֶצֶב הָרִים׃ וְשִׁעוּר הַקָּנֶה שֵׁשׁ אַמּוֹת וָזֶרֶת׃ וְכָל אַמָּה מוּדֶדֶת שָׁלִישׁ בַּזֶּרֶת׃ וְהַזֶּרֶת מוּתַחַת עַד שְׁנַיִם כַּסִּיט׃ וְאַרְבַּע אֶצְבָּעוֹת הוּא הַטֶּפַח

Berges; die Stadt, in der Gerechtigkeit weilte, ist verwüstet, ist zum Schutthaufen geworden. — Bringe den verscheuchten Vogel (Israel) wieder in sein Nest zurück auf den erhabenen Berg, erhebe, wie früher, das Haupt Deiner Erwählten wieder und stelle die ihnen verheißenen sieben Führer und acht Fürsten an ihre Spitze[1])!

סלוק·

ובכן Nun soll sie Dir aufsteigen die Heiligung, denn
Du bist Israels Heiligster und Helfer!

אז[2]) Bei'm Anbeginn der Welt schautest Du, und ordnetest, bestimmtest, erforschtest und richtetest Alles in seinem Maaße und Gewicht, in seiner Form und Zahl nach Deiner Weisheit ein. Jedem Dinge stecktest Du seine bestimmte Grenze, jedes Geschöpf überschautest und prüftest Du, und schriebst ihm feststehende Gesetze vor. Auch den Menschen hast Du unterrichtet und ihm Lehren und Gesetze bekannt gemacht. Auch begünstigtest Du ihn mit der Kenntniß der Zahlen, des Gewichtes und Maaßes, wie jede Sache genau zu berechnen sei, nicht verwickelt, nicht zu wenig und nicht zu viel. So beginnt man mit dem Messen einer Strecke, die in 500 Jahren zurückgelegt wird und endet mit der Länge des kleinen Fingers. Eine Tagreise wird zu 10 Parsah angenommen; eine Parsah hat 4 Mil, eine Mil $7^1/_2$ Riß und ein Riß mißt 30 Ruthen. Die Ruthe enthält 6 Ellen und eine Spanne; jede Elle mißt 3 Spannen, die Spanne 2 Sit, und 4 Fingerbreiten ist eine Handbreite (Palme) oder ein Sit. Und wie ein

---

1) Nach Talmud Suca 52, b. mit Bezugnahme auf Micha 5, 4 sind אדם, שת, מתושלח, דוד, אברהם, יעקב und משה die sieben Führer, und ישי, שאול, שמואל, עמוס, צפניה, חזקיה, משיח und אליה die acht Fürsten.

2) Im Texte kommen hier in den ersten 6 Zeilen lauter Synonymen vor; die in der Uebersetzung nur frei übertragen werden konnten.

וְהַסִּיט: וּכְמוֹ נָתְנָה מִדָּה לִמְדִידַת הָאָרֶץ. כֵּן נִתַּן כַּיִל לְתוֹלְדוֹת הָאָרֶץ: מַתְחִיל מִמֵּאָה וְשִׁשִּׁים וָשֵׁשׁ שָׁנָה. עַד שֶׁהוּא מְכַלֶּה בִּשְׁתוּת אֶצְבַּע קְטַנָּה: זֶה הַיָּם הַגָּדוֹל בִּשְׁלִישׁ יוֹשֵׁב. בְּמֵאָה וְשִׁשִּׁים וָשֵׁשׁ וְעוֹד מִתְחַשֵּׁב: וְעָמְקוֹ בְּעֶשְׂרִים וְאַרְבָּעָה לְמַתָּה סוּף. וְסוּף בְּשִׁבְעִים וּשְׁנַיִם לְעֻגַּל גִּיחוֹן. וְגִיחוֹן מַכְפִּיל שִׁשִּׁים כְּמִדַּת פְּרָת. וְהַפְּרָת תָּקְפּוֹ כְּנֶגֶד שְׁנֵי הַנְּהָרוֹת. וּשְׁנֵי הַנְּהָרוֹת מַעֲדִיפִים בְּאֹרֶךְ הַיַּרְדֵּן. וְהַיַּרְדֵּן מַרְחִיב חֲמִשָּׁה כְּיָם הַזְּבוּל. וְיַם הַזְּבוּל מֵאָה וַחֲמִשִּׁים מִקְוָאוֹת. וּמִדַּת הַמִּקְוָה כִּשְׁנֵי חֲמָרִים בְּיָבֵשׁ. וְשִׁעוּר כָּל חֹמֶר כִּשְׁנֵי לְתָכִים. וְכָל לֶתֶךְ יָכִיל חָמֵשׁ אֵיפוֹת. וְכָל אֵיפָה עוֹשָׂה עֲשָׂרָה עֳמָרִים. וְכָל עֹמֶר שִׁבְעַת רֶבַע וּכְלָה. וְהַכְּלָה אֶחָד מִמֵּאָה וָעוֹד בִּסְאָה. וּסְאַת יָבֵשׁ חֲסֵרָה שְׁלִישׁ בְּלַח. וּסְאַת הַלַּח אֶחָד מִשְּׁלֹשָׁה בְּבַת. וְכָל בַּת מַחֲזֶקֶת שִׁשָּׁה בַּהִין. וְהַהִין כֻּלּוֹ שְׁנֵים עָשָׂר לֹג וָעוֹד. הַלֹּג מִתְחַלֵּק לְאַרְבַּעַת רְבָעִים. וְרֶבַע מוּכָן לְרִבּוּעַ כּוֹס יְשׁוּעוֹת. וְהַכּוֹס סוֹבֵב אֶצְבָּעַיִם עַל אֶצְבָּעַיִם. וְעַל גָּבְהוֹ חָסֵר שְׁתוּת מֵאֶצְבָּעַיִם: וּכְמוֹ נִתַּן כַּיִל לְתוֹלְדוֹת הָאָרֶץ. כֵּן נִתַּן קֵץ לִימֵי הָאָרֶץ: מַתְחִיל לִמְנוֹת מִשֵּׁשֶׁת אַלְפֵי אֶרֶץ. עַד שֶׁהוּא מְכַלֶּה בְּרִגְעֵי אָרֶץ: כִּי הָעוֹלָם כֻּלּוֹ שֵׁשֶׁת אֲלָפִים. עוֹשִׂים חֲמִשָּׁה וּשְׁתֵּי יָדַיִם מַחֲזוֹרוֹת. וּמִנְיַן

Maaßstab zum Messen der Erde gegeben wurde, so auch für die Erzeugnisse derselben. Man beginnt mit 166 Jahren und endet mit dem Sechstel des kleinen Fingers. Das Weltmeer ist ein Dritttheil der bewohnten Erde und wird auf 166 Jahren und etwas darüber berechnet. Seine Tiefe ist 24mal größer als die Länge des Schilfmeers, und das Schilfmeer 72mal[1]) größer als der Umfang des Gichon, und der Gichon hat 60mal das Maaß des Perath, und der Perath faßt den Inhalt der beiden andern Ströme (Pischon und Chidekel). Die beiden Ströme übertreffen an Länge den Jarden und der Jarden ist 5mal breiter als das Meer im Tempel (1. Kön. 7, 23). Das Meer des Tempels enthält das Wasser von 150 Badwannen; das Maaß einer Badwanne ist gleich 2 Chomer nach dem Maaß des Trockenen. Ein Chomer hält 2 Lethech, ein Lethech faßt 5 Epha, ein Epha macht 10 Omer, ein Omer 7 Viertel und ein Chela, und ein Chela ist der hundertste Theil einer Seah und etwas darüber. Eine Seah bei'm trockenen Maaße ist um ein Dritttheil geringer als bei'm nassen Maaß. Eine Seah nasses Maaß ist das Drittheil einer Bath, eine jede Bath enthält 6 Hin, ein Hin 12 Log. Ein Log theilt sich noch in 4 Viertel; ein solches Viertel ist das vorgeschriebene Maaß für jeden der 4 Weinbecher die bei der Erzählung der Wunderthaten Gottes (an den Peßachabenden) getrunken werden. Der Becher faßt 2 Fingerbreite in's Geviert und in der Höhe ein Sechstel weniger. — Und wie für die Erzeugnisse der Erde ein Maaßstab gegeben wurde, so wurde auch die Zeit derselben in bestimmte Grenzen gebracht. Man fängt mit der großen Zahl von 6000 Jahren an und schließt mit Augenblicken. Die Dauer der Welt ist nämlich auf 6000 Jahren angenommen; diese betragen 5 Ziklen

[1]) Nach anderer handschriftlichen Leseart, 22 mal.

הַמַּחֲזוֹר בְּעֶשְׂרִים וּשְׁנַיִם יוֹבְלוֹת· וּשְׁנַת הַיּוֹבֵל שֶׁבַע שַׁבְּתוֹת שָׁנִים· וְשַׁבְּתוֹת הַשָּׁנִים בְּעֶשְׂרִים וּשְׁמוֹנָה תְּקוּפוֹת· וִימוֹת הַתְּקוּפָה תִּשְׁעִים וְאֶחָד יוֹם וּשְׁלִישׁ· וְעוֹנוֹת הַיּוֹם חֲמֵשׁ מֵאוֹת וְשִׁבְעִים וָשֵׁשׁ· וְרִגְעֵי הָעוֹנָה כְּעוֹנוֹת כָּל הַיּוֹם· וְהַמְדַקְדֵּק מְחַלֵּק הָרֶגַע לְכַמָּה רְגָעִים: וּכְמוֹ נִתַּן חֶשְׁבּוֹן עַל כֹּל· כֵּן נִתַּן מִשְׁקָל וָפֶלֶס לַכֹּל· מַתְחִיל. מִכִּכָּר עַד פְּרוּטָה קְטַנָּה: כִּכַּר הַגָּדוֹל כְּגֹדֶל שְׁנֵי מָנֶה· וְהַמָּנֶה עוֹלֶה עַד שִׁשִּׁים שֶׁקֶל· וְהַשֶּׁקֶל מִתְחַשֵּׁב בְּעֶשְׂרִים וְחָמֵשׁ סֶלַע· וְהַסֶּלַע חֶצְיוֹ בֶּקַע וּרְבִיעַ זוּז· וְהַזּוּז מִתְחַלֵּק לְפֶלֶג וְחֹמְשׁוֹ מָעָה· נִמְצָא הַזּוּז חֲמֵשׁ מָעוֹת כֶּסֶף· וְהַמָּעָה שְׁתֵּי פוּנְדְּיוֹנוֹת כְּאִסָּר דָּת· וְהָאִסָּר עוֹלֶה עַד שְׁמֹנָה פְּרוּטוֹת· נִמְצָא הַבֶּקַע כְּאַרְבַּע מֵאוֹת פְּרוּטוֹת· וְהֵם בִּכְתָב חֲרוּטוֹת· וּבְפֶה מְפֹרָטוֹת: וְעַד מְקוֹם שֶׁאֱנוֹשׁ יָכוֹל לִמְנוֹת· נִמְסַר לוֹ לִמְדּוֹד וְגַם לִמְנוֹת: לְפִי כֹחוֹ וּלְפִי מִעוּט חֵילוֹ· הֻקְצַב לוֹ מִעוּט הוֹן שִׁקְלוֹ· וּלְפִי שִׂכְלוֹ כֵּן יְהִי הִלּוּלוֹ· גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב כֹּחַ חֵילוֹ· עַל כֵּן אוֹחִיל לוֹ: כִּי מִדָּתוֹ וְשִׁקְלוֹ לְפִי גָּדְלוֹ· כָּל אוֹצְרוֹת שֶׁלֶג וְרוּחַ פִּלֵּס בְּמִשְׁקָלוֹ· וּמִי בְּרֵאשִׁית מָדַד בְּשָׁעֳלוֹ· וּשְׁמֵי רוּם תִּכֵּן זֶרֶתוֹ מְלֹא· וְכָל הַרְרֵי קֶדֶם בְּאֶצְבָּעוֹ שְׁקָלוֹ· וְגִבְעוֹת עוֹלָם תָּמַךְ בְּהוֹד אֲגֻדָּלוֹ· גַּיְא וְכָל עֲפָרָהּ בִּצְרָדָה

und 2 Theile eines Ziklus. Ein Ziklus besteht aus 22 Jobeln, ein Jobel aus 7 Jahrwochen; eine Jahrwoche enthält an 28 Kreisläufen, und ein Kreislauf 91 und $^1/_3$ Tage. Die Zeit des Tages ist in 576 Abschnitte getheilt und die Zeittheilchen eines solchen Abschnittes kommen der Zahl der Abschnitte eines Tages gleich, und wer es genau nimmt, theilt jedes Theilchen wieder in kleinere Theile. Und wie für Alles eine Berechnung festgestellt wurde, so gibt es auch für Alles Gewicht und Wage. Man beginnt mit dem Kikar und schließt mit dem kleinen Pfennig. Der große Kikar ist so groß wie 2 Maneh, das Maneh hält 60 Schekel, der Schekel wird auf 25 Sela berechnet. Die Hälfte des Sela ist ein Beka, der vierte Theil ein Sus. Das Sus theilt sich wieder in 2 Peleg und dessen Fünftel ist eine Maah; also hat das Sus 5 Maah Silber. Die Maah hat 2 Pondejon und ebenso ein Pondejon 2 Jßar, das Jßar beträgt 8 Pfennige; also enthält ein Beka ohngefähr 400 Pfennige. So ist es niedergeschrieben und mündlich erklärt, und so weit der Sterbliche rechnen kann, ist es ihm freigestellt, nach seiner Kraft zu messen und zu zählen. Und von seinem geringen Vermögen ward ihm nur ein Geringes, nur ein Schekel zur Opfergabe festgesetzt. — Aber Gottes Ruhm ist groß wie seine Weisheit, groß ist unser Herr und von unbeschränkter Kraft, darum hoffe ich zu Ihm. Sein Messen und Wägen zeugt von seiner Größe. Alle Gemächer des Windes wog Er mit seinem Gewichte, alle Gewässer der Schöpfung maß Er mit der hohlen Hand, alle Himmel der Höhe bestimmte er mit dem kleinen Finger, alle Gebirge der Urwelt wog Er mit dem Zeigefinger, die ewigen Hügel hält Er mit dem Daumen, das Erdenthal und all dessen Staub faßt Er mit dem Mittelfinger, und die

הֲכִילוֹ׃ לְחוֹלֵל תַּנִּין מְיֻמֶּנֶת הֲכִין לוֹ: נִמְצֵאת כָּל מִדַּת יְצִירַת עוֹלָמוֹ׃ כִּמְלוֹא פִּסַּת יָד הִיא רְשׁוּמוֹ׃ וּכְקָמִיעַ בְּיַד גִּבּוֹר בִּזְרוֹעַ חוֹתָמוֹ׃ וְאֵין לִקְצוֹב רֹב מֶחְקְרֵי תַעֲצוּמוֹ׃ אֲשֶׁר מָדַד וְקָצַב וְשִׁעֵר בִּמְרוֹמוֹ׃ עַל כָּל מִדַּת כִּסְאוֹ וַהֲדוֹמוֹ: מִדַּת בַּת מֶלֶךְ כַּכֹּל מְעֻלָּה׃ בְּאֹרֶךְ בְּרֹחַב בְּעֹמֶק בְּגֹבַהּ מִתְעַלָּה׃ כִּי יֵשׁ קֵץ לְכָל תִּכְלָה׃ וְאִמְרָהּ רְחָבָה לָעַד לֹא כָלָה: מִדַּת עוֹלָם כִּמְלֹא פִּסַּת יָד׃ וּמִדָּתָהּ נְתוּנָה בְּיָמִין וּזְרוֹעַ וָיָד: מִדַּת עוֹלָם כִּמְזֶרֶת וְעַד אֲגֻדָּל׃ וּמִדָּתָהּ כְּקַו אֲשֶׁר מְאֹד גָּדָל: מִדַּת עוֹלָם נִמְדֶּדֶת בְּשָׁלִישׁ אַמָּה׃ וּמִדָּתָהּ עוֹלָה וְנוֹסֶבֶת כְּאַלְפַּיִם אַמָּה: כְּמַרְאֵה הַמִּדָּה אֲשֶׁר צִיר רָאָה׃ מְגִלָּה עֶשְׂרִים עַל עֶשֶׂר אַמָּה׃ עָפָה אַרְבָּעִים עַל עֶשְׂרִים וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת אַמָּה*)׃ וְכָל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בְּשָׁלִישׁ אַמָּה: נִמְצֵאת דָּת בְּמִדּוֹתֶיהָ רְחָבָה וַאֲרֻכָּה׃ אַלְפַּיִם וְאַרְבַּע מֵאוֹת בָּעוֹלָם מַאֲרִיכָה: וְהִיא נוֹתֶנֶת לְעוֹלָם מַרְפֵּא וַאֲרוּכָה׃ וּבִימִינָהּ קוֹצֶבֶת כָּל יְמֵי אֲרֻכָּה׃ וּבִשְׂמֹאלָהּ שׁוֹקֶלֶת עֹשֶׁר וְכָבוֹד וּבְרָכָה: וְהִיא הוֹדִיעָה אֶת כָּל חֶבְיוֹן סְתוּרוֹת׃ וְהִיא קָצְבָה כָּל מִדּוֹת

---

*) נ״א עָפָה אַרְבָּעִים עַל עֶשְׂרִים אַמָּה. אַרְבָּעִים מֵעֶשְׂרִים שְׁמֹנֶה מֵאוֹת אַמָּה.

rechte Hand hat Er dazu bestimmt, den Drachen (Pharaoh) zu erschlagen. So ist das Maaß aller Geschöpfe seiner Welt mit seiner Handfläche bezeichnet, und wie ein Angebinde am Arme des Helden, so trägt er die mit seinem Siegel geprägte Schöpfung. Nicht zu bestimmen und nicht zu erforschen ist seine Allgewalt, mit der Er das Maaß seines Thrones in der Höhe und seines Fußschemels in der Tiefe gemessen, bestimmt und abgewogen. — Das Maaß der Königstochter aber (der Thora) ist über Alles erhaben, in der Länge und Breite, der Tiefe und Höhe ausgezeichnet. Alles Vergängliche hat eine Grenze, ihr Wort aber ist unbegrenzt und endet ewiglich nicht. Das Maaß der Welt ist wie die Handfläche, ihr Maaß aber ist mit der Rechten und dem ganzen Arm gegeben. Das Maaß der Welt ist wie vom Kleinfinger bis zum Daumen, ihr Maaß aber wie eine sich immerfort ausdehnende Schnur. Das Maaß der Welt wird mit einer Drittelelle gemessen, ihr Maaß aber dehnt sich über 2000 Ellen aus, nach jener Erscheinung des Maaßes, welche der Gesandte (Secharia *) sah. Er sah nämlich die Gesetzrolle 20 Ellen lang und 10 Ellen breit; sie lag aber doppelt, also 40 Ellen lang und 20 Ellen breit oder im Ganzen 800 Geviertellen; und die ganze Welt mißt blos $^1/_3$ Elle. Folglich übertrifft das Gesetz im Maaß seiner Breite und Länge die Welt um 2400 Ellen. Und diese Gotteslehre wurde der Welt als Heil- und Genesungsmittel gegeben, mit ihrer Rechten verleihet sie langes Leben und mit ihrer Linken wägt sie Reichthum, Ehre und Segen zu. Sie machte das Geheimverborgene bekannt, sie bestimmte alle Messungen und Zählungen,

*) Sechar. 5, 2.

סְפוּרוֹת׃ וְהִיא פָּתְחָה אֶת כָּל סְגוּרוֹת׃ וְהִיא שָׁקְלָה וְאָצְרָה אֶת כָּל אוֹצָרוֹת: וְהִיא חָקְרָה הֲמוֹן מִפְקַד תַּחְתּוֹנִים׃ וְהִיא נָתְנָה מִסְפַּר גְּדוּדֵי עֶלְיוֹנִים׃ וְהִיא שִׁעֲרָה קוֹמַת אַלְפֵי שִׁנְאַנִּים׃ אֲשֶׁר זֶה מִזֶּה בְּקוֹמָתָם מְשֻׁנִּים: יֵשׁ כְּמִדַּת הַיָּם הַגָּדוֹל קוֹמָתָם׃ וְיֵשׁ כַּחֲלָלוֹ שֶׁל עוֹלָם הֲקָמָתָם׃ וְיֵשׁ כִּמְלֹא כָל עוֹלָם תְּקוּמָתָם: יֵשׁ לִשְׁתֵּי טִישׁוֹת טָשִׁים עוֹלָם׃ וְיֵשׁ לְטִישָׁה אַחַת עָפִים עוֹלָם׃ וְכָל אֶחָד וְאֶחָד בְּמַחֲנֵהוּ נֶעְלָם׃ וּבִמְחִיצָתוֹ צָג וְחָשׁ וְדוֹמֵם וְנֶאֱלָם׃ עַד יִתֵּן רְשׁוּת מֶלֶךְ עוֹלָם׃ וְחָשִׁים עַד יַמְלִיכוּהוּ עַם עוֹלָם׃ וְאָז יִפְצְחוּ לְפָאֵר אֱלֹהֵי עוֹלָם: וּמִשֶּׁהֵם מְפָאֲרִים עוֹד לֹא שׁוֹנִים׃ כִּי בִנְהַר דִּי־נוּר שָׁחִים וְנִתָּנִים׃ וְעוֹד מִנּוֹ נֶחֱצָבִים וּמִתְחַדְּשִׁים כָּרִאשׁוֹנִים׃ שֶׁבַח וְהַלֵּל וָרֹן לָאֵל מְשַׁנְּנִים׃ וְכִפֵי קֶשֶׁת עִם כְּנַף רְנָנִים׃ זֶמֶר וָשִׁיר וְעֹז וָרֶנֶן מְרַנְּנִים׃ וּשְׂרָפִים הַמְעֻלִּים עַל כָּל שִׁנְאַנִּים׃ שֵׁשׁ שֵׁשׁ כְּנָפַיִם בְּגֵוִיָּם חֲנוּנִים׃ מִמַּעַל לְיוֹשֵׁב עֲרָבוֹת כִּכֵּס נְתוּנִים׃ וּלְיוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא בְּחִילָה מְנַגְּנִים׃ מְצוֹא חֵן בְּנִגּוּנָם מִתְחַנְּנִים׃ וְקֹדֶם לְכָל צָבָא מֵעַל עוֹנִים׃ וְשִׁלּוּשׁ קְדֻשָּׁה לָרָם וְנִשָּׂא נוֹתְנִים׃

sie löste alle Knoten und wog und bewahrte alle Schätze. Sie erforschte die Menge der Geschlechter der Unterwelt und gab die Zahl für die Schaaren der Oberwelt, sie berechnete die Höhe der Tausenden von Engeln, die in ihrer Höhe verschieden sind. Einige sind so hoch, wie das Weltmeer groß ist, Andere wie der Raum von der Erde bis zum Himmel und wieder Andere wie der Umfang der ganzen Welt. Einige durchfliegen mit zwei Flügen die Welt, Andere durchfliegen sie mit einem Fluge. Jeder dieser Engel hält sich verborgen in seinem Lager, still und schweigend an seinem Orte, bis ihm der Weltenkönig zum Reden die Erlaubniß ertheilt. Allesammt schweigen sie bis das Volk der Urzeit (Israel) dem Herrn gehuldigt hat; dann eröffnen auch sie die Verherrlichung des Gottes der Ewigkeit. Und die einmal die Verherrlichung dargebracht haben, wiederholen dieselbe nicht mehr, sondern versenken sich in den Feuerstrom. Aus diesem Strome bilden und erneuen sich dann immer wieder neue Wesen den vorigen gleich und lassen Lob und Ruhm und Jubel ihm, dem Allmächtigen erschallen. Die Himmelswölbungen sammt den befliegelten Sängern vereinigen sich zum Preis und Lied und mächtigem Jauchzen. Und die über alle Engel erhabenen Seraphim, deren Gestalt sechs Flügeln gnädig verliehen wurde*), umgeben in den Höhen den Thron des in der Aetherwüste Wohnenden, singen bebend Ihm, dem Thronenden, ihr Lied und flehen, daß ihr Sang Gunst vor Ihm finden möge. Vor allen Himmelsheeren stimmen sie die Lieder an und bringen die dreifache Heiligung dem Hocherhabenen dar.

*) Jesaia 6, 2.

כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים הֲמוֹנִים הֲמוֹנִים. לְנַעֲרָץ בְּסוֹד הֲמוֹן גְּדוּדֵי עֶלְיוֹנִים. וְנִקְדָּשׁ בְּאַלְפֵי רִבְבוֹת תַּחְתּוֹנִים:

ככתוב על יד נביאך וקרא זה אל זה ואמר קדוש קדוש וכו'.

מוסף לפרשת שקלים.

הש"ץ חוזר התפלה עד מלך עוזר ומושיע ומגן, ואומרים:

אֶשְׁכֹּל אִוּוּי תַּאֲוַת כָּל נֶפֶשׁ. בְּצִלּוֹ חִמַּדְתִּי שֶׁבֶת מְצֹא נֶפֶשׁ. בִּקַּשְׁתִּיו וְלֹא מְצָאתִיו וּפִצִּתִי בְּטֶפֶשׁ. חָמַק עָבַר מִלְּהַדְרִיר לִי חֹפֶשׁ. גָּזַלְתִּי שִׁקְלֵי מִתַּת כֹּפֶר נֶפֶשׁ. טְבַעְתִּי בְּמֵי צוּל בְּטִיט וָרֶפֶשׁ: י' אוֹר פָּנֶיךָ עָלֵינוּ אָדוֹן נְסָה. וְשֶׁקֶל אִשָּׁא בְּבַיִת נָכוֹן וְנִשָּׂא. וּבְצֶדֶק הֶגֶה עֶרְכְּךָ כִּי תִשָּׂא. גּוֹנְנֵנוּ בְּמָגֵן אֵל רָם וְנִשָּׂא: בָּא"יְ מָגֵן אַבְרָהָם:

אתה גבור לעולם וכו' עד להחיות מתים.

הַכֹּפֶר דְּעוּ דִרְשׁוּ מֵעַל סֵפֶר. כְּמוֹ הוּא חָרוּת בְּאִמְרֵי שֶׁפֶר. הַתְשִׁירוּ בוֹ פְּנֵי נִדְמָה לְעֹפֶר. וְיִזְכּוֹר לָהֶם זְכוּת עֵפֶר וָאֵפֶר. וְלֹא יִהְיֶה בָּכֶם נֶגֶף וָחֵפֶר. בְּתִתְּכֶם מַתַּן זֶה לְשֵׁם כֹּפֶר: י' אוֹר פָּנֶיךָ עָלֵינוּ אָדוֹן נְסָה. וְשֶׁקֶל אִשָּׁא בְּבַיִת נָכוֹן וְנִשָּׂא. וּבְצֶדֶק הֶגֶה עֶרְכְּךָ כִּי תִשָּׂא. הַחֲיֵינוּ בְּגֶשֶׁם אֵל רָם וְנִשָּׂא: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נעריצך וכו' עד וקדוש אתה.

דּוֹדִי זְכָר לִי שִׁקְלֵי עֶפְרוֹן. אֲשֶׁר שָׁקַל אָב בְּמַכְפֵּל

Es knieen dann die Schaaren alle und fallen anbetend nieder vor Ihm, dem Verherrlichten von der Engelsschaar der Myriaden Tausenden in der Oberwelt, vor ihm dem Geheiligten von den Myriaden Tausenden in der Unterwelt.

מוסף לפרשת שקלים.

אשכל Der Allvollkommene, aller Seelen Verlangen und Begehren, in seinem Schatten wünschten wir zu wohnen und Ruhe zu finden. — Wir suchten ihn, und fanden ihn nicht; da sprachen thöricht wir: „Er hat sich von uns weggewendet, zurückgezogen, will keine Freiheit uns gewähren.“ Aber der Raub, den wir begingen, daß wir die Schekalim — der Seele Lösegeld — nicht entrichteten, dies ist die Ursache, warum wir so in die Tiefe, in Schlamm und Koth versunken sind. — O, laß uns doch das Licht Deines Antlitzes wieder leuchten, Herr! daß wir im festgegründeten, hohen Tempel den Schekel wieder darbringen, ganz nach Recht des Ausspruches der Gesetzordnung Ki-thißa. Schütze uns mit Deinem Schutze, Allmächtiger, Hocherhabener! Gelobt seist Du, Ewiger, Schutz Abraham's! —

הכפר Leset nach wegen des Lösegeldes im Buche Gottes, wie es dort mit deutlichen Worten verzeichnet ist, und bringt als Gabe es vor des Ewigen Antlitz, damit er euch das Verdienst desjenigen gedenke, der da sprach: „Ich bin nur Staub und Asche!“ Keine Plage, keine Schande wird euch treffen, so ihr diese Gabe als Lösegeld hingebet. — O, laß uns doch das Licht Deines Antlitzes wieder leuchten, Herr! daß wir im festgegründeten, hohen Tempel den Schekel wieder darbringen, ganz nach Recht des Ausspruches der Gesetzordnung Ki-thißa. Belebe uns mit Deinem Regen, Allmächtiger, Hocherhabener! Gelobt seist Du, Ewiger, der Du die Todten wieder belebst. —

דודי Gott, unser Freund! Gedenke uns die Schekalim, die der Stammvater Abraham dem Ephron zugewogen für die Höhle

חֶבְרוֹן· חֵקֶר שִׁקְלֵי יְבוּס מִשְׁכִּיתֵי חָרוֹן· זָכְרָה לִּי עוֹד לְדוֹר אַחֲרוֹן· טַעַם חִין אֲשֶׁר אֶקְרָא בְּגָרוֹן· שְׁעֵה מִנִּי אֵל בְּשׁוּבִי לְבִצָּרוֹן: ה׳ אוֹר פָּנֶיךָ עָלֵינוּ אָדוֹן נְסָה· וְשֶׁקֶל אֶשָּׂא כְּבַיִת נָכוֹן וְנִשָּׂא· וּבְצֶדֶק הֶגֶה עֶרְכְּךָ כִּי תִשָּׂא· וְנַקְדִּישְׁךָ קָדוֹשׁ אֵל רָם וְנִשָּׂא: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:

תכנת שבת עד „מקדשי שמך. וכר״ח אתה יצרת עד קבעת.

לִי יִשָּׂא עַל אֶבְרַת נֶשֶׁר· כִּי יַגִּיד מֵלִיץ עָלַי שִׂיחַ יֹשֶׁר· כֹּפֶר מִשֶּׁלּוֹ אֶתֵּן לוֹ תֶּשֶׁר· כִּי מִלְּפָנָיו הוֹן וְכָבוֹד וָעֹשֶׁר· לְהַצְדִּיק אֱנוֹשׁ וּלְהַמְצִיא לוֹ כֹשֶׁר· שָׁת לוֹ פִּדְיוֹן לִמְצוֹא אֹשֶׁר: ה׳ אוֹר פָּנֶיךָ עָלֵינוּ אָדוֹן נְסָה· וְשֶׁקֶל אֶשָּׂא כְּבַיִת נָכוֹן וְנִשָּׂא· וּבְצֶדֶק הֶגֶה עֶרְכְּךָ כִּי תִשָּׂא· עַנְּגֵנוּ בְּנֶפֶשׁ אֵל רָם וְנִשָּׂא: בָּא״יְ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת (וְיִשְׂרָאֵל וְרָ״חֳ): רצה עד בשובך לציון ברחמים.

בְּכַרְמֵי מְלוֹן בֵּין שְׁנֵי שָׁדַי· אַרְבַּע מֵאוֹת וָעֶשֶׂר הֱלִינוֹתִי שַׁדַּי· נָח בְּשִׁכְנָם וְנָם יֵשׁ דַּי· וּבְכֵם וַהֲדוֹם לֹא נָם שֶׁדַּי· סָע וְעָף בְּבֶצַע שִׁקְלֵי חֲשָׁדַי· וְנָשְׂאוּ אֶת רְדִידִי מֵעָלַי שׁוֹדְדַי: ה׳ אוֹר פָּנֶיךָ עָלֵינוּ אָדוֹן נְסָה· וְשֶׁקֶל אֶשָּׂא כְּבַיִת נָכוֹן וְנִשָּׂא· וּבְצֶדֶק הֶגֶה עֶרְכְּךָ כִּי תִשָּׂא· רְצֵנוּ כְּשַׁי אֵל רָם וְנִשָּׂא: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מודים וגו׳ עד האל ישועתנו ועזרתנו סלה:

---

2) So lange stand der erste Tempel.

zu Chebron; bis in das späteste Geschlecht gedenke uns die, um den Zorn des Himmels zu versöhnen, dem Jebusiten dargereichten Schekalim![1]) Die schönen Lieder, womit wir laut Dich preisen, Herr, nehme wohlgefällig auf und laß' zur festen Burg zurück uns kehren! — O, laß uns doch das Licht deines Antlitzes wieder leuchten, Herr! daß wir im festgegründeten, hohen Tempel den Schekel wieder darbringen, ganz nach Recht des Ausspruches der Gesetzordnung Ki-thißa; und wir heiligen Dich, Heiliger, Allmächtiger, Hocherhabner! Gelobt seist Du, Ewiger, Allmächtiger, Heiliger! —

לי Auf Adlersflügeln trägt uns Gott; Er ist unser Fürsprecher, Er verschafft uns Recht. Von dem, was Sein gehört entrichten wir ein Lösegeld Ihm; denn nur von Ihm kommt Vermögen, Ehre und Reichthum. Des Sterblichen sich annehmend, daß rein er werde, bestimmte ihm der Allgütige ein Auslösungsgeld, ihm zum Heil gereichend. — O, laß uns doch das Licht Deines Antlitzes wieder leuchten, Herr! daß wir im festgegründeten, hohen Tempel den Schekel wieder darbringen, ganz nach Recht des Ausspruches der Gesetzordnung Ki-thißa. Erquicke uns mit Deiner Sabbathruhe, Allmächtiger, Hocherhabener! Gelobt seist Du, Ewiger, Heiliger des Sabbaths! —

בכרמי In des Weinbergs Wohnung (im Tempel) zwischen den zwei Stangen der Bundeslade, dort residirte der Allmächtige 410 Jahre unter uns;[2]) „In diesem Sitze, sprach er, genügt es mir zu wohnen, obgleich der Himmel, mein Thron, und die Erde, mein Schemel, mich nicht fassen können." Aber als wir mit dem Raub der Schekalim uns verschuldet hatten, da zog er aus, hob sich weg von dort, und unsern Zierrath trugen Räuber fort. — O, laß uns doch das Licht Deines Antlitzes wieder leuchten, Herr! daß wir im festgegründeten, hohen Tempel den Schekel wieder darbringen, ganz nach Recht des Ausspruches in der Gesetzordnung Ki-thißa. Nehme uns, wie Opfergaben, wohlwollend wieder auf, Allmächtiger, Hocherhabener! Gelobt seist Du, Ewiger, der seine Majestät einst wieder in Zion thronen läßt. —

---

[1]) Siehe II. B. Sam. 24, 18. ff.

עֵין עֶצֶם הֲמוֹן מִסְפַּר שְׁנֵי עֳפָרִים· מִי מָנָה וּפָקַד בְּחֹלֶשׁ וּפוּרִים· פְּקָדָם פּוֹקֵד בְּחִמּוּשׁ סְפָרִים· וְגַם עוֹד חָמֵשׁ בְּכָל הַסְּפָרִים· צָחוֹת נִיב שְׂפָתֵינוּ יְשַׁלֵּם פָּרִים· כִּי אָפֵס כֶּסֶף שִׁקְלֵי כִפֻּרִים: יי׳ אוֹר פָּנֶיךָ עָלֵינוּ אָדוֹן נְסָה· וְשֶׁקֶל אֶשָּׂא בְּבֵית נָכוֹן וְנִשָּׂא· וּבְצֶדֶק הֶגֶה עֶרֶךְ כִּי תִשָּׂא· וְתֵיטִיב לָנוּ כְּטוּבְךָ צוּר רָם וְנִשָּׂא: בָּ״אַ״יְ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אלהינו ואלהי אבותינו וגו׳ עד בכל עת ובכל שעה בשלומך:

גְּדֵי קִשּׁוּר יָדַיִם בְּרָכוֹת לִשָּׂא· בְּאַהַב עוֹד גְּדָיָו שְׁכִינָה נִתְעַלְּסָה· רְעֵה גְדִיּוֹתָיו עַל אֶבֶן מַעֲמָסָה· צֹאנוּ עַל שְׁכֶם וְחֹצֶן גֶּעֱמָסָה· שָׁחוּחַ בְּנֵי מְעַנֶּיהָ בְּאַף מַעֲשֶׂה· תִּלְבֹּשֶׁת הוֹד עֲדִי עֲדָיִים טְבוּסָה: יי׳ אוֹר פָּנֶיךָ עָלֵינוּ אָדוֹן נְסָה· וְשֶׁקֶל אֶשָּׂא בְּבֵית נָכוֹן וְנִשָּׂא· וּבְצֶדֶק הֶגֶה עֶרֶךְ כִּי תִשָּׂא· בָּרְכֵנוּ בַשָּׁלוֹם צוּר רָם וְנִשָּׂא: בָּ״אַ״יְ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

יוצר להפסקה ראשונה·

ע״ס א״ב, ובסוף חתום מנחם ברבי מכיר הצעיר.

אוֹר זָרוּעַ זוֹרֵחַ כְּבוֹדוֹ· אָצַר וְנָצַר לַאֲשֶׁר עֲבָדוֹ· אֲהָבוֹ זֶבֶד טוֹב זְבָדוֹ: בָּן בְּיֹשְׁבֵי נְטָעִים וּגְדֵרָה מֵרֵאשִׁית· בְּטֶרֶם יָרַח

David (II. B. S. 24, 9), einmal die unter Esra zurückgekehrten Exulanten (Esra Kap. 2) und eine Zählung soll noch in der Zukunft stattfinden, laut Jirm. 33, 13. So im Midrasch Jalkut zu II. B. M. §. 386.

עין Die mächtig große Menge der an Zahl dem Staub Verglichenen — wer vermag sie mit dem Loose zu bestimmen? Ihr Oberhaupt (Moscheh) hat sie gezählt, wie dies die fünf Gesetzbücher beschreiben; auch später wurden sie noch fünfmal gezählt, nach Angabe der übrigen Bücher der Schrift[1]). — O, laß das reine Gebet unserer Lippen statt der frühern Opferstiere gelten; denn dahin ist das Geld, dahin die Schekalim der Versöhnung! O, laß uns doch das Licht Deines Antlitzes wieder leuchten, Herr! daß wir im festgegründeten hohen Tempel den Schekel wieder darbringen, ganz nach Recht des Ausspruches der Gesetzordnung Ki-thißa. Thue uns wohl in Deiner Güte, Allmächtiger, Hocherhabener! Gelobt seist Du, Ewiger, Allgütiger ist Dein Name, und Dir allein gebührt der Dank!

גדי Mit den Fellen der Schäfchen belegte Jakob seine Hände, um den Segen zu empfangen; in Folge dessen haben seine Schäfchen (seine Nachkommen) sich heute noch der Liebe Gottes zu erfreuen. O, Ewiger! führe Israels Söhne, seine Schäfchen wieder auf ihren Felsenberg (Jerusalem), daß dort auf den Schultern, auf den Armen sie getragen werden. Die Söhne ihrer Peiniger beuge und schmettere nieder; aber Israel kleide in Prachtgewänder und köstlichen Schmuck! — O, laß uns doch das Licht Deines Antlitzes wieder leuchten, Herr! daß wir im festgegründeten, hohen Tempel den Schekel wieder darbringen, ganz nach Recht des Ausspruches der Gesetzordnung Ki-thißa. Segne uns mit Frieden, Allmächtiger, Hocherhabner! Gelobt seist Du, Ewiger, der sein Volk Israel segnet mit Frieden!

יוצר להפסקה ראשונה.

Jenes glänzende Licht, Seiner Herrlichkeit Strahl, bewahrt Gott seinen Dienern auf; die ihn lieben, beschenkte er mit diesem schönen Geschenke. Beim Anbeginn, ehe noch

1) Nämlich zweimal von Saul (I. B. Sam. 11, 8. 15, 4.), einmal von

פִּנָּה וּבָרָא שִׁית· מְצוּקֵי אֶרֶץ עֲלֵיהֶם תֵּבֵל הֵשִׁית: גִּלָּה סוֹדוֹ לִישָׁרָיו וְלִירֵאָיו· לָחֹג מוֹעֲדָיו קְרֹא מִקְרָאָיו· בָּרוּךְ שֶׁחָלַק מֵחָכְמָתוֹ לִירֵאָיו: מֵנִיחַ מְכֹבָּדָיו בְּיוֹם קָדְשׁוֹ· מְכֻבָּד יְרֻשַּׁת עַם קְדֹשׁוֹ· שְׁמֹר שַׁבָּתוֹ וּמוֹרָא מִקְדָּשׁוֹ· קָדוֹשׁ:

דַּעַת לְמַד חֶבֶר אֶת הָעָם· אִזֵּן וְתִקֵּן לִקְרוֹא בְּכָל פַּעַם· וְלִשְׁאוֹל וְלִדְרוֹשׁ בְּעִנְיָן טַעַם: הוֹסִיפוּ לֶקַח שֶׁבֶר תַּחְכְּמוֹנִים· וְהִתְקִינוּ לְהַקְדִּים שְׁלֹשִׁים נִמְנִים· לִהְיוֹת שׁוֹאֲלִים בְּהִלְכוֹת זְמַנִּים: וּבְשַׁבָּת יוֹצְאִים שְׁלוּחִים בַּעֲדִים· עַל נִיסָן וְעַל תִּשְׁרֵי יִהְיוּ נוֹעָדִים· שֶׁבָּהֶם מְתַקְּנִים אֶת הַמּוֹעֲדִים: זִכְרוֹן סֵפֶר נִדְבָּרִים לְהִכָּתֵב וּלְהֵחָתֵם· הָאֱמֶת אִתָּם לְשַׁתֵּק חוֹלֵק וּלְסַתֵּם· מוֹעֲדֵי יְיָ אֲשֶׁר תִּקְרְאוּ אֹתָם אַתֶּם: חָכְמוּ לִקְבּוֹעַ רִאשׁוֹן וּלְיַסְּדוֹ· בְּאַגְּהִז לַעֲשׂוֹת הַפֶּסַח בְּמוֹעֲדוֹ· זֵכֶר לַדָּבָר הוּא לְבַדּוֹ וְלֹא בְּדוֹ: טָרַד וְגָעַר שָׂטָן כְּאֵיתָן הָאֶזְרָחִי· בַּעֲבוּר אבדו וְיַגִּיעוּ בגהז אֶל אֵצֶל· סָמַךְ לְמִקְרָא הֲלֹא זֶה אוּד מֻצָּל: יָסְפוּ לְהַצִּיב צִיּוּנִים לָשׂוּם תַּמְרוּרִים· לֵיל הִלֵּל וְיֵלֵל בְּשָׁוֶה נִגְרָרִים· יַעֲשׂוּ אֹתוֹ עַל מַצּוֹת וּמְרוֹרִים: כּוֹנְנוּ יוֹם חִנּוּךְ וְיוֹם בִּכּוּר

der Herr den Grundstein zur Welt gelegt, ehe er noch die Pfeiler gesenkt hatte, auf denen der Erdball ruhe, erschauete er schon den umzäunten Garten (d. h. das Gesetz — Thora) und alle die in dessen Pflanzung wohnen. Dies sein Geheimniß offenbarte er dann seinen Frommen und Verehrern, auf daß sie seine Feste und heilige Verkündigungen feiern können. Gelobt sei er, der von seiner Allweisheit seinen Verehrern zugetheilt. — Seinen Gesegneten gewähret er Erholung an seinem heiligen Tage, den er ganz als Erbtheil seines heiligen Volkes weihte. So haltet denn seinen Sabbath, habe Ehrfurcht vor seinem Heiligthume! Er ist der Heilige. —

Der treue Gefährte (Mosche), der mit Einsicht die Nation belehrte, erwog und verordnete, daß an jedem Feste der darauf bezügliche Gesetzabschnitt gelesen und dessen Inhalt deutlich erklärt werden soll. Dazu setzte der Rath der Weisen noch die fernere Anordnung, daß man mit den Regeln jedes Festes sich schon 30 Tage vorher befassen soll, sowie daß selbst am Sabbath Boten als Zeugen ausgeschickt werden dürfen, um die zwei Monate Nißan und Thischre zu bestimmen, weil von diesen die Einrichtung aller Feste abhängt. Im Gedenkbuch steht's geschrieben und besiegelt, daß der Tag, auf den die Weisen das Fest zu legen für gut befinden, auch jedesmal der richtige sei, und Niemand sich dagegen auflehnen darf; denn es heißt: „Die Festzeiten des Ewigen habt ihr (die Weisen) auszurufen." [1]) Sie sannen es aus, den ersten Monat so einzusetzen und zu bestimmen, daß die Peßachfeier auf den ersten, dritten, fünften oder siebenten Wochentag fällt, aber niemals auf den zweiten, vierten oder sechsten. Die dem ausgezeichneten Herbstmonate hinderlichen Tage wurden ebenfalls ausgeschieden, übergangen der erste, vierte oder sechste Wochentag, und gereichen demnach der zweite, dritte, fünfte oder siebente Tag für das hohe Neujahrsfest. Ferner setzten sie als Denkzeichen ein: „Das Bittere ist gleichgestellt"; die Nacht des Ruhmgesanges und die Nacht des Klagegesanges, die Nacht, wo man sich mit ungesäuertem Brode, sowie jene, in der man sich mit Wehmuth sättigt, fallen auf gleichen Wochentag. Sie richteten es ein,

---

[1]) III. M. 23, 2. nach der talmudischen Deutung (Rosch Hasch. 24).

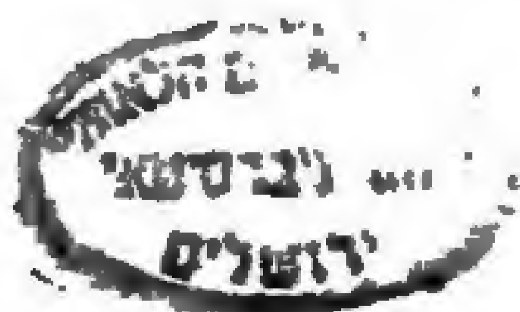
לְתָאוֹר · כְּסִדְרָן וַחֲסֵרִין וְלֹא שְׁלֵמִין לְבָאוֹר · כִּי נֵר מִצְוָה
וְתוֹרָה אוֹר: לְאַרְבַּעַת זְמַנִּים צֵרַף רֶצֶף מִלָּסוּר · א״ת ב״ש
ג״ר ד״ק ה״ץ זֶה לָזֶה אָסוּר · מִפְּנֵי כִּפּוּר וַעֲרָבָה חֹק זֶה מָסוּר:
מַשְׂכִּילִים בְּשִׁמּוּר חֹדֶשׁ הָאָבִיב רִאשׁוֹנָה · וְחַג הָאָסִיף
תְּקוּפַת הַשָּׁנָה כְּחֻקָּה יְשָׁנָה · מֵרֵשִׁית הַשָּׁנָה וְעַד אַחֲרִית
שָׁנָה: נִמְסַר בְּיָדָם לְמַלְּאוֹת וּלְחַסֵּר פְּעָמִים · לִקְבּוֹעַ
וְלִדְחוֹת וְלִפְשׁוֹט וּלְעַבֵּר מִטְּעָמִים · כִּי הִיא חָכְמַתְכֶם
וּבִינַתְכֶם לְעֵינֵי הָעַמִּים: סֵדֶר יְסוֹד עוֹלָם לְבָרְרָה וּלְלַבְּנָה ·
מוֹנִים אֱמוּנִים יוֹדְעֵי לָעִתִּים בִּינָה · תְּקוּפוֹת מְנִיסָן לַחַמָּה
וּשְׁנַיִם מִתִּשְׁרֵי לַלְּבָנָה: עֵרֶךְ פָּרָשִׁיּוֹת הוֹרוּ יְשִׁישֵׁי
עֲקָרִים · שְׁתַּיִם לִפְנֵי מְגִלָּה וּשְׁתַּיִם לְאַחֲרֶיהָ קוֹרִים ·
לַעֲלוֹת זְכִירָתָן כַּעֲשִׂיָּתָן לְעַם יְקָרִים: פּוֹתְחִים שַׁבָּת
רִאשׁוֹנָה בִּשְׁקָלִים · וּבַשְּׁנִיָּה זָכוֹר מְחִיַּת מְקַלְקְלִים ·

Monate חשון und כסלו nur 29 Tage haben. Vollständig (שלמה) wird endlich das Jahr genannt, wenn חשון und כסלו beide 30 Tage zählen.

2) Es sind dies Kalenderzeichen, darnach man leicht, wenn man nur einmal den Wochentag weiß, auf den der erste Tag des פסח fällt, alle andere Feste berechnen kann. Die ersten Buchstaben eines jeden dieser Zeichen sind nämlich Zahlen, auf die Ordnung der פסח-Tage hinweisend, als א erster, ב zweiter, ג dritter Tag des Festes u. s. w. Die zweiten Buchstaben sind Abreviaturen der Festnamen, nämlich ת׳ תשעה באב, ש׳ שבועות, ר׳ ראש השנה, ק׳ קריאת התורה (das ist שמחת תורה), צ׳ צום כפור. Der Sinn dieser Zeichen ist also: את, wie der erste Tag פסח, so auch תשעה באב; בש wie der zweite Tag פסח, so auch שבועות; גר wie der dritte Tag פסח, so auch ראש השנה u. s. w.

daß der erste Tag des Weihefestes gleichmäßig fällt mit dem vorhergegangenen Erstlingsfeste (Schabuoth), jedoch mit dem Bemerken, wenn das Jahr in regelmäßiger oder mangelhafter Ordnung geht, aber nicht wenn es vollständig ist[1]); als Denkspruch gilt: „Die Ausübung des Gebotes der Beleuchtung geschieht am Tage der Gesetzerleuchtung". Die vier übrigen Festzeiten sind genau vom Peßach abhängig geordnet, und richtet sich eins nach dem andern, der Regel א"ח, ב"ש, ג"ר, דק, ה"ץ folgend.[2]) Diese Einrichtung wurde getroffen, damit das Versöhnungsfest und der Weidentag (הושענא רבה) vorschriftsmäßig gefeiert werden können. — Um den ersten Monat stets als Frühlingsmonat und das Fest des Fruchteinbringens (סכות) immer am Jahresschlusse eintreffen zu lassen — nach der alten Satzung, den Anfang des Jahres und das Ende desselben richtig zu bestimmen — ward es den Einsichtsvollen in Händen gegeben, manchmal das Jahr vollständig, manchmal mangelhaft einzurichten, nach gewissen Bestimmungen Tage hinzuzusetzen oder hinwegzunehmen, gewöhnliche oder Schalt-Jahre einzuführen. — Hierin besteht die eigentliche Weisheit und Vernunft Israels vor andern Nationen. — Um die Jahresberechnungen mit dem Gange der Welt in Uebereinstimmung zu halten, rechnen die Treubewährten, welche sich mit der Zeitbestimmung beschäftigen, die Zeitumläufe von Nißan an nach der Sonne, die Jahre aber von Thischre an nach dem Monde. — Die Vorlesung der besondern Gesetzabschnitte (im Monate Adar) ordneten die alten Weisen so, daß zwei von ihnen vor dem Purimfeste und zwei nach demselben zu lesen sind; damit dadurch dem würdigen Volke es angerechnet werde, als hätte es in der That ausgeübt, was diese Abschnitte enthalten. Den ersten Sabbath liest man den Abschnitt der Schekalim (2. B. M. 30, 11 — 17), den zweiten jenen von זכור „Gedenke" (5. B. M. 25, 17 —19), der die Ausrottung der verderbten Nachkommen Amaleks enthält, dem Israel zuvorgekommen war mit seinem Schekalim,

1) In regelmäßiger Ordnung gehend (כסדרה) nennt man das Jahr, wenn alle Monate von תשרי an immer der eine 30 und der folgende 29 Tage zählen; mangelhaft (חסרה) heißt es aber, wenn die beiden



להקדים ולהכריע בקע למאה זוזים קלים: צווי פרה
בשלישית להתרגל. וברביעית החדש להתחבר
עם סגל. בזרוז קדשה וטהרה לרגל: קבוע אדר הסמוך
לניסן. זכרו סמן מזמן ומחסן. לסמוך גאלה לגאלה
במצות יתחסן: ראוי לבא בשבת ראש מנינו. (וקורים ביומו)
ובשמונה בו בפרשת ענינו. ומפסיקים אחר מגלה זט״ו
סמנו: שני חל בו מקדימים לשעבר. ומפסיקים לשבת
הבאה וסמן בו ידבר. והשלש בשלש רצופות ענינן
יחבר: תר לבא ברביעי מקדימים. ומפסיקים לשבת
הבאה מסרת ד״ד מסימים. והשלש משלבות זו אחר זו
משלימים: מדי בוא בששי שתי הפסקות יהיו. למחר
ולאחר פורים בציון וכ״ו. והשניות לבד כמשפטן לחבר
יבעיו: נדיבים משמיעים על השקלים מראש חדש.

---

vorausſehend, das Gebot gegeben, daß Israel als Präſervativ die Schekalim entrichten ſoll. Dieſe beliefen ſich, laut II. B. M. 38, 25. in runder Summe auf 100 Kikar, und kam alſo gegen je 100 Schekel Haman's 1 Schekel Israels.

2) Bei dieſem ſo wie den folgenden Zeichen בו, דד, ובי״ו bedeutet der erſte Buchſtabe den Wochentag, auf den der erſte Adar fallen kann, die andern Buchſtaben den Monatstag an dem Pauſe zu machen iſt, d. h. von den oben beſprochenen vier Geſetzabſchnitten keine geleſen wird. Alſo זט״ו „Wenn der erſte Tag am Sabbath (ז) dann Pauſe am 15 Tag“ (טו), בו „Wenn der erſte Tag am Montag (ב), dann Pauſe am 6. des Monats“ (ו), דד „wenn der Erſte am Mittwoch (ד), dann Pauſe am 4. des Monats (ד), ובי״ו „wenn der erſte Tag am Freitag (ו) dann folgen zwei Pauſen, am 2. des Monats (ב) und 16. des Monats (יו).

davon ein בקע hundert jener Verderbten aufwog[1]). Mit dem Gebote von der rothen Kuh (4. B. M. 19) beschäftige man sich am dritten Sabbathe, und mit jenem von החדש, „Dieser Monat" (2. B. M. 12, 1—21) am vierten Sabbathe, daß so das erkorene Volk in Heiligkeit und Reinheit sich auf das nahende Fest (Peßach) vorbereite. — Der Erste des dem Nißan vorangehenden Monats Adar kann nur am siebenten, zweiten, vierten oder sechsten Tage der Woche sein; mancherlei Gebotausübungen finden in diesem Monate statt, um die in ihm vorkommende Erlösungsfeier (Purim) würdig zu feiern, ähnlich der darauf folgenden Erlösungsfeier (Peßach). Fällt der erste Tag dieses Monats Adar auf einen Sabbath, so liest man an diesem sowie am achten des Monats die auf sie bezüglichen Abschnitte; am Sabbathe aber, der auf das Megillah-Lesen (auf Purim) folgt, macht man eine Pause — das Merkzeichen ist זטו[2]). Ist der Erste des Monats am zweiten Tag der Woche, so wird schon am Sabbath vorher der Abschnitt von den Schekalim gelesen und am kommenden Sabbathe pausirt, nach dem Merkzeichen בו; die drei andern Abschnitte werden dann an den drei übrigen nach einander folgenden Sabbathtagen gelesen. Kommt die Reihe des Ersten im Monat auf den vierten Tag der Woche, so liest man ebenfalls den Schekel-Abschnitt schon am Sabbath vorher, macht am folgenden Sabbath eine Pause, und die andern Sabbathe liest man die übrigen drei Abschnitte aufeinander folgend; das überlieferte Merkwort hierzu ist דד. Trifft aber der Erste des Monats auf den sechsten Tag der Woche ein, so sind zwei Pausen zu halten, eine gleich am darauf folgenden Sabbath und eine gleich nach Purim, wobei das Kennzeichen ובי. Die letzten zwei Gesetzabschnitte folgen dann, nach ihrer Regel, verbunden auf einander. — Das freigebige Israel wurde an die Schekalim schon am Neumonds-

---

[1]) Eine Anspielung auf die 10000 Kikar, welche Haman Abkömmling Amalek's in den königlichen Schatz zu legen versprach, wenn ihm die Erlaubniß ertheilt wird, Israel vertilgen zu dürfen. Nach dem Talmud (Megil. 13) hatte darum Gott, diesen Mordplan Haman's

חֳדָשִׁים וְגַם יְשָׁנִים לִתְרוֹם רִאשׁוֹן בְּהִתְחַדֵּשׁ· מִצְוָה
לְהָבִיא קָרְבָּן מִתְּרוּמָה חֲדָשָׁה בַּקֹּדֶשׁ: בְּרִית עוֹלָם
לְעַמּוֹ יִשְׁמְרֶנָּה וְיַגְבִּירֶנָּה· בְּעִתָּהּ יָחִישׁ כָּל מוֹטָה יְנַתֵּק
וִישַׁבְּרֶנָּה· יֵיטִיב צִיּוֹן וְיַחֲזִיר שָׁלֵם בְּרִנָּה: מָתַי
לְהִתְרָאוֹת פָּנִים בַּקֹּדֶשׁ יַקְהִילוּ· כִּימֵי עוֹלָם מִנְחָתָם
יוֹבִילוּ וְיִנְהָלוּ· רָנּוּ שִׂמְחָה לְיַעֲקֹב וְצַהֲלוּ: הִנֵּה צוֹפוֹת
עֵינַי לְמוֹעֲדֵי עֲדָנַי· יָמִים עַל יָמִים אֲחַכֶּה כְּסוֹד סוֹדָנַי·
רָנּוּ שָׁמַיִם כִּי עָשָׂה יְיָ: מַנְחִיל חֶמְדַּת יוֹם מִיָּמִים·
בְּרִית שָׂם בֵּינוֹ לִבְדוּלֵי מֵעַמִּים· מִי כָמוֹךָ יָרוּא חַי
הָעוֹלָמִים· קָדוֹשׁ: הכל יודוך וכו'.

אופן. חתום בראשי החרוזים מנחם ברבי מכיר ארבעה פעמים.

מַלְאֲכֵי צְבָאוֹת בְּעֶלְצוֹן, מַחַן שִׁנְאַן גְּדוּדֶיךָ· מְאַזְּרֵי
זִיקוֹת חֶלְצוֹן, מַרְאֶה בָזָק כִּידוּדֶיךָ· נְגִידֵי פָנִים וְחִיצוֹן,
נִצּוּחַ עֹז יְדִידֶיךָ· נוֹעֲדִים לְשַׁעַר קִיצוֹן נֹעַם שִׁיר סוֹדֶךָ·
וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ יְיָ עֵת רָצוֹן, אֱלֹהִים בְּרָב חַסְדֶּךָ: חָלִים
וְזָעִים כֻּלָּם, חֲרֵדִים מִבְּלִי עָקוֹב· חֲיָלִים מְזִיעִים בְּחִילָם,
חֲלוּצִים חוּשִׁים מִלַּעֲקוֹב· מַחֲשִׁים וּמְמַלְּלִים בְּקוֹלָם,
מַבְקִיעִים רְקִיעִים לָקוֹב· מַזְכִּירִים תָּם בְּסִלְסְלָם, מְבָרְכִים
בִּשְׁמוֹ לִנְקוֹב· וַאֲנִי אַגִּיד לְעֹלָם, אֲזַמְּרָה לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב:
בָּרוּךְ זִכְרְךָ אֲמִתִּי, בָּרוּךְ הֲדָרְךָ וְחוֹתָמְךָ· רְבָבוֹת הֲמוֹנֵי

tage des Adar erinnert, damit sie sowohl die alten als neuen Gaben mit dem Neumondstage des Nißan entrichtet hatten; und war es Pflicht von dieser neuen Hebe auch gleich ein Opfer darzubringen im Heiligthume. — Den ewigen Bund bewahre Gott seinem Volke, lasse stark ihn sein; Er beschleunige die Zeit, wo er uns aller Bürden entlastet, Zion wohlthut und in Wonne uns nach Salem zurückführt. Wann werden die Frommen sich wieder versammeln, im Heiligthume zu erscheinen und wie in den Tagen der Vorzeit ihre Geschenke dorthin zu bringen? wann frohlocken sie wieder und jauchzen Jakob zu? Siehe unsre Augen schmachten der uns bestimmten glücklichen Zeit entgegen, von Jahr zu Jahr harren wir, nach dem Rathe unsrer Lehrer, der Tage, da die Himmel jauchzen ob der Wunderthaten Gottes. —

Den anmuthsvollsten Tag aller Tage (den Sabbath) hat uns Gott vererbt; er setzte ihn ein als Bund zwischen sich und den aus allen Völkern Auserwählten. Wer ist Dir gleich, Furchtbarer, Ewiglebender, Allheiliger!

אופן.

Die freudigen Engel Zebaoth's, die Lager Deiner unzähligen Schaaren, die mit Feuergewändern Umhüllten, wie Blitzstrahl Funkelnden, die Fürsten im Innern und Aeußern Deines Pallastes, Deine Lieblichen mit dauernder Macht begabt — sie versammeln sich am äußern Thore, um angenehme Lieder zu singen Deiner geheimnißvollen Größe. Und ich, ich richte mein Gebet an Dich, o Ewiger, in dieser Gnadenzeit, an Dich, huldvoller Gott! — Bebend und zitternd sind Alle eifrig ohne Aufenthalt; es schwitzen die Heere vor Angst und eilen gerüstet, um sich nicht zu verspäten, schweigen ehrfurchtsvoll und reden dann mit heller himmeldurchdringender Stimme. Den Frommen (Jacob) erwähnen sie in ihrer Erhebung, sprechen seinen Namen aus in ihrem Lobe; und ich, ich will ewiglich verkünden und lobpreisen Jacobs Gott. — Gelobt ist Dein Andenken, Wahrhaftiger! gelobt Dein Wort, Dein Wahrheitssiegel! Myriaden von Schaaren und Abtheilungen

וכתי· רצוא ושוב בטעמך· בגבורה ולא כשתי· כאים
להקדיש שמך· יחד כל עתי· יצפור יריע לרוממך· ואני
אליך יי שועתי· ובבקר תפלתי תקדמך: מרצים כרזון
מביא· מרננים מחננים בקולם· מכסים פנים להחביא·
מפחדך מסתתר ונעלם· כמו חזה נביא· כבוד גלגלים
ואראלם· כרוב נשר ולביא· כבן אדם למולם· ואני
בתמי תמכת בי· ותציבני לפניך לעולם: ידדון בני
עליתי· יחדו חיל כמשרתיך· ידמו למו תהלתי· יחלו אלי
קדשתך· רועשים אז לעמתי· רחמים דרוש וחמלתך·
רווי רבוי רנתי· רצון היות לקראתך· ואני בחסדך
בטחתי· יגל לבי בישועתך: והחיות ישוררו וכו'.

ע"ס א"ב ובסו' חתו' מנח' ברבי מכיר. וכל חרוזיו בעלי ג' אבני', והסוגר על ל' הכתוב.

אחור וקדם צרת· ארחי ורבעי זריתה· בלעתי כמעט
בצרתה· לולי יי עזרתה: גאלתני מראש ממסתוללי·
גדעת שבט משתללי· דכית תנין מהתלי· היית עזרתה לי:
הציר הגברתו כאריה· הודעתו עתה אהיה· ובשעבוד
מלכיות אהיה· ועזר מצריו תהיה: זולתך בעלונו אדני·
זדים עודוני מעדני· חזיר כרסם מעדני· עזרי מעם יי:
טוב לכל יצוריך· טוב ומטיב למאמיריך· יערף טובך
כאמרך· כי בי בעזרך: כורתי בריתך בגזר· כאזור

laufen hin und her nach Deinem Befehle, kommen mit Kraft und ohne Ermattung, Deinen Namen zu heiligen. Jeder zu seiner Zeit jubelt am frühen Morgen, Dich zu erheben. Und ich, ich flehe zu Dir, o Gott! und schon am frühen Morgen steigt mein Gebet zu Dir. — Wie einer, der Geschenke bringt, suchen sie Deinen Wohlgefallen, singen und bitten und bedecken das Angesicht, um es vor Deinem Schrecken zu verbergen, Du Verborgener, Unsichtbarer. So schaute der Prophet die Pracht der Galgalim und Erelim mit dem Cherub, dem Adler und dem Löwen und dem Menschenantlitz gegenüber. Und ich, in meiner Unschuld hältst Du mich und lässest mich vor Dir bestehen ewiglich. — Die Schnellen, die Kinder der Höhe, das gesammte Heer Deiner Diener sie, schweigen, bis mein Lob getönt, warten bis ich Dich geheiligt. Dann rauschen sie, Erbarmen und Schonung für mich zu erflehen, daß meiner Lobgesänge Menge wohlgefällig vor Dir sei. Und ich, ich vertraue Deiner Güte, mein Herz frohlockt ob Deiner Hülfe.

זולת·

Rück- und vorwärts ward ich eingeengt, mein Weg und mein Lager gesichtet; verschlungen ward ich fast von Leiden, wäre nicht der Ewige mein Beistand. — Du erlöstest mich in der Vorzeit von dem Uebermüthigen (Pharaoh), zerhiebst die Ruthe des Sinnlosen, zerdrücktest das mich höhnende Krokodill und warst Beistand mir. — Dem Gesandten (Moscheh) verliehest Du Löwenkraft und verhießest ihm: „Ich, der ich jetzt mit Israel bin, bin auch mit ihm zu allen Zeiten, wann Völker es bedrücken wollen; ich bin zur Hülfe ihm wider seine Dränger!*) Frevler, die Dich nicht erkennen, Herr! beherrschten uns, beraubten mich meines Schmuckes. Das Schwein zertrat meine Zierde, — doch der Ewige war mein Beistand. — Wohlthätiger gegen Alle Deine Geschöpfe, Gütiger und Wohlthuender! laß Deinen Verehrern Deine Güte zufließen, wie Du gesprochen: „Fürwahr, ich bin zum Beistand Dir!" Den in Deinen Bund der Beschneidung Getretenen, die Du, wie man den Gürtel an

*) Siehe Raschi zu 2. B. M. 3, 14.

למתנים אחר · לך הדבקתם מלהנזר · הנה אלהים עזר:
מרימי על ליסרם · משוכי בחבלים לאסרם · נרתקים
בעבותות שוררם · בטחו ביי עזרם: סוקר בעינו ליצירו · סב
בצבי בחורו · ער וישן מנצרו · שאי יעקב בעזרו: פונה לדל
לראותו · פלל בהכינו לקראתו · צעקתו ישמע בקריאתו ·
מלך עוזר אותו: קמים כאפר פזר · קדושים הענד כנזר ·
רבדם בשלוש זר · יי היה עזר: שוקקה נפשי תוהי ·
שואלים בחסדך משתהי · תפן לפנות מבלהי · עזרני יי
אלהי: מרודים בעותי בעט · נחרת סוסים ושעט · מתלעת
כפירים ולעט · יעזרו עזר מעט: בריתך עדינה כחשה ·
בקשה קשה כנחשה · יקוד להבה הכחישה · אילותי
לעזרתי חושה: מהר ישעך תבשרני · כתם התם
מבסרני · ירושלים נוך החזירני · תהי ידך לעזרני:
חזיון צופיך שחרתיך · קראתיך בשם בחרתיך ·
ובימיני תמכתיך אזרתיך · אמצתיך אף עזרתיך:
אמונת ברית הנכרתה · שגב בעזך כנחרתה · להשיב
מבשן וממפרתה · הבה לנו עזרתה:

עזרת וכו'.

---

die Lenden schließt, unzertrennlich an Dich geschlossen — siehe Herr, sei Beistand ihnen! — Denen das Joch vom Hals enthoben war, sie werden nun gepeinigt, die mit Liebesbanden Geleiteten, sind nun gebunden, gefesselt mit doppelten Stricken. Aber sie vertrauen auf den Ewigen, ihren Beistand. Denn Er, der sein Gebilde (Israel) stets im Auge hat, eilt schnell wie die Gazelle, wendet sich ihm zu und bewahrt es im Wachen wie im Schlafe; Jacob's Gott ist ihm zur Hülfe. Er wendet sich zu dem Armen, sieht auf ihn, wenn er sein Gebet zu ihm richtet; Er hört auf seinen Hilferuf und hilft ihm, Er, der König. — Die Widersacher zerstreue wie Asche, Deinen Heiligen winde die Krone, schmücke sie mit dreifachem Diadem! Ewiger, sei unser Helfer! Es schmachtet die Seele meiner Harrenden, meine so lange schon Verbannten suchen Deine Gnade; o wende Dich uns zu, räume meine Aengstiger weg, hilf mir, Ewiger, mein Gott! Die Gedrückten und Verschmähten, vom Huf schnaubender Rosse Niedergetretenen, von den Zähnen der Leoparden Zerrissenen — laß sie doch eine kleine Hülfe erlangen. Die Wollustige[1]) aber, die Deinen Bund verläugnet, suche heim, tilge sie weg, die wie Erz Verhärtete, im Feuerbrand. Du, meine Stärke, eile zum Beistand mir! Verkünde mir baldigst Deine Hülfe, tilge die mich schändenden Flecken, bringe mich wieder nach Jerusalem, Deiner Wohnung, reiche Deine Hand zum Beistand mir! Ich suche Dich, Herr! gedenkend Deines Propheten Verheißung: „Ich rufe dich mit Namen, erwähle dich, stütze dich mit meiner Rechten, rüste Dich, stärke dich und helfe dir!"[2]) Die Wahrheit dieses geschlossenen Bundes erfülle in Deiner Macht, wie Du verzeichnet; führe uns zurück von Baschan und Perath, gewähre uns Deinen Beistand! —

1) Babylon, nach Jesaia 47, 10.
2) Jesaia 41, V. 9. 10.

יוצר לפרשת זכור·

ע"פ א"ב, אלא שבראש כל חרוז יקדים לו תבת זכור.

זָכוֹר אֵת אֲשֶׁר עָשָׂה· וַיְהִי לְבוּז וְלִמְשִׁסָּה· וְגָוְעוּ יַעֲקֹר בִּבְעִיסָה· בִּיטָּה אֵל וְחָטְאוּ אַל תִּשָּׂא· כִּי קְהָלְךָ עֲשָׂה· בְּכָל צָרָה וּדְרִיסָה· גַּם בְּךָ לֹא חָסָה· וּבְעֲוֹות הַדְּלִיל עֲמוּסָה· בְּתוֹךְ אֶבֶן מַעֲמָסָה: אַתָּה זוֹכֵר נִשְׁכָּחִים· וְכוֹר אִם לְךָ מְשַׁבְּחִים· וּקְדֻשָּׁה לְךָ מַפְצִיחִים· קָדוֹשׁ:

זָכוֹר דְּבַר עָתָק בְּכָל עֵרֶךְ· עַל חַמּוּקֵי יָרֵךְ· לִדְרוּרֵי מִפֶּרֶךְ· הִקְדִּים וְיָצָא בְּהֶרֶךְ· לְזַנֵּב כָּל בֶּרֶךְ· לָדוּשׁ בְּגָאוּת וּלְהַדְּרֵךְ· וּכְבוֹדְךָ צָץ מֵהֶרֶךְ· בְּכָל רֹחַב וָאֹרֶךְ· וְעָמְקְךָ בְּטוּבְךָ לְהַאֲרֵךְ: זָכוֹר זְמוֹרָה שֶׁהִשְׁלִיךְ לְמַעְלָה· וְאֵהוּבֶיךָ אֵין לְחַלְלָה· עֲשׂוֹתָם בִּמְעֵי מַפָּלָה· חֵוֶק לְשִׁיתָם כָּלָה· אוֹתָם לְהַפִּילָה· בְּהַכְנָעָה וּבְהַשְׁפָּלָה· טוֹב שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה· הִפַּלְתּוֹ כַּבְּהָלָה· וְאַחֲרִיתוֹ לְקַלְקָלָה: זָכוֹר יָהִיר רָשָׁע· כִּי לִמְאוֹד פָּשַׁע· וְהֵצִיק בֵּן מְשֻׁעֲשָׁע· כָּבֵד חֵטְא וָרֶשַׁע· וְאָזְנָיו הַכְבֵּד וְעֵינָיו הָשַׁע· וּלְיִרְאָתְךָ לֹא שָׁע· לְמַעַנְךָ צַדִּיק וְנוֹשָׁע· חִישׁ לְנוֹשָׁעִים יֶשַׁע· עֹבֵר עַל פָּשַׁע: זָכוֹר מְלוּלוֹ לְמוֹלְךָ· וּמָאַס בְּפָעֳלְךָ· לִבְחוּרֵי קְהָלְךָ· בָּא זָכוֹר יוֹם זְבוּלְךָ· וִישֻׁלַּם לוֹ מִשֶּׁלְּךָ· גְּמוּל רַע מֵחֵילְךָ·

Gedenke, was Amalek gethan! laß ihn zum Raube und zur Beute werden, entwurzelt werde sein Stamm durch Deinen Zorn! Schaue, Gott, verzeihe seine Sünden nicht! denn er drückte Deine Gemeinde mit mannichfachen Drangsalen; nichts nach Dir fragend, schwächte er in seiner Frechheit selbst in der heiligen Stadt Deine Erhobenen. — Der Du alle längst vergessenen Dinge gedenkest, gedenke der Nation, die Dich preiset, und die Heiligung Dir anstimmt, Du, Allheiliger!

Gedenke, Herr, wie Amalek in jedem Kampfe die Auserkornen lästerte! Den kaum aus der Sklaverei Befreiten zog er eilends nach, erschlug alle Schwachen hinter ihnen her, trat sie nieder in seinem Uebermuthe. Doch Deine Herrlichkeit, die vom Himmel herab das ganze Weltgebäude überblickt, schickte allgütig Heilung Deinem Volke. — Gedenke, Herr, wie schändlich der Feind mit Deinen Geliebten verfuhr! Er wollte sie ganz entweihen, einem verfallenen Steinhaufen wollte er sie gleichmachen, mit Gewalt sie vernichten, stürzen und gänzlich unterdrücken. Doch Du, Allgütiger, erhörtest ihr Gebet, und stürztest schrecklich ihn, gabst sein Ende der Vernichtung preiß. — Gedenke es dem stolzen Bösewicht, der so sehr gefrevelt, der Deine Lieblingssöhne bedrängte! Schwer sind seine Sünden und Verbrechen, seine Ohren taub, seine Augen verblendet, zur Gottesfurcht kehrt er sich nicht. Um Deinetwegen, allgerechter Helfer, beschleunige die Hülfe uns und vergib unsre Missethaten. — Gedenke dem Feinde seine Lästerungen gegen Dich, wie er selbst Dein Werk, das Heiligthum verachtete! O, gedenke Deiner auserwählten Gemeinde den Tag, da Deine Wohnung zerstört ward, auf daß dem Feinde volle Vergeltung werde nach Deiner

סְעָרֵהוּ בְּשֶׁצֶף עֶלְךָ׃ וְכָל פֶּה יְהַלֲלָךְ׃ עַל פֶּלֶא מִפְעָלְךָ׃
זְכוֹר עַמְּךָ וְנַחֲלָתֶךָ׃ אֲשֶׁר הֵם אַהֲבָתֶךָ׃ וּמְקַוִּים לִישׁוּעָתֶךָ׃
פְּנֵה בִּתְהִלָּתֶךָ׃ וְרַחֵם עַל עֲדָתֶךָ׃ הַהוֹגִים בְּשַׁעֲשׁוּעַ דָּתֶךָ׃
צָהֲלֵם בְּיִרְאָתֶךָ׃ וְתִטָּעֵם בְּקִרְיָתֶךָ׃ וְשָׁם תְּצַמְצֵם שְׁכִינָתֶךָ׃
זְכוֹר קִרְיַת חָנָה׃ וַעֲדַת מִי מָנָה׃ הַמְפֻזֶּרֶת בְּכָל פִּנָּה׃
רוֹמְמָה בַּחֲנִינָה׃ כִּי גָעָה עוֹנָה׃ וְעֵת לְחֶנְנָה׃ שַׁבַּח שֵׁם
עֲדִינָה׃ מִכָּל צַד וּמִכָּל פִּנָּה׃ וְהַמַּלְכוּת לִבְעָלֶיהָ הָשֵׁב נָא׃
תִּפְקוֹד עַתָּה בְּרַחֲמִים׃ וְתוֹפִיעַ מִמְּרוֹמִים׃ לְהוֹשִׁיעַ
מְעוּטֵי עַמִּים׃ קָדוֹשׁ׃ הכל יודוך וכו'.

אופן.

כְּבוֹדוֹ יִתְרוֹמַם בְּפִי כָּל הַנְּשָׁמָה׃ וַיַּשְׁמִיעַ לְמַקְדִּישָׁיו
הַמַּקְדִּישִׁים שְׁמוֹ בִּנְעִימָה׃ וְיִתְפָּאֵר לְהִתְרוֹמְמָה׃
בְּמַעְלָה וּבְמַטָּה שׁוֹכֵן רוּמָה׃ והחיות ישוררו וכו'.

זולת. ע"ס א"ב.

אַתָּה מָלֵא רַחֲמִים׃ בְּרַחֲמֶיךָ שַׂמַּח עֲגוּמִים׃ גְּאָלֵם
כִּי הֵם יְתוֹמִים׃ דָּתְךָ בְּהִגָּיוֹן נוֹאֲמִים׃ הֵם מֻבְדָּלִים
מֵעַמִּים׃ וְאוֹתְךָ בְּהַתְמֵד מְרוֹמְמִים׃ זְכוֹר שְׁלֹשֶׁת
קְדוּמִים׃ חֲשׂוֹף בְּבָנוֹי כְּמוֹ רָמִים׃ טוֹב זְכוֹר יְדִידֶיךָ׃

Gerechtigkeit, und Du ihn hinwegstürmest in Deinem strengen Gerichte. Jeder Mund lobpreist Dich dann ob Deiner Wunderthaten. — Gedenke Deiner eigenthümlichen Nation, die Dich liebt und Deiner Hülfe harret! Wende Deinen Verehrern Dich zu, erbarme Dich Deiner Gemeinde! Die sich ganz mit Deinem Gesetze beschäftigen, erfreue sie mit Deiner Herrlichkeit, pflanze sie ein in Deine Stadt und laß' dort Deine Majestät wieder residiren! Gedenke der Residenzstadt, gedenke der unzähligen Gemeinde, die in allen Enden zerstreuet ist, und hebe sie huldvoll wieder empor! Es möge die Stunde nahen, da Du ihr wieder gnädig bist. Den Namen des üppigen Feindes bringe an allen Orten in Vergessenheit, und übergebe wieder das Reich seinen rechtmäßigen Eigenthümern! O, nehme Dich erbarmend unsrer an; erscheine aus Deiner Höhe, um dem geringsten der Völker (Israel) zu helfen, Du, Allheiliger!

אופן.

Seine Herrlichkeit wird erhoben im Munde aller Athmenden. Er läßt immer von ihr hören seinen Heiligen, die seinen Namen heiligen mit lieblichen Gesängen. Ja hochgepriesen wird Er in der obern und niedern Welt, Er, der in der Höhe thront. —

זולת.

Du Erbarmungsvoller, erfreue die Betrübten durch Deine Barmherzigkeit, erlöse sie, die jetzt Verwaisten! Dein Gesetz ist ihr Gedanke, ihr Gespräch; gesondert von allen Völkern erheben sie Dich immerdar. Gedenke ihnen darum den Bund der drei Ahnen und ruhe wieder im himmelan gebauten Heiligthume! O Allgütiger, gedenke Deiner Lieblinge und

יַחַד שַׂמְּחֵם כְּרֹב חֲסָדֶיךָ· כִּי הֵם עֲבָדֶיךָ· לְמוֹדִים לְעָבְדֶךָ· מְהֵרָה קוֹמֵם נְגִידֶיךָ· נַהֲלֵם בְּחֹזֶק יָדֶךָ· סָמְכֵם בְּשֵׁם יִחוּדֶךָ· עַנְּדֵם בִּמְאֹדֶךָ: פְּדֵה תִפְדֶּה מַזְכִּירֶיךָ· צוֹעֲקִים בְּכָל לֵב לְשַׁחֲרֶךָ· קַיֵּם עָלֵימוֹ דְּבָרֶיךָ· רַבְּצֵם בְּבֵית בְּחִירֶךָ· שׁוֹבְבֵם לַחֲדָרֶיךָ· שַׁכְּנֵם בְּעִירֶךָ· תִּשְׁתַּבַּח בַּהֲדָרֶךָ· תְּפַדֵּם כְּבִקְרִיעַת פֶּלֶג עֲדָרֶיךָ:

עזרת וכו׳.

קרובות. הש״ץ חוזר התפלה עד מלך עוזר ומושיע ומגן.

מִסּוֹד חֲכָמִים וּנְבוֹנִים. וּמִלֶּמֶד דַּעַת מְבִינִים. אֶפְתְּחָה פִּי בְּשִׁיר וּרְנָנִים. לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל פְּנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנִים:

ע״ס ח״כ.

אַזְכִּיר סֶלָה זִכְרוֹן מַעֲשִׂים· בַּיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים וְנַעֲשִׂים· גָּחוֹן גָּח מִבֵּין עֲכָסִים· הֶרְאוּנוּ לְהַזְכִּיר לְרֶקֶב כְּעָסִים: הַחוֹחַ הֵנֵץ מִגַּלְגַּל וְדַרְדַּר· וּמִדּוֹר לְדוֹר גִּלְגַּל וְדִרְדַּר· זָכַר עֲוֹן אֲבוֹתָיו הַקְּדַר· חַטַּאת אִמּוֹ בְּלִי לְהֵעָדֵר: טָרַף אַף וַיַּשְׁחֵת רַחַם· יְחוּמָתוֹ מִקְּלוֹט בְּהֵרָיוֹן יַחַם· כְּהָפְקַד לְשָׁלִישׁוֹ חֵטְא נִחַם· לְבַט לְהִלָּחֵם בִּלוֹחֲמֵי לָחַם: מַהֲלַךְ אַרְבַּע מֵאוֹת פַּרְסָה· נָע וָנָד מִכְמֹרֶת לְפָרְשָׂה· סָע מִשֵּׂעִיר וְהִכְמִין פְּרוּסָה· עָיֵף וַיֶּגַע מִבּוּשָׁיו לְסָרְסָה: פֹּעַל שְׁטִימַת בְּכוֹרָה לַעֲכוֹר· צְמִיתוּת צֹאן קָדָשִׁים

erfreüe sie allesammt nach Deiner großen Gnade! Sie sind ja Deine Diener, gewohnt nur Dir zu dienen. Setze ihnen bald Deine Fürsten wieder ein, rüste sie aus mit Kraft aus Deiner Hand, unterstütze sie mit Deiner Einheit Namen und kröne sie mit Macht! Ja, befreie uns, die wir Deiner stets gedenken! Mit ganzem Herzen flehen wir zu Dir: „Bestätige Deine Verheißungen!" Lagere uns wieder in Deinem erwählten Hause, führe uns in Deines Tempels Gemächer, setze uns ein in Deine Stadt! Gepriesen wirst Du dann in Deiner Herrlichkeit, wann Du Deine Heerde befreiest, wie ehedem am getheilten Meere.

קרובות·

מסוד Nach dem Rathe der Weisen und Verständigen, nach dem Unterrichte und der Meinung der Gelehrten, öffne ich den Mund, mit Liedern und Gesängen dankend zu loben Ihn, der in des Himmels Räumen thronet.

Stets will ich der Begebenheiten gedenken, die um diese Zeit sich zugetragen haben; des aus dem Vypernnest hervorgeganenen Drachen (Amalek) gedenke ich, zur Schmach und zur Verwesung ihm. Wie ein gefährlicher Dorn schoß er immer wieder auf, obwohl er von Geschlecht zu Geschlecht den Dornen gleich ausgerottet wurde. Schon seines Vaters Missethaten machen seinen Namen schwarz, seiner Mutter Sünde wird nie ihm abgenommen. Sein Ahne (Esau) schon verursachte in seiner Wildheit der Mutter große Schmerzen, bei seiner Geburt schon ward sie durch ihn beschädigt. Dessen schwere Sünde, daß er auf den Tod seines Vaters Isaak gewartet[1]) wurde an seinem Enkel endlich bestraft; im Kriege mit den Gesetztreuen (Israel) ward er geschlagen. — Einen Weg von vier hundert Meilen war Amalek herbei geeilt, um Israel ein Netz auszubreiten, von Seïr kam er hergezogen, um verborgene Schlingen zu legen, um die Matten und Müden zu entmannen. Der Haß Esau's wegen der Erstgeburt war die Triebfeder zu

---

1) Vgl. 1. B. M. 27, 41.

לִמְכּוֹר. קְלוֹנוֹ הֶחֱרַט בְּעֵט לִזְכּוֹר. רֵאשִׁית גּוֹיִם לְגַלַּע בְּזָכוֹר: שַׁדַּי זָכַר לְיַלְהַחְלֵק. שֹׁרֶשׁ וְעָנָף כְּחַלְקְלַק לְהַחֲלֵק. יי׳ תָּמוּר כִּי חֲשָׁלָיו הִמְלֵק. תָּבַע לְהִזָּכֵר מַעַשׂ עֲמָלֵק: לָאַחֲרוֹנָה יִסְעוּ שֶׁבָּם שָׁלַט. כִּי הֶעָנָן מִטָּם פִּלַּט. יי׳ לְעֵת יִמָּחֶה וְלֹא יִמָּלֵט. יָגוֹנֵן עַם גָּנוּן וּמְפֻלָּט: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אתה גבור וכו׳ עד להחיות מתים.

ע״ס תשר״ק.

תְּמִימִים בְּעוֹדָם בְּסִין רְפוּדִים. שִׁבּוּץ עֲדִי עֲדָיִים אֲפוּדִים. רָצוּ שְׁלוֹל מַתַּן לַפִּידִים. קָפְצוּ יָדַיִם רָפוֹת בִּרְפִידִים: צוֹרֵר אִסֵּף כָּל אֲסַפְסוּף. פּוֹשֵׁעַ סְבִיבוֹת מַחֲנָם אָסוּף. עֲלוֹת פְּעָמֵימוֹ מִמְּצוּלוֹת סוּף. סִכֵּר לְקָמְלָם כְּקָנֶה וָסוּף: נָדַד וַיָּעַף שָׁלֹשׁ פְּעָמִים. מְחַזֵּר בְּנִינֵי חֲמִשָּׁה עֲמָמִים. לֵץ הֻכָּה וּפֶתִי הֶעֱמִים. כְּלַל לְהִתְיַחֵס נְדִיבֵי עַמִּים: יָהִיר לֵץ וְהֶעֱמִיד מְסִלָּה. טִכּוּס בַּחוּרֵי בְּזִמָּה סְלָה. חַמּוּקֵי יְרֵכַי בָּם לְפַסָּלָה. זֶרַע לְהַרְבִּיעַ וּלְהַתְעִיב סְגֻלָּה: וַיִּשְׁטֹם שְׁטִימַת יְשִׁישׁוֹ הַמְּחֻבָּא. הֵחֵל לָבֹא מֵרֹאשׁ בַּמַּחְבָּא. דָּגַר שֵׁנִית בְּחֶרֶב לְהוּבָה. נָגַשׁ בַּשְּׁלִישִׁי בַּעֲלִיל בְּחוֹבָה: בִּמְשָׁלוֹ שֶׁשַּׁבִּי בְּאוֹם מוֹשְׁלִים. בְּפֶרֶק עָמַד מְסוֹר נֶחֱשָׁלִים. יי׳ אָמְרוּ לְכוּ וְנַכְחִיד נִכְשָׁלִים. אָז כְּמֵאָז זִנֵּב כָּל הַנֶּחֱשָׁלִים:

dieser seiner schändlichen That, und auf ewig wollte er das heilige Volk unterjochen. Aber die Schandthat des ersten der Völker wurde zum Andenken mit dem Griffel eingegraben und überall bekannt gemacht. An Jenen, der in der Nacht seine Leute theilte (Abraham), dachte der Allmächtige und rottete den heuchlerischen Feind sammt der Wurzel aus. Die Schwachen im Heere hatte Amalek gewürgt; darum gebot der Ewige diese seine That stets zu denken.

לאחרונה Die, welche der Feind ergriffen, waren die Letzten im Heereszuge, aus jenem Stamme den die Wolkensäule nicht beschützte. Aber einstens, wann der Tyrann schonungslos vernichtet wird, schützt der Ewige sein befreites Volk.

תמימים In Sin lagernd waren die Vollkommenen mit köstlichem Schmucke geziert, und dennoch, als ihnen das Geschenk der Lehre aus den Flammen zu Theil werden sollte, blieben sie dabei gleichgültig in Rephidim. Da sammelte der Dränger (Amalek) alles Gesindel und umzog damit frevelnd das Lager Derer, die kaum die Tiefe der Binsensee durchschritten hatten; er glaubte wie Rohr und Binse sie zerknicken zu können. Dreimal zog er eilends gegen Israel zu Felde mit einem Heere, gesammelt aus den fünf cananitischen Völkerschaften. Aber der Herr schlug den Spötter, vertilgte den Thor, der es sich zur Ehre gerechnet hatte, Vornehmstes der Völker zu heißen. — Vermessen stellte sich der Spötter ihnen in den Weg, um die schönen Jünglinge zur Unzucht zu verleiten, die herrliche Mannschaft herabzuwürdigen, die Nachkommenschaft der Auserkornen zu beflecken und verächtlich zu machen. Wie sein Stammvater (Esau) trug auch er seinen Haß heimlich nach; zuerst fing er damit an, Israel heimlich aufzulauern, dann kam er zum zweitenmal mit gezücktem Schwerte und das drittemal trat der Sündhafte offen als Feind auf. Als später Scheschach's König (Nebuchadnezar) das Fürstenvolk (Israel) beherrschte, war Amalek es, der an den Grenzen stand, um die Flüchtlinge auszuliefern; „Kommt, laßt uns die Strauchelnden vertilgen!" riefen sie, und schlugen wiederum, wie ehedem alle Schwachen.

ק׳ שׂוֹנְאֶיךָ הֵם יִלְבְּשׁוּ בֹשֶׁת· כְּמוֹ בְּצַלְעִי שָׂמְחוּ בְּיַבָּשֶׁת: ף׳ בַּעֲטוֹתְךָ עֲטֶרֶת עֲדָיֵי תִלְבֹּשֶׁת· לְהַגְּשִׁים תְּחִי לְצַלַּעַת תַּחְבֹּשֶׁת: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

ע״פ א״ת ב״ש, ובסוף חתום יהודה.

אֲצִילֵי מְרֵעִי נֶכֶד שֵׂעִיר· תּוֹלְדוֹת אֵלֶּה בְּנֵי שֵׂעִיר· בְּבַקְּשָׁם אָצוּ אִשִּׁי לְהַבְעִיר· שְׁאוֹנָם חָרְשׁוּ כְּשָׂדֶה עִיר: גּוֹי גָּדוֹל שֶׁלֹּא זָכַרְתָּ· רִשְׁיוֹנוֹתָיו לָמָּה אָז זָכַרְתָּ· דְּגָלִים בְּלֹא הוֹן מָכַרְתָּ· קְרוֹשִׁים בַּזּוֹנָה וּבַיַּיִן הִמְכַּרְתָּ: הַזָּכֵר לֶעָרִים נָוֶה נֵאָרוּ· צָרִים אֲשֶׁר חוֹמוֹת עַרְעָרוּ· וְעַד הַיְסוֹד עָרוּ עָרוּ· פִּימוֹ דִּבְּרוּ בְגֵאוּת וּפָעָרוּ: זֶה אֵין לְפָנֶיךָ שִׁכְחָה· עֶבְרָתָם שְׁמָרָה נֶצַח מִלְּשַׁכְּחָה· חֲלֶף לֹא יָדְעוּ עֲשׂוֹת נְכוֹחָה· סִפְרָם חָתוּם לְיוֹם תּוֹכֵחָה: טַעַם חֹק בְּדָת מוֹכֵחַ· נִזְכַּר כִּי לֹא תִשָּׁכַח: י׳ יוֹם בּוֹא עִמָּם לְהִתְוַכֵּחַ· מִכֵּן צִוִּיתָ לְעַמְּךָ לֹא תִשְׁכָּח:

יָקֹשׁ לֵץ לְחָרֵף צְבָאוֹת· הַחֲתוּמֵי בְרִית בְּצָבָא וָאוֹת· וְהָפְקַד מִדָּה בְּמִדָּה לְתוֹצָאוֹת: ף׳ דֵּעַת כִּי לְעֵת הַמְּצִיאוֹת· הוּא יִפָּקֵד בְּשֵׁם יְיָ צְבָאוֹת:

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:
וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל אֵל נָא:

שונאיך Doch Schande bedeckt Deine Hasser, die in der Wüste sich an meinem Unglück freuten, einstens, wann Du Dich mit dem Schmucke Deines Richtergewandes umhüllst. Thau des Lebens aber sendest Du alsdann der unglücklichen Nation als Heilung.

אצילי Jene Großen, meine Peiniger, die Nachkommen, die Urenkel Seïrs — eilig waren sie, den flammenden Brand in meinen Tempel zu werfen; ihre tobende Menge überpflügte wie ein Feld die heilige Stadt. Und Du, o Herr, beachtetest nicht Dein großes Volk. Warum gedachtest Du seiner ihm längst bewahrten Sünden? warum übergabst Du seine Schaaren ohne Angeld den Feinden? warum ließest Du die Heiligen um Buhlerinnen, um Wein vertauschen?[1]) Gedenke es doch den Feinden, welche die heilige Wohnung zerstörten, den Drängern, welche die Mauern durchbrachen und, freche Lästerungen ausstoßend, bis auf den Grund niederrissen! Du, vor dem keine Vergessenheit ist, bewahre diese ihre Rachgier unvergeßlich ihnen auf, die Strafe ihres unmenschlichen Verfahrens besiegele ihnen im Buche des einstigen Gerichtstages! — Die Ursache der Verordnung: „Gedenket dieser That, vergesset sie nie!“ ist deutlich im Gesetze angegeben; fest bestimmt hast Du den Tag, da Du in's Gericht mit diesem Feinde gehst, darum befahlst Du Deinem Volke: „Vergeßt es nie!“

קשי Schwer sündigte der Spötter (Amalek); er lästerte die Heerschaaren Gottes, die mit dem Bundeszeichen der Beschneidung als seine Diener bezeichnet sind. In gleichem Maaße wurden darum die Strafen über ihn verhängt, bekannt gemacht, daß zur gelegenen Zeit im Namen des Ewigen Zebaoth er heimgesucht werden wird.

ימלך „Der Herr regieret ewiglich, dein Gott durch alle Zeiten Zion! Hallelujah.“

ואתה „So throne doch, Du Allheiligster, Allmächtiger, unter den Lobgesängen Israels!“

---

1) Vgl. Joel 4, 3.

בְּלָשׁוֹן אֲשֶׁר הִזְכַּרְתָּ לְזוֹכְרֶיךָ זָכוֹר · בּוֹ בְּלָשׁוֹן הַזְכִּירֵנִי נָא אַתָּה זָכוֹר · וְאִם הֵמָּה כְּאָדָם עָבְרוּ בְּרִית מִלִּזְכּוֹר · אַתָּה אֵל וְלֹא אִישׁ לָמָּה לֹא תִזְכּוֹר: בְּזֹאת יָדַעְתִּי כִּי יֵשׁ לְךָ לִזְכּוֹר · אֲבָל תָּשׁוּחַ עָלַי נַפְשִׁי עַד זָכוֹר תִּזְכּוֹר · מַה כֹּחִי כִּי אֲיַחֵל לְקֵץ זָכוֹר · וּמַה קִּצִּי כִּי אַאֲרִיךְ נַפְשִׁי עַד שֶׁתִּזְכּוֹר: אִם לֹא לְמַעֲנִי תִזְכּוֹר · לְמַעַנְךָ וּלְמַעַן יְרוּשָׁלַיִם זָכוֹר · חֹק כִּי לֹא תִשָּׁכַח עֵדוּת זָכוֹר · וְאָמַר אִם אֶשְׁכָּחֵךְ עַתָּה לָהּ זָכוֹר · וְתִפְקֹד וְתִזְכּוֹר · כְּאֵב צָר לַעֲכוֹר · פִּיהוּ לִסְכּוֹר · לָנוּעַ כַּשִּׁכּוֹר · וְעוֹד כַּל תִּמְכּוֹר · נְקוּבֵי בֵּן בְּכוֹר: ס׳ נָכְרִי בִּלְתֶּךָ וָכוֹר · וּפְאֵרְךָ אֶזְכּוֹר · וַאֲרַצֵּךְ לִזְכּוֹר · בְּפָרָשַׁת זָכוֹר ·

חַי וְקַיָּם נוֹרָא וּמָרוֹם וְקָדוֹשׁ:

שם המחבר אלעזר בירבי קליר חתום בראשי החרוזים.

אָץ קוֹצֵץ בֶּן קוֹצֵץ · קְצוּצֵי לְקַצֵּץ · בְּדִבּוּר מְפוֹצֵץ · רְצוּצֵי לְרַצֵּץ: לֵץ כְּבוֹא לְלוֹצֵץ · פִּלֵּץ וְנִתְלוֹצֵץ · כְּעֵץ מְחַצְּצִים לְחַצֵּץ · כְּנֵץ עַל צִפּוֹר לְנַצֵּץ: עָב בָּקַע מֵרֹאשׁ · יְחִידִים מִמֶּנּוּ גְרוֹשׁ · חָל וַיֵּלֶךְ וַיִּפְרוֹשׁ · וַיֵּשֶׁב עַל גַּבֵּי חָרוֹשׁ: זְמַן וְהֻנְקַב לְרֹאשׁ · רֵאשִׁית גּוֹיִם לָרַע לִדְרוֹשׁ · הֱיוֹת לְכָל בּוֹגְדִים רֹאשׁ · וְצִפּוּ תְּלוֹת בְּמִבְחַר בְּרוֹשׁ: רָץ וְהִקְרָה

בלשון Mit demselben Ausdrucke, den Du Deinen Verehrern anempfahlst — „Gedenke", mit diesem Ausdrucke richten sie ihre Bitte an Dich und sprechen: „Gedenke!" Haben sie auch in menschlicher Schwäche Deinen Bund übertreten, seiner nicht gedacht, so bist Du ja kein Mensch, Gott! warum willst Du ihrer nicht gedenken? — Deß bin ich gewiß, daß Du unsrer noch gedenkest; aber bis dahin bleibt gebeugt meine Seele. Was ist meine Kraft, daß ich ausharren könnte, bis jener Zeitpunkt kommt? wie lange meine Lebensdauer, daß ich dulden könnte, bis Du meiner gedenkest? O, wenn nicht meinetwegen, so gedenke doch Deinetwegen, wegen Jerusalem's meiner! Um des Gesetzes, des Zeugnisses willen, das nie vergessen wird, sei eingedenk des Wortes „Nie vergeß' ich deiner!" Suche heim den Feind mit Schmerzen und Nöthen, verschließe seinen Mund; laß' wie Trunkener ihn taumeln und übergib ihm nicht länger Deine erstgebornen Söhne, die Du Deinem heiligen Gesetze Dir erkauftest. Und wir erwähnen Dein Lob, erflehen Dein Wohlwollen am Sabbathe der Erinnerung (פרשת זכור).

Du Lebendiger, Selbstständiger, Furchtbarer, Erhabener und Heiliger!

אץ Der Verderber, Sohn des Verderbens, wie eilig war er, die hinter dem Heere Ziehenden zu vernichten, mit niederschmetternden Worten zu entmuthigen und zu zermalmen. Der Spötter kam zu spotten; aber Schrecken überfiel ihn und er ward verspottet, er, der unsre Schaaren trennen wollte, er, der auf uns losstürzte, wie ein Sperber über die Vögel. Sein Erstes war, daß er durch die schützende Wolke drang und Einzelne daraus vertrieb; dann stellte er sich öffentlich dem Heere entgegen, um wiederholt auf unserm Rücken zu pflügen. Darum auch ward dem Verderben er geweiht. Das erste der Völker, schrecklich heimgesucht sollte es werden; aller Treulosen war der Erste er, darum ward sein Auswuchs (Haman) an den Galgen gehenkt. Unversehens trat er auf ihrem Wege

כַּדֶּרֶךְ · עִיפֵי טַרְחוּת דֶּרֶךְ · וּפֶץ לֹא זוּ הַדֶּרֶךְ · תָּעוּ בַמִּדְבָּר בִּישִׁימוֹן דָּרֶךְ: כְּנָחָשׁ עֲלֵי דֶרֶךְ · שָׁלַח יָד בְּחַמּוּקֵי יָרֵךְ · וְעַל כָּל רֹאשׁ דֶּרֶךְ · זִנֵּב כָּל עֹבְרֵי דָרֶךְ: יָעֵף וְעָף וְחָשׁ · וּמֵחוּר פֶּתֶן רָחַשׁ · וְנוֹדַע כִּי הוּחָשׁ · מִשֹּׁרֶשׁ נָחָשׁ: רָגַשׁ וְלָחַשׁ · וְעֵרֵת לְדָתוֹ נִחֵשׁ · וּבִכְשָׁפָיו הִכְחֵשׁ · וּבַחֲלָשׁ נֶחֱלַשׁ וְלֹא חָשׁ: בִּכְשָׁפָיו הִלֵּלוֹ · וּבִקְסָמָיו חִלְּלוֹ · יוֹם הֶעֱמִיד וְהִלְּלוֹ · שֶׁמֶשׁ הִדְמִים וְזִלְזְלוֹ: יָגַע וְלֹא הוּנַּח לוֹ · וּלְחֲרָפוֹת נִחֲלוֹ · עַד בֹּא הַשֶּׁמֶשׁ הוֹחִילוֹ · לְהִמָּחוֹת הוּא וְכָל חֵילוֹ: קָטוּ וְשֵׁן חָרַק · וְנֶאָצוֹת שָׂרַק · וְמוֹרֶה בְּאַפּוֹ הֵרַק · וְחַרְבּוֹ הִבְרַק: לְמִילָה פֵּרַק · וּכְלַפֵּי מַעְלָה זָרַק · וּלְשֵׁם שֶׁמֶן תּוּרַק · בְּעַזּוּת יָרוֹק יָרַק: יָהּ אֶשְׁכֹּל הַכֹּפֶר · צָו אֶל מְשׁוּל עֹפֶר · זְכָרוֹן מִשְׁלֵי אֵפֶר · כְּתֹב זֹאת זִכָּרוֹן בַּסֵּפֶר: רְשֹׁם בְּזֶה סֵפֶר · בַּתּוֹרָה וּבַנְּבִיאִים וּבַכְּתוּבִים לְהֵחָפֵר · לְהִמָּחוֹת מִסֵּפֶר · וְלֹא יִכָּתֵב עִם כָּל הַכָּתוּב לַחַיִּים בַּסֵּפֶר:

י׳ אֵל נָא · לְעוֹלָם תֻּעֲרָץ · וּלְעוֹלָם תֻּקְדָּשׁ · וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים · תִּמְלוֹךְ וְתִתְנַשֵּׂא · הָאֵל מֶלֶךְ · נוֹרָא מָרוֹם וְקָדוֹשׁ · כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים · מַלְכוּתוֹ

den Ermüdeten entgegen, rief: „Dies ist nicht der rechte Weg!“ und suchte sie irre zu führen auf dem öden Pfade der Wüste. Den der Schlange auf dem Wege verglichenen Stamm[1]) griff er an, legte die Hand an die Edelen des Volkes und metzelte, an der Straße lauernd, jeden Nachzügler nieder. — Eilig flog er daher, der aus dem Basiliskenneſt Hervorgegangene (Amalek), und gar zu bald wurde es bekannt, warum er so eilte. Seine Zaubereien erkannte Moscheh, und wählte darum Männer, die um dieselbe Zeit wie er geboren waren. Dadurch ward Amaleks Zauberkunst vereitelt, und er durch das Loos bis zur Ermattung geschlagen. Seiner Zauberei ward er da verhöhnt, seiner Wahrsagerkunst verspottet. Den Tag hielt Moscheh an, daß Amalek gänzlich aufgerieben, hieß die Sonne stille stehen, daß er ganz zu Schanden werde. So hatte er sich vergebens abgemühet, hatte nur Schmach geerbt; bis zum Sonnenuntergang hatten sie ihn niedergeworfen und vernichtet, ihn mit seinem ganzen Heere. — Zürnend bleckte der Feind die Zähne, stieß Lästerungen aus und übte Schandthaten vor dem Herrn; er wetzte das Schwert, hieb die edelsten Glieder den Frommen ab und warf sie in die Höhe, den herrlichen Namen Gottes frech verhöhnend. Der Herr, der Allvollkommene, befahl darum dem der Gazelle verglichenen Moscheh: „Sein (des Amalek) Andenken sei einem Aschenhaufen gleich! schreibe dies ein zum Gedächtnisse in das Buch der Thora.“ — Und eingezeichnet ward's im Buche, in dem Gesetze, den Propheten und den übrigen heiligen Schriften, daß zur Schande er werde, ausgelöscht aus dem Buche und nimmer verzeichnet unter denen, die im Buche des Lebens eingeschrieben sind. —

אל Allmächtiger! ewiglich wirst Du verherrlicht, ewiglich geheiligt, in allen Ewigkeiten regierst Du hocherhaben, Allmächtiger, König, Furchtbarer, Erhabenster und Allheiliger! Ja, Du bist der König aller Könige, dessen Regierung immer-

1) Den Stamm Dann. Siehe 1. B. M. 49, 17.

נֶצַח · נוֹרְאוֹתָיו שִׂיחוּ · סַפְּרוּ עֻזּוֹ · פָּאֲרוּהוּ צְבָאָיו · קַדְּשׁוּהוּ
רוֹמְמוּהוּ · רֹן שִׁיר וָשֶׁבַח · תֹּקֶף תְּהִלּוֹת תִּפְאַרְתּוֹ:

י׳ וּבְכֵן זָכוֹר אֵת אֲשֶׁר עָשָׂה לְךָ עֲמָלֵק:

יו״ז וּמַח שְׁמוֹ וְזִכְרוֹ · וְנִמַּח זִכְרוֹ וְזוֹכְרוֹ · מִלְּהַזְכִּירוֹ · בְּזִכְרוֹן קָדוֹשׁ:

יו״ק יַעַן אֲשֶׁר לֹא זָכַר · וְנֶחְשַׁב כְּנֵכָר · מִלְּהִזָּכֵר · בְּזִכְרוֹן קָדוֹשׁ:

ע״ס אב״ג כנ״ד גר״ה.

זָכוֹר אִישׁ אֲשֶׁר הִגִּיעַ אָב לְלֹא עִתּוֹ · בִּרְצוֹחַ וְגָנוֹב וְנָאוֹף
בְּעִתּוֹ · גָּרַע חָמֵשׁ שָׁנִים מִמִּחְיָתוֹ: זָכוֹר בּוֹזֶה עַל גְּמִילוּת
חֶסֶד · גּוֹעֵל אָח עָשׁ לִזְקֵנוּ חֶסֶד · דּוֹמֶה לַמָּס מֵרֵעֵהוּ חָסֶד:
זָכוֹר גִּלָּה עֶרְוַת מְצוּאַת שָׂדֶה · דָּם שָׁפַךְ בְּבוֹאוֹ מִן הַשָּׂדֶה ·
הָפַךְ לֵב אָב שָׂח כַּשָּׂדֶה: זָכוֹר דָּחוּי בְּאֹזֶן הָעֲרֵלָה · הַבּוֹזֶה
בְּכוֹרָה בְּכוֹס הַתַּרְעֵלָה · וּפָרַק מֶנּוּ עֹל וּמָשַׁךְ לוֹ עָרְלָה:
זָכוֹר הַמְּהַפֵּךְ דֶּרֶךְ אִישׁ וָזָר · וְהִכְהָה מְאוֹר אָב בְּעָשָׁן
עֲבוֹדַת זָר · זָמַם בְּלֵב הֱיוֹת לְאָח לְאַכְזָר: זָכוֹר וְנִתְעוֹלַל
לְרֶבַע כְּאִשָּׁה · זְדוֹן לִבּוֹ הִשִּׁיאוֹ בָּאִשָּׁה · חַתּוּ גִבּוֹרָיו לִהְיוֹת
כְּלֵב אִשָּׁה: זָכוֹר זֶרַע מְרֵעִים נִתְעַב וְנֶאֱלָח · חָלַק לְהַשְׁחִית
וְלֵאמֹר הֶאָח · טָמְנוּ גֵּאִים פַּח לְחַבֵּל אָח: זָכוֹר חָנַט מֶנּוּ
עֲמָלֵקִי · טָשׁ כַּיֶּלֶק לְאַבֵּד חֶלְקִי · יָרַע כַּבִּירִים לְעֵין כֹּל

dauernd ist! Verkündet darum seine furchtbaren Thaten, erzählet von seiner Macht; preiset ihn, ihr, seine Schaaren! Heiligt ihn, erhöhet ihn mit Gesang, Lied und Lob, hoch preiset seine Herrlichkeit! —

וכבן. So gedenke denn daran, was Dir Amalek gethan!

ומח Getilgt werde sein Name und Andenken, verlöscht seine Erinnerung, seiner werde nicht erwähnt im Gedächtnisse des Heiligen!

יען Weil er der Verwandschaft mit Israel nicht gedachte, darum werde er fremd geachtet im Gedächtnisse des Heiligen!

זכור Gedenke, Ewiger, des Mannes Esau, welcher den Vater Abraham vor der Zeit in's Grab brachte; mit seinem mörderischen, räuberischen und unzüchtigen Lebenswandel hatte er ihn tief gekränkt und um fünf Jahre dessen Leben verkürzt. Gedenke seiner, der Wohlthun verachtete, der den dem Großvater Verehrung zollenden Bruder Jakob verabscheuete, der dem Nächsten alle Liebe entzog. Gedenke seiner, der die Jungfrau auf dem Felde schändete, der, vom Felde heimgekommen, Blut vergoß, der das Herz seines auf dem Felde betenden Vaters (Isaak) hinterging. Gedenke dieses Verworfenen, der sein Ohr gegen alle Mahnung verstopfte, der bei'm Taumelbecher die Erstgeburt verachtete, der die Herrschaft Gottes leugnete und dessen Bundeszeichen der Beschneidung spottete. Gedenke dieses Entarteten, der auf verkehrten Wegen ging, der mit Götzenräucherung des Vaters Augen trübte, dessen Herz mit dem Plane umging, grausam mit dem Bruder zu verfahren. Gedenke seiner, der sich zu den abscheulichsten Schandthaten gebrauchen ließ, dessen frecher Uebermuth ihn zu allem Nichtswürdigen verführte! — Darum aber auch werden seine Helden verzagen, feigherzig werden, wie ein Weib. — Gedenke dessen unwürdigen und verderbten Nachkommenschaft, der Boshaften, die Freundschaft heuchelnd mich zu verderben suchten, die übermüthig jauchzend die Schlinge legten, um den Bruder zu vernichten. Gedenke des Esau's Sprößling, des Amalek, der wie Heuschrecken herbeiflog, um unser Erbe zu vernichten, um die

לְלוּקְקִי: זָכוֹר טָפַשׁ מֵהֶעֱרִימָה· יָרַד וְכִתֵּת עַמִּי עַד חָרְמָה·
כְּמוֹ כֵּן חַיָּב לְהַחֲרִימָה: זָכוֹר יֹשֵׁב הַנֶּגֶב בְּלִי עַל כַּעֲרָד·
כְּסוּת וְלָשׁוֹן שִׁנָּה הֱיוֹת מֶלֶךְ עֲרָד· לִשְׁבּוֹת שְׁבִי מָרַד וְחָרַד:
זָכוֹר כְּסִיל שׁוֹנֶה בְאִוַּלְתּוֹ· לְתַעֲרוּבַת מִדְיָן בַּעֲלוֹתוֹ· מִהֵר
יְרֻבֶּשֶׁת וְגִלָּה נַבְלוּתוֹ: זָכוֹר לְקַעֲקַע בִּצָּתוֹ מִשֹּׁרֶשׁ· מִלַּעֲזָב
לוֹ עָנָף וְגַם שֹׁרֶשׁ· נֶעֱנַשׁ קִישִׁי כִּי הִשְׁאִיר לוֹ שֹׁרֶשׁ:
זָכוֹר מַעֲשֵׂה אֲגַג מַעֲדַנּוֹת· נָשִׁים כְּשִׁכְּלָה חַרְבּוֹ לְעַנּוֹת·
סֵרֵס שְׁאָרוֹ לְשִׁסּוּף יַעֲנוֹת: זָכוֹר נָגִיד לְחָמְלוֹ הִסְכִּים·
סָר מִמְּלוּכָה מֵבִין נְסִיכִים· עוֹלֵל הַנּוֹתָר עָמַד לְשַׂכִּים:
זָכוֹר סִבֵּב צִקְלַג וָנֶגֶב· עֲמָלֵק יוֹשֵׁב בְּאֶרֶץ הַנֶּגֶב· פִּגְּרוֹ טוֹב
רֹאִי מְנַשֵּׁף בְּעָגֶב: זָכוֹר עָרִיץ בַּעֲמוֹנִים נֶחְבָּא· פֶּרֶץ כַּרְמֵי
עֵין גֶּדִי כְּהוּבָא· צָרְבוּ אִישׁ בְּאָחִיו בְּחֶרֶב לְהוּבָה: זָכוֹר
פְּלֵטִים אֲשֶׁר בְּאַף הִסְעִיר· צְבָאַי בְּלֶכְתָּם אֶל הַר שֵׂעִיר· קִנֵּא
לִנְקוֹם עֲיָרוֹת שֵׂעִיר: זָכוֹר צָג בְּפֶרֶק לְהַסְגִּיר שְׂרִידַי· קָם
בְּרֹאשׁ דְּרָכִים לִסְעוֹד אֶת רוֹדַי· רָדַף וּמָסַר בְּיָדָם פְּרוּדַי
רְפוּדַי: זָכוֹר קָפַץ לְשַׁעַר הַשָּׁמַיִם· רָעַשׁ וְשָׁאַג מִי לִי

---

2) Beiname Gideon's nach 2. B. Sam. 11, 21.
3) 2. B. Chron. 20, 1. Siehe dort den Komment. Raschi.
4) Wegen des Tributs, den diese Städte früher an jene Flüchtlinge entrichten mußten.

Edelen zu zerschmettern und gänzlich aufzureiben. Gedenke des Thoren, der ohne Ueberlegung über das Volk herfiel und es bis Chormah verfolgte, und sich dadurch die Strafe der Ausrottung zuzog. Gedenke des Südbewohners (Amalek[1]), wie er, an Unbändigkeit dem Waldesel gleich, Kleidung und Sprache änderte, und verstellt als König von Arad[1]), treulos herbei eilte und Gefangene machte. Gedenke des Narren, der seine Thorheit wiederholte und, mit Midian verbunden, heraufzog gegen uns. — Doch schnell war Jerubescheth[2]) da und deckte seine Schlechtigkeiten auf. — Gedenke es, Herr, und entwurzele dessen Stamm von Grund aus, daß weder Zweig noch Wurzel bleibe ihm, über den Saul der Kischite bestraft ward, weil er ihn nicht gänzlich vertilgt hatte. Gedenke der Thaten, die der Wollüstling Agag geübt. Der Frauen viele machte sein Schwert kinderlos, viele derselben schwächte er; darum ward er verstümmelt, sein Fleisch in Stücken den Straußvögeln preisgegeben. Gedenke seiner (Agag's), über den der Fürst (Saul) sich erbarmte und deßhalb von der Regierung abtreten, aus der Reihe der Gesalbten weichen mußte. — In einem Knaben pflanzte Agag sich fort und ward dadurch späterhin Israel wieder zum stechenden Dorn. Gedenke des im Südlande wohnenden Amalek's, welcher Ziklag und die Südgegend umzüngelte, und den der schöngebildete David niederhieb, ihn des Abends bei seinen Buhlereien überraschend. Gedenke des Gewaltthätigen, der unter den Ammoniten sich versteckte, als der Unfall bei den Weinbergen En-Gedi's sich ereignete und Einer durch das blitzende Schwert des Andern hinweggerafft wurde[3]). Gedenke, wie dieser Feind in seinem Zorne die flüchtigen Heere, die sich nach dem Gebirge Seïr gewendet hatten, vertrieb, indem er jetzt die Städte Seïr's eifrig rächte[4]). Gedenke seiner, der am Scheideweg lauerte, um meine Entronnenen auszuliefern, der auf der Heerstraße stand, meine Unterdrücker unterstützend; er verfolgte und überlieferte ihnen alle von meinen Lagern Getrennten. Gedenke seiner, der in die Pforte des Himmels (in das Allerheiligste) drang,

---

1) Siehe 4. B. M. 13, 29. und 21, 1.

בַּשָּׁמַיִם · שָׁלַט וַיִּגְדַּל עַד לַשָּׁמָיִם: זָכוֹר רָד צְחָנֵף לְהַחֲנִיף
מַמְלֶכֶת · שִׁמְשֵׁי אֲשֶׁר שִׁמְשׁוֹ מְאַמֶּשֶׁת וְהוֹלֶכֶת · תַּמָּה
הַלָּשׁוֹן לְרַפּוֹתָהּ מִמְּלָאכֶת: זָכוֹר שָׁקַל אֲלָפִים עֲשָׂרָה ·
שְׁתִילִים מֵאָה הֶחֱנִיט לְשִׂבְרָה · שִׁעֵר מֵהֶם עֲשָׂרָה
לִשְׂרָדָה: זָכוֹר תָּבַע לְהָפֵר חֲמִשִּׁים · תְּמִימָה קָצַב לְכַלּוֹת
חֲמִשִּׁים · תַּכְלִית שִׁבְעִים נִתְלָה עַל חֲמִשִּׁים:

מ׳ וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל וּמוֹשִׁיעַ:
סלוק
אֱלֹהִים צְ דֳּמִי לָךְ · כְּקוֹל מַיִם רַבִּים נַשְׁמִיעַ קוֹלָךְ · מַשְׁמִיעַ
וּמְצַוֶּה לְעַמָּךְ בְּקִנְיַן פָּעֳלָךְ · זָכוֹר אֵת אֲשֶׁר עָשָׂה לָךְ · אֲשֶׁר
קָרְךָ וַיְחַשֵּׁילָךְ · וְהָיָה בְּהָנִיחַ יְיָ אֱלֹהֶיךָ לָךְ · תִּמְחֶה זִכְרוֹ
מִכָּל גְּבוּלָךְ · וְהֵם יָשִׁיבוּ וְיֹאמְרוּ לָךְ · וּמִשֶּׁלָּךְ עוֹד יִתְּנוּ לָךְ ·
אָנָּא הָקֵם אֶת דְּבַר מִלּוּלָךְ · עַד שֶׁאַתָּה מְצַוֵּנוּ הִזָּכֵר לָךְ ·
אַתָּה זְכוֹר אֵת אֲשֶׁר עָשׂוּ לָךְ · זְכוֹר יְיָ אֶת יוֹם זְבוּלָךְ ·
הַמִּתְגָּאִים וְנוֹאֲמִים פֹּה מַה לָּךְ · הַשּׁוֹלְחִים זְמוֹרוֹת בְּאַף
לְחַלְּלָךְ · זְכוֹר כִּסֵּא כְבוֹד גָּדְלָךְ · אֲשֶׁר מִגְּרוּ וְנִאֲצוּ לְמוּלָךְ ·
וְשִׁלְּחוּ בָאֵשׁ הֵיכָלָךְ · וַיַּשִּׁימוּ כָּל גְּבוּלָךְ · וְשָׁדְדוּ וְנִתְּקוּ
יְרִיעוֹת אָהֳלָךְ · אֲשֶׁר צִוִּיתָה לֹא יָבֹאוּ בַקָּהָל לָךְ · אָמְרוּ לְכוּ

2) Nach dem Midrasch zu Pred. 6, 3. u. Ps. 22 hatte Haman 100 Söhne.

3) Vom 13. Nißan, an dem Haman die Mordbefehle fortschickte (Esther 3, 12) bis zum 23. Sivan, an dem Mordochai jene Befehle wiederrief (das. 8, 9) ist ein Zeitverlauf von 70 Tagen.

tobend und schreiend: „Wer ist über mir im Himmel?“ — er ward mächtig und groß bis zum Himmel. — Gedenke deß' (Haman's), der dem gewissenlosen Herrscher (Achasveros) schmeichelte, um eine ganze Nation zu Grunde zu richten. Gedenke Schimschai's, dessen Sonne sich immer mehr verdunkelte, der das fromme Israel verleumdete, um es vom Bau des Tempels abzuhalten[1]). Gedenke deß', der zehn tausend Kikar Silber dem königlichen Schatz zuwog, der ein hundert hoffnungsvolle Söhne gezeugt und zehn von ihnen zu hohen Aemtern befördert hatte[2]). Gedenke seiner, der die Gesetze der heiligen fünf Bücher vernichten wollte, der nach Ablauf des Jahres (im Monat Adar) die mit Gottvertrauen bewaffnete Nation zu vertilgen gedachte, aber darum nach siebenzig Tagen schon an dem fünfzig Ellen hohen Galgen baumelte[3]).

ובכן Nun soll sie Dir aufsteigen die Heiligung, denn Du bist Israels Heiligster und Helfer!

אלהים Gott, schweige nicht! laß' gleich der Stimme brausenden Gewässers Deine Stimme hören, Du, der Du in Deinem Gesetze Deinem Volke den Befehl ertheiltest: „Gedenke was die Amalekiten Dir gethan, wie sie Dich überfielen und schwächten, und vertilge darum, sobald Du zur Ruhe gelangst, ihr Andenken aus allen Deinen Grenzen!“ — Und Israel, Deine Worte erwiedernd, spricht zu Dir: „Ach, Herr, bestätige doch den Ausspruch Deiner Rede! Um deßwillen, was Du uns befahlst, gedenke Deiner selbst! Gedenke, was Dir sie thaten; gedenke des Tags der Zerstörung Deiner Wohnung, wie sie da übermüthig sprachen: „Was hast Du hier zu thun?“ und trotzig Schandthaten vor Deinem Angesichte übten! Gedenke des prächtigen Thrones Deiner Größe, den sie lästernd stürzten, Deines Heiligthums, das sie in Brand gesteckt, Deines Gebietes, das sie verheert, Deines Zeltes, das sie zerrüttet und zerstört! Sie, wegen derer Du gebotest: „Nie sollen sie in Deine Gemeinde aufgenommen werden“, sie sprachen: „Kommt, laßt

---

1) Siehe Esra 4, 8. ff. Nach dem Talmud war dieser שמשי einer von den Söhnen des Hamans. (Talm. Megil. 16. Midr. Esther 117. und Raschi zu Esra 4, 8.)

וְנַכְחִידֵם מִגּוֹי בְּגַלְלָךְ · וְלֹא יִזָּכֵר שֵׁם הִלּוּלָךְ · עָלֶיךָ יַעֲזוֹב
חֵילָךְ · וְיוֹתֵר מֵאֲשֶׁר עָשׂוּ לָנוּ עָשׂוּ לָךְ : אִתָּנוּ בַּמִּדְבָּר
נִלְחָמוּ · וְאִתָּךְ בַּיִּשּׁוּב נִתְלָחֲמוּ · אִתָּנוּ חוּץ לְמַחֲנֶה הָמוּ ·
וְאִתָּךְ בְּקֶרֶב הַמַּחֲנֶה נָהֲמוּ · אִתָּנוּ פְּלֵטֵי עָנָן זָמָמוּ · וְאִתָּךְ
כַּפֹּרֶת עָנָן גָּמָמוּ · אִתָּנוּ לַחֲשׁוּלֵי עָב דִּמּוּ · וְאִתָּךְ עֲלוֹת עַל
בָּמֳתֵי עָב דָּמָמוּ · אִתָּנוּ חוּץ מִמְּחִיצָה קָמוּ · וְאִתָּךְ לִפְנֵי
וְלִפְנִים קִדְּמוּ · אִתָּנוּ בְּרָחוֹק מָקוֹם אִשְּׁמוּ · וְאִתָּךְ בְּקֶרֶב
מְקוֹמְךָ שִׁמֲמוּ · אִתָּנוּ חוּץ מִישִׁיבָתֵנוּ דָּמוּ · וְאִתָּךְ בִּמְכוֹן
שִׁבְתְּךָ דִּמּוּ · אִתָּנוּ אוֹת בְּרִית מִשְּׁאֵר הֵרִימוּ · וְאִתָּךְ
עֲשֶׂרֶת אַבִּירֵי בְרִית הֶחֱרִימוּ · אִתָּנוּ בְּרוּם יְדֵי עָנוּ הֶחְרָמוּ ·
וְאִתָּךְ תְּלוּת יָד לְמוּלָךְ הֵרִימוּ · אִתָּנוּ נִתְיָעֲצוּ וְסוֹד הֶעֱרִימוּ ·
וְאִתָּךְ בְּרוּבֵי סוֹדְךָ לַחֲרָפוֹת הִגְרִימוּ : וְאַתָּה יְיָ לְעוֹלָם תֵּשֵׁב ·
וְהוּא נֶגְדְּךָ בְּמַטֶּה יוֹשֵׁב · תָּפוּשׂ מִדְבָּר וְכָל הַיִּשּׁוּב · אֲנִי
וְאַפְסִי עוֹד בְּלֵב מִתְחַשֵּׁב · אִם לֹא עַתָּה תָקוּם וְתַקְשֵׁב ·
בִּשְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה קִימוֹת נְקָמוֹת לְחַשֵּׁב · בְּפַחַד וָפַחַת
וָפַח לִפְקֹד עַל הַיּוֹשֵׁב · וְאִם אֵין כַּגֵּר תֵּחָשֵׁב : וְכָל הַמּוֹנֶה
וְסוֹפֵר וְחוֹשֵׁב · קֵץ הַפְּלָאוֹת לְהָבִין וּלְחַשֵּׁב · נָשְׁתָה גְבוּרָתוֹ
מִמְּחַשֵּׁב · וְלֹא יִמְצָא מַעֲנֶה לְהָשֵׁב · וַיֶּחֱשֶׁה דוּמִיָּה מֵהַקְשֵׁב ·
וּבֶאֱמוּנָה כִּסְלָיו יֵישֵׁב · וְזֹאת עַל לִבּוֹ יָשֵׁב · וַיֹּאמַר

2) Siehe 2. B. M. 17, 11.

sie uns aus den Völkern tilgen!“ Dir zum Trotze beschlossen sie dies, damit Dein gepriesener Name nicht mehr gedacht werde. Doch Dir, Gott, überläßt sich Dein Heer; denn Aergeres noch als mir, thaten jene Feinde vor Dir. Gegen uns kämpften sie in der Wüste, gegen Dich in bewohntem Lande; uns brachten sie außerhalb des Lagers in Verwirrung, gegen Dich tobten sie in des Lagers Mitte; bei uns entweihten sie die außerhalb der Wolkensäule Ziehenden, und bei Dir zerhieben sie den die Bundeslade deckenden Vorhang; unsern Schwachen außerhalb der Wolke strebten sie nach, und gegen Dich strebten sie frech der Höhe der Wolken hinan; unser Lager griffen sie von Außen an, und in das Deinige drangen sie bis in's Innerste ein; uns betrübten sie fern von unserm Lande, und Dich — in Deiner Wohnung Mitte; uns stürzten sie außerhalb unsres Wohnplatzes, und Dich schreckten sie in Deinem festen Sitze auf; an unserm Fleische vernichteten sie das heilige Bundeszeichen, Deine zehn Bundestreuen tödteten sie[1]). Von uns wurden sie aufgerieben, da der Demüthige (Moscheh) seine Hände erhob[2]), und dennoch erhoben sie später wieder lästernd die Hand gegen Dich. Sie beriethen sich gegen uns und ersannen listige Anschläge, und trugen die Cherubim Deines Geheimnisses zum Gespötte umher. Du, Gott, thronst ewiglich in der Höhe! er der Feind regiert auf Erden, erobert Wüsten und bewohnte Länder, und denkt im Herzen: „Ich allein bin Herr und Niemand außer mir!“ Erhebe Dich darum, Ewiger, höre seine Lästerung und suche ihn mit mannichfachen Strafgerichten heim; mit Schrecken, Schlinge und Verderben züchtige ihn, damit Dein Dasein er nicht ferner leugne. — Wer, um die einstige Wunderzeit der Erlösung zu finden, eine Berechnung aufstellen wollte, würde umsonst seine Denkkraft anstrengen, er findet keine befriedigende Antwort. Man lasse darum ab von dergleichen Rechnungen und dulde stille mit festem Glauben im Herzen, denke, daß der Herr

---

1) Die aus so manchen Fast- und Klagegedichten bekannten zehn Königs-Märtyrer — עשרת הרוגי מלכות.

עַד יַשְׁקִיף וְיֵרֶא וְיִקְשֵׁב: וְנֶחֱשַׁבְתִּי כְּעֵר זוֹמֵם· כָּל הַיּוֹם
מְדַמֵּם· וְנַפְשִׁי נִבְהֲלָה מְאֹד וּמִשְׁתּוֹמֵם· וְאַתָּה יְיָ עַד מָתַי
רוֹאֶה וְדוֹמֵם· זְכוֹר בֵּית מִקְדָּשְׁךָ הַשָּׁמֵם· כָּל עוֹבֵר עָלָיו
מִשְׁתּוֹמֵם· מָתַי תִּתְנַשֵּׂא וְתִתְרוֹמֵם· וְזֵכֶר אֹמֶר פִּיךָ קוֹמֵם·
בְּשָׁלֹשׁ עִתּוֹת עֲמָלֵק לְהָמֵם· בְּשָׁלֹשׁ מִיתוֹת וְכָרָם לְהַדְמֵם·
בִּשְׁלֹשֶׁת יְמֵי אֲפֵלָה נֶגְדָּם לְהַעֲמֵם· בְּשִׁבְעָה יְמֵי עֶבְרָה
לְהַרְשִׁימֵם· בַּעֲשֶׂרֶת מִינֵי שְׁמָד לְהַאֲשִׁימֵם: וּכְמוֹ מֵעֲשָׂרָה
דְּבָרִים עִכְּבוּ עַם מְעֻנּוֹת· וּמִשֶּׁבַע מִצְוֹת הַמְיֻשָּׁנוֹת· כֵּן
בְּעֶשֶׂר וָשֶׁבַע יְשַׁכְּרוּ לַעֲנוֹת· וּבַת קוֹל תֵּצֵא מִמְּעוֹנוֹת·
וּתְפוֹצֵץ בְּכָל הַמַּחֲנוֹת· זִכְרוֹן דְּבָרִים לְהַגִּיד וְלַעֲנוֹת· אַל
תִּזְכְּרוּ רִאשׁוֹנוֹת· בִּינוּ נָא יְשׁוּעוֹת אַחֲרוֹנוֹת· וְהַזְכִּירוּ זֵכֶר
רְנָנוֹת· עֲמָלֵק אֲשֶׁר בָּא וְעִוֵּת מַחֲנוֹת· וְהִקַּר אֶתְכֶם בִּפְנֵי
בָנוֹת· וְיָצָא לוֹ שֵׁם בְּכָל הַמְּדִינוֹת· רְאוּ עַתָּה זֹאת לְתַנּוֹת·
אֵיךְ נִמְחָה כַּחֶתֶף בְּכָל פִּנּוֹת· וּצְבָא הַמָּרוֹם אֲשֶׁר בִּמְעוֹנוֹת·
אֲשֶׁר הַסְמַךְ עֲלֵיהֶם בְּמַשְׁעֵנוֹת· יִפְקוֹד עֲלֵיהֶם אֶת הָעֲוֹנוֹת·
לְרֹב יָמִים לְהִמָּנוֹת· לַחֲשׁוֹב לָהֶם חִשְׁבּוֹנוֹת· לְהַפִּילָם
לְתֹפֶת הָרִאשׁוֹנוֹת· וַהֲמוֹן לְאֻמִּים וְכָל הַלְּשׁוֹנוֹת· עַל עוֹזֵר
וְעָזוּר יִשְׂאוּ קִינוֹת· וְכָשַׁל עוֹזֵר וְנָפַל עָזֻר מְקוֹנְנוֹת: וְיֵדַע כָּל
פֹּעַל כִּי לֹא שָׁכַחְתָּ· וְיָבִין כָּל יָצוּר כִּי שָׁמָּם שִׁכַּחְתָּ· וְשֵׂעִיר
וְשָׂרָיו אָז וִכַּחְתָּ· וַעֲמָלֵק וְסַפְסָרָיו הוֹכַחְתָּ· וְאִתָּם בְּמִשְׁפָּט

Alles überschauet, Alles sieht und bemerkt. — Lügenzungen werden wir gleich geachtet, müssen immer schweigen, unsere Seele ist sehr geängstigt und betäubt; und Du, o Gott, wie lange noch siehst Du es zu und schweigst? Gedenke doch Deines verwüsteten Heiligthums, über dessen Verheerung jeder Vorübergehende staunt! Wann machst Du Dich auf, wann wirst Du Dich erheben, um Dein verheißenes Wort zu bestätigen, und Amalek drei doppelt aufzureiben, ihr Andenken durch dreifachen Tod auszurotten, durch dreitägige Finsterniß ihren Glanz auszulöschen, die sieben Tage Deines Zorngerichtes über sie zu bringen und zu zehnfacher Vertilgung sie zu verdammen?! — Ja wie sie Dein Volk von der Erfüllung der zehn Gebote und der sieben alten (noachidischen) Gesetze abzuhalten suchten, so berauschst und beugst Du sie mit zehn und wieder mit sieben Plagen. In allen Lagern wird alsdann eine himmlische Stimme gehört, welche — den Gang der Ereignisse erklärend — spricht: „Gedenkt nicht mehr des Frühern, betrachtet das kommende Heil und singt Lobgesänge! Amalek, die euere Lager verwirrten, die euch vor den Augen aller Nationen geringschätzten, sich selbst aber einen Namen in allen Ländern erwarben — seht nun und erzählet es, wie schnell sie aus allen Orten ausgerottet wurden! Und selbst das Himmelsheer, früher ihnen zur Stütze, erinnerte jetzt an alle ihre Missethaten, die Sünden all ihrer Lebenstage ihnen zur Rechnung zu bringen und sie als Scheusal in die Hölle zu stürzen." — Die Nationen aller Zungen erheben Klagelieder dann über diese ihre gesunkene Stütze — „Es strauchelte der Unterstützer, es sinkt der Unterstützte!" klagen sie. — Jedes Geschöpf, jedes Wesen erkennt und sieht dann ein, daß Du nichts vergissest, da Du der Feinde Namen der Vergessenheit übergibst, mit Seïrs Fürsten, mit Amalek's Mächtigen in's Gericht gehest und sie nach dem

נִתְוַכַּחְתָּ: וְיִזָּכְרוּ עַם אֲשֶׁר זָכַרְתָּ׃ כִּי לְטוֹבָה אֹתָם הִזְכַּרְתָּ׃
וּבְזִכְרוֹן טוֹב אוֹתָם נִזְכַּרְתָּ: י׳ וְהַמַּזְכִּירִים אֶת יְיָ׃ יֹאמְרוּ
תָמִיד יִגְדַּל יְיָ׃ וְיֹאמְרוּ גְּאוּלֵי יְיָ׃ כֵּן יֹאבְדוּ כָל אוֹיְבֶיךָ יְיָ׃
וְהָעוֹמְדִים בְּבֵית יְיָ׃ וְהַבּוֹטְחִים בַּיְיָ׃ וְהַשְּׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ׃
יֶחֱזוּ בְנֹעַם יְיָ׃ וְיַגִּידוּ כִּי אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ׃ כִּי אֵל רַחוּם יְיָ׃ אַשְׁרֵי
כָּל יְרֵא יְיָ׃ טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ׃ טוֹב לַחֲסוֹת בַּיְיָ׃ רַנְּנוּ צַדִּיקִים
בַּיְיָ׃ קוֹל אוֹמְרִים הוֹדוּ אֶת יְיָ׃ כִּי הֵם זֶרַע בֵּרַךְ יְיָ׃ זֶה הַיּוֹם
עָשָׂה יְיָ׃ כִּי אֵל גָּדוֹל יְיָ׃ בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ׃ שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ בַּיְיָ: ע״כ.
וְאִם כָּל הַמּוֹעֲדִים יִהְיוּ בְטֵלִים׃ יְמֵי הַפּוּרִים לֹא נִבְטָלִים׃
וְזִכְרָם לֹא יָסוּף מִנְּטָלִים׃ וְיִזָּכְרוּ לָעַד גְּאוּלִים׃ לְשָׂשׂוֹן
וּלְשִׂמְחַת גִּילִים׃ מִפְעֲלוֹת אֱלֹהִים מְגַלִּים׃ וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתָיו
מַגְדִּילִים׃ וְשָׁרִים כְּחֹלְלִים׃ בַּעֲשֶׂרֶת מִינֵי עֶשֶׂר מְסַלְסְלִים׃
בְּכִנּוֹרוֹת וּבִנְבָלִים׃ בַּעֲשֶׂרֶת מִינֵי הַלֵּל מְהַלְלִים׃ בַּעֲשֶׂרֶת
לְשׁוֹנוֹת שִׂמְחָה צָהֳלִים׃ וְשַׂרְפֵי הַקֹּדֶשׁ הַמְעֻלִּים׃ כְּתַלְמִיד
לָרַב יִהְיוּ לָמוֹ שׁוֹאֲלִים׃ מַה פָּעַל אֵל אֵלִים: כִּי אֵלֶּה יִהְיוּ
מִכִּפְנִים׃ וְאֵלֶּה מִלִּפְנֵיהֶם מִפַּנִּים׃ וְאֵלֶּה חוּצָה לָמוֹ פּוֹנִים׃
וְאֵלֶּה לִפְנַי וְלִפְנִים׃ בְּצֵל שַׁדַּי מִתְלוֹנְנִים׃ וּבַחֲמִשָּׁה קוֹלוֹת
הַצְּפוּנִים׃ קוֹל רִנָּה וִישׁוּעָה מְצַפִּינִים׃ בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים
צְפוּנִים׃ הַהוֹגִים בִּיקָרָה מִפְּנִינִים׃ וְקִדְּמוּ שָׁרִים אַחַר
נֹגְנִים׃ לָדַעַת אֵיךְ הֵם מְנַגְּנִים׃ בְּגַאֲוַת אֲפִיקֵי מָגִנִּים׃

Rechte bestrafst. Dein Volk aber wird alsdann bedacht, Du gedenkest seiner zum guten Angedenken und zum Glücke. — Die des Herrn gedenken, stets sprechen sie darum: „Groß ist Er, der Herr!" die von ihm Erlösten: — „so müssen untergehen alle Deine Feinde, Herr!" Die im Hause des Herrn stehen und fest auf ihn vertrauen, die schauen seine Lieblichkeit und sprechen: „Keiner ist heilig wie der Herr! er ist ein barmherziger Gott! Heil Jedem, der ihn verehrt!" Ja schön ist's, ihm zu danken, gut, Schutz bei ihm zu suchen. Frohlocket Gerechte dem Herrn, singt laut und danket ihm, ihr von ihm gesegneten Geschlechter! — Diesen Tag gab uns der Herr, der große Gott; willkommen sei uns der kommende! — freuen will ich mich an ihm im Namen des Herrn. — Und sollten auch alle Feste aufhören, so werden jedoch die Tage des Purimfestes nie aufgehoben werden, ihr Gedächtniß wird nie schwinden bei dem erhobenen Volke; ewiglich werden sie von den Erlösten gedacht in Wonne, Freude und Jubel. Sie erzählen an diesen Tagen die Wunderthaten Gottes, verherrlichen ihn, ob seiner erstaunlichen Macht, erheben ihn mit Sang und Tanz, mit zehnsaitigen Psaltern, Zythern und Harfen, preisen ihn mit zehnfachem Ruhme und lassen in zehnfachen Weisen Jubel ihm erschallen. — — Und einstens werden die heiligen erhabenen Seraphim, gleich Schüler den Lehrer, die Frommen Israels fragen: „Was schafft Gott der Götter eben?" Denn diese der Engel sind im Innern des göttlichen Pallastes, jene etwas weiter vorgestellt und wieder Andere nach Außen gewandt. Israels Frommen aber werden im innersten Gemache wohnen, im Schatten des Allmächtigen sich bergen. In den Wohnungen der Gerechten dort wird in fünf geheimnißvollen Tönen der Triumph- und Siegsgesang angestimmt von ihnen, die mit der mehr als Perlen werthen Lehre sich beschäftigen. — So gehen voran Israels Sänger, dann folgen die Engel und spielen, nachahmend die Weisen Jener. Im Schatten ihrer (Israels) mächtigen Hoheit möchten gerne sie ruhen, unter

בְּצִלָּם הֱיוֹת גְּנוּנִים· וּבְאֶבְרָתָם מִתְגּוֹנְנִים· וְעַל חוֹמוֹתָם מִתְמַנִּים· לְשׁוֹעֲרִים וּלְשׁוֹמְרִים מְמֻנִּים· כָּל הַיּוֹם וְכָל הַלַּיְלָה מְזֻמָּנִים· לְהַזְכִּיר קְדֻשַּׁת נוֹצֵר אֱמוּנִים· לְהַעֲרִיץ זְכִירַת גּוֹי שׁוֹמֵר אֱמֻנִים· וּבְשֵׁם יִשְׂרָאֵל מִתְכַּנִּים· וּבְשִׁלּוּשׁ קְדֻשָּׁה לְקָדוֹשׁ מִתְכַּוְּנִים· שְׁתַּיִם בְּרֹאשׁ בָּנִים מַשְׁכִּינִים· וְאַחַת בְּרֹאשׁ מַלְכָּם מַתְקִינִים· וּבְשַׁלְשְׁתָּם הֵם נְכוֹנִים· כִּסֵּא שָׁלֵם וְשֵׁם שָׁלֵם בָּם מְכִינִים· וּבְשִׁלּוּשׁ קְדֻשָּׁה עֲנוֹת כְּאָז מוּכָנִים· קְרוֹא זֶה אֶל זֶה מְכֻוָּנִים· וּבְכִנּוּי שֵׁם קָדוֹשׁ קוֹרְאִים וּמְכַנִּים: ככתוב על יד נביאך וכו'.

יוצר להפסקה שניה·

ע"ס א"ב וכל סופי חרוזים על לה"כ. וחה"ם משה חתום בא"טבע וכסוף.

אֶת פְּנֵי מֶלֶךְ אֶתְיַצְּבָה בְּוַעַד מַקְהֵלוֹת· וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתָיו לְסַפֵּר בְּמַעַרְכֵי תְהִלּוֹת· אֱלֹהִים עַד מָרוֹם אֲשֶׁר עָשִׂיתָ גְּדוֹלוֹת: אָז בְּטֶרֶם נִמְתָּחוּ וְאַבְנֵי פִּנּוֹתֶיךָ יָסַדְתָּ· כֵּס יְשִׁיבָתְךָ עָלָה בְּמַחֲשֶׁבֶת חָשַׁבְתָּ· נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז מֵעוֹלָם אָתָּה: בָּנִים חֲבִיבִים בְּחִבָּה יְתֵרָה וְנוֹדַעַת· עָלוּ בְּמַחֲשָׁבָה לְהַשְׂכִּילָם עֵצָה מוֹדַעַת· אֱמוּנַת עִתֶּיךָ חֹסֶן יְשׁוּעֹת חָכְמַת וָדָעַת: מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם הִשְׁמִיעַ הִכּוֹנוּ דַּרְכֵיכֶם· בְּנֵי חֲסוּ בְצִלִּי וְזַכּוּ בְּמִקְחֲכֶם· כִּי לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם. קָדוֹשׁ: גְּמִילוּת חֶסֶד תָּמִיד אַבִּיעָה וְאַזְכִּירָה· אֱלֹהַי זְבָדַנִי בְּלֶקַח

ihren Fittigen gern sich bergen. Auf ihren Mauern sind sie als Wächter bestellt, den ganzen Tag und die ganze Nacht bereit, zu preisen die Heiligkeit Gottes, der die Treuen schützet, zu verherrlichen das Gedächtniß des Volkes — Israel genannt — das die Treue bewahret. Mit dem Dreimalheilig wenden sie dem Allheiligen sich zu, lassen zwei davon auf dem Haupte seiner Söhne (Israel) ruhen, und eins bestimmen sie ihm, dem König; aus allen drei zusammen aber bereiten sie dem Throne Gottes und dessen Namen eine vollkommene Zierde. Wie von jeher, so sind sie immerdar zum Dreimalheilig bereit und rufen regelmäßig einer dem andern das Lob des heiligen Namen Gottes entgegen.

יוצר להפסקה שניה.

Meinem Könige stelle ich mich vor in versammelter Gemeinde, seine mächtigen Wunder zu erzählen in geordneten Ruhmgesängen. — Bis zur Himmelshöhe, Gott, übst Du große Thaten! — Damals, bevor die Himmel sich ausgedehnt, bevor der Erde Grundsteine Du gelegt, dachtest Du einen Thron zu Deinem Sitze, und fest stand er da Dein Thron, der Du von Ewigkeit warst! Die geliebten Söhne, mit vorzüglicher Liebe ausgezeichnet, auch sie waren damals schon im Plane Gottes, um sie zur Zeit zu unterweisen in der Kenntniß und Wissenschaft, dem Glauben und mächtigem Heile, der Weisheit und Erfahrung. Der Friedensverkünder sprach: „Geht auf rechtem Wege, meine Kinder! weilt in meinem Schatten, erhaltet Euch euer Erworbenes (Gesetz)! Denn eine heilsame Unterweisung gab ich Euch, ich der Heilige!" — Diese Wohlthat will ich stets erwähnen und verkünden. Mein Gott hat mich mit

טוב להתפארה· חפץ למען צדקו יגדיל תורה: מרפא
ושקוי עצם למחזיקיהם ומאמיניהם· חיי נצח הנחיל יש
למוצאיהם· יעשה אותם האדם וחי בהם: דבריו נחמדים
מפז ומדבש מתוקים· לוית חן ועטרת לגרון מעניקים·
אשר לו חקים ומשפטים צדיקים: הורונו ישישי לכת
נתיבו· זו הדרך לכו בה עם קרובו· השער ליי צדיקים
יבאו בו: והתבוננו קבוע שנים ולתקנם במרץ· אלהיכם
המשכילכם לחסר ולעבר בתרץ· ראה נתתי לפניכם
את הארץ: התחזקו והזהרו במנהג אבתיכם בידיכם·
לדחות ולקבע במסרת מסורה לכם· הדבקים ביי
אלהיכם חיים כלכם: זהרו לדחות פסח מבדו ומאדו
ראש השנה· לקבוע פסח באגהז ובבגהז כסה לתקנה·
ככתבם וכזמנם בכל שנה ושנה: ימים יצרו והבחרו
זבדו סמניהם· אדר הסמוך לניסן קבוע בהם· לקים
את ימי הפרים האלה בזמניהם: חכמי לבב חכמו קבוע
ולתקנה· ארבע פרשיות תמיד לקרות ברננה· לעתים
מזמנים שנה בשנה: טהורים באחד באדר משמיעים
על השקלים ברנה· בניסן להביא קרבן מתרומה חדשה
כתקונה· ראשון הוא לכם לחדשי השנה: מתכיפים
אחריה מחית שוטן להשמיעה· שקלינו להקדים גאון

einem kostbaren, mich verherrlichenden Gesetze beschenkt; um mein Heil zu fördern, gab Er mir die große Lehre. Heilung und Kräftigung dem Gebeine gewährt sie denen, die sie ergreifen und festhalten, ewiges Leben verleihet sie denen, die sie auffassen; die ihre Gebote befolgen, werden durch sie leben. Gottes Worte sind köstlicher als Gold und süßer als Honig, anmuthigem Geschmeide und prächtigem Halsschmucke gleich; Er gab gerechte Satzungen und Rechte. — Es lehrten uns die Weisen die Wege Gottes, die Bahn, die das ihm nahe Volk zu wandeln hat, um zur Pforte zu gelangen, wo die Gerechten Eintritt haben. — So beachtet denn die Einsetzung und Regulirung der Jahre, wie Gott es Euch gelehrt, ob mangelhaft, ob zugeschaltet, es passend festzustellen in dem Lande, das Euch Gott gegeben. Seid stark! nehmt die Regeln in Acht, die euere Väter euch an Händen gegeben, nach den euch überlieferten Bestimmungen, Tage hinwegzulassen oder zuzusetzen, Ihr, die ihr anhanget dem Ewigen euerm Gotte, ihr Lebenden alle! Seid darauf bedacht, das Peßachfest vom 2ten, 4ten und 6ten Wochentage und das Neujahrsfest vom 1ten, 4ten und 6ten zu verlegen, damit das Peßach immer auf den 1ten, 3ten, 5ten oder 7ten Tag der Woche falle, und Neujahr auf den 2ten, 3ten, 5ten oder 7ten, nach ihrer Vorschrift und nach ihrer Zeit in jeglichem Jahr. — Der 2te, 4te, 6te oder 7te der Woche sind dazu erwählt, daß der Neumond des dem Nißan vorangehenden Monats Adar an ihnen falle, damit die Purim-Tage zur passenden Zeit gehalten werden können. Auch setzten die Einsichtsvollen weislich die Bestimmung ein, daß jedes Jahr vier Gesetzabschnitte zu ihren bestimmten Zeiten unter Jubel abzulesen sind. Am Ersten des Adar nämlich lassen die Reinen (Israel) freudig den Aufruf wegen des Schekel-Bringens ergehen (2. M. 30, 11—17), damit man am Nißan von der neuen Hebe die vorgeschriebenen Opfer bringen kann; denn der Erste ist dieser von den Monaten des Jahres. Am darauffolgenden Sabbath wird die Ausrottung der Nachkommen Amalek's, des Verfolgers vorgelesen (5. M. 25, 17—19), denen unsere Schekalim zuvorkommen und ihren

קָמֵינוּ לְהַכְנִיעָה· אָמַר עִם הַסֵּפֶר יָשׁוּב מַחֲשַׁבְתּוֹ הָרָעָה:
יַשְׁמִיעוּ כַּשְּׁלִישִׁי עַל טָהֳרַת הָרֶגֶל בְּקְרִיאָתָם· לְהִזָּהֵר
בְּהַזָּיוֹת וּבִטְבִילוֹת טָהֳרָתָם· וְהִזַּרְתֶּם אֶת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
מִטֻּמְאָתָם: כְּבוֹד הָרֶגֶל לְהַשְׁמִיעַ לִדְרוֹשׁ וְלִשְׁאוֹל·
הִלְכוֹת חֻקּוֹתָיו בְּשִׂמְחָה וּמָחוֹל· וְאֶת עַמִּי יוֹרוּ בֵּין קֹדֶשׁ
לְחֹל: בָּרְבִיעִית עִנְיַן הַחֹדֶשׁ לְבָאֵר כַּצָּהֳרָיִם· נִסֵּי
נִפְלְאֹתָיו לְהַגִּיד אֲתוּוּ נַהֲרָיִם· תִּזְכֹּר אֶת יוֹם צֵאתְךָ
מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: לָמְדוּ פְּעָמִים לְהַקְדִּים וּפְעָמִים לְהַפְסִיק
קְרִיאָתָם· זטו בו דד ובו נְתִיבָתָם· חֲכָמִים יַגִּידוּ וְלֹא
כִחֲדוּ מֵאֲבוֹתָם: מִדֵּי חָל אֲדָר בְּכֹשֶׁר מִצְוָה· קוֹרְאִים
פָּרָשַׁת שְׁקָלִים בְּשַׁבַּתּוֹ בְּאַחֲוָה· אֶת סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה
אֲשֶׁר צִוָּה: בִּשְׁמֹנָה בּוֹ פָּרָשַׁת זָכוֹר לְהַשְׁמִיעָה וּלְהַזְכִּירָה·
לְהַשְׁמִיעֵנוּ שָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה גִּילָה וְאוֹרָה· וְאָזְנֵי כָל הָעָם אֶל
סֵפֶר הַתּוֹרָה: נִמְנִין וּמַפְסִיקִין בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר בּוֹ מִקְרָאֵיהֶם·
וּפָרָה וְהַחֹדֶשׁ בִּשְׁתֵּי שַׁבָּתוֹת יִצָּרְפוּ קוֹרְאֵיהֶם· חֹבֶרֶת
אִשָּׁה אֶל אֲחוֹתָהּ כַּנְפֵיהֶם: סְפִירָתוֹ כְּהָקְבַע בַּשֵּׁנִי מִפִּי
רָאשֵׁי· נַקְדִּים קְרִיאָתֵנוּ לְפָנָיו וְלֹא נֶחֱשֶׁה· בַּיּוֹם הַהוּא
נִקְרָא בְּסֵפֶר מֹשֶׁה: בְּשִׁשָּׁה בּוֹ מַפְסִיקִין פָּרָשַׁת זְכִירוֹתֵיהֶם·
לִסְמוֹךְ גְּאֻלָּה לִגְאֻלָּה יְמֵי מַחֲמַדֵּיהֶם· אֲשֶׁר נָחוּ בָהֶם
הַיְּהוּדִים מֵאֹיְבֵיהֶם: עֲבַר יוֹם פּוּר קוֹרְאִים כָּל אַחַת

feindlichen Uebermuth dergestalt brachen, daß die bösen Pläne, die Haman in seinen Briefen niedergelegt, auf ihn selbst zurückfielen[1]). Am dritten Sabbathe fordert man in der Vorlesung zur Reinigung auf das bevorstehende Peßachfest auf, bedacht zu sein auf die Sprengungen und Reinigungsbäder und wegzuschaffen alles Unreine von den Kindern Israel. Man spricht und erklärt von der Herrlichkeit des Festes, von seinen Regeln und Gesetzen und lehrt zu unterscheiden zwischen Heiligem und Gemeinem. Am vierten Sabbathe ist das Wesen des Nissan-Monats klar, wie das Mittagslicht, zu erläutern; Gottes Wunderthaten sollen sie, die über Ströme Gezogenen, erzählen, gedenken des Tags ihres Auszugs aus dem Lande Egypten. Besagte Gesetzabschnitte nun werden zuweilen früher, zuweilen unterbrochen vorgelesen, nach den Merkworten זטו, בו, דר, ובין[2]), wie es die Weisen aufgestellt und uns nicht verheimlicht haben. Fällt nämlich der Erste des Adar auf den zierlichen Sabbath, so liest man an demselben den Schekalim-Abschnitt vereint mit dem Neumondsabschnitt, im Buche Moscheh's, wie er's geboten. Am achten Tage wird der Abschnitt „Gedenke" (5. M. 25, 17—19) vorgetragen um Wonne und Freude, Jubel und Licht zu verkünden dem versammelten Volke, aus dem Buche der Lehre. Am 15ten Tag aber macht man eine Pause. An den zwei folgenden Sabbathen werden die Abschnitte von der „rothen Kuh" (4 M. 19) und „dieser Monat" (2. M. 12) aufeinanderfolgend vorgelesen; denn diese sind immer mit einander verbunden. — Fällt nach der Zählung der Vorgesetzten der Erste Adar am 2ten Tag der Woche, so lesen wir schon am Sabbath vorher den Schekalim-Abschnitt im Buche Moscheh's; am 6ten Tag des Monats setzen wir den Abschnitt „Gedenke" aus, damit sich eine Erlösung an die andere reihe, d. h. die Freudentage (Purim) an denen die Jehudim Ruhe fanden vor ihren Feinden gleich auf den „Gedenke"-Sabbath folgen. Nach

---

1) Vgl. oben Seite 99 Note 1. 2) Siehe oben S. 98 Note 2.

בְּשַׁבַּתָּהּ. פָּרָה וְהַחֹדֶשׁ אַחַת אַחַת בִּקְרִיאָתָהּ. חֹבֶרֶת אִשָּׁה אֶל אֲחוֹתָהּ: פּוֹרוּ בִּנְפוֹל לְקָבְעוֹ בָּרְבִיעִי בְּחָכְמָה וְהַשְׂכֵּל. קְרִיאַת שְׁקָלֵינוּ בּוֹ נַקְדִּים בְּרוּחַ נְדִיבָה וְשֵׂכֶל. בְּתוֹרַת הָאֱלֹהִים מְפֹרָשׁ וְשׂוֹם שֶׂכֶל: בְּאַרְבָּעָה בּוֹ מַפְסִיקִים מְחִיַּת שׂוֹטְנֵיהֶם. לְצָרֵף יַחַד גְּאֻלָּתָם וּלְהַשְׁמִיעָם נִסֵּי אֱלֹהֵיהֶם. הַתּוֹרָה הַזֹּאת נֶגֶד כָּל יִשְׂרָאֵל בְּאָזְנֵיהֶם: צֵרוּף פָּרָה וְהַחֹדֶשׁ הַשְׁמִיעוּ בִּקְרִיאַתְכֶם. טָהֳרַת הָרֶגֶל וְחֶדְוַת יְיָ הִיא מָעֻזְּכֶם. וּבְנֵי צִיּוֹן גִּילוּ וְשִׂמְחוּ בַּייָ אֱלֹהֵיכֶם: קִבְּעוּ בְּחָל בַּשִּׁשִּׁי מִפִּי חֲכָמִים נִרְמָזוֹת. לְהַקְדִּים קְרִיאַת שְׁקָלִים בְּחֶדְוָה וּבַעֲלִיזוֹת. שָׁמוֹר תִּשְׁמְרוּן אֶת כָּל הַמִּצְוָה הַזֹּאת: שְׁתֵּי הַפְּסָקוֹת קָבְעוּ נְבוֹנִים וּתְמִימִים. אַחַת בַּשֵּׁנִי בּוֹ וְאַחַת בְּשִׁשָּׁה עָשָׂר מַתְאִימִים. כִּי הִיא חָכְמַתְכֶם וּבִינַתְכֶם לְעֵינֵי הָעַמִּים: רֵעִים סִבְּבוּ לְטָהֳרַת הָרֶגֶל לְקָרְבֵהוּ. וְעִנְיַן הַחֹדֶשׁ בְּיוֹם קִדּוּשׁוֹ לְזָכְרֵהוּ. וְקִדַּשׁ אֶת רֹאשׁוֹ בַּיּוֹם הַהוּא: שִׁוִּינוּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תָּמִיד לְנֶגְדֵּנוּ. עֲבוֹדָתְךָ לַעֲבֹד בְּמִבְטָא שְׂפָתֵינוּ וְהֶגְיוֹנֵנוּ. אֲמָרֵינוּ הַאֲזִינָה יְיָ בִּינָה הֲגִיגֵנוּ: צָמְאָה נַפְשֵׁנוּ לְהִסְתּוֹפֵף בְּבָתֵּי בֵיתֶךָ. חַדְּשֶׁךָ לְקַדֵּשׁ בְּוַעַד זְקֵנֶיךָ וּמְשָׁרְתֶיךָ. יְיָ צְבָאוֹת מַה יְּדִידוֹת מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ: תְּמִימֶיךָ לְבוּשִׁים בַּעֲדִי עֲדָיִים נְגֹהִים. מְקַבְּלִים עֵדוּת הַחֹדֶשׁ דּוֹמִים כְּמַלְאָכִים תְּמֵהִים. מָתַי אָבוֹא וְאֵרָאֶה פְּנֵי אֱלֹהִים: מִשְׂגַּב

dem Purim-Tag liest man dann die Abschnitte „rothe Kuh“ und „dieser Monat“ jede an ihrem Sabbathe aufeinanderfolgend. — Fällt das Loos des Ersten Adars nach der klugen Berechnung der Weisen auf einen Mittwoch, so legen wir ebenfalls schon auf den Sabbath vorher unsere Vorlesung der Schekalim, mit fröhlichem Gemüthe und den Sinn erklärend ihn vortragend aus der Lehre Gottes. Und am 4ten des Monats setzt man die Erwähnung der Feinde-Vertilgung aus, damit die Erlösungserzählungen zusammen gereiht folgen, die Wunder Gottes nach einander verkündet werden aus seiner Lehre in Gegenwart von ganz Israel. „Die rothe Kuh“ und „dieser Monat“ folgen dann ebenfalls aufeinander in ihrer Vorlesung, die Reinigung auf das bevorstehende Fest und die Freude an Gott, unsere Stärke. Kinder Zion's frohlocket darum, freuet euch mit dem Ewigen euerm Gotte! — Trifft der Erste Adar auf den sechsten Tag der Woche ein, so ist von den Weisen angeordnet die freudige Vorlesung von den Schekalim am Sabbathe vorher zu halten, und wir kommen ganz diesem Gebote nach. Ferner setzten die einsichtsvollen Frommen fest, dann zwei Pausen einzuhalten, die eine am 2ten und die andere am 16ten des Monats. In dieser genauen Berechnung und passenden Einrichtung der Feste besteht die eigentliche Weisheit und Vernunft Israels vor andern Nationen. — Die Erwählten trafen solche Einrichtung (der 2 Pausen), damit die Vorlesung von der „rothen Kuh“ der Reinigung zum Feste nahe komme, und jene von „dieser Monat“ gerade am Neumondstage des Nißan geschehe, und so der Anfang dieses Monats doppelt geheiligt sei. — Wir haben Dich immer vor Augen, Herr, unser Gott! wir dienen Dir mit dem Ausdruck unsrer Lippen, mit unserm Gebete; o höre unsre Worte, Gott, beachte unser Flehen! Es sehnt sich unsre Seele, zu weilen an der Schwelle Deines Hauses, und Deine Monate zu heiligen in Versammlung Deiner Aeltesten und Diener. Ewiger Zebaoth! wie lieblich sind Deine Wohnungen, wo Deine Frommen, gekleidet in strahlende Prachtgewänder, den heiligen Engeln gleich, das Zeugniß vom Neumonde empfingen. O wann werde ich hinkommen und dort vor

שם הגדול צדקתו בהררי אל· חסד וכירת קדושיו אמץ
לישראל· שובה יי רבבות אלפי ישראל· קדוש: הכל יודוך וכו'.

לאדני החזנים שלום. והוא מיוסד ע"פ ג' ג' תנועות.

אופן.

שמך לעד· בפי מועד· ואקוד לך אפים: וגם אדרוש·
לך אפרוש· הגות שירי מצלתים: וראש אחרית· והיא
הברית· כרותה לשפתים: הגות חסדך· ורב הודך·
תצלינה אזנים: ואכן כל· בפי הכל· מקדש הוא במחנים:
יהללו יה· בהבטיה· ובורא ניב שפתים: לבית מעלות·
בהיכלות· וגלגלי כרוב חנה: והאופן· לצד נאפן· והחיות
רבעינה: והן נראות כמו נושאות· מקום כסא ותחתנה:
והאמנם· הלא ישנם· בכוחו רב ותרעינה: קצות תבל·
והוא סבל· ובזרועו תעופינה: ועת צופי· בצפצופי· אזי
ישאו לך רנה: ואז יענו· וירננו· בכנפיהן תרפינה:
חמשים הם· בגביהם· והששה ומאתים· יהללו יה והוא
נושא· לכל מעשי· ימי ראשית אשר ברא: והוא גומר·
לכל אמר· מעונו שת בתוך סתרה: ובערפל· מקום
אפל· הלא יכפיל להאירה: ובסביבו· בתוך רכובו· יקר
נגה להצעירה: יגורהו· במחנהו· מכון צדק להתאזרה:

Gott erscheinen?! — Eine Schutzwehr ist sein großer Name, seine Gerechtigkeit wie hohe Berge; in der gnädigen Erinnerung an seine Heiligen hält Er aufrecht stets seine redlichen Verehrer. O bringe zurück die Myriaden Tausende Israels, Ewiger, Heiliger!

אופן.

Deinen Namen führe ich beständig in meinem Munde, Dich suche ich, Dir lege ich vor meine volltönenden Lieder. Mein Beginnen und mein Enden ist dieser Bund, den ich mit meinen Lippen geschlossen: Deine Huld und hohe Majestät allen Ohren zu verkünden. Ja überall, von Aller Mund wird Er geheiligt in allen Heeren. Sie rühmen Gott mit herrlicher Rede, ihn, welcher schuf der Lippen Rede. — In der Höhe Hallen droben über den Rädern des Cherub hat Er, der Herr, sein Lager; dort, wo der Ofan zur Seite rollt und die vier Chajoth schweben, die des Thrones Sitz und Basis zu tragen scheinen. In Wahrheit aber bestehen und leben sie (die Chajoth) nur durch seine große Macht; Er, der des Weltalls Enden hält, nur durch seine Kraft fliegen sie. Haben meine Andächtigen ihr Lob Dir dargebracht, so erheben auch sie ihren Gesang, antworten sich gegenseitig in ihrem Jubel und senken dann still ihre Flügel, deren 256 an ihrem Rücken sind*). Sie rühmen Gott mit herrlicher Rede, ihn, welcher schuf der Lippen Rede. — Er trägt alle Werke des Weltgebäudes, das er im Anfang erschuf, das Er vollführte durch sein Allmachtswort. Er setzte seine Wohnung in's Verborgene, in Nebelschicht, an dunkeln Ort, und dennoch leuchtet's dort unermeßlich hell. In seiner Nähe, an seinem Throneswagen strahlt herrlichglänzendes Licht; es weilt bei ihm, in seinem Lager, umgibt die Feste seiner Gerechtigkeit.

*) Siehe die chaldäische Uebersetzung zu Jecheskel 1, 6.

וְהִרְקִיעַ · וְהִרְבִּיעַ · פֶּלֶג מֵיוֹת לְהַשְׁבָּרָה: וּמְחֲצִיתָם · בְּדַרְכֵיהֶם · יְאַדְּרוּ שֵׁם בְּתִפְאָרָה: וּבִמְרוֹמוֹ · מִמְּקוֹמוֹ · בְּקוֹל יַעֲנוּ בְּנֵי זִמְרָה: יְהִי בָרוּךְ · בְּשִׁיר עָרוּךְ · לְשׁוֹכֵן בְּרָמָתַיִם: יהללו יה מִי יִדְמֶה לָּךְ וּבַמֶּה נְקַדֵּם אֶת פְּנֵי אֵימָתָן: וּמִכְּלִי כֹּל · וְאֵין אֶשְׁכֹּל · בְּרֹאשׁ נוֹפֵי זְמוֹרָתָן: וְנִפְזַרְתִּי · וְנוֹתַרְתִּי · כְּמוֹ תֹּרֶן בְּהַר אֵיתָן: וְאֵין קָרְבָּן · וְהַקָּרְבָּן · מְאֹד גָּבַר לְהַכְרִיתָן: וְרַק לָהּ זֹאת · בְּעַלִּיזוּת · וְהִיא בָאָה לְתוֹחַלְתָּן: אֲשֶׁר דָּרְשׁוּ · וְסוֹד פֵּרְשׁוּ · הֱיוֹת קוֹרְאִין בְּתוֹרָתָן: וְסוֹד שֶׁקֶל · מֶחֱה עֶקֶל · וְגַם פָּרָה לְטָהֳרָתָן: וְאַחֲרוֹנָה · כַּחֲדָשָׁה · סְמוּכָה לִגְאֻלָּתָן: הָאֵם פַּסּוּ · וְגַם אָפְסוּ · לְנִיחוֹחִים כְּתִמְרָתָן: וְשִׁית סִפּוּר · מְקוֹם כִּפּוּר · וְתֵרָצֶה כְּרִנָּתָן: וְתַנְפִּישֵׁם · וְתַחְפִּישֵׁם · וְתֵיטִיבָה לְאַחֲרִיתָן: אֲנִי אֶקּוֹד · בְּעֵת אֶפְקוֹד · וְאֶכְרַע לְךָ בִּרְכַּיִם: יְהַלְלוּ יָהּ · בְּהַבְטָיָה · וּבוֹרֵא נִיב שְׂפָתַיִם: והחיות ישוררו וכו'.

זולת. ע"ס א"ב וסם כמסכר משה חזק מתוס נסוף.

יְיָ אֱלֹהִים צְבָאוֹת אַתָּה הַחִלּוֹתָ · הַרְאוֹת כֹּחֲךָ וַחֲסָדֶיךָ לְעַם זוּ יָצַרְתָּ · בִּימִין יֶשַׁע וּגְבוּרָה בְּעֻזְּךָ נִתְאַזָּרְתָּ · הוֹשַׁעְתָּנוּ מִצָּרֵינוּ וּמְשַׂנְאֵינוּ הֱבִישׁוֹתָ: גָּאַלְתָּ בִּזְרוֹעַ עַמְּךָ וּלְחָצֵיהֶם דִּכִּיתָ · שְׂפָתֶיךָ בָּרוּר מִלֵּלוּ בְּחָזוֹן דִּבַּרְתָּ · דְּבָרְךָ הַטּוֹב לֹא נָפַל כְּמֵאָז הִבְטַחְתָּ · וְהֵם עַמְּךָ וְנַחֲלָתְךָ אֲשֶׁר פָּדִיתָ:

Er breitete die Wölbung aus, ließ die Wassermasse sich spalten und in zwei Hälften theilen. Die untere Hälfte in ihrem Tosen verherrlicht den göttlichen Namen mit Macht, — und in seiner Höhe, an seinem Orte, stimmen laut die Sänger an: „Es sei gelobt mit geordnetem Liede der Thronende in den Höhen!" Sie rühmen Gott mit herrlicher Rede, ihn, welcher schuf der Lippen Rede. — Du Unvergleichlicher! mit was können wir hintreten vor das Antlitz Deiner Furchtbarkeit? Ach, mit Nichts. Keine Traube ist mehr an den Rebenzweigen. Zerstreut bin ich und stehe vereinsamt wie das Heerzeichen auf hohem Berge, ohne Opfer und ohne Priester, der sie darbringt — denn mächtiger war der Feind, er hat sie weggeschafft. Nur das ist zur Freude und Tröstung uns geblieben (wie unsre Weisen erforscht und das Geheimniß uns erklärt haben): zu lesen in der Lehre Gottes von den Schekel-gaben, von der Vertilgung der Verkehrten, von der Kuh zur Reinigung und zuletzt vom Monate, in dem die Erlösungsfeier fällt. Sind dann auch dahin der Wohlgerüche Düfte, so nimm die Erwähnung statt den Versöhnungsopfern auf und habe Wohlgefallen an unsern Gebeten. Laß uns wieder neu aufleben, befreie uns und gewähre uns eine glückliche Zukunft! Dann neige ich Dein Antlitz suchend mein Haupt und beuge vor Dir das Knie. — Rühmet Gott mit herrlicher Rede, ihn, welcher schuf der Lippen Rede!

זולת·

Ewiger, Gott Zebaoth! Du hattest begonnen Deine Kraft und Huld zu zeigen dem Volke, das Du gebildet; Du hattest Deine hilfreiche Hand erhoben, mit Macht Dich umgürtet und uns errettet von unsern Drängern und unsere Hasser zu Schanden gemacht. Mit starkem Arme erlöstest Du Dein Volk und drücktest seine Dränger nieder. Was Deine Lippen deutlich redeten, was in prophetischem Gesichte Du offenbartest, alles Gute, das Du von jeher zugesichert — es blieb nicht aus; denn Dein eigenthümliches Volk sind sie, die Du erlöstest. —

הביאתנו כמצודה נתונים ביד אויבי · ויגרם בחצץ שני
להעביר כל טובי · ומדי יום כיום מהרסי ומחריבי · וילחם
בישראל וישב ממנו שבי: זרע מרעים ועם לא בינות · ערו
יסודותיך והרסו כל פנות · חרשו ועקרו נויותיך ונבעו
מצפונות · גם כסף וזהב וסגלת מלכים והמדינות: טבעך
יצא בעלם להכחיד כל צורריך · שאון קמיך תהומם לבער
כל צריך · יום בשרה ושנת גאולים גלה לבחיריך · שלמה
אהיה כעטיה על עדרי חבריך: כביר פדה יקירך מיד
מעבידו · זה כמה שנים לוחצו ומרעידו · לו תשובה נשיב
כי יראו עיניו כידו · הן הראנו יי אלהינו את כבדו: מכור
הברזל ידידיך החישה לנחמם · רני פלט תסובב לנהלם
ולרחמם · נשיהם בניהם ובנותיהם לשמחם ולרוממם ·
מלכותם הקם וגדל את שמם: סבר תוחלתנו הראנו את
פניך נעימות · ציון היטיבה ברצונך וערים נשמות · עבדיך
רצו אבניה ומפיקים לך רוממות · תחלק הארץ בנחלה
במספר שמות: פדה והצל לקויך ורננו פלאיך · יפלו
ולא יקומו בוגדיך ומקניאיך · צמתם והצמיתם ורבה
עליהם צבאיך · כי הנה אויביך יהמיון ומשנאיך: קנא
יי לשמך הגדול קומה והחל רש · אויביך דירתך החריבו
ומעונך נחרש · רעיך ירשו נחלתך יחד עיר ומגרש ·

Aber nun hast Du in Netze uns gebracht, in Feindes Hand uns übergeben. Er zermalmt mit Kiesel mir die Zähne, nimmt weg all mein Gutes, zerstört und verwüstet mich Tag für Tag, streitet wider Israel und macht Gefangene. Die Uebelthäterbrut das vernunftlose Volk verheerte Deine Grundfesten und zerstörte alle Enden, überpflügte und durchwühlte Deine Wohnung und erspähte die geheimen Schätze, Silber und Gold und Auserlesenes der Könige und Reiche. O zeige der Welt Dein Allmachtswalten wieder, indem Du Deine Feinde vernichtest, die Menge Deiner Gegner verwirrest und alle Dränger stürzest; Deinen Erwählten aber führe den Tag der frohen Botschaft, das Jahr ihrer Erlösung herbei. Warum soll ich allein die Trauernde sein neben den Heerden Deiner Nationen? Mächtiger, befreie Deinen Werthen aus der Hand seines Unterdrückers, der ihn schon so viele Jahre drängt und schreckt. Wenn dann seine Augen den eigenen Sturz schauen, können wir zu ihm sprechen: „Siehe, der Ewige, unser Gott, zeigt uns seine Herrlichkeit wieder!“ Eile, Herr, Deine Geliebten aus dem eisernen Ofen zu ziehen! laß ringsumher Rettungsjubel tönen! Leite Du sie liebend wieder nebst Frauen, Söhnen und Töchtern; erfreue und erhebe sie, richte wieder auf ihr Reich und vergrößere ihren Namen! Du, unsre Hoffnung und Zuversicht, laß uns wonnevoll Dein Antlitz wieder schauen; thue wieder wohl Zion und den verwaisten Städten! Deine Knechte lieben jeden Stein davon und spenden Dir Loblieder, wann Du das Land wieder vertheilst zum Eigenthum nach der Zahl der Stämme. Ja befreie und errette Deine Erworbenen, daß sie lobsingen ob Deiner Wunder. Die Treulosen, die Dich ereifern, mögen fallen um nie mehr aufzustehen. Vermehre Deine Schaaren gegen sie, sie zu tilgen und auszurotten; denn siehe, Deine Feinde, Deine Hasser toben. Eifre, Gott, für Deinen großen Namen; auf, beginne auszutreiben Deine Feinde, die Deinen Pallast zerstört und Deine Wohnung überpflügt haben. Laß Deine Freunde wieder Dein Besitzthum erben, die Städte nebst den Triften;

יוֹרִישׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִפָּנֵינוּ אוֹתוֹ נִירָשׁ: שִׁמְךָ יְקֻדַּשׁ בְּעוֹלָמְךָ מוֹשִׁיעַ וְגוֹאֵל · מְפֹרָשׁ שֵׁם הַנִּכְבָּד צִדְקָתְךָ כְּהַרְרֵי אֵל · חֹסֶן זְכִירַת קְדֻשָּׁתְךָ יַזְכִּירוּ יִשְׁרֵי אֵל · חַי יְיָ הַמּוֹשִׁיעַ אֶת יִשְׂרָאֵל: עזרת אבותינו וכו'.

יוצר לפרשת פרה·

ע"ס א"ב.

אִם אֲשֶׁר בְּךָ דְבוּקָה · חֲפַצְתָּ וְרָצִיתָ לְצַדְּקָהּ · לְהַנְחִילָהּ מִדְּבַשׁ מְתוּקָה: בְּאוּר אֲרֻכָּה וַעֲמֻקָּה · בָּהֶם בְּאַהַב לְחָשְׁקָהּ · כִּרְבִיד לְצַוָּאר לְחַבְּקָהּ: גַּם הִיא בִּמְאֹד מְחֻזָּקָה · בְּתָקְפְּךָ וּבִתְנַי נֶחֱקָקָה · מֵעַמּוֹ בְּלִי לְסַלְּקָהּ: אַשְׁרֵי מִי זֹאת · בְּהִתְחַזְּקָם בְּתוֹרָה זֹאת · בְּפִתְחֵי מְזוּזוֹת קָדוֹשׁ:

דָּרַשׁ בְּעַד נִמְּרָה · וְגַם לְהָבִיא פָרָה · בַּעֲדָם עֲבוּר לְכַפְּרָה: הֲלֹא כְּחָטְאוּ בְּבֶן פָּרָה · חָרַת עֲלֵיהֶם גְּזֵרָה · וְהִנָּם בְּאַמִּירָה סוֹרֵרָה: וְזֶה הַמְקַבֵּל עֲתִירָה · חָשַׂךְ מֵהֶם עֶבְרָה · וְכָל צוּקָה וְצָרָה: זִכְרוֹן פָּרָה אֲדֻמָּה · כְּפִי יוֹנָה תַמָּה · לָעַד בְּלִי לְעַלְּמָהּ: חֶסֶד דָּת תְּמִימָה · יַעֲטוּ בָהּ לְהִתְרוֹמְמָה · לִפְנֵי יוֹצֵר נְשָׁמָה: טוֹעֲמֶיהָ בְּטוּב נְעִימָה · בְּלִי הֱיוֹת לְשַׁמָּה · בְּהוֹשִׁיבְךָ הָאָרֶץ הַנְשַׁמָּה: זֹאת חֻקַּת הַתּוֹרָה · עֲרוּכָה בַכֹּל וּשְׁמוּרָה · בָּהּ לְהַקְדִּישׁ לְנוֹרָא · קָדוֹשׁ:

gib es uns ein, Herr, unser Gott! daß wir es besitzen. Geheiligt wird dann Dein Name in Deiner Welt, Helfer und Erlöser! deutlich erkannt wird Dein ehrwürdiger Name und Deine Gerechtigkeit, die den hohen Bergen gleicht. Deine hohe Heiligkeit erwähnen immerfort Deine redlichen Verehrer, Du, Ewiglebender, Helfer Israels!

יוצר לפרשת פרה·

An der Nation, die Dir anhangt, hattest Du Wohlgefallen und wolltest fromm sie machen, darum gabst Du ihr zum Erbe Dein Gesetz, das süßer ist als Honig, mit seinen großen, weiten und tiefen Lehren. Dieses soll die Nation mit Lust und Liebe halten, festhalten wie ein werthvolles Halsgeschmeide. Aber auch wie fest steht diese Lehre! mit mächtigen Bedingungen ist sie entworfen, und nie wird Er sie seinem Volke nehmen. Heil diesem Volke, wenn es allenthalben fest hält diese Lehre des Allheiligen!

Du, Ewiger, nahmst Dich derer an, die das Gesetz bewahren und befahlst, eine Kuh darzubringen, ihnen zur Sühne. Denn als sie sich mit dem Kalbe versündigt hatten, fälltest Du das Strafurtheil über sie, indem Du sie Abtrünnige nanntest. Doch Du nahmst ihr Flehen an und wandtest den Grimm und jede Noth und Bedrängniß von ihnen ab. — Nie weiche darum das Gedächtniß der rothen Kuh aus dem Munde des schuldlosen Taubenvolkes (Israel). Mit dieser Gnade des vollkommenen Gesetzes umhüllen sie sich und erheben sich zum Schöpfer aller Seelen. Sie kosten des Gesetzes Güte und Lieblichkeit, und kein Schrecken wird sie treffen, und Du wirst das verödete Land wieder bevölkern. — Dies Gesetz der Lehre, vollkommen geordnet und bewahrt, durch es verherrlichen wir den Ehrfurchtbaren und Allheiligen.

יְקָרָה וְהָרְבָּה תְּמִימָה· וּמִכָּל מוּם שְׁלֵמָה· וּבִנְקִיּוּת וּבְטָהֳרָה מְסֻיָּמָה: כְּתָב חָקוּק רְשׁוּמָה· לְשַׂמֵּחַ נֶפֶשׁ עֲגוּמָה· לְמַעְלָה לִזְקוֹף וּלְרוֹמְמָה: לְטַהֵר חֵטְא וְאַשְׁמָה· וְלִמְחוֹל עָוֹן וְעוּמָה· עוֹד בְּלִי לְהַאֲשִׁימָה: מְטַהֶרֶת גּוֹי אֶחָד· לְרַצּוֹת לְשֵׁם הַמְיֻחָד· אֲשֶׁר בְּכָל פֶּה מִתְיַחֵד: נַפְשָׁם תֶּחֱשַׂךְ מִפַּחַד· וְהֶגְיוֹנָם כֹּל יִתְכַּחֵד· בְּהִתְפַּלְלָם בְּלֵב אֶחָד: שׂוֹנְאֵיהֶם יוֹרְשׁוּ כְּאֶחָד· בְּפַחַת וָפַח וָפַחַד· בְּעָבְדָם לְצוּר שְׁכֶם אֶחָד: עַל יַד כֹּהֵן נְתִינָתָהּ· לִכְבוֹדוֹ מַתְּנָתָהּ· דִּקְדֵּק בְּכָל פִּנָּתָהּ: פְּעֻלָּתָהּ וְהַקְרָבָתָהּ· הוּא יַקְרִיב אוֹתָהּ· וְהוּא יוֹצִיא אוֹתָהּ: צוֹפִים הַכֹּל בְּטוּבָתָהּ· וּמְתַנִּים אֶת בִּרְכָתָהּ· כָּל קְהַל רַעְיָתָהּ: קְדוֹשָׁה וְלֹא פְּסוּלָה· בְּלִי מוּם וְעַוְלָה· כְּקָרְבָּן כָּלִיל וְעוֹלָה: רָם אוֹתָהּ עִלָּה· בְּחֵפֶץ וְלֹא בְגְעִילָה· קְהָלוֹ בָּהּ לְהוֹעִילָה: שׁוֹמְרֶיהָ יִנָּצְרוּ מֵחַלְחָלָה· וּמִכָּל נֶגַע וּמַחֲלָה· בְּשׁוֹרְרָם שִׁיר וּתְהִלָּה: תֵּתֵּן בְּכֻלָּם בְּרוּרִים· אֲשֶׁר שִׁמְךָ מַזְכִּירִים· וְזָרוֹק עָלֵימוֹ מַיִם טְהוֹרִים· קָדוֹשׁ: הכל יודוך.

אופן.

כְּבוֹדוֹ יִתְרוֹמַם וְיִתְהַדָּר· וְהוּא בָּעֲרָבוֹת דָּר· עָטוּי הוֹד וְהָדָר· וְהַכֹּל יְגַדְּלוּהוּ בְּתָמִיד וּבִתְדָר: והחיות.

Trefflich und ganz vollkommen mußte jene Kuh sein, von jedem Fehler frei, und ausgezeichnet rein. Die Gesetze über sie sind deutlich aufgezeichnet, daß sie betrübte Seelen erfreue und aufrichte, daß sie von Sünde und Vergehung reinige, daß durch sie jene gräuliche Missethat (bei'm goldenen Kalbe) vergeben und nicht mehr als Schuld angerechnet werde. Gereinigt wird durch sie das einzige Volk, besänftigt des Einzigen Name, den jeder Mund als den Einzigen anerkennt. — Der Frommen Seele wird dem Verderben entzogen, ihre Bitte ihnen nicht versagt, wenn sie mit einem Herzen beten. Ihre Hasser werden vernichtet allesammt durch Grube und Schlinge und Schrecken, wenn sie (Israel) dem Schöpfer dienen einmüthig. — Dem Priester ward die rothe Kuh übergeben, und zur Ehre gereichte es ihm. Er vollzog auf's Genauste alle Verrichtungen, er brachte sie herbei, er führte sie zum Lager hinaus. Jeder hoffte, daß Alles vorschriftsmäßig mit ihr geschehe, und Lobgesänge stimmte dann die ganze Versammlung an. Heilig war sie, frei von jedem Fehler und Gebrechen einem Ganz- und Brandopfer gleich. Der Höchste in seinem Willen erhob sie zu solchem Werthe, damit durch sie seiner Gemeinde geholfen werde, damit die, so ihre Vorschriften beobachten, bewahrt bleiben vor Schrecken, Plagen und Krankheit, und Lied anstimmen ihm, dem Ewigen. — O so wende Dich zu Allen, die Du Dir auserlesen, die Deinen Namen gedenken, und sprenge über sie Reinigungswasser, Allheiliger!

אופן.

Seine Herrlichkeit wird erhoben und verherrlicht; Er wohnt in der Aetherwüste, gehüllet in Majestät und Pracht, und Alles preist seine Größe stets und immerdar. —

זולת. ע"ס א"ב.

אַשְׁרֵי כָּל חוֹסֵי בָךְ · בְּאַהַב יֶאֱהָבְךָ · גּוֹי אֲשֶׁר אֲהֵבְךָ · דִּבַּקְתָּם בָּךְ · הֲלֹא אַתָּה תָּרִיב רִיבָךְ · וְתַיַּסֵּר אֶת נָוֶךְ · זְכוֹר בְּנָךְ וַאֲהוּבָךְ · חֲתוּמֵי עַל לִבָּךְ : טַהֲרֵם מִכָּל טֻמְאוֹתָם · יָהּ כַּפֵּר אַשְׁמָתָם · כְּשֶׁר תְּהִי אַחֲרִיתָם · לָעַד יִתְקַיֵּם שְׁמוֹתָם · מַהֵר עַתָּה תְּשׁוּעָתָם · נָאוֹר כִּי אַתָּה תִקְוָתָם · שַׂמְּחֵם בְּשֹׂבַע שִׂמְחָתָם · עֻזְּךָ תְּפָאֵר אוֹתָם : פְּנֵה אוֹתָם לְצַדְּקָם · צִמְחֵי צֶמַח לְחַבְּקָם · קָדוֹשׁ מִכָּל עָוֹן נַקֵּם · רָם בְּטוּב חַזְּקֵם · שָׁמְרֵם וּבְצִלְּךָ דַּבְּקֵם · שַׁכְּנֵם וְכָאֵזוֹר תַּדְבִּיקֵם · תֹּאמַר בְּדָתְךָ לְהַמְתִּיקָם · כִּקְרִיעַת יַם סוּף וּכְמַכַּת בְּכוֹרִים שׂוֹנְאֵיהֶם לְהַבְקִיקָם : עזרת וכו'.

קרובות. הש"ץ חוזר התפלה עד מלך עוזר ומושיע ומגן.

מִסּוֹד חֲכָמִים וּנְבוֹנִים · וּמִלֶּמֶד דַּעַת מְבִינִים · אֶפְתְּחָה פִּי בְּשִׁיר וּרְנָנִים · לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל פְּנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנִים :

ע"ס א"ב.

אֲצוּלַת אֹמֶן בְּצֵרוּף זְקוּקָה · בִּנְבִכֶיהָ זֹאת בַּלָּט פְּקוּקָה · גְּלוּמָה עֲלוּמָה וּנְקוּקָה · דְּבוּרָה עַל אָפְנָן חֲקוּקָה · הַמְּסֻקָּלָה וְהַמְעֻנָּקָה · וְדִשּׁוּנָהּ דִּשּׁוּן לְמִשְׁמָר חֻקָּה · זֵר שִׁבְעָתַיִם מְזֻקָּקָה · חֹק טָהוֹר מְטַמֵּא מְחֻזָּקָה · טְבוּעָה בְּלֹא רְחוּקָה וְהִיא רְחוּקָה · יְחוּסָה אֲטוּרָה וּרְחוּקָה · י' כְּתֻמַּת חֲמוּקָה בָּהּ מְחוּקָה · לְטָהֳרַת חֲשׁוּקָה · נֶחְקְקָה זֹאת חֻקָּה :

Heil Allen, die Dir vertrauen, die Dich in Wahrheit lieben! — So liebt Dich das Volk, das Du Dir auserkoren; nehme darum Deines Rechtes Dich an und gründe Deine Wohnung wieder! Gedenke Deiner geliebten Söhne wieder, die Du so sehr bevorzugt hast! Reinige sie von all ihrer Unreinheit; versöhne, Herr, ihre Schuld! Laß Glück die Zukunft ihnen bringen und ihren Namen ewig dauern! Beschleunige doch die Hülfe ihnen, Ehrfurchtbarer! denn Du bist ihre Hoffnung. Sättige sie mit Freudenfülle und kröne sie mit Deiner Macht! Wende Dich zu ihnen, sie gerecht zu sprechen, und sende ihnen des Sprossen Sprößling (den Messias)! Heiliger, spreche sie frei von jeder Missethat! Erhabener, kräftige sie mit allem Guten, bewahre sie, laß' sie in Deinem Schatten ruhen! Mache sie Dir anhänglich, wie ein Gürtel dem Leibe, laß' sie Deiner Lehre Süßigkeit genießen, und wie ehedem am gespaltenen Meere und wie Du die Erstgebornen Egyptens schlugst, so vernichte ihre Feinde! —

קרובות·

מסוד Nach dem Rathe der Weisen und Verständigen, nach dem Unterrichte und der Meinung der Gelehrten, öffne ich den Mund, mit Liedern und Gesängen dankend zu loben Ihn, der in des Himmels Räumen thronet.

Die den Treuen anvertraute reine Lehre, in ihren Tiefen ist dies geheimnißvoll verschleierte und unergründliche Gesetz (von der rothen Kuh) enthalten, in wohlgesetzter Rede aufgezeichnet, geläutert und umzäunt. Ihre Asche wurde aufbewahrt, laut ihres siebenfach geläuterten und gekrönten Gesetzes, und ihr Zweck ist, Unreine rein zu machen. Wohl steht dies Gesetz in der uns bekannten Lehre, doch unergründlich ist's, hocherhaben und fest verschlossen. Um die Flecken der Anmuthsvollen wegzuwaschen, um die Geliebten zu reinigen, deßhalb wurde dies Gesetz gegeben.

מְקוֹמָהּ יִגְלֶה׃ מַעֲמַקֶּיהָ יִדְלֶה׃ פ׳ לְעֵת יִגָּלֶה׃ גְּנוּנָיו יַעֲלֶה׃ בָּ״אַ יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃ אתה גבור וכו׳ עד להחיות מתים.

מִמָּרָה חֻקָּה גָּזַר׃ מִגַּבְנוּן אִמְרָהּ נִגְזַר׃ נֶאֱמָן לַאֲזִנָה נִתְאַזָּר׃ נֶצַח עֲדֵי כֵן בִּגְזֵרָה נְזָר׃ סְלוּל צְפוּנֶיהָ חֵלֶץ אָזָר׃ שָׂכַר בְּאֵבֶיהָ וְנֶחְשַׁב לְמוּזָר׃ עָרַךְ בָּהּ חֹק לְעַם מְפֻזָּר׃ עֲבוּר מִלְּפַתֵּל עִקֵּשׁ כְּמִין וָזָר׃ פְּאֵר בִּקְוֶיהָ בְּאֵגֶד מְשֻׁזָּר׃ פְּעֻלָּתָהּ כְּסֶגֶן בַּעֲדֵי מָשְׁזָר׃ פ׳ צְפוּנָה לְטָהֲרַת עַם אֵל עֲזָר׃ צִוָּה צוּר לְצִיר צוּר צְרוּרָה לְאֶלְעָזָר׃

עוֹלָם וּמְלוֹאוֹ שֶׁלָּךְ׃ חָפַצְתָּ לְהַצְדִּיק קְהָלָךְ׃ פ׳ עַל כֵּן אוֹחִיל לָךְ׃ לְהַגְשִׁים תְּחִי אֲטוּמֵי פָּעֳלָךְ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

קִפְאוֹן חֹק אֻלְפַּת הַיְקָר׃ לוּטָה בְּאוֹר יָקָר׃ חָשׂוּף לְעַם מְיֻקָּר׃ לַעֲמֹד עַל עִקָּר׃ רְעֵבִים לְפַעֲנֵחַ דָּתֶיהָ׃ פַּעֲנַח מְהוּתֶיהָ׃ צְמֵאִים גְּמוּת חִדּוּתֶיהָ׃ גַּלֵּה לָהֶם עֵדוּתֶיהָ׃ שֶׁמֶץ דִּגָלִים טַהֵר׃ מְצָרֵף וּמְטַהֵר׃ הֶרֶב לְכַבְּסֵם תְּמַהֵר׃ מְעֻוָּיִם אוֹתָם לְטַהֵר׃ תִּקְרָא כֹהֵן׃ בְּחַטְּאָךְ בְּאֵזוֹב מִתְכַּהֵן׃ טְהוֹרִים זְרוֹק כִּמְכַהֵן׃ תְּמוּר דַּם מְקַח אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן׃

מקומה Ihr Geheimniß wird Gott offenbaren, ihre Verborgenheiten entdecken, einst, wann er sich offenbaret und seine Beschützten erhebt. Gelobt seist Du, Ewiger, Schutz Abrahams!

ממרה Zu Marah ward diese Satzung gegeben, vom Berge (Sinai) herab ihr Wort wiederholt, und der Treue (Moscheh) horchte aufmerksam. Darum auch ward ihre Krone auf ewig ihm verliehen; er gürtete seine Lenden, um ihre Geheimnisse vollkommen zu verstehen, er durchschauete ihre Regeln alle, die räthselhaft ihm waren. Als Satzung legte der Herr dies Gebot dem jetzt zerstreueten Volke vor, damit ein Verkehrter, Leugner oder Fremder nichts dagegen einwenden könne [1]). Die Schönheit der Kuh wurde so genau untersucht, daß auch nicht zwei Haare beisammen stehen durften, die nicht roth waren, und die Verrichtung derselben geschah durch den Unterpriester mit dem gezwirnten Prachtgewand bekleidet. Die Asche ward aufbewahrt zur Reinigung des Volkes, dem Gott beisteht; seinem Gesandten befahl der Schöpfer: „Gib sie zur Verwahrung dem Elasar!“ —

עולם Dein ist die Welt und was sie füllet! Dein Wille war's, rein Deine Gemeinde zu machen. So hoffe ich denn auf Dich, daß Du Deine im Grabe ruhenden Geschöpfe durch Deine belebende Regen einst wieder auferstehen lassen wirst. Gelobt seist Du, Ewiger, der Du die Todten belebst.

קפאון Das dunkele Gesetz von der auserlesenen Kuh — umhüllt mit hellem Lichte, offenbare es dem würdigen Volke, auf daß sie dessen Grund verstehen! Ihnen, die begierig sind, dies Gesetz zu ergründen, entdecke dessen Eigenschaften; die darnach lechzen, seine Räthsel zu enthüllen, mache sie bekannt mit all den Zeugnissen! Der Du läuterst und reinigst, reinige ihre Paniere von allen Flecken; eile, wasche und reinige sie wohl von ihren Vergehen! Werde Du selbst ein Priester uns, indem Du uns mit Ysop reinigst; gieße, dem Priester gleich, Reinigungswasser über uns, statt des Blutes, das der Priester Elasar nahm! —

---

1) Siehe Raschi zu 4. B. M. 19, 2.

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:
וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל אֵל נָא:

אָמַרְתִּי אֶחְכָּמָה וְהִיא רְחוֹקָה· שָׂח אִיתִיאֵל עֲדֵי זֹאת חֻקָּה· בְּלֹא נִפְלֵאת הִיא וְלֹא רְחֹקָה· זֹאת פְּלִיאָה הִיא וּמְרֻחָקָה· מִלְּפָנֶיהָ מִשְׁפָּט וְחֻקָּה· וּמֵאַחֲרֶיהָ תּוֹרָה וְחֻקָּה· בְּחָרוּת חֲקוּקָה· וּבְלוּחַ לֵב מְחֻקָּה· מִדַּק תְּלוּלָה וּמִשְּׁאוֹל עֲמֻקָּה· וּמִדְּיָרֵי אַרְקָא· מְסִלָּתָהּ חֲמוּקָה: בְּכֵן אֵין לַעֲמֹד בְּסוֹדָהּ· וְאֵין לְהַגִּיעַ יְסוֹדָהּ· וְאֵין לַחְקוֹר חֻקָּהּ· וְאֵין לְהַחֲלִישׁ חֶלְקָהּ· וְאֵין לֵידַע עֶרְכָּהּ· וְאֵין לְהָבִין דַּרְכָּהּ· אֱלֹהִים הֵבִין דַּרְכָּהּ·

חַי וְקַיָּם נוֹרָא וּמָרוֹם וְקָדוֹשׁ:

רַבִּי אֶלְעָזָר בִּירַבִּי קַלִּיר.

אֲצוּרָה וּמְפֹרָשָׁה· עֲצוּרָה וְלֹא מְפֹרָשָׁה· זֹאת חֻקַּת הַפָּרָשָׁה· בְּכָל שָׁנָה מִתְפָּרָשָׁה: לְבַעֲלֵי אֲסֻפּוֹת· חִדּוֹתֶיהָ חֲשׂוּפוֹת· וְכָל צְרוּרוֹת כְּסוּפוֹת· דִּקְדּוּקֶיהָ סְפוּת: עֲרוּכָה וּשְׁמוּרָה· קְצוּבָה וּגְמוּרָה· דְּרוּשָׁה וַאֲמוּרָה· בְּקַלָּה וַחֲמוּרָה: זִיוָהּ לֶעָנָו· בִּפְנִינֵי מְעוֹנָיו· וְהִגִּיהַּ עִינָיו· בְּפוּץ מַעְיָנָיו: רָעַד כְּהִסְכִּית טַעַם תְּחִלַּת מִשְׁנָתָהּ· פָּרָה בַּת שְׁתַּיִם עֶגְלָה בַּת שְׁנָתָהּ: בְּצַר צִיר תַּחַן כְּקֶשֶׁב שְׁמוּעָתָהּ· בָּא מְנִי יִפְרָה מוֹרֵה הֲלָכָה לְשַׁעְתָּהּ: יָדְעוּ בָהּ הֲלִיכוֹת·

ימלך „Der Herr regieret ewiglich, dein Gott durch alle Zeiten, Zion! Hallelujah."

ואתה „So throne doch, Du Allheiligster, Allmächtiger, unter den Lobgesängen Israels!"

אמרתי „Ich dachte: ich besäße die Weisheit, aber sie ist noch ferne von mir!" so sprach Ithiël[1]) ob dieser Satzung. In der Lehre, die nicht verborgen und nicht fern uns ist, ist diese Satzung doch verhohlen und uns entfernt; ihr Anfang ist Recht und Satzung und ihr Ende Verordnung und Satzung. Der Tafel des Gesetzes wie der Tafel unseres Herzens ist tief sie eingegraben; aber höher als der Himmel und tiefer als der Abgrund ist ihr Geheimniß, den Erdbewohnern ist ihre Bahn verschlossen. Keiner kann darum ihren Plan erforschen, ihren Grund erreichen, ihr Gesetz ergründen. Keiner kann ihr Loos ermessen, Keiner vermag ihren Werth zu schätzen, Keiner kennt ihren Weg; nur Gott allein kennt ihren Weg, nur

Du Lebendiger, Selbstständiger, Furchtbarer, Erhabener und Heiliger!

אצורה Der verschlossene, abgesonderte und unerklärliche Abschnitt dieser Satzung wird alljährlich vorgelesen. Einiges ihrer Räthseln ward den Schriftgelehrten enthüllt, und alle Seelen sehnen sich die Menge ihrer Vorschriften zu erkennen, in ihrer vollkommenen Ordnung, genau bestimmt, erklärt und besprochen, sowohl im Kleinen wie im Großen. Der Ewige, in seiner himmlischen Wohnung, krönte den Demüthigen (Moscheh) mit diesem Gesetze, erleuchtete ihn und ließ den Weisheitsquell ihm zuströmen. Bebend vernahm er den Anfang des Abschnittes: „Die Kuh muß zwei Jahre, das Versöhnungskalb ein Jahr alt sein[2])!" und anhaltend flehete er, der treue Gesandte, als er diesen Ausspruch hörte: „Möge doch jener Weise, der diese Regel lehren wird, mir entstammen!" Der Ewige machte ihn bekannt mit

---

1) Der König Salomo, nach Spr. 30, 1.

2) Es sind dies die Anfangsworte des die Gesetze der rothen Kuh abhandelnden talmudischen Tractats Parah.

וְשִׁנּוּן הֲלָכוֹת· אֵלֶּה הַנֶּעֱרָכוֹת· וְאֵלֶּה הַמִּתְהַלְּכוֹת: רְאִיָּתָהּ אֵיךְ לַחֲזוֹת· דָּמָה אֵיךְ לְהַזּוֹת· בְּאוּרָהּ מְלַהֲבוֹת: לְחַוּוֹת לְמִי זֹאת: בְּדִבּוּר אֱמֹר אֶל הַכֹּהֲנִים שֻׁנָּא עֹז פָּנָיו· שֶׁבְּוַיַּעֲרֹךְ זֹאת לְפָנָיו· וְהֵאִיר עֵינָיו: יַעַן כְּנֶאֱמַר לוֹ וְלָקְחוּ לַטָּמֵא· פִּלְצוּת בְּעַתַּתּוּ וְשָׂח מִי יִתֵּן טָהוֹר מִטָּמֵא: קָשְׁטְ אִמְרֵי פָרָה· כָּל טָהוֹר מְטַמְּאָה· וְאֵיךְ הִיא תַּעֲבִיר רוּחַ הַטֻּמְאָה: לוֹ הִגִּיד צוֹ חֻקָּה חָקַקְתִּי· וּמַה תִּיגַּע לֵידַע· עֲמֻקָּה מִשְּׁאוֹל מַה תֵּדָע: יָבֹא אֵפֶר פָּרָה· לְהַלְבִּין טִנּוּף בֶּן פָּרָה· הֱיוֹת כַּפָּרָה· לְסָרָה כְּפָרָה: רֶמֶז בְּוְיִקְחוּ אֵלֶיךָ· הֱיוֹת פָּרָתוֹ מִתְמַדֶּת· שֶׁכָּל הַפָּרוֹת כָּלוֹת· וְשֶׁלְּךָ לָעַד עוֹמֶדֶת:

יו׳ אֵל נָא· לְעוֹלָם תֻּעֲרָץ· וּלְעוֹלָם תֻּקְדָּשׁ· וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים· תִּמְלוֹךְ וְתִתְנַשֵּׂא. הָאֵל מֶלֶךְ· נוֹרָא מָרוֹם וְקָדוֹשׁ· כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים· מַלְכוּתוֹ נֶצַח· נוֹרְאוֹתָיו שִׂיחוּ· סַפְּרוּ עֻזּוֹ· פָּאֲרוּהוּ צְבָאָיו· קַדְּשׁוּהוּ רוֹמְמוּהוּ· רֹן שִׁיר וָשֶׁבַח· תֹּקֶף תְּהִלּוֹת תִּפְאַרְתּוֹ:

חז״ק לְטַהֵר טְמֵאִים· לְטַמֵּא טְהוֹרִים· בְּאֹמֶר קָדוֹשׁ:

אִמְרָה סְנוּנָה וּצְרוּפָה· בְּדוּלָה בְּדָתָהּ מֵעֲרוּפָה· גְּדֵלָה כְּרַעֲנָן לִתְרוּפָה: דְּרוּשָׁה בְּזִקּוּק שִׁבְעָה מִשִּׁבְעָה· הַזָּיוֹת טְבִילוֹת וְכִבּוּסִים שִׁבְעָה· וּפָרוֹת וְכֹהֲנִים טְהוֹרִים וּטְמֵאִים

den Gängen und Regeln dieses Gesetzes, mit der Ordnung und Ausübung desselben, wie die Kuh zu untersuchen, wie ihr Blut zu sprengen sei, und daß er es ja nicht geringe achte, diese Erklärung dem einzigen Volke zu verkünden. Bei'm Befehle: „Sage den Priestern, sich rein zu halten!" veränderte sich die Farbe seines Gesichtes; aber als ihm Gott darauf dieses Gesetz vorlegte, erleuchteten sich seine Augen wieder. Da ihm gesagt wurde: „Man nehme für den Unreinen von der Asche dieser Kuh!" da rief er verwirrt: „Wie kann Reines aus Unreinem hervorgehen? Wird ja an dieser Kuh jeder Reine unrein, wie sollte sie darum den Geist der Unreinheit vertreiben?" Aber Gott bedeutete ihm: „Eine Satzung habe ich eingesetzt, was bemühest du dich, sie zu erforschen? tiefer als der Abgrund ist sie, wie kannst du sie erkennen? Es komme die Asche der Kuh, um den Flecken wieder weiß zu machen, der durch das Kalb entstanden; eine Sühne sei sie den gleich einer wilden Kuh Abgewichenen." — Mit dem Worte: „Man nehme dir eine Kuh!" ward ihm angedeutet, daß seine Kuh fortdauern, daß alle Kühe vergehen, die seinige aber ewig bleiben wird. —

אל Allmächtiger! ewiglich wirst Du verherrlicht, ewiglich geheiligt, in allen Ewigkeiten regierst Du hocherhaben, Allmächtiger, König, Furchtbarer, Erhabenster und Allheiliger! Ja, Du bist der König aller Könige, dessen Regierung immerdauernd ist! Verkündet darum seine furchtbaren Thaten, erzählet von seiner Macht; preiset ihn, ihr, seine Schaaren! Heiligt ihn, erhöhet ihn mit Gesang, Lied und Lob, hoch preiset seine Herrlichkeit! —

לטהר So werden die Unreinen rein, die Reinen unrein; nach dem Worte des Heiligen.

אמרה Das Satzungswort über die rothe Kuh — geläutert klar ist es und verschieden von dem des Kalbes; dem das Genick gebrochen wurde; einem grünenden Baume gleich bringt es Genesung. Alle Vorschriften dabei wurden genau nach der Zahl sieben beobachtet; so das Blutsprengen, Baden, Waschen, so die Kühe, das Rein- oder Unreinsein der Priester, alle

שְׁבָעָה: וְקָנֵי גָזִית תְּמִימִים מִמּוּם· חֲבוּאֶיהָ יְבַקְּרוּ לְבַל
הֱיוֹת בָּהּ מוּם· טְהוֹרָה תִהְיֶה לְאַדְמוּת כְּמִמּוּם: יַעֲשֶׂה
מְהוֹן כֹּהֵן כֶּבֶשׂ פָּרָה· כַּפָּה מוּל אֹטֶם בְּהוֹד תִּפְאָרָה·
לְהוֹצִיא בָּהּ תְּמִימָה חֵטְא תֻּמָּה מְפִירָה: מְסַעֲדָיו אִתּוֹ
יָצְאוּ לְהַר הַמִּשְׁחָה· נָחַץ טְבוֹל שֵׁנִית עֲבוּר כִּירָה שׂוּחָה·
סִדֵּר מַעֲרֶכֶת וְלֹא שָׁהָה: עָמַד מִקֶּדֶם וּפָנָיו לְמַעֲרָב· פָּרָה
שָׁחַט וְדָם לֹא עֵרַב· צָת בָּהּ חֲרָיוֹת וּמוֹקְדָהּ הֵרַב: קָם
מוּל שַׁעַר אִיתוֹן וְדָם שֶׁבַע יַזֶּה· רַעֲנַן אֶרֶז וְאֵזוֹב וּשְׁנִי יֶחֱזֶה·
שִׁמַּע לַכֹּל עֵץ אֶרֶז זֶה וְאֵזוֹב זֶה: תִּרְגֵּל וְחִלְּקָהּ לִשְׁלֹשָׁה
חֲלָקִים·כָּל מִשְׁמָרוֹת הָיוּ מֻנָּה מְחַלְּקִים·תְּכוּנָה לְמִשְׁמֶרֶת
עַד נִקּוּקִים יְקִים:

אין איינִיגען קהלות ווירד דאַז פֿאָלגענדע ניכט געזאַגט, זאָנדערן גלייך
ובכן ולך תעלה אַנגעפֿאַנגען.

סו"ק זֹאת הֻקְשָׁה מְאֹד בְּעֵינֵיהֶם. אֵיךְ לְטַהֵר בֵּית מְעוֹנֵיהֶם. טָהוֹר
וְקָדוֹשׁ הֵאִיר עֵינֵיהֶם. קָדוֹשׁ:

רמזי חרוזיו אלעזר בירבי קליר.

אֲצִילֵי עַם עוֹלֵי גוֹלָה. כְּחָשׁ בּוֹא קֵץ גְּאֻלָּה. עָלוּ בְּנוֹת בֵּית
בְּגִילָה: לְחַגַּי זְכַרְיָה וּמַלְאָכִי נִגְלָה. וְלָהֶם אֵל בְּמַחֲזֶה גִּלָּה. קֵץ וְזְמַן
פָּרָה וְעֶגְלָה: עָרוּךְ מוּל גֹּרֶן עֲגֻלָּה. זֹאת עֲשׂוֹת כְּחֹק מְגִלָּה. לְטַהֵר
טֻמְאַת סוֹרָה וְגוֹלָה: וְמַמוּ בְּנוֹת בָּתֵּי חֲצֵרִים. עַל צְחִיחַ סֶלַע

2) Eingangsthor, so hieß das östliche Thor des Tempels. (Siehe auch Jechesk. 40, 15. und Kimchi zu 2. Könige 11, 6.)

waren sieben. Die Aeltesten des hohen Rathes, die Vollkommenen, untersuchten die Kuh bis zu den geheimsten Stellen, ob fehlerfrei, ob ganz roth, ganz ohne Gebrechen sie sei. Vom Privatvermögen des Priesters ward eine Treppe gemacht mit prachtvollen Wölbungen, dem Grunde gegenüber, um auf ihr hinauszuführen die fehlerfreie Kuh, die die Sünden der frommen Nation wegnehmen sollte. Des Priesters Gehülfen gingen mit hinaus auf den Oelberg; dort badete er sich schnell zum zweitenmale, der Gesetzleugner wegen, die nur Fallgruben zu legen suchen[1]) und gleich darauf ordnete er den Holzstoß. Hierauf stellte er sich auf die Ostseite, mit dem Angesichte gegen Westen gewendet, und schlachtete die Kuh, vermengte aber das Blut nicht, zündete sie dann mit Dattelreisern an und ließ groß die Flamme werden. Er stellte sich gegen das Thor Ithon[2]) und sprengte das Blut siebenmal, schaute dann das Zederholz, den Ysop und den rothen Faden an und sprach vernehmlich zu allen Umstehenden: „Zedernholz ist dies! Ysop ist dies!" Dann ging er und theilte die Asche in drei Theile, und allen Wachen ward davon übergeben. — Aufbewahrt liegt diese Asche, bis einst der Ewige die in den Grüften Schlummernden wird auferstehen lassen.

זאת Schwer begreiflich war es dem Volke, auf welche Art sie ihr Heiligthum reinigen sollten; doch der Reine und Heilige erleuchtete ihre Augen.

אצילי Die Edelen des Volkes, die aus dem Exil Rückkehrenden — schnell war ihnen die Erlösungszeit herbei geeilt und freudig zogen sie hinauf, den Tempel wieder zu erbauen. Da erschien der Allmächtige dem Chaggai, Secharjah und Malachi und offenbarte ihnen im prophetischen Gesichte, daß nun auch die Zeit sei, um die rothe Kuh zuzubereiten. Diese stellten darauf dem hohen Rathe vor, dies Gebot nach seiner gesetzlichen Vorschrift auszuüben, damit die verstoßen und vertrieben Gewesenen von ihrer Verunreinigung gereinigt werden können. Da wurde beschlossen, hohlstehende Gebäude auf Felsen anzulegen, die so vor

---

1) Nämlich die Secte der Sadducäer, welche behauptete, daß die mit der rothen Kuh sich Beschäftigenden schon vom vorigen Tage an rein sein müßten (Parah Abschn. 3, §. 7).

מבצרים. מפני טמאת תהום מאצרים: רגלו בם מלאות עברים.
בתוכם נולדים ושם ברים. עד יגדלו בכח כגבורים: כעת יפריחו
כבעלי דברים. יגישו למו איתני שורים. מדפינים להחזיק ילדים
גבורים: ירכיבו על גבם דלתות. כאיש על רגלו באתת. על
דרך שלוח לאתות: רגל מלהוציא חוץ מדלתות. בלי להאהל
בטמאת מיתות. הקדוק טהרות שמור בדתות: בידם כוסות אבן
למלאת. מים קדושים בם לדלות. מי נדה לקצם להעלות: יעלו
משם לבית עזרה. זכים משגיאות הרהור זרה. להוציא דשן
השמור לעזרה: קנקן החבוי שם בחפירה. מלא מאז אפר פרה.
לתשע מאות וששים לתפארה: יביאו איל מקרן במטרה. בראשו
חבל ושוט טהרה. לטהרת זאת כרמים נטרה: לקחו מעפר אשר
בכלי. וטהרו וקדשו הוד היכלי. מפי דעת יין חכלילי: ידעו כח
נצוח נחילי. רחצו והזכו כל קהלי. וחתלו חבש עצב מחלי: רגל
מהיר עוד לאילי. ופרה שניה עש ותילי. ונקדש יהוה אדני חילי:

סלוק.
ס׳ ובכן ולך תעלה קדשה כי אתה קדוש ישראל ומושיע:

אין לשוחח עצם נפלאותיך· אין להגיד חקר דתותיך·
אין להבין תקף מפעלותיך· אין לפענח עמק פלאותיך·
אין לעמוד על ספן מדותיך· אין לחקור חקר חידותיך·
אין להשמיע כל תהלותיך· אין לגלות סוד עדותיך:
המפרשות סתומות· הגלויות עלומות· המבארות
חתומות· המשננות עצומות· החקוקות רשומות·

2) Vom Auszuge aus Egypten bis zum Wiederaufbau des zweiten Tempels ist ein Zeitraum von 960 Jahren.

jeder Unreinheit bewahrt sind, und schwangere Frauen in diese Gebäude zu bringen, und die darin gebornen Kinder dort zu lassen, bis sie herangewachsen seien. Konnten sie dann ordentlich sprechen, so führte man ihnen fette Ochsen zu, mit Brettersitzen auf dem Rücken, und setzte sie darauf. So auf diesen Brettern sitzend, wurden dann die Kinder in geordnetem Zuge nach der Quelle Schiloach [1]) gebracht. Sie durften die Füße nicht aus den Bretterwänden herausthun, damit sie nicht durch etwaiges Anrühren an Gräbern unrein werden konnten; denn außerordentliche Reinheit war bei diesen Verrichtungen zu beobachten. In den Händen hatten sie steinerne Krüge; damit schöpften sie heiliges Wasser aus der Quelle, das als Sprengwasser genommen wurde. Hierauf zogen sie in den Frauenhof des Tempels, und die von Frevel und bösen Gedanken Freien brachten die aufbewahrte Asche in den Hof, eine Kanne nämlich, die in einem Behälter verborgen und noch aus Moscheh's Zeiten her mit Asche der rothen Kuh gefüllt 960 Jahre lang aufbewahrt war [2]). Dann nahmen sie einen dazu bestimmten gehörnten Widder und banden ihm einen Strick und Stock um den Kopf, daß er beitrage zur Reinigung des Volkes, das Gottes Weinberg (Gesetz) hütet. Alsdann nahmen sie von der Asche aus dem Gefäße und reinigten und heiligten den herrlichen Tempel, ganz nach Vorschrift des Gesetzes. Durch mächtigen Trompetenschall wurde diese Handlung bekannt gemacht; die ganze Versammlung wurde besprengt und gereinigt und wieder geheilt von ihrem Schmerz und Kummer. So bemühte sich jener gewandte Schriftgelehrte (Esra) uns wieder zu erheben; er ließ zum zweitenmale eine rothe Kuh schlachten zu meiner Reinigung, und geheiligt ward Gott, der Herr, unsere Macht. —

סלוק·

Nun soll sie Dir aufsteigen die Heiligung, denn Du bist Israels Heiligster und Helfer!

Nicht auszusprechen sind Deine gewaltigen Wunderthaten, Herr! nicht zu erzählen die Tiefe Deiner Gesetze, nicht zu verstehen Deine mächtigen Werke, nicht zu enthüllen Deine erstaunlichen Wunder, nicht zu begreifen Deine hohen Eigenschaften, nicht zu erforschen Deine verborgenen Räthsel, nicht zu verkünden all Dein Lob und nicht zu entdecken das Geheimniß Deiner Zeugnisse. Das deutlich Scheinende ist uns verhüllt, das Offenbare uns verborgen, das Erklärliche versiegelt, das Eingeschärfte verschlossen; das Tiefeingegrabene ist uns nur

1) Schiloach (Jes. 8, 6) auch Schelach (Neh. 3, 15) eine Wasserleitung bei Jerusalem.

הַחֲסֵרוֹת מְיֻתָּרוֹת. הָאֲסוּרוֹת מֻתָּרוֹת. הַשְּׁחוֹרוֹת צְחוֹרוֹת. הַחֲשׂוּפוֹת אֲטוּרוֹת. הַפְּרוּטוֹת אֲצוּרוֹת. הַכְּלוּלוֹת עֲצוּרוֹת. הַקַּלּוֹת חֲמוּרוֹת. מוֹצִיא מַזָּלוֹת יְקָרוֹת. מַתִּיר מֵאֲסוּרוֹת מֻתָּרוֹת. נוֹתֵן מִטְּמֵאוֹת טְהוֹרוֹת: מִן הַחֵלֶב. שֻׁמָּן הַלֵּב: וּמִן הַדָּם. טְחוֹל וְכָבֵד הַדָּם: וּמִבָּשָׂר בֶּחָלָב. כְּחַל הֶחָלָב: מִכִּלְאֵי בְגָדִים. תְּכֵלֶת בַּסָּדִין: מֵאֵשֶׁת אָח. יִבּוּם הָאָח: מֵאֵשֶׁת אִישׁ. יְפַת תֹּאַר לְאִישׁ: מִטֻּמְאַת נִדַּת אִשָּׁה. טָהֳרַת בְּתוּלֵי אִשָּׁה: מֵהֶתֵּר אִסּוּר. וּמֵאִסּוּר הֶתֵּר: מִטָּמֵא טָהוֹר. וּמִטָּהוֹר טָמֵא: בַּהֶרֶת מְמֻעָט תְּטַמֵּא. פָּרְחָה בְכֻלּוֹ עוֹד כֹּל תְּטַמֵּא: הַמֵּת בַּבַּיִת אֵינוֹ טָמֵא. יָצָא מִמֶּנּוּ אוֹתוֹ מְטַמֵּא: שְׂעִיר יוֹם כִּפּוּר מְכַפֵּר עַל כָּל טָמֵא. וְכָל מַעֲסִיקָיו בְּגָדִים מְטַמֵּא: פָּרָה אֲדֻמָּה עוֹשֶׂיהָ מְטַמְּאָה. וְהִיא עֲשׂוּיָה לְטַהֵר כָּל טְמֵאָה: וְאֶפְרָהּ נַעֲשֶׂה אַב הַטֻּמְאָה. וְהִיא מְטַהֶרֶת אֲבִי אֲבוֹת הַטֻּמְאָה: בְּכֵן אֵין לְהָבִין סוֹד תּוֹרָתֶךָ. וְלֹא זִקּוּק אִמְרָתֶךָ. וְלֹא צֵרוּף גְּזֵרָתֶךָ: בְּכֵן אֵין לְהָמִיר וְלֹא לְהִתְמִיר. אֵין לְהַרְהֵר וְלֹא לְהִרְהֵר: אֵין לֵידַע וְלֹא לְיַדֵּעַ. עֲמֻקָּה מִשְּׁאוֹל מַה תֵּדָע. נָעוּ מַעְגְּלֹתֶיהָ לֹא תֵדָע: זוּ בַּאֲמִירָה וְזוּ בִּגְזֵרָה. זוּ בַּאֲסִיפָה וְזוּ בַּחֲשִׂיפָה. זוּ בִנְשִׁיקָה וְזוּ בִתְשׁוּקָה. זוּ בִכְבִישָׁה וְזוּ בְּהַפְרָשָׁה. זוּ בִדְרִישָׁה וְזוּ בַחֲרִישָׁה: וְכָל אִמְרָה הֶחָקוּק בָּהּ חֻקָּה.

schwach gezeichnet, das uns mangelhaft Scheinende ist im Ueberfluß gegeben, das verboten Scheinende ist erlaubt; was Schwarz uns scheint, ist weiß, das Offene ist geschlossen, das Einzelstehende verwahrt, das Allbekannte uns entzogen, das Leichte uns schwer begreiflich. Aus dem Geringfügigen bringst Du Würdiges hervor, aus dem Verbotenen manches Erlaubte und aus dem Unreinen Reines. So erlaubtest Du uns vom Unschlitte das Herzfett, vom Blute die blutige Milz, vom Fleisch mit Blut vermischt die milchige Euter, von den vermischten Arten die himmelblaue Wolle am leinenen Kleide. So erlaubtest Du die Frau des Bruders in der Leviratsehe (Jibbum — 5. B. M. 25, 5), eines Andern Weib in dem gefangenen schönen Weibe (5. B. M. 21, 10 ff.), das Blut der Absonderung im jungfräulichen Blute, und läßt aus dem Erlaubten Unerlaubtes, aus dem Unerlaubten Erlaubtes, aus dem Unreinen Reines und aus dem Reinen Unreines hervorgehen. Ein kleiner Flecken macht unrein, blühet er aber über den ganzen Leib, so verunreinigt er nicht mehr. Das todte Kind in Mutterleib macht nicht unrein, sobald es aber zur Welt kommt, verunreinigt es die Mutter. Der Ziegenbock des Versöhnungstages versöhnt auf jede Unreinheit, er selbst jedoch verunreinigt die Kleider Aller, die sich mit ihm beschäftigen. Die rothe Kuh verunreinigt Alle, die mit ihr umgehen, sie selbst aber ist dazu bestimmt, jede Unreinheit rein zu machen. Ihre Asche an sich ist die größte Unreinheit und dennoch schafft sie die größte Unreinheit weg. Nicht zu verstehen ist darum das Geheimniß Deiner Lehre, der tiefe Sinn Deines Wortes, die lautere Wahrheit Deiner Beschlüsse. Nichts kann darum daran geändert und verwechselt, erforscht, nachgegrübelt und beurtheilt werden; tiefer als der Abgrund sind sie — was willst du erforschen? fern sind dir ihre Pfade — du erkennst sie nicht. Dies ist Rede, jenes Satzung, dies Geheimniß, jenes Bekanntes, dies leicht und angenehm, jenes verhohlen und abgesondert, dies leicht erklärlich, jenes räthselhaft. Und bei jedem Worte,

אֵין לְהַרְהֵר וְלֵאמֹר עַל מַה נֶּחֱקְקָה· שֶׁכָּךְ נִתְּנָה בִּנְשִׁיקָה: וְכֻלָּם נְכֹחִים לַמֵּבִין· וְכָל הַמַּשְׂכִּיל יָבִין· חוּץ מִטַּעֲמֵי פָרָה שֶׁאֵין לְהָבִין· וְכָל חֲכַם לֵב יִדַּל מִבִּין· חֲפָצֶיהָ אֵין לְהָבִין: וּבִשְׁמוֹת תְּעוּדָה הִיא נְקוּבָה· לְכָל קָרְבַּן שַׁי לֹא שֶׂה· שֶׁהֵם זְכָרִים וְהִיא נְקֵבָה· לְטַהֵר שִׁמְצַת עֵגֶל תּוֹעֵבָה: הֵם הֵמִירוּ כָּבוֹד בְּבֶן פָּרָה· וְסָרְרוּ בוֹ כְּפָרָה· תָּבֹא אִמּוֹ אֲשֶׁר הִיא פָרָה· וּתְהִיֶה לָעָם כַּפָּרָה: הֵם הֶאְדִּימוּ בוֹ פָּנִים· וְאָדְמוּ עֶצֶם מִפְּנִינִים· תָּבֹא אִמּוֹ אֲשֶׁר הִיא אֲדֻמַּת פָּנִים· וּבָהּ צַח וְאָדוֹם יִשָּׂא פָנִים: הֵם חֲרָטוּהוּ הֱיוֹת צָג כִּתְמִים· וּבוֹ חָיְבוּ מִהְיוֹת תְּמִימִים· תָּבֹא אִמּוֹ תְּמִימַת תְּמִימִים· וּבָהּ יְטַהֵר תַּמָּה הַצּוּר תָּמִים: הֵם שָׁחֲחוּ לְפֶסֶל כָּל מוּם· וְנֶעֶנְשׁוּ בוֹ הֱיוֹת בַּעֲלֵי מוּם· תָּבֹא אִמּוֹ אֲשֶׁר אֵין בָּהּ מוּם· לְהַדִּיחַ דְּמֵי יָפָה וְאֵין בָּהּ מוּם: הֵם זָמֲמוּ בְּעֵגֶל לִמְעוֹל· וַיִּזְבְּחוּ לוֹ וַיִּפְרְקוּ עֹל· תָּבֹא אִמּוֹ אֲשֶׁר לֹא עָלָה עָלֶיהָ עֹל· וְתִנָּתֵן עַל שִׁכְמָם כְּעֹל: הֵם נִקְהֲלוּ עֲבוּרוֹ אֶל כֹּהֵן· וְאָנַף בְּהַשְׁמֵד אִישׁ מִכֹּהֵן· תָּבֹא אִמּוֹ וְתִנָּתֵן לַכֹּהֵן· וִיכַפֵּר בָּהּ עֲוֹן כֹּהֵן: וּכְמוֹ בָאֵשׁ נִשְׂרַף· כֵּן בָּאֵשׁ תִּשָּׂרֵף: וּכְמוֹ טָחַן וְהֵדַק עַד עָפָר· כֵּן תֵּדַק וְתֵעָשֶׂה עָפָר:

von dem es heißt, es sei Gesetz, ist nichts nachzudenken und nicht zu fragen, warum es gegeben sei; denn Gott hat es so eingesetzt. Sämmtliche Gesetze sind richtig dem Verständigen, jeder Aufmerksame versteht sie; nur die Bedeutung von der rothen Kuh ist nicht zu begreifen, selbst der Weiseste versteht sie nicht. — Mit fünf Namen[1]), gleich dem Zeugnisse (die Thora), ward sie bezeichnet, sie glich keinem der übrigen Opfer, die vom männlichen Geschlechte genommen wurden, sie aber war weiblich und dazu bestimmt, von der gräulichen Schmach des Kalbes zu reinigen. Denn sie (Israel) vertauschten die Herrlichkeit Gottes gegen das Kalb und waren abtrünnig wie eine wilde Kuh; darum komme die Mutter des Kalbes, die Kuh, und sei eine Sühne auf das Volk. Eifrig dienten sie dem Kalbe, mit Gesichtern rother als Korallen; darum komme des Kalbes Mutter, die rothe, durch die der Herrliche (Gott) dem Volke verzeihet. Sie stellten sich das gegossene Kalb als Vollkommenheit auf und wurden durch diese Schuld der Vollkommenheit beraubt; darum komme des Kalbes Mutter, die Vollkommene, daß durch sie der vollkommene Schöpfer die Nation reinige und wieder vollkommen herstelle. Sie beugten sich vor dem gebrechlichen Götzen und wurden bestraft, wurden voller Fehler; darum komme des Kalbes Mutter, die Fehlerfreie, und wasche ab des Volkes Schuld, daß kein Fehler mehr an ihnen sei. Durch den Kalbesdienst wurden sie treulos und warfen ab das Joch der Gesetze; darum komme des Kalbes Mutter, auf die noch kein Joch gekommen ist, und liege wie ein schweres Joch auf ihren Schultern. Sie versammelten sich wegen des Kalbes zum Priester (Aharon), und der Ewige zürnte und wollte ihn vertilgen; darum komme des Kalbes Mutter und werde dem Priester übergeben und dadurch des Priesters Schuld versöhnt. Und wie jenes Kalb im Feuer verbrannt wurde, so werde auch sie, die Kuh, verbrannt; wie Jenes zerstoßen und zu Staub zermalmt wurde, so wird auch Diese zermalmt

---

[1]) Diese sind: עגלה, פרה, אלף, שור, בקר.

וּכְמוֹ הָשְׁלַךְ עֲפָרוֹ אֶל הַמַּיִם · כֵּן יַשְׁלַךְ אֶפְרָהּ אֶל הַמָּיִם: וּכְמוֹ נָפְלוּ בוֹ שְׁלשֶׁת אַלְפֵי יֹשֶׁר · כֵּן יִפְּלוּ בָהּ שְׁלשֶׁת מִינֵי כֹשֶׁר: וּכְמוֹ טִנֵּף עַם טָהוֹר · כֵּן תְּטַמֵּא בְּמַגָּע כָּל טָהוֹר: וּכְמוֹ טִהֵר עַם בּוֹ נִטְמָא · כֵּן תְּטַהֵר אִישׁ אֲשֶׁר נִטְמָא: וּכְמוֹ פֶּגַר פִּשְׁעוֹ לְכָל דּוֹר שָׁמוּר לְחַטָּאת · כֵּן תְּהִי לְמִשְׁמֶרֶת לְמֵי חַטָּאת: לְהָדִיחַ דָּמִים · לְכַבֵּס כְּתָמִים · לְנַקּוֹת טִנּוּפִים · לְהַרְחִיץ צוֹאִים · לְהַלְבִּין חֲטָאִים · לְטַהֵר טְמֵאִים · לְקַדֵּשׁ קְדוֹשִׁים · לְהַצְדִּיק עֲמוּסִים · בְּעֵץ אֶרֶז · לַעֲנוּפִים כְּאֶרֶז · בְּאֵזוֹב · לְנִדְכָּאִים כָּאֵזוֹב · בַּשָּׁנִי · לְשִׂפְתוֹתֶיהָ כַּשָּׁנִי · בְּתוֹלַעַת · לְאַל תִּירְאִי תּוֹלַעַת · לְבַל יִתְגָּאֶה מִתְגָּאֶה כְּאֶרֶז · שֶׁאִם לֹא יָמַךְ כְּאֵזוֹב וְיֵחָשֵׁב כְּתוֹלַעַת · לֹא יִטְהַר בְּאֵזוֹב וּבִשְׁנִי תוֹלַעַת · וְאִם לֹא יִשְׁפּוֹךְ לֵב כַּמַּיִם · לֹא יִטְהַר בִּזְרִיקַת מָיִם: וּמַה יִּתְגָּאֶה חָצִיר יָבֵשׁ · נֹכַח אֵשׁ אוֹכְלָה אֵשׁ · וּמַה יָּעֹז צִיץ גֵּאָה · נֹכַח אֵל גָּאֹה גָּאָה · וְהוּא רוֹכֵב שְׁחָקִים בְּגַאֲוָה · גֵּאֶה עַל גֵּאִים · מִתְנַשֵּׂא עַל נִשָּׂאִים · וּמִתְגָּאֶה כְּאֶרֶז עַל מִתְגָּאִים · וְעָנָו כְּאֵזוֹב עַל נִדְכָּאִים · וְצָר בְּעוֹלָמוֹ חֲמִשָּׁה מִינֵי גֵאִים · שׁוֹר בַּבְּהֵמָה · אַרְיֵה בַּחַיָּה · נֶשֶׁר בַּמְעוֹפְפִים · אֶרֶז בָּעֵצִים:

und zu Staub gemacht; wie der Staub von Jenem in's Wasser geworfen wurde, so wird auch die Asche Dieser in's Wasser gestreut; wie bei'm Kalbe drei tausend Mann fielen, so wird die Asche der Kuh mit drei Gegenständen geweiht[1]); wie das Kalb das reine Volk befleckte, so verunreinigt auch die Kuh jeden Reinen, der sie berührt; wie die Asche des Kalbes das Volk reinigte, so reinigt auch die Asche der Kuh jeden Unreinen. Wie jener Frevel bei'm Kalbe in allen Zeitaltern als Schuld aufbewahrt wird, so wird auch die Asche der Kuh aufbewahrt zum Entsündigungswasser — die Schuld zu tilgen, die Flecken zu waschen, den Schmutz zu reinigen, den Unflath zu entfernen, die Sünden weiß, die Unreinen rein, die Geheiligten heilig und die Geliebten schuldlos zu machen. Mit Zederholz werden die gereinigt, die stolz wie die Zeder sich erhoben, mit Ysop, die sich niederbeugen, wie das Ysop, mit dem karmosinrothen Faden die, deren Lippen den Karmosin gleichen, und mit dem Kokuswurm das Volk, dem verheißen ward: „Fürchte dich nicht Würmchen Jacob!" (Jes. 41, 14) — Der Stolze soll sich darum nicht wie die Zeder hoch erheben. Beugt er sich nicht wie das Ysop und achtet sich nicht dem Wurme gleich, so wird er nicht rein werden durch das Ysop und durch das Roth des Wurmes; gießt er nicht reuevoll aus sein Herz wie Wasser, so wird er nicht rein werden durch das Sprengen des Wassers. — Wie will sich auch das dürre Gras erheben gegen das Feuer verzehrende Feuer (Gott)? wie kann die welke Blume stolz und mächtig thun gegen den Allmächtigen und Hocherhabenen, der in seiner Hoheit die Himmelsräume lenkt, der Höchste aller Hohen, der Erhabenste aller Erhabenen? Den Stolzen zeigt er sich hocherhaben wie die Zeder, herablassend wie das Ysop den Gebeugten. Er schuf in seiner Welt fünf Hohen: den Stier unter dem Viehe, den Löwen unter dem Gewilde, den Adler unter den Vögeln, die Zeder unter den Bäumen und

---

1) Nämlich mit Zederholz, Ysop und einem rothen Faden; siehe 4. B. Mos. 19, 6.

וְאָדָם בְּכֻלָּם· וּמֶלֶךְ מִתְגָּאֶה עַל כֻּלָּם· לָבֵשׁ גֵּאוּת מִכֻּלָּם· חֲקָקָם בְּכֵס שְׁבִיבֵי אֵשׁ· אַרְבָּעָה בְּכֵס מַעְלָה· וְאֶחָד בְּכֵס מַטָּה: כִּי כֵס מַעְלָה מְכֻוָּן כְּנֶגֶד כֵּס מַטָּה· וְכָל אֲשֶׁר יֵשׁ בְּמַעְלָה יֵשׁ בְּמַטָּה· כִּסֵּא מוּל כִּסֵּא· הֵיכָל מוּל הֵיכָל· מִקְדָּשׁ מוּל מִקְדָּשׁ· זְבוּל מוּל זְבוּל· מִזְבֵּחַ מוּל מִזְבֵּחַ· בָּנִים מוּל בָּנִים· מַלְאָכִים מוּל מַלְאָכִים· מְשָׁרְתִים מוּל מְשָׁרְתִים· עֲבָדִים מוּל עֲבָדִים· צְבָאוֹת מוּל צְבָאוֹת· כְּרוּבִים מוּל כְּרוּבִים· אֲלָפִים מוּל אֲלָפִים· רְבָבוֹת מוּל רְבָבוֹת· קְדוֹשִׁים מוּל קְדוֹשִׁים· מַחֲנוֹת מוּל מַחֲנוֹת· מַעֲרִיצִים מוּל מַעֲרִיצִים· מַקְדִּישִׁים מוּל מַקְדִּישִׁים· וּקְדֻשָּׁה לְקָדוֹשׁ מְשַׁלְּשִׁים: ככתוב על יד נביאך וקרא זה אל זה וכו׳.

יוצר לפרשת החדש·

ע״ס א״ב.

אוֹת זֶה הַחֹדֶשׁ· אַצְתָּ מִכֹּל לְקַדֵּשׁ· וּבוֹ יֶשַׁע לְחַדֵּשׁ: בּוֹחֲרֶיךָ תּוֹבְעִים אוֹתְךָ לְקַדֵּשׁ· וְאַתָּה אוֹתָם מְקַדֵּשׁ· אֵל נַעֲרָץ בְּקֹדֶשׁ: גְּאֻלָּתָם עַתָּה תְּחַדֵּשׁ· וְשׂוֹנְאֶיךָ פִּתְאֹם לְהָדֵשׁ· וְכָל פֶּה יְרוֹמֵם וְיַקְדִּישׁ: ה׳ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לָכֶם· בְּכָל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם· נַחֲלָה בְּכָל קְהַלְכֶם· קָדוֹשׁ:

דְּרַשְׁתּוֹ מִכָּל חֳדָשִׁים· וְהִנְחַלְתּוֹ לִקְדוֹשִׁים· הֱיוֹת בּוֹ מְקֻדָּשִׁים: הִזְמַנְתּוֹ לַשְּׁלִישִׁים· לְאֶפְרָתִים מְגֻלָּשִׁים·

den Menschen über sie Alle. Er, der Herr aber ist der erhabene König über Alle, über Alle in Hoheit gekleidet. Er hat vier dieser Hohen an seinem himmlischen flammenden Feuerthrone ausgeprägt[1]), und einer derselben fand sich am irdischen Throne (am Tempel[2]). Denn der Thron der Höhe steht dem irdischen Throne gegenüber, und was in der Höhe ist, ist auch unten auf Erden: — Thron gegen Thron, Tempel gegen Tempel, Heiligthum gegen Heiligthum, Wohnsitz gegen Wohnsitz, Altar gegen Altar, Söhne Gottes gegen Söhne Gottes, Engel gegen Engel, Boten gegen Boten, Diener gegen Diener, Schaaren gegen Schaaren, Cherubim gegen Cherubim, Tausende gegen Tausende, Myriaden gegen Myriaden; Heilige gegen Heilige, Lager gegen Lager, verherrlichende Wesen gegen verherrlichende Wesen, Heiligende gegen Heiligende, die die Heiligkeit des Heiligen dreimal täglich verkünden.

יוצר לפרשת החדש.

Diesen ausgezeichneten Monat Nißan, heiligtest Du mehr als alle Monate, in ihm erneuertest Du Hülfe uns. Darum auch verehren und heiligen Dich Deine Erwählten, die Du heiligtest, Du, in Heiligkeit Verherrlichter! So erneuere auch jetzt ihre Erlösung, zermalme plötzlich Deine Feinde, und jeder Mund erhebt und heiligt Dich. — Dieser Monat sei euch der Erste in allen euern Wohnplätzen, ein Erbe in allen euern Versammlungen — so spricht der Allheilige!

Diesen Monat bevorzugtest Du vor allen Monaten, gabst ihn den Heiligen zum Erbe, daß sie durch ihn geheiligt werden. Für die Hohen, die Gelehrten und Edelen bestimmtest

---

1) Siehe Jechesk. 1, 10.
2) Nämlich die Zeder; denn, wie bekannt, war der Tempel aus Zederholz gebauet.

לְמְנוֹת בּוֹ עַד שְׁלֹשִׁים: וּבוֹ תַּפִּיל קְרֵשִׁים. וְתַחְמוֹל עַל צֹאן קָדָשִׁים. כְּבֵית קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים: זִכְרוֹן שְׁבוּעַת בְּרוּכִים. הִנְחַלְתָּ לִמְבֹרָכִים. לְהוֹשִׁיעָם מִיַּד מַפְרִיכִים: חוֹנֵן דַּלִּים וְדַכִּים. חָמַלְתָּ עַל נְמוּכִים. אֲשֶׁר אַחֲרֶיךָ מְשׁוּכִים: טוּב טַעַם מַאֲרִיכִים. וּלְפָנֶיךָ לֵב שׁוֹפְכִים. בְּרֹאשׁ יֶרַח מַמְלִיכִים: יִקָּבְצוּ עַתָּה מַקְהֵלִים. כִּיפִי תֹאַר מַכְלוּלִים. וְשָׁם תִּשְׁמַע פִּלּוּלִים: כְּבוֹד שִׁמְךָ מְעַלִּים. בְּשִׁיר וּבְתַחַן מִתְפַּלְּלִים. בְּחֶשְׁבּוֹן רֹאשׁ רְגָלִים: לְפָנֶיךָ יִהְיוּ מְסֻגָּלִים. כָּל גְּזָעֵי דְגָלִים. מְשׁוֹרְרִים וּמְהַלְלִים: מַה גָּדְלוּ מַעֲשִׂים. לַעֲשׂה נִפְלָאוֹת וְנִסִּים. לְבָנִים אֲהוּבִים וַעֲמוּסִים: נִצְּלוּ מִיַּד פַּתְרוּסִים. אֲשֶׁר אוֹתָם מְעַשִּׂים. וְהֶעֱמָתוּ הֱיוֹת שָׁשִׂים: שׂוֹנְאֵיהֶם כַּיָּם הוֹרְסִים. וְכַגַּת רָאשֵׁימוֹ רוֹפְסִים. כִּי בְּגוֹחָם הָיוּ חוֹסִים: עוֹלְצֵי בְשְׂמָחוֹת יָשִׂישׂוּ בְּרֹב הַצְלָחוֹת. וְיִתְמַלְטוּ מִכָּל אֲנָחוֹת: פּוֹדֶה אֱלֹהֵי הָרוּחוֹת. הַמְעֻלֶּה בְּכָל שְׁבָחוֹת. יַטֶּה אֹזֶן לְשִׂיחוֹת: צוֹרְרֵיהֶם יַפִּיל בְּשׁוּחוֹת. וְנַפְשׁוֹתָם תִּהְיֶינָה שָׁחוֹת. בְּכָל רַע מוּכָחוֹת: קָדוֹשׁ יְקַבֵּץ עֲדָרִים. וְיִזְכּוֹר בְּרִית אַבִּירִים. אֲשֶׁר לְפָנָיו הָיוּ בְרוּרִים: רָצָה בָּנִים מֻבְחָרִים. בְּכָל צַר וַעֲבָרִים. לְפָנָיו הֱיוֹת מְשֻׁמָּרִים: שָׁקַד עֲלֵיהֶם בְּלֵיל שִׁמֻּרִים. וְקָטַל לִמְעַנָּם בְּכוֹרִים. וְהוֹצִיאָם בִּפְדוּת מְדֻבָּרִים:

Du ihn, und immer sei er dreißig Tage lang. In ihm stürztest Du die Unzüchtigen (Egypter) und erbarmtest Dich der heiligen Schafe im Allerheiligsten. Das Andenken des den gesegneten Stammvätern gegebenen Schwures hieltest Du den Gesegneten und halfst ihnen aus der Hand der Peiniger. Der Du Dich der Armen und Gebeugten annimmst, Du erbarmtest Dich der Gesunkenen, die an Dir sich hielten. Mit schönen und inhaltsvollen Gebeten schütten sie darum ihr Herz vor Dir aus und huldigen Dir am Anfange des Monates. Sie versammeln sich jetzt in Gemeinden, geschmückt mit Schönheit und Pracht; erhöre dort ihre Gebete! Deinen herrlichen Namen erheben sie, beten mit Lied und Gesängen beim Anbeginn der Festberechnung. O, daß die Sprößlinge jener Stämme Deine Lieblinge stets seien, stets Dir singend und Dich rühmend! — Wie groß sind die Werke, Zeichen und Wunder, die Du Deinen geliebten und erhobenen Kindern erzeigtest! Sie wurden aus der Hand der Pathrusim (Egypter), die sie drückten, errettet, und freudig vereint zogen sie aus. Ihre Feinde wurden in's Meer geworfen und deren Haupt wie Kelter getreten, da auf ihren Schöpfer sie (Israel) vertraueten. — So lasse sie auch fortan Fröhlichkeit genießen, sich der Fülle des Glückes erfreuen und allen Seufzern entrinnen. Erlöser, Gott der Geister, über alles Lob Erhabener, neige Dein Ohr unserm Flehen, und stürze die Feinde in die Grube, beuge ihre Seelen und strafe sie mit allem Uebel! Allheiliger, sammle Deine Heerden wieder, gedenke Deines Bundes mit den Starken (Stämmvätern), die rein vor Dir befunden wurden! Der Du an Deinen Auserwählten Wohlgefallen hattest und sie auf allen Seiten bewahrtest, der Du sie in jener Bewahrungsnacht bewachtest, um ihretwillen Egyptens Erstgebornen schlugst, und sie (Israel) zur Freiheit führtest —

תֵּפֶן כַּאֲנִי יְשֵׁנָה· וְתַצִּילֶנָּה מֵעֲדִינָה· בָּרִאשׁוֹן לְחָדְשֵׁי הַשָּׁנָה· קָדוֹשׁ: הכל יורד.

אופן.
כְּבוֹדוֹ מְשַׁבְּחִים בְּכָל הָעוֹלָם· וְהוּא מֵעֵין כֹּל נֶעְלָם· וּבָאֵי בְּפִתְחֵי אוּלָם· וְהַכֹּל יְרוֹמְמוּהוּ כְּאוֹפַנִּים לְעוֹלָם: והחיות.

ע"ס א"ב.
זולת. אֵל עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת· בַּעֲבוּרָם עָשִׂיתָ נוֹרָאוֹת· גִּלִּיתָ בְּרִבְבֵי צְבָאוֹת· דִּגְלֵימוֹ לְהוֹצִיא מִתְּלָאוֹת· הֵם כַּנְּשָׁרִים נְשׂוּאוֹת· וּמִשְׁאֲרוֹתָם נוֹשְׂאוֹת· זֶבֶד טוֹב מְלֵאוֹת· חֶסֶד בְּעֵינֵיהֶם רוֹאוֹת: טוֹב בָּנִים כְּלָלָם· יוֹדֵעַ פְּרִי מַעֲלָלָם· כָּל הַדֶּרֶךְ נִהֲלָם· לִפְנֵי כֹל הִתְלִילָם· מִלֵּא כָּל מִשְׁאֲלָם· נוֹאֲמֵי רָעָתָם הִפִּילָם· שֹׂבַע מָן הֶאֱכִילָם· עַל כָּל אֹם עִלָּם: פָּצוּ פֶה בְּשִׁירָה· צִדְּקוּ לְאָיוֹם וְנוֹרָא· קוֹל תּוֹדָה וְזִמְרָה· רַנְּנוּ לְשׁוֹרְרָה· שֵׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא· שַׁבְּחוּ לְהָעִיר בְּמוֹרָא· תָּקְפוּ כֻּלָּם לְהִתְאַזְּרָה· תְּנוּת קְרִיעַת יַם סוּף וּמַכַּת בְּכוֹרִים לְהַגְבִּירָה: עזרת אבותינו וכו'.

קרובות. הש"ץ חוזר התפלה עד מלך עוזר ומושיע ומגן.

מִסּוֹד חֲכָמִים וּנְבוֹנִים· וּמִלֶּמֶד דַּעַת מְבִינִים· אֶפְתְּחָה פִּי בְּשִׁיר וּרְנָנִים· לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל פְּנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנִים: ע"ס א"ב.

אֲתִיַּת עֵת הוֹדִים כְּנָגְעָה· בְּאַחַת וָעֶשֶׂר פּוּט נְגָעָה· גִּישַׁת צִקּוּן מַכְפֵּל כְּפָגְעָה· דִּלֵּג פַּעַם וְזֹאת רָגְעָה: הִשְׁגִּיחַ עֹפֶר מֵהֶרֶךְ אֲרֻבּוֹת· וְחִתֵּל אֶרֶךְ בְּתֵבֶם תַּעֲרוּבוֹת· זְמַן קָפַץ

wende Dich doch den Ermatteten wieder zu und errette sie aus der Hand der Wollüstigen, mit dem Ersten der Monate des Jahres! Du, Allheiliger! —

אופן. Seine Herrlichkeit wird gepriesen in der ganzen Welt, und doch ist Er Aller Augen verborgen. Sie die Eintritt haben zu den Pforten seiner Halle erheben ihn allesammt, wie die die Ophanim, ewiglich. —

זולת. Allmächtiger! Wunderthäter! Deiner Erkornen wegen übtest Du erstaunliche Thaten, offenbartest Dich unter Myriaden Himmelsschaaren und führtest Deine Heere aus dem Drangsal. Auf Adlerflügeln getragen, trugen sie ihre Teige; mit köstlichen Gaben beschenkt, sahen sie augenscheinlich die Gnade Gottes. Der Allgütige krönte seine Söhne; Er, der ihre Werke kannte, leitete sie auf dem ganzen Wege und erhob sie vor Aller Augen. Er erfüllte all ihre Wünsche und stürzte Alle, die ihnen übel wollten. Er speiste sie im Ueberfluß mit Man und erhob sie über alle Nationen. Und mit Gesang öffneten sie den Mund, priesen des Furchtbaren Allgerechtigkeit, mit Dank und Hochgesang jubelten sie Lieder dem Namen des Herrlichen entgegen. Und noch jetzt lassen sie ehrfurchtsvoll sein Lob ertönen, verkünden laut seine Allgewalt, erzählen, wie er das Schilfmeer theilte und die Erstgebornen der Egypter mächtig schlug.

קרובות.

מסוד Nach dem Rathe der Weisen und Verständigen, nach dem Unterrichte und der Meinung der Gelehrten, öffne ich den Mund, mit Liedern und Gesängen dankend zu loben Ihn, der in des Himmels Räumen thronet.

Die Zeit der Erlösung kam und Put (Egypten) wurde mit zehn Plagen, eine härter als die andere, heimgesucht; Das Gebet der in der Machpelah-Gruft Ruhenden drang zum Herrn, und er überschritt 190 Jahre[1]) und sein Volk erlangte Ruhe. Aus seinen Himmeln schaute der Allgütige und bereitete ein Heilmittel seinem Volke aus der Mischung des

1) So viel Jahre hätten nämlich Israel — nach der talmudischen Berechnung — eigentlich noch in Egypten Sclaven sein müssen.

עֲשׂוֹת רַבּוֹת · חֲדָשִׁים וְגַם יְשָׁנִים לְהַרְבּוֹת: טָשׂ וַיְּדָא וְעִדָּן שִׁנָּה · יָקֵץ כְּיָשֵׁן וְעָר כְּמִשֵּׁנָה · ה׳ כָּסַף וְדָפַק בְּפִתְחֵי יְשֵׁנָה · לְחַפְּשָׂהּ בָּרִאשׁוֹן לְחָדְשֵׁי הַשָּׁנָה:

לִיעוֹד תִּגְנוֹן · בְּפָסוֹחַ וְגָנוֹן · ה׳ בְּגוֹנְנָךְ לְבָנוֹן · בְּמָגִנַּת יִנּוֹן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אתה גבור עד להחיות מתים.

מְרִימֵי עֹל עֶגְלָה לְהַלְאוֹת · מִכְּאֵב הֲגִתָּה לְהַרְאוֹת אוֹת · בְּאָקָה הֶחִישָׁה קֵץ הַפְּלָאוֹת · נֶחֱצוּ לְמָאתַיִם (וָעֶשֶׂר) אַרְבַּע מֵאוֹת: שֶׂה הַמְסֻבָּךְ לְעֵקֶד צוּר · סִיֵּם זִכְרוֹ בְּפֶקֶד נָצוּר · עֲמוּסִים כְּאָתָיו לְעֵת בִּצּוּר · עֲדֵימוֹ לְשַׁי יְהִי עָצוּר: פֶּלֶא עֲשׂוֹת נֶגֶד אָבוֹת · פָּץ מִבֶּעָשׂוֹר לְאָסְרוֹ בַּעֲבוֹת · ה׳ צְלִיחַת יַרְדֵּן בּוֹ לְהִתְוֹות · צְפִיַּת שֶׂה לְבֵית אָבוֹת:

לְךָ עוֹד נַקְשִׁיבָה · מִמַּעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה נִשְׁאָבָה · ה׳ שְׂשׂוֹן יִשְׁעֲךָ הָשִׁיבָה · וּבִתְחִיַּת גֶּשֶׁם נֶחְשָׁבָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

קִיחַת עֲלִיַּת עֵקֶד · הִיא נִצְּבָה בְּפֶקֶד · תְּוִיכַת בִּתְרֵי שָׁקֶד · רִשְׁפֵּי לוּד לְיַקֵּד: רַחַשׁ יְשֵׁנִים בְּעָרַב · דַּם תְּבוּסָה כְּעֹרֵב · קֵץ חָשׁ וְקָרַב · לְעוֹרֵר בְּתַנִּין קְרָב: שֵׁמַע מִכְסַת פְּסָחִים ·

---

2) Siehe 1. B. M. 15, 13.

3) Die ebenfalls am 10. Nißan geschah (Jos. 4, 19).

Blutes;[1]) Er übersprang die Zeit und that viel Großes, fügte den alten Wundern neue hinzu. Er eilte wie im Flug herbei, die Unglückszeit zu ändern, Er erwachte wie vom Schlafe und klopfte liebevoll an die Pforten der schlafenden Nation, um sie frei zu machen, im ersten der Monate des Jahres.

לי So bewahre auch uns in Deinem Schirm und Schutz, so laß' Deinen Schutz wieder über dem Tempel walten, und sende uns zum Schutz den Gesalbten! Gelobt seist Du, Ewiger, Schutz Abraham's.

מרימי Das Joch legten sie dem duldenden Kalbe (Israel) auf, um es zu erdrücken; doch Du verhießest Rettung ihm von seinem Schmerze, ließest es Deine Wunder schauen. Sein Jammern führte schnell das Erlösungsziel herbei, so, daß die vier hundert bestimmten Jahre[2]) auf zwei hundert und zehn herabgesetzt wurden. Das Gedächtniß des bei Abraham's Opferung im Dickicht verstrickten Lammes ward im bewahrten Gesetze verzeichnet, ward aufbewahrt für die Erkornen, die in jener Leidenszeit dem Herrn ein Lamm zum Opfer brachten. Wunder den Vätern zeigend sprach der Herr, daß man dieses Lamm schon am Zehnten mit Stricken binden soll; die spätere Spaltung des Jarden's ward ihnen damit angezeigt[3]), angedeutet mit diesem Lamm für jedes Haus.

לך Dir gehorchen wir noch, schöpfen aus den Quellen des Heils. O führe uns die Wonne Deiner Hülfe wieder zu, zähle uns unter Jene, die Dein Regen einst wieder belebt! Gelobt seist Du, Ewiger, der Du die Todten wieder belebst!

קיחה Die Frömmigkeit Abraham's, der seinen Sohn als Ganzopfer band, ward in Egypten uns gedacht und stand uns bei; er, der Stammvater sah schon damals, als er bei den zerschnittenen Fleischstücken wachte, das Feuer, welches Lud (Egypten) verzehrte. Das Gebet der schlafenden Väter, sowie das fließende gemischte Blut nahm Gott wohlgefällig auf, und eilends nahte das Ende heran und der Kampf mit dem Krokodill (Phareoh) begann. Die Verkündigung von der Zahl

---

[1]) D. h. er gab dem Volke die beiden blutigen Gebote des Ueberschreitungslammes und der Beschneidung, und die Willigkeit, womit es sie befolgte, machte es der Erlösung würdig.

אֲשֶׁר כַּסּוּ פְּסוּחִים· הִיא צִמְּתָה כַּסְלוּחִים· לְהַצִּיתָם
כְּקוֹצִים כְּסוּחִים: תְּרָפִים כְּדֵי לַמְעַט· מְנוּיֵי מְתֵי מְעַט·
ח׳
תֹּקֶף הַדְרַת מֶלֶךְ מִלְּהַמְעַט· הָרֶשֶׁם לְהִמָּנוֹת בְּבוֹאָם יִמְעַט:

הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לָכֶם לִשְׁמוֹר· בְּסֵבֶם אֲסוּפֵי הַר מוֹר·
ח׳ וְאִתָּם אֵל יִגְמוֹר· שְׁלֹשֶׁת אוֹתוֹת בּוֹ לִשְׁמוֹר:

הַדַּשׁ זֶה חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ· לְאוֹת וּלְמוֹפֵת קִדְּשׁוֹ·
ח׳ יְדִידֵי עַם קְרוֹשׁוֹ· הוֹשִׁיעָה לּוֹ יְמִינוֹ וּזְרוֹעַ קָדְשׁוֹ:

הֲדֹם אֲשֶׁר מְגֹּר וְהוּדַשׁ· כְּהַיּוֹם הַזֶּה יְחֻדַּשׁ בְּגֹדֶשׁ·
ח׳ וְנוֹבִיל שַׁי בַּקֹּדֶשׁ· בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ:

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:
וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל אֵל נָא:

רַבּוֹת עָשִׂיתָ וְחָשַׁבְתָּ וְסִפַּרְתָּ· מִמִּפְעֲלוֹתֶיךָ פְּעוֹל בְּסַהַר
סְפַּרְתָּ· לְאוֹתוֹת וּלְמוֹעֲדִים חֶבְלוֹ שִׁפַּרְתָּ· לִתְקוּפוֹת
וּמַחֲזוֹרוֹת קִצּוֹ צִפַּרְתָּ· לְאַלְפַּיִם וְאַרְבַּע מֵאוֹת וְאַרְבָּעִים
וּשְׁמֹנָה זְמַנּוֹ בֵּאַרְתָּ· וּבִתְשַׁע מֵאוֹת עִבּוּרִים עָדָיו עִבַּרְתָּ·
וְהַיּוֹם הוֹרֵיתָ לָעָם אֲשֶׁר בָּחַרְתָּ· לָכֵן עַל כָּל חֹדֶשׁ חָדְשׁוֹ

der Ueberschreitungsopfer, die die Ueberschrittenen zählten — sie stürzte die Kaßluchim (Egypter), verzehrte sie, wie die Flamme abgehauene Dornen verzehrt. Egyptens Abgötter, die Lämmer, wurden dadurch vermindert, daß sie vom kleinen Volke (Israel) je nach der Zahl geschlachtet wurden. Damit es jedoch bei dieser herrlichen Verehrung Gottes nicht an Leuten fehle, ward das Gebot verzeichnet, daß mehrere Familien zusammengehen sollen, wenn eine für sich zu klein ist. —

החדש Diesen Monat sollt ihr beobachten, wie ihn die auf dem Berge Mor[1]) Versammelten nach drei Hauptregeln einsetzen[2]); denn ihren Beschluß bestätigt der Ewige.

דרש Diesen Monat erwählte Gott und weihte ihn zum Zeichen und Merkmal; denn in ihm half Er seinem geliebten und heiligen Volke mit seiner Rechten und seinem heiligen Arme.

הדום O daß der gestürzte und verheerte Tempel jetzt wieder vollständig hergestellt werde, auf daß wir unsere Opfer im Heiligthum darbringen, am Ersten des ersten Monates. —

ימלך „Der Herr regieret ewiglich, dein Gott durch alle Zeiten Zion! Hallelujah."

ואתה „So throne doch, Du Allheiligster, Allmächtiger, unter den Lobgesängen Israels!"

רבות Großes thatest Du, berechnetest und zähltest, und Dein Wunderwirken war nach dem Mondeslauf berechnet. Ein schönes Loos ließest Du seinem Neumond werden, Zeichen und Feste, Zeit- und Jahresumläufe werden nach ihm berechnet. Im 2448sten Jahre nach Erschaffung der Welt, nachdem 900 Schaltjahre verflossen waren, erklärtest Du seine (des Mondes) Zeit, und belehrtest über ihn das Volk, das Du erwähltest. So erhobst Du seinen Monat über alle Monate und stelltest

---

1) Moriah — d. h. der im Tempel sitzende hohe Rath.

2) Diese drei Regeln sind: 1) mit dem Peßachfeste muß schon reife neue Gerste da sein; 2) muß das Sommer-Aequinoctium (תקופה) vor dem 17ten Nißan eintreffen und 3) müssen in diesem Monate schon blühende Bäume zu sehen sein (Talmud Sanhedrin 11, b).

תִּגְבַּרְתָּ · סִפְּרוּ בִּקְּרָתָךְ · קִצְּבוּ חָקַרְתָּ · גִּלּוּ הִקְרַתָּ · פִּלְאוּ סָקַרְתָּ · מוֹעֲדוּ יִקַּרְתָּ · וּבוֹ יָקַרְתָּ וְנִתְיַקַּרְתָּ ·

חַי וְקַיָּם נוֹרָא וּמָרוֹם וְקָדוֹשׁ:

סתום שהמ"ח אלעזר בירבי קליר.

אֲבִי כָל חוֹזֶה · חָל כּוֹ בְּמַחֲזֶה · כְּנֶאֱמַר לוֹ חֲזֵה · תַּבְנִית הַחֹדֶשׁ הַזֶּה: לְהָבִין קֵצֶב מוֹלַדְתּוֹ · מִתְּחִלָּתוֹ · וְאֹרֶךְ מְלַאכְתּוֹ · עַד תַּכְלִיתוֹ: עִמְּתוֹ לְהַרְאֵהוּ · וְלֹא הִכִּיר מַרְאֵהוּ · עַד בְּאֶצְבַּע הֶרְאָהוּ · אָז בָּן וְרָאָהוּ: זֹהַר לְשָׁעוֹת שֵׁשׁ · תָּאֳרוֹ לְהִתְאַשֵּׁשׁ · פָּחוֹת מִשֵּׁשׁ · כָּל עַיִן יַעֲשֵׁשׁ: רוֹאָיו לְבַקֵּר · עֵדָיו לְחַקֵּר · מֵאַמִּירָיו לְיַקֵּר · מְמִירָיו לְעַקֵּר: בְּמֹדֶד לוֹ שַׂעַר · עָבְיוֹ אֵיךְ לְשַׁעֵר · עַד שְׁטִיפַת שַׂעַר · יְקַבְּלוּ יוֹשְׁבֵי שַׁעַר: יָדְעוּ תְבוּנָה · לְחַוּוֹת לְאֹם נְכוֹנָה · לְהוֹרוֹת לְיוֹדְעֵי בִינָה · עֵרֶךְ לְבָנָה: רְגָלִים לְיַשֵּׁב · וְמַנִּים לְחַשֵּׁב · בַּעֲבוּר אֵיךְ לְיַשֵּׁב · וְסוֹד מָה לְהַקְשֵׁב: בְּפָנָיו צִוּוּ אֵילֵי קֹדֶשׁ · לְהָעִיד עֵדוּת חֹדֶשׁ · וְאֵל נִתְעַטֵּף בַּקֹּדֶשׁ · כִּמְקַדְּשֵׁי חֹדֶשׁ: יָהּ בְּדָקָם לְעֵינוֹ · וְעֵדוּתָם דִּקְדֵּק בְּמַעֲנוֹ · וְהַכֹּל צִוָּחוּ בִּמְעוֹנוֹ · מְקַדֵּשׁ הַחֹדֶשׁ בִּזְמַנּוֹ: קֵץ מוֹלָדוֹ חָל לְהַקְצוֹת · בְּיוֹם רְבִיעִי בְּחָצוֹת · וְעַד שְׁלֹשִׁים מְרוּצַת · לֹא נִכַּר בַּחוּצוֹת:

dessen Berechnung und dessen Verhältniß fest. Kühle Regen läßt Du in ihm fließen, zeichnest ihn durch Wunder aus, verherrlichest sein Fest, verherrlichest in ihm Dein Volk und wirst durch es verherrlicht,

Du Lebendiger, Selbstständiger, Furchtbarer, Erhabener und Heiliger!

אבי Als dem Meister der Propheten (Moscheh) im prophetischen Gesichte das Wort ward: „Siehe die Gestalt dieses Neumonds!" da flehte er zum Herrn, ihm doch das Verhältniß zu erklären, nach welchem der Neumond beginnt, wie lange der Vollmond dauert und wann dessen Ende eintritt. Und der Herr brachte den Mond ihm näher, ihm, der dessen Gang nicht begriffen hatte, und bezeichnete es ihm deutlich und Moscheh begriff und erkannte. Sechs Stunden nach dem Neumond ist der Glanz des Mondes und seine Gestalt schon deutlich zu erkennen; aber vor dieser Zeit bleibt er noch jedem Auge unsichtbar. Die den Neumond sahen, werden darnach geprüft, seine Zeugen erforscht, die Wahren beehrt, die Falschen ausgerottet. — Das Maß bestimmte der Ewige ihm (dem Moscheh), wie die Größe des Neumonds zu messen ist, so daß, wenn er selbst ein Haarbreit nur gesehen worden sei, die Richter am Thore dies Zeugniß annehmen können. Mit dieser Kenntniß machte der Herr seinen Diener bekannt, auf daß er sie der geraden Nation mittheile und die Einsichtsvollen über den Mondlauf belehre, wie darnach die Feste zu bestimmen, die Zeiten zu berechnen, die Schaltmonate einzuführen sind und von welchem Grundsatze man hierbei auszugehen hat. Die heiligen Engel standen vor Moscheh und legten Zeugniß ab vom Neumonde, und der Allmächtige, in Heiligkeit gehüllt, heiligte den Monat. Er prüfte die Himmlischen vor des Propheten Augen und untersuchte genau ihr Zeugniß; Alles rief dann in der Höhe: „Geheiligt ist der Monat zur rechten Zeit!" — Das Eintreffen des Neumonds jenes Monates Nißan (beim Auszug aus Egypten) geschah genau auf den Mittag des vierten Wochentages; doch erst nach 30 Stunden war der

לָאָה צִיר וּפַחַד · וְתַר מֵעֵת לְעֵת סִפּוּר אֶחָד · וְצוּר פָּץ לוֹ וַיִּחַד · מֵעֶרֶב עַד עֶרֶב מְנוֹת אֶחָד: יַלְדוּת חֶרֶס וְסַהַר בּוֹ בְּיוֹם חֶשְׁבּוֹן מִצּוּ · וְכִתְחִלַּת בְּרִיָּתָם בְּחִלּוּן אֶחָד נִמְצָאוּ · רֵעִים כְּנִתַּן לָמוֹ מַסֹּרֶת אָמְצוּ · לַחְשֹׁב לְעַבֵּר וּלְקַדֵּשׁ סְפוּרוֹת כְּמָצָאוּ:

ח׳ אֵל נָא · לְעוֹלָם תֻּעֲרָץ · וּלְעוֹלָם תֻּקְדָּשׁ · וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים · תִּמְלוֹךְ וְתִתְנַשֵּׂא · הָאֵל מֶלֶךְ · נוֹרָא מָרוֹם וְקָדוֹשׁ · כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים · מַלְכוּתוֹ נֶצַח · נוֹרְאוֹתָיו שִׂיחוּ · סַפְּרוּ עֻזּוֹ · פָּאֲרוּהוּ צְבָאָיו · קַדְּשׁוּהוּ רוֹמְמוּהוּ · רֹן שִׁיר וָשֶׁבַח · תֹּקֶף תְּהִלּוֹת תִּפְאַרְתּוֹ:

חו״ק. רִאשׁוֹן הוּא לָכֶם · לְפֶסַח עֲלֵיכֶם · לְהִתְקַדֵּשׁ בְּתוֹכְכֶם · קָדוֹשׁ:

חו״ק לָכֶם הוּא רִאשׁוֹן · נְצוּרֵי כְּאִישׁוֹן · לְהַעֲרִיץ לְאֵל אַחֲרוֹן וְרִאשׁוֹן · קָדוֹשׁ:

ע״ס א״ב.

אָרוֹן מִקֶּדֶם תִּכְּנוּ רֹאשׁ · בֵּינוּ לֹא גָל בְּסֵפֶר תּוֹלְדוֹת רֹאשׁ · גִּלָּהוּ תְּחִלָּה לָכֶם לִדְרוֹשׁ: הַדֵּשׁ לְהַשְׁווֹת בּוֹ גִּיהַ וְאִישׁוֹן · הִפְלָא מִכָּל עַם וְלָשׁוֹן · וְלֹא הָמְסַר לְאָדָם הָרִאשׁוֹן: זְמַן עֶדְנָה בּוֹ בְּשָׂרָה · חָנוּט לְקִצּוֹ עָקוּד לְמוֹסֵרָה ·

Mond sichtbar im Freien. Da war der Gesandte (Moscheh) im Zweifel, ob er nicht nach 24 Stunden, von diesem eingetretenen Neumonde an, einen Tag zählen müsse, und zu seiner Beruhigung sprach der Felsenschutz zu ihm: „Von Abend bis Abend wird ein Tag gezählt." Die Anfänge des Kreislaufs der Sonne wie des Mondes trafen an jenem Tage genau zusammen, und beide fanden sich wie bei ihrer Schöpfung wieder in einem Himmelszeichen. — Die Regeln des Kalenderwesens wurden den Geliebten überliefert, und sie beeiferten sich, darnach zu berechnen, einzuschalten und Monate zu heiligen.

אל Allmächtiger! ewiglich wirst Du verherrlicht, ewiglich geheiligt, in allen Ewigkeiten regierst Du hocherhaben, Allmächtiger, König, Furchtbarer, Erhabenster und Allheiliger! Ja, Du bist der König aller Könige, dessen Regierung immerdauernd ist! Verkündet darum seine furchtbaren Thaten, erzählet von seiner Macht; preiset ihn, ihr, seine Schaaren! Heiligt ihn, erhöhet ihn mit Gesang, Lied und Lob, hoch preiset seine Herrlichkeit! —

ראשון Der Erste der Monate ist dieser (Nißan) euch, an dem euch überschritt und in euerer Mitte geheiligt ward der Heilige.

לכם Euch ist er der Erste, ihr, gleich dem Augapfel Bewahrte. — Verherrlicht Gott den Letzten und Ersten, den Heiligen!

ארון Der Herr setzte diesen Monat schon bei'm Anbeginn als Ersten ein, seine Berechnung aber hat er nicht im Geschichtsbuche der ersten Menschen offenbart; Israel war es, denen er sie zuerst mittheilte, auf daß sie sich darnach richten. Eingerichtet wird es, daß in diesem Monate Tag und Nacht gleich seien, welche Regeln allen Nationen fremd blieben und selbst dem Ersten (Adam) nicht überliefert wurden. — Die Zeit der Wollust ward in diesem Monate der Sarah verkündet, und nach Jahresfrist gebar sie den, der zum Opfer geweihet wurde (den Isaak); eben so ward auch ihren Nachkommen in diesem Monate fröhliche Botschaft gebracht.

טַפִּיהָ בְּבֵן בּוֹ בְּשָׂרוֹ בְּשׂוֹרָה: יָרֵחַ אֲשֶׁר לֹא מְעַנֵּחַ לָרִאשׁוֹנִים· כָּמוּס לִצְפוֹן חֲדָשִׁים וְגַם יְשָׁנִים· לְרֹאשׁ הֻשָּׂם לְאַרְבָּעָה רָאשֵׁי שָׁנִים: מוֹעֲדִים מְזֻמָּן לִנְרְגָּלִים· נוֹעֲדִים בּוֹ עֵינֵימוֹ צִירֵי רוֹגְלִים· סָפוּר הוּא לִמְלָכִים וְלִרְגָלִים: עִבּוּר מְעַבְּרִים לְשָׁמְרוֹ בְּמוֹעֲדוֹ· פֶּרַח וְאָבִיב תְּקוּפָה בָּם לְוַעֲדוֹ· צִיּוּן שְׁלָשְׁתָּם יְצָרְפוּ לְסַעֲדוֹ: קֹדֶשׁ בְּרֹאשׁוֹ וּשְׁלִישׁוֹ וְחֶצְיוֹ וְרֻבּוֹ לִשְׁמֹר· לְקַדֵּשׁ לָקַחַת לָחֹג לִקְצוֹר יִגְמוֹר· רֻשַּׁם בְּכָל דּוֹר שָׁמוּר הוּא לְרֹכֵב עַל חֲמוֹר: שְׁמִירַת שְׁלִישׁוֹ בַּיַּרְדֵּן עָמְדָה· שַׁלְהֶבֶת חֶצְיוֹ שְׁאוֹן פּוּל הִשְׁמִידָה· תְּשׁוּעַת קְצִירוֹ יְמִינֵי הָעֲמִידָה:

סלוק ה׳ וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל וּמוֹשִׁיעַ:

הוּא נִקְרָא רִאשׁ וְרִאשׁוֹן· וְנֶאֱמוֹ נִקְרָא רִאשׁ וְרִאשׁוֹן· וּמוֹעֲדוֹ נִקְרָא רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· וְאִוּוּיוֹ נִקְרָא רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· וּנְחָלָיו נִקְרְאוּ רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· וְאֹיְבָם נִקְרָא רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· וְאוֹהֲבָם נִקְרָא רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· וְגֹאֲלָם נִקְרָא רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן: הִנֵּה הָעֵת יָבֹא בְּרֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· בְּקֵץ אֲשֶׁר הוּא רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· לַעֲבוֹר בְּרֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· לְכוֹנֵן נָכוֹן בְּרֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· וְאִתּוֹ נוֹצַר בְּרוּחַ רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן· לְקַעֲקֵעַ שְׂרִידֵי אַדְמַת

---

2) Das Nehmen des Peßachlammes am 10. des Monates; siehe oben Seite 162 die Note 3.

3) Sanherib's, welches nach der Tradition am 15. Nißan geschah. Siehe 2. B. Könige 19, 35.

Dieser Monat, den der Herr den frühern nicht offenbarte, ward aufbewahrt, um die vielen neuen und alten Wunder in ihm geschehen zu lassen, zum Ersten ward er bestimmt unter den vier Neujahrszeiten. Er legt alle Feste der erhobenen Nation, in ihm versammeln sie sich, um nach den Boten zu schauen, die den Neumond verkünden, nach ihm werden die Regierungsjahre der Könige [1]), nach ihm werden die Feste gezählt. Schaltjahr macht man, um diesen Monat zu seiner gehörigen Zeit zu beobachten, daß nämlich blühende Bäume, frische Aehren und Frühlingsanfang in ihm eintreffen. Eins von diesen Dreien reicht hin, wenn noch andere Umstände es unterstützend dazu kommen. Geheiligt ist dieses Monates Anfang, sein Drittheil, seine Hälfte und sein größter Theil; er wird beobachtet, geheiligt, das Peßachopfer wird in ihm genommen, das Fest gefeiert, das Omer geerntet, die Feier vollendet. Allen Geschlechtern ist er wichtig bezeichnet, aufbewahrt für den Gesalbten, der auf dem Esel reitet. Die Beobachtung des Drittheils dieses Monates [2]) stand dem Volke bei'm Jarden bei, die Flamme (bei'm Braten des Lammes) in der Mitte des Monates vertilgte das Heer Puls [3]), der Beistand der Omer-Ernte stellte den Jeminiten (Mordochai) als Retter auf. —

ובכן Nun soll sie Dir aufsteigen die Heiligung, denn Du bist Israels Heiligster und Helfer!

Er, der Herr, heißt der Oberste und Erste, und sein Wort das Oberste und Erste, sein Festmonat (Nißan) der Oberste und Erste, sein anmuthiger Tempel der Oberste und Erste, sein Erbe (Israel) das Oberste und Erste und dessen Feind der Oberste und Erste, der geliebte Stammvater Israels heißt der Oberste und Erste und sein Erlöser der Oberste und Erste. So möge denn Er, der Herr, im ersten der Monate erscheinen am Ende der Tage, in jener hochwichtigen Zeit, und an der Spitze Israels einherziehen, um den Tempel wieder

---

1) Trat nämlich ein König im Monate Adar seine Regierung an, so wurde ihm mit dem darauffolgenden Nißan schon sein zweites Regierungsjahr gezählt.

רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן · לְעוֹרֵר צוּרִים הַחֲצוּבִים מֵרֹאשׁ וְרִאשׁוֹן ·
לִפְעוֹל חֲדָשׁוֹת בְּרֹאשׁ וְרִאשׁוֹן · לְרַצּוֹת חִדּוּשׁ תְּשׁוּרַת
רֹאשׁ וְרִאשׁוֹן · לְהוֹבִיל בּוֹ שַׁי לְרֹאשׁ וְרִאשׁוֹן : וְעוֹד כָּל
יִזָּכְרוּ רִאשׁוֹנִים · כִּי יְחֻדְּשׁוּ חֲדָשִׁים וְגַם יְשָׁנִים · פְּלָאִים
מִפְּלָאִים מְשֻׁנִּים · וְיָקִיצוּ כָּל יְשֵׁנִים · מְהַלְלִים וּמְשׁוֹרְרִים
שִׁירִים מְשִׁירִים מְשֻׁנָּנִים : וְלֹא יֹאמְרוּ עוֹד חַי יְיָ אֲשֶׁר
הֶעֱלָה בְּנָבִיא · כִּי אִם חַי יְיָ אֲשֶׁר הֶעֱלָה וַאֲשֶׁר הֵבִיא · וְאָז
אֵל יַשְׂאַג כְּלָבִיא · לַעֲרוֹךְ קָרְבִּי · חֲדָשׁוֹת לְהָבִיא · בְּיַד
אִישׁ נָבִיא · מִשֵּׁבֶט לֵוִי · לְהָשִׁיב לְבָבִי · לְחַדֵּשׁ קָרְבִּי :
וְיַצְמִיחַ צֶמַח נָקוּב שִׁבְעָה · וְאִתּוֹ יִהְיוּ רוֹעִים שִׁבְעָה · וְיִחְדְּשׁוּ
לְאֹם דְּבָרִים שִׁבְעָה · וְיִתְכַּסֶּה מֵהֶם שָׁבְעִים שִׁבְעָה :
וְיָשׁוּב וְיִגָּלֶה לְעַם קְדוֹשִׁים · אֲשֶׁר עִמּוֹ יִהְיוּ מְקֻדָּשִׁים · וְלֹא
לְעֶדְרֵי צֹאן קֳדָשִׁים · עַד קֵץ שִׁשָּׁה חֳדָשִׁים · עַד בּוֹ רִאשׁוֹן
לְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים · וְאָז יֵרָאֶה לַעֲדַת קְדוֹשִׁים · הַנִּשְׁאָרִים
מֵעַל קֳדָשִׁים · וְיֵרָאֶה לָמוֹ אוֹתוֹת חֲדָשִׁים · לְחַדֵּשׁ שָׁמַיִם
הַחֲדָשִׁים · לִמְשׁוֹחַ קֹדֶשׁ קָדָשִׁים · לִפְתּוֹחַ דֶּלֶת לִקְדוֹשִׁים ·
בְּשַׁבָּתוֹת וּבֶחֳדָשִׁים : וְאָז יְצַוֶּה חִדּוּשׁ עֲבוֹדַת חֹדֶשׁ · מַה

2) Siehe oben Seite 73, Note 1.

3) Diese sind: ארון, אש של מעלה, שכינה, רוח הקדש, אורים ותומים, מנורה, שמן המשחה (Vgl. Midrasch Bamid rab. Abschnitt 15, und Midrasch Schir S. 38, und Talm. Joma 21, b., und Jerusalmi Thaanith Abschnitt 2. §. 1).

zu gründen auf dem ersten, vorzüglichsten der Berge. Mit ihm komme der Erlöser, der mit göttlichem Geist Begabte, um die Ueberreste aus dem Lande des Ersten (Esau's) zu vertilgen, die Stammväter, jene Felsen der Vorzeit, wieder zu erwecken und neue Wunderthaten im ersten der Monate zu üben. Wohlgefällig wird alsdann in diesem ersten Monate das neue Opfer wieder aufgenommen, die Gaben, dargebracht dem Obersten und Ersten, dem Herrn. — Die früheren Thaten werden dann nicht mehr gedacht, denn zu den alten Wundern werden neue kommen in mannichfacher Weise. Alle im Staube Schlafenden werden wieder erwachen und Ruhm- und Preislieder und Gesänge über Gesänge anstimmen. Dann wird man nicht mehr sagen: „So wahr Gott lebt, der uns durch Propheten geholfen!" sondern: „So wahr Gott lebt, der selbst uns erhoben und aus dem Elend geführt hat!" — Dann donnert der Allmächtige, im Streite für uns, wie Löwengebrüll, bringt uns neues Glück durch jenen Propheten aus dem Stamme Levi (Eliahu), erquickt unser Herz und erneuert unsern Geist. Hoch empor sproßt der Sprößling, der mit sieben Namen benannte Erlöser[1]); sieben Anführer stehen ihm zur Seite[2]), und sieben heilige Gegenstände werden der Nation wieder erneuert[3]). Sieben Jahreswachen verbirgt sich dann der Erlöser wieder. Hierauf offenbart er sich abermals den Heiligen des Volkes, die mit ihm geheiligt wurden; der ganzen Heerde der heiligen Schafe (Israels) aber erst nach Verlauf von sechs Monaten, mit dem Beginn des ersten der Monate. Dann erscheint er der Gemeinde der Heiligen, die dem Joche der lasterhaften Feinde entgingen, und zeigt ihnen neue Wunderzeichen, wie der Ewige neue Himmel schaffet; er weihet das Allerheiligste wieder und öffnet dessen Pforte den Heiligen an Ruhe- und Neumondstagen. Dann befiehlt der Ewige von Neuem den Dienst des Neumondes,

---

1) Der einstige Erlöser (משיח) führt noch folgende sieben Namen: שר שלום, אבי עד, אל גבור, יועץ, פלא, צמח, ינון (Maase thora vgl. auch Talmud Sanhedrin 98, b).

לְהַעֲלוֹת בְּרֹאשׁ כָּל חֹדֶשׁ· וַעֲבוֹדַת רִאשׁוֹן כָּל חֹדֶשׁ· הִיא
תַּקְדִּים תְּחִלָּה לְכָל חֹדֶשׁ· כִּי כְמוֹ הָיָה רֹאשׁ לְכָל חֹדֶשׁ·
כֵּן יִהְיֶה רֹאשׁ לְכָל חֹדֶשׁ: וְתַעֲשֶׂה בּוֹ חֲדָשָׁה· לִבְרֹאת אֶרֶץ
חֲדָשָׁה· לְהִנָּתֵן דָּת חֲדָשָׁה· לִכְרוֹת בְּרִית חֲדָשָׁה·
לְהִבָּרְאוֹת בְּרִיָּה חֲדָשָׁה· לְהִתְחַדֵּשׁ רוּחַ חֲדָשָׁה· לְהוֹבִיל
בּוֹ שַׁי מִנְחָה חֲדָשָׁה: וְחַמָּה וּלְבָנָה תִּתְחַדֵּשׁ· וְאוֹרָם
שִׁבְעָתַיִם יְחֻדָּשׁ· שְׁתַּיִם כַּשָּׁנָה יִתְחַדֵּשׁ· וִיצַמְצֵם שְׁכִינָתוֹ
בְּתוֹךְ שַׁעַר הֶחָדָשׁ· וְיִקָּרֵא לוֹ שֵׁם חָדָשׁ· כְּשֵׁם הָעִיר
מִיּוֹם הַמְקֻדָּשׁ· וְיִנָּתֵן לָעָם לֵב חָדָשׁ· לְשׁוֹרֵר בְּפִיהֶם שִׁיר
חָדָשׁ· שִׁיר מְפֹאָר וּמְחֻדָּשׁ· עַל כָּל שִׁיר מְהֻלָּל וּמְקֻדָּשׁ:
כִּי שִׁירֵי אֶרְאֶלִּים· אֲשֶׁר שִׁיר וְתִשְׁבָּחוֹת מְהַלְּלִים· לִפְנֵי
שִׁיר זֶה לֹא חָלִים: וְנִצּוּחַ אֵלִים· אֲשֶׁר קוֹל הֲמֻלָּה צוֹהֲלִים·
לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא מְמַלְּלִים: וְרֶכֶב גַּלְגַּלִּים· אֲשֶׁר אִם הָרְשׁוּ
כָּל גּוֹלְלִים· לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא כוֹלְלִים: וְאֵימַת כְּרוּבִים· אֲשֶׁר
הֵם צָגִים כְּמוֹ רוֹבִים· לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא מַרְבִּים: וְהַדְרַת
אוֹפַנִּים· אֲשֶׁר הֵם מְרֻבְּעֵי פָנִים· לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא סוֹפְנִים:
וַהֲמוֹן גְּדוּדִים· אֲשֶׁר הֵם הוֹד אֵל מַגִּידִים· לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא
בָּאֲגֻדִּים: וְסוֹד עִירִין· אֲשֶׁר כְּעֵין קָלָל בּוֹעֲרִים· לִפְנֵי שִׁיר
זֶה לֹא מְפָאֲרִים: וְרֶגֶשׁ קַדִּישִׁין· אֲשֶׁר לַבְּקָרִים מִתְחַדְּשִׁים·
לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא מַקְדִּישִׁים: וְנַהַם שִׁנְאַנִּים· אֲשֶׁר טַעֲמָם

was am Ersten jeden Monates für Opfer darzubringen seien. Der Opferdienst des Ersten aller Monate jedoch wird vor allen Monaten den Vorzug haben; denn wie er der Erste aller Monate war, so wird er es auch wieder werden. — Viel Neues wird in diesem Monate geschehen: die Erde wird Gott auf's Neue schaffen, die Lehre auf's Neue geben und einen neuen Bund mit uns schließen. Neue Wesen läßt Er erstehen, verleihet uns einen neuen Geist, und ein neues Dankopfer bringen wir Ihm dar. Sonne und Mond werden erneuert, daß siebenmal stärker ihr Licht strahlet und sich zweimal im Jahre verjünget. Seine Herrlichkeit läßt der Herr durch das neue Tempelthor einziehen, das an jenem Tage einen neuen Namen erhält, gleich dem heiligen Namen der Stadt[1]). Dem Volke wird ein neues Herz gegeben, daß sie ein neues Lied singen, ein schönes und erhabenes Lied, über alle Gesänge herrlich und heilig. Denn der Erellim[2]) Lieder und Gesänge, mit denen sie den Ewigen rühmen, beginnen nicht vor diesem Liede (Israels); die Musik der Elim, welche sie mächtig tönen lassen, lassen vor diesem Liede sie nicht vernehmen; der Jubel der Galgallim, den sie nach erhaltener Erlaubniß jubeln, wird vor diesem Liede nicht eröffnet; die in Ehrerbietung dastehenden jugendlichen Cherubim fahren, ob diesem Liede, in dem ihrigen nicht fort; die Pracht der mit vier Gesichtern begabten Ophannim ist nichts gegen dieses Lied geachtet; die Menge der Himmelsschaaren, bestimmt die Majestät Gottes zu verkünden, versammeln sich vor diesem Liede nicht; der Bund der wie glänzendes Erz funkelnden Irin preiset nicht vor diesem Liede; die rauschenden Heiligen, die jeden Morgen sich erneuen, stimmen ihre heiligen Hymnen nicht vor diesem Liede an: die tosenden Schinannim, unveränderlich in ihren Weisen, lobsingen nicht

1) Siehe Jechesk. 48, 35.
2) Die hier folgenden Benennungen sind Namen von Engelschören.

לא מְשַׁנִּים· לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא מְשַׁנְּנִים: וּפַחַד שְׂרָפִים· אֲשֶׁר בְּרֶגַע כֹּל שׂוֹרְפִים· לִפְנֵי שִׁיר זֶה לֹא רְפִפִים: כִּי כָּל מַחֲנוֹת מְשָׁרְתִים קְדוֹשִׁים· מְשָׁרְתָיו יָהוּ מַקְדִּישִׁים· וְגַם הֲמוֹן צְבָא מַלְאָכִים· מַנְעִימָיו יָהוּ מַמְלִיכִים: וּמְרוּצוֹת חַיִל וְקִים· כֹּחָם יָהוּ מְחַזְּקִים· וְזִיו מִשְׁלַח בְּרָקִים· פְּנֵיהֶם יָהוּ מַבְרִיקִים· וְחוּצָה לָמוֹ הוֹוִים· מִתְעַלְּסִים בָּאֲהָבִים: וְעַד מְחִיצָתָם לֹא בָאִים· כְּאִשָּׁם נִלְהָבִים· וּבְנַחֲלָתָם נִכְוִים· וּבְפְאֵרָם הֵם נֶאֱלָמִים: וְעֵת כִּי יַתְחִילוּ יָחִישׁוּ· וְעֵת כִּי יַתְכִּילוּ יָחִילוּ· וְעֵת כִּי יִגְמוֹרוּ יַעֲרִיצוּ· וְעֵת כִּי יֶחֱשׁוּ יַקְדִּישׁוּ· וְעֵת כִּי יִשְׁתּוֹקוּ יְשַׁלְּשׁוּ קְדֻשָּׁה מְשֻׁלֶּשֶׁת: ככתוב על יד נביאך וקרא זה אל זה וכו'.

מוסף לפרשת החדש·

הש"ץ חוזר התפלה עד מלך עוזר ומושיע ומגן, ואומרים:
ע"ס א"ב כפול, אלא שבסוף כל פסקא תיבה אחת מפסוק ראשון לציון וגו'.

רִאשׁוֹן אִמַּצְתָּ לְפֶרַח שׁוֹשַׁנִּים· אָמוּץ לְעוֹרֵר מֵרְדֵם יְשֵׁנִים· בְּזָכְרְךָ בְּרִית רִאשׁוֹנִים· בְּצָפוּן חֲדָשִׁים גַּם יְשָׁנִים· גָּלוּתוֹ כְּדַת שְׁנוּנִים· גָּזַר רֹאשׁ לְאַרְבָּעָה רָאשֵׁי שָׁנִים: ס' אַרְבָּעָה רָאשֵׁי שָׁנִים בְּמַחֲזֶה· בֵּאַרְתָּ זֶה מִזֶּה לַחֲזֶה· כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ כֵּן עוֹד נֶחֱזֶה· גּוֹנְנֵנוּ כְּמָגֵן כַּחֹדֶשׁ הַזֶּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אתה גבור וגו' עד להחיות מתים.

vor diesem Liede; die schrecklichen Seraphim, die in einem Augenblicke Alles verbrennen könnten, regen sich nicht vor diesem Liede. — Ja alle Lager der himmlischen Diener erklären seine Diener (Israel) heilig, die ganze Menge der Engelsheere huldigen seinen Sängern; die eilenden flammenden Geistern verstärken ihre (Israels) Kräfte, erleuchten ihr Gesicht, daß es strahlet wie der Blitz. Außerhalb harrend, ergötzen sie sich an der Liebe zu Israel, in's Innerste aber kommen sie nicht; denn das Israel schützende Feuer würde sie verzehren. Sie sind stille bei'm Preisgesange Israels, schweigen, sobald dieser beginnt. Sind dann Israel mit ihrem Lobe zu Ende, so fangen sie an, den Ewigen zu verherrlichen und zu heiligen mit der dreifachen Heiligung.

מוסף לפרשת החדש.

ראשון Den ersten Monat stelltest Du fest für die blühende Rose (Israel), bestimmtest ihn zur Erweckung der Todten aus ihrem Schlafe; Du gedenkest einst in ihm Deines Bundes mit den Frühern und tilgest neue und alte Sünden. Den im Gesetze Geübten offenbartest Du ihn, und setztest ihn ein als Ersten der vier Neujahrszeiten. — Diese vier Neujahrszeiten, Du zeigtest und erklärtest sie im Gesetze dem Propheten. — Was wir vernommen, laß' auch jetzt uns schauen, beschirme auch uns mit Deinem Schutze in diesem Monate! Gelobt seist Du, Ewiger, Schutz Abraham's! —

לְצִיּוֹן דְּרוֹר חַשְׁתָּ בּוֹ קְפוּת· דְּבַר אוֹר יְקָרוֹת לִקְפוּת· הַחֹדֶשׁ אֲשֶׁר יְשׁוּעוֹת בּוֹ מַקִּיפוֹת· הַחוֹסִים בּוֹ מִתְקִיפוֹת· וּמִמֶּנּוּ מַתְחִילוֹת וְתוֹקְפוֹת· וַעַד רֹאשׁ לְאַרְבַּע תְּקוּפוֹת: פ׳ אַרְבַּע תְּקוּפוֹת בַּשָּׁנָה· תְּחַדֵּשׁ אוֹרָם כְּבָרִאשׁוֹנָה· כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ כֵּן עוֹד חִישׁ נָא· הַחֲיֵנוּ בְּגֶשֶׁם בָּרִאשׁוֹן לְחָדְשֵׁי הַשָּׁנָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים: נעריצך וגו׳ עד וקדוש אתה.

הִנֵּה זֶה בָּא לִפְרָקִים· זְמוֹן לִגְאוֹל רְצוּצֵי אֲרָקִים· חֹדֶשׁ אֲשֶׁר רְבִיבִים בּוֹ מְרִיקִים· חַשְׁרַת מַיִם לְמַלֹּאת רֵיקִים· טִיעוֹת לְרַוּוֹת וִירָקִים· טְלָאִים בּוֹ לְהָקִים בְּאַרְבָּעָה פְּרָקִים: פ׳ אַרְבָּעָה פְּרָקִים כְּבַמַּחֲזֶה· בְּאַרְתָּ זֶה מִזֶּה לַחוֹזֶה· כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ כֵּן עוֹד נֶחֱזֶה· וְנַקְדִּישְׁךָ קָדוֹשׁ בַּחֹדֶשׁ הַזֶּה: בָּא״יְ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: תכנת שבת עד מקדשי שמך. וכר״ח אתה יצרת עד קבעת.

הִנָּם יָמִים הַמְבֹרָכִים· יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ בְּאִבָּם פּוֹרְכִים· כֹּחַ תֵּת בַּאֲבִיבִים רַכִּים· כַּרְמֶל לְהַקְלִיא אָבִיב פְּרוּכִים· לְשַׁנֵּן מִפְּעָלוֹת מֵצִיץ מַחֲרַכִּים· לְפָנָיו קוֹרְאִים עִנְיַן אַרְבָּעָה עֲרָכִים· פ׳ אַרְבָּעָה עֲרָכִים אֲשַׁנְּנָה· סְפוֹר מְסוּת פִּרְחֵי שׁוֹשַׁנָּה· כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ כֵּן עוֹד חִישׁ נָא· עַנְגֵנוּ בְּנֶפֶשׁ בָּרִאשׁוֹן לְחָדְשֵׁי הַשָּׁנָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת (בר״ח וְיִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים):

רצה וגו׳ עד בשובך לציון ברחמים:

לציון Für Zion eilest Du in diesem Monate Freiheit herbeizuführen und jene Verheißung vom hellen Lichte zu erfüllen. Die auf diesen Monat hoffen, werden umringt und gestärkt vom Heile, das in ihm ersproßt und wächst. Als Erster der vier Zeitumläufe ist er eingesetzt. Erneuere, o Gott, diese vier Zeitumläufe mit Deinem Lichte, wie ehemals bei'm Anbeginn! Was wir vernommen, führe es schnell herbei, erquicke uns mit Deinem belebenden Regen im ersten der Monate des Jahres! Gelobt seist Du, Ewiger, der Du die Todten wieder belebst! —

הנה Siehe, er der Gesalbte wird zur bestimmten Zeit eintreffen, bereit, die in den Ländern Unterdrückten zu erlösen, in diesem Monate, da Regengüsse fallen, Wasserfluthen die Zisternen füllen und Bäume und Kräuter erquicken. Die duldenden Schafe (Israel) wird er dann wieder aufrichten in diesem ersten der vier Zeitabschnitte. Diese vier Zeitabschnitte, Du zeigtest und erklärtest sie im Gesetze dem Propheten. — Was wir vernommen, laß' auch jetzt uns schauen, und wir verherrlichen Dich, Heiliger, in diesem Monate! Gelobt seist Du, Ewiger, Allmächtiger, Heiliger! —

הנם Es sind dies gesegnete Tage. Früh- und Spätregen zeitigen die Gewächse und geben Stärke den zarten Pflanzen; die Aehren werden reif, die Frühfrüchte dürre — und man erzählt von den Wunderthaten des vom Himmel Schauenden und liest den Inhalt der vier verschiedenen Gesetzabschnitte. Von diesen vier Abschnitten erzählen wir, von den heiligen Gaben der blühenden Rose (Israel). — Was wir vernommen, führe es schnell herbei, verschaffe uns Seelenruhe mit dem ersten der Monate des Jahres! Gelobt seist Du, Ewiger, Heiliger des Sabbaths! —

וְלִירוּשָׁלַיִם מוֹפֵת הוּחַק בּוֹ כַּסּוּת. מֵעֵין כָּל חַי לְהִתְכַּסּוּת. נִקְמוֹת אֲשֶׁר בְּלֵב מְכֻסּוֹת. נִתְכְּנוּ בְּמוֹעֵד זֶה הֱיוֹת מְכוּסוֹת. שֶׂה לְבֵית אָבֹת מְנוֹת בְּמִכְסַת. סֻכּוֹת עָלָיו עָסִים אַרְבָּעָה כּוֹסוֹת: י׳ אַרְבָּעָה כּוֹסוֹת כְּבַמַּחֲזֶה. בְּאַרְתָּ זֶה מִזֶּה לַחוֹזֶה. כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ כֵּן עוֹד נֶחֱזֶה. רְצֵנוּ כְּשֵׂי בַּחֹדֶשׁ הַזֶּה: בָּ״אַ יְיָ הַמַּחֲזִיר שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן: מודים וגו׳ עד האל ישועתנו ועזרתנו סלה:

מְכַשֵּׁר עַם זַכְיוֹת. עֲצוּרִים לְהַעֲלוֹת מִצּוּל דָּכְיוֹת. פְּדוּיִם חִוָּה בְּמַשְׂכִּיּוֹת. פְּצוֹחַ שִׁירִים תְּמוּר בְּכִיּוֹת. צְבָאוֹת כָּל חֶמְדַּת שְׂכִיּוֹת. צֶאֱנָן יַצִּיעַ לְרוֹשֵׁשׁ אַרְבַּע מַלְכִיּוֹת: י׳ אַרְבַּע מַלְכִיּוֹת נָדוּשׁ נָא. בְּמַדּוּתְךָ פְּעָלָתָם כְּבָרִאשׁוֹנָה. כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ כֵּן עוֹד חִישׁ נָא. וְתֵיטִיב לָנוּ בְּטוּבְךָ בָּרִאשׁוֹן לְחָדְשֵׁי הַשָּׁנָה: בָּ״אַ יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אלהינו ואלהי אבותינו וגו׳ עד בכל עת ובכל שעה בשלומך:

אֶתֵּן קוֹל כְּשׁוֹרְרוּ רָאשִׁים. קָרוֹא בְגָרוֹן בְּגֵי הַחֳרָשִׁים. רָאשֵׁי תַנִּינִים אֲשֶׁר עַל גַּבֵּי חֲרָשִׁים. רְאוֹתָם בְּזֶה חֹדֶשׁ מְגֹרָשִׁים. שִׁיר חָדָשׁ וְהֶגֶה מְחֻדָּשִׁים. תְּרַנֵּנָּה שִׂפְתֵי בְּשׁוּרֵי אַרְבָּעָה חֳדָשִׁים: י׳ אַרְבָּעָה חֳדָשִׁים כְּבַמַּחֲזֶה. בְּאַרְתָּ זֶה מִזֶּה לַחוֹזֶה. כַּאֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ כֵּן עוֹד נֶחֱזֶה. בָּרְכֵנוּ בַשָּׁלוֹם בַּחֹדֶשׁ הַזֶּה: בָּ״אַ יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

ולירושלים Für Jerusalem geschehen einst in diesem Monate Wunderzeichen, die bis dahin dem Auge aller Lebenden verborgen bleiben; Ahndungen, dem Ewigen allein bekannt, finden statt an dem Feste, wo in jeder Familie je nach Anzahl der Personen ein Lamm gegessen und dazu vier Becher Wein getrunken werden. Die Bedeutung dieser vier Becher zeigtest und erklärtest Du im Gesetze dem Propheten. — Was wir vernommen, laß' auch jetzt uns schauen, nimm uns wohlwollend, wie Opfergaben, wieder auf in diesem Monate! Gelobt seist Du, Ewiger, der seine Majestät einst wieder in Zion thronen läßt! —

מבשר Den Freudenboten sendest Du dem reinen Volke, ziehest die Gefangenen aus dem Pfuhl des Elendes, und erlöst werden sie, wie es die Seher prophezeiet. Lieder tönen dann statt der frühern Klagen. Mit allen Herrlichkeiten und Lustgebilden schmückst Du die öden Städte aus, erniedrigst unsere Feinde, stürzest sie, missest ihnen nach ihren Thaten zu. — Was wir vernommen, führe es schnell herbei, thue uns wohl in Deiner Güte im ersten der Monate des Jahres! Gelobt seist Du, Ewiger, Allgütiger ist Dein Name, und Dir allein gebührt der Dank! —

אחן Erheben werde ich die Stimme, wie ehedem die Volkshäupter, die am Meere sangen; laut jubeln werde ich in unserm Lande, einstens, wann die Ungeheuer, die auf unserm Rücken pflügen, ich vernichtet sehe in diesem Monate. Ein neues Lied, inhaltsreicher Worte voll, werden meine Lippen singen, wenn jene vier Meister ich erblicke[1]). Diese vier Meister, Du zeigtest deutlich sie im Gesichte dem Propheten. — Was wir vernommen, laß' auch jetzt uns schauen, segne uns mit Frieden in diesem Monate. Gelobt seist Du, Ewiger, der sein Volk Israel segnet mit Frieden! —

---

[1]) Diese vier Meister sind nach dem Midrasch Schir Blatt 17, mit Bezug auf Secharja 2, 3: Eliahu, der Messias, Malkizedek und der Kriegsgesalbte. (Vgl. auch Bamid. rab. 256 und Talm. Succa 52.)

נהגתה קהלות אומרים ליוצר אתי מלבנון כלה, כתוב למטה בעמוד.
ע"ס א"ב לר' יוסף בר שמואל טוב עלם, וכל החרוזים מסיימים על פ' הכתוב.

אאמיר מסתתר במעון חביון· אערכה פלאותיו זו לזו בהגיון· אזמרה שם יי עליון: באור פלאיו אטיף במען· בעשותו נוראות לרווי לען· בארץ מצרים שדה צען: גאה הראה נוראותיו· ולעתיד כן יראה מפעלותיו· זכר עשה לנפלאותיו: יזם והראה גבורות מעוזו· סדר פלאיו זו לעמת זו· בימינו ובזרוע עזו· קדוש: דלה בראשון זרוע מחצבת· נטות יריעותיו כעלה במחשבת· וימתחם כאהל לשבת: הדורים בצאתם מעם מסכסך· מחסה מעליהם לא נחשך· פרש ענן למסך: ולעתיד בהשמע קול התור· קנות פזוריו מפלשת וכפתור· בסכה יסוככם

ע"ס א"ב, ואחר אות ב' ובסופו חתום: בנימן בן זרח חזק.

אתי מלבנון כלה מראש אמנה תשורי· בטהר עדיי לובש התכהני והתפארי· בשם רקוח התבשמי מור ולבונה התקטרי· כי בא עת והגיע שעה אשר למלך תשורי: ס׳בין שדי ילין אשכל הכפר· מצפצפת נואמת כלה באמרי שפר· בני מכון זבולו רחשים בלי חפר· חק זכר קדשתו בעריץ ונספר· במעלה יתקדש ובמטה יסתלסל תמיד ליל וצפר· קדוש: גן נעול קראני דודי·

Ihn will ich preisen, den in geheimnißvoller Wohnung Verborgenen, will seine Wunder darstellen, eins wie das andere, in meinem Vortrage besingen will ich den Namen des Höchsten Gottes. In deutlicher Rede will ich seine Wunder schildern, wie Er Furchtbares geübt für das mit Wermuth Getränkte (Israel) im Lande Egypten im Gefilde Zoan. Dort zeigte der Erhabene seine Furchtbarkeit. Und in der Zukunft wird Er wiederum so sein Wirken zeigen und Gedächtniß seinen Wunderthaten stiften. Er zeigte wohlbedacht die Machtthaten seiner Stärke, Er ordnete seine Wunder, eines gegen das andere, mit seiner Rechten, mit dem Arme seiner Macht, Er, der Heilige. — Am ersten Schöpfungstage erhob der Herr seinen bildenden Arm, spannte nach seinem Plane die Himmelsteppiche und breitete sie aus, wie ein Zelt zum Wohnen. Und als die Geschmückten auszogen aus dem verwirrten Volke, da fehlte auch ihnen das Schutzdach nicht; eine Wolke breitete der Herr zur Decke über sie. Und so auch in der Zukunft, wenn des Befreiers Stimme sich hören läßt, um seine Zerstreuten sich wieder anzueignen aus Peleschteth und Kafthor, wird Er sie ebenfalls mit einem Zelt umgeben zu Schutz und

---

„Mit mir vom Libanon, Braut (Israel), mit mir schaue vom Gipfel Amana herab; mit reinen Prachtgewändern schmück' und ziere dich, salbe dich mit würzigen Salben, laß' Myrrhe und Weihrauch dich beduften! denn die Zeit ist gekommen, die Stunde genahet, da du den König (Gott) schauen sollst." — Der Allvollkommene, er will wieder bei mir weilen! so flistert die Braut mit ihrer lieblichen Stimme; die Kinder seiner festen Wohnung sprechen frei es aus: „Laßt uns nach Gebühr seine Heiligkeit verherrlichen und verkünden! In der Höhe sei er verherrlicht, hier unten gepriesen immerfort, des Abends und des Morgens, Er, der Allheilige!" — Einen verschlossenen Garten nannte mich einst mein

לְמַחֲסֶה וּלְמִסְתּוֹר: וָךְ בַּשֵּׁנִי חָצָה מְצוּלוֹתָיו· חֶצְיָם בִּתְהוֹם וְחֶצְיָם בִּמְעַלוֹתָיו· הַמְקָרֶה בַמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו: חֲמֻשִׁים בַּעֲלוֹתָם בְּיוֹם קְרָב· בָּקַע יָם וַיַּעֲבִירֵם בְּעֻזּוֹ חָרָב· וַיִּגְעַר בְּיַם סוּף וַיֶּחֱרָב: וְלֶעָתִיד טְרוּפִים בִּהְיוֹתָם פְּדוּיִם· בְּאֱסוֹף נִדָּחִימוֹ מִכָּל אִיִּים· בַּיּוֹם הַהוּא יֵצְאוּ מַיִם חַיִּים: יָהּ בַּשְּׁלִישִׁי הִטְרִיחַ בְּרִי· הִדְשִׁיא דְשָׁאִים וְהִפְרִיא· עֵץ פְּרִי עֹשֶׂה פְּרִי: כְּמֵהֶם כְּבוֹא עִתָּם עֵת דּוֹדִים· הֵצִיץ לְבוֹנָה וּפְרִי מְגָדִים· כְּפָרִים עִם נְרָדִים: וְלֶעָתִיד לְהַגְאִל כָּל יוּכָל· בְּצֵאת נַחַל מִמִּפְתַּן הֵיכָל· יַעֲלֶה עַל שְׂפָתוֹ מִזֶּה וּמִזֶּה כָּל עֵץ מַאֲכָל: מָרוֹם בָּרְבִיעִי הִזְרִיחַ מוֹשְׁלִים· לְאוֹר יוֹם

ולילה

חָמַק עָבַר וְשִׁמְרִים נָשְׂאוּ רְדִידִי· דָּלְפָה עֵינִי וְגָרְסָה בְּזֵכֶר עָנְיִי וּמְרוּדִי· הִדּוּי אַהֲבַת חֵשֶׁק תַּאֲוַת דּוֹדִי: הֵן בְּלֹא לֵב וָלֵב וְנֶפֶשׁ חֲפֵצָה· חָתָן מִתְנַדֵּב וְכַלָּה רוֹצָה· וְעַל מַה זֶּה מִתְאַחֵר דִּין הָעֲלִיצָה· שְׁלוּחִים הֵרִיצוּ לָזֶה וְלָזוּ בִּמְרוּצָה: זֵכֶר בָּהּ בְּרִית וּשְׁבוּעַת אָלָה· אֲשֶׁר בִּשְׁעַת אֵרוּשֶׂיהָ כָּרַתִּי לִמְהֻלָּלָה· חֶפְצִי וּרְצוֹנִי לְקַיֵּם כַּהֲלָכָה· הֵשִׁיב חָתָן לִשְׁלוּחֵי כַלָּה: טַעֲנָה סְגֻלָּה אַף הִיא יֹשֶׁר אֲמָרִים· נְכוֹנָה אֲנִי וּמְקַיֶּמֶת בְּהֵן הֵן הַדְּבָרִים· יִגְמוֹל רַק עִמִּי חֶסֶד וְיִזְכֹּר אַהֲבַת נְעוּרִים· וִימַהֵר לִפְדוּתִי מִבֵּין חֲמוּרִים: כְּצִירֵי

Schirm. — Am zweiten Schöpfungstage theilte der Reine seine Fluthen, daß die Hälfte in die Tiefe sank, die Hälfte in die Höhe sich erhob; Er wölbte mit Wasser seine Söller. Und als die Gerüsteten heraufzogen am Tage des Kampfes, da theilte Er das Meer und führte sie in seiner Macht trocknen Fußes hindurch; Er drohte dem Schilfmeer, es vertrocknete. Und so auch in der Zukunft, wann die Zerrissenen befreiet, die Verstoßenen gesammelt werden aus allen Landen, an jenem Tage quillt ihnen lebendiges Wasser hervor. — Am dritten Schöpfungstage belastete der Herr mit Naß die Erde, ließ Gräser keimen und wachsen und fruchttragende Bäume aller Art. Und als den Harrenden die liebe Zeit der Erlösung kam, da blüheten ihnen Weihrauch und köstliche Früchte, Cypern und Narden. Und so auch in der Zukunft, wann der Allmächtige sie wieder erlöst, wann ein Strom entquillt unter der Schwelle des Tempels, werden an dessen Ufer, an dieser und an jener Seite allerlei Fruchtbäume wachsen. — Am vierten Schöpfungstage ließ der Erhabene die Herrscher strahlen an den hohen

---

Freund (der Herr); doch er entwich und entzog sich mir und die Wächter rissen den Schleier mir ab. Mein Auge trieft und bricht bei der Erinnerung an meine Bedrückung und Verfolgung, an meines Freundes entschwundene Liebe und Zuneigung. Siehe, mit ungetheiltem Herzen und willigem Gemüthe erklärten Bräutigam und Braut sich gegenseitig; woran liegt's also, daß die Lustbarkeit so lange ausbleibt, da doch die Boten ihre Aufträge schnell genug befördert haben? — „Eingedenk bin ich des Bundes und des Schwures, den ich mit der Preiswürdigen in der Verlobungszeit geschlossen habe, und erfüllen will ich ihn jetzt ungesäumt!" so sprach der Bräutigam zu den Abgeordneten der Braut. Darauf erwiederte denn die Erkorene die schönen Worte: „Bereit bin ich, den Vertrag fest zu halten! Nur erweise Er mir die Treue, gedenke der Jugendliebe und eile, mich von den Barbaren zu befreien." — Und jene hell-

וְלַיְלָה בְּרוּם זְבוּלִים· אֶת שְׁנֵי הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים: נָאוֹר
דְּמוּתָם לְעַם זוּ הִתְאִיר· וַיַּנְחֵם יוֹמָם בֶּעָנָן מַבְעִיר· וְלַיְלָה
בְּעַמּוּד אֵשׁ לְהָאִיר: וְלֶעָתִיד סְגֻלִּים כְּהִגָּאֵל כִּימֵי עוֹלָם·
קוּמִי אוֹרִי יַשְׁמִיעֵם גְּאֻלָּם: וְהָיָה לָךְ יְיָ לְאוֹר עוֹלָם: עֶלְיוֹן
בַּחֲמִישִׁי הִשְׁרִיץ בְּמֶרֶץ· דְּגַת הַיָּם מַשְׁרִיצֵי שֶׁרֶץ· וְעוֹף
יְעוֹפֵף עַל הָאָרֶץ: פְּדוּיִם עֵת הִתְאַוּוּ כְּמַאֲוַיָּם· וַיִּתֵּן
שְׁאֶלָתָם אֵל חַי וְקַיָּם· וַיָּגָז שַׂלְוִים מִן הַיָּם: וְלֶעָתִיד צֵאת
הַנַּחַל יִפְרוֹץ· כִּדְגַת הַיָּם יִפְרוֹץ בְּמֵרוֹץ· וְהָיָה כָל נֶפֶשׁ
חַיָּה אֲשֶׁר יִשְׁרֹץ: קָדוֹשׁ בַּשִּׁשִּׁי הִשְׁלִים בְּתֶרֶץ· וַיֹּאמֶר
אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ· בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ אֶרֶץ· רָקָם יְצִיר
בעז

מַרְפֵּא וּשְׁלוּחֵי אֱמוּנִים· נִתְמַצְּעוּ תְּאוֹמִים בְּזִוּוּג חֲתָנִים·
לְדַבֵּר עַל לֵב כַּלָּה דְּבָרִים הֲגוּנִים· וּלְהַבְעִיר לֵב חָתָן
בְּקִנְאַת מָגִנִּים: מְלוּכָה בְּהִתְבַּשְּׂרָה כַּלָּה בְּתַמְרוּקֶיהָ
מְאֹד הִשְׁבִּיחָה· רִמּוֹנֶיהָ הֵנֵצוּ וּסְמָדָרֶיהָ פִּתֵּחָה· גָּבְנוּ
שָׁדֶיהָ וּשְׂעָרָהּ צִמֵּחָה· וַתִּתְנַוֶּה לַכֶּתֶר וְלַמַּלְכוּת הִצְלִיחָה:
סוֹא מַפְרִיכָהּ כִּרְאוֹתָהּ תְּמֵהָה בְּעֵינֶיהָ· הֲלֹא זֹאת הַנִּמְבָּזָה
וְהַנִּקְלָה הַשִּׁיבָהּ לִסְגָנֶיהָ· עַל זֹאת שָׁלְחָה וְקָרְאָה
לְאִצְטַגְנִינֶיהָ· עָלֶיהָ חוֹשֶׁבֶת וְחוֹרֶקֶת שִׁנֶּיהָ: פָּרִיץ חַיּוֹת
נוֹהֵם וְלִבּוֹ מַכְבֵּד· כַּלָּה לְעַנּוֹת בְּקֹשִׁי לְשַׁעְבֵּד· צָעֲרָהּ

Himmeln, zur Beleuchtung des Tags und der Nacht, nämlich die zwei großen Lichter. Aehnlich diesen bildete der Herrliche auch seinem Volke Leuchten. Er leitete sie nämlich des Tags mit einer Wolkensäule, die Alles ihnen Schädliche wegräumte, und des Nachts mit einer Feuersäule die ihnen den Weg erhellte. Und so auch in der Zukunft, wann die Erkornen erlöst werden, wie in den Tagen der Vorzeit, wird der Erlöser ihnen verkünden: „Auf und leuchte! Gott ist dir zum ewigen Lichte!" *) — Am fünften Schöpfungstage ließ der Höchste in Menge wimmeln die sich schnell vermehrenden Fische des Meeres und die über der Erde fliegenden Vögel. Und da die Erlösten lüsterne Wünsche hatten, gewährte der lebendige, beständige Gott ihr Verlangen und brachte ihnen Wachteln herbei vom Meere. Und so auch in der Zukunft, wann der Strom hervorquillt und anschwillt, wird sein Wasser voll sein von Fischen und viele lebende Wesen werden sich darin bewegen. — Am sechsten Schöpfungstage vollendete der Heilige das herrliche Werk; Er sprach: „es bringe die Erde hervor Vieh, Gewürm und Gewild!" Und dann wurde das Menschengebilde geformt

*) Jesaia 60, 1, 19.

---

bringenden, treuen Gesandten, jene gleichen Brüder (Moscheh und Aharon), die Vermittler der Verlobten, redeten der Braut in's Herz mit eindringlichen Worten und fachten des Bräutigams schützenden Eifer an. Als die Braut solche Botschaft von ihrer Erhebung erhielt, da legte sie herrlichen Schmuck an, entfaltete alle ihre Reize und stand in vollkommener Schönheit da, würdig der Krone und königlichen Erhebung. So (Egypten), die Drängerin, dies gewahrend, erstaunte und sprach zu ihren Großen: „Ist dies nicht die verachtete und unbedeutende Nation?" Gleich schickte sie nach ihren Wahrsagern und schmiedete boshafte Pläne. Der thierisch Wilde (Phareoh) brüllte; hartherzig plagte er die Braut mit schwerer Unterdrückung, peinigte sie

בְּעֹז נְאֻמוֹ. וְהִבְדִּילוֹ מִכָּל בְּרוּאֵי עוֹלָמוֹ. וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת הָאָדָם בְּצַלְמוֹ: שַׁדַּי כֵּן מִשִּׁבְעִים עֲמָמִים. חָשַׁק וְהִבְדִּיל מִמַּעֲשֵׂי עַמִּים. כְּנָם וָאַבְדִּל אֶתְכֶם מִן הָעַמִּים: תַּקִּיף כְּחַשׁ תְּנוּפַת יְמָנִית. קְנוֹת פְּזוּרָיו מִמַּאֲרִיכֵי מַעֲנִית. כֵּן יוֹסִיף אֲדֹנָי יָדוֹ שֵׁנִית: תְּמִימֵי לֵב הַמְיַחֲלִים לְגָדְלוֹ. בְּרִנָּה יְנַהֲלֵם לִמְעוֹן הֵיכָלוֹ. שָׁם יַעַבְדוּהוּ כָּל בֵּית יִשְׂרָאֵל כֻּלּוֹ: תָּרוּם יָד מְפֻלָּאָה. לְשַׂמֵּחַ אֵם נֶהֱלָאָה. בִּירוּשָׁלַיִם לַשָּׁנָה הַבָּאָה: קוּמָה יְיָ וְחַדֵּשׁ גְּבוּרוֹת מִפְעָלֶיהָ. הַמְּזֻרַחַת נְגוֹהוֹת וְרַבּוּ תְּעָלֶיהָ. הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ. קָדוֹשׁ: הכל יודוך.

כְּפֶרֶךְ וּבְעַל כָּבֵד. אוּלַי תִּתְנַגֶּה וְתִהְיֶה כִּכְלִי אֹבֵד: קָרָא עָלָיו מוֹעֵד בַּחוּרָיו לִשְׁבֹּר. צְפַרְדֵּעַ חֲנָמַל וְכִנִּים חֲמָרִים חֲמָרִים לִצְבּוֹר. רֶשֶׁף וְדֶבֶר וּבָרָד לְפָנָיו לַעֲבוֹר. וְרֵאשִׁית כָּל אוֹנִים בְּאָהֳלֵי חָם לִקְבּוֹר: שְׁלֵחָה פְּרוּכָה בַּעַל כֹּרַח מִסְתּוֹלֵל. וַתֵּצֶאןָ כָל הַנָּשִׁים אַחֲרֶיהָ בְּתֹף לְחוֹלֵל. תְּנוּת לָאֵל זֶמֶר וְהוֹדָיוֹת וְשֶׁבַח וְהַלֵּל. שֶׁבְּכָה אוֹתוֹת כַּדִּים מֵפֵר וְקוֹסְמִים יְהוֹלֵל: י׳ בֵּין שָׁדַי יָלִין אֶשְׁכֹּל הַכֹּפֶר. מְצֻפְצֶפֶת מֹאמֶת כַּלָּה בְּאִמְרֵי שֶׁפֶר. בְּנֵי מָכוֹן זְבוּלוֹ רוֹחֲשִׁים בְּלִי חֶפֶר. חֹק זֵכֶר קְדֻשָּׁתוֹ בַּעֲרִיץ וּנְסַפֵּר. בְּמַעְלָה יִתְקַדַּשׁ וּבְמַטָּה יִסְתַּלְסַל תָּמִיד לֵיל וָצֶפֶר. קָדוֹשׁ:

הכל יודוך וכו׳.

durch sein mächtiges Wort und unterschieden von allen Geschöpfen seiner Welt; Gott schuf den Menschen in seinem Ebenbilde. Ebenso hatte der Allmächtige unter den siebenzig Völkern seine Lust am geringsten derselben (an Israel) und unterschied es; wie er gesprochen: „Ich habe euch abgeschieden von den Völkern.“ — Wie der Allgewaltige eilig seine Rechte erhob und seine Zerstreuten sich erwarb aus Denen, die Furchen über sie gezogen, so wird Er zum zweitenmale seine Hand erheben und die reinen Herzen, die seiner Größe harren unter Jubel zum Wohnsitz seines Tempels bringen, daß ihm dort wieder diene das gesammte Haus Israel. O, daß sich die Wunderhand erhebe, um die vertriebene Nation zu erfreuen dort in Jerusalem im kommenden Jahre. Auf, o Ewiger! erneuere dieser Stadt Dein mächtiges Wirken, daß sie wieder Strahlen werfe, daß sie wieder vollkommen hergestellt werde, Du, der die Erde beleuchtet und was darauf wohnt, Du, Allheiliger!

---

mit schwerer Arbeit und hartem Joche, damit sie häßlich werde wie ein verdorbenes Gefäß. Aber der Ewige rief die Ahndungzeit über ihn herauf, um seine Mannschaft zu zerschmettern. Zuerst kamen Frösche, Heuschrecken und Ungeziefer haufenweise, Feuer, Pest und Hagel fuhren über ihn her, und dann wurden alle Erstgebornen in den Zelten Cham's (Egyptens) begraben. Der sich so lange gesträubt, entließ dann endlich die Gedrückten, und alle Frauen schlossen den Zug mit Pauken und Reigen, und sangen Lieder, Dank, Lob und Preis dem Allmächtigen, der so die Zeichen der Lügner vereitelte und die Wahrsager Egyptens bethörte. — Der Allvollkommene, er will wieder bei mir weilen! so flüstert die Braut mit ihrer lieblichen Stimme; die Kinder seiner festen Wohnung sprechen frei es aus: „Laßt uns nach Gebühr seine Heiligkeit verherrlichen und verkünden! In der Höhe sei er verherrlicht, hier unten gepriesen immerfort, des Abends und des Morgens, Er, der Allheilige!“ —

אופן. לפני החרוזים בנימן וכו׳ בר זרח נע״ב סס.

בלולי אש ומימות· גבורי עיר מרומות· נצבים כחומות· ברתתים ואימות· מרכבים תעצמות· לך יוסד הדומות· ואני אם מאמות· בחיך וגרון רוממות: נוהם מיכאל· וגועה גבריאל· זועק אוריאל· וגועש רפאל· ומהדר הדרניאל· הוד ליה אכתריאל· ואני כנסת ישראל· מעידה כי אין כאל: ירוצצו כברקים· חיל זועות וזקים· לפידים דולקים· וכבזק בוזקים· תשבחות מפיקים· ושעור רן מדקדקים· ואני שושנת עמקים· עשוקה במצות וחקים: מאת אלפי אלפים רבבות· מרכבות אש ושלהבות· מקיפות וסבבות· עלוי כם ערבות· שלש קדשות דובבות· וקול דממה מקשיבות· ואני בת שלשת אבות· תמיד תפלותי ערבות: נהרי אימה וחילה· זעת חיות מגדילה· ועל ארכבתן מלמעלה· חיה חמישית גדולה· לסלסל היא מתחילה· ואחריה פמליא כלה· ואני בבית התפלה· תבענה שפתי תהלה: והחיות ישוררו וכו׳.

זולת. ע״פ א״ב ובסוף חתום יוסף בן שמואל.

אז כארשת בתולה במהר וקדושים· בארץ פתרוס הגרדה בין קדשים· בהגיע זמן חפה בראשון לחדשים· בעדה שתה שרבנים ישרים וקדושים: גשו אי כפתור

אופן.

Die aus Feuer und Wasser vermischten starken Engel der Höhen, sie stehen wie Mauern und verkünden in Schrecken und Angst die Allgewalt des Allmächtigen, der Gründer aller Welten. Und ich das Volk unter den Völkern erhebe ihn mit Gaumen und Kehle. — Es brauset Michael und tobet Gabriel, es ruft laut Uriel und stürmet Raphael, es verherrlicht Hadarniel und Achteriel gibt Gott die Ehre. Und ich, die Versammlung Israel, bezeuge, daß Keiner ist, wie Gott. — Die wie Blitze laufen, das Heer der Zitternden und Flammenden, wie Fackeln Brennenden und wie Funken Sprühenden strömt die Lobgesänge aus und läßt in passender Ordnung den Ruhm ertönen. Und ich, die Lilie im Thale, beschäftige mich mit den Geboten und Gesetzen. — Tausend mal tausend Myriaden flammende Feuerwagen, die rings um den hohen Thron in der Aetherwüste stehen, sprechen die dreifache Heiligung aus und horchen der säuselnden Stimme Gottes. Und ich, die Tochter der drei Stammväter, bringe immerfort vor ihn meine lieblichen Gebete. — Die fürchterlichen und schrecklichen Ströme — der Schweis der Chajoth schwellt sie an; und oberhalb der Vieren ist eine große fünfte Chajah. Diese beginnt den Hochgesang und ihr singt nach die ganze Himmelsschaar. Und ich — im Hause des Gebets entströmt das Ruhmlied meinen Lippen.

זולת.

Damals, als Du mit Brautgeschenk und Antrauung die Jungfrau (Israel) Dir erkaufen wolltest, sie, die im Lande Pathros (Egypten) von Schandbuben herumgestoßen wurde, da ließest Du zur Verlobungszeit, am Ersten der Monate, die Redlichen und Heiligen (Moscheh und Aaron) Vermittler für sie werden. Diese traten für die bedachten Geliebten auf im

כְּהָפְקְדוּ יְדִידִים· גַּם הִרְצוּ דְּבָרִים לִמְסְתּוֹלֵל וּנְדוּדִים·
דְּעוּ כִּי עַלְמָה בְּבָתֵּיכֶם שְׂדֵדִים, דְּרוּשָׁה לְנִשּׂוּאִין וְעִתָּהּ
עֵת דּוֹדִים: הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ כְּמוֹ קִדְּשָׁהּ בַּחֲתֻנָּה· הִרְבָּה
סִבְלוֹנוֹת שִׁגֵּר לָהּ בְּמַתָּנָה· וְנִשְׁבַּע לָהּ לְהַכְנִיסָהּ כְּשֶׁתַּעֲמוֹד
בְּאֵיתָנָהּ· וּמֵאָז וְעַד עַתָּה לְדוֹדָהּ הִמְתִּינָה: זָדוֹן לִבְּכֶם
הִשִּׁיאֲכֶם הַמַּלְכָּה לִכְבּוֹשׁ· וְמַנָּהּ לְהַעֲבִיר וּלְעַכְּבָהּ עַד
בּוֹשׁ· חוּשׁוּ נָא וְהֵחָלְצוּ מַכָּתָהּ לַחֲבוֹשׁ· חָתָן פֶּן יַעֲבוֹר
נָקָם יָעַט לִלְבּוֹשׁ: טָף אֱוִיל וְהֵשִׁיב דִּבְרֵי מִרְמָה· טוֹבַת
חֵן שֶׁאֲמַרְתֶּם מְצָאתִיהָ עֲרוּמָה· יְרוּדָה עַד עָפָר פְּרוּעָה
פְּרוּמָה· יָדֶיהָ אֲסוּרוֹת אֲבָל חָכְמָה בְּעָרְמָה: כְּנַסְתִּיהָ
בְּהֵיכָלִי כְּעֵין פַּרְתְּמִים וּפֶחָה· כִּלְכַּלְתִּיהָ בְּרַעֲבוֹן פֶּן נַפְשָׁהּ
נִפֻּחָה· לְעֵת חִזּוּתִי כִּי גָדְלָה מִשְׁפָּחָה· לְקַחְתִּיהָ בְּעַד
כַּסְפִּי הֱיוֹת לִי לְשִׁפְחָה: מַה יִּקָּחֲךָ לִבְּךָ תּוֹאֲנִים כַּהֲשִׁיבְךָ·
מָוֶת קְרָאתֶם כִּכְלוֹת כָּל תְּנוּבָךְ· נִצַּלְתֶּם בְּחָכְמָתָהּ וּפִיךָ
עָנָה בָּךְ· נָדַרְתָּ בִּרְצוֹנְךָ לְהוֹרִישָׁהּ כָּל טוּבָךְ: סֵפֶר מַתָּנָה
הָפֵרַע לָהּ בִּנְחִיצָה· סֹב הַיָּצָא כַּלָּה מֵאַרְצְךָ חוּצָה· עַמְלָהּ
תְּשַׁלֵּם אִם תִּשְׁמַע לְעֵצָה· עַד לֹא תִתְחַבֵּל בְּכָלָה וְנֶחֱרָצָה:
פִּשְׁפַּשְׁתִּי בְּבֵית גִּנְזֵי פִּנְקָסִים וּסְפָרִים· פֶּן אֶמְצָא הֶחָתָן
שֶׁאַתֶּם מְסַפְּרִים· צָבָא הֲיֵשׁ לוֹ וַעֲיָרִים וּכְפָרִים· צִפִּיתִי
וְאֵין שֶׁעוּ לָכֶם עֲפָרִים: קָצַפְתָּ בִּנְבָלוּת פֶּה וּקְלוֹנְךָ נִתְגַּלָּה·

Eilande Kafthor (Egypten) und brachten ihre Worte vor dem Uebermüthigen und seiner Umgebung: „Wisset, ihr Räuber, „die Jungfrau, welche ihr in euern Häusern hält, ward zur „Ehe verlangt, ihre Zeit der Liebe ist da. Der heilige König „hat sie schon längst sich zur Ehe bestimmt, viele Brautgeschenke „ihr übermacht und ihr zugeschworen, sie heimzuführen, wenn „sie fest in ihrer Treue bleibt. Und von damals an bis jetzt „harrte sie auf ihren Geliebten. Doch eueres Herzens Muth„wille verführte euch, die Königliche zu unterjochen, ihre Zeit „hinauszuschieben und sie aufzuhalten bis zur Ungeduld. Eilet „darum, und rüstet euch, ihre Wunden wieder zu verbinden; „sonst kommt der Bräutigam und umkleidet sich mit Rache!" — Der Thor erwiederte mit hinterlistiger Rede: „Die Anmuthige, von der ihr spracht, fand ich nackt und bis zum Staub erniedrigt, verwildert und zerrissen und gefesselt an den Händen; aber klug war sie und schlau. Da brachte ich sie in meinen Pallast und machte sie den Edlen und Fürsten gleich; ich verpflegte sie in der Hungersnoth, daß sie nicht verschmachte. Und als ich gewahr wurde, daß sie aus hoher Familie entstammte, erkaufte ich sie für mein Geld und machte sie zu meiner Dienerin." — „Was übernimmt sich dein Herz, solche Ausreden vorzubringen? Hatte nicht der Tod euch gedrohet, da deine Landesfrucht ganz aufgezehrt war? wurdest du da nicht blos durch ihre Weisheit gerettet? dein eigener Mund zeugt ja wider dich. Du gelobtest freiwillig, dein Bestes ihr zu vererben; zahle darum schleunig nach deinem Schenkungsbriefe, laß ungesäumt die Braut aus deinem Lande ziehen und gib ihr den Lohn ihrer schweren Arbeit. Folge unserm Rathe, damit nicht das Verderben über dich beschlossen werde!" — „Ich habe in meinen Schatzkammern alle Schriften und Bücher durchstöbert, ob ich den Bräutigam fände, von dem ihr erzählt, ob ein Heer er habe und Städte und Dörfer; ich sah nach und fand keinen. Geht mir darum fort, ihr Gazellen!" — „Du schmähest mit schändlicher Rede und zeigst Deine Ruch-

קְדוֹשֶׁנוּ רַב חֵילוֹ וּמְפֹאָר בַּעֲגָלָה· רִיב כְּהִתְגַּלַּע נוֹדַע לְמִי הַסְּגֻלָּה· רְדַתְךָ לְסוֹף בְּעָצְמְךָ לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְרַגְלָהּ: שֹׁרֶשׁ נָחָשׁ כְּשָׁמְעוֹ מַאֲמַר פֵּרוּשָׁם· שָׁב וְהִתְעַבֵּר וְצִוָּה חוּצָה לְגָרְשָׁם· תִּכְבַּד הָעֲבוֹדָה עָלַי כַּלָּה כְּהַרְשָׁם· תְּאֹמִים סִפְּרוּ מַעֲשֶׂה לַהוֹלֵךְ בְּרֹאשָׁם: יָרַד וְהִתְאִיר חֲנִית מַסָּע וְשִׁרְיָה· וַיְשַׁלַּח חִצָּיו לַהֲפוֹךְ עִיר וְקִרְיָה· סִבְּבוּם עֲשָׂרָה עֵדִים בְּמַכָּה טְרִיָּה· פָּצוּ צָאֵי כַלָּה עֲנֵפָה וּפְרִיָּה: בְּמָחוֹל מְשַׂחֲקִים אָז יָצְתָה אֲהוּבָה· נוֹהֶגֶת לִרְקָמוֹת עִם כַּסְפָּהּ וּזְהָבָהּ· שׁוֹדְדִים בְּחֲזוֹתָם בָּעֲרָה בָם לֶהָבָה· מַהֲרוּ לִרְדּוֹף כִּי שָׁבְתָה מַדְהֵבָה· וַיִּגְעַר בְּיַם סוּף וַיִּדְרְכוּ בְּנַעֲלָם· אוֹיְבִים הִטְבִּיעַ וְהִמְצִיאָם כְּפִי פָּעֳלָם· לָכֵן שׁוֹרְרוּ יְדִידִים לְמֶלֶךְ נֶעְלָם· עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם:

עזרת ומתפללין שמע.

קרובות. הש"ץ חוזר התפלה עד מלך עוזר ומושיע ומגן.

מְסּוֹד חֲכָמִים וּנְבוֹנִים· וּמִלֶּמֶד דַּעַת מְבִינִים· אֶפְתְּחָה פִּי בְּשִׁיר וּרְנָנִים· לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל פְּנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנִים:

ע"ס א"ב׳ ולת"כ חתום יוסף בר שמואל.

אֱלֹהִים בְּצַעַדְךָ הַכּוֹת פַּתְרוֹס· בְּתַקְתָּ חֵילָם מִבְצָרֵיהֶם לַהֲרוֹס· גָּאַלְתָּ עַמְּךָ בְּנֵבֶל קַתְרוֹס· דְּרַרְתָּם וְהִבְרַרְתָּם כְּסֹלֶת לָרֹס: הִגַּרְתָּ לְגֵיא הֲמוֹן פִּיבֶסֶת· וְנִקְּתָה לָאָרֶץ בְּטִרְיָהּ נֶחְבֶּסֶת· זְנוּחָה זָרְחָה כְּדַם מִתְבּוֹסֶסֶת· חֲלָצָהּ

losigkeit. Unser Heiliger hat ein gewaltiges Heer und ist verherrlicht in all seinen Kreisen. Wann er den Streit eröffnet wird es sich zeigen, wem die Geschätzte angehört. Dann wirst du am Ende selbst noch zu ihr kommen und dich zu ihren Füßen niederwerfen." — — Als der Drache (Pharaoh) diesen harten Ausspruch vernahm, kehrte er sich ergrimmt um und befahl, diese Gesandten hinaus zu jagen. Er ließ darauf das Gebot ergehen, der Braut den Dienst noch schwerer zu machen, und die gleichen Brüder erzählten den ganzen Vorgang ihrem Anführer (Gott). Da ließ sich herab der Herr, bewaffnet mit Lanze, Keule und Harnisch, und sandte seine Pfeile aus, um Stadt und Burg zu verkehren, mit zehn Zeugen umzingelte er sie, mit verwundenden Schlägen; da riefen sie: ziehe aus, astreiche, blühende Braut! Und mit Reigentanz und Spiel zog die Geliebte aus, bunte Gewänder und Silber und Gold mit sich führend. Als dies die Gewaltthätigen sahen, entbrannte wieder die Flamme der Habsucht in ihnen und sie jagten eilends der Goldbeladenen nach, die eben ruhig lagerte. Aber der Herr drohte dem Schilfmeer und Israel konnte trocknen Schuhes hindurchgehen. Die Feinde hingegen versenkte Er und ließ sie ihrer Thaten Lohn finden. Darum sangen die Geliebten Dir, unerforschlicher König! der Beistand unsrer Väter warst Du von jeher. —

קרובות.

מסוד Nach dem Rathe der Weisen und Verständigen, nach dem Unterrichte und der Meinung der Gelehrten, öffne ich den Mund, mit Liedern und Gesängen dankend zu loben Ihn, der in des Himmels Räumen thronet.

Gott! Du schrittest einher, um Pathros zu züchtigen, Du zerhiebst ihre Macht, rissest ihre Festungen nieder. Du erlöstest Dein Volk unter Harfen- und Zitherklang, befreitest sie und sammeltest sie ein wie das fein gesiebte Mehl. Du schleudertest in's Thal die Menge von Phibeseth und verwaist, mit Wunden bedeckt, lag sie zerschmettert am Boden. Die Verlassene

וְנֶהֱנָה בִּרְחִיצָה וְתִכְבֹּסֶת: טֶרֶם מֵרוֹר מִמַּעֲנִים יִשְׁבַּת· יְשׁוּעָה צָמְחָה לִנְצוּרֵי כְבָבַת· כִּתַּרְתָּ כְּלִיל לְנֶפֶשׁ מְשִׁיבַת· לְשֶׁעָבַר קִדַּמְתָּ מַתַּן שַׁבָּת:

סֶלָה אֲרוֹמִמְךָ מוֹשִׁיעַ וְשַׁלִּיט· מוֹצִיאִי לְחָפְשִׁי מִבֵּית מַעֲלִיט· סַכּוֹתָה לְרֹאשִׁי לְהַשְׁאִיר פָּלִיט· גָּנוֹן וְהִצִּיל פָּסוֹחַ וְהִמְלִיט: בָּ״אַ יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם: אתה גבור וגו׳ עד להחיות מתים:

מִמַּסְגֵּר אַסִּיר בְּצֵאת לְחֹפֶשׁ· נִתְנוֹסֵס נֵס בִּטְבִיעַת רֶפֶשׁ· סִגַּבְתָּם חֹק מַרְגֹּעַ וָנֹפֶשׁ· עָרוּךְ תְּחִלָּה לִמְשִׁיבַת נָפֶשׁ: פֵּרוּשׁוֹ וְטַעְמוֹ צִוִּיתָה בְּמָרָה· צַחְצוּחַ דָּתוֹ לְהָבִין וּלְגָמְרָה· קְבִיעַת קְדֻשָּׁתוֹ בִּזְכִירָה וּשְׁמִירָה: רֹן לְהָפִיק בְּתוֹדָה וְזִמְרָה: שְׁפָטִים גְּדוֹלִים עָשִׂיתָ בְּצֹעַן· שְׁפַרְרָתְ אֹהֶל בַּל יִצְעָן· תְּעוּבִים פַּסּוּ בְּאַף לְהַכְנִיעָן· תְּקָקְפָה חֲרָדָה עֲמָלֵק וּכְנַעַן: לְבָךְ וְעֵינֶיךָ לְהֵיכָלְךָ תְּשׁוֹבֵב· דָּשֵׁן וְשָׁמֵן לְעַמְּךָ יְנוֹבֵב· תְּכוֹנֵן אוּלָמְךָ מִזְבֵּחַ וְסוֹבֵב· לְהַגִּישִׁים תְּחִתֵּי יְשֵׁנִים דּוֹבֵב· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

יִשְׁעִי וּכְבוֹדִי מִשְׂגַּבִּי וּמְנוּסִי· וְנִצָּב לָרִיב עַל אוֹנְסִי· סוֹבְבִי בְּאֶבְרָתוֹ יְיָ נִסִּי· פּוֹרֵעַ וְגוֹבֶה דִּין קְנָסִי: בְּהִלּוֹ נֵרוֹ עֲלֵי רֹאשִׁי· רֹכֵב עַל עָב קַל מֵעֲנוּי לְגָרְשִׁי: שִׁחֵת מִבְצַר מַחֲלִישִׁי וְחוֹרְשִׁי· מְלוֹן קִצּוֹ נָחֲנִי דּוֹרְשִׁי: וּמִמְּעוֹן קָדְשׁוֹ

(Israel) aber erglänzte wieder, indem sie das Gesetz des Blutes (der Beschneidung) hielt; sie ward wieder gekräftigt und gereinigt durch Bad und Waschung. Ehe sie noch Ruhe von der Qual der Peiniger hatten, sproßte schon das Heil ihnen, den gleich dem Augapfel Gehüteten. Du wandest ihnen eine die Seele ergötzende Krone, den Sabbath nämlich, den Du ihnen vorher gegeben. — Immerfort will ich Dich darum erheben, Dich, Helfer und Herrscher, der Du mich zur Freiheit führtest aus dem Hause dessen, der mich verdunkelte. Du schirmtest mein Haupt, erhieltest meinen Rest, beschütztest und rettetest, schontest und sichertest. Gelobt seist Du, Ewiger, Schutz Abraham's. —

Als die Gefesselten aus dem Kerker befreiet wurden, als den im Lehm Versunkenen das Siegespanier wehete, da erhobst Du sie durch das Gesetz der Sabbath-Ruhe und Erholung, das Du zur Seelenlabung ihnen zuerst vorgelegt. Dessen Erläuterung und Bedeutung gabst Du dann zu Marah*), damit die Klarheit dieses Gesetzes vollkommen verstanden und die Heiligkeit des Sabbaths stets gedacht und gehalten werde mit Jubel, Dank und Lied. — Große Strafgerichte übtest Du an Zoan; Israels Zelt aber stelltest Du fest, daß es nicht mehr wanke. Die Verworfenen wurden vernichtet, gestürzt durch Gottes Zorn, und Schrecken überfiel Edom und Kenaan. — O richte wieder Herz und Augen auf Deinen Tempel, daß er wieder frisch und saftvoll Deinem Volke erstehe, gründe wieder Deine Halle nebst Altar und Ringmauer; laß durch den belebenden Regen die Schlummernden wieder beredt werden! Gelobt seist Du, Ewiger, der Du die Todten belebst.

Mein Heil und Ruhm, meine Veste und Zuflucht, der sich zum Kampfe stellte gegen meine Dränger, der mit seinen Fittigen mich deckte, der Ewige, mein Panier, Er forderte die mir gebührende Schuldsumme ein. Sein Licht erstrahlte über meinem Haupte und Er fuhr daher auf leichtem Gewölk, mich aus der Pein zu reißen. Die Burg des mich quälenden Zwingherrn zerstörte Er und führte mich zu der mir bestimmten Herberge, Er, mein Versorger. Von seinem heiligen Wohnsitze herab verband Er meine

*) Vgl. Raschi zu 2. M. 15, 25.

חָבַשׁ כְּאֵבִי· אָדוֹן מִמַּעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה הִשְׁאִיבִי· לְמָרְנִי לָנוּחַ בְּשַׁבָּת מֵהַדְּאִיבִי· לְהַאֲכִילִי נַחֲלַת יַעֲקֹב אָבִי:

יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל אֵל נָא:

כֶּרֶם חֶמֶד נֶטַע שַׁעֲשׁוּעִים· כְּלוּסָה וּמְכֻסֶּסֶת שִׁנֵּי רְשָׁעִים· וְנִגְלֵיתָ לְחַלְּצָהּ מִבֵּין פּוֹשְׁעִים· בְּחֵיל אֲלָפִים רְבָבוֹת תִּשְׁעִים· וּבְצֶדֶק נִפְקַד לְתֵשַׁע וְתִשְׁעִים· הָעֲמָסָה מַשָּׂא פְּרָדִים תִּשְׁעִים· פִּנִּיתָ לְפָנֶיהָ מְלָכִים וְשׁוֹעִים· שִׁלְּחָה קְצִירֶיהָ וְעָלוּ מוֹשִׁיעִים· וּלְחֶלְקָהּ נָטְלָה שִׁבְעָה מִשְׁבְּעִים· שֶׁעֲשׂוּר נְכָסִים לְבָנוֹת קְבוּעִים· וּבִישִׁימוֹן דֶּרֶךְ הָלְכוּ אַרְבָּעִים· מַעֲדַנֵּי מֶלֶךְ אוֹכְלִים וּשְׂבֵעִים· קְדֻשָּׁתוֹ מְתַנִּים וְרֶנֶן מַבִּיעִים·

חַי וְקַיָּם נוֹרָא וּמָרוֹם וְקָדוֹשׁ:

רמזי החרוזים יוסף בר שמואל חזק.

יָרַדְתָּ לְהַצִּיל עַמֶּךָ· לְהוֹדִיעָם אֹרַח נָעֳמֶךָ· לְמַשָּׂאוֹת תָּרִים פְּעָמֶיךָ· לְהַכְנִיעַ רוֹדִים בְּזַעְמֶךָ: וּכְהָתֵם הֲמוֹן שׁוֹדְדִים· כָּלוּ שָׂרִים וּגְדוּדִים· וְהִגִּיעָה עֵת הוֹדִים· צָמְחָה יְשׁוּעָה לִידִידִים: סוֹד כִּיְצָא בְּהַנְוָיָה· צֵאת עֲגוּמִים לִרְוָיָה·

Wunde, aus des Heiles Quellen ließ der Herr mich schöpfen. Er lehrte mich, am Sabbathe zu ruhen, ohne Bekümmerniß, und läßt mich genießen das Erbe Jacob's, meines Vaters.

„Der Herr regieret ewiglich, dein Gott durch alle Zeiten, Zion! Hallelujah."

„So throne doch, Du Allerheiligster, Allmächtiger, unter den Lobgesängen Israels!"

Der edle Weingarten, die Lieblingspflanzung (Israel) ward abgepflückt und von den Zähnen der Frevler verwüstet. Da erschienst Du, um sie den Bösewichtern zu entreißen, mit einem Heere von neunzigtausend Myriaden, und wegen des Verdienstes des zu neun und neunzig Jahren Bedachten (Abraham's) wurde sie so mit Reichthümern beladen, daß neunzig Maulthiere daran trugen. Könige und Fürsten räumtest Du weg vor ihr, ließest ihre Ranken sich weit ausbreiten und die Erretter vor ihr herziehen. Zu ihrem Antheil erhielt sie das Land der sieben Völker von den siebenzig*); denn ein Zehntheil der Güter kömmt den Töchtern zu Auf ihrem 40jährigen Wege durch die Einöde, genossen sie königliche Speisen zur Sättigung und priesen Deine Heiligkeit und sangen Lob Dir,

Du Lebendiger, Selbstständiger, Furchtbarer, Erhabener und Heiliger!

Du ließest Dich herab, um Dein Volk zu erretten und ihm den Pfad Deiner Freundlichkeit zu zeigen. Zur Verwüstung erhobst Du Deine Schritte, die Peiniger zu demüthigen in Deinem Zorne. Und als vernichtet war die Räuberhorde, vertilgt die Anführer und ihre Schaar, da kam die Zeit der Liebkosung und Heil sproßte den Geliebten. — Als der herrliche Ruf erging, daß die Betrübten zur Erquickung ausziehen sollen,

---

*) Nach thalmudischer Annahme, anlehnend an die 70 Namen in der Geschlechtstafel der Söhne Noachs (1. M. 10), gibt es 70 nach ihren Sprachen verschiedene Nationen. Von diesen 70 vertrieb Israel ein Zehntel und nahm deren Land in Besitz, nämlich die 7 Völkerschaften: Kenaani, Chiti, Emori, Perisi, Chivi, Jebusi und Girgaschi. Vgl. Pirke rabbi Eliezer Kap. 24 und Raschi zu 5. M. 32 8.

נָחֲצוּ צִירִים לִשְׁבִיָּה· שְׁנֵי תָאֳמֵי צְבִיָּה: פְּרוֹם כֵּרָה שֶׁל מֶלֶךְ· אֶרְעָהוּ לְשַׂר פֶּלֶךְ· כָּל הַבָּא לַמֶּלֶךְ· אֶשְׁכָּר לְפָנָיו מְהַלֵּךְ: בְּשַׁעַר בַּת כַּסְלוּחַ· נִצָּבִים מַלְאֲכֵי שִׁלּוּחַ· נִסְתַּכְּלוּ קוֹטְפֵי מַלּוּחַ· בְּאֵין קֶמֶץ וְקִלּוּחַ: רַהַב לְבָב גֹּנָה· לִלְגִיוֹנָיו קְפַץ וּמִנָּה· יִכָּנֵס הַבָּא בְּמָנָה· וְאֵלֵךְ לְבַד בָּאַחֲרוֹנָה: שָׁצַף פֶּתֶן חֵרֵשׁ· מִי נִדְרָשׁ וְהַדּוֹרֵשׁ· הֱשִׁיבוּהוּ הָפַךְ מְשָׁרֵשׁ· כָּלָה גָּרֵשׁ יְגָרֵשׁ: מָרַד זֵד בְּעִקּוּלוֹ· מַה לִּי וּלְקוֹלוֹ· וְלֹא הִרְצַנִי בְּשִׁקְלוֹ· כְּנִשְׁעָן עַל מַקְלוֹ: וְאָז צָפָה בָּאֱלִילִים· הֲיֵשׁ יָדָיו גְּלִילִים· צָגוּ עָלָיו כִּפְלִילִים· אֵין פִּנּוֹת בַּחֲלָלִים: אֱוִיל מוּכָן לַעֲבָרוֹת· מַה לַּכֹּהֵן בִּקְבָרוֹת· הֲלֹא בְּתֵבֵל הַדִּבְּרוֹת· נוֹדַע בַּעַל גְּבוּרוֹת: לוֹבֵשׁ צֶדֶק נֶאְזָר· לְהָשִׁיב גְּמוּל לְאַכְזָר· הָפַךְ דֶּרֶךְ אִישׁ וָזָר· עֲמָלוֹ בְּרֹאשׁוֹ חָזָר: חֲנָמַל בָּרָד וּרְשָׁפִים· זִלְעֵף בַּעֲלֵי כְשָׁפִים· קָרְסוּ כָּרְעוּ כְּשׁוּפִים· עֲפַר אֶרֶץ שׁוֹאֲפִים:

י׳ אֵל נָא· לְעוֹלָם תֻּעֲרָץ· וּלְעוֹלָם תֻּקְדָּשׁ· וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים· תִּמְלוֹךְ וְתִתְנַשֵּׂא· הָאֵל מֶלֶךְ· נוֹרָא מָרוֹם וְקָדוֹשׁ· כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים· מַלְכוּתוֹ נֶצַח· נוֹרְאוֹתָיו שִׂיחוּ· סַפְּרוּ עֻזּוֹ· פָּאֲרוּהוּ צְבָאָיו· קַדְּשׁוּהוּ רוֹמְמוּהוּ· רֹן שִׁיר וָשֶׁבַח· תֹּקֶף תְּהִלּוֹת תִּפְאַרְתּוֹ:

da kamen eilig die Gesandten, die zwei Zwillings-Gazellen, um für die Gefangene zu reden. Sie begegneten dem Obersten von Phareo's Pallaste, wie er gerade des Königs Mahl bereitete; „wer zum Könige will, muß ein Geschenk vor sich hergehen lassen!" (rief er ihnen entgegen). An der Pallast-Pforte von Kaßluach's Tochter (Egypten) standen die Gesandten nun und die Salzkrautpflücker schauten sie an, da sie weder trockene noch nasse Gabe bei sich hatten. Der Uebermüthige schimpfte und befahl schnell seinen Dienern: „Wer mit einer Gabe gekommen ist, trete ein; nur diese allein zu allerletzt!" Endlich fragte der taube Basilisk: „Wer ist der Geforderte und wer der Forderer?" und sie erwiederten: „Du, von Grund aus Verderbter, du sollst sie gänzlich entlassen!" Aber der Frevler in seiner Verkehrtheit sprach trotzig: „Was kümmert mich eueres Herrn Befehl, der wie ein Bettler am Stabe mich nicht einmal mit einem Silberstück beehrt." Und er befragte seine Götzen, ob er (Gott) starke Arme habe. Da stellten sich die Gesandten gegen ihn mit den rechtenden Worten: „An todte Körper kannst du dich nicht wenden, du der Strafe verfallener Thor! Wie kommt der Priester auf die Gräber?*) aber durch die Erfüllung seiner Aussprüche, wird Dir schon der Herr der Stärke noch bekannt werden!" — Es gürtete sich der in Recht Gekleidete, um dem Grausamen zu vergelten; er verkehrte den Weg des Entarteten und ließ das Unheil ihm auf seinen Kopf zurückfallen. Mit Schlossen, Hagel und Seuchen verbrannte Er die Zauberer; sie krümmten und wanden sich wie Würmer und leckten den Staub der Erde. —

Allmächtiger! ewiglich wirst Du verherrlicht, ewiglich geheiligt, in allen Ewigkeiten regierst Du hocherhaben, Allmächtiger, König, Furchtbarer, Erhabenster und Allheiliger! Ja, Du bist der König aller Könige, dessen Regierung immerdauernd ist! Verkündet darum seine furchtbaren Thaten, erzählet von seiner Macht; preiset ihn, ihr, seine Schaaren! Heiligt ihn, erhöhet ihn mit Gesang, Lied und Lob, hoch preiset seine Herrlichkeit! —

*) Bildlicher Ausdruck für: „Was suchst du unseren Gott bei deinen Götzen?" Siehe übrigens zu diesem ganzen Stücke Midrasch Schemoth Kap. 5, Seite 123, b. ff.

ר"ת יוסף וחז"ק ע"ס א"ב ובסוף תתוס טוב עלם.

יוֹצְאֵי חִפָּזוֹן· סִפְּקָם מָזוֹן· לָשֹׂבַע וְלֹא לְרָזוֹן· קְדוֹשֵׁי אֱמוּנָה גְדוֹלָה הָיְתָה בָעָם· בְּלִי לְהִתְלוֹנֵן זֹאת הַפַּעַם· גּוֹעָה לֵאמֹר מַה נִּטְעָם יוצאי. דֶּרֶךְ שְׁלֹשָׁה נֵלֵךְ בַּמִּדְבָּר· הִגִּיד מֵאָז מַנְהִיג וְדַבָּר· וְלֹא כִחֵד מֵהֶם דָּבָר יוצאי. זְרִיזִים חָשׁוּ לְהַקְדִּישׁ קְרוּאָיו· חָסוּ בְּמַטְרִיף כָּל בְּרוּאָיו· טוֹב אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו יוצאי. יְחִיד שְׁמָרָהּ לְמִדָּה שְׂרוּעָה· כְּלוּלֹתַיִךְ אֶזְכּוֹר חֶסֶד לְפָרְעָה· לֶכְתֵּךְ אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה יוצאי. מְקוֹם צִפְעוֹנִים נָחָשׁ שָׂרָף וְעַקְרָב· נָסְעוּ קְדוֹשִׁים לְשֶׁמֶשׁ וְשָׁרָב· שַׁב וְעוֹלֵל וּמִקְנֶה רַב יוצאי. עֲדָרִים הִשְׂכִּילוּ מַדָּע לְהַחְכִּימָם· פִּסַּת מִשְׁאָרוֹת נָשְׂאוּ בְּהַשְׁכִּימָם· צְרוּרֹת בְּשִׂמְלֹתָם עַל שִׁכְמָם יוצאי. קְטוּף הָעִסָּה בַּחֲרָרָה קְמוּצָה· רְצוּפָה בְּרָאשֵׁיהֶם שֶׁלֹּא תַחְמִיצָה· שֶׁמֶשׁ שְׁזָפַתָּה וַאֲכָלוּהָ מַצָּה יוצאי. תְּפִינֵי שִׁשִּׁים וְאַחַת בְּמִשְׁטָר· טַעֲמוֹ וְאָרְחוֹ בְּשִׁיעוּר הַמִּנְטָר· עַד לֶחֶם מִשָּׁמַיִם הֻמְטָר:

ע"ס א"ב. וּבְכֵן וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

אָז רֹב נִסִּים הִפְלֵאתָ בַּלַּיְלָה:

בְּרֹאשׁ אַשְׁמוּרוֹת זֶה הַלַּיְלָה:

גֵּר צֶדֶק נִצַּחְתּוֹ כְּנֶחֱלַק לוֹ לַיְלָה: וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

Die mit Eilfertigkeit aus Egypten zogen, versah Er mit Nahrung zur Ersprießung und nicht zum Schaden, Er, der Heilige.

Großer Glaube herrschte im Volke, es murrte nicht und schrie nicht: „was werden wir genießen?" — „Einen Weg von drei Tagereisen ziehen wir in der Wüste!" verkündete früher ihr Leiter und Führer, ihnen kein Wort verhehlend. Und es eilten die Rüstigen seine Gäste zu laden und vertrauten auf Gott, der alle seine Geschöpfe unterhält, auf den Gütigen, der seine Verehrer nicht mangeln läßt. Der Einzige bewahrte ihnen dies als außerordentliche Anhänglichkeit; „ich gedenke dir dieses Zutrauen, belohne dir diese Treue, daß Du mir in die Wüste folgtest, in's unfruchtbare Land." Nach dem Orte der Nattern, Schlangen, Drachen und Scorpionen zogen die Heiligen, in Sonnengluth und Dürre, sowohl Greise wie Säuglinge und vieles Vieh. Den Schaaren wurde der klugüberlegte Rath gegeben, mit dem frühen Morgen die Teigstücke in Tüchern eingebunden auf den Schultern mitzutragen. Handgroß brachen sie dann immer von dem Teige zu Kuchen ab, ließen sie ungesäuert in der glühenden Sonne backen und aßen sie so als ungesäuertes Brod. Ein und sechzig Backwerke nach bestimmtem Maß bereiteten sie zu ihrer Kost von dem aufbewahrten mitgenommenen Teigreste, bis ihnen Speise vom Himmel regnete[1]). —

ובכן Es war in der Mitte der Nacht.

Von jeher thatest Du viele Wunder des Nachts,
In der ersten der Wachen[2]) dieser Nacht.
Jenen tugendhaften Weltbürger (Abraham) ließest Du siegen,
als sich ihm theilte die Nacht[3])
Es war in der Mitte der Nacht.

---

1) Nämlich vom 15. Nißan bis 16. Ijar. Siehe Raschi zu 2. M. 16, 1.
2) Jede Nacht ward in drei Wachen getheilt; die Erste dauerte bis Mitternacht.
3) Siehe Raschi zu 1. B. M. 14, 5.

דַּנְתָּ מֶלֶךְ גְּרָר בַּחֲלוֹם הַלַּיְלָה:
הִפְחַדְתָּ אֲרַמִּי בְּאֶמֶשׁ לַיְלָה:
וַיָּשַׂר יִשְׂרָאֵל לְאֵל וַיּוּכַל לוֹ לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

זֶרַע בְּכוֹרֵי פַתְרוֹס מָחַצְתָּ בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:
חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְּקוּמָם בַּלַּיְלָה:
טִיסַת נְגִיד חֲרֹשֶׁת סִלִּיתָ בְכוֹכְבֵי לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

יָעַץ מְחָרֵף לְנוֹפֵף אִוּוּי הוֹבַשְׁתָּ פְגָרָיו בַּלַּיְלָה:
כָּרַע בֵּל וּמַצָּבוֹ בְּאִישׁוֹן לַיְלָה:
לְאִישׁ חֲמוּדוֹת נִגְלָה רָז חֲזוֹת לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

מִשְׁתַּכֵּר בִּכְלֵי קֹדֶשׁ נֶהֱרַג בּוֹ בַּלַּיְלָה:
נוֹשַׁע מִבּוֹר אֲרָיוֹת פּוֹתֵר בִּעֲתוּתֵי לַיְלָה:
שִׂנְאָה נָטַר אֲגָגִי וְכָתַב סְפָרִים בַּלַּיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

עוֹרַרְתָּ נִצְחֲךָ עָלָיו בְּנֶדֶד שְׁנַת לַיְלָה:
פּוּרָה תִדְרוֹךְ לְשֹׁמֵר מַה מִלַּיְלָה:

Den König von Gerar (Abimelech) richtetest Du im Traume der Nacht,
Schrecktest den Aramiten (Laban) in der grausen Nacht.
Mit göttlichem Wesen kämpfte Israel und kam ihm bei des Nachts.
Es war in der Mitte der Nacht.
Die erstgeborne Mannschaft Pathros' (der Egypter) schlugst Du in der Mitte der Nacht,
Und keine Macht hatten sie mehr als sie aufstanden des Nachts.
Das Heer des Fürsten zu Charoscheth[1]) tratest Du nieder mit den Sternen der Nacht.
Es war in der Mitte der Nacht.
Es sann der Lästerer (Sancherib), wie er sich des Tempels bemächtige; aber Du machtest ihn zu Schanden, seine Leute starben des Nachts.
Es stürzte nieder der Götze Bel sammt seinem Fußgestelle in der finstern Nacht.
Dem lieblichen Manne (Daniel) ward offenbart das Geheimniß des Gesichtes der Nacht.
Es war in der Mitte der Nacht.
Der aus den heiligen Gefäßen sich berauschte[2]) ward erschlagen in derselben Nacht,
Gerettet ward aus der Löwengrube der Traumdeuter (Daniel) in dieser Zeit der Nacht.
Den Haß trug der Agagi (Haman) nach und schrieb die Briefe in dieser Nacht.
Es war in der Mitte der Nacht.
Du, Ewiger, erwecktest Dein mächtiges Strafgericht über ihn (den Haman), indem Du vom Könige (Achasverosch) den Schlaf verscheuchtest in dieser Nacht.
Die Kelter wirst Du treten für die harrend Sprechenden: „Was soll werden aus dieser Nacht?"

---

[1]) Sisera, siehe Richter Kap. 4, und Kap. 5, 20.
[2]) Belschazar, Daniel Kap. 5.

צָרָה כְּשׁוֹמֵר וְשָׂח אָתָא בֹקֶר וְגַם לָיְלָה:
וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:

קָרֵב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם וְלֹא לָיְלָה:
רָם הוֹדַע כִּי לְךָ הַיּוֹם אַף לְךָ הַלָּיְלָה:
שׁוֹמְרִים הַפְקֵד לְעִירְךָ כָּל הַיּוֹם וְכָל הַלָּיְלָה:
תָּאִיר כְּאוֹר יוֹם חֶשְׁכַת לָיְלָה: וַיְהִי בַּחֲצִי הַלָּיְלָה:

וּבְכֵן כָּל־מַחְמֶצֶת לֹא תֹאכֵלוּ:

ע"ס א"ב.

אָבֹא בְחִיל לְהִתְיַצְּבָה· בְּמַעֲמַד פְּנֵי תֵבָה· גַּשְׁתִּי לְרוֹמֵם וּלְשַׂגְּבָה· מֵרְשׁוּת דָּגוּל מֵרְבָבָה: הִלּוּל קוֹנִי אַקְשִׁיבָה· וּבְחֵקֶר דָּתוֹ אֶתְיַשְּׁבָה· זֹאת לָדַעַת אֲחַשְּׁבָה· מִטַּעַם חַכְמֵי יְשִׁיבָה: טוֹעֵן עוֹלָם אַמְלִיכָה· יְהָבִי עָלָיו אַשְׁלִיכָה· כָּרֵשׁ לְפָנָיו אֶתְהַלְּכָה· לִפְתּוֹחַ בְּדִבְרֵי הֲלָכָה: מִלַּת פִּי גְּדוּשָׁה· נוֹצֵר חֶסֶד אַקְדִּישָׁה· סַלְסֵל בְּדָת חֲדָשָׁה· מֵרְשׁוּת עֵדָה הַקְּדוֹשָׁה: פְּנֵי יְשָׁרִים דּוֹבֵר· צַחְצוּחַ אֲמָרִים אֲגַבֵּר· קִדַּמְתִּי לָטוּל בְּסֵבֶר· רְשׁוּת מֵרַב וְחָבֵר: שַׁדַּי חֵילִי תְּאַמֵּץ· תַּעֲדִיף קָט וְקָמֵץ· לְבָאֵר בְּלִי שֶׁמֶץ· הִלְכוֹת בִּעוּר חָמֵץ:

מתוס נסוף יוסף הקטן בר שמואל חזק.

אֱלֹהֵי הָרוּחוֹת לְכָל בָּשָׂר· חֹק לְעַמּוֹ מָסַר· וְהִזְהִירָם בִּכְתָב מוּסָר· לִבְדּוֹק חָמֵץ אוֹר לְאַרְבָּעָה עָשָׂר: בְּשָׁעָה שֶׁאֵין בְּנֵי אָדָם מְצוּיִין בְּשׁוּקָא· אוֹר הַנֵּר יָפֶה לִבְדִיקָה·

Du riefst einem Wächter gleich: „Es kommt der Morgen, auch die Nacht!"

Es war in der Mitte der Nacht.

Bringe herbei den Tag, der nicht Tag ist und nicht Nacht![1])
Thue es kund, Erhabener, daß Dein der Tag ist, Dein die Nacht!
Setze Wächter wieder ein in Deine Stadt, sowohl des Tags wie in der Nacht;
Erhelle wie Tageslicht die Finsterniß der Nacht!

Es war in der Mitte der Nacht. —

ובכן Nichts Gesäuertes sollt ihr essen!

Mit Zittern komme ich, mich vor die heilige Lade zu stellen, trete vor, zu preisen und zu erheben Ihn, den Hervorragenden über Myriaden. Dem Ruhm meines Schöpfers will ich Aufmerksamkeit schenken, will mit der Erforschung seines Gesetzes mich befassen; dieses zu erkennen sei mein Trachten, nach dem Rathe der Weisen der Schule. Ihm, der die Welt trägt, huldige ich, ihm befehle ich mein Anliegen, und in Demuth vor ihm wandelnd, eröffne ich das Wort der Lehre. Mit vollem Worte meines Mundes heilige ich den Huldbewahrer, rühme auf's Neue sein Gesetz, mit Erlaubniß der heiligen Gemeinde. Vor den Redlichen will ich reden und lautere Worte vortragen; aber vorher hole ich die Erlaubniß ein vom Meister und den Gefährten. — Allmächtiger! stärke meine Kraft, laß mein geringes Wort sich vervielfältigen, auf daß ich ohne Fehl erkläre die Regeln vom Ausräumen des Gesäuerten.

Gott der Geister alles Fleisches übergab das Gesetz seinem Volke und ließ die Mahnung für sie niederschreiben, am Abende des Vierzehnten Nißan dem Gesäuerten nachzusuchen, zur Stunde, wo kein Verkehr mehr auf dem Marktplatz ist. Nur das Kerzenlicht ist geeignet zu dieser Nachsuchung und nicht das Sonnen-

[1]) Der Tag der einstigen Erlösung; nach Secharja 14, 7.

אין בודקין לא לאור החמה ולא לאור הלבנה ולא לאור האבוקה· וצריך לברך על בעור חמץ כחקה: גמר מנטרה עד דבתרא· ומיד צריך לבטל השאר באמירה· ולימא הכי כל חמירא דאכא בהדא דירא· דלא חמתה ודלא בערתה לבטיל ולהוי כעפרא: דאי משתכח לאחר אתה שעה· אינו חיב בבל יראה ובבל ימצא לפושעה· והרוצה אחר בדיקתו לאכול חמץ ולשבעה· מה שמשייר יניחנו בצנעה: היכא דבדק בחורי ביתא· והניח ארבע או חמש רפתא· ואשכח דחדא מניהו פחתא· לבדוק מרישא שמא חלדה לקחתה: וכן תנו רבנן בפרקין· דחורי ביתא ונקיקין· עלאי ותתאי אינן נבדקין· ואמצעים זקוקין: והרו גג היציע וגג מגדלין· ורפת בקר ומתבן ולולין· ואוצרות יין ושמן הנעולין· לבדוק חמץ בלי עולין: חור שבין אדם לחברו· זה וזה בודק עד שמגיע ומבטל שארו· וכן בין יהודי וארמי חיב לבערו· פלימו מקל שמא יאמר הגוי כשפו וחברו: טענו המפרש והיוצא בשירא· דעתו קדם פסח לחזרה· תוך שלשים יום בעי לבער חמירא· לפני שלשים יום אין זקוק לבערה: ישרא

Mond- oder Fackellicht, und hat man dabei den vorgeschriebenen Segensspruch „Wegen Ausräumung des Gesäuerten" zu sprechen. Ist man fertig, so hebe man das Gefundene wohl auf bis zum folgenden Tag, und das etwa noch Vorhandene vernichte man sogleich, indem man die Formel spreche: „Alles „Gesäuerte, das noch in dieser Wohnung sein sollte, das ich „nicht gesehen und nicht weggeräumt habe, erkläre ich hiermit „als nichtig und dem Staub der Erde gleich;" findet sich dann nachher noch Gesäuertes vor, so hat man nicht gegen das Verbot „es soll nichts Gesäuertes bei dir gesehen und gefunden werden" gefrevelt. Wer aber noch nach dem Untersuchen Gesäuertes genießen will, muß es vorher an einem geheimen Orte verbergen. Hat Jemand das Haus untersucht, 4 oder 5 gefundene Brode hingelegt und findet nachher, daß eins davon fehlt, so muß er nochmals nachsuchen; denn vielleicht hat ein Wiesel das Fehlende weggeschleppt. So lehren auch die Weisen im Tractate (Pesachim 8), daß Löcher und Risse in einem Hause, die höchsten und tiefsten von der Nachsuchung befreiet, die mittleren hingegen derselben unterworfen sind. Ferner lehren sie: Dächer der Erker und Thürme, Rinderställe, Strohmagazine, Hühnersteige, verschlossene Wein- und Oelkeller braucht man nicht zu untersuchen. Ein Loch in der Wand zwischen 2 verschiedenen Häusern ist von beiden Besitzern zu untersuchen, von einem Jeden so weit er reichen kann, und das Uebrige in Gedanken zu vernichten. Ist der eine Besitzer ein Nichtjude, so hat der Jehudi seinerseits ebenfalls das Gesäuerte aus dem Loche zu räumen; nach Plemo's*) Ansicht aber soll er es unterlassen, da sonst der Nichtjude meinen könnte, man wolle ihn bezaubern und bannen. Ferner lehren sie: Wer zur See geht oder mit einer Karavane zieht, in der Absicht vor Peßach wieder zurückzukehren, muß, wenn die Abreise innerhalb 30 Tagen vor dem Feste geschieht, erst das Gesäuerte wegräumen; geschieht sie aber vor 30 Tagen, so ist er nicht dazu verbunden. Wurde dem Israeliten

*) Name eines Talmudlehrers, Peßachim 8, b.

דחמץ אתפקיד ליה· וליתיה למריה למשקליה· נטריה
עד ארבע דחזי לאכליה· שלים ארבע ולא אתא לגויה
מזבן ליה: כשנפלה מפלת על חמץ בערבי פסחים·
וכלב אין יכול לחפש אחריו בטוחים· הרי הוא כמבער
לרעים פקחים· וכמה חפישת הכלב שלשה טפחים:
למדו בי מלחי ובי קירי נקובים· ובי תמרים וציבים·
לבדוק אותם חייבים· וחצר פטורה מפני העורבים: מוצא
חמץ בפסח בתוך ביתו· כופה עליו כלי בלי ראותו· ואם
של הקדש הוא אין צריך לכסותו· לפי שבדלין מאותו:
נפי ופטילי ויורה· דאשתמש בהוא חמין חמירא· צריך
לגעלנהו ויניח בגו רבא זעירא· ולרבא לעבד גדנפא
ולרתחיה בנורא: סכיני דאשתמש בהו חמירא לארוחין·
אם אפשר לעשותן חדשים הם משבחין· ואי לא מגעילן
ברותחין ובכלי ראשון הם מצחצחין· ועץ פרור מגעילין
ברותחין: עבדו אגני וקצעי דקוניא ופחרא· אף על גב
דמפליט להו שפיר לאשתמושי בהו אסירא· ואף על גב
דרויחן ואכא למימר דשליט בהו אוירא· אפילו הכי
קימא אסורא: פחר קדרות אין צריך לפלחא· אבל משהי
ליה עד בתר פסחא· וקערות מתרות כי שקיל מדודא
עליהו לאנחא· ובורמי דגללא שרין בהדחה: צעי דמשהי

Gesäuertes zur Aufbewahrung übergeben und dessen Eigenthümer holt es nicht ab, so halte er es bis zur 4ten Stunde, wo es noch zu essen erlaubt ist. Ist die 4te Stunde verflossen und der Eigenthümer nicht gekommen, so verkaufe er es an Nichtjuden. Würde am Rüsttage des Peßach Gesäuertes von einem Schutthaufen überschüttet so, daß kein Hund es hervorholen kann, so wird es von den Weisen als weggeräumt betrachtet. Wie groß aber wird der Raum zum Nachspüren des Hundes angenommen? Drei Handbreiten. Ferner lehren sie: Magazine von Salz, Wachs, Datteln, oder Gewürzen ist man zu untersuchen verpflichtet; der Hof aber ist davon frei, weil dort die Raben das Gesäuerte wegfressen. Findet man am Peßach Gesäuertes im Hause, so stülpe man ein Gefäß darüber, damit man es nicht sehe; ist es aber Geheiligtes, so braucht man es nicht zu verdecken, weil man sich ohnedies fern davon hält. — Schwingen, Körbe und Kessel, die man zu heißen gesäuerten Sachen benutzt, müssen ausgekocht werden, und wird dabei in ein großes Gefäß das kleinere gelegt. Sehr große Gegenstände hat man oben mit einem Rande zu versehen und mit glühendheißem Wasser auszukochen. Für Messer, die man bei Tische zu Gesäuertem gebrauchte, ist es löblich, wenn möglich neue zu nehmen; wenn aber nicht, so koche man sie in siedendem Wasser aus und werden sie dann durch das siedende Wasser im ersten Gefäße rein. Hölzerne Löffel müssen ebenfalls ausgekocht werden. Ferner lehren sie: Becken, glasürtes Geschirr und irdene Töpfe, mag man sie auch noch so gut reinigen, sind doch zum Fest-Gebrauch verboten; selbst wenn sie weit sind und die Luft von allen Seiten freien Zugang hat, bleibt das Verbot in Kraft. Doch braucht man solche irdene Töpfe nicht zu zerschlagen, sondern darf sie bis nach Peßach aufheben. Schüsseln sind erlaubt, wenn man aus einem andern Topfe siedendes Wasser über sie gießt; steinerne Gefäße jedoch braucht man blos auszuspülen. Schaalen in die man gewöhnlich Gesäuertes thut, sind einem Sauerteig-

בהו חמירא כשאר יומי· כבית שאור שחמוצו קשה דמי·
ואי אקרי אותיבה ולא אשתהי עמה· לאשתמושי בהו
שפיר דמי: קטוף ביין ושמן עבידין· מלמילש בהו לילי
קמאי קפדין· ואמהן דלא טבילין ועבדין· דלא למילש
בהו הוא הדין: רקיקי מצות עושין זכר לעגון· ולשמן
צריך לשמרן מחמוץ כהגון· וחרש שוטה וקטן אין לשין
דילמא ישגון· אף על גב דאפה ישראל בר דעה לא ינהגון:
שנו שאין לשין בבת אחת למעלה מחמשת רבעים קמח
וכן לחלה· והן בצים כמנין חלה והעמר מוכח לה· והאשה
לא תלוש אלא במים שלנו הלילה: תמימים שנו במשנה
המהללה· מי תשמישו של נחתום ישפכו מפני שמחמיצין
סלה· ואמרינן שרי להו במקום מודרן דלא ליתי בהו
לידי תקלה: תמו הלכות בעור והגעלה: יין כי יתאדם·
למצוה הוא מקדם· לצאת בו חובת ידי אדם· אם אין
קונדיטון ומבשל נגדם: וארבעה כוסות הללו צריך
שיהא כדי רביעית בלי יקילו· אחד אנשים ואחד נשים
אלו כאלו· ומחלקין לתינוקות קליות ואגוזין כדי שישאלו:
סחו שהנשים צריכות לאמצה· בכל מלי דפסחא בלי
שמצה· אף על גב דמצות עשה שהזמן גרמם בם לא
נמצא· שכל שישנו בבל תאכל חמץ ישנו בקום אכול

behälter, der gewiß verboten ist, gleichgeachtet. Hat man aber nur zufällig Gesäuertes hineingebracht und nicht lange darin gelassen, so darf man das Gefäß gebrauchen. — Die ungesäuerten Brode mit Wein und Oel zu tüpfen darf geschehen; doch jene für die beiden ersten Nächte bestimmten Mazzoth knetet man nicht damit, indem man es mit diesen genauer nimmt. Auch Sklavinnen und Sklaven, die das Bekehrungsbad noch nicht bekommen, dürfen nicht diese Mazzoth machen. Man macht dünne Kuchen, als Andenken der Bedrückung, und bewahrt sie sorgfältig vor der geringsten Säuerung. Taubstumme, Blödsinnige und Unerwachsene sollen sie nicht machen, da sie leicht in etwas fehlen könnten, und wenn auch ein erwachsener verständiger Israelite ihnen zur Seite stünde, so sollen sie dennoch nichts daran arbeiten. Es lehren die Weisen, daß man auf einmal nicht mehr als $^5/_4$ Mehl anknete, welches auch das Maß für den Challah-Teig ist. Es faßt 43 Eier nach dem Zahlenwerth von חלה, und gilt das Omer als Norm. Die Frau knete den Teig nur mit solchem Wasser, das über Nacht gestanden hat. Die vollkommenen Weisen lehren ferner in der schönen Mischnah (Pesachim 40 b): Das Wasser, das der Bäcker beim Backen der Mazzoth im Gebrauch hatte, muß sogleich weggegossen werden, weil es sonst eine Säuerung bewirkt, und schütte man es an einen abhängigen Ort, damit kein Anstoß daraus entstehe. — Zu Ende sind die Regeln vom Wegräumen und Auskochen. — Der rothe Wein hat den Vorzug um dem Gebote an den beiden ersten Peßachabenden zu genügen; hat man aber keinen solchen, so darf man auch gewürzten oder abgekochten nehmen. Die 4 Becher Wein müssen ein jeder wenigstens ein Viertel enthalten, ohne Unterschied, sowohl für Männer als für Frauen. Den Kindern theile man Geröstetes und Nüsse aus, um sie zum Fragen anzuregen. Es lehren die Weisen, daß auch die Frauen Alles zum Peßach Gehörige zu beobachten haben, obgleich sie sonst Gebote, die an eine bestimmte Zeit gebunden sind, nicht zu halten brauchen; denn da das Verbot „du sollst kein Gesäuertes genießen!“ auch ihnen gilt, so gilt auch für sie das Gebot: „du sollst Ungesäuertes essen!“ Ferner

מצה: פירשו בשפה נדיבה· מצה ויין צריך הסבה·
מרור אין בו כן חובה· ומבעי ליה לכסכוסי טובא:
הסבת ימין הסבה אינה· ולא עוד אלא שמא יקדים
קנה לושט ויבוא לידי סכנה· פרקדן לא מן חשיבנא·
ואשה אינה צריכה ואם חשובה היא נדונה: קמי אב
מסב הבן בריצה· תלמיד בפני רבו אינו ראוי לפרצה·
אבל בשוליא דנגרי צריך להסב במרוצה· והשמש שאכל
כזית מצה כשהוא מסב יצא: טענו לחטוף מצה בלילי
פסחים· כדי שלא ישנו הפרחים· וחייבים ברגל להיות
שמחים· במקדש בבשר והשתא ביין רקוחים: נשים
חייבות לשמוח ולהרנין· בבבל בבגדי צבעונין· בארץ
ישראל בבגדי פשתן המלבנין· והאנשים ביין מתעדנים:
בערב הפסח סמוך למנחת ראשון· לא יאכל אדם עד
האישון· ובבואו מבית רחשון· מוזגים לו כוס ראשון:
ראשון מברך על היין· ואחר כך קדוש וזמן ואינו אומר
גם עדין· שצריך לאמרו באגדה וראו לכפלו אין· ושתי
ומשי ידיה ומברך על נטילת ידים: שקל גרגירא או
כרפסא או כסברתא או חסא· ויטבל בחרסת ויברך בורא
פרי האדמה· וכד אכל יחצה אחת משלש מצות ואין
ברכה עמה· מחצה בקערה ומחצה בשלחן להשימה:

lehren sie mit anmuthiger Rede: Bei'm Genuß der Mazzoth und des Weines hat man sich zur Linken anzulehnen; bei den bittern Kräutern ist es nicht so nöthig, aber wohl zerkauen muß man diese. Das Anlehnen auf rechter Seite gilt nicht als Anlehnen; ja es kann solches lebensgefährlich werden, indem die Speisen statt in den Schlund in die Gurgel gerathen können. Sich rückwärts zu lehnen ist ebenfalls nicht recht. Eine Frau hingegen ist nicht dazu verpflichtet, sie müßte denn eine Vornehme sein. Der Sohn darf sich fröhlich vor dem Vater anlehnen, unanständig aber ist's von dem Schüler in Gegenwart seines Lehrers; der Handwerkslehrling aber hat sich ohne Zaudern anzulehnen. Der Aufwärter hat sich seiner Pflicht entledigt, wenn er nur eine Olive groß Mazzah angelehnt genossen hat. Ferner lehren sie, nicht mit dem Mazzoth-genuß an den beiden Peßachabenden zu zögern, damit die Kinder nicht schläfrig werden. Es ist Pflicht, sich an dem Feste der Fröhlichkeit hinzugeben, wie zur Zeit des Tempels bei'm Genuß des Opferfleisches, so jetzt bei würzigem Weine. Auch die Frauen sollen fröhlich und lustig sein, zu Babel in bunten Kleidern, im Lande Israel in glänzenden Leinengewändern — und die Männer ergötzen sich am Weine. — Am Rüsttage des Peßach des Nachmittags esse man nichts mehr bis zum Abend. Sobald dann der Hausherr aus dem Bethause kommt, schenke man ihm den ersten Becher ein. Er spreche dann zuerst den Segensspruch über den Wein, dann die Festheiligung (Kiddusch) und den Dank über die erlebte Zeit; die Wunderthaten aber erwähne er noch nicht, denn diese hat er in der Abenderzählung (Hagadah) vorzutragen und soll sie darum nicht wiederholt besprechen. Er trinkt und wascht sich dann die Hände, aber ohne den Segensspruch „wegen des Händewaschens" dabei zu sagen. Er nimmt weißen Senf oder Petersilie oder Koriander oder Lattich taucht es in Charoßeth und spricht den Segen, „welcher die Frucht der Erde schuf." Nachdem er es gegessen, theilt er eine von den 3 Mazzoth ohne einen Segensspruch dabei zu sagen und legt die eine Hälfte in die Schüssel, die andere auf den Tisch.

מוֹשֵׁךְ מֵהַקְּעָרָה שְׁנֵי תַבְשִׁילֵי· דְּאִנּוּן בִּשְׂרָא וְכַוְרָא צְלִילֵי· אִי נַמִּי גַּרְמָא וּבִשְׁלֵי· וּמַגְבִּיהַּ קְעָרָה וְלֵימָא הָא לַחְמָא עַנְיָא כֻּלֵּהּ: וּמוֹזְגִים לוֹ כּוֹס שֵׁנִי מֵאַרְבַּעַת הַלָּל· וְכַן הַבֵּן מֵאָבִיו שׁוֹאֵל· מַה נִּשְׁתַּנָּה מִלֵּילוֹת זֶה לֵיל· וְגוֹמֵר הָאַגָּדָה עַד גָּאַל יִשְׂרָאֵל: אַחַר דְּשָׁתֵי מַשְׁיְיָדֵהּ· וּמְבָרֵךְ עַל נְטִילַת יָדַיִם לְחוּדֵהּ· וְשָׁרֵי הַמּוֹצִיא עַל הַשְּׁלֵמָה דְּעִלָּוֵי תַּרְתֵּי דִּידֵהּ· וְלָא אָכֵל מִנֵּהּ אַכַּתֵּי מִדֵּי: לוֹקֵחַ פְּרוּסָה וּמְבָרֵךְ לֶאֱכוֹל מַצָּה בְּמִלֵּל· וּבַהֲדֵי דְּהַהִיא דְהַמּוֹצִיא אוֹכֵל וְכוֹלֵל· וּמְבָרֵךְ בַּחֲזֶרֶת לֶאֱכוֹל מָרוֹר וְטוֹבֵל וּבוֹלֵל· וְהָדַר אָכֵל מַצָּה וּמָרוֹר בְּלֹא בְרָכָה וְכוֹרְכָן בְּבַת אַחַת כְּהִלֵּל: חֲלֵיף לְכַמָּה בָתֵּי וְעָבֵד כִּי הַאי גַּוְנָא עַד הָכָא· וְאַחַר כָּךְ עוֹשִׂים סְעוּדָתָן כָּל צָרְכָּהּ· וְכַזַּיִת מַצָּה בָּאַחֲרוֹנָה צְרִיכִין לְבָרְכָהּ· וְנוֹטְלִין וְלֹא מְבָרְכִין שֶׁמַּיִם אַחֲרוֹנִים חוֹבָה וְאֵין טְעוּנִים בְּרָכָה: זוֹכֵר בַּשְּׁלִישִׁי בִּרְכַּת מְזוֹנוֹ· וְלִשְׁאָר הַבָּתִּים תְּחִלָּה וְטוֹעֵם הַכּוֹס עַד מִשֶּׁלּוֹ אֵינוֹ· וּבָרְבִיעִי הַלֵּל מִצְרִי לְתַנּוֹ· כָּל יִטְעוֹם כְּלוּם בְּאִישׁוֹנוֹ: קַמְעָא לִשְׁתּוֹת מַיִם יְכַנֵּם· אִם חוֹלֶה הוּא אוֹ אִסְטְנֵס· וּבָעֵי לְמִשְׁתֵּי חַמְרָא מִשּׁוּם אֹנֶס· לוֹמַר בַּחֲמִישִׁי הַלֵּל הַגָּדוֹל יִשְׁתַּנֵּס:

Dann nehme er von der Schüssel die 2 Gerüchte, die aus Fleisch und einem gebratenen Fische oder auch aus einem gebratenen und einem gekochten Stück Fleisch bestehen, hebe die Schüssel in die Höhe und spreche: „Dies ist das armselige Brod" u. s. w. Hierauf schenke man ihm den 2ten der 4 Becher ein, und es frage das Kind den Vater: „Warum ist von den andern Nächten diese Nacht so ausgezeichnet?" Er trägt dann die Erzählung vor bis zum Schlußwort: „der Israel erlöst." Nachdem er getrunken wascht er sich die Hände und spricht dabei den Segenspruch „wegen des Händewaschens". Dann sagt er den Spruch „welcher die Speisen hervorbringt (המוציא)" über die ganze zu oberst liegende Mazzah, ißt aber noch nichts davon, sondern nimmt die andere schon angebrochene Mazzah und spricht den Segensspruch „Ungesäuertes zu essen", und ißt dann diese zusammen mit jener, über welche er das המוציא gesprochen. Hierauf spreche er den Segensspruch „bittre Kräuter zu genießen" über den Lattich, und tauche ihn in's Charoseth. Nachher esse er Mazzah und bittres Kraut aufeinander gelegt zusammen ohne Segensspruch, wie es Hillel that*). Diese Feierlichkeit kann er nun in mehreren Häusern vornehmen. Hierauf setzt man sich zur Mahlzeit und zum Beschlusse derselben hat man ein Stückchen Mazzah so groß wie eine Olive zu essen. Dann wascht man sich die Hände wieder, aber ohne Segensspruch, denn zum vorgeschriebenen Waschen nach der Mahlzeit ist kein Segensspruch erforderlich. Das Tischgebet spricht er über den dritten Becher. Hat er in fremden Häusern ebenfalls das Tischgebet zu sprechen, so genieße er vom Weinbecher nicht eher als bis an seinem eignen Tische. Bei'm vierten Becher endlich wird das mizraitische Hallel (Ps. 113—119) gesungen, und darf man an diesem Abende nichts mehr genießen, außer etwa ein wenig Wasser. Ein Kränklicher und Schwächlicher aber, der nothgedrungen noch Wein trinken muß, hat bei'm fünften Becher das große Hallel (Ps. 136) zu sprechen.

*) Peßachim 115.

חֲסַל סִדּוּר פֶּסַח כְּהִלְכָתוֹ. בְּכָל מִשְׁפָּטוֹ וְחֻקָּתוֹ. כַּאֲשֶׁר זָכִינוּ לְסַדֵּר אוֹתוֹ. כֵּן נִזְכֶּה לַעֲשׂוֹתוֹ: זָךְ שׁוֹכֵן מְעוֹנָה. קוֹמֵם קְהַל מִי מָנָה. בְּקָרוֹב נַהֵל נִטְעֵי כַנָּה. פְּדוּיִם לְצִיּוֹן בְּרִנָּה:

וּבְכֵן וּלְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ:

סלוק.

אֵין עֲרוֹךְ אֵלֶיךָ לְהַגִּיד וּלְדַבֵּר. חֵקֶר פְּלָאֵי נִסֶּיךָ לְהָבִין וּלְסַפֵּר. מַה יָּקָר חַסְדְּךָ מֵכִין מִצְעֲדֵי גָבֶר. מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבוֹתֶיךָ נוֹתֵן תַּעֲצֻמוֹת וָעֹז לְהִתְגַּבֵּר. וּבְנֵי אָדָם בְּצִלְּךָ יֶחֱסָיוּן אֶרֶךְ הָאֵבֶר. הִרְבֵּיתָ הַגּוֹי וְהִגְדַּלְתָּ שִׂמְחָה לִבְנֵי עֵבֶר. בִּמְשׁוֹל רָשָׁע עַל עַם דָּל לִישׁוּעָתְךָ שׁוֹבֵר. וְנִתְאַזַּרְתָּ בַּחֲנִינוּתֶיךָ מְפֻזָּר וּמְפֹרָד לְכַנֵּס וּלְדַבֵּר. וְעוֹרַרְתָּ אַהֲבַת יְשֵׁנֵי חֶבְרוֹן שׁוֹכְנֵי קֶבֶר. וְדַנְתָּ דִּינֵי קְנָסוֹת וַחֲבָלוֹת עַל חוֹבְרֵי חָבֶר. וְהִכְנַעְתָּ בְּדָם וּצְפַרְדְּעִים וְכִנִּים וְעָרוֹב וָדֶבֶר. וְשִׁבַּרְתָּ רֹאשׁ תַּנִּין עַל רִיב לֹא לוֹ מִתְעַבֵּר. כִּי לִפְנֵי כִשָּׁלוֹן גֹּבַהּ וְגָאוֹן לִפְנֵי שֶׁבֶר. וּמַה יָּעוּז צִיץ הַשָּׂדֶה וְיָמָיו כְּצֵל עוֹבֵר. לְגָבֹהַּ מֵעַל גָּבֹהַּ מְפָרֵק הָרִים וּמְשַׁבֵּר. וְהוּא בַּעַל נְקָמוֹת אֱלֹהֵי הַמִּשְׁפָּט מֵישָׁרִים דּוֹבֵר. וּמַצְמִיחַ יֶשַׁע לְקֹוָיו וְעַמִּים תַּחְתֵּיהֶם יַדְבֵּר: וְעָלֵינוּ הִפְלִיא חֲסָדָיו וְנָשָׂא נֵס. וְנָקַם נִקְמָתֵנוּ מִכָּל בַּעֲלֵי אֹנֶס. וְהִכְנִיעָם בְּזַעַם וְצָרָה בַּחוֹרֵי אָוֶן וְחָנֵס. וּמְלוּשׁ בָּצֵק עַד חֻמְצָתוֹ דָּנַם

Geendet ist die Ordnung des Peßach nach seiner Vorschrift, nach all seinen Regeln und Gesetzen. Wie wir erlebt haben es vorzutragen, so mögen wir auch erleben, es auszuüben. Reiner, in der Höhe Thronender! richte wieder auf die unzählige Gemeinde, führe baldigst die Sprößlinge Deiner Pflanzung erlöst nach Zion mit Jubelgesang!

Nun soll sie Dir aufsteigen die Heiligung, denn Du, unser Gott, bist ein verzeihender und vergebender König!

Nichts ist Dir gleich zu schätzen; nicht zu verkünden und auszusprechen ist die Tiefe Deiner Wunderzeichen, nicht zu verstehen und zu erzählen. Wie köstlich ist Deine Huld, der Du eines Jeden Schritte lenkenst! wie sehr tief sind Deine Gedanken! Du gibst Macht, Stärke und Erhebung; unter Deinen großen Schwingen suchen die Menschenkinder Schutz. Du vermehrtest und erfreutest sehr die Nation der Söhne Eber's (Israel). Als der Frevler herrschte über das arme, auf Deine Hilfe hoffende Volk, da umgürtetest Du Dich mit Deiner Milde, um die Zerstreuten zu sammeln und zu vereinen; da erwecktest Du Deine Liebe zu den in den Gräbern zu Chebron Schlummernden (Erzvätern) und strafest mit harten Strafen die Zauberbande, demüthigtest sie mit Blut, Fröschen, Ungeziefer, Gewild und Pest, zerschlugst das Schlangenhaupt (Phareoh), das sich in einen Streit einließ, der ihm nicht zukam. Denn dem Fall geht Uebermuth, dem Sturz der Stolz voran. Wie will auch die Blume des Feldes, deren Leben einem verfliegenden Schatten gleicht, sich entgegenstellen dem Höchsten aller Hohen, der Berge zerreißt und zertrümmert? Er ist der Herr der Rache, der Gott des Rechts, der gerade richtet, der Hilfe sprossen läßt den auf Ihn Vertrauenden und ihnen Völker unterwirft. Ja wunderbar ließ der Herr seine Gnade über uns walten. Er erhob das Panier und rächte unsere Rache an allen Gewaltthätigen; Er beugte durch schreckliche Leiden die Jünglinge von Aven und Chaneß[1]), in so kurzer Zeit, als zwischen dem Anstellen des Teiges bis zu dessen Gährung verstreicht, strafte er sie mit dem

[1]) Städte in Egypten. Jechesk. 30, 17. Jes. 30, 4.

בְּאוֹנִים לְהִקָּנֵם· וְאֵזוֹר חֲלָצָיו חִזֵּק וְאִמֵּץ לְהִשְׁתַּנֵּם· בָּקַע
יָם וַיַּעֲבִירֵם וְכַנֵּד נוֹזְלִים כֵּנֵם· וּבְאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה אוֹתָם
כִּלְכֵּל וּפִרְנֵם· לָכֵן לָנוּ לְהוֹדוֹת עַל כָּל נֵס וָנֵס: לָמָּה פֶּסַח
מִן הַצֹּאן· שֶׁפָּסַח וְחָמַל עַל קְרוּאֵי צֹאן· וּכְרוֹעֶה מְקַבֵּץ
טְלָאִים מְשָׁכָם וּגְאָלָם מִבַּעֲלֵי לָצוֹן: וְלָמָּה לְקִיחָתוֹ קֹדֶם
לִשְׁחִיטָתוֹ יָמִים אַרְבָּעָה· וְנִתַּן לְמוּלִים וְלַעֲרֵלִים נִפְסַל
בְּהִיא הַשָּׁעָה· כְּדֵי שֶׁיְּהוּ בְּיָדָם מִצְוֹת מְצֻוּיוֹת לְהִשְׁתַּעֲשְׁעָה·
שֶׁכְּבָר בָּא עֵת הַדִּים וּזְמַן שְׁבוּעָה· וְהָיוּ מִתְבּוֹסְסִים בִּשְׁנֵי
דָמִים שֶׁתַּצְמִיחַ יְשׁוּעָה: וְלָמָּה נְתִינַת דָּמוֹ עַל הַמַּשְׁקוֹף
וּשְׁתֵּי הַמְּזוּזוֹת· שֶׁהֵן שָׁלֹשׁ מִזְבְּחוֹת בְּמָקוֹם רוֹאִים אוֹתָם
לַחֲזוֹת· זֵכֶר שָׁלֹשׁ מִזְבְּחוֹת שֶׁל אַב הֲמוֹן נִרְמָזוֹת· שֶׁבְּדָן
וּבֵית אֵל וְאֵלוֹן מוֹרֶה נֶחֱרָזוֹת: וְלָמָּה אֲכִילַת חָמֵץ לְשֵׁשׁ
שָׁעוֹת· זֵכֶר לְחִפָּזוֹן שְׁכִינָה לְהַעֲבִיר גְּזֵרוֹת רָעוֹת· מְדַלֵּג
עַל הֶהָרִים מְקַפֵּץ עַל הַגְּבָעוֹת: וְלָמָּה אֲכִילַת מַצָּה לֶחֶם
עֹנִי· שֶׁלֹּא הִסְפִּיק בָּצֵק לְהַחֲמִיץ עַד שֶׁגְּאָלָם מֵעֹנִי: וְלָמָּה
בִּמָרוֹר שֶׁתְּחִלָּתוֹ רַךְ וְסוֹפוֹ קָשֶׁה· שֶׁנִּמְרְרוּ תְּחִלָּה בְּפֶה
רַךְ וּלְבַסּוֹף בְּעַל קָשֶׁה: וְלָמָּה טִבּוּלוֹ בַּחֲרֹסֶת· זֵכֶר לְטִיט
שֶׁאִשָּׁה וּבַעְלָהּ דּוֹרֶסֶת: וְלָמָּה תַּבְלִין בְּתוֹכוֹ מְגֻבָּלִין כְּמוֹ

Sterben ihrer Erstgebornen. Fest gürtete Er den Gürtel seiner Lenden und spaltete das Meer, ließ die Wellen wie Mauern sich aufstellen und führte Israel hindurch, und im unbesäeten Lande verpflegte und versorgte er sie. Pflicht ist es uns darum, für jedes einzelne Wunder ihm zu danken. — Warum wurde das Ueberschreitungsopfer von Schaafen genommen? Weil Er schonend überschritt sie, die Schaafe genannt werden[1]), und weil Er, gleich dem Hirten, der die Lämmer sammelt, den Spöttern sie entzog und sie erlöste. Warum wurde das Opfer schon 4 Tage vor dessen Schlachtung herbeigebracht, und warum wurde es nur den Beschnittenen geboten und den Unbeschnittenen untersagt? Damit sie sich zur Zeit der Liebe, da die Erfüllung der zugeschwornen Verheißung sich nahete, mit gottgefälligen Werken beschäftigen und bedeckt mit zweierlei Blut[2]) der Hilfe auch würdig befunden werden. Warum mußte das Blut an die Oberschwelle und den 2 Thürpfosten, also gleichsam an 3 Jedermann sichtbaren Altären gesprengt werden? Um an jene 3 Altäre zu erinnern, welche der Vater der Völkermenge (Abraham) in Dan Bethel und Elon moreh errichtete[3]). Warum darf blos bis zur 6ten Stunde des Rüsttages Gesäuertes gegessen werden? Zur Erinnerung wie eilig Gott das böse Verhängniß abwendete, wie Er gleichsam Berge übersprang und über Hügel setzte. Warum wird die Mazzah, das armselige Brod genossen? Weil Gott sie so schnell aus dem Elende befreiete, daß ihr Teig nicht mehr Zeit zum Säuern hatte. Warum das Marorkraut, das anfangs zart und nachher strenge schmeckt? Weil man anfangs durch sanfte Ueberredung, endlich aber mit hartem Joche ihnen das Leben verbitterte. Und warum taucht man dies Kraut in's Charoßeth ein? Zum Andenken an den Lehm, den Mann und Weib treten mußten. Warum ist dieses Charosseth mit solchen Gewürzen vermengt, daß es einem

---

1) Jecheskel 34.

2) Mit dem des Peßachlammes und jenen der Beschneidung, die gleichzeitig vorgenommen wurde. Vgl. Raschi zu Jechesk. 16, 6.

3) Siehe Midrasch rabba Abschnitt 39 Ende.

מַלְבֵּן׃ זֵכֶר לְנִפּוּץ עַם לְקֹשֵׁשׁ קַשׁ לַתֶּבֶן׃ וְלָמָּה שְׁנֵי מִינֵי
בָּשָׂר בְּצַד עוּגָה׃ אֶחָד זֵכֶר לְפֶסַח וְאֶחָד זֵכֶר לַחֲגִיגָה׃ וְלָמָּה
מַגְבִּיהִין קְעָרָה קֹדֶם זְמַנָּהּ׃ כְּדֵי שֶׁיִּרְאֶה תִּינוֹק וְיִשְׁאַל
מַה נִּשְׁתַּנָּה׃ וְלָמָּה שְׁאָר יְרָקוֹת בְּאֵין תְּחִלָּה׃ לִסְמוֹךְ
חֲזֶרֶת שֶׁל מִצְוָה בְּרָכָה רְאוּיָה לָהּ׃ וְשֶׁאֵין לוֹמַר שְׁתֵּי
בְּרָכוֹת כְּאַחַת שְׁתִיָּה אוֹ אֲכִילָה׃ וְאִי אֶפְשָׁר לֶאֱכוֹל
וְלִשְׁתּוֹת כְּאַחַת בְּשֶׁכְּבָר כְּרֵסוֹ מָלֵא׃ וְכֵן כִּשְׁתֵּי מַצּוֹת
פּוֹטְרִין חַלָּה מֵחַלָּה׃ עַל כִּי אֵין לְשַׁנּוֹת בִּשְׁתֵּי בְּרָכוֹת׃
מְבָרֵךְ עַל זוֹ וְעַל זוֹ וְאֵינוֹ אוֹכֵל עַד שֶׁיִּגְמוֹר שְׁתֵּי בְּרָכוֹת׃
וְלָמָּה אַרְבָּעָה כּוֹסוֹת מִצְוָתָן בְּזֶה הַלַּיְלָה׃ זֵכֶר לְאַרְבַּע
גְּאֻלּוֹת שֶׁנִּתְבַּשְּׂרוּ בָהֶם עַם סְגֻלָּה׃ יְצִיאָה וְהַצָּלָה לְקִיחָה
וּגְאֻלָּה׃ וּלְהוֹדוֹת בָּהֶם וְלִתֵּן בָּם תְּהִלָּה׃ לְחוֹבֵט אַרְבָּעָה
כּוֹסוֹת שֶׁל יְפֵה פִיָּה עֶגְלָה׃ וּכְדֵי לְשַׁבֵּר אֻמּוֹת עֲמָמוֹת
מְשַׁקְּצוֹת בִּגְעִילָה׃ בְּאַרְבָּעָה כּוֹסוֹת הַכְּתוּבִים בָּם שֶׁהֵן
כּוֹס הַתַּרְעֵלָה׃ וּכְנֶגְדָּם לְהַשְׁקוֹתֵנוּ אַרְבָּעָה כּוֹסוֹת שֶׁל
חֶמְלָה׃ וְלָמָּה מְסַבִּין בְּמִטָּה כְּבֵדָה וּכְלוּלָה׃ זֵכֶר לְחֵרוּת
וְרִבּוּץ עַנְגֵי כָבוֹד בַּתְּחִלָּה׃ שֶׁכֵּן דֶּרֶךְ בְּנֵי מְלָכִים לִנְהֹג

---

zu 2. M. 2, 23), 4) die Entziehung des Strohes zum Ziegelstreichen. S. Midrasch Schemoth, Abschnitt 6 nebst Kommentar.

3) Jirm. 25, 15. 51, 7. Ps. 11, 6. 75, 9.

4) Ps. 16, 5. 23, 5. 116, 13. letztere Stelle für 2 gerechnet weil ישועות im Plural. Siehe Midr. Jalkut zu Psalm § 813.

Strohlehm ähnlich sieht? Zur Erinnerung, wie sich das Volk zerstreuen mußte, um Stoppeln zu lesen statt des Strohes. Warum liegen zweierlei Fleischarten bei dem Kuchen? Eins zum Andenken an das Peßachlamm, und eins zum Andenken an das Festopfer. Warum hebt man die Schüssel weg vor der Zeit? Damit es dem Kinde auffallend werde, und es frage: „Warum ist diese Nacht so ausgezeichnet?" Warum genießt man zuerst allerlei Kräuterwerk? Um damit den gesetzlich vorgeschriebenen Lattich von dem dazu gehörigen Segensspruch zu befreien. Man kann nämlich weder 2 Segenssprüche über ein und dasselbe Getränk oder Eßwerk sprechen, noch eine Speise, womit man sich bereits gesättigt hat nochmals zu einem gesetzlichen Genusse anwenden. Ebenso befreiet man bei den 2 Mazzoth durch den Segensspruch über die eine auch die andere. Und weil 2 Segenssprüche über ein und denselben Genuß zu sprechen unstatthaft ist, deßhalb spricht man über jede der Mazzoth einen besondern Segensspruch, ißt aber nicht eher davon bis die 2 Segenssprüche gesagt sind. Warum sind uns in dieser Nacht 4 Becher Wein zur Pflicht gemacht? Zur Erinnerung an die 4 Befreiungsausdrücke, welche dem erkornen Volke verkündigt worden, nämlich: Auszug, Errettung, Annahme und Erlösung (2. M. 6, 6, 7.), daß wir damit Dank und Ruhm ihm spenden, ihm, der die 4 Unheils-Becher der schönen Kalbin (Egypten[1]) niederschlug[2]); daß Er die abscheulich verderbten und verworfenen Völker berauschen wolle mit jenen 4 Bechern, die als Taumelkelche beschrieben sind[3]); uns dagegen tränke Er mit den 4 Bechern der Schonung[4]) Warum lagern wir angelehnt auf prächtig geschmückten Kissen? Zum Zeichen der Freiheit und zum Andenken an die sie wie eine Hülle umgebenden Wolken der Herrlichkeit. Denn so ist es der Brauch bei den Großen

---

[1]) Vgl. Jirm. 46, 20. Der Egypter Abgott war nämlich das Kalb (Apis), daher dieser Beiname.

[2]) D. h. der die 4 grausamen Edikte Phareoh's vereitelte, nämlich: 1) den harten Frohndienst 2) das Ersäufen alles Männlichen, 3) das Abschlachten der Kinder um sich in ihrem Blute zu baden (vgl. Raschi

כָּבוֹד וּלְסַלְסְלָה· שֶׁעִטְּרָנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב עֲטֶרֶת מְלוּכָה וּתְהִלָּה· וּבֵרֵר לְהוֹדִיעַ עַם מַרְעִיתוֹ לִהְיוֹת לוֹ לְעַם נַחֲלָה· כִּי לֵאלֹהִים מָגִנֵּי אֶרֶץ מְאֹד נַעֲלָה: נַעֲלָה בִּקְדֻשָּׁתוֹ מָרוֹם וְקָדוֹשׁ כִּי אֱלֹהִים קְדוֹשִׁים הוּא בְּכָל מִינֵי קְדֻשָּׁה· דַּרְכּוֹ בִּקְדֻשָּׁה· וְהִלּוּכוֹ בִּקְדֻשָּׁה· דִּבּוּרוֹ בִּקְדֻשָּׁה· יְשִׁיבָתוֹ בִּקְדֻשָּׁה· חֲשִׂיפַת זְרוֹעוֹ בִּקְדֻשָּׁה· נָאֶה וְאַדִּיר בִּקְדֻשָּׁה· הוּא קָדוֹשׁ וְעַמּוֹ קָדוֹשׁ וְכָל מְשָׁרְתָיו קְדוֹשִׁים· אֵין כִּקְדֻשָּׁתוֹ· וְאֵין דּוֹמֶה לוֹ· מְקֻדָּשׁ בִּקְרוֹבָיו וְנוֹרָא עַל כָּל סְבִיבָיו· וְנַעֲרָץ בְּסוֹד קְדוֹשִׁים· נִשְׂגָּב בְּרִבְבוֹת אֶרְאֶלִּים· אֵילֵי קֹדֶשׁ מְשׁוֹרְרִים וּמְהַלְלִים: בְּשִׁיר קֹדֶשׁ עִירִין וְקַדִּישִׁין· רוֹעֲשִׁים וּמַרְעִישִׁים· בְּקֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים· עִתִּים חָשִׁים וְעִתִּים מְמַלְּלִים וְלַבְּקָרִים מִתְחַדְּשִׁים· מַקִּיפִים כֵּס הַמֶּרְכָּבָה וּקְדֻשַּׁת הַשֵּׁם מְפָרְשִׁים· וְשִׁלּוּשׁ קְדֻשָּׁה לְקָדוֹשׁ וְנוֹרָא מַקְדִּישִׁים: ככתוב על יד נביאך וכו׳.

יוצר לשבת ראשונה אחר פסח·

ע״ס א״ב אחר תיבת ר״פ הזירה וכל חרוז מסיים נלה״כ נד׳ תיבות, וחתום נו מאיר ברבי יצחק.

וַיּוֹשַׁע, אוֹר יִשְׂרָאֵל אֲיֻמָּתוֹ מִיַּד כּוֹבְשִׁים· מִכּוּר הַבַּרְזֶל שְׁמָטָהּ מֵאֲדוֹנִים קָשִׁים· כְּצִפּוֹר נִמְלְטָה מִפַּח יוֹקְשִׁים: בַּעֲבוּר זֹאת רָאֲתָה עִלּוּף כּוֹבְשָׁהּ· אֲמָנָה מֵהַקְטִין וְתוֹרֵי זָהָב חֲבוּשָׁה· וְתֵרֶא אֹיַבְתִּי וּתְכַסֶּהָ בוּשָׁה: וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל,

sich in Pracht und Prunk zu zeigen. Und so krönte auch uns der Heilige Jacobs mit der Krone des Reichs und des Ruhms und that es öffentlich kund, daß wir das Volk seiner Weide, sein Eigenthum sind. Ja Gottes sind die Schilde der Erde, hocherhaben ist Er! Erhaben in seiner Heiligkeit ist Er der Hohe und Heilige, ein heiliger Gott in allen Arten der Heiligkeit: Sein Weg ist Heiligkeit, sein Gang Heiligkeit, sein Wort Heiligkeit, sein Sitz Heiligkeit, sein entblößter Arm Heiligkeit. Herrlich und mächtig ist Er in Heiligkeit; Er ist heilig, sein Volk heilig und alle seine Diener heilig. Nichts gleicht seiner Heiligkeit, Keiner ist ihm ähnlich. Geheiligt wird Er durch die, so ihm nahe sind, gefürchtet von seiner ganzen Umgebung, verherrlicht im Bunde der Heiligen, erhoben von Myriaden der Erellim, besungen und gepriesen von den heiligen Mächten. Mit heiligem Liede rauschen und stürmen die heiligen Himmelswachen im Allerheiligsten droben, schweigen bald, und reden bald und erneuen sich jeden Morgen. Sie umringen Gottes Thron, sprechen deutlich aus seinen heiligen Namen und heiligen mit dreifacher Heiligung den Heiligen und Furchtbaren.

יוצר לשבת ראשונה אחר פסח·

Gott, das Licht Israels, Er rettete seine erkorene Nation aus der Hand der Unterdrücker, er entzog sie dem eisernen Ofen, den strengen Herren, gleich dem Vöglein das des Vogelfängers Schlinge entrinnt. Sie sah den Sturz der Unterdrücker und alle Kleingläubigkeit schwand; sie ward mit güldenen Schnüren geschmückt — die Feinde sahen zu und Scham bedeckte sie. Israel erkannte den großen Arm der 250 Plagen

גֻּרְלַת גְּלִילִים מָאתַיִם וַחֲמִשִּׁים נִמְנִים׃ יְקַר רוּחַ הַקֹּדֶשׁ הֶלְבְּשׁוּ בְּחֶזְיוֹנִים׃ גּוֹי צַדִּיק שֹׁמֵר אֱמֻנִים׃ מֵרֹאשׁ אָמְנָה יָרַשׁ יֵשׁ נַחֲלָתוֹ׃ כְּרִבְיוֹנֵי צֶאֱצָאָיו חָתְמוּ קְדוֹשׁ מַעֲלָתוֹ׃ וַיַּאֲמִינוּ בִדְבָרָיו יָשִׁירוּ תְּהִלָּתוֹ׃ קָדוֹשׁ׃ אָז יָשִׁיר׳ דֻּגְמַת תְּחִי וְעַל הַשְּׁמִינִית הוֹדוֹת׃ רְאוּיוֹת לְנָאֶה וּמְשֻׁבָּח מִדּוֹתָיו חֲמוּדוֹת׃ בְּמָשָׁל פִּי אַבִּיעָה חִידוֹת׃ הָדוּר גֵּאַנִי וְגֵאִיתִיו שֶׁבַח נֶעֱרַף׃ בַּמִּתְגָּאִים נִתְגָּאָה וְעָתִיד שָׂרִם נֶהֱדַף׃ וְהָאֱלֹהִים יְבַקֵּשׁ אֶת נִרְדָּף׃ עָזִּי׳ וְזִמְרָת יָהּ הֶאֱמַרְתִּיו מַלְכוּת וְתִפְאֶרֶת מֶרְכָּבָה׃ יְקַרְתִּיו וְהִכַּרְתִּיו בְּסוֹד קְדוֹשִׁים רַבָּה׃ דּוֹרִי צַח וְאָדוֹם דָּגוּל מֵרְבָבָה׃ מִדַּת שֶׁבַח שִׁוִּיתִיו בְּמִצְוֹתָיו נְוִיתִיו׃ אִירְשַׁנִי כְּבַת מְלָכִים נָוֵהוּ לִוִּיתִיו׃ וְלֹא אַרְפֶּנּוּ עַד שֶׁהֲבֵיאתִיו׃ קָדוֹשׁ׃ יְיָ׳ זַיִן עָטָה כְּגָאָה גֵּיוְתָן נֶגְדּוֹ׃ לֹא שֶׁצָּרִיךְ כָּתוּב תְּשׁוּבָתוֹ בְּצִדּוֹ׃ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ׃ חִבַּת יִשְׂרָאֵל גָּרְמָה עִנְיַן הַדְּמוּיוֹת׃ וְהַשֵּׁם מוֹכִיחַ מִלְּהַרְהֵר בִּשְׁתֵּי רָשֻׁיּוֹת׃ מִשּׁוּמֵי עַם עוֹלָם וְאֹתִיּוֹת׃ טַבְסִיסֵי גְבוּרוֹתָיו נֶצַח בְּמִדּוֹת נָאוֹת׃ בַּמִּלְחָמָה בָּאוֹת מֵזִין וּמַסְפִּיק אַפְסַנְיָאוֹת׃ שֵׁם שֵׁם יְיָ צְבָאוֹת׃ מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת אֵל שַׁדַּי׃ אֵין הָעוֹלָם וּמְלוֹאוֹ לֶאֱלָהוּתוֹ כְּדַי׃ בְּרָכָה עַד בְּלִי דַי׃ קָדוֹשׁ׃

über Egypten verhängte, und heiliger prophetischer Geist kam über das gerechte Volk, das die Treue bewahrt. Dem Haupt der Gläubigen (Abraham) schon ward jenes schöne Land als Erbe zugesichert und seine Nachkommen alle — mit dem Siegel seiner heiligen Würde bezeichnet — glaubten dem Verheißungsworte und besangen den Ruhm des Heiligen. Damals sangen die gleichsam vom Tode Auferstandenen Danklieder mit achtsaitigem Spiel begleitet, geziemend dem Herrlichen, Allvollkommnen; Gedicht und Gleichniß entströmten dem Munde. Der Prachtvolle erhob mich und ich erhob ihn mit überfließendem Lobe, ihn, der den sich hoch Dünkenden sich so erhaben zeigte. Und in der Zukunft wird der Herr ihren Schutzengel ganz verdrängen und die Verfolgten wieder aufsuchen. „Mein Sieg und Saitenspiel ist Jah!" so sang ich ihm, dem das Reich und alle Herrlichkeit gehört; ich erkannte und verehrte ihn im Kreise der vielen Heiligen, ihn, meinen Freund glänzend und strahlend, hervorragend über Myriaden. Passendes Lob brachte ich ihm dar, schmückte mich mit seinen Geboten; Er gelobte mich sich an als Königstochter und ich folgte ihm in seine Wohnung und ließ nicht ab von ihm, dem Heiligen. Der Ewige legte die Rüstung an, da der Uebermüthige (Phareoh) sich gegen ihn erhob. Nicht als ob er derselben nöthig gehabt hätte, denn es heißt ja an dortiger Stelle gleich, daß mit seinem Namen einzig und allein er siegreich hocherhaben war. Blos aus Liebe zu Israel zeigte sich Gott in mancherlei Erscheinungen. Damit man aber nicht etwa an zweierlei Gewalten denke, offenbarte er sich jederzeit unter seinem einzig ewigen Namen, mit dem er Welt und Völker eingesetzt und die Zukunft lenkt*). Die Eigenschaften seiner unendlichen Macht sind gerecht und huldvoll; er zog in den Kampf und speiste zugleich und gewährte Unterhalt. Er ist's in seinem Namen der Name des Gottes Zebaoth. Wer vermag sie auszusprechen die Stärke des allmächtigen Gottes! die Welt und was sie füllet kann seine Gottheit nicht fassen; unbegrenzten Segen spendet Er, der Heilige.

*) Siehe Raschi zu 2. M. 15, 3. 20, 2.

מַרְכָּבוֹת. יוֹקֶשׁ מוֹטוֹת וּמִשְׁתַּמְּטוֹת מִלַּהַב מֵרוּץ. סִגְנָיוֹת עִרְבֵּב בְּשִׁרְבֵּב טְעוּנוֹת לָרוּץ. וְהוֹן אָדָם יָקָר חָרוּץ: תְּהֹמוֹת. כִּסּוּ כְּנִכְנְסוּ טֵרַקְתָּ כְּוֵי גַלֶּיךָ. יָרִיתָ חֵץ בְּגֵץ הֶחָזֵר גַּלְגַּלֶּיךָ. צִנּוֹרֶיךָ כָּל מִשְׁבָּרֶיךָ וְגַלֶּיךָ: יְמִינְךָ. לְבָאֵי עוֹלָם פְּשׁוּטָה בְּחַסְדֵּי אוֹפַנֶּיךָ. אַרְכָּה תֵּת תֵּת עֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ צְפוּנֶיךָ. יְמִינְךָ וּזְרוֹעֲךָ וְאוֹר פָּנֶיךָ: לִבְשִׁי עֹז זְרוֹעַ מְחוֹלֶלֶת תַּנִּין כְּקֶצַח. הָאוֹיֵב תִּרְעַץ וּתְעַטֵּר אַדִּיר בְּפֶצַח. הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח: לְקָדוֹשׁ: וּבְרֹב גְּאוֹנְךָ. מְשַׂנְאֶיךָ תַּהֲרֹס מוּל בָּנֶיךָ מִתְגַּבְּרִים. כְּאִלּוּ לְנֶגְדְּךָ כְּבַיָּכֹל לְעֶזְרָתָם מִתְחַבְּרִים בָּאוּ לְעֶזְרַת יְיָ בַּגִּבּוֹרִים: נִמְשְׁלוּ כַּאֲרָזִים כְּחַיּוֹת יַעַר עוֹלִים. יֶהֶרְסוּ כְּבָא מֵהֲבָנוֹת כְּקַשׁ בְּעַלְעוֹלִים. יְדֵי חֶרֶב מְנָת שֻׁעָלִים: וּבְרוּחַ. סוּף הִרְתִּיחַ מְעֻלָּפִים עַרְמוּמִית נִלְקָחָה. וְלַעֲדַת קְדוֹשִׁים לְרֵיחָנִי בְּשָׂמִים נִפְקָחָה. מְצוּלָה יָם יָשִׂים כַּמֶּרְקָחָה: לֵב יָם כְּלֵב הָאֶבֶן עָשָׂה. מִלַּבֵּב תּוֹכֵן לֵב בִּגְאֻלָּתָם יִתְנַשָּׂא. רָנּוּ שָׁמַיִם כִּי עָשָׂה. קָדוֹשׁ:

אָמַר אוֹיֵב. עוֹמֵד אַחֲרֵי פַּלָּטִין נֶאָצוֹת לְהַרְבּוֹת. בֶּן הַמֶּלֶךְ לִתְפּוֹשׂ לַהֲמִיתוֹ בִּקְרָבוֹת. הִנֵּה יַבִּיעוּן בְּפִיהֶם

Die Wagen der nachjagenden Feinde brachen und lösten sich von der glühenden Hitze; die Feldzeichen kamen in Verwirrung und der ganze Troß mit allem Reichthum und allen Kostbarkeiten ward eilig fort gedrängt in's Meer. Kaum angekommen in's Meeresbett, bedeckte sie die Fluth. Du schlossest wieder die Schleisen Deiner Gewässer, schossest Deine Pfeile gegen den Sperber, ließest selbst die Sterne gegen sie sich wenden, Deine Kanäle und alle Brandungen und Wogen. — Und doch ist Deine Rechte voller Gnade den Weltbewohnern ausgestreckt; Du gibst ihnen lange Zeit, sich zu bekehren und Deinen Willen wieder zu befolgen, auf daß sie genießen Dein aufbewahrtes Gut, das Licht Deines Angesichtes. — So zeuch an die Macht, den Arm, der das Krokodill (Phareoh) wie Dill durchklopfte; zerschmettere so Deine Feinde, und hochgepriesen wirst Du dann, Allmächtiger! Größe, Allgewalt, Herrlichkeit und Sieg ist Dein, o Heiliger! — In Deiner großen Hoheit zerstörtest Du Deine Widersacher; denn die Deine Söhne bekämpfen, bekämpfen gleichsam Dich, und die ihnen zu helfen sich verbinden, kommen gleichsam zur Hilfe Gottes mit den Helden*). — Sie, wie die Tannen hoch, wie das Gewild des Waldes hervorbrechend, werden einstens niedergeschmettert, um nie mehr aufzukommen, sie werden weggeweht wie Spreu im Sturme, werden ergriffen vom Schwerte, eine Beute der Schakale. — Vom Winde getrieben rauschte siedend das Schilfmeer über die ohnmächtigen, bethörten Egypter her; der heiligen Gemeinde hingegen that es sich würzig duftend auf, wie eine Salbenmischung, und das Herz des Meeres gefror ihnen hart wie Stein. So zeigte sich erhaben der Herzenskundige bei der Erlösung Israels, und es jauchzten die Himmel, daß Er's vollbracht, der Heilige. Der Feind, in seinem Pallaste auf der Lauer stehend, stieß der Lästerungen viele aus; er wolle den Königssohn ergreifen und im Kampfe tödten. So warf sein Mund mit Dolchen

*) Vgl. Raschi zu 2. M. 15, 7. 4. M. 31, 3. Richt. 5, 23.

חֲרָבוֹת: פִּיו לְכָדוֹ בִּשְׂפָתָיו כְּסִיל וְנֶאֱלָם· עָשְׁרוֹ וּכְבוֹדוֹ
לְהוֹרִישׁ עַמְּךָ כֻּלָּם· וְרוּחֲךָ הַטּוֹבָה נָתַתָּ לְהַשְׂכִּילָם:
נָשַׁפְתָּ, צוֹרֵר בְּגָאוֹן וְחָרוֹן מִימִינָיו לְנַקְּשָׁה· מֶחָמֵשׁ חָמֵשׁ
בְּסַאסְּאָה בְּשַׁלְּחָהּ לְעַקְּשָׁה· תְּרִיבֶנָּה הָגָה בְּרוּחוֹ הַקָּשָׁה:
מֶלֶךְ אַדִּיר לְאַדִּירָיו נִגְלָה מִסַּיָּם· יָרָה אַדִּירִים רָמָה
בְּצוּל דָּכְיָם· רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי יָם· קָדוֹשׁ:
מִי כָמֹכָה, קְרוֹבֶיךָ קִלְּסוּךָ רְחֵקֶיךָ כָּפְרוּ בְּהֶבְלָם· וְלֶעָתִיד
בְּרִאוּתְךָ בְּעֶלְבּוֹן בָּנֶיךָ מֵהִתְעַלָּם· אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם:
רַב מְחוֹלֵל כֹּל בְּמִדּוֹת נוֹרָאוֹת· רַבּוֹת עָשִׂיתָ לְאָבוֹת וְלַבָּנִים
לְמַלְאוֹת· מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם אַרְאֶנּוּ נִפְלָאוֹת: נָטִיתָ, שְׁבִיל דִּין
מִשָּׁמַיִם אֶרֶץ יָרְאָה· פְּרוֹעַ לְחַיָּבִים שְׂכַר שִׂיחָה נָאָה· קַצְוֵי
אֶרֶץ צֶדֶק מָלְאָה: מִגַּעֲרַת אֱלֹהֵי יַעֲקֹב חַיִל וֶעֱזוּז· רֶכֶב
וָסוּס נִרְדָּם אֶגְדָּם מִלָּזוּז· מֶלֶךְ הַכָּבוֹד יְיָ עִזּוּז· קָדוֹשׁ:
נָחִיתָ, תָּמַכְתָּ עוֹלָמְךָ בְּחֶסֶד וָעֹז מְלֻוֶּה· עַל הָעֲבוֹדָה
מָתַי יִתְכַּסֵּם בְּשָׁוֶה· עֵינֶיךָ תִּרְאֶינָה יְרוּשָׁלַיִם נָוֶה: שָׁמְעוּ,
מְלָכִים הַגְבָּהַת קֶרֶן עַמְּךָ וְנִרְעָמִים· וּבְרוֹמֶמְךָ קַרְנוֹת
צַדִּיקִים לָעַד נִזְעָמִים· יְיָ מָלָךְ יִרְגְּזוּ עַמִּים: אָז, אֱדוֹם
רָפְתָה אֲחָזַתָּה בַּהַל וְחִתִּית· כִּתִּית כְּנִשְׁבֶּרֶת כָּתִית

— V. 9), dagegen dort fünf Strafworte aufgestellt sind תרעץ איב (V. 6) תהרס קמיך, יאכלמו כקש, (V. 7) כסמו ים, צללו כעפרת, (V. 10).

2) Micha 7, 15.

3) Nämlich 2. M. 9, 27. vgl. Raschi zu 2. M. 15, 12.

um sich. Aber der verstockte Thor verstrickte sich mit seinem eignen Munde; und all sein Reichthum und sein Gut ward Deinem Volke zu Erbe, dem Du Deinen guten Geist eingabst zur Unterweisung. Du bliesest weg den Dränger mit der Erhabenheit Deines Zornes, Du brachtest ihn sammt seinen Rathgebern in das Netz; mit gleichem Maaße, fünf gegen fünf, richtetest Du die Verstockten und triebst sie ewig mit Deinem heftigen Winde[1]). Der mächtige König erschien gerüstet seinen Edlen und schleiderte die Gewaltigen in die tosende Tiefe, in die gewaltigen Wogen des Meeres, Er, der Heilige. — „Wer ist wie Du?" so riefen preisend die Dir Nahen, und auch die Dir Entfernten verleugneten ihre Götzen. Und in Zukunft, wann Du die Schmach Deiner Kinder sehend Dich ihnen nicht mehr entziehest, werden alle Völker Dir huldigen, Großer! Weltenlenker in wunderbarer Weise! Großes hast Du an den Vätern gethan, und an den Kindern wirst Du jene Verheißung erfüllen: „Wie im Egyptenlande lasse ich sie Wunder schauen!"[2]) — Als Du vom Himmel herab den Rechtsspruch über die Schuldigen (Egypter) ergehen ließest, da erbebte die Erde; doch wegen eines reuevollen Wortes[3]) wurden die Grenzen der Erde mit Wohlthätigkeit gegen sie erfüllt. Vom Drohen des Gottes Jakob's wurde Heeresmacht Reiter und Roß betäubt und in unauflößliche Feßeln gebracht. Er ist der König der Ehre, Gott, der Starke, der Heilige! — Du führtest und stütztest Deine Welt auf die Pfeiler der Gnade und des Gesetzes. Wann ward sie auch auf den Gottesdienst gestellt? als Deine Augen Dir Jerusalem zum Sitz erschauten. Es gewahrten die Völker, wie sich das Glückshorn Deines Volkes erhob und wurden beunruhigt. Wann Du erst das Glück Deiner Gerechten auf immer erhöhest und Du, Ewiger, sie regierest, — wie werden da die Nationen sich drob betrüben und erzittern. — Es erschlaffte Edom, ergriffen von Schrecken und Angst, als Egypten gestürzt und wie in der Kelter zer-

---

1) Nach Midrasch Jalkut § 249 kommen im Meeresliede (2. M. 15) fünf Drohworte Phareoh's vor (ארדף, אשיג, אחלק שלל, תמלאמו נפשי, אריק חרבי תורישמו ידי)

הַשִּׁירָה עֲתִירַת׃ לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר עַל הַגִּתִּית: מִפְּנֵי אֲנִינוּת לוּטִי וְלָטוּי נִמְעַד׃ יֹאחֲזֵמוֹ רַעַד וְנָמַסּוּ עִמָּנוּ כְּנִתְוַעַד׃ רָם וְנִשָּׂא שׁוֹכֵן עַד׃ קָדוֹשׁ:

תִּפֹּל, יִרְאָה וָפַחַד כֹּחַ צָרִים לְהַעֲדִיר׃ בְּרִנָּה חֲסִידִים שִׁבְחֲךָ לְהַסְדִּיר׃ יְיָ אֲדֹנֵינוּ מָה אַדִּיר: תְּבִאֵמוֹ וְתִטָּעֵמוֹ, מִפְּאַת יָם וָקֵדְמָה כְּשׁוּרוֹת כְּרָמִים׃ וְלֹא יִנָּטְשׁוּ עוֹד מֵהַר נַחֲלַת מְרוֹמִים׃ לְךָ מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ עוֹלָמִים: חִבַּת יְדִידוּת זְכוֹר יְדִיד לִידִידֶיךָ׃ קוֹל מֵהֵיכָל יְקַטְרֵג מַחֲרִיבָיו מוֹרְדֶיךָ׃ מִקְּדָשׁ אֲדֹנָי כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ: מֵאַחַת יְסוֹד עוֹלָם נִקְבַּע כְּמֶרֶץ׃ רוֹמֵם מִקְדָּשׁ בְּתֹסֶפֶת שֵׁנִית לְתֶרֶץ׃ מֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ: קָדוֹשׁ:

יְיָ יִמְלֹךְ, בְּהֵיכָלְךָ פְּשָׁטָה בְּיָדַיִם תִּתַּפֵּשׂ׃ בִּמְלֵא גְוִיּוֹת שָׁם תֵּשֵׁב וְתִחַפֵּשׂ׃ אַבִּירִים בְּעֶגְלֵי עַמִּים מִתְרַפֵּס: אָז מַלְכוּת שָׁמַיִם בִּכְבוֹדָהּ תִּוָּעֵד׃ יִצְדְּקוּ וְיִתְהַלְלוּ בָּךְ מְיַחֲלֶיךָ לְהָעֵד׃ יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: רוֹמֵם בְּמַלְכוּתְךָ זֶרַע אַבְרָהָם נֶאֱמָנֶךָ׃ בְּנֵי יִצְחָק יְחוּדְךָ וְיַעֲקֹב מַאֲמִינֶךָ׃ וְכַנָּה אֲשֶׁר נָטְעָה יְמִינֶךָ: מְפֹרָשׁ יִחוּד רָז שִׁמְךָ לְבְאוֹר׃ הַטּוֹב וְהַמֵּטִיב יִתְיַחֵד אַדִּיר וְנָאוֹר׃ חַיִּים בְּאוֹרְךָ נִרְאֶה אוֹר׃ קָדוֹשׁ:

הכל יודוך וכו׳.

malmt wurde und die Dankgesänge erschallten. Traurig und verzagt wankten Lot's und Kenaan's Stämme einher als sich zu uns gesellte der Hocherhabene, Ewigthronende, der Heilige. O daß Furcht und Angst über die Dränger falle; entziehe ihnen die Macht, daß die Frommen in Jubel den Preis Dir ordnen, Gott, unser Herr, Du Mächtiger! Bringe sie hin und pflanze sie ein von der Abend- und Morgenseite, wie die Reihen in den Weinberg, daß sie nicht mehr weggerissen werden von dem hohen ererbten Berge, vom Orte, den Du zu Deinem ewigen Sitze erkoren. Die Liebe zur Lieblingsstätte gedenke Deinen Geliebten, Geliebter! Es klagt die Stimme aus dem Tempel seine Verheerer an, die gegen Dich sich aufgelehnt und gegen Dein Heiligthum, das Deine Hände, Herr, bereitet. Mit einem Ausspruch war die Welt festgegründet; o laß mit einem zweiten Worte das Heiligthum wieder herrlich sich erheben, Du, König der ganzen Erde, Heiliger! — Ewigregierender! im Tempel, gegen den der Feind die Hand zerstörend ausgestreckt, wirst Du im blutgezeichneten Gewande sitzen und Gericht halten über die mächtigen Stiere, welche die Kälber der Völker zertraten. Dann wird das himmlische Reich in voller Glorie aufgerichtet, dann werden die Dir Vertrauenden gerechtfertigt, und Dein sich rühmend bezeugen sie: „Der Ewige regieret immerdar!" So erhebe in Deinem Reiche die Nachkommen Deines treuen Abraham's, einzigen Jizchak's und gläubigen Jakob's, den Sprößling, den Deine Rechte gepflanzt. Dann wird uns klar Dein einziger, geheimnißvoller Name, dann wirst Du Gütiger und Wohlthuender als Einziger erkannt, als der Mächtige und Ehrfurchtbare; dann schauen wir in Deinem Lichte Licht und Leben, Heiliger!

כנוכ הקהלות אומרין אופן זה, ויש קהלות אומרין אראלים הטומד נדף למטה.

אופן. אֲרוּגֵי עֹז, בְּקוֹל מָעוֹז. לְנַעֲרָץ בִּצְבָא הַמְּלָה. בּוֹטִים רֹן, בְּחֵיךְ וְגָרוֹן. לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה: גְּזוּרֵי אֵשׁ, אֲזוּרֵי אֵשׁ. עֲטוּר עֹז וּתְהִלָּה. דִּמְיוֹנָם, וְחֶזְיוֹנָם. כְּזֹהַר סוֹבְבֵי חִילָה: הֲגוּת בְּאֵימָה, וּבִנְעִימָה. בְּקוֹל עָרֵב וְקוֹל מִלָּה. וַיַּעֲנִידוּן, וְיָעִידוּן. וְיַגִּידוּן אֲמִתְּךָ. אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ כִּי אֵין בִּלְתֶּךָ: זָהֳרֵי גֵיוֹ, מִחוּץ וּמִגֵּוֹ. יְקוּדֵי לַהֲבֵי רְשָׁפִים. חֲקוּקֵי הוֹד, בְּלֵב וּמְאֹד. תְּהִלָּתְךָ מַטִּיפִים: טוֹטְפֵי שִׁיר, לוֹ לְהָשִׁיר. בַּשְּׁחָרִים וּבִנְשָׁפִים. יִרְהֲטוּן, יִלְהֲטוּן. לָכֵן נִקְרְאוּ שְׂרָפִים: כּוֹפְפִים רֹאשׁ, בְּחִיל לִדְרוֹשׁ. רְאוֹת הוֹדוֹ לֹא זוֹקְפִים. לְבַל יְלִיזוּן, וְלֹא יֶחֱזוּן. כְּבוֹדְךָ בְּלֶכְתֶּךָ. אין קדוש וכו׳.

מַלְאָכִים, נֶעֱרָכִים. לְהוֹדוֹת לְךָ נִצָּבִים. נֶאֱזָרִים, וְנִגְזָרִים. מִגַּחַל נֶחֱצָבִים. סִלְסוּלָם, וְצִלְצוּלָם. עֲנוֹת שִׁירוֹת נִקְצָבִים. עֲנוּדֵי חֵן, וְלִוְיַת חֵן. שְׂמֵחִים וְלֹא נֶעֱצָבִים. פְּאֵר פּוֹצְחִים, וּמְנַצְּחִים. סָבִיב מָכוֹן לְשִׁבְתֶּךָ: אין קדוש כיי כי אין בלתך. והחיו׳ וכו׳.

בפיהם ובברונא והנוהגים מנהגם אומרים אופן זה.

ע״ס א״ב וכל חרוז מן י״ב תנועות ו׳ נדלת ו׳ נסוגר. וחתום בו יוסף.

אֶרְאֶלִּים, וְחַשְׁמַלִּים, יִתְּנוּ שִׁיר לְשֵׁם הָאֵל: בְּטוּב הֶגְיוֹן, לְצוּר עֶלְיוֹן, הַפּוֹדֶה וְהַגּוֹאֵל: וְכֵן יַחַד, גּוֹי אֶחָד, בְּרֹב שֶׁבַח וּבְרֹב הַלֵּל: יַקְדִּישׁוּ, וִישַׁלְּשׁוּ, קְדֻשָּׁתְךָ בְּיוֹם וָלֵיל:

Die Starkgebildeten, mit mächtiger Stimme tönen sie dem Herrlichen in tosender Schaar mit Gaumen und Kehle den Jubel entgegen: „Dir, Ewiger, ist die Größe!" Die Feuergestalten, Feuerumgürteten, gekrönt mit Macht und Ruhm, strahlend wie der Glanz der Umgebung des furchtbaren Thrones, sie flistern ehrfurchtsvoll und singen in melodischer Weise, Dich bekränzend und Deine Wahrheit bezeugend und verkündend: „Keiner ist heilig wie Gott und Niemand außer Dir!" — Funkelnden Baues, von innen und außen leuchtend wie flammende Blitze, ausgestattet mit Pracht, reden sie in vollem Maße von Deinem Ruhme und winden Liederkronen Dir des Morgens und des Abends. Die da rennen, die da brennen und darum Seraphim[1]) heißen, erforschen Dich bebend mit gebeugtem Haupte, ohne aufzuschauen zu Deiner Majestät und unverrückt an ihrem Orte bleibend, daß sie nicht sehen Deine Herrlichkeit bei Deinem Zuge. — In Reihen stellen sich die Engel auf, um Dir zu danken. In vollkommner Form und Gestalt erstehen sie aus dem Feuerstrome und haben ihre bestimmte Zeit zu ihrer Erhebung und Benedeiung; mit Anmuth bekränzt und geschmückt sind sie stets fröhlich und kummerlos und sprechen aus den Ruhm und singen rings um Deines Thrones Feste: „Keiner ist heilig wie Gott und Niemand außer Dir!"

אראלים Die Erelim und Chaschmalim[2]) spenden Lieder dem Namen Gottes in schöner Dichtung, dem höchsten Hort, dem Retter und Erlöser. Und ebenso das einzige Volk — mit vielem Lob und Preis stimmt es ihm bei Tag und Nacht die dreifache

---

1) Brennende.

2) Namen von Engelsgattungen.

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל: גְּדוּדֵי רוּם, יַכְתִּירוּם, לְךָ זֶמֶר וְתִפְאָרָה: דְּמוּת פְּנֵיהֶם, וּמַרְאֵיהֶם, כְּמַרְאֵה אֵשׁ בּוֹעֲרָה: הֲמוֹן קוֹלָם, בְּסִלְסוּלָם, לְךָ נֶאֱזָר בִּגְבוּרָה: וְשִׁיר פּוֹצְחִים, וּלְךָ שׁוֹחֲחִים, וְאוֹמְרִים כִּי אֵין כָּאֵל: ואתה. זָהֳרֵי אוֹר, כְּעֵין מָאוֹר, פְּנֵי נֶשֶׁר לְאַרְבַּעְתָּם: חֲצוּבֵי אֵשׁ, יְצוּקֵי אֵשׁ, וְסוּסֵי אֵשׁ מַרְכְּבוֹתָם: שִׁמְךָ יְבָרֵכוּן, בְּעֵת יֵלְכוּן, לֹא יִסַּבּוּ בְּלֶכְתָּם: סוֹד מְבַקְשִׁים, בְּעֵת רוֹחֲשִׁים, אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹד הָאֵל: ואתה. טְכוּסֵי הוֹד, לְךָ סָהוֹד, יְסַהֲדוּן אַתָּה צוּרָם: יְהוֹדוּךָ, וְיוֹדוּךָ, כְּמַהֲלָלָם וְטוּב שִׁירָם: כְּגַבְרִיאֵל, קָדוֹשׁ הָאֵל, וְסַנְדַּלְפוֹן טַפְסְרָם: פְּאֵר קוֹשֵׁר, בְּתֹם וְיֹשֶׁר, עִם הַשַּׂר כְּמִיכָאֵל: ואתה. לְךָ יַחַד, גּוֹי אֶחָד, תְּהִלָּתְךָ יַעֲרִיצוּן: מַחֲנוֹתָם, אַרְבַּעְתָּם, לְמוּל כִּסְאֲךָ יִתְחַצְּצוּן: נוֹרָאִים, וְנִשָּׂאִים, כְּעֵין קָלָל יִתְנוֹצְצוּן: זֶה יַעֲרִיץ, וְזֶה יַמְרִיץ, וְזֶה יְהַלֵּל וְזֶה יְסַלְסֵל: ואתה. סְגֻלָּתְךָ, וְנַחֲלָתְךָ, לְךָ תָּמִיד יְשׁוֹרֵרוּ: עֲבָדֶיךָ, מְעִידֶיךָ, כְּבוֹד זִכְרְךָ יְזַמֵּרוּ: וְהַשְּׂרָפִים בְּשֵׁשׁ עָפִים, בְּרוּם עֶרֶץ יְפָאֵרוּ: בְּקוֹל הָדָר, לְצוּר נֶאְדָּר, אֲשֶׁר אֵילוֹת יְחוֹלֵל: ואתה. פְּתוּכֵי אֵשׁ, טָשִׁים בְּשֵׁשׁ כְּנָפַיִם בְּרוּם זְבוּלֶךָ: צַהֲלָתָם, וְרִנָּתָם, עוֹרְכִים תָּדִיר לְמוּלָךְ: וְעַם נוֹשַׁע, שָׁב פֶּשַׁע, יַקְדִּישׁוּ כְּבוֹד גָּדְלָךְ: אֲדוֹן הַכֹּל, כֹּל יָכוֹל, גְּבוּרָתְךָ מִי יְמַלֵּל: ואתה. קְדוֹשִׁים

Heiligung an. Und Du, Allheiliger, thronest unter den Lobgesängen Israels. — Der Höhe Schaaren, mit Sang und Zier Dich krönend, gleichen im Antlitz und in Farbe dem Scheine des brennenden Feuers. Es braust ihre Stimme indem sie Dich erheben, Machtumgürteter! Sie eröffnen ihr Lied und sprechen mit Andacht: „Keiner wie der Allmächtige!“ — Die Lichtstrahlenden gleich den Himmelslichtern mit dem Adlergesicht bei allen Vieren*), sie sind aus Feuer gehauen, aus Feuer gegossen und feurige Rosse ihr Gespann. Deinen Namen preisend ziehen sie einher und drehen sich nicht um in ihrem Gange. Sie suchen das Geheimniß indem sie flistern: „Wo ist die Wohnung der Herrlichkeit Gottes?“ — Die würdevoll Geschmückten bezeugen, daß Du ihr Schöpfer bist. Sie huldigen und danken Dir mit ihrem Ruhm und ausgewähltem Liede, wie Gabriel, der Heilige des Herrn und Sandalvon ihr Oberster, der vereint mit dem Fürsten Michael die Krone flechtet in Unschuld und Geradheit. — Vereint verherrlicht Deinen Ruhm das einzige Volk. Und von den Engelslagern, die vierfach um Deinen Thron sich schaaren furchtbar und hehr und funkelnd wie glänzendes Erz, verherrlichen die einen, benedeien die andern, rühmen diese und erheben jene. — Deine Erkornen, Dein Eigenthum besingen immerwährend Dich, Deine Diener und Bekenner verkünden Deiner Ehre Denkmal. Die Seraphim, mit sechs zur Höhe sich erhebend, preisen kräftig den mächtigen Hort, der alle Mächte beben macht. Die Feuergemischten, mit sechs Flügeln um der Höhe Deines Sitzes schwebend, jauchzen und jubeln Dir immerfort entgegen. Auch das gerettete Volk, die bußfertigen Sünder heiligen Deine herrliche Größe. Weltallsherr, Allvermögender! wer spricht Deine mächtigen Thaten aus? —

*) Vgl. Jechesk. 1, 5—18.

כַּתַּרְשִׁישִׁים, קְרוּאִים מַלְאֲכֵי הָאֵל: רָן רוֹחֲשִׁים, בְּעֵת רוֹגְשִׁים, וְאוֹמְרִים יָהּ אַכְתְּרִיאֵל: וְעַם נְדָבוֹת, בְּנֵי אָבוֹת, קוֹרְאֵי שְׁמַע יִשְׂרָאֵל: רְצֵה נִיבָם, מְחַל חוֹבָם, מַעֲבִיר יוֹם וּמֵבִיא לֵיל: ואתה שִׁנְאַנִּים, וְאוֹפַנִּים, סוֹבְבִים כֵּס מֶרְכַּבְתָּךְ: תְּהִלָּתְךָ, וְהִלָּתְךָ, מַעֲרִיצִים תִּפְאַרְתָּךְ: וְגוֹי קָדוֹשׁ, לְךָ שָׁלֹשׁ. יְשַׁלְּשׁוּן אֶת קְדֻשָּׁתָךְ: הֲמוֹנֶיךָ, וּבָנֶיךָ, נִצָּבִים כְּדַל שׁוֹאֵל: וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל: והחיות וכו׳.

אהבה. רא״י במחזורים יוסף אחר אלהי ועמי.

אֱלֹהַי, יְמֵי שְׁנוֹתַי כָּלוּ בְּאֶרֶץ גָּלוּתִי. כָּלָא וְלֹא אֵצֵא מִצַּר לְרַוְחָתִי. עָזוּב וְלֹא עָזוּר וְאֵין בִּי עֶזְרָתִי. גּוֹלֶה וְאֵין גּוֹלֶה סוֹד קֵץ תְּשׁוּעָתִי. כְּנוֹדֵד בְּלִי מְעוֹדֵד מְאַסֵּף הֶרְפָּתִי. רַבַּת עָם אֶשְׁמַע וּמוּסָר כְּלִמָּתִי. בֶּאֱמוֹר לִי אַיֵּה אֵפוֹא תִקְוָתִי. אָכֵן כָּל הַיּוֹם זֹאת הִיא שִׂיחָתִי. חֶלְקִי וְצוּר לְבָבִי וְתוֹרָתִי מְנָתִי. אֲיַחֵל וְלֹא אֲהַל דְּבָרוֹ עַד הֱיוֹתִי. אֲצַפֶּה וְלֹא אַרְפֶּה וְלָאֵל צִפִּיתִי. אָמַר לַיְיָ מַחְסִי וּמְצוּדָתִי אֱלֹהַי: עַמִּי, וְנַחֲלָתִי שַׂמְתִּי בְּיַד עוֹבְרֵי רְצוֹנִי. בְּפֶשַׁע יַעֲקֹב זֹאת אָמַר צוּר קוֹנִי. לִי צַר וַתִּקְצַר רוּחִי לְעַם עָנִי. קַלְּנִי מֵרֹאשִׁי וּמִזְּרוֹעִי קַלְּנִי. וְאָנִיעַ בְּרֹאשִׁי אוֹי לִי מְעוֹנִי. וְאֶנָּקְמָה מֵאוֹיְבַי וְאַכְרִיתֵם בְּיַד יְמִינִי. אָפִיר עֲצַת גּוֹיִם וּמַחְשְׁבוֹתָם אָנִיא. יָזְמוּ וְהֶעֱרִימוּ עֵצָה וְלֹא מִנִּי.

Jene Heiligen, aussehend wie der Tarsisstein, genannt „die Gottesboten", dichten den Gesang und beginnen rauschend: „Jah! Achteriel!" *) Und das edle Volk, der Erzväter Söhne, rufen: „Höre Israel!" O nimm ihre Rede wohlgefällig auf und verzeihe ihre Schuld, der Du Tag und Nacht entstehen lässest! — Die Schinanim und Ophanim im Gefolge Deines Thrones verherrlichen Deine Pracht, Deinen Ruhm und Glanz. Und das heilige Volk, es verkündigt dreimal täglich dreifach Deine Heiligkeit. Deine Schaaren, Deine Kinder stehen vor Dir, bittend wie der Arme. Und Du, Allheiliger, thronst unter den Lobgesängen Israels! —

אלהי Gott! meine Lebenstage vergehen in meinem langen Exil; ich bin eingekerkert und komme nicht heraus aus der Enge in das Weite. Verlassen, ohne Beistand, ohne Hilfe werde ich umhergetrieben, und Niemand offenbart mir das Geheimniß meines Rettungsziels. Unstät bin ich, ohne Stütze, und Keiner nimmt meine Schmach hinweg; nur Verleumdung höre ich von den Völkern und schimpfliche Verweise, indem sie sprechen: „Wo ist denn Deine Hoffnung?" — Und dennoch ist tagtäglich mein Gespräch: „Mein Loos, mein Herzensfels, mein Gesetz ist mein Theil! ich hoffe, und verwerfe nicht sein Wort so lange ich bin, unablässig harre ich und schaue auf zum Allmächtigen, spreche zu ihm dem Ewigen: Meine Zuversicht und Burg ist mein Gott!" — „Mein Volk und Erbe ward wegen seiner Frevel „meinen Verächtern preisgegeben — so spricht der Hort, mein „Eigenthümer — leid ist es mir und mein Geist betrübt sich „ob des armseligen Volkes, schwer ist mein Haupt, schwer „mein Arm; ich schüttele das Haupt, wehe rufend um meine „Wohnung. Doch ich werde Rache nehmen an meinen Fein„den und sie vertilgen mit meiner Rechten; den Rathschlag der „Nationen werde ich zerstören, vernichten ihre Pläne, die sie

*) Ein Name Gottes. Talm. Berach 7.

נִטַּע אֹזֶן הֲלֹא קוֹל שָׁמְעָה אָזְנִי · יֹצֵר עַיִן הֵן כֹּל רָאֲתָה עֵינִי · רָאֹה רָאִיתִי אֶת עֳנִי עַמִּי: אֱלֹהַי, סִבְרִי בְּךָ שַׁתִּי וּמָתַי מִתְאַוַּת נַפְשִׁי וְאֵין דּוֹרְשִׁי וּבִלְבָבִי מִכְוַת אֵשׁ עַל הַר קָדְשִׁי שֶׁשָּׁמֵם וּנְוַת בֵּית קֵץ אֵין לָהּ אֻמְלָלָה דָּוַת, לִי זָרִים אוֹמְרִים בְּגֹדֶל וּבְגַאֲוַת רוּחַ עַל רוּחַ תִּבְטְחִי וַתִּוָּתְרִי בַּשְּׁבִי כִּצְבִי מֻדָּח וּמַה תִּקְוַת עַם נַעֲנָה אֶעֱנֶה עַל דְּבַר אֱמֶת וְעַנְוַת צֶדֶק וְעַל עִקַּר דָּת וְכָל יְקָר שָׁוַת, אַל תַּרְבּוּ תְדַבְּרוּ אֵלַי בְּנֵי נַעֲוַת, סוּרוּ מִמֶּנִּי מְרֵעִים וְאֶצְּרָה מִצְוֹת אֱלֹהָי: עַמִּי, פָּנִיתִי עָנִיתִי אֵל תְּפִלַּת הָעַרְעָר, נְאֻם יְיָ לְיִשְׂרָאֵל אֲהַבְתִּי נַעַר, וְעַד זִקְנָה אֲנִי הוּא אִם מִזְּכוּת נֹעַר, אֵדַע כִּי יִכְבַּד וְאָבִין כִּי יִצְעַר, עֵינַי בְּכָל עֲוֹנָיו וּמַסְטִינָיו אֶגְעַר, לְהַר שֵׂעִיר אַסְעִיר וְעַרְעֵר יִתְעַרְעַר · לֹא לָךְ חֲזִיר יַעַר, כְּבוֹד בֵּית הַיַּעַר, צֵא אִישׁ הַדָּמִים מֵעַמִּים נִבְעַר, לַחֲרָפוֹת עוֹלָם לְחֵמָה וּלְצַעַר, אֵל תָּבוֹא בְּשַׁעַר עַמִּי:

וקרבתנו לשמך הגדול וכו'.

זולת. ע"ס א"ב ונסוף חתום יצחק ברבי שלום חזק.

אֵין כָּמוֹךָ בָּאִלְּמִים · דּוֹמֵם וְשׁוֹתֵק לְמַעֲגִימִים · צָרֵינוּ רַבִּים קָמִים: בְּהִוָּסְדָם יַחַד לְגַדְּפֵנוּ · אַיֵּה מַלְכְּכֶם חֵרְפוּנוּ · לֹא שָׁכַחְנוּ וְלֹא שִׁקַּרְנוּ · אַל דֳּמִי לָךְ: גְּרוּשִׁים מִן גֵּו גָּאוּ ·

„gegen meinen Willen hinterlistig ersinnen. Der ich das Ohr „gepflanzt, mein Ohr hört die Stimme, der ich das Auge ge„bildet, mein Auge übersieht das All — wohl habe ich gesehen „das Elend meines Volkes.“ — Gott! meine Hoffnung habe ich auf Dich gestellt, ich sterbe vor Sehnsucht und Niemand nimmt sich meiner an; mein Herz brennt wie Feuer, ob dem heiligen Berge, der verödet ist, und die Hausbewohnerin (Israel) welkt und schmachtet und das Leidensende will nicht kommen. Fremde sprechen mir zu mit Stolz und Uebermuth: „Du vertrauest auf Wind, drum bleibst du in der Gefangenschaft, wie ein verscheuchtes Reh; was für Hoffnung hast du noch, du gebeugtes Volk?“ — Ich aber erwiedere: „Meine Hoffnung steht auf dem Worte der Wahrheit, der frommen Unschuld, der richtigen Lehre, die geschätzter ist als alle Kostbarkeiten. Redet darum doch nicht so viel mir zu, ihr Verkehrten! weichet von mir, Uebelthäter! ich bewahre die Gebote meines Gottes.“ — „Mein Volk, ich wende mich zu der Verlassenen Gebet und „erhöre es — spricht Gott zu Israel — in deiner Kindheit „liebte ich dich und bis in's Alter bleibe ich dir derselbe, seiest du „auch entblößt von Verdiensten. Ich weiß es, wenn du geehrt „wirst, und wirst du gering geschätzt, so achte ich darauf; alle deine „Neider beobachten meine Augen, deine Gegner bedrohe ich. „Das Gebirg Seïr werde ich hinwegstürmen und bis zu Grunde „niederreißen. Nicht dir, Eber des Waldes, gebührt des Tempels „Ehre; hinaus Mann des Blutes, unwissend unter den Völkern, „zur ewigen Verstoßung, Zorngluth und Bedrängniß! Nie mehr „sollst du in das Thor meines Volkes kommen!“ —

אין Keiner ist Dir gleich an Zurückhaltung! Du hältst an Dich und schweigst den Kränkenden, den vielen Feinden, die gegen mich aufstehen, sich zusammenrotten mich zu schmähen und zu höhnen: „Wo ist euer König?“ Und wir vergaßen Deiner nicht, verleugneten Dich nie. Drum schweige nicht dazu! — Die von Dir Entfernten stolziren, peinigen hart

וְעַמְּךָ בְּפֶרֶךְ דִּכְּאוּ · מְשַׂנְאֶיךָ רֹאשׁ נָשְׂאוּ: דּוֹרְשֵׁי אוֹבוֹת וְאֱלִילִים · יֹאמְרוּ אֹיְבֵינוּ פְּלִילִים · מָה הַיְּהוּדִים הָאֲמֵלָלִים · אל דמי לך: הָבוּ לָכֶם עֵצָה · פֶּן תִּהְיוּ לְשִׁמְצָה · הֵן לְרִיב וּמַצָּה: וְאִם תִּהְיוּ כָּמֹנוּ · וְאֶל מוֹרָאֵנוּ תִּפְנוּ · לְעַם אֶחָד וְהָיִינוּ · אל דמי לך: זָעֲקוּ לוֹקִים וַיַּעֲנוּ · לֹא נָשׁוּב וְלֹא נַעַבְדֶנוּ · יְיָ הוּא מַלְכֵּנוּ: חַי וְקַיָּם גְּאָלָנוּ · אוֹתוֹ נַעֲבוֹד וּנְחַטְּבֶנוּ · בְּעֵת צָרָה יְשׁוּעָתֵנוּ · אל דמי לך: טְבוֹחַ יְלָדִים הֲכִינוּ · בִּרְכַּת הַזֶּבַח כִּוְּנוּ · שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ: יְיָ אֶחָד וּנְיַחֲדֶנוּ · וְעַל קִדּוּשׁ שְׁמוֹ הֹרַגְנוּ · לִנְפֹּל בְּחֶרֶב נָשֵׁינוּ וְטַפֵּנוּ · אל דמי לך: כֹּהֲנִים לִזְבֹּחַ עוֹלָתָם · עָקְדוּ יְלָדִים וְאִמּוֹתָם · וְשָׂרְפוּ בָאֵשׁ אֶת עוֹרוֹתָם: לִזְרוֹק דְּמֵי אַחְיוֹת וְאַחִים · וּלְקַטֵּר אֵמוּרֵי נִיחוֹחִים · אֶת הָרֹאשׁ וְאֶת הַנְּתָחִים · אל דמי לך: מַעֲרָכָה גְּדוּשָׁה שְׁזוּפָה · בְּכִירָה לֹא קְטוּמָה וּגְרוּפָה · וְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל יִבְכּוּ אֶת הַשְּׂרֵפָה: נוֹפְלִים לְרִשְׁפֵּי שַׁלְהֶבְתְּיָה · נוֹעָדִים לִמְחִיצַת בְּנֵי עֲלִיָּה · חֲנַנְיָה מִישָׁאֵל וַעֲזַרְיָה · אל דמי לך: סְחִי שָׁמוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה · וְתַלְמוּד רַבִּינָא וְרַב אַשֵׁי · הַעַל אֵלֶּה תִתְאַפַּק וְתֶחֱשֶׁה: עַמּוּדִים וּגְוִילִים לַאֲבָחוֹת · וְאוֹתִיּוֹת קְדוֹשׁוֹת פּוֹרְחוֹת · מִכְתַּב אֱלֹהִים

Dein Volk, Deine Hasser erheben das Haupt. Die Todten- und Götzenbeschwörer reizen unsere Feinde, um uns zu richten: „Was soll's mit den armseligen Juden?" — Schweige nicht dazu! — „Ueberlegt es euch, daß ihr nicht in Schmach, Streit und Händeln kommt; werdet wie wir, wendet euch zu unserm Glauben, und wir bilden dann ein Volk." — Schweige nicht dazu! — Es schrieen die Geschlagenen und antworteten: „Wir weichen nicht und dienen euerm Tante nicht! Der Ewige ist unser König, der Ewiglebende unser Erlöser! Ihm dienen wir und rühmen uns seiner; Er ist unsere Hilfe zur Zeit der Noth!" — Schweige nicht dazu! — Da schickten sich die Feinde zum Schlachten der Kinder an, die andächtig dann als Opfersegen sprachen: „Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig, und als einzig erkennen wir ihn!" So wurden wir dahin gewürgt, der Heiligung Deines Namens willen und fielen durch's Schwert sammt Weib und Kindern. Schweige nicht dazu! — Priester wurden gleich Ganzopfern geschlachtet, Kinder und Mütter zusammengebunden und dem Feuer übergeben; das Blut von Schwestern und Brüdern verspritzten sie und ließen aufdampfen die einzelnen Stücke, Kopf und Glieder. Schweige nicht dazu! — Ein brennender Leichenhaufe lag da, einem unausgeleerten Herde gleich, und ganz Israel beweinet den Brand. Sie sanken in die Gluth mächtiger Flamme, bereit, einzugehen in den Verein der erhaben Frommen Chananjah, Mischael und Asaria*). Schweige nicht dazu! — Gleich dem Kehricht gingen sie mit dem Gesetze Moscheh's und dem Talmud des Rabina und Rab Asche's um; und Du wolltest hierbei noch an Dich halten und schweigen? Die Rollen und das Pergament wurden mit Schwertern zerstückelt und es entflogen die heiligen Buchstaben der Gottesschrift eingegraben auf die Tafeln.

*) Die aus Glaubenstreue den Feuertod erleiden wollten. Daniel Kap. 3.

חָרוּת עַל הַלֻּחוֹת· אל דמי לך: פָּסַע אוֹיֵב בְּזַיִן· וְאִבַּד טוּבִי וְשָׂם לְאַיִן· וַיַּהֲרֹג כֹּל מַחְמַדֵּי עָיִן: צִיּוּן לִפְרָט וַאֲרֶשֶׁת· צָרָה אֶל אֲחוֹתָהּ נִגֶּשֶׁת· הִכִּינוּ לִפְעָמַי רֶשֶׁת· אל דמי לך: קֵץ קִדּוּשׁ נַחְשׁוֹן· נָגַע צַר בְּאִישׁוֹן· בְּעֶשְׂרִים לַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן: רֻטְּשׁוּ דּוֹרְשֵׁי חֲמוּרוֹת· וְקַלּוֹת וְשָׁווֹת גְּזֵרוֹת· הַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים וְהַתּוֹרוֹת· אל דמי לך: שַׁדַּי קַנָּא לְתוֹרָתֶךָ· לְבַשׁ נִקְמָתְךָ וְקִנְאָתֶךָ· וְעוֹרְרָה אֶת גְּבוּרָתֶךָ: תִּגְעַר בְּאוֹיְבִים וְקָמִים· יִתְרַפְּקוּ בְּאַהַב לְאֻמִּים· כָּל רַבִּים עַמִּים· אל דמי לך: יְמִינְךָ רַהַב מַחֲצֶבֶת· מְחוֹלֶלֶת תַּנִּין בְּמַקֶּבֶת· זֹאת עֲדִינָה הַיּוֹשֶׁבֶת: צַח וְאָדוֹם דּוֹדִי· אֵלִי גּוֹאֲלִי וּפוֹדִי· זְכֹר עָנְיִי וּמְרוּדִי· אל דמי לך: קְנֵה שֵׁנִית שְׂרִידֵנוּ· כְּרַבִּים נִסֶּיךָ תַּרְאֵנוּ· שָׁלוֹם תִּשְׁפֹּת לָנוּ: חֲמוֹל זַרְוֶיךָ קְדוֹשֶׁנוּ· וְרוּחַ נְדִיבָה תִּסְמְכֵנוּ· קוּמָה עֶזְרָתָה לָנוּ וּפְדֵנוּ: אל דמי לך:

עזרת אבותינו וכו׳.

גאולה. לאפי הסרוזים שלמה.

שְׁבִיָּה עֲנִיָּה, בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה, לְקוּחָה לְאָמָּה, לְאָמָּה מִצְרִיָּה, מִיּוֹם עֲזַבְתָּהּ, לְךָ הִיא צוֹפִיָּה· הָשֵׁב שְׁבוּתָהּ רַב הָעֲלִילִיָּה· וְאֹם עֲשִׂירִיָּה· תְּהֵא שְׁלִישִׁיָּה· וְחִישׁ קַל מְהֵרָה וּבַשְּׂרָהּ בְּאֵלִיָּה:

Schweige nicht dazu! — Gerüstet rückte der Feind heran, vernichtete meine Habe und würgte alle Lust der Augen. Als die Jahreszahl des Merkwortes וארשת eintraf[1]) begegnete eine Noth der andern und wurden alle meine Schritte in Netze verstrickt. Schweige nicht dazu! — Um die Zeit, wo Nachschon das Heiligthum mit seinem Weiheopfer ehrte, im ersten Monate nämlich[2]) am 20ten desselben, griff der Dränger meinen Augapfel an, zerschmetterte meine Gesetzlehrer, die Erläuterer meiner Satzungen, Rechte und Vorschriften. Schweige nicht dazu! — Allmächtiger, eifere um Deine Lehre! kleide Dich in Rache und Gerechtigkeit, erwecke Deine Stärke! Bedrohe die Feinde und Widersacher, auf daß wieder die Nationen, all die vielen Völker in Liebe sich umfassen. Schweige nicht dazu! — Deine Rechte erlegte die Stolze (Egypten) durchbohrte das Krokodill, das so sorglos wohnte. Hellglänzender, mein Freund, mein Gott, Erlöser und Erretter, gedenke auch meines Elendes, meiner Verfolgung! Schweige nicht dazu! Erwerbe Dir zum zweitenmale unsern Ueberrest, zeige uns vor Allen Deine Wunder, beselige uns mit Frieden! Ja schone Deiner Zerstreuten, Heiliger! Unterstütze uns mit einem willigen Geiste! Auf, zu unsrer Hilfe, rette uns! Schweige nicht dazu! —

שביה Die arme Gefangene, im fremden Lande hingegeben als Magd der egyptischen Magd — seitdem Du sie verlassen, schaut sie auf zu Dir; führe ihre Gefangenen zurück, Gewaltigwirkender! daß die auf's Zehntel herabgekommene Nation wieder zum Oberhaupt werde. Bringe ihr eilig schnell durch Elia die Kunde:

---

1) D. i. 4907 a. m. (1147), die Zeit der zweiten Croisade.
2) Nissan. vgl. 2. M. 40, 17. 4. M. 7, 12.

רָנִי בַּת צִיּוֹן הִנֵּה מְשִׁיחֵנוּ· לָמָּה לָנֶצַח תִּשְׁכָּחֵנוּ·
יְיָ חָנֵּנוּ לְךָ קִוִּינוּ· יְיָ מַלְכֵּנוּ הוּא יוֹשִׁיעֵנוּ:

לְכָל תִּכְלָה יֶשׁ קֵץ וְאֵין קֵץ לְפִרְצִי· כָּלוּ שְׁנוֹתַי וְאֵין מְתוֹם לְמֶחֱצִי· שָׁכַנְתִּי בְּגָלוּת טְבוּעָה בְּבִצִּי· וְאֵין תּוֹפֵשׂ מָשׁוֹט אֳנִיָּה לְהוֹצִיא· עַד אָנָה יְיָ תַּאֲרִיךְ קִצִּי· מָתַי קוֹל הַתּוֹר יִשָּׁמַע בְּאַרְצִי· שִׁמְךָ בָּנוּ נִקְרָא אַל תַּנִּיחֵנוּ· למה לנצח וכו'.

מְחוּצִים לְחוּצִים סוֹבְלֵי מַעֲמָס· בְּזוּזִים גְּזוּזִים נְתוּנִים לְמִרְמָס· עַד אָנָה יְהֹוָה אֶזְעַק חָמָס· וּלְבָבִי בְּקִרְבִּי הִמֵּס יִמַּס· זֶה כַּמָּה שָׁנִים עוֹבְדִים לָמַס· יִשְׁמָעֵאל כְּאַרְיֵה וּפָרָס כְּתַחְמָס· זֶה יַנִּיחֵנוּ וְזֶה יִקָּחֵנוּ· למה לנצח וכו'.

הַקּוֹל זֶה הַקּוֹל גּוֹלַת אֲרִיאֵל· עִמְדִי וְצַהֲלִי בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל· לָעֵת הָרָשׁוּם בְּסֵפֶר דָּנִיֵּאל· וּבָעֵת הַהִיא יַעֲמוֹד מִיכָאֵל· וְיִקְרָא עַל הָהָר וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל· אָמֵן וְאָמֵן כֵּן יַעֲשֶׂה יְיָ הָאֵל· כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ כֵּן תְּשַׂמְּחֵנוּ· למה לנצח וכו'.

בִּגְלַל אָבוֹת תּוֹשִׁיעַ בָּנִים וְתָבִיא גְּאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

„Jauchze Zions-Tochter, siehe unsern Gesalbten!“ — Warum wolltest Du auf ewig uns vergessen? sei uns gnädig, Ewiger, auf Dich hoffen wir! Ja der Ewige, unser König, er wird uns helfen. — Alles Vergängliche hat eine Grenze, nur mein Unglück hat kein Ende; meine Jahre vergehen und ungeheilt bleibt meine Wunde. Ich stecke im Elend, bin versenkt in den Schlamm und Niemand ergreift das Ruder, um das Schiff herauszuziehen. Wie lange noch, Ewiger, willst Du mein Ziel verschieben? wann endlich wird die Stimme des Heil verkündenden Boten in meinem Lande gehört? Dein Name wird in uns genannt — o laß' uns nicht! Warum wolltest Du auf ewig 2c. 2c. — Verwundet, bedrängt, belastet, beraubt, zerfetzt und niedergetreten — wie lange noch, Herr, habe ich über Gewalt zu schreien und zerschmilzt das Herz in mir? Ach, so viele Jahre schon dienen wir dem Löwen Ismael und Paraß dem Falken; läßt uns der eine, ergreift uns der andere. Warum wolltest Du auf ewig 2c. 2c. — „Ist das deine Stimme, du Vertriebene aus Ariel[1])? Erhebe dich doch und sei frohen Muthes, Jungfrau Israel! Um die Zeit, die im Buche Daniel's bezeichnet ist[2]), um jene Zeit tritt Michael auf und rufet auf den Bergen: „Es kommt für Zion der Erlöser!“ — Amen, Amen! so thue der Herr, der Allmächtige! so lange, wie Du uns betrübt, mögest Du uns auch erfreuen. Warum wolltest Du auf ewig 2c. 2c. —

Der Väter halben hilfst Du den Kindern, bringst Erlösung ihren spätesten Enkeln. Gelobt seist Du, Ewiger, der Israel erlöst!

1) Ein Beiname Jerusalem's, nach Jesaia 29, 1. 2.
2) Daniel Kap. 12.

ע"ס א"ב כפול, וחתום בו יוסף בר שמואל.

אֲרַנֵּן חַסְדְּךָ לַבֹּקֶר· אַמִּיץ כְּלָיוֹת חוֹקֵר· בְּכָל קַצְוֵי אֶרֶץ מְשׁוֹטֵט וְסוֹקֵר· בְּדִבּוּרוֹ מְפָרֵק סְלָעִים וְעוֹקֵר· גְּבוּרוֹתָיו אֲשַׁנֵּן בְּלִי שְׂפַת שֶׁקֶר· גָּבְהֵי דֹק מָתַח תֵּבֵל לְהִתְיַקֵּר· עֹשֶׂה גְדוֹלוֹת עַד אֵין חֵקֶר: יוֹקֶר סַפְסִירוֹ בָּרְקִים· שֹׁכֵן מוֹשָׁבוֹ אֲרָקִים· לְיַמִּים שָׂם חֻקִּים· גַּאֲוָתוֹ וְעֻזּוֹ בַּשְּׁחָקִים· קָדוֹשׁ: דָּגוּל אֵל נֶעְלָם· דְּבָרוֹ נִצָּב לְעוֹלָם· הוּא אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם· הֵכִין וּפָעַל יְסוֹדֵי עוֹלָם· וְאִמֵּץ וְחִזֵּק בְּרִיחָם וּמַנְעוּלָם· וְהִקְרִישׁ מְצוּקִים בְּתִקּוּן מִפְעָלָם· וְחֶסֶד יְיָ מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם: יוקר ספסירו: זִמֵּן מְשָׁרְתָיו בִּמְרוֹמִים· זֹהַר נֹגַהּ בַּהֲדוֹמִים· חֲשֵׁכָה וְגַם אוֹרָה יַחְדָּו מִתְאָמִים· חִלְּקָם לְמִשְׁמְרוֹתָם וּגְזֵרָה מְקַיְּמִים· טָף אֹפֶל לְאַשְׁמַנִּים וּנְגוֹהוֹת לְיָמִים· טוֹב הַצָּפוּן לַיְשָׁרִים הוֹלְכֵי תָמִים· הַחֹשֶׁךְ יְכַסֶּה אֶרֶץ וַעֲרָפֶל לְאֻמִּים: יוקר ספסירו: יַמִּים הִקְוָה כֻּלָּם· יַבָּשָׁה לְהַרְאוֹת הִשְׂכִּילָם· כִּוֵּן בְּשָׁעֳלוֹ מִדַּת מִשְׁקָלָם· כִּנֵּס חֶצְיָם לְמַעְלָה וְחֶצְיָם שִׁקַּע בְּמַעֲקוּלָם· לִמְאֹד בָּכוּ תַּחְתּוֹנִים לְיָהּ כִּי קִלָּם· לָרֹן תְּהִלָּה הִתְנָה תְּמוּרַת קִלְקוּלָם· נָשְׂאוּ נְהָרוֹת יְיָ נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם: יוקר ספסירו: מֶלֶךְ רַב מִנָּה· מֵאֶרֶץ דְּשָׁאִים לְהַזְמִינָהּ· נִצָּנִים וּדְשָׁאִים הַצְמִיחַ מִמֶּנָּה· נָשְׂאוּ קַל וָחֹמֶר נָם בִּתְנוּב

Mit dem Morgen besing' ich Deine Gnade, Starker, der Du die Nieren durchforschest und alle Enden der Erde durchspähest und überblickest, der Du mit Deinem Worte Felsen spaltest und ausreißest. Meine Lippen erzählen ohne Lug von der Stärke dessen, der die Himmelshöhen ausgespannt und den Erdball ausgedehnt zu seiner Verherrlichung; unerforschlich Großes thuet Er. — Er, dessen prächtiges Schlachtschwert die Blitze sind, schlug seinen Wohnsitz auf auf Erden; den Meeren setzte Er ihre Schranken, Er, dessen Majestät und Allmacht in den Höhen ist, der Heilige. — Der Hohe, unsichtbare Gott, sein Wort besteht ewiglich. Er, der Gott des Lebens, der König der Welt, bereitete und schuf die Grundfesten der Welt und stellte fest ihre Riegel und Schlösser, härtete die Himmelspfeiler in vollendeter Bildung, Er dessen Gnade von Ewigkeit zu Ewigkeit währet. — Nachdem Er in den Höhen seine Diener sich bestellt, ließ er Licht auf Erden erstrahlen und Finsterniß und Helle wirkten vereint. Da theilte er beide nach ihren Aemtern und sie vollzogen den Beschluß; das Dunkel sprach er den Nächten, das Helle den Tagen zu. Jenes gute Licht hingegen hob er den redlich Frommen auf für die Zukunft, wann Finsterniß die Erde bedeckt und dunkles Gewölk die Nationen. — Die vielen Wassermassen ließ dann Gott sich sammeln und gab ihnen die Weisung, das Trockne erscheinen zu lassen. Er bestimmte ihnen Maaß und Gewicht mit seiner hohlen Hand, hob die eine Hälfte in die Höhe und drängte die andere Hälfte in ihre gekrümmten Bette. Da weinten diese zurückgesetzten unteren Wasser sehr vor Gott, bis er sie mit der Versicherung beruhigt hatte, daß zum Ersatz der Herabsetzung sie ihm zuerst das Lob anstimmen dürften — und die Wasserströme, Herr, erhoben, die Wasserströme erhoben ihre Stimme. Nun verfügte der große König, daß die Erde Gewächse hervorbringe, und es entsproßten ihr Blumen und Gräser. Diese folgerten aus dem göttlichen Spruche: „der Baum entsprosse jeglicher in seiner Art!"

לְמִינָהּ׃ סֶמֶל בְּרִיָּה צֵאת בְּעַרְבּוּבְיָא לָאו כָּל הַיְמָנָה׃ שׁוֹרֵק מִשְׁמַר בַּעֲנָבָיו צָר מֵהֶם לְהַטְמִינָה׃ כִּי יָשָׁר דְּבַר יְיָ וְכָל מַעֲשֵׂהוּ בֶּאֱמוּנָה׃ יוקר ספסירו׃ עֵרֶךְ מְאוֹרֵי מוֹפְתוֹ׃ עֲשָׁשִׁיּוֹת זוֹהֲרוֹת בְּעֵפָתוֹ׃ פָּעַר הָאֶחָד לְרַגְלֵ בְּרֵעוֹ כִּשְׁפָתוֹ׃ פָּעֳלוֹ הוּשַׁב בְּרֹאשׁוֹ וְלֹא רַעֲנָנָה כִּפָּתוֹ׃ צֵאת כְּמִין שׁוֹפָר נִגְזַר בּוֹ לְהַרְפּוֹתוֹ׃ צַדִּיקִים נִקְרָאִים בּוֹ וְגַם כַּחֲבֵרוֹ לְיַפּוֹתוֹ׃ וְהוּא כְּחָתָן יֹצֵא מֵחֻפָּתוֹ׃ יוקר ספסירו׃ קִנְיָן וְדָגִים וַאֲנָקָה׃ קָרֵץ וְהִשְׁרִיץ עֲלֵי אַרְקָה׃ רֶמֶשׂ וּבְהֵמָה גַּסָּה וְדַקָּה׃ רוֹבֵץ בְּהַרְרֵי אֶלֶף הִטְרִיפוֹ חֻקָּה׃ שֵׁת נָחָשׁ בָּרִחַ בִּמְצֻלָה עֲמוּקָה׃ שָׁמוּר עַד יִפְקְדֶנּוּ מְדַבֵּר בִּצְדָקָה׃ בְּחַרְבּוֹ הַקָּשָׁה וְהַגְּדוֹלָה וְהַחֲזָקָה׃ יוקר ספסירו׃ תְּמוּנָה גִּבֵּל מְשֻׁבָּחָה׃ תַּבְנִית אֱנוֹשׁ בְּטִפִּיחָה׃ יְצָרוֹ בְּכַפּוֹ הֱיוֹת דַּרְכּוֹ צָלֵחָה׃ וְהִמְשִׁיל יָדוֹ בַּכֹּל מַעֲרָבָה וּמִזְרָחָה׃ סָח לֹא טוֹב הֱיוֹתוֹ לְבַדּוֹ בִּמְנוּחָה׃ פֵּרַשׁ לֹא מְצַלְעוֹ גֶּפֶן פּוֹרְחָה׃ לְזֹאת יִקָּרֵא אִשָּׁה כִּי מֵאִישׁ לֻקְחָה׃ יוקר ספסירו׃ בְּשִׁשָּׁה שִׁכְלֵל כֹּל הַמְנֻזָּר׃ רָם אֵין אִתּוֹ אֵל זָר׃ שֵׁם קָדְשׁוֹ יְבָרֵךְ שֶׁבּוֹ נֶאֱזָר׃ מְאוּמָה מִדְּבָרוֹ אָחוֹר לֹא חָזַר׃ וְיוֹם מְנוּחָה הִנְחִיל לְעַם מְפֻזָּר׃ אֲשֶׁר בּוֹ בִּצַּע אִמְרָתוֹ שֶׁגָּזַר׃ לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר׃ יוקר ספסירו וכו׳.

הכל יודוך וכו׳.

daß auch dem kleinsten Gräschen es nicht anstehe, vermischt hervorzugehen. Eine Weinrebe mit den Trauben von jener ersten Bildung verwahrte der Herr für die Zukunft; denn gerade ist des Ewigen Wort und all sein Werk ist Treue. Hierauf ordnete Gott seine wunderbaren Lichter, die Leuchter, um das Dunkel zu erhellen. Da suchte der eine (Mond) seinen Gefährten zu verläumden, und die Vergeltung kehrte auf sein Haupt zurück. Sein voller Glanz ward ihm entzogen, er ward geschwächt so, daß er in Sichelform erscheint. Doch nennen sich zu seinem Troste die Gerechten so wie er, und wird er auch einstens wieder seinem Gefährten gleich geziert und strahlet dann hervor gleich einem Bräutigam aus seiner Kammer. Vögel, Fische und Gewürm, Kriechthier und Vieh, großes und kleines, formte dann der Herr und ließ sie wimmeln auf Erden, schuf das auf tausend Bergen lagernde Ungeheuer[1]) und wies ihm seine Nahrung an, legte die gestreckte Schlange[2]) in den tiefen Meeresgrund, und dort bleibt sie aufbewahrt, bis Gott, der Rechtsprechende, sie heimsucht mit dem scharfen, großen und gewaltigen Schwerte. — Nun bereitete Gott die herrliche Figur, die Gestalt des Menschen. Mit eigener Hand formte er ihn, damit er glücklich werde in seinen Wegen; er setzte ihn zum Herrscher über Alles vom Niedergang bis Aufgang der Sonne. Dann sprach er: „Es ist nicht gut, daß der Mensch so ruhig für sich allein bleibe!“ und machte ihm aus dessen Rippe die Gefährtin, einem blühenden Weinstock gleichend; sie wurde Männin genannt, weil dem Manne entnommen. — So hat der Erhabene in sechs Tagen das prächtige Weltall vollendet, und keine andere Macht war mit ihm; gepriesen sei sein heiliger Name, mit dem er sich verherrlicht. Nicht das geringste seiner Worte kehrte ohne Erfolg zurück. Den Tag der Ruhe verlieh Er seinem zerstreuten Volke, an dem er ausgeführt sein Wort, das er verheißen, — und es kleidete sich der Ewige, umgürtete sich mit Majestät. —

---

1) Das Behemoth (Bergstier); siehe Job Kap. 40 und Psalm 50, 10. nebst Raschi, und Midrasch Vajikra Abschn. 13 und 22.

2) Livjathan, das größte Meerungeheuer. Siehe darüber Job Kap. 40 und Talmud Baba bathra 74, b. Vgl. auch Raschi zu 1. M. 1, 21.

אופן זה אומרים בפיהם ובברונא. רמזי מלווין יעקב.

יָחִיד עֶרֶץ· יָסַד אֶרֶץ· בְּרֹב חָכְמָה וְתוּשִׁיָּה: עֲנָוָתוֹ· וּגְדֻלָּתוֹ· מְפֻרְסֶמֶת וּגְלוּיָה: נוֹרְאוֹתָיו· וְנִפְלְאוֹתָיו· יְהוֹרוּן דָּרֵי נְשִׁיָּה: מַלְאָכִים· נֶעֱרָכִים· לְהַקְדִּישׁוֹ בְּרוּם עֲלִיָּה: יְיָ אֱלֹהֵי צְבָאוֹת מִי כָמוֹךָ חֲסִין׀יָהּ: עֶלְיוֹנִים· וְתַחְתּוֹנִים· שְׁמוֹ לָעַד יְזַמֵּרוּ: וְאוֹפַנִּים· בִּרְנָנִים· כְּבוֹד זִכְרוֹ יְפָאֵרוּ: וְאִי מְעוֹנוֹ· וְחֶבְיוֹנוֹ· בְּחִיל זֶה לָזֶה יְדַבֵּרוּ: וּבִנְעִימוֹת· וּבִתְמִימוֹת· תְּהִלָּתוֹ יְסַפֵּרוּ: וְאֵין בָּהֶם· וּבֵינֵיהֶם· לְשׁוֹן שֶׁקֶר וּרְמִיָּה: יי אלהי צבאות וכו׳.

קְדוֹשִׁים· רָן רוֹחֲשִׁים· עִם כְּרוּבִים וּשְׂרָפִים: וְהֵם עוֹמְדִים· וּמְסַלְדִים· וְכִסֵּא אֵל מַקִּיפִים: בְּמַרְכָּבוֹת· לְרִבָבוֹת· לְמֵאוֹת וְלַאֲלָפִים: וְרַגְלֵיהֶם· בְּכַנְפֵיהֶם· מַסְתִּירִים וּבָם עָפִים: יַקְדִּישׁוּן וִישַׁלְּשׁוּן· קְדֻשַּׁת רַב עֲלִילִיָּה: יי אלהי צבאות וכו׳.

בְּעֵת לֶכְתָּם· לְאַרְבַּעְתָּם· וְאוֹפַנֵּיהֶם אֶצְלָם: וּבְעָמְדָם· בְּמַעֲמָדָם· יְקוֹמְמוּן הֵמָּה לְמוּלָם: וְשָׁם יְרִימוּן· וְיַעֲצִימוּן· אֲדוֹנֵיהֶם בְּרוּם עוֹלָם: בִּקְדֻשָּׁה· מְשֻׁלָּשָׁה· כְּבוֹד הָאֵל מְלֹא עוֹלָם: קָדוֹשׁ יַעֲנוּ· קָדוֹשׁ יִשְׁנוּ· קָדוֹשׁ יְשַׁלְּשׁוּ שְׁלִישִׁיָּה:

יְיָ אֱלֹהֵי צְבָאוֹת מִי כָמוֹךָ חֲסִין׀יָהּ: והחיות וכו׳.

Der Einzigmächtige gründete den Erdball mit vieler Weisheit und Kenntniß; seine herablassende Größe ist allbekannt und offenbar. Seine erstaunlichen Wunderthaten preisen die Staubbewohner, und die Engel, in Ordnung aufgestellt, heiligen ihn in der Himmelshöhe: Ewiger, Herr der Heere! wer ist wie Du, gewaltiger Gott! — Die obern und die untern Wesen singen immerdar seinem Namen; die Ophanim benedeien mit Jubel seinem herrlichen Angedenken. Wo ist seine Wohnung, wo sein Sitz? sprechen sie einer zum andern mit Angst und erzählen seinen Ruhm in lieblichen, tadellosen Weisen; Keiner ist unter ihnen, der Lug und Trug verkünde. — Die Heiligen tönen das Lob nebst den Cherubim und Seraphim; sie stehen und beben rings um den Gottesthron in Schaaren von hundert und tausend Myriaden, mit ihren Fittigen theils die Füße sich verhüllend theils sich in die Höhe schwingend[1]), und heiligen dreimal die Heiligkeit des Gewaltigwirkenden. Und die vier Chajoth, wann sie gehen, so sind ihre Ophanim neben ihnen, und ruhen sie an ihrem Orte so stehen auch dann sie ihnen gegenüber[2]). Dort erheben sie laut mit dreifacher Heiligung ihren Herrn in der Höhe, dessen Herrlichkeit die ganze Welt erfüllt. Heilig stimmen sie an, heilig verdoppeln sie, und heilig rufen sie ihm zum drittenmale. —

---

1) Nach Jesaia 6, 2.

2) Siehe Jecheskel 1, 19, 21.

מאורה. סס המחבר שמואל כהן.

אֲאֵימָתַי. שִׂמְחִי וְעָלְזִי כִּי בָא עֵת הַדָּרֵךְ. קָרוֹב יוֹם יִשְׁעֵךְ וּפְעֻלַּת שְׂכָרֵךְ. הִנֵּה מַלְכֵּךְ יָבֹא אֶל שְׁעָרֵךְ. הִתְפַּתְּחִי צִיּוֹן מוֹסְרֵי צַוָּארֵךְ. קוּמִי אוֹרִי כִּי בָא אוֹרֵךְ. אֵימָתַי:

אֱילוּתִי. שִׂמְחָתִי עָרְבָה וְגָלָה מְקוֹם מִקְדָּשִׁי. שָׁבַת מְשׂוֹשׂ חַגֵּי שַׁבְּתֵי וְחָדְשִׁי. וְסָתַם רַחֲשִׁי וּפַס קָרְבַּן אִשִּׁי. אוֹיֵב דְּלָקַנִי וַיָּקָם כִּי כַחֲשִׁי. רָאִיתָ וְדוֹמַמְתָּ מַלְכִּי וּקְדוֹשִׁי. וַתִּזְנַח מִשָּׁלוֹם נַפְשִׁי. אילותי: אימתי,

מְזָרוֹת וְשַׁמָּשִׁים וְכָל שִׁמְרֵי מִזְרָח. עֲבוּרֵךְ קָבַעְתִּי עוֹלָם בְּלִי נִקְרָח. אִם לֹא בְרִיתִי כָּתוּב הוּא וְנֶאֱרָח. הֶחֱשֵׁיתִי מֵעוֹלָם לְרִאשׁוֹן אֲשֶׁר סָרַח. עֵת בָּא אַתְוֵי נַהֲרַיִם אֲשֶׁר זָרַח מִמִּזְרָח. הֶעָלֵט בְּאֹפֶל וּבְעָשׁוֹר נִטְרָח. וּכְבוֹד יְיָ עָלַיִךְ זָרָח. אימתי: אילותי,

מִן הַמֵּצַר קְרָאתִיךָ בְּשִׁנּוּנִי. דִּלַּגְתָּ קֵץ וְהוֹשַׁעְתָּ הֲמוֹנַי. אַף כִּי עָמְדָה לִי זְכוּת אֵתָנַי. וְעַתָּה נְטַשְׁתַּנִי וְכָלוּ חֶשְׁבּוֹנַי. אָפְסוּ עִתּוֹתַי וְגַם עָבְרוּ זְמַנַּי. וְכַצֹּאן לַטֶּבַח נִתַּתִּי בְּיַד מְעַנַּי. הַעַל אֵלֶּה תִתְאַפַּק יְיָ. אילותי: אימתי,

וְעוֹד אֵיךְ אֲנִיחֵךְ תַּחַת יַד מוֹנַי. כִּי עָלַיִךְ הִשְׁתַּתּוּ וְהָטְבְּעוּ אֲדָנַי. פָּעַלְתִּי לְמַעֲנֵךְ רַב טוּב מַצְפּוּנַי. שְׂמֹאל בְּגָלוּתֵךְ אֲחַזְתִּיךְ בִּימִינִי יְדַעְתִּיךְ בַּצַּר לְצַמְּצֵם שָׁם שְׁכִינִי. בְּסֵפֶר תַּנְחוּמַיִךְ הַעִידוֹתִי נֶאֱמָנַי. יוֹם נָקָם בְּלִבִּי בָּאָה שְׁנַת פְּדוּיַי. וְעָלַיִךְ יִזְרַח יְיָ. אימתי: אילותי,

Meine Furchtsame, freue dich und frohlocke! denn gekommen ist die Zeit deiner Pracht, nahe ist der Tag deiner Hilfe und deines Verdienstes; siehe, dein König zieht in deine Thore ein und Du lösest die Fesseln Deines Halses. Drum auf und leuchte, denn es kommt dein Licht, meine Furchtsame! — Du, meine Stärke! meine Freude ist verdüstert, verbannt meine heilige Stätte. Es ruhet die Wonne der Fest-Sabbath- und Neumondstage, mein Gebet verhallet, meine Feueropfer hörten auf; der Feind verfolgte mich und ich bin abgehärmt. Du sahest es und schwiegst, mein König, mein Heiliger. Ach, meine Seele ist des Friedens beraubt, Du meine Stärke! — Meine Furchtsame! die Planeten und Diener und alle Himmelsgestirne, habe ich deinetwegen eingesetzt; der Erdball wäre nicht entstanden, wenn nicht mein Bund gewesen wäre, den ich mit dir geschlossen. Nachdem der erste Mensch gefehlt, überließ ich die Welt ihrem Geschicke, bis daß Abraham aus dem Dunkel erstrahlte von Osten her aus Mesopotamien und am 10ten Tischri mit dem Bundessiegel sich bezeichnete; da ging die Herrlichkeit Gottes über dir auf, meine Furchtsame! — Du, meine Stärke! aus der Enge rufe ich flehend Dich an. 190 Jahre hattest Du überschritten [1]) und meinem Volke aus Egypten geholfen, und das Verdienst der Ahnen stand mir bei. Aber nun verlässest Du mich! Meine Berechnungen haben aufgehört, zu Ende sind die Zeiten, abgelaufen die Fristen, und noch immer bin ich, wie Schlachtschaafe, meinen Quälern übergeben. Willst Du noch länger an Dich halten? Gott, meine Stärke! — Meine Furchtsame! wie könnt' ich dich fortwährend in der Hand der Dränger lassen? Wurden ja um Deinetwillen meine Pfeiler eingesenkt und gegründet, Deinetwegen meine Schatzkammern voll des Guten geschaffen! Habe ich auch mit der Linken dich verwiesen, so erfasse ich dich wieder mit der Rechten. Ich achte auf dich im Leiden und meine Majestät weilt bei dir. Im Buche deiner Tröstungen [2]) ließ ich durch meine Treuen dir bezeugen, daß der Rachetag bei mir beschlossen ist, das Jahr der Erlösung kommen wird und über dir der Herr

1) Siehe oben S. 173 die Note.

2) Das Buch Jesaia, so benannt von den mit dem 40ten Kapitel anfangenden Trostreden. In Bezug der hiesigen Stelle siehe dort 63, 4.

אָמְנָם יָדַעְתִּי כִּי חַסְדְּךָ גָּבַר · אָכֵן הָיִיתִי בּוֹזֶה בְּכָל מַעֲבָר ·
וְאֶל מִי אֶשְׁוֶה וְאוּכַל לְהִתְחַבָּר · אִם לְקָנוּי וְנִרְצַע דִּינָם נִגְרַע
וְנִשְׁבָּר · כָּלוּ כַּמֶּה שְׁמִטִּים וְעָלַי לֹא נִשְׁבָּר · הוֹדִיעֵנִי קִצִּי
מָתַי אֶתְגַּבָּר · קוּם וַעֲשֵׂה כִּי עָלֶיךָ הַדָּבָר · אילותי: אימתי,
לִבְשִׁי עֻזֵּךְ וְצַהֲלִי פְּאֵר רִקְמָה אֶחְבָּשֵׁךְ · מַהֵר אַשְׁמִיעֵךְ
שׁוּבִי שׁוּבִי לְנַפְשֵׁךְ · מְהֵרָה קַל יָבֹא מְבַשֵּׂר טוֹב לְחָפְשֵׁךְ ·
מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם תְּשׁוּעַת קְדוֹשֵׁךְ · גּוֹאֲלֵךְ כִּי חֵיק מְלוֹן בֵּית
מִקְדָּשֵׁךְ · הִשְׁתַּחֲוִי לְבוֹרְאֵךְ בְּשַׁבַּתֵּךְ וְחָדְשֵׁךְ · לֹא יָבוֹא
עוֹד שִׁמְשֵׁךְ · אימתי: אילותי, לְעֶזְרָתִי חוּשָׁה וְגַלֵּה קֵץ פְּדוּעִי ·
עֶזְרָה בַּצָּרוֹת נִמְצֵאתָ רוֹעִי · הִנֵּה הָעֵת יָאֲתָה לְךָ לְהוֹשִׁיעִי ·
אוֹיְבַי חֵרְפוּנִי שׁוּבִי לְתַעְתּוּעִי · כְּרִיתוּת שִׁלּוּחֵךְ עוֹד כָּל
תְּוֹשָׁעִי · לָהֶם אָשִׁיב תְּשׁוּבַת מַדּוּעִי · וַאֲנִי בַּיְיָ אֲצַפֶּה
אוֹחִילָה לֵאלֹהֵי יִשְׁעִי · אילותי: אימתי, כָּמוּס יוֹם בְּשׂוֹרָה צָרַיִךְ
לְהַרְעִילָם · כִּנְבוּאוֹת כֹּהֲנַי בְּחֵמָה לְהוֹבִילָם · הֵן שְׁבוּעָה
לְנֶגְדִּי עַל יָדֵךְ לְשַׁכְּלָם · הָעֵת כִּי תָבוֹא אָשִׁיב לָהֶם גְּמוּלָם ·
נִדָּחַיִךְ אֲקַבֵּץ אוֹסִיף שֵׁנִית לְגָאֳלָם · נֵר מְשִׁיחִי יָאִיר עֲמוּסַי
לְהַנְחִילָם · וְהָיָה לָךְ יְיָ לְאוֹר עוֹלָם · אֵימָתַי: אור חדש וכו'.

erstrahlet, meine Furchtsame! — Du, meine Stärke! wohl weiß ich, wie mächtig Deine Güte ist. Aber ich bin verachtet von allen Seiten. Wem kann ich mich gleichstellen, wem mich zugesellen? etwa dem ohrdurchbohrten Sclaven? — Selbst dessen Dienstzeit hat eine gesetzliche Grenze; mir jedoch sind der Erlaßjahre schon so viele verstrichen und mein Joch ward nicht abgenommen. Drum lasse doch das Ziel mich wissen, wann ich wieder mich erheben werde. Auf und wirke; denn Dir liegt es ob, Du meine Stärke! — Meine Furchtsame, ziehe an deinen Glanz und jauchze! Mit Prachtgewändern werde ich dich bekleiden, „Kehre zurück!" bald dich hören lassen. Schnell und leichten Schrittes kommt der Glücksbote, um dich zu befreien; er bringt dir Frieden, die Hilfe deines Heiligen. Dein Erlöser richtet deinen heiligen Tempel wieder auf und du wirst dich dort an deinen Sabbath- und Neumondstagen wieder niederwerfen vor deinem Schöpfer. Nie mehr wird deine Sonne wieder untergehen, meine Furchtsame! — Du, meine Stärke! so eile denn und stehe mir bei; enthülle mein Erlösungsziel, der Du stets als Beistand in der Noth befunden wirst, mein Hirte! Siehe, es ist die passendste Zeit mir zu helfen; denn der Feind spricht lästernd zu mir: „Bekehre dich zu unserm Wahn! du „bist ja mit dem Scheidebrief von Gott verstoßen und wirst „keine Hilfe mehr erlangen!" — Doch ich erwiedere mit der Antwort meiner Lehre[1]): „Ich harre auf den Ewigen, hoffe zu dem Gotte meiner Hilfe, meiner Stärke!" — Meine Furchtsame! Aufbewahret ist der Tag der Botschaft, wo deine Feinde taumeln und, nach der Weissagung meiner Priester, vom Zorne weggeführt werden. Bei mir ist geschworen, sie durch dich zu schwächen, und wann die Zeit kommt, werde ich ihre Thaten vergelten. Deine Verstoßenen sammle ich dann, um sie zum zweitenmale zu erlösen. Das Licht meines Gesalbten leuchtet dann und wird meinen Erhobenen zum Erbe. Gott wird dir sein zum ewigen Lichte, du Furchtsame!

---

[1]) Micha 7, 7.

זולת. מיוסד ע״ס א״ב ובסוף חתום שמעון בר יצחק.

אֵל אֵל חַי אֲרַנֵּן· בְּלֵב וּבָשָׂר אֶתְחַנֵּן· שַׁדַּי דֵּעָה חוֹנֵן: בַּעֲמַל יְגוֹנִי הַבֵּט· כִּי כְּקֶצַח אֶחְבֵּט· הָסֵר מֵעָלַי שֵׁבֶט· צוּר דְּמִי לָךְ: גָּבְרָה עָלַי גָּלוּת· בְּחֹסֶר כֹּל וְדַלּוּת· כִּרְאוֹתִי כְּרֻם זֻלּוּת: דִּכְּאוּנִי עֶרֶב וָבֹקֶר· וְכָרַךְ מִפִּי לַעֲקֹר· בְּהֵיכָלְךָ בְּלִי לְבַקֵּר· צור דמי לך: הוֹנוּנִי מוֹנַי כִּתְלָאָה· וְטִנְּפוּנִי כְּרַבַּת חֶלְאָה· וְאָמְרוּ הִנֵּה מַתְּלָאָה: וּמַה לָּכֶם לְהֵעָלֵב· בְּחַדּוּרֵי תַעַר גַּלָּב· נִשְׁכַּחְתֶּם כְּמֵת מִלֵּב· צור דמי לך: זָנַחְתִּי עִדְנֵי תַעֲנוּגִים· מִשְׁתֵּיהֶם וּפַת בָּגָם· וְכָל מוֹעֲדֵי חַגָּם: חַי עָלֶיךָ הֹרַגְנוּ· וְכִכְלִי רֵיק הֻצַּגְנוּ· נֶפֶשׁ עָלֶיךָ עָרַגְנוּ· צור דמי לך: טָמְנוּ פַח וּמוֹקֵשׁ· יָשׁוּר כְּשַׁךְ יוֹקֵשׁ· עֲבוֹר מִמְּךָ לְהֵעָקֵשׁ: יְעוֹלְלוּ עֲלִילוֹת רֶשַׁע· בְּלִי עָוֹן וָפֶשַׁע· מִמְּךָ נוֹחִיל יֶשַׁע· צור דמי לך: כָּל שִׂמְחָה עָרְבָה· אֱלֵי גִיל בְּלִי לְקָרְבָה· רָעָתֵנוּ כִּי רַבָּה: לָמָּה תַבִּיט בּוֹגְדֶיךָ· תַּחֲרִישׁ כְּבַלְּעָם יְדִידֶיךָ· בְּהִתְאַפֵּק הֲמוֹן חֲסָדֶיךָ· צור דמי לך: מֵעֵת הֵיכָלִי שָׁמֵם· בָּדָד יָשַׁבְתִּי וְדוֹמֵם· כָּל הַיּוֹם מִשְׁתּוֹמֵם: נִטְּלוּ זְבָחִים וְעוֹלוֹת· וּבָטֵל עֹנֶג הֵיכָלוֹת· וְעַטְרוֹת חֲתָנִים וְכַלּוֹת· צור דמי לך: סוֹד סַנְהֶדְרֵי עַרְעָר· זְקֵנִים שָׁבְתוּ מִשַּׁעַר· מִבֵּית לְבָנוֹן יָעַר: עֹנֶג נֶהְפַּךְ לָעֹגֶן· וּבָטְלוּ שִׁירֵי נַגֵּן· מִבֵּית מִשְׁתָּאוֹת מְנַגֵּן· צור דמי לך: פְּקֹד גֶּפֶן כַּנָּתֶךָ· גּוֹרָל וְחֶבֶל מְנָתֶךָ· כֶּרֶם חֶמֶד גַּנָּתֶךָ: צוּר

Zum lebendigen Gott bete ich, flehe mit ganzem Herzen zum Allmächtigen, der Erkenntniß verleihet: Schaue mein Trübsal! ich werde wie Dill geklopft; wende doch die Ruthe von mir ab! Schweige nicht dazu! — Das Elend übermannet mich, ich leide Mangel an Allem, bin verarmt und muß zusehen, wie Verächtliche sich erheben. Des Abends und des Morgens stoßen sie mich, wollen Dein Angedenken aus meinem Munde vertilgen und nicht zugeben, daß Deinen Tempel ich besuche. Schweige nicht dazu! — Schwer lassen meine Peiniger mich leiden, verunreinigen mich mit vielem Unrath und sprechen: „Siehe, wie beschwerlich! warum scheuet ihr euch auch zu thun wie wir? Barbieret euch ebenfalls mit dem glatten Scheermesser, sonst werdet ihr vergessen wie ein Todter!" — Schweige nicht dazu! — Ich verwarf ihr Wohlleben, ihr Getränke, ihre Leckerbissen, ihre Festtage alle. Lebendiger! um Deinetwillen werden wir gemordet und wie ein leeres Gefäß dahin gestellt; unsere Seele schmachtet nach Dir — schweige nicht dazu! Fallen und Schlingen legten sie, lauerten gleich Vogelfängern uns auf, um uns von Dir abzuwenden; Frevelthaten übten sie an den Schuldlosen aus. Hülfe hoffen wir von Dir, schweige nicht dazu! — Verdüstert ist uns jede Freude, Fröhlichkeit kehrt nicht bei uns ein, unser Uebel ist groß! Warum schauest Du zu den Treulosen, schweigst, wenn sie Deine Lieblinge verschlingen, hälist zurück Dein großes Erbarmen? Schweige nicht dazu! Seit mein Tempel verwüstet ist, sitze ich einsam den ganzen Tag, stumm und betrübt. Die Schlacht- und Ganzopfer sind dahin, verschwunden die herrlichen Palläste, die Kränze der Bräutigame und der Bräute. — Schweige nicht dazu! — Der Sitz meiner Räthe ist zerstört, das Gericht der Aeltesten im Thore und im Hause des Waldes Libanon (im Tempel[1]) hat aufgehört. Lust hat sich in Kummer verwandelt, die lieblichen Lieder, die Gesänge bei den Gastmählern haben geendet. — Schweige nicht dazu! Denke doch an den Weinstock Deiner Pflanzung, an das Loos Deines Antheils, an Deinen schönen Weinberg (an Israel)! Bringe sie schnell

[1]) Siehe Raschi zu Sechar. 11, 1.

לְיִשְׁעֲךָ תִּתְמַהְרְנָה · גִּיהַּ אוֹרְךָ תִּנְהַרְנָה · לַיְלָה וָיוֹם
תִּנְצַרְנָה · אל דמי לך: קִרְיַת מְשׂוֹשֵׂךְ כְּנֵה · גְּעַר חַיַּת קָנֶה ·
שֵׁנִית עַמְּךָ תִּקְנֶה: רַבֵּה כַּחוֹל צְבָאֶיהָ · וְקַיֵּם חֲזוֹן נְבִיאֶיהָ ·
חֻפַּת כָּבוֹד בְּמִקְרָאֶיהָ · אל דמי לך: שִׁית פְּאֵרָהּ כְּחָתָן ·
לְהוֹשִׁיבָהּ בְּנָוֶה אֵיתָן · בְּרִבּוּי מֹהַר וּמַתָּן: תָּשִׁיב מְלוּכָה
לִבְעָלֶיהָ · צִלְּךָ תִּפְרוֹשׂ עָלֶיהָ · וְכַכַּלָּה תַּעְדֶּה כֵלֶיהָ · אל דמי לך:
שְׁלַח מֵעִמְּךָ פְּדוּת · וְנָשִׁיר שִׁיר יְדִידוּת · כְּאָז בְּצֵאתִי
מֵעַבְדוּת: כְּיָם רַעְיָתְךָ בִּגְזוּת · יָצְאָה חָפְשִׁי בַּעֲלִיזוּת ·
קָדוֹשׁ שִׁבְּחָהּ עַל זֹאת · אל דמי לך: עזרת אבותינו וכו׳.

גאולה. סס המחבר שלמה חזק.

שְׁנוֹתֵינוּ סָפוּ בְּדַלּוּת וּבְקַלּוּת · לָאוֹר נְקַוֶּה וְהִנֵּה בּוּז
וְשִׁפְלוּת · מָשְׁלוּ בָנוּ עֲבָדִים וַאֲנַחְנוּ בְגָלוּת · הוֹשִׁיעָה יְיָ
כִּי בְךָ אֱיָלוּת · לְמַעַן שִׁמְךָ יְיָ עֲשֵׂה לְטוֹבָה אוֹת · יְיָ עַד מָתַי
קֵץ הַפְּלָאוֹת: לְקָחוּנִי זֵדִים לְנַחֲלַת אֲחֻזָּה · אָזְלַת יָדִי יִדָּם
עַזָּה · הָיִיתִי לְבִזָּה לְשַׁמָּה וּלְמִזָּה · נֶאֱלַמְתִּי כְּרָחֵל לִפְנֵי
גוֹזְזָהּ · עַד יַשְׁקִיף וְיֵרֶא יְיָ צְבָאוֹת · יי עד מתי וכו׳. מָשַׁל בִּי
שֵׁשַׁךְ עַד אֲשֶׁר קָדַם · לְכַדְנִי שֵׂעִיר וְיָוָן וּפָרַס · הֶפִיצוּנִי
בְּעֹלָם מֶשֶׁךְ וְתִירָס · וְגַם עוֹד יִשְׁמָעֵאל הָרַס וְגָרַס · הֲרֵי
שִׁשִּׁים וְאַחַת וְאַרְבַּע מֵאוֹת · יי עד מתי וכו׳. הֵן כָּל אֵלֶּה אִם
מָשְׁלוּ בִי · מִמְּךָ אֱלֹהַי לֹא נוֹאַשׁ לִבִּי · יַעַן כִּי אַתָּה אֱלֹהֵי אָבִי ·

zu Deinem Heile, Schöpfer! Laß' sie im Glanze Deines Lichtes leuchten, bewahre sie Tag und Nacht! Schweige nicht! Erbaue wieder die Stadt Deiner Wonne, verscheuche das Gezücht im Schilfe, erwirb Deine Nation zum zweitenmale! Vermehre wie Sand ihre Heere und erfülle die Weissagung ihrer Propheten: „Prächtige Decke über ihre Sammelplätze!" — Schweige nicht! — Schmücke sie wie einen Bräutigam, und setze sie ein in feste Wohnung, überhäuft mit vielen Geschenken! Bringe wieder das Reich an seine rechtmäßigen Eigenthümer, breite Deinen Schirm über sie aus, laß' sie glänzen, wie eine Braut in ihrem Schmucke! — Schweige nicht! Sende uns Erlösung, und ein liebliches Lied singen wir Dir, wie ehedem, da aus der Sklaverei wir zogen. Das Meer durchschritten damals Deine Geliebten frei und fröhlich, und lobten Dich, Allheiliger! So schweige auch jetzt nicht, Ewiger!

Unsere Jahre vergehen in Elend und Schmach, wir hoffen auf Licht — aber nur Schmähung und Erniedrigung; Knechte herrschen über uns, wir sind im Exil. Hilf, Ewiger! denn bei Dir ist die Stärke; um Deines Namens willen, Herr, thue Wunder zu unserm Heile! O Gott, wie lange noch dauert es bis zum verborgenen Ziele? — Frevler machten mich zu Leibeignen; meine Macht ist geschwunden, die ihrige gestiegen. Beraubt von Schammah und Mißah[1]) verstumme ich, wie das Schaaf unter der Scheere, bis daß herniederschauet und herabblickt der Ewige Zebaoth. O Gott, wie lange 2c. 2c. Scheschach[2]) beherrschte und beugte mich, dann bemächtigten sich meiner Seïr, Javan und Paraß und zerstreuten mich nach Elam, Meschech und Thiraß, und auch Ismael noch zermalmet mich nun schon 461 Jahre[3]). O Gott, wie lange 2c. 2c. Siehe alle diese haben mich beherrscht, dennoch gibt mein Herz nicht die Hoffnung auf zu Dir, mein Gott. Du bist meiner Väter Gott, Du wirst

1) Nachkommen Esav's 1. M. 36 13.
2) Babel, Jirmia 25, 26. 51, 41. Siehe dort Raschi.
3) So lange bestand zur Zeit des Dichters die arabisch maurische Herrschaft die mit 4354 a. m. (594) angefangen.

תָּשׁוּב תְּרַחֵם וּתְרַפֵּא כְּאֵבִי׃ שְׁכֵחוּנִי יְשׁוּעוֹת צָרוֹת הַבָּאוֹת׃ יי עד מתי וכו׳. חֶשְׁבּוֹן קֵץ רִאשׁוֹן לְאַב הֲמוֹן נִכְתַּר׃ זְמַן קֵץ שֵׁנִי לְיִרְמְיָה נִפְתַּר׃ קֵץ הַשְּׁלִישִׁי לְדָנִיֵּאל נֶעְטַר׃ וְקֵץ הָרְבִיעִי מִכָּל עַיִן נִסְתַּר׃ יְשׁוֹטֵט כָּל דּוֹרֵשׁ וְיַחְסוֹם כָּל תָּר׃ וְנֶעְלַם הֶחָזוֹן וְנֶעְדְּרוּ הַמַּרְאוֹת׃ יי עד מתי וכו׳.

בגלל אבות וכו׳.

יוצר לשבת שלישית אחר פסח׃

ע"ס א"ב כפול ותתום בו שלמה הקטן חזק.

אֹמֶץ דַּר חֲזָקִים׃ אֲבָאֵר לְפִי סִפּוּקִים׃ בְּתוֹךְ קָהָל וַעַד שׁוֹמְרֵי חֻקִּים׃ בְּחִיל וָזִיעַ אַבִּיעָה מַעֲשָׂיו הַחֲקוּקִים׃ גְּבוֹהִים הִרְקִיעַ וְנָטָם וּמַרְאָם תָּמִיד נִרְתָּקִים׃ גַּם יָדוֹ יִסְּדָה יְסוֹדוֹת אֲרָקִים׃ דְּלֵק וְזָרַח אוֹרָה לַיְשָׁרִים וְלַצַּדִּיקִים׃ שְׁפַר אֹמֶר יִבְטָא׃ לָעֶלְיוֹנִים כַּדֹּק נָטָה׃ מֵכִין תֵּבֵל בְּחָכְמָה מַטָּה׃ הָאוֹר כַּשַּׂלְמָה עָטָה׃ קָדוֹשׁ׃

הַמַּיִם עוֹלָם מִלְּמָחוֹת׃ הֵכִין רָקִיעַ מְתוּחוֹת׃ וּבְתָוֶךְ שָׂמָהוּ חֶצְיָם בְּמֵי רוּם לְהַשְׁחוֹת׃ וְחֶצְיָם בַּיָּם הֱיוֹתָם מְלֻתָּחוֹת׃ וְרָגְנוּ וְנִשְׁבַּע לָמוֹ לְקַבֵּל מֵהֶם שְׁבָחוֹת׃ זְמַן נַעֲשִׂים רוּחוֹת׃ בְּלֶכְתָּם בְּמִשְׁלָחוֹת׃ זֶרֶם מַיִם מִתְחַלְּפִים בְּשָׁרְתָם לֵאלֹהֵי הָרוּחוֹת׃ חָשַׁשׁ וְקָרַח עֶרֶךְ לְמַכְעִיסָיו

erbarmend meine Wunden wieder heilen, und die künftige Rettung läßt alle Leiden mich vergessen. O Gott, wie lange ꝛc. ꝛc. Die Berechnung des ersten Erlösungsziels wurde dem Vater der Menge (Abraham) kund gethan[1]), die Zeit des zweiten Zieles wurde dem Jirmia erklärt[2]), und das dritte Ziel dem Daniel verzeichnet[3]); das vierte Ziel hingegen ist jedem Auge verborgen, und alle Forscher irren, alle Grübler verstummen, denn die Bestimmung ist verhüllt, die Prophezeiung unerklärt. O Gott, ꝛc. ꝛc.

יוצר לשבת שלישית אחר פסח.

Die Allmacht des in der Himmelsveste Wohnenden will ich nach Kräften verkünden in versammelter Gemeinde der Gesetzbewahrer, will mit Angst und Beben von seinen Werken reden, wie sie so weise geordnet sind. Er dehnte und spannte die hohen Himmeln aus und verlieh ihnen fortdauernden Glanz, seine Hand senkte die Pfeiler der Erde ein und ließ ein Licht aufgehen, das einst den Redlichfrommen wiederum leuchten wird. Das gutheißende Wort sprach Er aus über das hochgespannte Zelt, den Erdball unten bereitete Er mit aller Weisheit, Er, der sich in Licht hüllet wie in ein Gewand, der Heilige. — Damit die Wassermassen nicht ferner die ganze Welt überschwemmen, bereitete der Herr die ausgedehnte Wölbung und setzte sie in die Mitte. Die Hälfte der Gewässer ließ er dann in die Höhe fluthen und die andere Hälfte in die tiefen Meeresbecken sinken. Darüber murrten sie, bis Gott ihnen schwur, ihre Lobgesänge zuerst vor allen andern anzunehmen. — Er erschuf die Geister zu seinen Gesandten, daß sie ihren Dienst verrichten ihm, dem Gott der Geister, und sich dann wieder verwandeln in der Wasserströmung. — Er bereitete die lodernde

---

1) 1. M. 15, 13.
2) Jirm. 25, 11. 12. 29, 10.
3) Daniel 10, ff.

בְּמִפְלְחוֹת: שִׁכֵּן כָּם אַכְזָר· לְיַסֵּר עוֹבְדֵי זָר· מְנַחֲלָיו שָׁאוּל לְהַחֲזִיר· הֱיוֹתָם חֶלְקוֹ גָּזָר· קָדוֹשׁ:

טוֹב כְּרָאוּת נִסִּים· טְבוּעוֹת אֶדֶן מְכַסִּים· יְשׁוּם בְּגַעַר בְּמַעֲמַקִּים וְגַלְגַּלָּם בְּמִכְנָסִים· יָהֲרוּ עוֹלָם לַהֲצִיפָה וּגְבוּלָם חוֹל הֵשִׂים· כְּלַל פְּנֵי הָאָרֶץ אִילָנוֹת וּפַרְדֵּסִים· כְּגַן גַּן בְּעֵדֶן וּמַאֲכָל עֲסִיסִים· לְהַנְחִיל אוֹהֲבָיו יֵשׁ לִבְנֵי אָב עֲמוּסִים: שְׁאוֹנוּ כְּחוֹל נִגְדָּרִים· לְנֶאֱמָן עֵדוּתוֹ מְאַדְּרִים· מִשְׁבְּרֵי יָם מְהַדְּרִים· הַמַּשְׁבִּיחַ שְׁאוֹן אַדִּירִים· קָדוֹשׁ:

מְאוֹרוֹת וְכוֹכְבֵי רְנָנִים· מַזָּרוֹת וּנְחִיַּת בָּנִים· נָפַח בְּרוּחַ פִּיו וְהִכְנִיסָם בָּעֶלְיוֹנִים· נִסְתַּר אֵין מֵחַמָּתוֹ וּמְחִתָּל עֲנָנִים· סִדְּרָם בָּרָקִיעַ לְאוֹתוֹת וּלְמוֹעֲדִים וְשָׁנִים· סֶלָה לִמְשׁוֹל וּלְהָאִיר יָמִים וְאִישׁוֹנִים· עֶלְיוֹן לָכֵן מַשְׁקִיעָם עֲבוּר עוֹשֵׂי כַוָּנִים: שְׁמוֹ לְהַלֵּל בְּרָאָם· לְכֻלָּם שֵׁמוֹת קְרָאָם· מְסַדֵּר מוֹצָאָם וּמְבוֹאָם· הַמּוֹצִיא בְּמִסְפָּר צְבָאָם· קָדוֹשׁ:

פָּקַד מַיִם לְהַשְׁרִיצָה· פּוֹרְשֵׂי אֶבְרָה וְנוֹצָה· צָפֵי אָרְחוֹת יַמִּים לְהַרְבּוֹת וּלְהַפְרִיצָה· צוּר צָד מֵהֶם וּבָהֶם לֶעָתִיד רִיצָה· קָרוּי זִיז בִּמְעוֹפְפִים לְעֹנֶג נִרְצָה· קַשׁ חוֹשֵׁב תּוֹתָח וּבְמָתְנָיו שְׁחִיצָה· רֵעִים כְּרוֹת עָלָיו וּבֵינֵיהֶם לְהִתְחַצָּה:

Gluth der Hölle für die frechen Götzendiener, ließ dort die Strafengel sich lagern, um die Abtrünnigen zu züchtigen. Die Gott Vertrauenden aber haben nicht das Verderben zu fürchten; es erwählte sie zu seinem Antheil der Heilige. — Der Gütige sah, wie die flüchtigen Gewässer die Grundvesten bedeckten, da drohete Er und sie kamen zur Ruhe und rollten in ihre Behälter in die Tiefen. Wieder brausten sie auf, die Welt zu überschwemmen, und Er setzte ihnen den Sand zur Grenze. — Die Oberfläche der Erde stattete Er mit Gehölzen und Lustgärten aus, bereitete den Park in Eden mit den köstlichsten Früchten zum Erbe seinen Verehrern, den liebevoll getragenen Nachkommen der Urväter. Die sandbegrenzte tobende Fluth verherrlicht ihn, der getreu ist seinem Zeugnisse, die Wogen des Meeres huldigen ihm, der da besänftigt das gewaltige Brausen, der Heilige. — Die Leuchten und Jubelgestirne, die Planeten und ihre Trabanten schuf der Herr mit dem Hauche seines Mundes und setzte sie ein in die Höhe. Die Alles erwärmende Sonne und den mit Gewölk umhüllten Mond ordnete er im Firmamente als Zeichen für Zeiten und Jahre, stets dort zu herrschen und zu erleuchten Tag und Nacht. Der Höchste läßt sie abwechselnd auf- und untergehen, auf daß man nicht in Versuchung komme, sie anzubeten. Zu seines Namens Ruhm schuf sie Gott; er nennt sie alle mit Namen, ordnet ihren Aus- und Eingang und führet ihr Heer nach der Zahl heraus, Er, der Heilige. — Dem Wasser gebot der Herr, aufzuregen allerlei beflügelte und gefiederte Thiere, so wie auch schwimmende in den Meereswogen, die sich darin vermehren und ausbreiten. Bei einem Paare fing der Schöpfer eins hinweg und das andere Zurückgebliebene rennt dahin bis zur Zukunft[1]). Auch der Sis genannte unter den Vögeln[2]) ward zur einstigen Ergötzung bestimmt. Der Keulen wie Halme achtet, dessen Lenden voller Kühnheit sind — es bereiten ihn einst die Genossen zu und theilen ihn unter sich zur Speise. Auf sein

[1]) Nämlich das Männchen des Livjathan. Siehe Raschi 1. M. 1, 28.

[2]) Auch Bar jochni genannt, ein Vogel von ungeheurer Größe, nach Midrasch Wajikra Abschn. 22 mit Bezug auf Ps. 50, 11.

שאון גדל תנינים· לתוך פיו נתנים· מדורו במים התחתונים· הכינו ליום חתונים· קדוש:
שדי לנפש תאוה· שכן שחקים בגאוה· תבל עשת בכוחו להוציא רמש צוה· שפע נפש חיה זמן ליום חדוה· לעת שוב לבצרון אסירי התקוה· מטיל ברזל גרמיו דמה והשוה· הוא ראשית דרכי אל הכתב והתוה: שמרו לעתיד לבא· לישראל עם קרובו· מרעהו אלף מסבו· העשו יגש חרבו· קדוש:
הכין קרוץ מחמר· קדימה הכניסו לשומר· טכום עשר חפות טללו מגלה טמר· נאור צוהו ועבר ונתחיב להגמר· חנן בעדו שביעי למקים אמר· זמן מיד לאל שיר וזמר· קדש לכן שבת להזכר ולהשמר: שמר שבת מחללו· לעונותיו מחול לו· מוטב ונוח לו· העולם הבא להנחילו· קדוש:

הכל יודוך וכו'.

אופן. כל חרוזיו מתחילים באות ל' והאות שאחריה היא אות אחת מגם המחבר בנימן:

לבעל התפארת· מתכן רום כברת· מעצימים אדרת· מלאכי השרת· נוהים לו לתשרת· כהלכה ומסרת· ואני שחרחרת· תהלה בפי סודרת: לנקרא ראשון ואחרון· מלך אדירירון· מביעים סלד ורן· בישר

rauschendes Toben kommen selbst die größten Fische in seinen Rachen, seine Wohnung ist in den untersten Wassern; zum einstigen Wiedervereinigungstage hob ihn auf der Heilige. — Unsere Seelenlust, der Allmächtige, der in Hoheit in den Höhen thront und in seiner Kraft den Erdball schuf, er befahl, daß Kriechendes aller Art hervorkomme. Das schönste dieser lebenden Wesen bestimmte er für den Freudentag, wo die Harrenden zurück in ihre Veste kehren, jenes Thier, dessen Knochen den Eisenstäben gleichen, das als Erstling der Werke Gottes bezeichnet ist[1]. Gott bewahrt es für die Zukunft für Israel, sein nahes Volk. Sein Weideplatz sind tausend Berge; Er, der es geschaffen, erlegt es auch mit seinem Schwerte, der Heilige. — Der alles Verborgene kennt, bereitete den Thongeformten (Menschen), führte ihn ein als Hüter in das östlich gelegene Paradies und stellte ihm dort zehn Baldachine zur Beschattung auf. Der Strahlende gab ihm ein Gebot, doch er übertrat es und wurde des Todes schuldig. Da flehte der siebente Tag für ihn zum Allbarmherzigen, der das Verzeihungswort vollzog. Gleich stimmte nun der Mensch Lied und Gesang dem Allmächtigen an und heiligte den Sabbath als Gedächtniß und Bewahrung. Der da wahret den Sabbath, ihn nicht zu entweihen, ihm werden seine Sünden verziehen; Glück und Ruhm und das ewige Leben gibt ihm zum Erbe der Heilige.

אופן.

Dem Herrn der Herrlichkeit, der mit einer Spanne den Himmel mißt, weihen die dienstbaren Engel ein kräftiges Lob; sie sind stets bereit zu seinem Preise, nach Vorschrift und Gebrauches Weise. Und ich, im Dunkel schmachtend, ordne in meinem Munde ihm ein Ruhmlied an. — Den wir den Ersten und Letzten nennen, den mächtigen König, ihm lassen sie Gesang erschallen

1) Das Behemoth. Siehe oben S. 263 Note 1.

וּבְכִשְׁרוֹן. וְאִתָּם מְטַטְרוֹן. פִּסְקוֹן אִטְמוֹן וְסִגְרוֹן. וַאֲנִי חֲבַצֶּלֶת הַשָּׁרוֹן. מִשְׁתַּחֲוָה פְּנֵי אָרוֹן: לְיָהּ חוֹצֵב לֶהָבָה. בַּעֲרָן כְּסוֹד קְדוֹשִׁים רַבָּה. וְעִירֵי מֶרְכָּבָה. וְקַדִּישֵׁי שַׁלְהֶבָה. מִתְגַּבְּרִים לְהַקְשִׁיבָה. קְדֻשָּׁה כְּאַחַת חֲטִיבָה. וַאֲנִי חוֹלַת אַהֲבָה. כְּקַשָּׁה כְּשֵׁי עֲרָבָה: לְמַפְלִיא פְלָאוֹת. אֲדוֹן כָּל הַנִּפְלָאוֹת. כִּתִּים וַחֲיָלוֹת. בְּחַדְרֵי הֵיכָלוֹת. רוֹעֲשִׁים בְּקוֹלוֹת. נוֹעָדִים בְּמַקְהֵלוֹת. וַאֲנִי חוֹמָה וְשָׁדַי כַּמִּגְדָּלוֹת. תִּשְׁבָּחוֹת וּתְהִלּוֹת: לְנֶאֱמָן בִּבְרִיתוֹ. וְקַיָּם בִּשְׁבוּעָתוֹ. חַשְׁמַלֵּי שֵׁרוּתוֹ. מִתְכַּהֲלִים מִשְׂאֵתוֹ. מִתְנַטְּלִים מֵאֵימָתוֹ. מַגִּידִים אֱלָהוּתוֹ. וַאֲנִי לְדוֹדִי וְעָלַי תְּשׁוּקָתוֹ. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ: והחיות ישוררו וכו'.

אהבה. סס המחבר משלם

סְגֻלָּתִי. מְלוּכָה אֲזַרְתִּיךְ. וְלִמְאֹד לִבַּבְתִּיךְ. רַחֵם רִחַמְתִּיךְ. עַל כַּף חַקּוֹתִיךְ. מְכוֹר הַצְלָתִיךְ. וְאַחֲרֵי הַמְשַׁכְתִּיךְ. וְאַהֲבַת עוֹלָם אֲהַבְתִּיךְ. סְגֻלָּתִי: דּוֹדִי. שִׁמְךָ עֹז פָּנַי. וְזִכְרְךָ אוֹר פָּנַי. וּמִלַּחַץ מוֹנַי. לְךָ רֹב תַּחֲנוּנַי. וְכָל יָמַי וְשָׁנַי. לְךָ אַרְבֶּה רְנָנַי. אֵלֶיךָ נָשָׂאתִי אֶת עֵינַי. דּוֹדִי: סְגֻלָּתִי. לְקַחְתִּיךְ לִי בִּשְׁפַר. וְחֶבְלֵךְ לִי שָׁפַר. וּמַחֲשַׁב צַר הוּפַר. אֲשֶׁר בִּשְׁמִי כֻּפַּר. וְהוֹצֵאתִיךְ מִכְּפַר. וְצִירִי לָךְ סֵפֶר. הִתְנַעֲרִי מֵעָפָר. סְגֻלָּתִי: דּוֹדִי. מְנוּסִי בְּעֵת צָרָה. לְךָ אָנוּס לְעֶזְרָה. מְאֹד

in reiner Verehrung; mit ihnen singen Metatron, Pisgon, Itmon und Sigron*). Und ich, die Lilie aus dem Thale Saron, werfe mich nieder vor der Lade des Herrn. — Ihm, der flammende Blitze schafft, der hocherhaben ist im Rathe der Heiligen, ihm bringen die Wächter seines Thrones, die flammenden hehren Geister, mit würdigem Streben die Huldigung dar. Und ich, in meiner Sehnsucht Schmerzen, wende mit Gebet mich an den Herrn. — Ihm, dem Urheber aller Wunder, ihm rauschen gefeierte Töne von Schaaren der Engel, in Chören versammelt im innersten himmlischen Heiligthume. Und ich, fest wie Mauern und Thürme, ergieße mich in Lob und Dank zum Herrn. — Vor ihm, der treu ist seinem Bunde, der seine Verheißung erfüllt, vor ihm beben seine dienenden Chasmalim; ergriffen von seiner ehrfurchtbaren Größe schweben sie wieder weg von ihm, seine Gottheit verkündend. Und ich bin dem Allgütigen; er hat mir viele Lieb' erwiesen — sein herrlicher Name sei gepriesen!

אהבה.

Meine Erkorne! das Reich habe ich dir zugetheilt, herzinniglich dich geliebt und allezeit dich geschont. Auf meine Hand grub ich dich ein, errettete dich aus dem Ofen (Egyptens) und zog dich mir nach. Mit ewiger Liebe liebt' ich dich, meine Erkorne! — Mein Freund, Dein Name ist meines Gesichtes Glanz, Dein Gedenken meines Gesichtes Licht. Gedrängt von meinen Peinigern schick' ich zu Dir mein Flehen, zu Dir bete ich so oft, zu Dir erhebe ich die Augen, Du, mein Freund! — Meine Erkorne! Dich erwählt' ich mir zum Theil, dich zu meinem schönen Loos. Ich vereitelte des Feindes Plan, der meinen Namen leugnete und führte dich aus dessen Städten; mein Gesandte (Moscheh) verkündete: Entschüttele dich des Staubes, meine Erkorne! — Mein Freund, meine Zuflucht zur Zeit der Noth, zu Dir flüchte ich mich um Beistand. Meine Seele

*) Metatron Name des höchsten Engels; Pisgon, Itmon und Sigron Beinamen des Engels Gabriels; nach Talmud Sanhedrin 38, b. und 44, b.

נַפְשִׁי קְצָרָה· בְּכָל אֹם נִפְזָרָה· וְקוֹרְאִים לִי מָרָה· אָוֶן וַעֲצָרָה· לֹא אוּכַל לְהִמָּלֵט הָהָרָה· דּוֹדִי: סְגֻלָּתִי, בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים· בֶּאֱמֶת וּבְתָמִים· אֲקַבְּצֵךְ מֵעֲמָמִים· וְאֶשְׁבּוֹר עַל קָמִים· וְשָׁבִים וַעֲלָמִים· יוֹדוּן לְעוֹלָמִים· לִפְנֵי כָּל הַיָּמִים· סְגֻלָּתִי: דּוֹדִי, רְצוֹנְךָ תִּתֶּן לִי· אֵלִי וְגַם גּוֹאֲלִי· וְשׁוֹבֵב אֶת קְהָלִי· מְהֵרָה לִגְבוּלִי· וְשָׁלְמוּ יְמֵי אֶבְלִי· בְּךָ שִׂמְחַת גִּילִי· יְיָ אוֹר לִי· דּוֹדִי: סְגֻלָּתִי, הֵן אָזְנִי קַשֻּׁבָה· תְּפִלָּתֵךְ הָעֲרֵבָה· עַד זִקְנָה וְשֵׂיבָה· בְּנַחַת וּבְשׁוּבָה· וְכָל מִינֵי טוֹבָה· לְשִׁיתֵךְ לִרְבָבָה· מַיִם רַבִּים לֹא יוּכְלוּ לְכַבּוֹת אֶת הָאַהֲבָה· סְגֻלָּתִי:

וקרבתנו וכו׳.

זולת. ע״ס א״ב, ובסוף חתום יוסף בר שמואל טוב עלם.

אֲרָיוֹת הִדִּיחוּ פְּזוּרָה· מִבֵּית לִשְׁכּוֹת וַעֲזָרָה· מֵאַיִן אֲבַקֵּשׁ עֶזְרָה: בָּאוּ כֻלָּם בִּבְרִית· נוֹעֲצִים לֵב לְהַכְרִית· מִבְּלִי תֵּת שְׁאֵרִית· חוּשָׁה לְעֶזְרָתִי: גָּבַר חֵטְא וְאַשְׁמָה· אוֹיֵב מַקִּיף בִּנְשָׁמָה· שָׂם גַּפְנִי לְשַׁמָּה: דֻּבִּים וַאֲרָיוֹת נָהֲמוּ· חֲפֵצֵי קִרְבָתֵךְ הָמוּ· מֵעַי כַּיָּם יֶהֱמוּ· חושה לעזרתי: הָרְסוּ מְרוֹם הָרִים· אַרְצִי בָּזְאוּ נְהָרִים· לִשְׁפֹּךְ דָּם מְמַהֲרִים: וְהַתָּמִיד בְּתוֹךְ לְבָאוֹת· יִחַלְתִּי לֵאלֹהֵי הַצְּבָאוֹת· הַרְאוּתִי לְטוֹבָה אוֹת· חושה לעזרתי: זֵדִים מְאֹד הֱלִיצוּנִי· כְּעֶצֶב נִבְזֶה הֱפִיצוּנִי· מַה

ist sehr bekümmert. Zerstreut unter allen Völkern nennt man mich „die Grämliche, die betrügerische Rotte", und ich kann nicht entrinnen, mein Freund! — Meine Erkorne! mit Gnade und Barmherzigkeit, Wahrheit und Redlichkeit werde ich dich sammeln aus den Völkern und brechen das Joch, das deine Gegner Dir aufgelegt. Greise und Kinder danken mir dann ewiglich und alle Tage, meine Erkorne! — Mein Freund, mein Gott und Erlöser! Laß Dein Wohlwollen über mir walten und bringe meine Versammlung baldigst wieder in meine Grenzen, auf daß die Tage meiner Trauer enden durch Dich, meine Freud' und Wonne, Ewiger, mein Licht, mein Freund! — Meine Erkorne! Mein Ohr vernahm dein liebliches Gebet. Bis zum Greisenalter werde ich dich in Ruhe und Stille vielfältig mit allem Guten segnen, und die mächtigsten Gewässer können nicht löschen meine Liebe zu dir, meine Erkorne.

זולת.

Die Wüthenden stießen mich Verbannte aus des heiligen Hauses Gemächern hinaus, — von Wannen soll ich Hülfe erwarten? Verbunden haben sie sich Alle, beschlossen einmüthig, mich auszurotten und keinen Ueberrest zu lassen. Eile doch zur Hülfe mir! — Sünde und Schuld nahm überhand; darum kamen die Feinde, umzüngelten gierig mich und machten meinen Weinstock wüste. Wie Bären und Löwen brüllten sie und tobten gegen die nach Dir Verlangenden; darob ist aufgeregt mein Inneres, wie das Meer. Eile doch zur Hülfe mir! — Den hoch wie der Berg dastehenden Tempel rissen die Feinde nieder, ihre Schaaren plünderten mein Land, waren eilig im Blutvergießen, und ich, von Löwen stets umgeben, harre zum Gotte Zebaoth. So laß uns doch ein Zeichen sehen zum Guten, eile doch zur Hülfe mir! — Wie sehr spotten die Frevler meiner, schleidern mich umher, wie ein verachtetes Bildwerk,

תְּחַכֶּה נְאֻצוּנִי: חָלַף זְמַן וְעִדָּן. נִגְרַע עֹנֶג וּמַעֲדָן. אָרְכוּ קִצִּים וּמוֹעֲדָן. חושה לעזרתי: טָמְנוּ פַּחִים לְמָשְׁכָה. גָּלוּת מְאֹד נִמְשָׁכָה. הִנֵּה אֵימָה וַחֲשֵׁכָה: יְדִידוּת מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ יָרְשׁוּ. בָּנִים מִגֵּו גֹּרְשׁוּ. עַל גַּבִּי חָרְשׁוּ. חושה לעזרתי: כְּזָכְרִי בֵּית מְנוּחָה. מְקוֹם זֶבַח וּמִנְחָה. מָלֵאתִי יָגוֹן וַאֲנָחָה: לְאֵבֶל נֶהְפַּךְ כִּנּוֹרִי. מָתַי יִגַּע בְּצִנּוֹרִי. וְאַתָּה תָּאִיר נֵרִי. חושה לעזרתי: מֶלֶךְ עֻזְּךָ מְפֹרָשׁ. דּוֹחֵק עָנִי וָרָשׁ. אֵיכָה תַבִּיט וְתֶחֱרַשׁ: נָאֵץ שִׁמְךָ מִתְאַגְּדִים. לְלֹא אֱלֹהִים סוֹגְדִים. לָמָּה תַבִּיט בּוֹגְדִים. חושה לעזרתי: סָמַר בְּשָׂרִי מִפַּחַד. הוֹדִי נֶהְפַּךְ וְנִכְחַד. בְּהִוָּסְדָם עָלַי יָחַד: עֹרֶף מְאֹד מַקְשִׁים. לְהָנִיא יְחוּדְךָ מְבַקְשִׁים. יְסַפְּרוּ לִטְמוֹן מוֹקְשִׁים. חושה לעזרתי: פָּרְשׁוּ מִכְמֹרֶת מְצֵרִים. אוֹיֵב לוֹחֵץ עֲצוּרִים. יֵשֵׁב בְּמַאְרַב חֲצֵרִים: צוּר אֱלֹהֵי עוֹלָם. לָמָּה תֶחֱשֶׁה וְתִתְעַלָּם. תֵּן לָהֶם כְּפָעֳלָם. חושה לעזרתי: קָבְצוּ עָלַי עוֹלִים. בִּמְרִירוּת אוֹתִי מַרְעִילִים. אָהֳלֵי כוּשׁ וְיִשְׁמְעֵאלִים: רַבָּתִי עָם דְּמוּמָה. מִקַּוָּה יֶשְׁעֲךָ שׁוֹמֵמָה. יְמִין יְיָ רוֹמֵמָה. חושה לעזרתי: שִׁירוֹת הֵיכָל גְּנוּזִים. פַּסּוּ נְבִיאִים וְחוֹזִים. שָׁבַת גְּאוֹן עַלִּיזִים: תָּמִיד נִשְׁמְעָה צְוָחָה. נַפְשִׁי לֶעָפָר שָׁחָה. עָרְבָה כָּל שִׂמְחָה. חושה לעזרתי: יְרִיבַי בּוֹסְסִים בְּפֶרֶךְ.

sprechen lästernd: „Was hoffst du noch?“ — Geschwunden ist die Zeit des Glückes, weg das Vergnügen und das Wohlleben, und das Ende zieht sich lange hinaus. Eile doch zur Hülfe mir! — Sie verbargen Schlingen, um mich zu fangen; ach, lange währet die Verbannung, die furchtbare Finsterniß! — Deine lieblichen Wohnungen nahmen sie in Besitz, trieben Deine Söhne heraus und pflügten auf deren Rücken. Eile doch zur Hülfe mir! — So ich der Ruhestätte gedenke, des Ortes der Schlacht- und Speiseopfer, o, dann erfüllt mich Kummer und Betrübniß und meine Zither wandelt sich in Trauer. Wann wirst Du wieder nahen Deiner Stadt, wann wirst Du meine Leuchte wieder erhellen? Eile doch zur Hülfe mir! — König, dessen Allmacht bekannt ist, wie kannst Du die Drangsal der Armen sehen und schweigen? Deinen Namen zu lästern verbinden sich die Feinde, beten Undinge an; warum schauest Du zu den Treulosen? Eile doch zur Hülfe mir! — Es schaudert mir die Haut vor Furcht, mein Glanz schwand dahin, da sie sich wider mich versammelten. Hartnäckig und verhärtet erkennen sie Dich, Einziger, nicht an, trachten immer Fallstricke zu legen. Eile doch zur Hülfe mir! — Netze breiten die Dränger aus, drücken die Gefangenen, lauern im Hinterhalt der Höfe. Schöpfer, Gott der Ewigkeit! Warum schweigst Du und hältst Dich zurück? Vergilt ihnen nach ihren Thaten! Eile doch zur Hülfe mir! — Buben versammeln sich um mich, die Gezelte Kusch's und der Ismaëliten lassen mich den Taumelbecher leeren; die Volkreiche ist verstummt, die Deiner Hülfe harret, ist betrübt. Erhebe doch Deine Rechte, o Ewiger! Eile doch zur Hülfe mir! — Hinweg sind die Tempellieder, dahin die Propheten und Seher, dahin die Hoheit und Fröhlichkeit; Nichts als Jammer wird gehört. Gebeugt bis in den Staub ist meine Seele, verdüstert jede Freude mir. Eile doch zur Hülfe mir! — Meine Widersacher treten mich

וְרוּחִי נִבְקָה מִמֹּרֶךְ· סָפַקְתִּי עַל יָרֵךְ: פּוֹנָה לְצוּר מִבְטָחָה· כְּשֵׁבֶט אֱנוֹשׁ נֶחְבָּטָה· רְאֵה יְיָ וְהַבִּיטָה· חושה לעזרתי: שׁוֹאֲגִים בְּקוֹל שַׁוְעָה· מְחַכִּים בְּרִית וּשְׁבוּעָה· וְהָיָה רַק זְוָעָה: אָנָּא חִישׁ עֲלִיצוּתָם· לְהַאֲזִין חִין מְלִיצָתָם· כְּאָז מִנֹּף בְּצֵאתָם· חושה לעזרתי: טוֹב סוֹכֵךְ בְּאֶבְרָה· וְנוֹתֵן מְלוּכָה וּמַעֲבִירָה· בְּיָדְךָ כֹּחַ וּגְבוּרָה: עֲדָרֶיךָ הָשֵׁב לְמַאֲוַיִּם· לְמַעַנְךָ חַי וְקַיָּם· מוֹשֵׁל בְּגֵאוּת הַיָּם· חושה לעזרתי: עזרת אבותינו וכו׳ עד שמו קדוש ישראל.

גאולה. סס המחבר שלמה.

שְׁדוּדִים נְדוּדִים לְצִיּוֹן תְּקַבֵּץ· מְכוּרִים בְּלֹא הוֹן תְּשׁוֹבֵב לְמַרְבֵּץ· הָשֵׁב עֲבוֹדַת לְבוּשֵׁי תַשְׁבֵּץ· תְּרָעַת שִׁמְעַת מִשְׁפְּחוֹת יַעְבֵּץ· לְהוֹדוֹת וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן· אַתָּה תָקוּם תְּרַחֵם צִיּוֹן· חִישׁ קַל מְהֵרָה אֶת פְּדוּתֵנוּ· לָמָּה לָנֶצַח תִּשְׁכָּחֵנוּ· יְיָ חָנֵּנוּ לְךָ קִוִּינוּ· יְיָ מַלְכֵּנוּ הוּא יוֹשִׁיעֵנוּ: לְגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת תָּחִישׁ שְׂאֵת נֵס· יָוָן תְּגַבֵּר וּמָתְנָיו תְּשַׁנֵּס· עֲדָרֵי תְּאֶסוֹף וּפוּצַי תְּכַנֵּס· תְּחַדֵּשׁ גְּאֻלָּה כְּטָאנֵס וְחָנֵס: חוּשָׁה וְהָשֵׁב אֶת שְׁבוּתֵנוּ· למה לנצח וכו׳. מְשַׂנְאַי יְדַבֵּר עַזּוּת בְּפָנַי· מְבַקֵּשׁ לְאַבֵּד תּוֹחֶלֶת אֱמוּנַי· יְרִיבֵנִי עַד אָן תּוֹחִיל לְעֵינַי· עֲנִיתִיו הֵן כָּתוּב בְּסֵפֶר חֶזְיוֹנַי· כִּי לֹא יִזְנַח לְעוֹלָם אֲדֹנָי· יָשׁוּב יְרַחֵם יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ· למה לנצח וכו׳.

nieder mit Gewalt, mein Muth entschwindet vor Kraftlosigkeit, ich schlage mir an die Hüfte. Die zu ihrem Schöpfer, zu ihrer Zuversicht sich wendet, wird mit harter Ruthe geschlagen. Siehe es, o Gott, und schaue! Eile doch zur Hülfe mir! — Flehendlich rufen wir zu Dir, harren des Bundes und Schwures — ach, nur Schrecken kommt uns zu. O führe doch schleunig unsere Freude herbei, und melodische Lieder lassen wir wieder dich hören, wie damals, als aus Noph (Egypten) wir zogen. Eile doch zur Hülfe uns! — Allgütiger, Beschirmender! der Du Reiche einsetzest und Reiche wegschaffest, Du, in dessen Hand die Macht und Stärke ist — führe Deine Heerde wieder in ihren ersehnten Wohnsitz zurück! Thue es um Deinetwillen, Lebendiger und Beständiger! Der Du das stolze Meer beherrschest, eile doch zur Hülfe mir! —

גאולה׃

Die Beraubten und Fliehenden sammle wieder nach Zion, führe die ohne Preis Verkauften zurück in ihre Wohnung. Stelle wieder her den Dienst der in Leinen Gekleideten (Priester) und der Familien Jaabez's, Thirath und Schimath[1]), daß sie danken und Deinem Namen singen, Höchster! Erhebe Dich und erbarme Dich über Zion und befördere eilig schnell unsere Befreiung. Warum wolltest Du auf ewig uns vergessen? sei uns gnädig, Ewiger, auf Dich hoffen wir. Ja der Ewige, unser König, er wird uns helfen. — Erhebe baldigst das Panier vor den Nationen der Erde, verleihe Macht dem Erlöser und gürte seine Lenden. Vereinige meine Heerden, sammle meine Zerstreuten, erneuere die Erlösung wie in Tanis und Chanis[2]); eile und bringe unsre Gefangenen zurück! Warum wolltest Du ꝛc. ꝛc. — Mein Hasser führt freche Reden gegen mich, er spricht mit mir streitend: „Wie lange noch willst Du harren?" — Doch ich erwiedere ihm: „Siehe im Buche meiner Weissagungen steht's geschrieben, daß nicht auf immer der Herr verläßt, daß er sich wieder erbarmet und unsre Sünden verzeihet." — Warum

1) Familiennamen von Schriftgelehrten. I. Chron. 2, 55.
2) Beide Städte in Egypten. Siehe Jesaia 30, 4 nebst der Chald. Uebers.

הָשֵׁב גְּרוּשָׁה לְנַחֲלָה יְרֻשָּׁה· וּפְקוֹד אֲנוּשָׁה בְּיַד צָר עֲנוּשָׁה· אֲכוּלָה בְּכָל פֶּה נְתוּצָה וּנְטוּשָׁה· וְתַחֲדֵשׁ צִדְקַת אָבוֹת שְׁלֹשָׁה· שָׁמַיִם חֲדָשִׁים וָאֶרֶץ חֲדָשָׁה: וְאָז נְשׁוֹרֵר בִּרְנוּנֵינוּ· למה לנצח וכו׳.

בִּגְלַל אָבוֹת תּוֹשִׁיעַ בָּנִים וְתָבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

יוצר לשבת רביעית אחר פסח·

ע״ס א״ב וחתום בו אמתי.

אָשִׂיחָה בְּדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ· אֲסַפְּרָה כְּבוֹד מַעֲשֵׂי אֶצְבְּעוֹתֶיךָ· בַּעֲמִידָה אֲרַנֵּן פְּנֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ· בְּרִיאַת עוֹלָם לְבָאֵר כִּי אֵין כְּאֻמָּנוּתֶךָ· גִּבַּלְתָּ אֵשׁ וּמַיִם לְכֵס שְׁכִינָתֶךָ· גּוּשׁ וָשֶׁלֶג הִקְפֵּיתָ לְדוֹר בְּרִיּוֹתֶיךָ· דְּלִיקַת נֵר עָרַכְתָּ מֵהוֹד שַׂלְמָתֶךָ: אֶזְכּוֹר זֹאת וְאֶנֱהָמָה· מִי אֵל גָּדוֹל כֵּאלֹהִים· תּוֹמֵךְ תִּקְרַת גְּבוֹהִים· יָסַד הֲדוֹם וְגֵהִים· קָדוֹשׁ:

הִקְרַשְׁתָּ מְעֻזִּיבַת בִּנְיָנִים· הִבְדִּיל עֶלְיוֹנִים מִתַּחְתּוֹנִים· וְלֹא אָבוּ בִּרְצִיּוֹנִים· לְפִיכָךְ נִקְרְאוּ זְדוֹנִים· וּמִמַּעַל הוֹרְדוּ בִּבְעֵרַת עֲשָׁנִים· זִמַּנְתָּ בּוֹ כַּיּוֹם עִלּוּס כְּנַף רְנָנִים· וְרִיבַת תָּפְתֶּה הֵכַנְתָּ מִשְׁנֵה דִינִים· חֳדָשִׁים שְׁנֵים עָשָׂר הֵבוֹת כָּל סַרְבָּנִים: אָמְנָם עַל שֵׁם שָׂא מַיִם· מְיַחֵס שְׁמוֹ שָׁמַיִם·

wolltest Du ꝛc. ꝛc. — Bringe wieder die Vertriebene zu ihrem ererbten Antheil, bedenke die vom Dränger Geschwächte und Gequälte, die man allenthalben zerknicken, zerschlagen und aufreiben möchte. O, laß ihr auf's Neue die Tugend der drei Väter beistehen, schaffe Du den neuen Himmel und die neue Erde — und wir singen dann unsre Jubellieder. Warum wolltest ꝛc. ꝛc.

Der Väter halben hilfst Du den Kindern, bringst Erlösung ihren spätesten Enkeln. Gelobt seist Du, Ewiger, der Israel erlöst!

יוצר לשבת רביעית אחר פסח·

Die Geschichte Deiner Wunderthaten will ich besingen, die Herrlichkeit Deiner Händewerke erzählen. Im Gebete stehend vor der in Deinem Hause versammelten Gemeinde will ich die Weltschöpfung erläutern; denn Nichts gleicht Deiner Meisterschaft. Du mischtest Feuer und Wasser zum Throne Deiner Majestät, Du verdichtetest Scholle und Schnee zur Wohnung Deiner Geschöpfe, Du bereitetest den Strahl des Lichtes aus der Pracht Deines Gewandes. Dies bedenkend rufe ich: Wo ist ein Gott, groß wie der Herr? Er hält der Höhen Wölbung, gründet die Erde und den Himmel, Er, der Heilige. — Du härtetest die Decke des Weltgebäudes, um die obern von den untern Wassern zu scheiden. Doch diese wollten es nicht gerne thun, weßhalb sie auch die Trotzigen heißen, und flammendes Feuer stürzte sie herab. An demselben Tage bereitetest Du die geflügelten himmlischen Sänger, so wie den Brand der Hölle, bestimmt zum doppelten Gerichte für alle Widerspenstigen, die dort 12 Monate lang ihre Strafe finden. — Es trägt der Himmel

הַתְּקִיף קוֹלוֹ עַל הַמַּיִם. יָחִיד וּמְיֻחָד פְּעָמִים. קָדוֹשׁ:
מַכֶּם חוֹל לְרְהָבִים. טְרוֹד אוֹתָם כִּרְבִיבִים. יַעַן אִלּוּלֵי
הוּא עוֹלָם מַחֲרִיבִים. יָמִין תַּדְשֵׁא הָאָרֶץ אִילָנוֹת וַעֲשָׂבִים.
כִּוֵּן לְמִינֵהוּ בְּלִי צֵאת מְעֻרְבָּבִים. כִּי טוֹב פְּעָמִים
בְּפָרָשָׁה כְּתוּבִים. לְהוֹדִיעַ כִּי נִבְרֵאת גַּן לִבְנֵי שְׁלֹשֶׁת
טוֹבִים: אֵל אַמִּיץ וְתָמִים. מִקּוֹלוֹ מַיִם הוֹמִים. תְּהִלָּתוֹ
לָעַד נוֹאֲמִים. יָהּ אַדִּיר בַּמְּרוֹמִים. קָדוֹשׁ:
מִנָּה חַמָּה וּלְבָנָה. מַרְאֶה אָדָם לְהֵנָּה. נְתִינָתָם בָּרְבִיעִי
וּבְרִיָּתָם מֵרֹאשׁ נִתְמַנָּה. נִמְשַׁל מָשָׁל לְבוֹנֶה בַּיִת מִיַּד
מַדְלִיק בּוּצִינָא. סִיּוּם יְהִי מְאֹרֹת לִמְאֹרֹת נִשְׁתַּנָּה. סֵדֶר
מַעֲמָדוֹת לְפִיכָךְ מִתְעַנּוֹת בִּתְחִנָּה. עַל אַסְכָּרַת תִּינוֹקוֹת
וּגְמוּלֵי שָׁנָה: אֵין זָרִיז כִּשְׁלִיחוּתָם. מִי רָאָה כְּמוֹתָם.
תְּדִירִים בִּמְלַאכוֹתָם. יוֹדְעֵי מוֹעֲדֵי בִיאָתָם. קָדוֹשׁ:
פָּץ הַשֶּׁרֶץ אַדִּירִים. פּוֹרְחִים שָׁחִים טְמֵאִים וּטְהוֹרִים.
צָפִים הִתִּיר בִּשְׁנַיִם בְּקַשְׂקֶשֶׂת וּסְנַפִּירִים. צִפֳּרִים
הִכְשִׁיר בִּשְׁלֹשָׁה זֶפֶק וְקֻרְקְבָן וְאֶצְבַּע מְיֻתָּרִים. קִיֵּם
מֵאֵלֶּה וּמֵאֵלֶּה לֶעָתִיד שְׁמוּרִים. קָהָל בִּסְעוּדָתָם חֲבוּרַת
חֲבֵרִים. רֶמֶז רָמוּז בְּאִיּוֹב יִכְרוּ עָלָיו חַבָּרִים: אָדוֹן
אֵל שַׁדַּי. מַקְדִּים לְעוֹלָם דַּי. תָּמַךְ חֵלֶק לִידִידַי.
יָרְתִיהַ צוּל וְזִיז שָׂדַי. קָדוֹשׁ:

das über ihn gehobene Wasser, daher sein Name „Wasserträger (שמים)". Ueber den dortigen Wassern erschallt die Stimme des Gewaltigen, der zweimal täglich als einzig gepriesen wird, der Heilige. — Eine Sandgrenze setzte Gott den stolzen Fluthen und läßt aus ihnen Dünste zu niederfallenden Regen sich bilden; wäre es nicht so, so würden sie bald die Welt zerstören. Dann verordnete Er, daß die Erde Bäume und Gräser hervorsprosse; das Wort „nach ihrer Art" beachtend, gingen auch die Gräser jedes einzeln unvermischt hervor. In diesem Tagesabschnitte steht zweimal „es war gut", um anzudeuten, daß auch der Edens-Garten für die Nachkommen der frommen Ahnen mitgeschaffen wurde. — Vor der Stimme des Mächtigstarken und Vollkommenen brausen die Gewässer, sie verkünden stets den Ruhm des Majestätischen in den Höhen, des Heiligen! — Sonne und Mond rief Er hervor in ihrer dem Menschenantlitz ähnlichen Bildung; schon am ersten Tage geschaffen, wurden sie am vierten ihrer Bestimmung übergeben, gleich wie der Bauherr, wenn er ein Haus bauet, es gleich mit einem Lichte beleuchtet. In dem Worte יהי מארת „es werden Lichter" ist zugleich mit anderer Punktation (מְאֵרַת) „der Schmerz" mit einbegriffen. Die Tempelwachen verbrachten deßhalb den vierten Tag mit Fasten und Gebet, daß nicht die Breune die Kinder und Säuglinge überfalle. — Nichts gleicht dem Dienste dieser Lichter! Wer steht ihnen Aehnliches? Fortwährend in ihrer Sendung begriffen kennen sie ihren bestimmten Kreislauf vor dem Heiligen. — Darauf sprach der Herr zu dem mächtigen Gewässer, aufzuregen fliegende und schwimmende Thiere, reine und unreine. Von den schwimmenden erlaubte er zum Genuße die mit zwei Zeichen: Schuppen und Flossen, und von den fliegenden jene mit drei Zeichen: Kropf, Magen und überstehende Zehe. Von beiden Arten verwahrte Er für die Zukunft zur Mahlzeit der frommen Vereinten; eine Andeutung darauf steht in Job (40, 30): „es verspeisen ihn die Genossen". — Der Herr, Gott der Allmächtige, der seiner Welt „genug" zurief, er beschied zum Antheil seiner Geliebten den die Tiefe bewegenden Livjathan und den Waldvogel Sis, Er, der Heilige. —

שְׁמַע עוֹד לַאֲדָמָה· שְׁרוֹץ חַיָּה וּבְהֵמָה· שְׁפַר אוֹן בְּשָׂרִידָיו וְנִתְיַעֵץ בְּחָכְמָה· תֹּאַר גֹּלֶם בְּיָפְיוֹ הַכְהוֹת גַּלְגַּל חַמָּה· תַּרְדֵּמָה חֲטָפַתּוּ תַּבְנִית מִצַּלְעוֹ לְרָקְמָה· תִּיּוֹם מִצְוָה אַחַת לֹא יָכְלוּ לְקַיְּמָה· תַּחַת כֵּן גָּרְמוּ לְיוֹם תּוֹלֵעָה וְרִמָּה: אָדָם בַּל יָלִין בִּיקָר· מִגַּן גֹּרַשׁ וְהָפְקַר· תָּמוּר כִּי מֵעִקָּר· יָדַע וְגָנַב וְשִׁקֵּר· לְקָדוֹשׁ:

אֹמֶץ יוֹם מִיָּמִים· אֶחָד אוֹתוֹ לִתְמִימִים· מֵעֵין עוֹלָם הַבָּא עִנְיָנָיו מְסֻיָּמִים· מְכֻפָּל בְּלַחְמוֹ וְעָנְשׁוֹ וְאַזְהָרָתוֹ וְשִׁירָיו הַנְּעִימִים: תִּכְלוֹ כְּתֵבֶל מִשְׁנֶה בִּכְבוֹד מַטְעַמִּים· תַּעֲנוּג בִּלְבוּשׁ מֶשִׁי וּמָנוֹחַ לַעֲגוּמִים· יְהִי לָנוּ מוֹרָשָׁה לְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים: אֲסַפֵּר קְצָת פְּעֻלּוֹתָיו· אַרְבַּע רְשׁוּיוֹתָיו· שְׁתַּיִם שֶׁהֵן אַרְבַּע יְצִיאוֹתָיו· שְׁלֹשִׁים וָשֵׁשׁ אַזְהָרוֹתָיו· אַרְבָּעִים חָסֵר אַחַת אָבוֹת מְלָאכוֹתָיו· לְהוֹדִיעַ לְכָל בְּרִיּוֹתָיו· שֶׁהוּא שָׁקוּל כְּכָל מִדּוֹרוֹתָיו· קָדוֹשׁ:

הכל יודוך וכו'.

אופן. לאֵזי החרוזים יעקב.

יְדוֹדוּן, יְדוֹדוּן, שִׁנְאַנֵּי שַׁלְהֶבֶת· עִם פְּתָכִים, וּתְוָכִים, מֵהֶסֵּק צָרֶבֶת· קַרְנֵיהֶם, וְזִיו פְּנֵיהֶם, כְּזִיו זִיקַת שַׁלְהֶבֶת· יַקְדִּישׁוּן, וִישַׁלְּשׁוּן, עִם אוֹפַנֵּי מֶרְכָּבֶת· מִי כַּיְיָ אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: עֲטוּפִים, וּצְנוּפִים, לְאֶחָד שֵׁשׁ כְּנָפַיִם·

Ferner ertheilte Gott der Erde den Befehl, Gewild und Vieh hervorzubringen, und er schuf das große sehnenstarke Behemoth. Dann zog er die Weisheit zu Rathe und formte den Menschenkörper, dessen Schönheit den Sonnenball verdunkelte. Eine Betäubung überfiel den Menschen und sein Ebenbild (Eva) ward aus seiner Seite gebildet. Dies erste Paar vermochte nicht ein einziges Gebot zu halten und zog sich dadurch den Tag der Würmer und Motten zu. Der Mensch verweilte nicht eine Nacht bei seiner Würde, er wurde vertrieben aus dem Garten und verbannt, weil er, des Gesetzes wohlbewußt, es dennoch übertreten und belogen hatte den Heiligen. — Einen Tag unter den Tagen bevorzugte Gott und bestimmte ihn für die Ihm Ergebenen als ein Vorbild des Jenseits in aller Hinsicht ausgezeichnet: mit doppeltem Brode, scharfen Strafen und Warnungen, lieblichen Liedern, gewürzten und guten Speisen, Ergötzungen und prächtigen Gewändern. Eine Erholung ist dieser Tag den Bekümmerten, er bleibe unser Erbe immerdar. Nur einige seiner Bestimmungen will ich erwähnen: die 4 Gebiete, die 2 in 4 sich erweiternde Arten von Aus- und Eintragungen, die 36 Verwarnungen, die 49 Arbeitsverbote. Der Herr machte es Allen bekannt, daß dieser Tag höher stehe als das ganze Schöpfungswerk, Er, der Heilige. —

אופן.

Es eilen, es eilen die flammenden Schinanim, die Gluthgemischten, Feuerdurchdrungenen; im Antlitz strahlend und leuchtend wie der Glanz der sprühenden Funken, rufen sie dreimal heiligend im Gefolge der Ophanim: Wer ist wie der Ewige unser Gott, der in der Höhe thronet! — Eingehüllt und verschleiert, mit sechs Flügeln bedeckt, durchschweben sie mit einem

בָּם מְכַסִּים, וּבָם טָשִׁים, בְּפֶסַע חוּג שָׁמַיִם· וְגוּפוֹתָם, וְגַבּוֹתָם, הֵם מְלֵאוֹת עֵינַיִם· שֶׁבַח אוֹזְרִים, לְצוּר צוּרִים, תֵּת תְּהִלָּה מְחֻטֶּבֶת· מִי כַּיְיָ אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: קְבִיעָתָם, בְּמִשְׁמַרְתָּם, תָּמִיד לַיְלָה וְיוֹמָם· לְבַל יְלִיזוּן, לְבַל יְזִיזוּן, עֲדֵי עַד מִמְּקוֹמָם· כִּי צוּרָם, שָׂם סִדְרָם, עַל מַעֲמָדָם קִיְּמָם· מִיכָאֵל, וְגַבְרִיאֵל, סָבִיב כִּסְאוֹ שָׁם שָׂמָם· וְצָר חַיּוֹת, שָׁם הֱיוֹת, שְׁכִינָתוֹ מְסֻבֶּבֶת· מִי כַּיְיָ אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: בִּרְעִישָׁה, וּבִגְעִישָׁה, כְּבוֹד זִכְרוֹ יְפָאֲרוּ· וַעֲבָדָיו, בְּנֵי יְדִידָיו, לְמַטָּה הֵם יְסַפֵּרוּ· בְּקוֹל קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת יְזַמֵּרוּ: וְגַם יֶהֱגוּן, בְּקוֹל הָגוּן, וּבְדַעַת מְיֻשֶּׁבֶת· מִי כַּיְיָ אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: והחיות ישוררו וכו'.

אהבה.

סְגֻלָּתִי אֲיֻמָּה נְשָׂאתִי· וְעֶרְיָה כִּסִּיתִי· חֲדָרַי הֲבִיאוֹתִי· לְבָנוֹן הוֹשַׁבְתִּי· וְאֶשְׁכֹּל עָשִׂיתִי· וְיוֹשְׁבָיו הִמְסֵיתִי· וַעֲתוּדוֹתֵיהֶם שׁוֹסֵתִי· סְגֻלָּתִי: דּוֹדִי, עֲזַבְתִּי נְטוּשָׁה· כְּאִשָּׁה מְגֹרָשָׁה· חֲלוּשָׁה וַאֲנוּשָׁה· בְּיַד נוֹגֵשׂ עֲנוּשָׁה· וּמַן יִשְׁעִי חוּשָׁה· וָאֶקְרָא דְּרוּשָׁה· וְתֵרֶא אֹיַבְתִּי וּתְכַסֶּהָ בוּשָׁה· דוֹדִי: סְגֻלָּתִי, רְאִיתִיךְ בְּבִלְבָלַיִךְ· בְּצַעַר עֲלַיִךְ· פְּשׁוּטָה מְעִילַיִךְ· פְּרוּעָה

Flug den Kreis des Himmels. Den ganzen Körper voll mit Augen spenden sie das Lob dem Hort der Horte und rufen aus den hohen Ruhm: Wer ist wie der Ewige unser Gott, der in der Höhe thronet! — Ihre Bestimmung, ihre Wache halten sie beständig Tag und Nacht, und weichen nicht und wanken nicht von ihrem Orte ewiglich, dahin ihr Schöpfer sie in ihrer Ordnung eingesetzt. Den Michael und Gabriel bestellte er um seinen Thron, bildete die Chajoth, daß dort sie seine Majestät umgeben. Wer ist wie der Ewige unser Gott, der in der Höhe thronet! — Rauschend und brausend benedeien sie droben seinem herrlichen Angedenken, und seine Diener, die Kinder seiner Geliebten erzählen davon hier unten. Sie singen mit lauter Stimme: „Heilig, heilig, heilig ist der Ewige Zebaoth!" in angenehmer Melodie und andächtigen Sinnes rufen auch sie: Wer ist wie der Ewige unser Gott, der in der Höhe thronet! —

אהבה·

Meine Erkorne erhob ich zur Gefürchteten; ich bedeckte ihre Blöße, brachte sie in meine Gemächer, setzte sie ein auf den Libanon und machte sie der köstlichen Traube gleich. Die dortigen Bewohner ließ ich verschwinden und leerte ihre Schatzkammern für meine Erkorne. — Mein Freund! Aber jetzt bin ich verlassen, verstoßen wie ein vertriebenes Weib, geschwächt und gekränkt und gedrückt von dem Kränker. O beschleunige das Ziel meines Heils, wo ich wieder „die Gesuchte" heiße und meine Feinde, es sehend, sich schämen müssen, mein Geliebter! — Meine Erkorne! ich sehe dich in deinen Banden, in deinem Schmerzesjoche, deiner Gewänder beraubt und dein Nacken und

קְדָלַיִךְ· וּפַעֲמוֹנֵי זָהָב עֲלֵי תַּלְתַּלַּיִךְ· מֵעַי הָמוּ לָךְ וָאָבֹא אֵלַיִךְ· וָאֶפְרשׂ כְּנָפַי עָלַיִךְ· סְגֻלָּתִי: דּוֹדִי, בָּאתִי בַמְּצוּדָה· כְּרֶשֶׁת צָר לְכוּדָה· בְּיַד בָּבֶל בְּרוּדָה· בְּיַד פָּרָס נְדוּדָה· בְּיַד יָוָן שְׂדוּדָה· בְּיַד צָר גַּלְמוּדָה· שִׂימֵנִי כַחוֹתָם כְּקֶדֶם מְיֻסָּדָה· וַתָּגֵלְנָה בְּנוֹת יְהוּדָה· דּוֹדִי: סְגֻלָּתִי, רַחֵם אֲרַחֲמֵךְ· וְגַם זָכוֹר אֶזְכְּרֵךְ· חַסְתִּי עַל נְעוּרֵךְ· וְרָאִיתִי מְגוּרֵךְ· עוֹד אֲפָאֵר תָּאֳרֵךְ· וְאַצְהִיר מְאוֹר זָהֳרֵךְ· וְיָבֹא לָךְ צוּרֵךְ· וַיַּחֲבוֹשׁ אֶת שִׁבְרֵךְ· הִתְפַּתְּחִי צִיּוֹן מוֹסְרֵי צַוָּארֵךְ· קוּמִי אוֹרִי כִּי בָא אוֹרֵךְ· סְגֻלָּתִי: דּוֹדִי, אֲכָלוּנִי שְׁנֵי דֻבִּים וַאֲרָיוֹת· וְשָׂמוּ בֵּית קָדְשִׁי לִמְעוֹן פְּרִיץ חַיּוֹת· מוֹאָב וַעֲמָלֵק קֵדָר וּנְבָיוֹת· תִּקְרָא שְׁנַת גְּאֻלָּה לְשַׁיּוֹת הַשְּׁבוּיוֹת· וְקָרְבֵנוּ לַעֲבוֹדָתְךָ כְּמַעַר אִישׁ וְלָיוֹת· דּוֹדִי: סְגֻלָּתִי, נְחִיתִיךְ בַּשְּׁבִיָּה· בְּבֶבֶל צַר כְּלוּיָה· נְפוּצָה וּזְרוּיָה· בְּאֶרֶץ מַאְפֵּלְיָה· וְנָוְתִי שְׁבוּיָה· תָּשׁוּב לְעִלּוּיָהּ· כִּי יַעֲקֹב בָּחַר לוֹ יָהּ· סְגֻלָּתִי:

וקרבתנו לשמך הגדול וכו׳.

זולת. לרבינו אפרים ברבי יצחק חזק. וכזמנו ד׳ חרוזים כעכור הגלוס.

אֱלֹהַי בְּךָ אֶחְבֵּק· כְּטוֹבֵעַ לְנָמֵל יֵאָבֵק· אָמֵר טוֹב לַדֶּבֶק: בְּשִׁמְךָ תָּמִיד חָתַלְתִּי· אַף כִּי עָלֶיךָ נִקְטַלְתִּי· נַפְתּוּלֵי

dein Haupt von allem Schmucke bloß. Mein Inneres ist rege für dich; ich werde zu dir kommen und meine Fittige über dich breiten, meine Erkorne! — Mein Freund! ich bin in's Netz gerathen, gefangen im feindlichen Garn; vereinsamt durch Babel, flüchtig durch Paraß, gestürzt durch Javan und durch Zor verbannt. O, lege mich, wie den Siegelring, wieder fest dir an, wie in der Vorzeit, daß frohlocken die Töchter Juda's, mein Geliebter! — Meine Erkorne, ich erbarme mich dein, bedenke dich wieder. Der ich in deiner Jugend dich geschont und auf allen Wanderungen dich beachtet, ich verherrliche dich wieder und lasse das Licht deines Glanzes erstrahlen. Ja, dein Fels kommt und verbindet deine Wunden. Löse, Zion, die Fesseln deines Halses; auf und leuchte, denn es kommt dein Licht, meine Erkorne! — Mein Freund! der Zahn der Bären und Wölfen hat mich verzehrt, mein Heiligthum haben Moab, Amalek, Kedar und Nebajoth[1]) zur Höhle der Raubthiere gemacht. O so rufe der gefangenen Heerde das Erlösungsjahr herbei und befestige uns in Deinem Dienste, fest, wie die Bekleidung an den Tempelleisten, mein Freund! — Meine Erkorne! ich brachte dich in Gefangenschaft, in des Feindes Banden gefesselt, und du wurdest zertrennt und zerstreuet in finstern Landen. Doch meine entführte Hausbewohnerin wird wieder zu ihrer Würde gelangen; denn Jakob hat sich der Herr erwählt, meine Erkorne!

זולת·

Mein Gott! an Dich halt' ich mich, wie der Versinkende, der nach dem Ufer ringt, und solches Anhangen ist mir gut. Ich hülle mich stets in Deinen Namen, und wenn ich auch

1) 1. M. 25, 13.

אֱלֹהִים נִפְתַּלְתִּי · אַל תִּרְחַק מִמֶּנִּי: גַּרְתִּי עִם מֶשֶׁךְ וְתוּבָל · נִמְשַׁכְתִּי בְּיַד שׁוֹבָל · כַּשֶּׂה לַטֶּבַח יוּבָל: דָּבַקְתִּי מְאֹד בְּעֵדְוֹתֶיךָ · הִסְתּוֹפֵף בִּכְנַף מְדוֹתֶיךָ · קְצִיעוֹת כָּל בִּגְדוֹתֶיךָ · אל תרחק ממני: הִרְחַקְתִּי נְדוֹד מִמְּךָ · וְלִבִּי קָרוֹב לְשִׁמְךָ · וּרְאֵה כִּי עַמְּךָ: וְצֹאן יָדְךָ נְמוֹגָה · וְאָחוֹר לֹא נְסוֹגָה · רְעֵה אֶת צֹאן הַהֲרֵגָה · אל תרחק ממני: זְכוֹר הֶרֶג רַב · עָלֶיךָ נַפְשִׁי נִקְרַב · וְנָפַל מִמֶּנִּי רָב: חֲסִידֶיךָ וּמְיַחֲדֶיךָ מְקָרֵב · בֹּקֶר וְצָהֳרַיִם וָעֶרֶב · עַם שְׂרִידֵי חֶרֶב · אל תרחק ממני: טָחֵי תָפֵל וּמַדּוּחִים · אֱלֵי גִיל הַשְּׂמֵחִים · וּבְמִשְׁכְּנוֹת מִבְטָחִים: יְרֵאֶיךָ נִסְקָלִים וְנֶחֱנָקִים · וְאֵלּוּ הֵן הַלּוֹקִים · בַּיָּי הַדְּבֵקִים · אל תרחק ממני: כּוֹרֵעַ לְבֵל וְיִסְגּוֹד · יְעַצְּנִי בְּךָ לִבְגוֹד · לַעֲרֹב עִמּוֹ בַּאֲגוֹד: לֹא אַצְתִּי לִרְעוֹת אַחֲרָיו · נַמְתִּי יֵבֹשׁוּ כָּל חֲבֵרָיו · רַע יֵרוֹעַ כִּי עָרַב · אל הרחק ממני: מֵחֲמַת עָפָר זוֹחֵל · לְיַרְחֵי שָׁוְא אֲנִי נוֹחֵל · וּמַה כֹּחִי כִּי אֲיַחֵל: נַפְשִׁי בְּךָ דְּבֵקָה · כְּיוֹנֵק נִכְנַס לָרְבֵקָה · הִשְׂבִּיעַ נֶפֶשׁ שׁוֹקֵקָה · אל תרחק ממני: שׂוֹנְאֶיךָ בְּלִבּוֹת זְהוּהִים · לְשׁוֹנָם מְדַבֶּרֶת גְּבוֹהִים · שָׁוְא עֲבֹד אֱלֹהִים: עַמְּךָ בַּעֲצָתָם לֹא יָשָׁב · וּבְתוֹכָם לֹא יִתְחַשָּׁב · הַשֹּׁמְרִים הַבְלֵי שָׁוְא · אל תרחק ממני:

getödtet werde um Deinetwillen, so kämpfe ich fort die Kämpfe Gottes. Entferne Dich nicht von mir! — Bei Meschech und Tubal[1]) mußte ich wohnen, ward fortgezogen von Schobal's[2]) Hand, gleich dem Lamme, das zur Schlachtbank geführt wird. Doch hing ich fest an Deinen Zeugnissen, barg mich unter die Fittige Deiner Huld und Deiner unendlichen Liebe. Entferne Dich nicht von mir! — Sie jagten mich weit hinweg von Dir, dennoch blieb mein Herz Dir nahe; siehe, es ist noch immer Dein Volk. Deine Heerde lebt in steter Angst und weichet doch nicht ab von Dir. O nimm Dich wieder der dem Schlachten preisgegebenen Schaafe an! Entferne Dich nicht von mir! Sei eingedenk des großen Würgens, wo Deinetwegen mein Leben hingeopfert wurde und so Viele fielen von Deinen Frommen, die aus dem Innersten des Morgens, Mittags und Abends Dich als einzig anerkannten. Nur ein kleines Häuflein ist dem Schwert entronnen. Entferne Dich nicht von mir! — Die der Nichtigkeit und Täuschung anhangen, leben in Lust und Freude in sichern Wohnungen. Deine Verehrer hingegen — sie werden gesteinigt und gehängt; die Dir, Ewiger, anhangen — sie werden gegeiselt. Entferne Dich nicht von mir! — Die vor den Götzen sich knieen und bücken rathen mir, treulos Dir zu werden und zu ihnen in's Bündniß einzutreten. Aber es gelüstet mich nicht, ihnen zu folgen; ich spreche: Zu Schanden werden alle ihre Gefährten, übel geht es ihnen, die fremden Wesen nachgehen. — Entferne Dich nicht von mir! — Der Zorn der giftigen Schlangenbrut theilt nur betrügliche Monate mir zu. Was ist meine Kraft, daß ich ausharren könnte? Und doch hängt meine Seele an Dir, wie der Säugling an der Brust; o sättige die durstende Seele! Entferne Dich nicht von mir! — Deine Hasser, stolzen Herzens, sprechen mit frecher Zunge: Eitel ist es, Gott zu dienen! Aber Dein Volk weilt nicht in ihrem Rathe und rechnet sich nicht zu ihnen, die da auf nichtig Wesen harren. Entferne

---

[1]) 1. M. 10, 2.
[2]) 1. M. 36, 20.

פְּלִיאָה בְּעֵינַי נִשְׂגָּבָה· לְמַדְהֵבָה הֲיֵשׁ קִצְבָה· הִנֵּה קָמָה וְגַם נִצָּבָה: צוֹעֶקֶת הָבֵא מְרוּד· אוֹמֶרֶת לִי מַה לָּךְ נְדוּד· מַה דּוֹדֵךְ מִדּוֹד· אל תרחק ממני: קוּמָה לָצֵאת כְּפַעַם בְּפַעַם· תְּרוֹעֵם בְּשֵׁבֶט רַעַם· הָעָם אֲשֶׁר זָעַם: רוֹדֵף אַחֲרַי בְּלֵב יַחֵם· תָּמִיד כִּי מִתְרַגֵּז וּמִתְלַחֵם· אֹכְלֵי עַמִּי אָכְלוּ לֶחֶם· אל תרחק ממני: שׁוֹפֵךְ דָּמוֹ לֹא כִסָּה· נָתַן יַעֲקֹב לִמְשִׁסָּה· וְאוֹכְלָיו עֲוֹנוֹ יִשָּׂא: תּוֹעֵי רוּחַ כִּלּוּ· רַעְיָתֵךְ כְּהַלְלוּ וְשִׁכְּלוּ· וְהַנּוֹתֶרֶת מִמֶּנָּה יֹאכֵלוּ· אל תרחק ממני: אֱלִי גוֹאֲלִי דָּמִי דוֹרֵשׁ· לֹא תַעֲזוֹב נַפְשִׁי לִמְשָׁרֵשׁ· כָּלָה גָּרֵשׁ יְגָרֵשׁ: בְּרַבִּים רַחֲמֶיךָ שׁוּב· לְנִשְׁכַּח כְּמֵת מִלֵּב חָשׁוּב· אֶל אֲחֻזַּת אֲבֹתָיו יָשׁוּב· אל תרחק ממני: יָדַעְתִּי כִּי לֹא לַצְּמִיתֻת· נִמְכַּר עַמְּךָ לַחֲלִיטוּת· וְאַיֵּה סֵפֶר כְּרִיתוּת: צֵא וַחֲשׁוֹב עִם קוֹנָם· מַה מִּכְרָם מַה קִּנְיָנָם· כִּי לֻקַּח עַמִּי חִנָּם· אל תרחק ממני: חוּסָה אֲיֻמָּתְךָ מִלְּהַסְעִיר· בִּרְכַּת אָב תָּעִיר· וְרַב יַעֲבֹד צָעִיר: קֶרֶן עַמְּךָ תָּרִים· תְּקַפֵּץ קֵץ וְתַעֲרִים· מְדַלֵּג עַל הֶהָרִים· אל תרחק ממני: חָשַׁבְתִּי עִדָּן עִדָּנִים· עֵינַי כָּלוֹת לִזְמַנִּים· לְפִי רֹב הַשָּׁנִים: זַמּוֹתִי לְקֵץ זֶה אֵין חֵקֶר· אַךְ לְעֵת עֶרֶב יִהְיֶה בֹקֶר· נֵצַח יִשְׂרָאֵל לֹא יְשַׁקֵּר· אל תרחק ממני: קִוִּיתִי לוֹ אֵצֵא בַּיּוֹבֵל· וְיָסַר שִׁכְמִי מִסֵּבֶל· וְהָיְתָה צִיצַת

Dich nicht von mir! — Wunderbar ist es in meinen Augen, unbegreiflich, daß dieser Goldgierigen ein Ende kommen werde, da sie doch so fest dasteht und immer schreiet: „Bringe herbei! Messe zu!" Sie spricht zu mir: „Was willst du länger herumirren? Ist dein Geliebter mehr als der Meinige?" — Entferne Dich nicht von mir! — Auf, ziehe aus, wie in der Vorzeit und zerschmettere mit dem Zornesstabe die höhnende Nation, die mich verfolgt mit glühendem Herzen, mich stets beunruhigt und bekämpft und mein Volk wie Brod verzehrt! Entferne Dich nicht von mir! — Ungehindert vergießen sie Blut, geben Jakob zur Plünderung hin und lassen seine Schuld es büßen. Die Irrgesinnten verderben Deine Traute, schrecken und vernichten sie und auch den Ueberrest suchen sie noch aufzureiben. Entferne Dich nicht von mir! — Gott, mein Erlöser, räche die Blutschuld! Ueberlasse mich nicht länger dem Entwurzler, daß er nicht ganz mich austreibe. Kehre Dich wieder in Deinem großen Erbarmen zu dem wie ein Todter Vergessenen, daß er wieder heimkehre zum Erbe seiner Väter. Entferne Dich nicht von mir! — Ich weiß es, daß Dein Volk nicht für immer verkauft ist, denn wo ist der Scheidebrief? Aber rechne einmal mit dessen Käufer wegen des Kaufpreises und wegen des Besitzes; denn wahrlich, umsonst ward mein Volk hinweggeführt. Entferne Dich nicht von mir! — Schone Deine Nation, laß sie nicht hinwegstürmen! Erwecke ihr des Erzvaters Segen: „der Große wird dem Geringen dienen!" Erhebe das Glückshorn deines Volkes, bringe ihm das Ziel eilig herbei, in Deiner Weisheit alle Hindernisse entfernend! Entferne Dich nicht von mir! — Ich rechne nach Zeit und Zeiten und mein Auge schmachtet dem Ende entgegen in der langen Reihe von Jahren. Doch ich bedenke, daß dieses Ziel nicht zu erforschen ist und erst zur Abendzeit wird Licht werden; denn der Mächtige Israels lüget nicht. Entferne Dich nicht von mir! — Zu Ihm hoffe ich, daß ich ausziehen werde im Freiheitsjahre. Er nimmt dann die Last von meinen Schultern; die welke Blume blühet dann wieder.

נֵבֶל: קֶרֶן נֹגַהּ כְּאוֹר צָהֳרָיִם· לְנִדְחֵי יְהוּדָה וְאֶפְרַיִם· וּכְיוֹם עֲלוֹתָהּ מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם· אל תרחק ממני: עזרת וגו׳ עד שמו קדוש ישראל.

גאולה. ראשי החרוזים שלמה. אבל כשחולקים בהר ובחקותי אומרים יקוש בעניו (לקמן דף 316).

שְׁכוּלָה אֲכוּלָה, לָמָּה תִבְכִּי· הֲיָאֲשִׁי לִבֵּךְ, מֵאֲשֶׁר תְּחַכִּי· קִצִּי נִמְשַׁךְ, וְאָרַךְ חָשְׁכִּי: הוֹחִילִי עֲנִיָּה, כִּי עוֹד מְעַט כִּי אֶשְׁלַח מַלְאָךְ, לְפַנּוֹת דַּרְכִּי· וְעַל הַר צִיּוֹן, אֶסּוֹךְ מַלְכִּי: יְיָ מֶלֶךְ, יְיָ מָלָךְ· אִמְרוּ לְצִיּוֹן, יְיָ יִמְלֹךְ· הִנֵּה מַלְכֵּךְ יָבֹא לָךְ: אֵל אֵלִי, כַּמָּה אֲיַחֵל· וְעַד אָן תִּמְשׁוֹךְ, גָּלֻת הַחֵל· וּבְנֵי רָחֵל, גְּזוּזִים כְּרָחֵל· וַאֲנִי בְּכָל זֹאת תָּמִיד אֲיַחֵל: הוֹחִילִי עֲנִיָּה, לְפוֹקֵד וּמוֹחֵל· כִּי לֹא לְעוֹלָם, כָּךְ אֲנִי כּוֹחֵל· עוֹד מְעַט וְהָיִיתְ לִי וַאֲנִי לָךְ· יי מלך: מָתַי יִקְרַב, וְיַגִּיעַ הַתּוֹר· סָתוּם וְחָתוּם, מָתַי תִּפְתּוֹר· אַרְמוֹן זָרִים, מָתַי תִּסְתּוֹר: הוֹחִילִי עֲנִיָּה, לְמַחְסֶה וּמִסְתּוֹר· כִּי עוֹד יֵשׁ לָךְ, מַרְפֵּא וּמַעְתּוֹר· וְיִפְרַח עוֹד כַּפְתּוֹר· כְּיוֹם אִי כַפְתּוֹר· וְיָצִיץ בְּמִצְחֵךְ צִיץ אֲשֶׁר נִשְׁלַךְ· יי מלך: הֲמוֹנַי לְפָנִים, כְּאַחַת נִטְבַּע· מִנֹּף וּבָבֶל, בְּקָרוֹב נִתְבַּע· הֱיוֹת אֲנִי עוֹד כְּעַיִט נִצְבַּע· נִקְבְּצוּ עָלַי, בִּשְׁלוֹחַ אֶצְבַּע· וְאָכַל בְּשָׂרִי, וְעוֹד לֹא נִשְׂבַּע: הוֹחִילִי עֲנִיָּה, לְצוּר אֲשֶׁר נִשְׁבַּע· כִּי בֹא יָבֹא דוֹד אֲשֶׁר הָלַךְ· יי מלך: בגלל אבות וכו׳.

Strahlenglanz, wie Mittagslicht, umgibt dann die Verstoßenen Juda's und Ephraim's, wie zu jener Zeit, da sie aus dem Egyptenlande zogen. Entferne Dich nicht von mir! —

גאולה.

„Du Verwaiste, Verzehrte, warum weinest Du? verzweifelt dein Herz an dem, was du gehofft?“ — „Mein Ziel zieht sich hinaus, meine Finsterniß hält an.“ — „Hoffe, Arme! denn nur ein Weniges noch und ich sende meinen Engel, um den Weg zu bahnen, und auf dem Berge Zion salbe ich meinen König.“ — Gott regiert, Gott hat regiert; sprechet zu Zion: Gott wird regieren! Siehe, dein König kommt zu Dir! — Wie lange noch werde ich zu meinem Gotte harren? wie lange noch währet dies schwere Exil? Rachel's Kinder werden wie Lämmer geschooren, und bei all diesem harre ich immerfort! — „Hoffe, Arme, zu dem Gedenkenden und Verzeihenden! denn nicht auf ewig verwerfe ich dich; nur ein Weniges noch und du bist wieder mein und ich dein.“ — Gott regiert rc. rc. — Wann nahet, wann kommet der Gesandte? das Verschlossene und Versiegelte wann wird es gelöst? wann reißest Du ein die Burg der Barbaren? — „Hoffe, Arme, zu deinem Schutz und deiner Zuflucht! bald kommt dir die erflehete Heilung, bald blühet deine Knospe auf, wie am Tage der Insel Kasthor;*) das dir entrissene Diadem glänzt dann wieder an deiner Stirne.“ — Gott regiert rc. rc. — Vormals waren meine Schaaren nur einem Dränger preisgegeben und wurden auch sowohl aus Noph (Egypten) wie aus Babel bald wieder zurückgefordert. Nun aber lebe ich fort und fort wie unter gierigen Raubthieren, die mit ausgestreckten Tatzen mich überfallen und mein Fleisch fressen, ohne satt zu werden. — „Hoffe, Arme, auf deinen Hort, der dir zugeschworen! Dein Freund, der sich von dir entfernt, wird bald wieder zu dir kommen.“ — Gott regiert, Gott hat regiert; sprechet zu Zion: Gott wird regieren! Siehe, dein König kommt zu Dir! —

*) Eine philistäische Insel, Jirm. 47, 4.

ע"ס א"ב, וחתום בו אליה.

אָגוּרָה בְּאָהָלְךָ עוֹלָמִים· אֶחֱסֶה בְסֵתֶר כְּנָפֶיךָ לֵילוֹת וְיָמִים: בְּחָכְמָה יָסַדְתָּ הֲרוּמִים וּבִתְבוּנָה כּוֹנַנְתָּ מְרוֹמִים· בָּנִיתָ רִקַּמְתָּ אִמַּצְתָּ שֵׁרַשְׁתָּ יִפִּיתָ תִּמַּכְתָּ חָשַׁבְתָּ בְּקִיּוּמִים· גָּמַרְתָּ הַכֹּל בְּשֵׁשׁ אוֹתִיּוֹת הַמְסֻיָּמִים· גְּנַזְתָּם שֶׁשְּׁתָּם בְּטַבַּעַת אֶהְיֶה חֲתוּמִים· דְּרוֹשׁ אוֹתָם הַדּוֹרֵשׁ עַל כֵּן הֵם סְתוּמִים:

אֵלּוּ שֵׁשׁ מִדּוֹת· לְמַעֲשֵׂה יְדֵי אָמָּן נִמְדָּדוֹת·
יַעַן כִּי נוֹעָדוֹת· הִתְחִיל בְּסֵפֶר תְּעוּדוֹת· קָדוֹשׁ:

הִצַּבְתָּ גְּבוּלוֹת אֲדָמָה· הִשְׁרוֹת שְׁכִינָתְךָ בְּהֵמָּה· וְשֵׁם הָעִיר מִיּוֹם יְיָ שָׁמָּה· וְאַחַר כֵּן נִתְעַלָּה וְיָשַׁב בְּחָכְמָה· וְזָרַח אוֹרָה לַיְשָׁרִים גָּנוּז לְתַעֲלוּמָה· וּמִן כִּפַּת רָקִיעַ הִבְדִּיל שְׁלִישׁ הַמַּיִם· חֲפָצָם לְהִשְׁתַּמֵּשׁ אֵלּוּ לָאֵלּוּ בִּמְהוּמָה:

אָדוֹן אֵין בִּלְתֶּךָ· לֹא יַעַבְרוּן אַדִּירִים גְּזֵרוֹתֶיךָ·
יְנוּסוּן מִגַּעֲרָתֶךָ· הַמְקָרֶה בַמַּיִם עֲלִיּוֹתֶיךָ· קָדוֹשׁ:

טִבַּע עָרוּךְ מִקַּדְמוֹנִים· טִירָתוֹ מַהֲלַךְ אַלְפַּיִם וּמֵאָה שָׁנִים· יִחֲסוּ שֶׁבַע שֵׁמוֹת וּבְתוֹכוֹ חֲמִשָּׁה בָּתֵּי דִינִים· יַחַד כֻּלָּם נִגְלוּ לְבֶן אָמוֹץ בְּחֶזְיוֹנִים· כֵּוֵּן תִּשְׁעִים וּשְׁנַיִם אֶלֶף לְאַרְבָּעָה מְכוֹנִים· כִּנֵּס לְמָקוֹם אֶחָד כָּל מַיִם הַתַּחְתּוֹנִים· לַיַּבָּשָׁה קָרָא אֶרֶץ וּלְמַיִם מִקְוֶה וְיַרְדֵּנִים:

In Deinem Zelte möchte ich ewiglich wohnen, Tag und Nacht mich bergen im Schutze Deiner Flügel. Du gründetest mit Weisheit die Erde, bereitetest mit Einsicht die Höhen. Du bautest, webtest, stärktest, setztest, ziertest, stütztest[1]) und berechnetest das Bestehende. Alles vollendetest Du mittelst sechs bezeichneter Buchstaben, deren Geheimniß Du im Siegelringe Deines ewigen Namens אהיה verbargst[2]), und verschlossen bleibt es dem tiefsten Forscher. Diese sechs Erschaffungsarten[3]), genau bemessen und bestimmt, bezeichnete am Anfange seiner Lehre Er, der Heilige. — Du stelltest fest der Erde Zonen, um in ihnen Deine Majestät thronen zu lassen. Der Name der Stätte war von nun an: „Gott ist dort." — Dann erhob sich der Herr und ließ in seiner Weisheit residirend, ein Licht erstrahlen, das er den Redlichen aufhob und verbarg. — Er setzte die Himmelswölbung ein und schied ein Drittheil ab von jenen Gewässern, die ordnungslos untereinander zu walten begehrten. Herr, Keiner ist außer Dir! Die mächtigen Fluthen konnten Deinen Befehl nicht überschreiten; sie flohen vor Deinem Dräuen, der Du Deine Söller aus Wasser wölbtest, Heiliger! — Darauf senkte Gott die schon von Anbeginn bestimmt gewesene Hölle ein, deren Raum eine Reise von 2100 Jahren beträgt. Er legte ihr 7 Namen bei[4]) und bestellte in ihr fünferlei Gerichtshöfe, wie dies Alles dem (Jesaia) Sohn des Amoz im prophetischen Gesichte gezeigt wurde. Dann ordnete Gott 92000 Engel, die in vier Lagern seinen Thron umstehen. Er sammelte alle untern Gewässer an einen Ort, nannte das Trockene „Land" und die Sammlung der Fluthenden „Meere."

---

1) Im Texte geben die Anfangsbuchstaben dieser sechs Ausdrücke das Wort בראשית als erstes der Schöpfungsgeschichte.

2) Nämlich, wie das Buch Jezirah angibt, die ersten sechs Buchstaben des Alphabets א, ב, ג, ד, ה, ו, die zusammen in ihrem Zahlenwerthe dem Zahlenwerthe des Gottesnamens אהיה gleichkommen.

3) Siehe Note 1.

4) Diese sind: שאול, אבדון, באר שחת, בור שאון, טיט היון, צלמות, ארץ תחתית (Talm. Erubin 19).

אַתָּה מוֹשֵׁל בָּהֶם· לְדַכְּאוֹת כְּחָלָל רְהָבֵיהֶם· יֶהֱמוּ יֶחְמְרוּ מֵימֵיהֶם· הִשְׁכַּחְתָּ שְׁאוֹן גַּלֵּיהֶם· קָדוֹשׁ:

מְגִיא הַדְשִׁיא זֵרְעוֹנִים· מַטַּע נִטְעֵי נַעֲמָנִים· נָטַע כָּל עֵץ מַאֲכָל וְכָל מִינֵי עֲדָנִים· נִבְרְאוּ לְקוֹמָתָם וּמֵאֲלֵיהֶם פְּרִי טְעוּנִים· סְדוּרִים לְקֵיץ שֻׁלְחָן לַחֲבוּרַת רַבָּנִים· שָׁשׁ בַּעַל הַמְּלָאכָה בְּצֵאת הַכֹּל בְּעִנְיָנִים· עֲשׂוֹת חֶפְצוֹ וּרְצוֹנוֹ כֻּלָּם נְכוֹנִים:

אֵל מָלֵא רַחֲמִים· לְפִי מַעֲשָׂיו הָעֲצוּמִים· יִתְהַלַּל בְּצִדְקוֹ בִּתְמִים· הַמְתַקֵּן מָזוֹן לְכָל יְקוּמִים· קָדוֹשׁ:

פָּקַד בִּשְׁמֵי זְבוּלִים· פְּאֵר שְׁנֵי מְאוֹרוֹת הַגְּדוֹלִים· צִוּ לִמְשׁוֹל בַּיּוֹם בְּחַלּוֹן כָּל גְּבוּלִים· צִוָּה אוֹר בַּעֲרִיפִים בִּגְדוּדֵי חֲיָלִים· קֹשֶׁט מֶמְשַׁלְתּוֹ מֵהֵיוֹת שְׁקוּלִים· קַשְׂקֶשֶׂת וּמְעוֹפְפִים שֶׁרָצוּ נוֹזְלִים· רִשֵּׁשׁ תִּכֵּן לְיוֹם נֶחָמָה לִסְעוּדוֹת מַשְׂכִּילִים:

אֵין מִי יִמְשׁוֹל בּוֹ· לָשׂוּם אֵלָיו אָרְבּוֹ· יָצוּק כְּפֶלַח לִבּוֹ· הָעֹשׂוֹ יַגֵּשׁ חַרְבּוֹ· קָדוֹשׁ:

שִׁכְלֵל עוֹד בְּמַאֲמָרוֹת· שְׁקָצִים וּרְמָשִׂים וְחַיּוֹת וּבְהֵמוֹת טְמֵאוֹת וּטְהוֹרוֹת· שְׁלֹשָׁה מִינֵי בְהֵמָה לְקָרְבָּן נִבְחָרוֹת· תַּכְלִית כֻּלָּם בָּרָא מוֹשֵׁל כָּל יְצִירוֹת· תִּכֵּן כָּל צְבָאָיו עַל

Du, Herr! beherrschest sie, Du lässest niederfallen ihre Wellen, wie einen Verwundeten; mögen auch ihre Wasser toben und schäumen, Du besänftigest die brausenden Wogen, Heiliger! — Nun ließ der Herr die Sämereien aus der Erde sprossen, die Pflanzung der lieblichen Gewächse, die Bäume mit allerlei Früchten und aller Art Ergötzlichkeiten, und sie standen da vollkommen ausgewachsen mit ihren Früchten beladen. — Von jenem Obste wird einst den frommen Genossen aufgetischt. — Wie freute sich der Werkmeister, da Alles in solcher Ordnung hervorging, da Alles seinen Willen so bereitwillig vollzog. Der erbarmungsvolle Gott, der so mächtig wirkt, seine Gerechtigkeit sei hochgepriesen. Er bereitet Speise jedem Wesen, Er, der Heilige. — Er bestellte in dem Himmelsraum die zwei prächtigen, großen Lichter und befahl dem Einen, am Tage von seinem Fenster aus alle Grenzen zu beherrschen, und das andere Licht mit seinen Schaaren bestimmte Er für's nächtliche Dunkel. So gab Er jedem besondere Verwaltung und ließ sie nicht in gleichem Range. — Schuppen- und Flügelthiere wimmelte dann das Fließende auf, und eines der Seeungeheuer wird bei der einstigen Mahlzeit den Verständigen am Tage des Trostes vertheilt. Keiner kann diesem Unthiere beikommen oder ihm eine Falle stellen, denn sein Herz ist fest wie ein Mühlstein; nur Er, der es geschaffen, wird es erlegen mit seinem Schwerte, Er, der Heilige. — Durch seinen Ausspruch ließ Er noch sich Regendes und Kriechendes, reines und unreines Gewild und Vieh entstehen, und erwählte drei Vieharten als zum Opfer tauglich aus, und zuletzt nach Allem schuf er den Menschen zum Beherrscher aller Geschöpfe. Alle

עֲבוֹדָתָן סְדוּרוֹת · תְּלֵל מַלְאָךְ כְּרֹאשׁ כֻּלָּם וְגַבְרִיאֵל כְּרֹאשׁ
שׁוּרוֹת · וְכָל שְׁבָחוֹת בִּגְרוֹנָם וּבְפִיהֶם טַעֲמֵי שִׁירוֹת:
אֵין עֶרְכּוֹ וְאֵין זוּלָתוֹ · לֹא יִמָּצֵא צִיָּר כָּמוֹתוֹ ·
יַגִּיד עָלָיו אֻמָּנוּתוֹ · הַכֹּל עָשָׂה יָפֶה בְעִתּוֹ · קָדוֹשׁ:
אִפֵּר אַפִּרְיוֹן אָהֳלָיו · אַבְנֵי יְקָרָה מְסֻכָּתוֹ וַעֲצֵי פְּרִי
זְבוּלָיו · לְבָנוֹן וְאַלּוֹנִים לִכְרוֹת מֵאֵלָיו · לְבַד מֵעֵץ הַדַּעַת
שֶׁלֹּא הִגְרִיל בְּגוֹרָלָיו · יְעָדָתוֹ הִשִּׂיאָתוֹ בְּאֹהֶל כַּל יִצְעָן
וְנִתְּקוּ חֲבָלָיו · יוֹם מְנוּחָה כְּאָח לְצָרָה נוֹלַד וְחָשַׁךְ
מֵרֶשֶׁת מַעְגָּלָיו · לָכֵן שָׁר לָנוּחַ בּוֹ שִׁבְטֵי דְגָלָיו:
אָדוֹן אָיוֹם וְנוֹרָא · לְעַמּוֹ חָקַק עֹנֶשׁ וְאַזְהָרָה ·
יִחֵד לְקַדְּשׁוֹ בִּזְכִירָה וּשְׁמִירָה · הֱיוֹת חֶצְיוֹ
לְעֹנֶג וְחֶצְיוֹ לִשְׁמִירָה · קָדוֹשׁ: הכל יודוך וכו׳.

אופן. לאמי מרווין יעקב.

יְקוּדֵי אֵשׁ, כִּידוֹדֵי אֵשׁ, יְצוּרֵי צוּר כְּרוּבִים דָּר · עֵינֵיהֶם,
וּמַרְאֵיהֶם, כְּעֵין סֹחֶרֶת וּכְעֵין דַּר · קוֹל יְנוֹפְפוּן, וְיִתְעוֹפְפוּן,
עֲשׂוֹת חֵפֶץ אֵל נֶאְדָּר · בְּטוּב שִׁירָה, בְּרֹן וְזִמְרָה, יְשׁוֹרְרוּן
אִישׁ בְּלִי נֶעְדָּר · קוֹל יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: עָצְמָתָם,
וְקוֹמָתָם, זְקוּפָה כְּקוֹמַת תָּמָר · לֵיל וָיוֹם, לְמוּל אָיוֹם,
מְטִיבִים שֶׁבַח וְזֶמֶר · הֲמֻלּוֹת, מְחִלּוֹת, וּמַחֲנוֹת כְּיֶלֶק

seine Heere setzte er je nach ihrem Dienste geordnet ein, stellte über jedes einen Engel und über Alle an die Spitze den Gabriel. Der Lobgesänge viele tönen aus ihrer Kehle, liebliche Lieder aus ihrem Munde. Keiner ist Ihm gleich, Keiner außer ihm, Kein Bildner gibt's wie Er! Es zeugt von ihm sein Werk, denn Alles hat Er fein eingerichtet zur rechten Zeit, Er der Heilige! — Es schlug der Herr das Brautzelt auf dem Menschen, deckte es mit Edelgestein und umgab es mit Fruchtbäumen aller Art, mit Weihrauchstauden und Terebinthen. Von ihnen allen durfte sich der Mensch zur Speise nehmen; nur nicht von dem Erkenntnißbaume, dieser war ihm nicht zugetheilt. Doch es überredete ihn seine Gefährtin im Zelte, das nicht wanken sollte [1]) — und es riß das Band des Glückes. Da trat der Ruhetag auf, wie ein Bruder in der Noth, und rettete ihn vom Verderben. Darum ersah er diesen Tag auch für seine Nachkommen, die nach ihren Fahnen ziehenden Stämme, zur Ruhe aus. — Der Herr, der Ehrfurchtbare machte es seinem Volke mittelst Strafen und Warnungen zum Gesetz, diesen Tag heilig zu halten mit Gedächtniß und Bewahrung. Halb zur Ergötzung und halb zur Bewahrung setzte ihn ein der Heilige. —

אופן.

Feurig glühend, Feuer sprühend sind jene Wesen des über Cherubim thronenden Horts; ihre Augen und ihr Ansehen dem Schildpatt, dem Alabaster gleich. Die Stimme erhebend, dahinschwebend, vollziehen sie den Wunsch ihres erhabenen Herrn. Mit schönstem Liede, mit Jubel und Preis singen alle und nicht einer fehlt: „Gottes Stimme in Macht, Gottes Stimme in Pracht!" — In ihrer Kraft, in ihrer Höhe der hochgewachsenen Palme gleich, bringen sie bei Tag und Nacht ihr ausgewähltes Lob und Lied dem Ehrfurchtbaren dar. Ihr Heeresgetümmel, ihre Lagermenge ist auf Stand und Ort

---

1) D. h. im Paradiese, das ihm auf immer bestimmt war.

סָמָר · מַצָּבָם, וּמוֹשָׁבָם, מִשְׁמָר לְעֻמַּת מִשְׁמָר · כִּי קוֹנָם, הִתְקִינָם, וּמַעַרְכוֹתָם סָדַר · קוֹל יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: קוֹל יְרִימוּן, וְיַעֲצִימוּן, לְאֵל כַּבִּיר מִמְּקוֹמוֹ · וְעַל מְעוֹנוֹ, וְחֶבְיוֹנוֹ, זֶה יִשְׁאַל כִּנְאֻמוֹ · וְהֵם עוֹמְדִים, וַחֲרֵדִים, מִפַּחְדּוֹ וּמֵאֵימוֹ · יַעֲרִיצוּן, וְיַקְדִּישׁוּן, כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ · כִּי סְכוֹ, מִכֹּה וּמִכֹּה, בְּסוּפָה וְסַעַר לְגָדֵר · קוֹל יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: וְנֶשֶׁר וִיצִיר, וְשׁוֹר וּכְפִיר, מוּכָנִים בְּמֶרְכַּבְתּוֹ · וְתַחֲנוֹתָם, וּמַחֲנוֹתָם, סְבִיבוֹת תְּכוּנַת שִׁבְתּוֹ · לִפְנֵיהֶם, אוֹפַנֵּיהֶם, סוֹבְלֵי כֵס תִּפְאַרְתּוֹ · לְשָׁרֵת פְּנֵי, הַמַּחֲנֶה, וְהַסֵּדֶר הַנִּסְדָּר · קוֹל יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: כִּימִינוֹ, עַל שִׁכְנוֹ, שָׁת מַחֲנֵה מִיכָאֵל · וְלִשְׂמֹאלוֹ, וּמִמּוּלוֹ, גַּבְרִיאֵל וְאוּרִיאֵל · וּמֵאַחֲרָיו, בְּמִשְׁמָרָיו, הֵכִין מַחֲנֵה רְפָאֵל · יַקְדִּישׁוּן, וִישַׁלְּשׁוּן, קְדֻשָּׁה בְּעִתּוֹת הָאֵל · לְדָר חֶבְיוֹן, לְאֵל עֶלְיוֹן, שְׁמוֹ מְרוֹמָם וּמְהֻדָּר · קוֹל יְיָ בַּכֹּחַ קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: והחיות ישוררו וגו׳.

אהבת. כרמזי החרוזים מנחם חזק.

סְגֻלָּתִי, מְשַׁכְתִּיךְ חֶסֶד עֲטֶרֶת הַלּוּמִים · הִתְכַּלְלִי בְּשֶׁלָּךְ שְׁתַּיִם מְתֹאָמִים · וְגַם שְׁתַּיִם שֶׁלִּי בְּכִתְרֵךְ מֻשְׁלָמִים · בְּצֶדֶק וּבְמִשְׁפָּט וּבְחֶסֶד וּבְרַחֲמִים · סְגֻלָּתִי: דוֹדִי, נִשְׁבַּעְתָּ וּבָאתָ בִּבְרִית כָּרַתָּ · וְאוֹתִי בְּאָלָתְךָ אִתְּךָ הֶעֱבַרְתָּ · לְבַל תְּמִירֵנִי וְלֹא אֲמִירֵךְ גָּזַרְתָּ · כֵּן

Wache gegen Wache gestellt. Ihr Schöpfer hat sie so vertheilt und in Reihen geordnet. „Gottes Stimme in Macht, Gottes Stimme in Pracht!" — Kraftvoll erheben sie die Stimme zu Gott, der allenthalben seine Stärke zeigt. Mit bekannter Rede fragen sie nach Gottes verhüllter Wohnung, und zitternd in Angst und Furcht vor ihm verherrlichen und heiligen sie die Herrlichkeit Gottes, da wo sie ist; denn sein Zelt ist von allen Seiten mit Sturm und Wetter umzäunt. „Gottes Stimme in Macht, Gottes Stimme in Pracht!" — Die Gebilde des Adlers, des Menschen, des Stiers und des Löwen[1]) sind um seinen Wagenthron geordnet, sie weilen und lagern rings um seines Sitzes Vesten und vor ihnen die Ophannim, die Träger des prächtigen Thrones. So dienen sie in ihren Lagern nach vorgezeichneter Ordnung. „Gottes Stimme in Macht, Gottes Stimme in Pracht!" — Zur Rechten seines Sitzes stellte er das Lager Michael's auf, zur Linken und gegenüber das des Gabriel und Uriel und hinter demselben bestellte Er zur Wache das Lager des Raphael[2]). Allesammt rufen diese zur bestimmten Zeit die dreifache Heiligung aus dem im Verborgenen Wohnenden, dem höchsten Gotte, deß Name hochverherrlicht ist. „Gottes Stimme in Macht, Gottes Stimme in Pracht!" —

אהבה·

Meine Erkorne! Ich neigte meine Gnade Dir zu, und wand dir eine Krone um. Halte nur fest an deinem Schmucke, an deiner Zwillingstugend „Milde und Gerechtigkeit", so soll auch durch meine Zwillingsgabe deine Krone noch verschönert werden, daß „Milde und Gerechtigkeit, Gnade und Erbarmen" meine Erkorne besitze. — Mein Geliebter! Du schwurst mir zu, gingst mit mir ein Bündniß ein und führtest mich in die Beeidigung zu Dir mit der Bestimmung: daß Du mich nie vertauschen willst, wenn ich nicht Dich vertausche.

---

1) Jechesk. 1, 10.
2) Nach Pirke Rab. Elas. Abschn. 4. und Midrasch Bamidbar Abschn. 2. pag. 211. b.

תַּעֲשֶׂה כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ· דּוֹדִי: סְגֻלָּתִי, חִקִּיתִיךָ עַל כַּף כְּנֶסֶת מִי מָנָה· אֲנִי אִם אֶשְׁכָּחֵךְ תִּשְׁכַּח מִיָּמִינָה· חֲטִיבָה מוּל חֲטִיבָה גְּמַלְתִּיךְ לִי לְמָנָה· וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בֶּאֱמוּנָה· סְגֻלָּתִי: דּוֹדִי, מָצָאתִי חִנְּךָ הֱיוֹת אֲמָתֶךָ, וּמִי אָנֹכִי לְמוּל עֹז אֲמָתֶךָ· לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד עַל חַסְדְּךָ עַל אֲמִתֶּךָ· וּפָרַשְׂתָּ כְנָפֶךָ עַל אֲמָתֶךָ· דּוֹדִי: סְגֻלָּתִי, חֲזַקְתִּיךְ בְּדֶבֶק וּבְאַהֲבָה כְּסִכֵּן· וּבְדִבּוּר עַל לֵב וּבְחֵשֶׁק לְהִסְכֵּן· אַרְבַּעַת אֵלֶּה וְכָאֵלֶּה כְּתִכֵּן· וְאַהֲבַת עוֹלָם אֲהַבְתִּיךְ עַל כֵּן· סְגֻלָּתִי: וקרבתנו לשמך הגדול וכו'.

זולת· ע"ס א"ב וחתום בסופו אפרים ברבי יצחק.

אֱלֹהִים לֹא אֵדַע זוּלָתֶךָ· מוֹשִׁיעַ אֵין בִּלְתֶּךָ· גְּאַל לְךָ אֶת גְּאֻלָּתֶךָ: בֵּיתְךָ קֹדֶשׁ נָאוָה· הָיָה לָאֵשׁ וְלֶהָבָה· הַר הָאֱלֹהִים חוֹרְבָה· עַד מָתַי יְיָ: גַּם כִּי אֶזְעַק וַאֲשַׁוֵּעַ· מִיַּד נַפְשִׁי קוֹבֵעַ· וַאֲנִי עָנִי וְגוֹוֵעַ: דָּתְךָ לְהַעֲבִיר בִּקֵּשׁ· דּוֹר אַנְטִיּוֹךְ וְעִקֵּשׁ· זֶה לָנוּ לְמוֹקֵשׁ· עד מתי יי: הָיִיתִי כְּנֵתֶק לְרֵעִיָּה· כָּנוּס לְכִפָּה לְדָחִיָּה· הָיִיתִי כְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה: וָאֱהִי בְּנֶגַע בְּתוֹכָחוֹת· מִפְּנֵי שֶׁקֶר טוֹחוֹת· חָרוּת עַל הַלֻּחוֹת· עד מתי יי: זֵדִים בִּקְשׁוּ נַפְשִׁי· הָפֵר מִצְוַת קְדוֹשִׁי· וְחִלֵּל שַׁבְּתִי וְחָדְשִׁי: חֵירְכֵב עַל עָב קַל· הַבֵּט עָמָל לֹא תוּכַל· לָמָּה זֶה אֶשְׁכֹּל· עד מתי יי: טוֹפְלֵי שֶׁקֶר כֻּלָּם· הַמַּרְחִיקִים

O thue also, wie Du gesprochen, mein Geliebter! — Meine Erkorne, meine unzählige Gemeinde! auf die Hand habe ich dich eingegraben. Sollte ich dich je vergessen, dann wäre meine Rechte vergessen! Auszeichnung um Auszeichnung laß' ich dir angedeihen; durch deinen Glauben habe ich dich mir verlobt, meine Erkorne! — Mein Freund! ich fand Gunst bei Dir, Deine Nation zu sein; denn was bin ich gegen Deine furchtbare Macht. So gebe Deinem Namen Ehre, um Deiner Güt' und Wahrheit willen, und breite Deine Flügel aus über Deine Ergebene, mein Freund! — Meine Erkorne! ich befestigte dich an mich durch Verbindung, durch Liebe, durch Zureden und dauernde Anhänglichkeit. Mit diesen vier und noch andern Weisen bin ich dir mit ewiger Liebe zugethan; du bleibst meine Erkorne. —

זולת.

Gott! ich kenne keinen außer Dir, keinen andern Helfer, als Dich; erlöse Du die der Erlösung Harrenden! Dein Haus, das Heiligkeit zierte, ging in Feuer und Flamme auf, der göttliche Berg ward zur Oede. — Wie lange noch, o Ewiger? — Wenn ich auch rufe und flehe ob der Gewalt meines Lebensräubers, so bleibe ich doch arm und elend. Dein Gesetz sucht es abzuschaffen das tückische Geschlecht des Antiochus, es ist unser Fallstrick. — Wie lange noch, o Ewiger? — Wie das ausgeschiedene Opfer, das zur Weide oder in den Behälter gebracht wurde, um dort zu verkommen, so lebe ich in fremdem Lande, geplagt mit Züchtigungen, ob der vielen ersonnenen Lügen, die sie auf ihre Tafeln zeichnen. Wie lange noch, o Ewiger? — Die Frevler streben nach meinem Leben, stören mich in meinen heiligen Geboten, entweihen meine Ruhe- und Neumondstage. Lebendiger, der Du einherfährst auf leichtem Gewölke, der Du kein Unrecht schauen kannst, warum läßt Du mich verderben? Wie lange noch, o Ewiger? — Alle hängen sie der Lüge an und entfernen aus ihren Grenzen

מעל גבולם. שם יי עולם: ירצו כל קדושים. לנפשם
עולים לאשים. על גבי חרשו חורשים. עד מתי יי: כמה
עלי יעבור. אהרג ולא אעבור. חק עולם ולא יעבור:
לנפשי הגיעו זידונים. ערכו עלי כידונים. בעלונו זולתך
אדונים. עד מתי יי: משולים תוריך ויוניך. בניך בני
בחוניך. שורך טבוח לעיניך: נא הבט ממעלותיך.
טבחה טבחה סגלתך. התיצב על עלתך. עד מתי יי:
שנאתי מעשה תעתעים. והדמים מודיעים. לבקרים
ולרגעים: עליך פרחי נמלקים. קול דמיהם צועקים.
והנה עבדיך מכים. עד מתי יי: פתח שער אנך. מוניך
כלה בחרונך. מתקוממים בימינך: צרור את מחלליך.
ועל כל הקמים עליך. שא נא כליך. עד מתי יי: קנא בעריץ
בער. מתערה כרענן יער. מדוע לא יבער: רודף פליטה
הנשארת. השכם לו כבמחתרת. ועשית לו מסגרת. עד
מתי יי: שלח ברשת רגליו. שלם כרוע מעלליו. וחמישתו
יסף עליו: תבער מארצי קמים. ורשע מהרי בשמים.
כי ארכו לו שם הימים. עד מתי יי: אהלי שחד אכלו. יגיע
כפי כלו. בנבליהם אשר נבלו: פערו לבלעני חנם.
חרקו עלי שנם. תנה עון על עונם. עד מתי יי: ראה תראה
בעני. דלפה לך עיני. אך אם אתה לו שמעני: ימינך

den Namen des Ewigen, des Gottes der Welt. Sie zermalmen alle meine Frommen, die sich willig hinopfern lassen; auf meinem Rücken pflügen sie. Wie lange noch, o Ewiger? — So viel ergehet über mich. Doch lasse ich mich lieber tödten, als daß ich das Gesetz, das ewig unvergängliche übertrete. — Bis an mein Leben dringen die Frechen, richten nach mir ihre Spieße; es beherrschen uns Gebieter außer Dir. Wie lange noch, o Ewiger? — Die der Taube Verglichenen, Deine Kinder, Kinder Deiner Erprobten, sie werden vor Deinen Augen geschlachtet. O schaue doch herab auf die Geschlachteten Deiner Erwählten, stelle Dich zu den Ganzopfern! Wie lange noch, o Ewiger? — Weil ich das Werk der Täuschung hasse, drum werde ich blutig gezeichnet jeden Tag, jeden Augenblick. Um Dich werden meine Kindlein gewürgt, zu Dir schreiet auf ihr Blut, Deine Knechte, sie werden geschlagen. — Wie lange noch, o Ewiger? — Oeffne die Pforte des Gerichts! Die Dich lästern, vernichte mit Deinem Zorne, die gegen Dich aufstehen — mit Deiner Rechten; fasse Deines Namens Schänder und wider alle, so gegen Dich sich auflehnen, erhebe Deine Waffen! Wie lange noch, o Ewiger? — Eifere gegen die trotzigen Thoren, die wie der Baum im Walde gedeihen! Warum sollten sie nicht verbrennen? Den Verfolgern des entronnenen Ueberrestes komme doch zuvor und strafe sie, wie den bei'm Einbruch ertappten Dieb; schlage sie in Fesseln! Wie lange noch, o Ewiger? — Ziehe in's Netz ihre Füße, und vergilt ihnen fünffach nach ihren bösen Thaten! Ja, treibe die Widersacher aus meinem Lande, die Bösewichte aus dem Gewürzgebirge; denn lange Zeit schon sind sie dort. Wie lange noch, o Ewiger? — In Zelten der Bestechung verzehren sie, was meine Hände mühsam errungen, und vernichten mich durch ihre Ränke, die sie fort und fort ersinnen. Sie sperren den Rachen auf und knirschen die Zähne, um mich schuldlos zu verschlingen. Gib ihnen die Strafe für ihre Sünde! Wie lange noch, o Ewiger? — O siehe das Elend! Zu Dir thränt mein Auge — o daß Du mich erhören wollest! Ziehe Deine

מְחֻקָּק כַּלֵּה· וְתַגְדִּיל לַעֲשׂוֹת עִם אֵלֶּה· אַתָּה הָאֵל עוֹשֵׂה פֶלֶא· עד מתי יי: מַה אָרוֹךְ עָלַי פֶּרֶךְ· כָּבְשׁוּ עָלַי הֶרֶךְ· וְהָלְכוּ גוֹיִם לְאָרֶךְ: בְּקוֹל עָלֶה נִדָּף· הָיִיתִי תָּמִיד נֶהֱדָף· וְהָאֱלֹהִים יְבַקֵּשׁ אֶת נִרְדָּף· עד מתי יי: רָאִיתִי קֵץ לְכָל תִּכְלָה· וְאֵין קֵץ לְיוֹשֶׁבֶת בְּגוֹלָה· חָפְשָׁה לֹא נִתַּן לָהּ: רַחֲמֶיךָ מִיּוֹם לְיוֹם צוֹפָה· לְמָתַי תַּעֲלֶה תְרוּפָה· עֲשֵׂה שַׁחַר עֵיפָה· עד מתי יי: בְּיָדוֹ לִפְדּוֹת עַם קְרוֹבוֹ· וְעַד מָתַי אֲצַפֶּה לְיוֹם שׁוּבוֹ· וְלֹא אָץ לָבֹא: יְעָרֶה מִמָּרוֹם רוּחוֹ· וְיָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחוֹ· הָשִׁיב הַמֶּלֶךְ אֶת־נִדָּחוֹ· עד מתי יי: צַוֵּה יְשׁוּעוֹת עַמְּךָ· עֶזְרָתִי הָיְתָה מֵעִמְּךָ· אֵין גּוֹאֵל קָרוֹב מִמְּךָ: חַי גְּאַלֵי חִכִּתָה· נַפְשִׁי לְךָ כָּלְתָה· כִּי גוֹאֵל אָתָּה: עד מתי יי: קַיֵּם קוֹל צוֹפֶיךָ· עוֹד תַּעֲבֹרְנָה אֲלָפֶיךָ· וּפָרַשְׂתָּ עָלַי כְּנָפֶיךָ: קָרֵב שְׁנַת הַגְּאֻלָּה· הָסֵר מֵעָלַי כְּלִי גוֹלָה· כִּי לְךָ מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה· וְאַתָּה יְיָ: עזרת וכו׳.

גאולה. לרבינו יצחק. אכל אם בהר ובחקותי חלוקים אומרים שכולה (דף 302).

יָקוּשׁ בְּעָנְיוֹ· וְלָכוּד בְּפַח חֶבְלוֹ· וּצְבִי עֶדְיוֹ· הוֹרַד וְעַגִּילוֹ· וּפְאֵר חֲלָיוֹ· הָפְשַׁט וּמְעִילוֹ· וְנִתְפַּשׂ עַל מְרְיוֹ· וְנִשְׁבָּה עַל מַעֲלוֹ· מָתַי מִשִּׁבְיוֹ· תַּעֲלֵהוּ עֹלָה· אַחֲרֵי נִמְכַּר גְּאֻלָּה תִּהְיֶה־לּוֹ: צַוָּאר עֲבָדִים בְּפֶרֶךְ אֵין פְּתוּת· לְקוֹנָם כִּי לֹא נִמְכְּרוּ

Rechte aus dem Schooße und thue Großes mit uns, Du Allmächtiger, Wunderthäter! Wie lange noch, o Ewiger? — Wie lange schon währet mein harter Druck! Wege bahnen die Völker über mich und treten drauf hin der Länge nach. Vom Rauschen eines welken Blattes werde ich beständig aufgejagt. O Gott, suche doch den Verfolgten auf! Wie lange noch, o Ewiger? — An allem Vergänglichen sah ich eine Grenze, nur der im Exil Wohnenden kommt kein Ende, ihr wird keine Freiheit gegeben. Sie hofft von Tag zu Tag auf Dein Erbarmen, wann Du ihr Heilung bringen wirst, Du Schöpfer des Morgenrothes und der Abenddämmerung! Wie lange noch, o Ewiger? — Nur Er, der Herr, kann sein ihm nahes Volk erlösen! Doch wie lange soll ich des Tages seiner Rückkehr harren, da er sein Kommen nicht beschleunigt? Möge Er seinen Geist ausgießen aus der Höhe, möge er das Glückshorn seines Gesalbten erheben und wieder zurückführen seine Verstoßenen! Wie lange noch, o Ewiger? — Befiehl das Heil über Dein Volk, denn mein Beistand kommt von Dir; näher als Du ist mir kein Erlöser. Lebendiger, mein Retter! zu Dir hoffet und schmachtet meine Seele, denn Du bist ein Erlöser. Wie lange noch, o Ewiger? — So bestätige denn die Verheißung Deiner Seher: „Deine Heerden werden wieder einherziehen!"*) breite über mich Deine Flügel! Bringe schnell herbei das Erlösungsjahr, nimm von mir das Verbannungsjoch! denn Dir gebührt das Recht der Erlösung. Du bist der Ewige! —

גאולה.

Das in's Elend Gezogene, in's Leidennetz Verstrickte, seiner herrlichen Geschmeide und Ohrgehänge beraubt, seiner prächtigen Ketten und Talaren entblößt, ergriffen ob seines Trotzes, gefangen ob seiner Untreue: — wann wirst Du es wieder herauf aus seiner Gefangenschaft führen? Es ist verkauft, o laß ihm Erlösung werden! — Den Nacken der Sklaven beugt nie ganz die harte Arbeit, sie sind nicht auf ewig ihrem

*) Nach Jirm. 33, 13.

לְצְמִיתוּת׃ כִּי בַּשְּׁבִיעִית יֵצְאוּ מִשְּׁחִיתוּת׃ אוֹ בִּשְׁנַת יוֹבֵל חָפְשִׁי לַחֲלִיטוּת׃ וַעֲדַת עַם קֹדֶשׁ לָעַד בְּתוֹךְ עֲבָדוּת׃ וּמָעוּךְ וְכָרוּת וְנָתוּק וְכָתוּת׃ אָפְסוּ שַׁבְּתָיו וּבָטֵל יוֹבְלוֹ׃ אחרי נמכר גאלה תהיה לו: חֹק שַׂמְתָּ לְמִסְכֵּן בְּעָנְיוֹ וּמְרוּדוֹ׃ וַחֲנַנְתּוֹ בְּמָכְרוֹ שְׂדֵה אֲחֻזַּת יוֹלְדוֹ׃ גְּאֻלָּה תִּהְיֶה לוֹ אִם מָצְאָה יָדוֹ׃ אוֹ בַיּוֹבֵל יָשׁוּב לְיָדוֹ וַעֲבָדוֹ׃ וְאִם לְעֵקֶר נִמְכַּר בְּאֶפֶס כָּל מְאוֹדוֹ׃ אָז קְרוֹבוֹ פּוֹדוֹ דוֹדוֹ אוֹ בֶן דּוֹדוֹ׃ וְחֵה כַּמָּה שָׁנִים לְאַרְמָה יָדוֹ׃ נְטוּשָׁה בְּיַד בּוֹגְדוֹ׃ נַחֲלָתוֹ וְחֶבְלוֹ׃ אחרי נמכר גאלה תהיה לו: קְרוֹבַי אִם אָפְסוּ הֵן אַתָּה נוֹתַרְתָּ׃ גּוֹאֲלַי אִם פַּסּוּ הֵן אַתָּה נִשְׁאַרְתָּ׃ וּמִי יַחֲמוֹל אִם לֹא חָמַלְתָּ׃ אִם לְזָדוֹן שַׁרְתָּ וְעָוֹן שָׁמַרְתָּ׃ אֵי בְּרִית כָּרַתָּ וְחֶסֶד נִשְׁבַּעְתָּ׃ הֲלֹא מֶלֶךְ אַתָּה׃ צוּר יִשְׂרָאֵל וְגוֹאֲלוֹ׃ אחרי נמכר גאלה תהיה לו:

בִּגְלַל אָבוֹת תּוֹשִׁיעַ בָּנִים וְתָבִיא גְאֻלָּה לִבְנֵי בְנֵיהֶם׃
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל:

יוצר לשבת לפני שבועות׃

ע"ס א"ב וחתום בסוף בנימין.

אֲהַלֵּל בְּצִלְצְלֵי שָׁמַע לְאֵל אֱלֹהִים יְיָ׃ אוֹתִיּוֹת תּוֹרָתוֹ אֲבָאֵר לְעַם הֲמוֹנָי׃ אֲשֶׁר הִפְלִיא וְהִגְדִּיל וּמָסַר לְמֹשֶׁה מִסִּינָי: אָלֶף אוֹת רִאשׁוֹנָה אַחַת הִיא וְנִקְרֵאת בְּשָׁלשׁ׃

Käufer verkauft; im siebenten Jahre kommen sie aus der Dienstbarkeit, im Jobeljahre gelangen sie ganz zur Freiheit. Die Gemeinde des heiligen Volkes aber ist auf immer in Knechtschaft gegeben und wird zerdrückt, zerfleischt, zerfetzt, zerquetscht, verlustig der Feier- und Jobeljahre. Es ist verkauft, o laß ihm Erlösung werden! Für den in Noth und Armuth Gesunkenen gabst Du das schonende Gesetz, sein verkauftes Grundstück wieder einlösen zu können, sobald er zu Kräften kommt und im Jobeljahre kehrt es gewiß wieder als Eigenthum in seine Hand zurück. Verkaufte er sich selbst, weil ganz verarmt, an einen Fremden, so hat ihn sein Oheim oder Vetter auszulösen. Dies Volk hingegen kann schon so viele Jahre die Hand nicht mehr erheben und sein Erbe ist seinem gewaltthätigen Feinde übergeben. Es ist verkauft, o laß ihm Erlösung werden! — Sind auch meine Verwandte dahin, Du bist mir geblieben, sind verschwunden meine Befreier, Du bist noch da; wer sollte meiner sich erbarmen, wenn Du Dich nicht erbarmest? — Wolltest Du ewig auf meine Frevel schauen und meiner Vergehung eingedenk sein, wo wäre dann der Bund, den Du geschlossen, wo die Gnade, die Du geschworen? bist Du nicht unser König, Israels Fels und Erlöser?! Es ist verkauft, o laß ihm Erlösung werden! —

Der Väter halben hilfst Du den Kindern, bringst Erlösung ihren spätesten Enkeln. Gelobt seist Du, Ewiger, der Israel erlöst!

יוצר לשבת לפני שבועות.

Gott, den Allmächtigen, den Ewigen will ich rühmen mit helltönender Stimme, will der Versammlung meines Volkes eine Erklärung geben von den Buchstaben seiner Lehre, die Er großartig ausgestattet und dem Moscheh vom Sinai überlieferte. — Aleph der erste Buchstabe bezeichnet eins und wird mit drei

רֶמֶז לְיִחוּד הַשֵּׁם הַנִּקְדָּשׁ בִּקְדֻשּׁוֹת שָׁלֹשׁ. זֶה פֵּרוּשׁוֹ אֶחָד
וְאוֹתִיּוֹתָיו שָׁלֹשׁ: בֵּית בֵּין שְׁתַּיִם מְנוּיָה וְטַעֲמֶיהָ מוֹדִיעִים.
כִּי עָתִיד עוֹלָם לֶחֱרַב פַּעֲמַיִם בִּשְׁקוּעִים. אַחַת בְּדוֹר
הַמַּבּוּל וְאַחַת בְּשֵׁשֶׁת אֲלָפִים וְשָׁלֹשׁ וְתִשְׁעִים: גִּמֶל גְּמוֹל
חַסְדּוֹ אֲשֶׁר גָּמַל בְּעוֹלָמוֹ. מֵכִין נְשָׁמוֹת וּמְחַיֶּה גְּבוּרָה
וְעֵצָה מֵעִמּוֹ. וּשְׁאָר צָרְכֵי יְצוּרָיו הַחוֹסִים בִּשְׁמוֹ. קָדוֹשׁ:
דָּלֶת דְּמוּת פָּנֶיהָ לָמָּה כְּלַפֵּי הֵא מוּבָא. כִּי כָל מַצְלִיחַ בָּזֶה
יִדַּל לָעוֹלָם הַבָּא. כְּגוֹן עַכּוּם וַחֲבֵרָיו עוֹשֵׂי רָעָה רַבָּה:
הֵא הֶגְיוֹנָהּ מְשֻׁנֶּה מִכָּל הָאוֹתִיּוֹת. בְּכֻלָּם הֻרְגַּשׁ שָׂפָה
וּבְהֵא אֵינוֹ מָצוּי לִהְיוֹת. לְלַמֶּדְךָ כִּי בְהֵא נִבְרְאוּ תוֹלָדוֹת
חוּג וַעֲלִיּוֹת: וָו וָוֵי עַמּוּדֵי אֵשׁ אֲשֶׁר צָגִים פְּנֵי אֵל אֵלִים. הֵם
שֵׁמוֹת הַמְפֹרָשִׁים וּמִכָּל שֵׁמוֹת מְעֻלִּים. בְּסוֹד רָזֵיהֶם
מִשְׁתַּמְּשִׁים אֶרְאֶלִּים: זַיִן זֶה כֹּחַ שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה מַפְתְּחוֹת.
כְּגוֹן רֶחֶם וּמָטָר וְקִבְרֵי מֵתֵי רוּחוֹת. וַאֲחֲרוֹנָה שֶׁבְּכֻלָּם
מַפְתֵּחַ עֲלוּקוֹת שׁוּחוֹת: חֵית חֵטְא פֵּרוּשׁוֹ אֲשֶׁר חוֹטְאִים
רִשְׁעֵי יִשְׂרָאֵל. עֲתִידִים לַעֲשׂוֹת תְּשׁוּבָה וּלְהָעִיד אֵין כָּאֵל.
וּמִיָּד יֵחָשְׁבוּ כִּשְׁאָר צַדִּיקֵי יִשְׂרָאֵל: טֵית טִיט הָעוֹלָם הַבָּא
שֶׁחֲסִידִים מִמֶּנּוּ נִצְמָחִים. כְּתוּת וַחֲבוּרַת יְקָרִים וּמְשֻׁבָּחִים.
וְרֵיחַ לְבוּשֵׁיהֶם כְּרֵיחַ נִיחוֹחִים: יוּד יָד וָשֵׁם וַעֲטֶרֶת
תִּפְאֶרֶת. יַעֲנִיד לִסְגֻלָּתוֹ בְּרָאִיָּה וּמָסֹרֶת. שֵׁם עוֹלָם

Lauten ausgesprochen, eine Andeutung auf den einzigen Gott, der mit dreifacher Heiligung verherrlicht wird, und ebenso die Erklärung von אֶחָד „eins", das aus drei Buchstaben besteht. — Beth hat in der Zahl zwei, und ist damit die Schöpfungsgeschichte begonnen, weil die Welt zweimal verheert werden wird, einmal zur Zeit der Sündfluth und einmal nach 6093 Jahren [1]). — Gimel zeigt auf die Gnade, die Gott in seiner Welt vorwalten läßt. Er bereitet die Seelen und deren Erhaltung, er verleihet Stärke und Verstand und alle Bedürfnisse seinen Geschöpfen, die auf seinen Namen vertrauen, Er, der Heilige. — Das Daleth ist mit der Vorderseite dem He zugewandt, und deutet an, daß die hier Glücklichen gewöhnlich solche sind, die in jener Welt tief sinken werden, als Götzendiener und sonstige Unheilstifter. — Das He ist in der Aussprache von allen Buchstaben verschieden, bei allen werden die Lippen bewegt nur nicht bei ihm, um dich zu lehren, daß mit diesem Buchstaben Erde und Himmel und ihre Erzeugnisse erschaffen wurden. — Die Gestalt des Vav zeigt auf jene Feuersäulen vor dem Throne des Gottes der Götter, auf die verborgenen, erhabenen Namen, deren sich die dienenden Engeln bedienen. — Die Form des Saïn deutet auf die 16 Schlüssel, die Gott nicht aus Händen gibt [2]), als der Schlüssel der Geburt, des Regens, der Gräber der Todten und der letzte derselben der Schlüssel der Höllengruft. — Cheth lautet wie חֵטְא „Sünde", das heißt: wenn auch in Israel Sünder sind, so werden sie sich aber wieder bekehren und bezeugen, daß Keiner ist wie Gott, und werden dann den Gerechtesten Israels gleichgeachtet. — Teth deutet nach seinem Laute auf den Lehmboden, aus dem die Frommen einst wieder erstehen herrlich und prächtig nach ihren Klassen und Chören, mit Kleidern duftend von Wohlgeruch. — Jod bedeutet: Macht und Namen und herrlichen Schmuck wird Er seinen Erkornen umwinden, nach der überlieferten Verheißung: „Einen ewigen

1) Nach Othioth R. Akiba Lit. Beth.
2) Siehe das. Lit. Saïn.

אֶתֵּן לוֹ אֲשֶׁר לֹא יִכָּרֵת: כף כַּפָּיו אֵל יִסְפּוֹק בְּשַׂמֵּחַ אֹם מֵאֻמּוֹת· בְּנַחֲלָהּ שְׁלֹשׁ מֵאוֹת וַעֲשָׂרָה עוֹלָמוֹת· וְתַעֲנוּג זִיז שָׂדַי לִוְיָתָן וּבְהֵמוֹת: למד לֵב אָדָם שָׁקוּל כְּכָל הָאֵבָרִים· בְּעַיִן וְאֹזֶן וְדִבּוּר וּבְרֹב שְׁאָר דְּבָרִים· וּבוֹ סְמוּכָה וּתְלוּיָה יִרְאַת מַשְׂכִּיל וּמְרִים: מם מַה טַּעַם מָשׁוּל לִשְׁנַיִם דָּרִים בְּאֶחָד מָדוֹר· כִּי בְּכִסֵּא הַכָּבוֹד מְקַלְּסִים וְשׁוֹחֲחִים לִסְדוֹר· מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל דּוֹר וָדֹר: נון נֵר אֱלֹהִים נִשְׁמַת אָדָם וְלֹא נִשְׁמַת בְּהֵמָה· אַף כִּי לְפִי מִיתָתָם זוֹ לָזוֹ דוֹמָה· לִתְחִיַּת הַמֵּתִים לְרוּחַ אָדָם תְּקוּמָה: סמך סוֹד מִשְׁכָּן שֶׁסּוֹמְכִים לוֹ אֲמָנָה· מַחֲנֵה יְהוּדָה מִזְרָחָה וּמַחֲנֵה רְאוּבֵן תֵּימָנָה· וּמַחֲנֵה אֶפְרַיִם יָמָּה וּמַחֲנֵה דָן צָפוֹנָה: עין עֵץ חַיִּים הִיא לְעוֹשֶׂיהָ כְּאַפַּרְכֶּסֶת אָזְנַיִם· מְעִידָה עַל עַיִן וּמַכְרַעַת צֶדֶק בְּמֹאזְנַיִם· מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: פא פֶּה שֶׁל כְּבַד פֶּה וּכְבַד לָשׁוֹן· פֶּן תְּנָה לִי שִׂיחָה כִּי לְכָךְ נוֹצַר הַלָּשׁוֹן· הֱשִׁיבוֹ מִי שָׂם פֶּה לָאָדָם הָרִאשׁוֹן: צדי צִדְקַת אֱלֹהֵינוּ עִם בָּשָׂר וָדָם· מְלַמְּדִים דֶּרֶךְ צֶדֶק וְרַב טוּב לְהַעֲתִידָם· גְּבוּרוֹת מִפְּעֲלוֹתָיו לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם: קוף קֶרֶן עוֹר פְּנֵי פוֹדֶה הִקִּיף כָּל דְּבַר חָכְמָה·

Namen gebe ich ihnen, der nie vertilgt wird." (Jesaia 56, 5.) — Kaph — die Hand erhebt der Allmächtige und erfreuet die auserlesene Nation; 310 Welten gibt er ihr zu Theil[1]) und den Genuß von Sis, dem Waldvogel, von Livjathan und Behemoth[2]). — Lamed deutet auf des Menschen Herz, das alle Glieder übertrifft; denn Gesicht, Gehör, Sprache und sonstige Verrichtungen sind auch ihm beigelegt, in ihm liegt die Furcht vor Dem, der erniedrigt und erhöhet. — Das Mem hat zweierlei Gestalt, ähnlich zwei gleichen Bewohnern in einem Hause, weil sie beide vor dem herrlichen Throne der Reihe nach lobpreisend sprechen: Dein Reich ist aller Welten Reich — Deine Herrschaft in allen Geschlechtern. — Nun bedeutet, eine Leuchte Gottes ist die menschliche, aber nicht die thierische Seele; und wenn auch beide hinsichtlich des Todes gleich scheinen, so wird aber bei der Auferstehung nur die menschliche Seele ein Aufkommen haben. — Samech heißt, Stütze, und erinnert an das Heiligthum, um welches die gläubige Nation als Stützen aufgestellt das Lager Juda's gen Osten, das Lager Reuben's gen Süden, das Lager Ephraim's gen Westen und das Lager Dan's gen Norden. — Ain zeigt auf die Lehre, die ein Baum des Lebens ist dem, der sein Ohr hinneigt zu ihr; für den, der auf sie schauet, tritt sie als Zeuge auf und läßt ihn Gerechtigkeit finden. Das Gesetz des Ewigen ist lauter, erleuchtet die Augen. — Pe deutet auf den schweren Mund und die schwere Zunge, die Moscheh hatte. Er sprach zu Gott: „Verleihe mir geläufige Rede, denn dazu ist die Zunge geschaffen." Und Gott gab ihm zur Antwort: Wer gab dem ersten Menschen den Mund? — Zade zeigt nach seinem Laute auf die Gerechtigkeit Gottes hin, die Er seinen Menschenkindern erweiset, daß auch sie den Weg der Gerechtigkeit wandeln, damit er ihnen in der Zukunft viel des Guten bereite, die Macht seiner Thaten ihnen kund thue. — Kuph bedeutet das strahlende Angesicht Moscheh's, des Befreiers, der alle Weisheit in sich aufgenommen.

1) Nach Talm. Okzin Ende.
2) Siehe oben S. 263. u. 277.

דִּבּוּרוֹ כְּצֵאת שַׁלְהֶבֶת וּפָנָיו כְּזִיו הַחַמָּה· לְהָקֵל עַל הַכָּבֵד מֵעַל יוֹנָה תַּמָּה: רֵישׁ רֵאשִׁית תְּבוּאַת בְּנֵי שְׁלֹשֶׁת אָבוֹת· נְתוּנִים לְכָל אֻמָּה לְרֹאשׁ וְלֹא לְזָנָבוֹת· הַיּוֹשְׁבִים רִאשׁוֹנָה בְּמַלְכוּת רוֹכֵב עֲרָבוֹת: שִׁין שְׁלֹשָׁה עֲנָפִים יֵשׁ לָהּ כְּמוֹ כִסֵּא וּמַשְׁבֵּר· כִּי שָׁלֹשׁ פְּעָמִים שְׁנֵי רְשָׁעִים יְשַׁבֵּר· וּלְעַמּוֹ יִתְרוֹן הַכְשֵׁר וַחֲיָלִים יְגַבֵּר: תָּו תַּאֲוַת אָדָם מִתְאַוֶּה לִדְבָרִים רַבִּים· לְעֹשֶׁר וּגְדֻלָּה וְכָבוֹד וּבוֹרוֹת חֲצוּבִים· וּבְמוֹתוֹ לֹא יְלַוּוּהוּ כִּי אִם תּוֹרָה וּמַעֲשִׂים טוֹבִים: בְּכֵן אֲשֶׁר בְּחָרָן וְצָר בָּהֶן כָּל מְלַאכְתּוֹ· נָטַע חוּג לַהֲדוֹמוֹ וְשַׁחַק לִמְכוֹן שִׁבְתּוֹ· יָפֶה צַר וָאוֹר מַזָּלוֹת מֶמְשַׁלְתּוֹ: מֵימוֹת שֶׁעָלוֹ לְצַר הָעוֹלָם הֵשִׂים· יֹשֵׁב וּמְלֵא כָּל קְצוֹת אֶרֶץ וַאֲפָסִים· נָפַשׁ לְסוֹף פֹּעַל וְשָׁבַת מִכָּל הַמַּעֲשִׂים:

גֹּמֵל גְּמוּל חַסְדּוֹ אֲשֶׁר גָּמַל בְּעוֹלָמוֹ·
מֵכִין נְשָׁמוֹת וּמְחַיֶּה גְּבוּרָה וְעֵצָה מֵעִמּוֹ·
וּשְׁאָר צָרְכֵי יְצוּרָיו הַחוֹסִים בִּשְׁמוֹ· קָדוֹשׁ:

אופן. ע"ס א"ב. אלא שהשמיטו מן אות כ' עד ק', ובמחזור ליום ב' דשבועות מנהג אשכנז הוא בשלמות.

אָרְחוֹת אֶרְאֶלִּים· יַקְדִּישׁוּ בְּרִדְתּוֹ לְסִינָי· מְלֹא כָל הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:
בְּרוּאֵי בְקָרִים יַרְעִידוּ בְּבֹאוֹ בְסִינָי· מלא כל הארץ כבודו:
כְּבוֹדוֹ נִגְלָה עַל הַר סִינָי· וּמַלְכוּתוֹ עַל הַר סִינָי·

Mit flammenden Worten, leuchtenden Gesichtes gleich der Sonne, forderte er von Phareoh, das schwere Joch der frommen Taube zu erleichtern. — Resch „Haupt“ zeigt auf die Erstlingsfrucht auf die Nachkommen der drei Erzväter, die das Haupt aller Völker und nicht den Schweif bilden, die zuvorderst sitzen im Reiche des Himmellenkers. — Schin bedeutet „Zahn“ und läuft in drei Aesten aus, wie ein dreifüßiger Stuhl; denn dreimal wird der Herr die Zähne der Frevler zerbrechen, sein Volk hingegen findet Er des Vorzugs würdig und läßt es zunehmen an Kraft. — Thav lautet gleich תָּאַו „Gelüste“; denn des Menschen Gelüsten strebt nach vielen Dingen, als Reichthum, Größe, Ehre und gehauene Zisternen, — und doch begleiten ihn nach seinem Tode blos das Gesetz und gute Handlungen. — Dies sind die Buchstaben, die Gott erwählt und mittelst ihrer sein ganzes Werk gebildet hat. Er gründete den Erdenrund zu seinem Schemel und den Himmel zu seines Sitzes Veste, zierte den Mond und die Sonne, die Gestirne seines Reiches. Er versetzte die mit seiner Handhöhle gemessenen Wasser an die Seiten der Welt, bevölkerte und füllte alle Grenzen und Gegenden der Erde, und nach Beendigung der Schöpfung feierte Er und ruhete von allen Werken. — Gnade läßt Gott in seiner Welt vorwalten. Er bereitet die Seelen und deren Erhaltung, er verleihet Stärke und Verstand und alle Bedürfnisse seinen Geschöpfen, die auf seinen Namen vertrauen, Er, der Heilige. —

אופן.

Schaaren der Erellim heiligten Ihn, da er sich herabließ auf Sinai: „die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit!“ — Die jeden Morgen neu Erstehenden riefen in Zittern, da er kam auf Sinai: die ganze Erde 2c. 2c. — Seine Herrlichkeit offenbarte sich auf dem Berge Sinai, seine Herrschaft auf dem Berge

אָמוֹן אֶצְלוֹ מַתְּנַת סִינָי׃ וְדִבְּרוֹת עֲשָׂרָה שָׁמְעוּ בְסִינָי׃
מְקַבְּלֵי הֲלָכָה לְמשֶׁה מִסִּינָי׃ קָדוֹשׁ׃
גְּנוּזֵי גַלְגַּלִּים הִלְּלוּ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ דִּגְלֵי דְבֵקִים יַאְדִּירוּ בְפָצְחוֹ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ הוֹגֵי הַדּוֹרִים מְפָאֲרִים בְּשׁוּרוֹ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ וְרָצִים וְשָׁבִים מִתְיַחֲדִים בְּהַטּוֹתוֹ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ זַקֵּי זוֹהֲרִים זָרְזוּ בְּהַשְׁגִּיחוֹ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ חֲיָלֵי חַשְׁמַלִּים רָעֲשׁוּ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ טַפְסְרֵי טְפוּחִים יְרַקְּדוּ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ יְקָדִים יוֹקְדִים דָּצוּ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ קְהַל קְדוֹשִׁים קָמוּ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ רָאוּ רֶכֶב רִבֹּתַיִם אַלְפֵי שִׁנְאָן בְּסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ קו״ח שַׁאַג שׁוֹפָרוֹת שָׁמְעוּ בְסִינָי׃ מ״כ ה״כ׃ תּוֹרָה תְמִימָה תִּכְבַּדְתָּם בְּסִינָי׃ מלא כל הארץ כבודו׃ והחיות וכו׳.

מאורה. כשקורין פ׳ נשא קודם שבועות אז אומרים אשר יחדו למאורה. ומתוס בו אברהם בר שמואל.

אֲשֶׁר יַחְדָּו׃ עַם יְדִידָיו׃ עוֹבְדִים לוֹ אֶחָד שְׁכֶם׃ אֶל יֵרָאָיו׃ בְּיַד נְבִיאָיו׃ פֶּץ יָרוּם לְרַחֲמְכֶם׃ אַל תִּירְאוּ׃ עֵת תִּרְאוּ׃ מַפָּלַת שׂוֹנְאֵיכֶם׃ זֶה חֶלְקָם׃ יוֹם נָקָם׃ שְׁנַת שִׁלּוּם לְרִיב עִירְכֶם׃ וְהֶרֶג רַב׃ בְּגוֹי חָרֵב׃ מִשְׁכָּנִי אֲשֶׁר בְּתוֹכְכֶם׃ שְׂמִי עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל נֶצַח וַאֲנִי אֲבָרְכֵם׃ בַּעֲדַת אֵל׃ יִשְׂרָאֵל׃ יִשְׂאוּ קוֹל כֹּהֲנַי׃ אָמוֹר לָהֶם׃ לִבְנֵיהֶם׃ יְבָרֶכְךָ יְיָ׃ וְיִשְׁמְרֶךָ׃ מִצָּרֶיךָ׃ וְרוֹמֵמָה יְמִין יְיָ׃ אֵלֶיךָ בְּאָהֳלֶיךָ׃ יָאֵר

Sinai; die bei ihm gepflegte Lehre kam als Geschenk herab vom Sinai, die 10 Aussprüche hörten sie am Sinai, und nahmen an die dem Moscheh auf Sinai überlieferte Tradition des Heiligen. — Die in den Sphären Weilenden rühmten am Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Die zusammenhaltenden Chöre verherrlichten ihn, als er die Rede eröffnete am Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Die Gesänge Dichtenden priesen, als sie ihn sahen auf Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Die hin und her Eilenden sprachen vereint, als er sich neigte zum Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Die wie der Blitz strahlenden riefen eilig, da er schaute auf Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Die Heere der Chaschmalim rauschten am Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Des Himmels Fürsten sangen in Tanz am Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Die feurig Glühenden jauchzten am Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Die Versammlung der Heiligen stand am Sinai: „die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Sie sahen das göttliche Gefolge, vielfältige tausend Myriaden am Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Sie hörten das Schmettern der Posaunen am Sinai: die ganze Erde ꝛc. ꝛc. — Mit der vollkommenen Lehre beehrtest Du sie am Sinai: die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit! —

מאורה.

Sein Lieblingsvolk, das ihm dienet allesammt einmüthig, das nur ihn verehret — ihm ward die Verheißung der Propheten: „Gott wird sich erheben, um sich euerer zu erbarmen! Drum fürchtet nichts, denn ihr sehet eurer Feinde Sturz; der Tag der Rache ist ihr Loos, das Jahr der Vergeltung ob des Streites euerer Stadt. Ja ein großes Schlachten kömmt über die Nation, die meine Wohnung in euerer Mitte zerstört — dann weilt mein Name ewiglich über den Kindern Israels und ich, ich segne sie. — In Israel, in der Gottesgemeinde erheben dann meine Priester ihre Stimme wieder und sprechen über sie und ihre Kinder: „Es segne dich der Ewige, es behüte Dich vor Drängern die erhabene Rechte des Ewigen! Es wende dir in deinen Zelten der Ewige sein Antlitz zu, es sei dir gnädig

פָּנָיו יְיָ׳ וִיחָנֶּךָּ. וַעֲווֹנֶיךָ. יִשָּׂא בְרַחֲמָיו יְיָ: וְיוֹם מְהוּמָה. לְמִזָּה
וְשַׁמָּה. וּנְקָמָה בְּיַד גֹּאַלְכֶם· שמי על בני ישראל נצח ואני אברכם:
רְבוֹת גָּדְלְךָ. יָשֵׂם לְךָ. שָׁלוֹם לַחֲזוֹת בְּנֹעַם· לָהֶם נִשְׁבַּע.
עַל אַרְבַּע. לְאַב הֲמוֹן בְּכָל הָעָם· לָשׂוּם שְׁמוֹ. בְּתוֹךְ עַמּוֹ.
מִמְּצוּקוֹת לְהוֹשִׁיעָם· בְּלִי לְהַכְרִית. שׁוֹמְרֵי בְרִית. בְּיוֹם
צָרָה עֶבְרָה וָזַעַם· שְׁמִי יִקְרָאוּ. וְהֵם יִרְאוּ. בִּרְבוֹת כַּחוֹל
זַרְעָם· בְּגִיל וְרִנָּה. תְּבִיאֶנָּה. בְּהֵיכַל מֶלֶךְ צוּרְכֶם· שמי על בני
ישראל נצח ואני אברכם: הֶחֱזַקְתִּי. זָעַקְתִּי. לִפְנֵי שׁוֹכֵן מְרוֹמִים·
פֶּן יַקְשִׁיב. שְׁבוּת לְהָשִׁיב. מְפֻזֶּרֶת בְּמִתְקוֹמְמִים· וּבָא
לְכַנֵּס. עֹמֵד לְנֵס. וְנָשָׂא נֵס לָעַמִּים· אָז יֹאמְרוּ. לְכוּ וּבַחֲרוּ.
אָרְחוֹת יַעֲקֹב תְּמִימִים· כִּי מַלְכָּם. הַדְרִיכָם. לְהִתְהַלֵּל
בַּנְּעִימִים· מְעוֹן הָאֵל. בְּיִשְׂרָאֵל. מַחְמָד הוּא בְּכָל אֻמִּים· שְׁמוֹ
אֱהֵבוּ. לְכוּ שׁוּבוּ. לָכֶם לְאָהֳלֵיכֶם· שְׁמִי עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
נֶצַח וַאֲנִי אֲבָרְכֵם: אור חדש על ציון וכו׳.

אהבה. רחזי מרוזיו יצחק בן רוה.

אֲיֻמָּתִי. יוֹנָה יַעֲלַת חֵן מַה לָּךְ כִּי תִבְכִּי· מְשִׁיחֵךְ יָבֹא
לָךְ קוּמִי לָךְ וּלְכִי· כִּי אֲנִי מוֹשִׁיעֵךְ וְגוֹאֲלֵךְ אֲשֶׁר תְּחַכִּי·
וַעֲתָּה כִּי אָמְנָם כִּי גֹאֵל אָנֹכִי· אֲיֻמָּתִי: אֱיָלוּתִי. צוֹפִים אֲשֶׁר
צָפוּ נְבוּאָה הַחֲרוּשָׁה· לִקְרֹא לַעֲזוּבָה אֲשֶׁר הַיּוֹם גְּרוּשָׁה·
חֲשׁוּקָה לִהְיוֹת עוֹד וְגַם תִּהְיֶה דְּרוּשָׁה· כִּי לְךָ מִשְׁפַּט

der Ewige und nehme in seinem Erbarmen deine Sünden weg!" Ein Tag der Verwirrung aber kommt über Missa und Schamma[1]) eine Rache durch die Hand eueres Erlösers — dann weilt mein rc. rc. Der Herr läßt deine Größe zunehmen, gibt dir Frieden und du schauest deine Lust. So schwur er schon bei seinem vierbuchstäbigen Namen dem Stammvater des ganzen Volkes zu, seinen Namen in seines Volkes Mitte weilen zu lassen, ihm zu helfen aus der Bedrängniß, und die Bewahrer seines Bundes nicht zu vertilgen am Tage des Leidens, des Grimmes und Zornes. Meinen Namen rufen sie an, darum sehen sie ihre Nachkommen dem Sande gleich sich mehren und ziehen mit Jubel und Jauchzen zum Tempel ihres Königs und Hortes — dann weilt mein rc. rc. — Anhaltend flehe ich vor dem Thronenden in den Höhen; o, daß er mich erhöre und zurückbringe die Gefangene, die Zerstreute unter den Widersachern; o, daß er käme, um einzusammeln, um aufzurichten das Panier unter den Völkern! Dann sprechen die Völker: „Kommet, lasset auch uns die unsträflichen Wege Jacobs erwählen, denn siehe ihr König leitet sie und läßt sie aller Lieblichkeit sich rühmen." Ja die Wohnung Gottes in Israel ist dann eine Lust für alle Nationen. — Die ihr seinen Namen liebet, gehet und kehret getröstet heim in euere Zelten; denn es weilt mein Name ewiglich über den Kindern Israels und ich, ich segne sie.

אהבה·

Meine Furchtsame, du holde Taube, was ist dir, daß du weinest? Erhebe dich doch und gehe, dein Gesalbter wird dir kommen. Ja ich selbst bin dein Erretter, dein Erlöser, den du hoffest; wahrlich ich erlöse dich, meine Furchtsame! — Du meine Stärke! Jene Prophezeihung, welche die Seher geschauet und aufgezeichnet, daß die jetzt Verlassene und Vertriebene wieder die Geliebte heißen wird — o bringe sie doch in Erfüllung, denn Dir gebührt das Recht der Erlösung und des Erbes, Du

[1]) Namen edomitischer Stämme. 1. M. 36, 13.

הַגְּאֻלָּה וְהַיְרֻשָּׁה׃ אֱיָלוּתִי: אֲיֻמָּתִי. חֲשַׁקְתִּיךְ יְפֵה־פִיָּה
אוֹתָךְ בְּרָאוּתִי׃ בְּעָבְרִי עָלַיִךְ כָּרַתִּי אֶת בְּרִיתִי׃ וְעוֹד אֲנִי
אֲקַבְּצֵךְ אֶל בֵּית מְנוּחָתִי׃ אֶל הַמָּקוֹם אֲשֶׁר הֲכִינוֹתִי׃ אֲיֻמָּתִי:
אֱיָלוּתִי. קָרַב צִיר נֶאֱמָן בְּנָתְנוֹ תוּשִׁיָּה׃ וְצִוַּנִי לִהְיוֹת טְהוֹרָה
וּנְקִיָּה׃ אִם תִּשְׁמוֹרִי וְאִם לֹא תֵלְכִי בַּשִּׁבְיָה׃ וַיְהִי כַּאֲשֶׁר
פָּתַר לָנוּ כֵּן הָיָה׃ אֱיָלוּתִי: אֲיֻמָּתִי. בְּחוּנָה בְּכוּר עֳנִי בְּמַסְגֵּר
מַנְעוּלָךְ׃ עוֹד תַּעְדִּי עֶדְיֵךְ בְּזֶמֶר מַהֲלָלָךְ׃ עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת
אֲשֶׁר הִיא מִכְלוּלָךְ׃ טוֹב תִּתִּי אֹתָהּ לָךְ׃ אֲיֻמָּתִי: אֱיָלוּתִי.
נְדִיבָה הָיִיתִי מְקֻשֶּׁטֶת בְּכָל פְּאֵר׃ יְצָאוּנִי בָּנַי נִין וָנֶכֶד
וּשְׁאֵר׃ בְּחֹשֶׁךְ בּוֹר עָמוֹק וְאֵין לִי מִי יָאֵר׃ וְהָאֶבֶן גְּדוֹלָה
עַל פִּי הַבְּאֵר׃ אֱיָלוּתִי: אֲיֻמָּתִי. רַעְיָתִי צְאִי לָךְ מִבֵּין יְדֵי
צָרִים׃ אֲשֶׁר מְפַתִּים לָךְ בְּפִתּוּי דְּבָרִים׃ יַעַן לֹא אָבִית דְּלוֹק
אַחֲרֵי זָרִים׃ לְבִלְתִּי לֶכֶת אַחֲרֵי דַּבְּחוּרִים׃ אֲיֻמָּתִי: אֱיָלוּתִי.
וַאֲנִי בְּגָלוּת עֲצוּרָה בִּרְגָזוֹת׃ בְּדֶבֶל פִּתּוּנִי וַיְעַנּוּנִי עַזּוֹת׃
לַעֲזוֹב שִׁמְךָ וְעַד חָזוֹת׃ יְיָ אֱלֹהַי אִם עָשִׂיתִי זֹאת׃ אֱיָלוּתִי:
אֲיֻמָּתִי. הֵן כִּי נִשְׁבַּעְתִּי לֶאֱסוֹף נִכְבָּשַׁי׃ הֲלֹא אָז מְלָכִים
לְךָ יוֹבִילוּ שַׁי׃ הִנֵּה עַד לְאֻמִּים שַׂמְתִּי לִקְדוֹשַׁי׃ הִנֵּה
רָאִיתִי בֵּן לְיִשַׁי׃ אֲיֻמָּתִי: וקרבתנו וכו'.

meine Stärke! — Meine Furchtsame, du Schönste! dich erwählte ich, als ich dich erblickte, als ich an dir vorüberzog, schloß ich meinen Bund mit dir. So werde ich dich auch wieder sammeln in das Haus meiner Ruhe, an den Ort, den ich bereitet, du meine Furchtsame! — Du meine Stärke! Der treue Gesandte (Moscheh) trat heran, mir die Lehre übergebend, und gebot mir, mich rein und schuldlos zu bewahren; denn, befolgst du dieses nicht, so wanderst du in Gefangenschaft. Und wie er uns vorhergesagt, so geschah es auch, Du meine Stärke! — Meine Furchtsame, Geprüfte im Ofen des Elends, im verschlossenen Kerker, unter Gesang und Lied wirst Du wieder deinen Schmuck anlegen, wirst dich wieder zieren mit der prächtigen Krone, — köstlich, daß ich dir sie gebe, meine Furchtsame. — Du meine Stärke! Einst war ich Dir Edele, ausgestattet mit aller Pracht; aber es gingen weg von mir Kind und Enkel und Verwandte und ich sitze in tiefer Grube in Finsterniß und Keiner kann sie mir erhellen, denn ein schwerer Stein liegt auf der Mündung, Du meine Stärke! — Meine Furchtsame, meine Traute, gehe du hervor aus der Gewalt der Dränger. Sie suchten dich mit lockender Rede zu verführen, aber du ließest dich nicht ein, Fremdem nachzufolgen, gingest nicht nach dem Eitlen, meine Furchtsame. — Du, meine Stärke! Nichts als Unruhe umgibt mich im Exile. Sie suchen mich zum Nichtigen zu überschwatzen und muthen in ihrer Frechheit mir zu, Deinen Namen zu verlassen und das geoffenbarte Zeugniß. Ewiger, mein Gott, habe ich solches je gethan? Du meine Stärke! — Meine Furchtsame! siehe, bei mir habe ich geschworen, meine Unterdrückten einzusammeln, dann werden selbst Könige Dir Geschenke bringen. Siehe, zum Zeugen der Völker stelle ich ihn auf für meine Heiligen, ihn, den Sohn Isai's, den ich mir auserfehen, meine Furchtsame! —

זולת. ע"ס א"ב, ונסיף חתום שמואל חזק.

אֱלֹהַי אֶקְרָאֲךָ בְּמַחֲשָׁב· שִׁיר מַעֲנִי לְהַקְשֵׁב· וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב: בְּעֻזְּךָ תִּפְאַר בַּהֲמוֹנַי· מִכְלַל יֹפִי בְּהֶגְיוֹנַי· מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל יְיָ· אַל דֳּמִי לָךְ: גָּעוּנִי יְמֵי עֶבְרָה· וְצָר בְּזָדוֹן נִתְגָּרָה· כִּי דִבֶּר סָרָה: דָּאוּ מֵאֶרֶץ רְחוֹקָה· אַגַּפֵּי תֵימָן לְהַחֲזִיקָה· יוֹם צָרָה וּמְצוּקָה· אל דמי לך: הֲמוֹן חֵיל שֵׂעִיר· לַהֲקָקְתָם בְּכָלָה לְהַסְעִיר· קוֹל שָׁאוֹן מֵעִיר: וּוְעֲדוּ לְקֶרֶן אֲפֵלָה· בִּכְבוֹד נֵכָר לְהִתְהַלְּלָה· וְהִנֵּה אֵימָה חֲשֵׁכָה גְּדֹלָה· א"ד לך: זָעוּ וְנִתְפַּלָּצוּ אַבִּירִים· רָשָׁע כְּאֶסֹף עֲדָרִים· עָבַר בֵּין הַגְּזָרִים: חִבֵּל יַלְדֵי שַׁעֲשׁוּעִים· יִשְׁרֵי לֵב מַדָּעִים· עַל מִשְׁכְּנוֹת הָרוֹעִים· אל דמי לך: טִבְחָה כַּצֹּאן נֶחֱשָׁבוּ· הַמְסֻלָּאִים כַּפָּז נִסְחָבוּ· הָאֱמֶת וְהַשָּׁלוֹם אֱהָבוּ: יִחֲדוּ שִׁמְךָ לְקַדֵּשׁ· וְנַפְשָׁם הִשְׁלִימוּ לְהָדֵשׁ· בְּיוֹם אֶחָד לַחֹדֶשׁ· א"ד לך: כָּל אַלּוּפֵי תוֹרָה· דוֹרְשֵׁי מִצְוָה בָּרָה· יִרְאַת יְיָ טְהוֹרָה: לְיוֹם מִצְוַת הַגְּבָלָה· הֻזְבְּחוּ בְּנֵי הַקְּהִלָּה· מְנוֹרַת זָהָב כֻּלָּהּ· א"ד לך: מְשַׂחֶקֶת קְרוּעָה וּשְׂרוּפָה· חֲמוּסָה וּבְדָם הוּצָפָה· אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה: נוֹצְרֶיהָ הֻקְדְּשׁוּ לְהִתְחַיֵּב· זוֹלְלוּ חוֹלְלוּ לְדַיֵּב· כִּי גָבַר הָאוֹיֵב· אל דמי לך: סָמוּךְ לְחַג הַשָּׁבֻעוֹת· קְרָאוּנִי רַבּוֹת רָעוֹת· בְּיִשְׂרָאֵל בִּפְרֹעַ פְּרָעוֹת: עֵינֶיךָ פְּקַח אָיוֹם· בִּיטָה לְהָחִישׁ פִּדְיוֹם· כִּי עָלֶיךָ הֹרַגְנוּ כָל הַיּוֹם· א"ד לך:

זולת.

Mein Gott, andächtig rufe ich zu Dir, vernimm mein eindringliches Flehen, der Du in Heiligkeit thronest! Deine Macht wird gepriesen von meiner Menge, Deine Vollkommenheit verherrlicht in meinen Gebeten, Du, Ewiger, Hoffnung Israels! O schweige nicht! — Tage des Grimmes haben mich erreicht; der übermüthige Dränger reizt sich mit mir und spricht freventlich von Dir. Von fernen Landen eilten sie herbei zur Verstärkung der Heere Theman's[1]) am Tage meiner Noth und Bedrängniß. O schweige nicht! — Die Heeresmacht Seïrs stürmte schaarenweise zu meinem Verderben daher und tobendes Getümmel erfüllte die Stadt. Dort hielten sie Zusammenkünfte in geheimen Winkeln, mit fremden Göttern sich brüstend — und Furcht und dichte Finsterniß kam über mich. O schweige nicht! — Es zitterten und schauderten die Muthigsten, als der Bösewicht meine Heerden zusammentrieb und sie dann in Stücke zerhieb. Da würgte er liebliche Kinder und Fromme nnd Kenntnißreiche, in den Wohnungen der Hirten. O schweige nicht! — Sie wurden wie Schaafe auf die Schlachtbank gelegt, die wie das feinste Gold Geschätzten wurden umhergeschleift, weil sie der Wahrheit und Seligkeit treu blieben. Deinen einzigen Namen heiligend, übergaben sie gerne ihr Leben der Marter am ersten Tage des (dritten) Monates. O schweige nicht! — Alle Lehrer des Gesetzes, Forscher des lautern Gebotes, der reinen Gottesverehrung — an den Vorbereitungstagen des Wochenfestes wurden sie hingeschlachtet die Glieder der Gemeinde, alle fleckenlos wie der goldne Leuchter. O schweige nicht! — Die Gesetzrolle wurde zerrissen und verbrannt, hinweggenommen und mit Blut besudelt das lautere Gotteswort. Dessen Bewahrer wurden zum Tode verurtheilt, verachtet, entwürdigt und verschmähet; mächtig war der Feind. O schweige nicht. — Nahe znm Wochenfeste war es, da mich so viel Unheil traf, da Zerrüttung in Israel kam. O öffne Dein Auge, Furchtbarer, und schaue und bringe bald Befreiung, denn um Deinetwillen werden wir getödtet jeden Tag. O schweige nicht! —

[1]) Ein edomitischer Stamm. 1. M. 36, 15.

פִּרְחֵי לְוִיִּם וְכֹהֲנִים· תַּמּוּ בְּהַסְתֵּר פָּנִים· חֳדָשִׁים וְגַם יְשָׁנִים: צִיּוֹן שַׁעֲרֵי תְעוּדָה· רְעוּצִים כִּישִׁיבַת בְּדוּדָה· וַאֲנִי שְׁכוּלָה וְגַלְמוּדָה· אל רמי לך: קָרֵב קֵץ הַפְּלָאוֹת· הַצֵּל עַמְּךָ מִתְּלָאוֹת· גּוֹאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת: רַחֲמֵם כְּאֶבְרָתֶךָ לְהַנְחוֹת· אַמְּצֵם לְהַשִּׂיג רְוָחוֹת· אֹרַח חַיִּים שֹׂבַע שְׂמָחוֹת· אל רמי לך: שְׁאוֹן קָמִים הָדֵק· מַהֵר בְּנֵה עִיר הַצֶּדֶק· לְחַזֵּק אֶת בֶּדֶק: תְּמַלֵּא שִׁמְךָ בָּעֶרֶץ· נַעֵם כַּעַסְךָ לְהַתֵּרֶץ· עֶלְיוֹן עַל כָּל הָאָרֶץ· אל רמי לך: שְׁנַת חֲמִשִּׁים וְשִׁשָּׁה· מַחְצִי וּמַכָּתִי אֲנוּשָׁה· יְיָ לְעֶזְרָתִי חוּשָׁה: חַנּוּן זְקוֹף מִטּוּי קַרְנֵנוּ· כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ שַׂמְּחֵנוּ· הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ· אל רמי לך: עזרת וכו׳.

גאולה. מתוס בן יהודה.

יוֹנָה נְשָׂאתָהּ עַל כַּנְפֵי נְשָׁרִים· וְקִנְּנָה בְּחֵיקְךָ בְּחַדְרֵי חֲדָרִים· לָמָּה נְטַשְׁתָּהּ נְדוּדָה בַּיְּעָרִים· וּמִכָּל עֲבָרִים פּוֹרְשֵׂי מִכְמוֹרִים· יְסִיתוּהָ זָרִים· לֵאלֹהִים אֲחֵרִים· וְהִיא בְּמִסְתָּרִים· תִּבְכֶּה לְבַעַל נְעוּרִים: וַתִּשָּׂא אִישׁוֹן· לְבַעְלָהּ הָרִאשׁוֹן· וּבֵין אֵצֶר וְדִישׁוֹן· תַּחֲלִיק לוֹ לָשׁוֹן: לָמָּה תַעֲזוֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל· וְאֵדְעָה כִּי אֵין זוּלָתְךָ לִגְאוֹל: הֲלָנֶצַח תַּמָּה· תְּהֵא גְלוּיַּת צַמָּה· מִזֶּה וְשַׁמָּה· לְבִזָּה וְשַׁמָּה· וּבֶן הָאָמָה· בְּעַתְנֵי אֵימָה· כִּי בְּיָד רָמָה· קֶשֶׁת רָמָה· וְאָהֳלֵי בָּמָה·

Du verhülltest Dein Angesicht — es schwanden dahin die blühenden Leviten und Priester, jung wie alt. Zerstört sind die ausgezeichneten Lehrhäuser, leer die Sitze, und ich bin kinderlos und einsam. O schweige nicht! — O beschleunige das wundersame Ziel und errette Dein Volk aus der Drangsal, Du, unser Erlöser, Ewiger Zebaoth. Schütze sie unter Deinen Fittigen, leite sie, stärke sie, daß sie Erweiterung finden, Lebensglück und Freudenfülle. O schweige nicht! — Mache dem Toben der Widersacher ein Ende, eile und baue wieder die gerechte Stadt und befestige alle Risse! Verherrliche wieder Deinen vollen Namen und stelle fest Deinen huldvollen Thron hoch über die ganze Erde! O schweige nicht. — Im Jahre sechs und fünfzig [1]) war mein Schlag, meine Wunde gar schmerzhaft; Ewiger, eile und stehe mir bei! Gnädiger, richte wieder auf unser gebeugtes Horn, erfreue uns, so lange, wie Du uns betrübtest, Gott, unsre Hilfe und unser Beistand! O schweige nicht! —

גאולה׃

Die Taube, die du auf Adlerflügeln getragen, die in deinem Schooſe wohnte, in den innersten Gemächern — warum hast du sie verlassen, daß sie nun herumirrt in den Wäldern, von allen Seiten von Netzen umgarnt? Fremde suchen sie zu fremden Göttern hinzuziehen; doch sie weinet im Geheimen nach ihrem Jugendgemahle, erhebt das Auge zu ihrem ersten Herrn und weilend zwischen Ezer und Dischon [2]) ruft sie nach ihm: Warum willst Du meine Seele der Gruft überlassen? Ich weiß, daß Keiner ist außer Dir, der mich erlösen kann. — Soll die Fromme immerfort mit aufgelösten Haaren gehen, immerfort Raub und Beute für Mißah und Schamah sein? Der Sohn der Magd [3]) setzt mich in Schrecken, spannt den Bogen gegen mich mit erhobener Hand. Die Götzenhäuser sie

---

1) Nämlich 4856 a. m. (1096) mit dem die erste Croisade und die damit verbundenen gräulichen Judenverfolgungen anfingen. Das obige Stück schildert das Unglück, welches am ersten Sivan jenes Jahres die Juden zu Mainz traf, wo mehr als 1300 Personen zu Tode gemartert wurden.

2) Nachkommen Seïr's 1. M. 36, 21. 3) Ismael 1. M. 21, 13.

לְאָהֳלִיבָמָה׃ וְאָהֳלִי בַּמָּה תְּיַחֵל עוֹד וְכַמָּה: אֵין מוֹפֵת וְאֵין אוֹת׃ וְאֵין חָזוּת וּמַרְאוֹת׃ וְאִם אֶשְׁאַל לִרְאוֹת׃ מָתַי קֵץ הַפְּלָאוֹת׃ יַעֲנוּ נְבוּאוֹת׃ הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל׃ וְאֵדְעָה כִּי אֵין זוּלָתְךָ לִגְאוֹל: וּבָנוֹת עֲדִינוֹת׃ הָגְלוּ מִמְּדִינוֹת׃ וּמִמִּטּוֹת רַעֲנָנוֹת׃ וּמְנוּחוֹת שַׁאֲנַנּוֹת׃ וְנִפְזְרוּ בֵּינוֹת׃ עַם לֹא בִינוֹת׃ בְּלַעֲגֵי שָׂפָה וּלְשׁוֹנוֹת שׁוֹנוֹת׃ אֵיךְ שׁוֹמְרֵי אֱמוּנוֹת׃ כָּם הָיוּ טְמוּנוֹת׃ וְלִיצִיר דְּמְיוֹנוֹת׃ אֵין חֶפְצָם לַעֲנוֹת: לָמָּה בַּמֶּרְחָק׃ תַּעֲמוֹד דָּר שַׁחַק׃ דּוֹדִי רָחַק׃ וְרוֹדִי דָחַק: וּלְקֵץ הַיָּמִין נִשְׁאַל נִשְׁאוֹל׃ ואדעה כי אין זולתך לגאול: דֶּגֶל אַהֲבָה׳ מֵעֲלֵי הוּסַר׃ וְרֶגֶל גַּאֲוָה׳ עָלַי עַל מָסַר׃ וַאֲנִי מְיֻסָּר׃ בְּאַכְזָרִיּוּת מוּסָר: גּוֹלָה וְנֶאֱסָרָה׃ וּמַר וְזָעֵף וְסָר׃ אֵין מִנְזָר וְטִפְסָר׃ אֵין מֶלֶךְ וְאֵין שָׂר׃ צָר אֵלַי סָר׃ וְצוּר מֶנִּי סָר: הֶחֱרִיב בְּקִצְפּוֹ׃ מְקוֹם מִדְרַךְ כַּפּוֹ׃ וְהִצִּית בְּזַעְפּוֹ׃ מְזוּזָתוֹ וְסִפּוֹ׃ וְאֵשׁ קָדְחָה בְאַפּוֹ׃ וַתִּיקַד עַד שְׁאוֹל׃ ואדעה כי אין זולתך לגאול: הַלְעוֹלָמִים יִזְנַח יְיָ׃ הַאֵין קֵצָה לְמוֹפֵת חֶזְיוֹנַי׃ קוּמָה יְיָ׃ וְיָפֻצוּ שׂוֹטְנַי׃ וְשׁוּב אֶל מְעוֹנַי׃ אֶל הֵיכַל לְפָנַי׃ וְהָשֵׁב לִשְׁכֵנַי׃ גְּמוּלוֹת יְגוֹנַי׃ וְתִגָּלֶה לְעֵינַי׃ כְּבוֹאֲךָ מִסִּינַי: וּבְטַל יֶשַׁע רֵד׃ עָלַי יָרֵא וְחָרֵד׃ וּמִכִּסְאִי הוּרַד׃ בֶּן הָאָמָה מוֹרֵד׃ עַד לֹא אֵרֵד׃ בְּיָגוֹן אֶל שְׁאוֹל׃ ואדעה כי אין זולתך לגאול: בגלל אבות וכו׳.

---

bestehen bei Ahalibamah[1]); mein Haus hingegen, was hofft es noch und wie lange? Ihm kommt nicht Wunder und nicht Zeichen, nicht Weissagung und Erscheinung; und suchte ich auch dem Wunderziele nachzuforschen, so geben mir die Prophezeiungen nur räthselhafte Antwort. Doch ich weiß, daß Keiner ist außer Dir, der mich erlösen kann. — Die zarten Jungfrauen sind vertrieben aus ihrer Heimath, aus ihren weichen Betten, ihren sichern Ruheplätzen; sie sind zerstreut unter unverständigen Völkern, fremden Sprachen und verschiedenen Zungen. Ach wie stecken die Glaubensbewahrer dort unter ihnen, ohne sich aber zu deren Satzungsgebilden zu bekennen. Warum, Himmelsbewohner, stehst Du in der Ferne? Ach, mein Freund ist fern, mein Quäler drückt, und ich sehne mich nach dem Ende der Tage. Doch ich weiß, daß Keiner ist außer Dir, der mich erlösen kann. — Die Liebesfahne ward von mir genommen und der stolz Einherschreitende legte das Joch mir auf. Ich werde gezüchtigt mit grausamer Zucht, ich bin verbannt und eingekerkert, betrübt, zerschlagen und verstört, ohne Obersten und Anführer, ohne König und ohne Fürsten. Der Feind kehrte bei mir ein, mein Hort wich von mir. Er zerstörte in seinem Zorne seines Fußes Stätte, zündete in seinem Grimme Pfosten und Schwellen an und es brannte seines Zornes Flamme hinab bis in die Tiefe. Doch ich weiß, daß Keiner ist außer Dir, der mich erlösen kann. — Ewiger! willst Du auf ewig mich verlassen? wird nicht bald das Ende kommen, wo die prophezeieten Wunder geschehen? — Auf, o Ewiger, daß meine Widersacher sich zerstreuen! Kehre zurück in meine Wohnung, in das Innerste des Tempels und vergilt meinen Nachbaren die Trübsal, die sie mir bereitet! Erscheine Du wieder vor unsern Augen, wie damals, als Du vom Sinai kamst, komme herab mit dem Thaue Deiner Hülfe zu Deinen treuen Verehrern! Schaffe weg von meinem Sitze den wilden Sohn der Magd, ehe denn ich vor Kummer hinabsinke in die Gruft. Ich weiß, daß Keiner ist außer Dir, der mich erlösen kann. —

---

1) Tropisch für Esau, nach 1. M. 36, 2.

ע"ס א"ב מצולש וחתום בו מאיר ברבי יצחק הקטן יזכה לחיי עד אמן אמן סלה.

אַדִּיר וְנָאֶה בְּקֹדֶשׁ קְדֻשַּׁת מִתְנָאִים· אוֹת וְדֻגְמָא דָּגוּל בְּרִבְבוֹת קֹדֶשׁ מְשֻׁבָּחִים וְנָאִים· אָמָּן מֻפְלָא מְשֻׁבָּח בְּסוֹד בַּנְּאִים: בְּאָמְנוּתוֹ פְּלִיאָה דְּבַר הַסֵּתֶר וְהָאֹסֶם· בִּכְבוֹד מְלָכִים חֵקֶר כְּבוֹדָם לְפַרְסֵם· בְּשֶׁבַח מֶלֶךְ עוֹלָם חֵךְ לְבַסֵּם: גַּאֲוָתוֹ לָנֶצַח לְהַשְׂכִּיל שִׁיר יְדִידוּת· גְּבוּרָה וְעשֶׁר שֶׁלּוֹ חָכְמָה וַחֲסִידוּת· גְּדֻלָּתוֹ אֵין לְפָרֵשׁ מִקְרָאוֹת כַּמָּה לָעֵדוּת: מֶלֶךְ הַכָּבוֹד מַלְאֲכֵי הַמְּלָכִים אֲכְלוּסָיו· אָמֵן לְמַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים שַׁעֲשׁוּעֵי עִלוּסָיו· יִתְרוֹמַם רָם וּמִתְנַשֵּׂא לְרֹאשׁ קִלּוּסָיו· קָדוֹשׁ: דַּעְתּוֹ נְקִיָּה כְּנִתְיַשְּׁבָה אוֹתִיּוֹת לְצָרֵף· דִּקְדֵּק נְתִיבוֹתָם בִּשְׁלוֹשִׁים וּשְׁתַּיִם לְפָרֵף· דִּבֵּק בְּמוֹעֲצוֹת דָּת וָכֵם וּשְׁרַפְרֵף: הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ לִכְבוֹדוֹ הִקְנָה וְקָנָאָהּ· הָאוֹר כִּי טוֹב וּבוֹ נִתְנָּאָה· הִבְדִּילוֹ כְּמֶלֶךְ לִבְנוֹ מָנָה נָאָה: וְהֵן בְּאֵלֶּה קְצוֹת דְּרָכָיו שִׁנֵּן· וּבְהִבָּרְאָם בּוֹרְאָם שִׁבְּחָם וּמִי מְגַנֵּן· וְרַעַם גְּבוּרֹתָיו מִי חָכָם וְיִתְבּוֹנָן: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן בְּאֵין הַמּשֵׁל וָפַחַד· בִּיחִידִי מָתַח וְרָקַע יוֹם אֶחָד· נִשְׂגָּב לְבַדּוֹ כֵּן בְּהוֹדָאוֹת נִתְיַחַד· קָדוֹשׁ: זְמֵן לַחֲצוֹת לַחַיִּים וְהִקְדִּישָׁם בְּאֶמְצָעָם· זִכֵּךְ רָקִיעַ וּמַעַל גַּבָּם הִצִּיעָם· זָוִיּוֹת יָם הִשְׁאִיר וְהִקְלִיט וְהִסִּיעָם: חֶלֶד עֲשׂוֹת רְצוֹן קוֹנָהּ רָצְתָה· חֲדָשָׁה עֲדָנָה בְּעַיִן לֹא חָזְתָה· חָד

Der Mächtige, hochheilig gepriesen unter den herrlichen Engeln, als Panier und Vorbild prangend unter den heiligen Myriaden der vorzüglichen Himmelswesen — er ist ein wundervoller Meister gebenedeiet im Kreise der Baukünstler. Sein Wirken ist so wunderbar, daß sich das Wort des Lobes verhüllen und verbergen muß. Den irdischen Königen gereicht es wohl zum Ruhme, wenn ihre Herrlichkeit auf's Gründlichste verbreitet wird; dem Weltkönige hingegen spende man das Lob nur mit den wenigsten Worten, so, wie der Gaumen die Gewürze kostet. Seine ewige Hoheit werde darum nur mit ausgewählten Liedern besungen. Denn sein ist Stärke und Reichthum, Weisheit und Huld und seine Größe unbeschreiblich, wie dies viele Schriftstellen bezeugen. Der König des Ruhmes, dessen Schaaren die höchsten Engel sind, er setzte seine geliebten Zöglinge zum Priesterreiche ein, Er, der über das höchste Lob Hocherhabene, der Heilige. — Seine Allweisheit beschloß die Buchstaben zu verbinden und in 32 Weisen passend zu verschlingen und so fügten sich nach seinem Plane Gesetz, Himmel und Erde zusammen. Die Erde und was sie füllet, schuf er zu seiner Verherrlichung und übergab sie seinen Geschöpfen; jenes köstliche Licht hingegen, durch das er sich erhaben zeigte, schied er ab, wie ein König, der die schönste Gabe seinem Sohne aufbewahrt. Siehe, in diesen hat er nur einen Theil seiner Macht gezeigt; Er, der Schöpfer, lobte sie selbst bei ihrer Entstehung — wer wollte sie darum tadeln? Der Donner zeugt von seiner Kraft — welch Weiser könnte ihn verstehen? — Am ersten Tage, noch nicht umgeben von den Engeln, noch einzig und allein, dehnte und spannte Er das All; an diesem einen Tage stand nur er allein hocherhaben da. So richten denn auch wir unsere Benedeiungen nur an ihn allein, den Heiligen. — Er theilte die Wassermassen in zwei Hälften, ließ dazwischen das klare Firmament gerinnen und breitete über dasselbe die obere Wasserhälfte aus, und der andern Hälfte überließ er das Meeresbett als Zufluchtsstätte. — Die Erde folgte willig ihres Schöpfers Willen, darum wird sie einstens sich der Erneuerung freuen zur Zeit, in die noch keines Propheten Auge geschaut. Es freuete sich

בְּמַעֲשָׂיו תְּהִלָּה לוֹ יָאָתָה: טוֹב מְאוֹרוֹת וְאֶחָד לְהַמְעַט
זְמַן · טִבְעוֹ יָצָא לְהִתְחַדֵּשׁ וּלְהִתְקַדֵּשׁ נֶאֱמָן · טִכְּסוֹ בְּכַפָּרָה
וּבִלְגִיוֹן לְצִיּוֹן סִמָּן: יִהְיוּ אוֹר הַלְּבָנָה כְּאוֹר הַחַמָּה
בְּעִצּוּמוֹ · צְדָקָה וּמַרְפֵּא בְּכַנְפֵי הַחַמָּה בְּצִמְצוּמוֹ · יַחֲבוֹשׁ
יְיָ אֶת שֶׁבֶר עַמּוֹ · קָדוֹשׁ: יוֹצֵר הַכֹּל פָּעֳלוֹ תַּמָּה מִבְצָר ·
יִחוּדוֹ לְהַרְנִין בְּרִיּוֹת בַּמַּיִם צָר · וְיוֹם אַחֲרוֹן לְשַׂחֵק לְוִיָּתָן
יָצַר: כַּבִּיר כֹּחַ מוֹשֵׁל וְשַׁלִּיט כְּתֵבֵל · כְּעוּבָּרָה הַמְּלִיטָה
בְּטֶרֶם יָבֹא חֵבֶל · כֹּחוֹ בְּמַתְּנָיו לִסְעוּדַת נַחֲלַת חֶבֶל: לְכָל
תִּכְלָה הִשְׂגִּיחַ מִמְּכוֹן שִׁבְתּוֹ · לְלִבּוֹ עָרַב הַכֹּל לִצְבִיּוֹנוֹ
וּלְדַעְתּוֹ · לְהַנּוֹת וּלְשַׁבֵּחַ וְאֵין מֵסֵב בִּסְעוּדָתוֹ: חֶסֶד וָצֶדֶק
לִגְיוֹנֵי שׁוֹכֵן עֶרֶץ · וְקִקּוּהוּ לִבְרֹאת אָדָם שִׁבְחוֹ לְתָרֵץ · יְיָ
אֲדֹנֵינוּ מָה אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל הָאָרֶץ · קָדוֹשׁ: מִצִּיּוֹן מִכְלַל
יֹפִי חוֹתָם הוֹפִיעַ · מִמְּקוֹם טָהֳרָה תְּרָמוֹ וְחָכְמָתוֹ הִשְׁפִּיעַ ·
מִשָּׁכוֹ לְעֵדֶן עֶשְׁקוֹ בִּצְפוּנוֹת מוֹפִיעַ: נִצְטַוָּה שֵׁשׁ וְרָאוּי
לָזֶה סֵפֶר · נִזְדַּוְּגָה לוֹ לוּלֵא הִזְקִיקָתוֹ לְהָפֵר · נֹעַם יוֹם
נֶפֶשׁ הַמְצִיאָם כֹּפֶר: שַׂגִּיא כֹּחַ חֲסָדָיו מֵעוֹלָם וְחֶמְלָתוֹ ·
סִבֵּב לְרוּחַ הַיּוֹם בַּעֲבוּר נַחֲלָתוֹ · סִינַי לְהַעֲמִידָהּ שַׁבָּת
לְהַתְאִים לִסְגֻלָּתוֹ: לְבָאֵי עוֹלָם אַנְוֶה נְוִיוֹתָיו וְשִׁבְחוֹ · מֵאָז

dieses Werkes Er, dem der Ruhm gebührt. — Die zwei Himmelslichter schmückte Gott und ließ das eine (den Mond) dann kleiner werden und verlieh ihm die Eigenschaft, sich als Zeuge der Monatsheiligung immer wieder zu erneuern. Ein Opfer zur Sühne bestimmte er ihm, umgab es mit dem Sternenheere und setzte es ein als Zeichen für Zion. Das Licht des Mondes wird einst so stark wie das Sonnenlicht glänzen und die Fittige der Sonne werden Heil und Genesung bringen einst, wann der Ewige wieder in Israel residirt und er seines Volkes Schaden verbindet, Er, der Heilige. — Der Weltallsschöpfer, erstaunlich groß ist sein Werk! Er bildete Geschöpfe im Wasser zum Preise seiner Einheit, er bildete den Livjathan zur Ergötzung am jüngsten Tage. Der Gewaltige herrschte, er gab der Erde den Machtbefehl, und leicht wie eine ohne Schmerzen Gebärende brachte sie den Lendenstarken (Behemoth) hervor, bestimmt zum Mahle dem Erbtheil Gottes. Von seines Sitzes Veste überschaute der Herr alles Vollendete und es gefiel ihm wohl, denn Alles stand in Ordnung ganz nach seinem Willen; blos der ihn rühmen und preisen, der sich zur Mahlzeit setzen konnte, der Mensch, war noch nicht da. Da stimmten die Gnade und Gerechtigkeit, die Begleiter des Herrlichthronenden, damit überein, den Menschen zu erschaffen, damit er das Lob verkünde: „Ewiger, unser Herr, wie mächtig ist Dein Name über der ganzen Erde, Heiliger!" — Von Zion, dem Inbegriff der Schönheit erstrahlte das Gepräge, vom reinen Orte enthob der Herr den Stoff und flößte ihm von seiner Weisheit ein; er führte ihn in's Eden, daß er sich dort mit den ihm offenbarten Geheimnissen Gottes beschäftige. Sechs Gebote wurden ihm ertheilt; ja das ganze Buch der Lehre wäre ihm gegeben worden, wenn nicht seine Gefährtin ihn zur Pflichtverletzung verleitet hätte. Der liebliche Ruhetag ließ ihn wieder Versöhnung finden. Der Mächtige an Kraft, gnädig und schonend von Ewigkeit her, gab der angedrohten Strafe eine andre Wendung; Er ließ den Lebenstag des Menschen lange dauern, und dies um seines eigenthümlichen erkornen Volkes Willen, das er an den Sinai brachte und den Sabbath mit ihm vermählte. Vor allen Weltbewohnern preise ich Gottes Pracht und Ruhm; denn von Anfang

וְדָבְנֵי חֶלֶק יָפֶה בְּמִקְחוֹ · יוֹסִיף אֹמֶץ יִגְדַּל וְיִשַׁר כֹּחוֹ · קָדוֹשׁ: עֵת דּוֹדִים כְּהִגִּיעַ וּפֶרֶק אִישׁוּת · עֵקֶב עֲנָוָה עָנָיו נִתְבַּקֵּשׁ בִּדְרִישׁוּת · עֲדַת קֹדֶשׁ לְקַדֵּשׁ בִּקְדֻשָּׁה וּפְרִישׁוּת: פְּדוּיָה מְצוּעָן תָּשָׁה הִכָּנֵס לְתוּשִׁיָּה · פִּנּוּקִים שְׁלֹשָׁה חֲדָשָׁה וְנִתְרַפְּאָה שְׁלִישִׁיָּה · פֶּתַח וְרָאִיָה גֵּרוּת שַׁחֲרוּר וְשִׁבְיָה: צִנַּת שֶׁלֶג בְּיוֹם בִּכּוּרֵי קָצִיר · צִיֵּן לְשׁוֹלֵחַ וּלְמִשְׁתַּלֵּחַ כְּדֵי צִיר · צְפוּנָה לְקַבֵּל חֶמְדָּה אַלְפַּיִם הֶאֱצִיר: מִמַּתָּנָה אֶל הַנַּחֲלוֹת בָּאֵשׁ וּבַמַּיִם · יָרַד זָכָה וְזִכָּה בְּשַׁעֲשׁוּעַ יוֹמַיִם · יְתֵרָה חִבָּה חֲבִיבִים לַאֲבִיהֶם שֶׁבַּשָּׁמַיִם · קָדוֹשׁ: קָרְבוּ לְהַר סִינַי בְּלֵב שָׁוֶה · קוֹל עָרֵב הִשְׁמִיעוּ וּמַרְאֶה נָאוֶה · קִדְּמוּ נַעֲשֶׂה לְנִשְׁמַע בְּאַהַב לְהַוֶּה: רָדוּ מַלְאֲכֵי צְבָאוֹת שְׁנוּנִים כְּחַרְבָּם · רֶשֶׁם וְאוֹת רַבָּם מְסַיְּמִים בְּקִרְבָּם · רִבּוֹתַיִם אַלְפֵי שִׁנְאָן יְיָ בָּם: שִׁשִּׁים רִבּוֹא הָכְפְּלוּ לִמְגַלֵּי סִתְרָם · שָׁקְדוּ בְּשִׂמְחַת עוֹלָם לְהַעֲטִירָם כִּתְרָם · שְׁמַעְיָה הַסּוֹפֵר הִגְבִּילָם וְרָזָם וְדִתְרָם: מִסִּינַי בָּא בְּקֹדֶשׁ נָאוֶה וְזִיוְתָן · אֶת פְּנֵי כַלָּה לְהַקְבִּיל כְּחָתָן · יִתְרוֹמַם שְׁמוֹ לְפִי הַגְּדֻלָּה עַנְוְתָן · קָדוֹשׁ: תְּאוֹם עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים בִּכְלָלָם הִקְדִּים · תֹּקֶף שֶׁאִי אֶפְשָׁר לְבָשָׂר וָדָם · תַּעֲצוּמוֹת לְמַרְעִים בְּקוֹלוֹ

schon beschenkte Er mich mit dem schönen Antheil seiner Lehre. Der immer neue Kraft verleihet, groß ist er, verherrlicht seine Stärke, Er, der Heilige! — Als die Zeit der Liebe und Verehelichung gekommen war, da ward dem höchst Demüthigen (Moscheh) der Auftrag, die heilige Gemeinde vorzubereiten durch Heiligung und Enthaltung. Die aus Zoan (Egypten) Befreiete war noch zu schwach, um gleich das Gesetz zu übernehmen, darum erhielt sie erst gute Pflege bis zum dritten Monate, damit sie neu gekräftigt und vollkommen genesen sei. Hierin liegt zugleich eine Andeutung, wie man mit bekehrten und freigelassenen Sklaven und Gefangenen umgehen soll. — Der Schneekühlung zur Erndezeit war der treue Bote gleich, geschätzt sowohl von seinem Absender, so wie von denen an die seine Sendung ging, würdig das Kleinod zu empfangen, das Gott 2000 Jahre aufbewahrte. Um dies Geschenk zu erhalten, stieg er hinauf in die hohen Räume unter die aus Feuer und Wasser gebildeten Engel. Jered*) ward es zu Theil, Israel die Lehre zu ertheilen, die Gottes Lust ist Tag für Tag; denn mit überschwenglicher Liebe liebte sie ihr himmlischer Vater, der Heilige. — Eines Sinnes, in lieblicher Gestalt, traten sie an den Berg Sinai und ließen ihre holde Stimme hören und zeigten ihre Anhänglichkeit, indem sie „wir wollen es thun“ zuerst und dann „wir wollen es hören“ sprachen. Da waren die Engel Zebaoth's herabgekommen mit ihren blanken Schwertern, darin das Zeichen ihres Meisters eingegraben war. — Myriaden heiliger Schaaren und in ihrer Mitte der Herr. Zweimal sechzig Myriaden Engel waren in außerordentlicher Freude herbeigeeilt zu den Entdeckern ihres Geheimnisses und wanden ihnen Kronen um. Schemajah*) der Schriftkundige hatte sie umzäunt, geheiligt und gewarnt. Vom Sinai her kam Er, der Herr in seiner Heiligkeit, einem Bräutigam gleich die Braut zu empfangen. Hochgepriesen sei sein Name, Er, der eben so wie er groß auch herablassend ist, der Heilige! — Den Inbegriff der zwiefach aufgestellten Zehngebote ließ sie der Herr auf einmal vernehmen, — eine Macht, die keinem Sterblichen möglich ist —, wunderbar stark don-

*) Ein Beiname Moscheh's. Talm. Megil. 13. Midr. Wajikra Abschn. 1.

נִפְלָאוֹת לְיַסְּדָם: מִתּוֹךְ שֶׁנִּרְאָה בַּיָּם כְּגִבּוֹר בְּנִלְחָמִים, אָתָא לְסִינַי כְּזָקֵן מָלֵא רַחֲמִים. יְצִיאַת מִצְרַיִם לְכָךְ הַזְכָּרָה בִּנְאוּמִים: רְאוּ עַתָּה אָנֹכִי בְּלִי סִבָּה. בּוֹרֵא וְסוֹבֵל כֹּל עַד זִקְנָה וְשֵׂיבָה. יָחִיד בְּמַלְכוּת קֶדֶם וְתוֹךְ וְלַבָּא: בְּזָכְרִי רֹב כְּבוֹדוֹ לִבִּי יִתְיַחֵם. בְּיוֹם חֲתֻנָּה נִתְקַדַּשְׁתִּי בְּסִינַי לְהִתְחַתֵּם. אֲקַוֶּה בְּגָלוּתִי בְּאָנֹכִי אוֹתִי יְנַחֵם. קָדוֹשׁ: רָאוּי לְמֶלֶךְ צָרְכֵי חֲיָלוֹתָיו לְסַפֵּק. בְּחִבָּה לְקַבֵּל מַלְכוּתוֹ רְצוֹנוֹ לְהָפֵק. יְקַר תַּאֲוָתוֹ לְהַשְׁלִים עָלָיו לְהִתְרַפֵּק: יִחוּד אֱלָהוּתוֹ קִבְּלוּ שׁוּב חָנַר. צִוּוּי גְּזֵרוֹתָיו כְּמֶלֶךְ בְּשָׁלְטָנוּתוֹ גָּזַר. לֹא יִהְיֶה בְךָ אֵל זָר. חַק עַל פְּנֵי עַתִּיק יוֹמִין. חַי וְקַיָּם לְעוֹלָם וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים. קַנָּא וְנוֹקֵם שַׁלִּיט בְּקִנְאָה וּבִנְאוּמִים: יָצְאָה מִדַּת מוֹרְדָיו רְבוּעָה בְּקִצְבוֹתָיו. חֶסֶד וּבְרִית שְׁמוּרִים לְאַלְפֵי רִבְבוֹתָיו. וּקְבוּעִים לְעוֹלָם לְאֹהֲבָיו וּלְשׁוֹמְרֵי מִצְוֹתָיו. קָדוֹשׁ: הַשֵּׁם בִּשְׁתֵּי מִדּוֹת אָמוּר בְּעִנְיָן. קֹדֶם קַבָּלַת שְׁבוּעָה בְּרַחֲמִים מְצֻיָּן. טוֹרֵד לִשָּׁבַע נַעֲשָׂה לוֹ דַיָּן: יָמִים יֻצָּרוּ וְלוֹ בָּהֶם אֶחָד. זָכוֹר וְשָׁמוֹר לְפָנָיו וּלְאַחֲרָיו יַחַד. כְּבַיָּכֹל הִכְתִּיב לְעַצְמוֹ בִּמְנוּחָה נִתְיַחַד: הִקִּישׁ אָב וָאֵם לְכָבוֹד וּמוֹרָא. לְחַיֵּי עַד לְהַאֲרִיךְ בְּקַלָּה

nerte seine Stimme diese Grundgesetze. War er am Meere wie ein Held im Kampfe erschienen, so kam er auf dem Sinai wie ein Greis voll des Erbarmens, und ist darum auch der Auszug aus Egypten in diesen Aussprüchen erwähnt. Sehet denn sein erstes Wort: „Ich bin es, der Unveränderliche, der Schöpfer und Erhalter bis in's höchste Alter; der einzig Regierende in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft!“ — Gedenke ich der Größe seiner Herrlichkeit, so glühet mein Herz. An jenem Hochzeitstage ward ich geheiligt am Sinai und abgesondert. So hoffe ich denn in meinem Exil, daß Er mich wieder trösten werde mit dem Worte „Ich“ [1], Er, der Heilige. — Wie es sich dem Könige geziemt, versorgte Er zuerst seine Heere mit ihren Bedürfnissen, auf daß sie dann mit Liebe seine Herrschaft übernehmen und seinen Willen vollführen, daß sie seine theuere Lehre befolgen und ihr anhangen. — Nachdem sie die Einheit seiner Gottheit angenommen, ertheilte er ihnen dann als ihr sie regierender König seine Gebote: „Du sollst keine fremden Götter bei dir haben vor meinem Angesichte!“ befahl Er, der Aelteste an Tagen, denn er ist der Lebendige und in aller Ewigkeit Beständige; er ahndet und strafet, hält aber oft, wie er gesprochen, die Ahndung lange zurück. Die Strafe der Widerspenstigen läßt er blos bis in's vierte Geschlecht sich forterstrecken; den Gnadenbund hingegen läßt er für Tausende und Myriaden dauern und ewiglich bestehen denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, Er, der Heilige. — Beim Gebote über den Eid nannte sich der Herr mit seinen beiden Namen; denn wer sich von Schwören ferne hält, dem zeigt er sich gnädig, wer aber übereilt zum Schwure schreitet, dem ist er ein strenger Richter. — Er erwählte unter den Tagen einen aus für sich und bevorzugte ihn mit Gedächtniß und Bewahrung von dessen Anfang bis zum Ende; ja — wenn man so sagen darf — hat er diesen Tag auch sich selbst zur Ruhe bestimmt. — Er stellte Vater und Mutter in Hinsicht der Ehre und Furcht sich selber gleich, und bezeichnete ein langes Leben als Lohn dieses wichtigen Gebotes, wie eben diese Belohnung auch bei einem leicht zu

---

1) Anspielend auf Jesaia 51, 12.

כַּחֲמוּדָה· לְבֵית דִּין בְּמַטָּה אֵינָן כְּאַזְהָרָה: מַלְכֵי אֶרֶץ הוֹדוּ לְמֶלֶךְ עוֹלָם· יִשְׁרוּ מַאֲמָרוֹת הָרִאשׁוֹנִים לְקַלְּסָם לְעַלָּם· רֹאשׁ דְּבָרְךָ אֱמֶת נִצָּב לְעוֹלָם· קָדוֹשׁ: אֵשׁ דָּת כְּנִתְּנָה כִּפְרָט וְחִבּוּר· מִכֹּחַ הָאֵשׁ נִרְתָּעִים וְשָׁבִים הַצִּבּוּר· נָאוִים מְכַבְּדִים וּמְחַבְּבִים אֶת הַדִּבּוּר: אַזְהָרַת רֶצַח וְעֶקֶף שֶׁמַּעְנוּ בְּאֶרֶשֶׁת· מִשָּׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה מִדּוֹת שֶׁהַתּוֹרָה נִדְרֶשֶׁת· נִלְמַד לְגוֹנֵב נְפָשׁוֹת סְתוּמָה מִמְּפֹרֶשֶׁת: סִיַּם דִּין וְחֶשְׁבּוֹן בְּלֹא תַעֲנֶה· לִכְלָל וּפְרָט וּכְלָל חִמּוּד לְהִמָּנֶה· הַפְּרָט מְפָרֵשׁ דְּבַר קוֹנֶה וּמַקְנֶה: חֲמִשָּׁה מוּל חֲמִשָּׁה בַּלֻּחוֹת הַסְּדִירָם· זֶה כְּנֶגֶד זֶה מְכֻוָּנִים כְּסִדְרָם· קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל לְזַכּוֹתָם הִגְדִּילָם וְהֶאְדִּירָם· קָדוֹשׁ: מִנְּשִׁיקוֹת פֶּה נִבְחָרָה סְעוּדַת מֶלֶךְ· אוֹתָהּ נַפְשִׁי בְּצִלּוֹ חִמַּדְתִּי לְהִמָּלֵךְ· יֵין הַטּוֹב חִכִּי לְדוֹדִי הוֹלֵךְ: רְצוּיָה הָיִיתִי אָז כְּמוֹצְאֵת שָׁלוֹם· יְחִידִי לְאֹרֶךְ יָמִים עֲזָבַנִי הֲלֹם· מָתַי אָבֹא וְאֵרָאֶה לְאֵל עִילוֹם: כְּרֶגֶג נִכְסְפָה נַפְשִׁי חֲצֵרוֹתָיו לְדָרְשָׁה· בְּיוֹם הַבִּכּוּרִים לְהַקְרִיב מִנְחָה חֲדָשָׁה· אֲדוֹן עוֹלָם יָחִיד לְהַמְלִיכוֹ בִּקְדֻשָּׁה: מִמְּעוֹנוֹת אֲרָיוֹת יֵרָאֶה יְשַׁלֵּם נִכְלָאִים· חָשׂוּף זְרוֹעֲךָ קַבֵּץ וְנַהֵל טְלָאִים· וְעָרְבָה לַיָי מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם· קָדוֹשׁ:

הכל יודוך וכו׳.

haltenden Gebote steht[1]). Dergleichen Pflichten, bei denen zugleich der Lohn angegeben ist, brauchen darum die Richter nicht zu überwachen. — Die Könige der Erde dankten dem Weltenkönige, sie priesen, lobten und erhoben diese ersten Aussprüche. Deines Wortes Anfang ist Wahrheit, besteht ewiglich, Ewiger! — Als das Feuergesetz gegeben wurde im Einzelnen wie im Ganzen, da bebte die Gemeinde zurück vor dem gewaltigen Feuer; dann aber übernahmen die Schönen die Aussprüche mit Verehrung und Liebe. — Das Verbot vom Morde und der Unzucht vernahmen wir in leicht verständlicher Rede. Das achte Gebot aber bezieht sich vermöge des Schlusses vom Deutlichen auf's Undeutliche — eine der 13 Regeln der Schrifterklärung — auf den Menschendiebstahl. Bei'm Verbote „du sollst nicht falsch zeugen" ist die Strafe genau bestimmt; das Verbot des Gelüstens ist in allgemeinem, besondern und wieder allgemeinem Ausdrucke aufgestellt, und geht daraus hervor, daß es sich blos auf solche Dinge bezieht, die gekauft und verkauft werden können. Fünf gegen fünf ordnete Er diese Gebote auf den Tafeln, daß sie in dieser Ordnung genau entsprechen. Der Heilige Israels — zu ihrem Heile gab er ihnen die großen und herrlichen Gesetze, Er, der Heilige. — Ausgewählt war das Mahl des Königs, gewürzt mit den Küssen seines Mundes; meine Seele verlangte und hatte ihre Lust, in seinem Schatten zu ruhen, köstlich schmeckte meinem Gaumen der gute Wein[2]), den mir mein Freund gereicht. So war ich damals wohlgefällig Ihm, hatte den Frieden gefunden. — Doch nun bin ich vereinsamt, verlassen auf lange Zeit. Wann werde ich wieder hinkommen, um vor dem Gotte der Ewigkeit zu erscheinen? Es sehnt sich und schmachtet meine Seele, seine Vorhöfe zu besuchen, am Tage der Erstlinge ein neues Opfer darzubringen dem Herrn der Welt und ihm als Einzigen in Heiligkeit zu huldigen. O schaue herab aus Deiner Wohnung und vergelte den reißenden Löwen, die mich gefangen halten! Enthülle Deine Macht, und sammle und leite Deine Schaafe wieder; laß Dir wieder wohlgefallen das Opfer Juda's und Jerusalem's, Ewiger, Heiliger! —

---

1) Bei dem Freilassen der Mutter wenn man ein Vogelnest aushebt. 5. M. 22, 7. Vgl. Midr. Tanchuma Abschn. Ekeb und Kitheze.

2) Ein bildlicher Ausdruck, die Gotteslehre bezeichnend.

אופן. כמזקל יתד ושתי תנועות.

כְּבוֹדוֹ אוֹת, כְּרִבּוֹאֹת. מִשְׁפָּחוֹת וּמִפְלָאוֹת. בְּהֵיכָלוֹת,
מְשֻׁכְלָלוֹת, בְּסִלְסוּל הוֹד וְנִפְלָאוֹת. וּבָם כִּסְאוֹת,
מְנֻשָּׂאוֹת, בְּכָל כָּבוֹד מְסֻלָּאוֹת. וּמִתְעַלּוֹת, בְּנוּי מַעֲלוֹת,
שֶׁבְּעִתָּן אוֹר מְמֻלָּאוֹת. פְּאֵר אוֹרָה, וְהֵם נוֹרָא, שְׁבִיעִית
הִיא לְהַעֲלָאוֹת. וְשֵׁם אֵימָה, וּבִדְמָמָה, פַּלְדַּת אִצְטַבְלָאוֹת.
יְיָ בָם, וְעַל לִבָּם, שְׁמוֹ חָקוּק כְּטַבְלָאוֹת. וּבָם נָאוֹת, בְּצָבָא
אוֹת, לְהִקָּרְאוֹת בְּמוֹרָאוֹת. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת:
בְּסָמוּךְ לָהּ, יְקַר מַעְלָה, וְהֵם מַלְכוּת לְחַי עוֹלָם. בְּזָוִיּוֹת,
כְּבוֹד חַיּוֹת, כְּחָזוּ חוֹזֶה כִּמְפֻעָלָם, וּבַחֲמִישִׁית, הֲדַר הֵשִׁית,
וְהֵם צֶדֶק לְכָל נֶעְלָם. וְשֵׁם יָדִין, אֱמֶת בַּדִּין, כְּבָט מַשְׂכִּיל
בְּקֵץ עֵלָם. רְבִיעִית לָהּ, כְּמוֹ כַלָּה, וְהֵם קָדוֹשׁ בְּשִׁכְלוּלָם.
וְהוּא כּוֹנֵן, לְכָל גּוֹנֵן, לְמוּל הַזְּבוּל וּבֵית עוֹלָם. וְשָׁם יוֹשֵׁב,
וְגַם יַקְשֵׁב, לְחִין אָבוֹת וְהִלּוּלָם. מְקוֹם מִקְדָּשׁ, וְשִׁיר
חָדָשׁ, לְמַלְאָכִים וְאֶרְאֶלָּם. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת:
מְשֻׁלֶּשֶׁת, מְקֻדֶּשֶׁת, בְּרֶכֶב אֵשׁ וְהֵם גַּאֲוָה. גְּאוֹן זְהִיוֹן,
וְעֹז חֶבְיוֹן, לְשֵׁם יוֹשֵׁב בְּמַעֲרָבָה. וְהוּא נִפְתַּח, וְגַם נִמְתַּח,
בְּהַר סִינַי בְּאֵשׁ לַבָּה. וְשֵׁם מוֹדִים, וְגַם קוֹדִים, מְאוֹרֵי
אוֹר וְלֶהָבָה. וְהַשֵּׁנִית, לְהוֹד תַּבְנִית, בְּכֵם גְּדֻלָּה וּמֶרְכָּבָה.
וְשֵׁם הַשַּׂר, שְׁנֵים עָשָׂר, כְּ״לַשׁ צְמַ״חַן וְכָל צָבָא. וְרִאשׁוֹנָה,

אופן.

Seine Herrlichkeit ist ausgezeichnet unter den Myriaden erstaunlich herrlicher Engeln in den mit Pracht und Glanz wunderbar geschmückten Pallästen. Dort sind erhabene Throne auf's Rühmlichste verziert; ihrer sieben erheben sie sich stufenweise in Schönheit und Lichtfülle. Das prächtigste Licht, der furchtbare Thron residiret hoch in der siebenten Stufe. Dort weilen in ihren Gemächern in Furcht und Stille die flammenden Wesen; der Ewige ist unter ihnen, und sie tragen seinen Namen auf ihrem Herzen in Tafeln eingegraben, und ihnen geziemt es, dem Ausgezeichneten unter den Schaaren entgegen zu rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Ewige Zebaoth! — Nächst dieser ist eine Stufe der Pracht, in welcher der Regierungsthron des Ewiglebenden besteht und an dessen Seite die herrlichen Chajoth, wie der Seher[1]) sie geschaut, in ihrem Wirken. In die fünfte Stufe setzte Er den schmucken Thron der Gerechtigkeit zur Untersuchung alles Verborgenen. Dort auch wird Er — wie es der Weise[2]) erblickte — das wahrhafte Gericht einst halten am Ende der Welt. Die vierte Stufe gleicht einer Brautdecke und ist der Thron des Heiligthums dort aufgestellt, in aller Weise genau entsprechend dem Tempel, dem ewigen Hause. Von dort aus erhöret Er der Väter Flehen und Gebet; an jenem heiligen Orte tönet stets ein neues Lied der Erellim-Engel: Heilig, heilig, heilig ist der Ewige Zebaoth. — Die dritte Stufe, geheiligt durch Feuerwagen und den Thron der Hoheit, ist eine hohe, lautere und herrliche Hülle dem Namen des im Westen Thronenden. Sie öffnete sich und breitete sich feurigflammend aus über den Berg Sinai; dort bücken und beugen sich die leuchtenden, strahlenden Lichter. — In der zweiten Stufe stehen prachtvoll eingerichtet der Thron der Größe und das Wagengefolge, dort setzte Er als Fürsten ein die 12 Planeten und all ihr Heer. — In der ersten Stufe ist der prächtige Thron der Stärke auf-

---

[1]) Jecheskel Kap. 1. [2]) Daniel 7, 22. ff.

בְּהוֹד יֶשְׁנָהּ, בְּכֵם גְּבוּרָה לְהִתְיַצְּבָה· וְשָׁם פְּשׁוּטָה, בְּעֹז קְשׁוּטָה, לְמוּל שָׁבִים לְהָשִׁיבָה· (מָזוֹן מְחַיֶּה, לְכָל בְּרִיָּה, בְּתִקּוּן רַב לְהִתְחַשְּׁבָה·) וּבוֹ זַכִּים, וּמַלְאָכִים, קְדֻשָּׁתָם לְהַקְשִׁיבָה· קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת: בְּהַגִּיעַ, לְהַפְגִּיעַ, וְיוֹם נָכוֹן בְּמוֹצָאוֹ· אֲזַי נָעִים, בְּקוֹל יְרֵעִים, אֱלֵי חַיּוֹת בְּהַרְצָאוֹ: כְּבוֹד כִּסְאוֹ, הֲדַר שִׂיאוֹ, תְּנוּ כָבוֹד לְנִמְצָאוֹ· דְּמוּת כָּנָף, עֲדֵי יְצַנָּף, לְקוֹל יַעֲקֹב וְצֶאֱצָאוֹ· בְּעֵת עָמְדָם, בְּמַעֲמָדָם, לְכַוֵּן לֵב לְמוֹרָאוֹ: שְׂאֵת עֵינָם, לְמַשְׁעֵנָם, לְהַקְדִּישׁוֹ בְּמִקְרָאוֹ· אֲזַי פּוֹנֶה, וְאָז יֶהֱנֶה, בְּעוֹלָמוֹ אֲשֶׁר בָּרָאוֹ: בְּעַנְוָתוֹ, וְחִבָּתוֹ, מְנַשֵּׁק זִיו מְקוֹרָאוֹ· קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת: והחיות ישוררו וכו'.

מאורה. אבל כשקורין בהעלתך אומרים למאורה אשר יצר למטה דף 354.

אֲשֶׁר יִחֲדוּ, עִם יְדִידָיו, עוֹבְדִים לוֹ אֶחָד שְׁכֶם· אֶל יְרֵאָיו, בְּיַד נְבִיאָיו, פֶּן יָרוּם לְרַחֶמְכֶם· אַל תִּירָאוּ, עֵת תִּרְאוּ, מַפֶּלֶת שׂוֹנְאֵיכֶם· זֶה חֶלְקָם, יוֹם נָקָם, שְׁנַת שִׁלּוּם לְרִיב עִירְכֶם· וְהֶרֶג רַב, בְּגוֹי חָרֵב, מִשְׁכָּנִי אֲשֶׁר בְּתוֹכְכֶם· שְׂמִי עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל נֶצַח וַאֲנִי אֲבָרְכֵם: בַּעֲדַת אֵל, יִשְׂרָאֵל, יִשְׂאוּ קוֹל כֹּהֲנָי· אָמוֹר לָהֶם, לִבְנֵיהֶם, יְבָרֶכְךָ יְיָ· וְיִשְׁמְרֶךָ, מִצָּרֶיךָ, וְרוֹמֵמָה יְמִין יְיָ· אֵלֶיךָ, בְּאָהֳלֶיךָ, יָאֵר פָּנָיו יְיָ· וִיחֻנֶּךָּ, וַעֲוֹנֶיךָ, יִשָּׂא בְּרַחֲמָיו יְיָ: וְיוֹם מְהוּמָה, לִמְזִמָּה

gestellt. Dort ist die mit Macht gerüstete Rechte ausgestreckt, um die Bußfertigen aufzunehmen; dort wird Speise und Unterhalt für alle Geschöpfe bemessen und bestimmt. Dort sind die lautern Engel, die da lauschen der Heiligung: Heilig, heilig, heilig ist der Ewige Zebaoth! — Nahet sich die Betezeit, ist der Tag hervorgegangen, so ruft der Liebliche mit lauter Stimme den Chajoth, die er führet zu: „Der herrliche Thron, die hohe Erhabenheit, der Allgegenwärtige, ihm werde Ehre gespendet!" Die Flügelbegabten verhüllen sich dann — und Jakob und seine Sprößlinge beten. Wenn diese in Andacht stehen und ihr Herz zum Ehrfurchtbaren richten, wenn sie ihr Auge erheben zu ihrem Unterstützer und ihn heiligen in ihrer Versammlung, dann wendet er sich und hat Lust an seiner Welt, die Er geschaffen, und in seiner Herablassung und Liebe nimmt er wohlwollend auf den Gesang seiner Berufenen: Heilig, heilig, heilig ist der Ewige Zebaoth! —

מאורה.

Sein Lieblingsvolk, das ihm dienet allesammt einmüthig, das nur ihn verehret — ihm ward die Verheißung der Propheten: „Gott wird sich erheben, um sich euerer zu erbarmen! Drum fürchtet nichts, denn ihr sehet eurer Feinde Sturz; der Tag der Rache ist ihr Loos, das Jahr der Vergeltung ob des Streites euerer Stadt. Ja ein großes Schlachten kömmt über die Nation, die meine Wohnung in euerer Mitte zerstört — dann weilt mein Name ewiglich über den Kindern Israels und ich, ich segne sie. — In Israel, in der Gottesgemeinde erheben dann meine Priester ihre Stimme wieder und sprechen über sie und ihre Kinder: „Es segne dich der Ewige, es behüte Dich vor Drängern die erhabene Rechte des Ewigen! Es wende dir in deinen Zelten der Ewige sein Antlitz zu, es sei dir gnädig der Ewige und nehme in seinem Erbarmen deine Sünden weg!" Ein Tag der Verwirrung aber kommt über Mizza und Schamma[1])

---

[1]) Namen edomitischer Stämme. 1. M. 36, 13.

וְשַׁמָּה, וּנְקָמָה בְּיַד גֹּאַלְכֶם. שמי על בני ישראל נצח ואני אברכם:
רִבּוֹת גָּדְלֵךְ, יָשֵׂם לָךְ, שָׁלוֹם לַחֲזוֹת בְּנֹעַם. לָהֶם נִשְׁבַּע, עַל אַרְבַּע, לְאַב הֲמוֹן בְּכָל הָעָם. לָשׂוּם שְׁמוֹ, בְּתוֹךְ עַמּוֹ, מִמְּצוּקוֹת לְהוֹשִׁיעָם. בְּלִי לְהַכְרִית, שׁוֹמְרֵי בְרִית, בְּיוֹם צָרָה עֶבְרָה וָזַעַם. שְׁמִי יִקְרָאוּ, וְהֵם יִרְאוּ, כְּרִבּוֹת כְּחוֹל זַרְעָם. בְּגִיל וְרִנָּה, תְּבִיאֶנָּה, בְּהֵיכַל מֶלֶךְ צוּרְכֶם. שמי על בני ישרא׳ נצח ואני אברכם: הֶחֱזַקְתִּי, וְזָעַקְתִּי, לִפְנֵי שׁוֹכֵן מְרוֹמִים. פֶּן יַקְשִׁיב, שְׁבוּת לְהָשִׁיב, מְפֻזֶּרֶת בְּמִתְקוֹמְמִים. וּבָא לְכַנֵּס, עֹמֵד לְנֵס, וְנָשָׂא נֵס לָעַמִּים. אָז יֹאמְרוּ, לְכוּ וּבַחֲרוּ, אָרְחוֹת יַעֲקֹב תְּמִימִים. כִּי מַלְכְּכֶם, הַדְרִיכְכֶם, לְהִתְהַלֵּל בַּנְּעִימִים. מְעוֹן הָאֵל, בְּיִשְׂרָאֵל, מַחְמָד הוּא בְּכָל אֻמִּים. שְׁמוֹ אֱהָבוּ, לְכוּ שׁוּבוּ, לָכֶם לְאָהֳלֵיכֶם: שְׁמִי עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל נֶצַח וַאֲנִי אֲבָרְכֶם: אור חדש על ציון וכו׳.

זולת. ע״ס א״ב וכסוף חתום יוסף בן שמואל.

אוֹר יִשְׂרָ׳ וּקְדוֹשׁוֹ. בְּפָאֳרָן הִרְקִיעַ וְדָשׁוֹ. גִּלָּה כָּל טַעַם וְחִדּוּשׁוֹ. עֹז וְתִפְאֶרֶת בְּמִקְדָּשׁוֹ: דָּת צְרוּפָה וּמְזֻקָּקָה. הַדּוֹר בְּאֶצְבָּעוֹ חֲקוּקָה. וּמְרוּוֵי דַדֶּיהָ לְלָקְקָה. הִשְׂבִּיעַ נֶפֶשׁ שֹׁקֵקָה: זֹהַר הִשְׁמִיעַ בַּאֲרָקִים. חָרוּת כִּשְׁנֵי פְּרָקִים. טַשֵּׂי שַׁלְהֶבֶת נִזְרָקִים. וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים: יָמָּה נִרְמָה בִּשְׂפָתוֹ. כְּשֻׁלַּח בְּנֵי אַשְׁפָּתוֹ. לְסִין רַעֲנָנָה כִפָּתוֹ. כְּחָתָן

eine Rache durch die Hand eueres Erlösers — dann weilt mein 2c. 2c. Der Herr läßt deine Größe zunehmen, gibt dir Frieden und du schauest deine Lust. So schwur er schon bei seinem vierbuchstäbigen Namen dem Stammvater des ganzen Volkes zu, seinen Namen in seines Volkes Mitte weilen zu lassen, ihm zu helfen aus der Bedrängniß, und die Bewahrer seines Bundes nicht zu vertilgen am Tage des Leidens, des Grimmes und Zornes. Meinen Namen rufen sie an, darum sehen sie ihre Nachkommen dem Sande gleich sich mehren und ziehen mit Jubel und Jauchzen zum Tempel ihres Königs und Hortes — dann weilt mein 2c. 2c. — Anhaltend flehe ich vor dem Thronenden in den Höhen; o, daß er mich erhöre und zurückbringe die Gefangene, die Zerstreute unter den Widersachern; o, daß er käme, um einzusammeln, um aufzurichten das Panier unter den Völkern! Dann sprechen die Völker: „Kommet, lasset auch uns die unsträflichen Wege Jacobs erwählen, denn siehe ihr König leitet sie und läßt sie aller Lieblichkeit sich rühmen." Ja die Wohnung Gottes in Israel ist dann eine Lust für alle Nationen. — Die ihr seinen Namen liebet, gehet und kehret getröstet heim in euere Zelten; denn es weilt mein Name ewiglich über den Kindern Israels und ich, ich segne sie.

זולת.

Israels Licht und Heiliger, er neigte den Himmel über Paran und stieg herab und offenbarte das ganze Gesetz mit dessen Erklärung, die Macht und die Pracht seines Heiligthums. Die reine und geläuterte Lehre schrieb der Verherrlichte mit eigener Hand, daß an ihren Brüsten sich erquicke und sättige die schmachtende Seele. Die strahlenden Worte, die auf zwei Tafeln eingegraben wurden, ließ Er die Erde hören unter sprühenden Feuerfunken, Donner und Blitz. — Am Meeresufer dort glich Er dem Helden, der seines Köchers Pfeile abdrückt;

יָצָא מֵחֻפָּתוֹ: מְנָה לְמַאֲמָרוֹ חָרֵד · נִתְעַטֵּף בְּבִגְדֵי הַשְּׂרָד · נִחָם אֶצְלוֹ מִלְּהִפָּרֵד · וַיֵּט שָׁמַיִם וַיֵּרַד: סִדֵּר וְהוֹדִיעַ לְמִי מָנָה · עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה · פָּרָשַׁת דְּרָכִים מְזֻמָּנָה · אֹרֶךְ יָמִים בִּימִינָהּ: צָעַד אֶרֶץ בְּזַעְמוֹ · קְדֹשִׁים הִרְעִיד בְּרַעְמוֹ · רְחוּמִים הִבְטִיחַ בְּנָאֳמוֹ · כִּי חֵלֶק יְיָ עַמּוֹ: שָׁפָל הִגְבִּיהַּ בִּזְקִיפָה · שְׁתוּתָיו כְּגִיגִית כָּפָה · תַּחְתָּיו צִוָּה לְהַקִּיפָה · מִי זֹאת הַנִּשְׁקָפָה: יְדִידִים נוֹגְנִים וְשָׁרִים · וְנֵזֶר תְּהִלָּה קוֹשְׁרִים · שָׂשִׂים בְּקַבָּלַת מְכַשָּׁרִים · פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים: בְּחָשְׁפְּךָ אַדִּיר זְרוֹעֶךָ · נִבְהֲלוּ נֶחְפְּזוּ מֵרֵעֶךָ · שְׁבָטִים נֵהַלְתָּ בְּמִרְעֶךָ · מַה יָּקְרוּ רֵעֶיךָ: וּכְמוֹ חִזַּקְתָּ אֶזְרָתִי · אָסַפְתָּ מִנּוֹף פְּזוּרָתִי · לְצִיּוֹן תְּמַהֵר חֲזָרָתִי · כִּי אַתָּה יְיָ עֶזְרָתִי: עזרת.

מאורה לפרשת בהעלתך·

ע"ס א"ב ובמזקל ג' ג' תנועות, ובסוף חתום אפרים ברבי יצחק.

אֲשֶׁר יָצַר · אוֹר וָצַר · וְנֵר עוֹרְכִים לְךָ לְפָנַי: בְּנֵי יִצְהָר · לְךָ צֹהַר · הֲלֹא מִמְּךָ מְאוֹר עֵינַי: גְּבוּל שֶׁמֶשׁ · לְךָ יְשַׁמֵּשׁ · וּמַה יָּפוּ לְךָ שְׁמָנַי: דַּרְכְּךָ אוֹר · וּמַה מָּאוֹר · אֲשֶׁר עָרְכוּ לְךָ כֹּהֲנַי: הֲלֹא תְּהַלֵּךְ · בְּנֵי מֶלֶךְ · בְּעַמּוּד אֵשׁ לְפָנָי:

וּמִי יָאִיר · לְךָ מֵאִיר · וְאַתָּה נֵרִי יְיָ:

זְבוּל מִקְדָּשׁ · אֲשֶׁר יְחֻדָּשׁ · וּמִמֶּנּוּ אוֹר יְקָרוֹת: חֲזוּת אֶשְׁנָב·

am Sinai aber kam Er daher wie der Bräutigam aus dem mit grünen Zweigen verzierten Baldachin. Er bestellte den seines Wortes Eifrigen (Moscheh), hüllte ihn in prächtige Gewänder und konnte sich nicht von ihm trennen; darum senkte er den Himmel und er stieg herab. Er ordnete und verkündete der unzähligen Gemeinde das wahrhaftige Zeugniß des Ewigen und stellte ihnen die verschiedenen Wege frei — aber nur der rechte Weg führt zum langen Leben. Er schritt zur Erde mit seinem Strafgerichte, schreckte die Lasterhaften mit seinem Donner; den Geliebten hingegen gab Er die Versicherung: „des Ewigen Antheil ist sein Volk." — Den niedrigen Sinai hob er hoch in die Höhe und wölbte dessen Grundpfeiler einer Kufe gleich; darunter, befahl er, im Kreise aufzustellen das Volk, das ihn schauen sollte. Die Geliebten, spielend und singend und Kronen des Ruhmes windend, freueten sich der Annahme der reinen und geraden Verordnungen des Herrn. — Als Du Dich zeigtest in Deiner mächtigen Gewalt, da erschracken sie und bebten zurück vor Deiner Donnerstimme; Doch Du leitetest die Stämme wieder unter Deiner Führung. O wie kostbar war ihnen Deine Freundschaft! Und wie Du mich damals mit Kraft umgürtetest, wie Du aus Noph (Egypten) meine Zerstreueten sammeltest; so beschleunige auch meine Rückkehr nach Zion; denn Du, Ewiger, bist mein Beistand!

מאורה לפרשת בהעלתך.

Der Du Sonne und Mond gebildet — die Söhne Jizhar's ordnen Dir im Heiligthum die Lampen! Kommt nicht von Dir mein Augenlicht? dient nicht die Sonne Dir bis zur äußersten Grenze? und dennoch sind Dir lieblich meine Oele! Dein Wort ist Licht, was könnte drum das Licht Dir nützen, das meine Priester Dir bereiten? Gingst Du nicht selbst den Königssöhnen (Israel) in einer Feuersäule leuchtend voran? Wer will leuchten Dir, Erleuchtender? Du bist meine Leuchte, Gott! — Vom heiligen Wohnsitz — der bald wieder neu erstehe — strömte helles Licht aus den Fensteröffnungen, die

וְחַלּוֹנָיו · שְׁקֻפִים פְּנֵי הַמְּאוֹרוֹת: טָהֹר טָהֹר · וְהַזֹּהַר · לְךָ כַּחֲשֵׁכָה אוֹרוֹת: יְקַר חַסְדְּךָ · לְאִישׁ חֲסִידְךָ · בְּלָאוֹתָיו לְךָ מְאִירוֹת: בְּאַהֲבָתְךָ · וְחִבָּתְךָ · תְּצַוֶּה לַעֲרוֹךְ נֵרוֹת: לְךָ אָיוֹם · בְּאִישׁוֹן יוֹם · שֶׁמֶשׁ וּמָגֵן יְיָ: ומי יאיר: מְלוֹן שַׁדַּי · בֵּין שָׁדַי · וְהָיָה לְעַד נֵר מַעֲרָב: נְוַת בַּיִת · כְּאוֹר זַיִת · לְנֵר אֱלֹהִים מֶלֶךְ רָב: סְפוֹת חֵלֶק · כְּנֵר דּוֹלֵק · וְלֹא יִכְבֶּה כְּכָל חֲבֵרָיו: עֲרִיכָתוֹ · כְּמִדָּתוֹ · חֲצִי רֹבַע בִּמְשׁוּרָיו: פְּנוֹת עֶרֶב · הֲלֹא יִקְרַב · לְהַדְלִיק בּוֹ בְּכָל עֲבָרָיו: צְבָאוֹתָיו · וְנִפְלְאוֹתָיו · לְכוּ וְנֵלְכָה בְּאוֹר יְיָ: ומי יאיר: קָנֶה מִקְשָׁה · פְּנֵי שִׁשָּׁה · לְמוּל פּוֹנֶה לְמַעֲרָבוֹ: רִאשׁוֹן הוּא · בְּאוֹרֵהוּ · וְאַחֲרוֹן הוּא בַּהֲטִיבוֹ: שְׁבִיעִי עֵד · בְּבֵית מוֹעֵד · לְיִשְׂרָאֵל עַם קְרוֹבוֹ: תְּהִלָּה לַכֹּל · וְלֹא יָכוֹל · מְאוֹר נֹגַהּ בְּשַׁלְהֲבוֹ: אֲשֶׁר בֵּרְכוֹ · לְפִי עֶרְכּוֹ · לְהַעֲלוֹת נֵר בְּלֶהָבוֹ: פְּלָאוֹתָיו · וְעֵדוֹתָיו · לְבֵן נִבְחַר לוֹ בְּטוּבוֹ: רְצוֹן שׁוֹכֵן · כְּבֵן סוֹכֵן · אֲשֶׁר אָבִיו לֹא עֲצָבוֹ: יְדִיד מְשַׁעֲשֵׁעַ · בְּךָ נוֹשַׁע · כְּיוֹנֵק וְאָבִיו אֲהֵבוֹ: מְשׁוֹךְ אֵלָיו · חַסְדְּךָ עָלָיו · בְּאוֹר פָּנֶיךָ יְיָ: ומי יאיר: בְּנֵה אֲרִיאֵל · וְחִישׁ גּוֹאֵל · שְׁלַח אֱלֵי מִמְּךָ פְּדוּת: רְצֵה וְהַיְצֵא לְעַמְּךָ פְּצֵה · פְּדֵהוּ מִן יְדֵי עַבְדוּת: רְבוֹת חַסְדּוֹ · לְבֵן יְדִידוֹ · לְנַהֲגֵהוּ מִכְּבֵדוּת: יְחַלְּצֵהוּ · וְיִפְצֵהוּ · יְרִיצֵהוּ מִבּוֹר וָדוּת: יָצוּ אוֹרוֹ · לְבֵן בְּכוֹרוֹ · חֲבוּשׁ מְזוֹרוֹ ·

verengt zuliefen, um das Außenlicht abzuhalten und eben damit anzuzeigen, daß bei Dir, dem Strahlenreinen auch im Finstern helle ist. Doch in Deiner großen Huld gegen Deinen frommen Priester (Aaron) ließest Du seine Dochte Dir leuchten, befahlst ihm in Deiner Liebe und Freundlichkeit, die Lichter anzuordnen Dir, Mächtiger, dem das Dunkel Tag ist, Dir, Ewiger, meine Sonne und mein Schild! Wer will leuchten ꝛc. — Daß der Allmächtige zwischen beiden Stangen der Bundeslade residirte, dies bezeugte klar das westlich brennende Licht. Die der Olive an Reinheit gleichen Tempeldiener gossen zu diesem immerbrennenden Lichte nicht mehr Oel, als zu den andern, und dennoch verlosch es nicht. Das bestimmte Maaß zu seiner Herrichtung war ein halbviertel Kab, und doch konnte Abends der Priester noch an ihm alle andere Lichter anzünden. Kommt, ihr Schaaren, laßt uns die Wunder schauen an dem Lichte Gottes! Wer will leuchten ꝛc. — Die sechs Röhren des aus einem Stück getriebenen Leuchters waren dem westlichen Lichte zugewandt, das stets zuerst leuchtete und zuletzt geputzt wurde. Zeuge war dies siebente Licht im Hause der Zusammenkunft für Israel, das Gott nahestehende Volk. Obwohl das Erste von allen Lichtern verlosch doch nie seine strahlende Flamme, denn Gott hatte es gesegnet, daß es ihm nie an Oel zum Leuchten fehlte. Seine Wunder und Zeugnisse ließ der Herr die Kinder schauen, die Er huldvoll sich erwählt; des Hochthronenden Gnade waltete über ihnen, wie über einem gepflegten Sohne, den der Vater nie betrübt. Der gekoste Liebling ward stets von Dir gestützt, o Herr! wie ein Säugling, den der Vater liebt. So laß auch ferner Deine Huld ihm zuströmen durch das Licht Deines Antlitzes, o Herr! Wer will leuchten ꝛc. — Erbaue wieder die Heldenstadt (Jerusalem), laß den Erlöser eilen; sende von Dir Rettung mir! Führe gnädig aus Dein Volk, entreiße und befreie es aus der Sklaverei! Laß mächtig Deine Huld über Deinen Liebling walten; führe ihn aus der Beschwerde, errette, befreie, ziehe ihn aus dem Kerker und der Grube! Entbiete wieder Dein Licht Deinem erstgebornen Sohne, verbinde seine ihm vielfach geschlagenen Wunden! Laß

בְּכָל מַרְדּוּת: חֲסָדִים גְּמוֹל· כְּמוֹ מִתְּמוֹל· בְּמִשְׁכְּנוֹתֶיךָ
יְדִידוּת: קְנֵי מְנוֹרָה· אֲשֶׁר לְאוֹרָה· עוֹד תִּהְיֶה לִּי לְעֵדוּת:
אֲנִי מְקֻדָּשׁ· לְאוֹר חָדָשׁ· וְעָלַי יִזְרַח יְיָ: וּמִי יָאִיר· לְךָ
מֵאִיר· וְאַתָּה נֵרִי יְיָ: אור חדש וכו׳.

אהבה לפרשת שלח לך·

על מִשקל ג׳ ג׳ תנועות, וחתום בו שלמה חזק.

שֵׁשׁ מֵאוֹת, נִקְרָאוֹת, בְּדָת הָאֵל יְסוֹדֵיהֶם· לְבַת מְיוּאֶת,
נִרְמָזוֹת, עַל כַּנְפֵי רְדִידֵיהֶם· מְחֻקָּקוֹת, מְזֻקָּקוֹת, כְּמוֹ
צִיצִת פְּקוּדֵיהֶם· הִזְהִיר אֵל, לְיִשְׂרָאֵל, חֹק שָׁמוּר בִּידֵיהֶם·
וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם: שְׁמוּר לָבָן, כְּמוֹ דַרְבָּן,
מְקוֹם תְּכֵלֶת הַנִּצְבַּע· לְךָ נִפְתָּר, סוֹד נִסְתָּר, חוּט צִיצִת
הֱיוֹת מְרֻבַּע· מִשְׁפָּטָיו, הֱיוֹת חוּטָיו· כְּפוּלִים תּוֹךְ שָׁלֹשׁ
אֶצְבַּע· הַמְשֻׁלְשָׁל, יְהִי נִכְשָׁל, כְּדֵי אֶצְבָּעוֹת אַרְבַּע· חֹק
סְדִינָא, כְּרַב קְטִינָא, בְּדָת צִיצִת לֹא נִקְבַּע· וְקוֹף עֶרֶךְ,
לְחוּט כֶּרֶךְ· עֲלוֹת מִמְּנָיֵנֵיהֶם· ועשו להם ציצת על כנפי בגדיהם:
שְׁקוֹד עָנָף, עֲלֵי כָנָף, וּמִקֶּרֶן יְהִי נִבְדָּל· לֹא יַרְחִיק, אֲבָל
יַרְחִיק, כִּמְלֹא קֶשֶׁר אֲגוּדָל· מְנַת טַלִּית· נִכְפֶּלֶת· כְּרַבִּי
שִׁמְעוֹן פָּטוּר וַחֲדַל· הֵן כְּפוּלָה, וְתָפֵר לָהּ, וּמִצִיצִת לֹא
תֶחְדַּל· חוּט בֶּגֶד, וְעוֹר נֶגֶד, כְּמִין בֶּגֶד לְחֹק תִּגְדַּל·

mir, wie ehedem, Deine Wohlthaten wieder angedeihen in Deinem lieblichen Wohnsitze, laß dort des Leuchters Röhren, der Erleuchtung geweiht, mir wieder Zeugniß Deiner Liebe sein! — Ja, ich bin zu einem neuen Lichte bestimmt, die Herrlichkeit Gottes wird wieder über mir strahlen. Wer will leuchten 2c.

אהבה לפרשת שלח לך·

Die im Gesetze Gottes aufgestellten 600 Pflichten werden den Kindern Israels an den Ecken ihrer Gewänder in Erinnerung gebracht. Das die Schaufäden bezeichnende Wort ציצית zeigt in seinem Zahlenwerthe auf die geläuterten Satzungen und Verordnungen. Darum ermahnte Gott Israel, wohl zu bewahren das Gebot: sie sollen sich Schaufäden machen an die Ecken ihrer Kleider. — Sei sehr darauf bedacht, daß, in Ermangelung der himmelblauen Farbe, du weiße Fäden nimmst, und zwar, wie dir das Geheimniß des Gebotes erklärt worden, zu jeder Franze vier Fäden, die drei Finger breit von der Ecke entfernt so durchzuziehen sind, daß sie sich verdoppeln; der ungeflochtene Theil hänge vier Finger breit frei herab. Bei einem leinenen Tuche, wie Rab Ketina*) es anzulegen pflegte, findet die Pflicht der Schaufäden nicht statt. Das Ganze ist zu umwickeln mit einem längern Faden, der mit zur Zahl gerechnet ist. So sollen sie Schaufäden machen an die Ecken ihrer Kleider. — Gib Acht, daß die Fäden zwar an der Ecke hängen aber doch vom Rande abgesondert, nicht dicht daran, sondern in einer Entfernung von der Länge des Vordergliedes am Daumen. Ein zusammengelegtes Kleid ist, wie Rabbi Schimeon*) behauptet, von den Schaufäden befreit; hast du es aber zusammengelegt und festgenähet, so darfst du nicht unterlassen, Schaufäden daran zu machen. Ist das Kleid von gewebtem Stoffe und die Ecken von Leder, so mußt du gesetzmäßig die Fäden anbringen, da es auf den

---

*) Talm. Menach. 41.

זְנַח וּגְעוֹר, חֲקוּקֵי עוֹר, וְאִם בֶּגֶד בְּכַנְפֵיהֶם· ועשו להם ציצת על כנפי בגדיהם: שְׁלֹשִׁים יוֹם, כְּרֵת אָיוֹם, כְּסוּת שְׁאוּלָה מְעַכֶּבֶת· לְעֵת הֲלֹךְ, כֵּן וְאֵילֵךְ, הֲלֹא צִיצִת חַיֶּבֶת· מְכוּרַת שׁוּק· לְעַם חָשׁוּק, כְּחֻקָּה הִיא נֶחֱשֶׁבֶת· הֲמוֹן תַּגָּר, וְגוֹי מִתְגָּר, כְּשֵׁרָה הִיא מְחֻטֶּבֶת· חֹק נִפְרָץ, וְחוּט נִקְרָץ, פְּסוּלָה הִיא וְנֶעֱזֶבֶת: זָכוֹר וְהָתֵם, וּרְאִיתֶם, פְּרָט לְלַיְלָה מְעַכֶּבֶת· קֵץ נִקְבַּע, עַל אַרְבַּע, וְלֹא שָׁלֹשׁ בְּסוֹדֵיהֶם· ועשו להם ציצת על כנפי בגדיהם: וקרבתנו וכו'.

אהבה לפרשת חקת·

אֵל מְחוֹלְלִי, שְׁמַע קוֹלִי, כְּפִי חֵילִי, אֲהַלְלָה· אֶת שִׁמְךָ, אֲרוֹמִמְךָ, כִּי מִמְּךָ, לִי תְהִלָּה: אַזְכִּיר אוֹת, וְנִפְלָאוֹת, בִּצְבָאוֹת, צוּר נִגְלָה· הוֹשַׁעְתָּם, אֶת בְּנֵי תָם, בַּעֲלוֹתָם, מֵעֶגְלָה· בְּבוֹאָם אֵל, מְקוֹם בֵּית אֵל, הֶרְאָם אֵל, הַגְּדֻלָּה· אָז יָשִׁיר יִשְׂרָאֵל עֲלִי בְאֵר עֱנוּ לָהּ: הֵן אֶפְטוֹר, נֵס לְפַתּוֹר בְּבוֹא הַתּוֹר, עַם לַחֲמוֹל· הָרְשָׁעִים, נִקְבָּעִים, בְּתוֹךְ סְלָעִים, עֲמֹק קָמוֹל· יָעַצְתָּ, וְדִבַּרְתָּ, וְהֵשַׁבְתָּ, לָהֶם גְּמוּל· עַם פְּלִיאִים, הֵם בָּאִים, בְּתוֹךְ חֲצוּיִם, יָמִין וּשְׂמֹאל· הֵן

Stoff des Kleides ankömmt; lederne Kleider aber, wenn auch die Ecken vom gewebten Stoffe sind, lasse ohne Schaufäden. So sollen sie Schaufäden machen an die Ecken ihrer Kleider. — Ein geliehenes Kleid darf man, dem Gesetze des Ehrfurchtbaren gemäß, 30 Tage lang ohne Schaufäden lassen; geht man nach dieser Zeit noch damit aus, so muß man es mit Schaufäden versehen. Ein Kleid mit Schaufäden, das der Israelite auf dem Markte gekauft, erlaubt ihm das Gesetz zu tragen; sei es aus einem Waarenlager oder von einem heidnischen Handelsmann, immer bleibt es zu seinem Zwecke brauchbar. Ist die gesetzliche Ecke oder einer der Fäden zerrissen, so ist der Gebrauch des Kleides verboten. Sei vollkommen eingedenk des Wortes: „ihr sollt sehen", (4. M. 15, 39) welches Nachtgewänder von dieser Pflicht ausschließt, so wie der genauen Bestimmung: „an den vier Enden" (5. M. 22, 12), wo also dreieckige Kleider nicht mit einbegriffen sind. So sollen sie Schaufäden machen an die Ecken ihrer Kleider. —

אהבה לפרשת חקת·

Allmächtiger! mein Erzeuger! höre auf meine Stimme! Nach meiner Kraft will ich Deinen Namen rühmen. Dich will ich erheben, denn von Dir kommt mein Ruhm. Der Zeichen und Wunder will ich gedenken, mit denen Du, unser Hort, den Heeren Israels erschienest. Du halfst den Kindern des Tadellosen (Jacob), daß sie ausziehen konnten hinweg vom Kalbe (Egypten*), und als sie an die Stätte des Gotteshauses kamen, zeigtest Du ihnen Deine Größe, Gott! Damals sang Israel: Steig auf, Brunnen! singet Ihm! — Siehe, ich will meine Lippen öffnen, um das Wunder zu erzählen, das sich ereignete zur Schonung meines Volkes. Die Frevler hatten sich in die Felsenschluchten verborgen, um von dort aus das Volk zu vernichten. Aber in Deinem Rathschlusse erging der Ausspruch, ihren bösen Anschlag ihnen zu vergelten. Das wundergewohnte Volk ging ungefährdet durch die rechts und links gespaltenen

*) Nach Jirm. 46, 20. Der Egypter Abgott war nämlich das Kalb (Apis), daher dieser Beiname.

יָצָאתָ, הַר אַדְמָתָהּ, לִקְרָאתָהּ לְהַקְבִּילָהּ. אז ישיר ישראל עלי באר ענו לה: נִדְכָּאוּ, עַד שָׁאוּ, וְהֵם רָאוּ, בְּשׂוֹנְאֵיהֶם. נִקְמָתָם, הוֹדַעְתָּם, מַפַּלְתָּם, לְאַחֲרֵיהֶם. בְּאֵר הָלְכָה, וְהוֹלִיכָה, אֶת דַּכָּא, לִפְנֵיהֶם. כְּמוֹ חָזוּ, אֲנִי עַם זוּ, כֵּן יֶחֱזוּ, פְּלָאֵיהֶם: בְּאַהֲבָתְךָ, וְחִבָּתְךָ, בְּהַרְאוֹתְךָ, אֶת פְּלִילָהּ. אז ישיר ישראל עלי באר ענו לה: וקרבתנו וכו'.

יוצר לשבת נחמו.

ע"ס א"ב כפול ועל פסוק ואתם הדבקים וכל חרוז מסיים על פסוקי הפטרת נחמו, וחתום בו מנחם ברבי מכיר חזק.

אֵל אֵל שַׁדַּי אֶתְחַנֵּן מַזְרִיחַ כְּבוֹד נְגֹהֵיכֶם. אוֹר פְּנֵי מֶלֶךְ חַיִּים וְרָצוֹן לִכְמֵהֵיכֶם. נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי יֹאמַר אֱלֹהֵיכֶם: בְּנוּיָה וְנָסַבָּה לְמַעְלָה עַד כִּסְאוֹ מֵאֵלֶיהָ. בְּאֹרֶךְ בְּרֹחַב נוֹטָה לְהַחֲזִיק בְּנֵי אֵילֶיהָ. דַּבְּרוּ עַל לֵב יְרוּשָׁלַיִם וְקִרְאוּ אֵלֶיהָ: גְּאוּלַי אֲנַהֵל וַאֲנַהֵג עַל מַבּוּעֵי עֵינָי. גְּנוּנִים עֲנוּנִים כְּיוֹם עֲלוֹתָם מִפֶּרֶךְ מְעַנַּי. קוֹל קוֹרֵא בַּמִּדְבָּר פַּנּוּ דֶּרֶךְ יְיָ: וְאַתֶּם, מַטַּע נֵצֶר חֶמֶד שַׁעֲשׁוּעֵי נָעֳמוֹ. כְּדֶרֶךְ אֵם לְנַחֵם וְאָב לְרַחֵם תְּרַחֲמוּ. כֵּן אָנֹכִי אֲנַחֶמְכֶם וּבִירוּשָׁלַיִם תְּנֻחָמוּ. קָדוֹשׁ: דִּגְלֵי אוֹלִיךְ בְּעַמּוּד אֵשׁ לְהָאִיר בַּל יַאֲפִלוּ. דַּרְכֵי הַדּוֹרִים אֲיַשֵּׁר וּמַעֲקַשֵּׁי עָקוֹב יְקֻפָּלוּ. כָּל גֶּיא יִנָּשֵׂא וְכָל הַר וְגִבְעָה יִשְׁפָּלוּ: הַשְׂכִּילוּ זֶה הַדֶּרֶךְ לְכוּ

Felsen; die Berge des Landes traten aus ihren Grenzen, um die Majestät Gottes zu begrüßen*). Damals sang Israel: Steig auf, Brunnen! singet Ihm! — Da wurden die Gegner zermalmt und zerschmettert, und Israel sah die Rache; Du zeigtest ihnen später diesen Sturz ihrer Feinde mittelst des Brunnens, der vor ihnen herging und die Zerschmetterten herauszog. Wie damals dieses Volk die Wunder schauete, so möge es sie einst wieder schauen, wann Du in Deiner Huld und Liebe das Recht offenbarest. Dann singet Israel: Steig auf, Brunnen! singet Ihm! —

יוצר לשבת נחמו.

Zu Gott, dem Allmächtigen flehe ich, daß euer herrlicher Glanz wieder erstrahle, daß des Königs Antlitz wieder Licht und Leben und Wohlwollen spende euern Schmachtenden. — „Tröstet, tröstet mein Volk", spricht euer Gott. Die Stadt werde neu erbaut und dehne sich aus hoch hinauf bis zum Throne Gottes, erweitere sich in die Länge und Breite, um ihre mächtigen Bewohner zu fassen — so redet Jerusalem in's Herz und ruft ihr zu. Ich leite meine Erlösten und führe sie an sprudelnden Quellen, beschirmt und mit schützenden Wolken umgeben, wie am Tage, da sie aus dem schweren Drucke der Peiniger zogen, und eine Stimme rufet: Bahnet in der Wüste den Weg des Ewigen! — Ihr, meine schöne Pflanzung, meine lieblichen Pfleglinge! wie die Mutter tröstet und der Vater sich erbarmt, also werdet ihr Erbarmung finden, also tröste ich euch; ja ihr sollt getröstet werden in Jerusalem durch mich, den Heiligen. Meine Heere führe ich mittelst einer Fäuersäule, die ihnen das Dunkel erhellet. Bergigte Wege ebene ich ihnen, steile Krümmungen mache ich gerade; jede Tiefe wird sich erheben, jeder Berg und Hügel sich senken. Diesen Weg merket, ihn betretet!

*) Siehe darüber Raschi zu 4. M. 21, 15, 16.

עמי יבשר · הן לא יכנף עוד מורה מוסר · ונגלה כבוד
יי וראו כל בשר: והחדש נהפך מיגון לששון ולשמחה
יקרה · ויחגו חדש ושבת קרא מקרא · קול אמר קרא
ואמר מה אקרא: הדבקים, ברב ישועה יתענגו בדשן
חלבם · מכהני יי יקראו רע שהכל בם · וינחם אותם
וידבר על לבם · קדוש: זה עומד אחר כתלנו מחרכיו
מציץ · זבול בית יער הלבנון יפריח פטורי ציץ · יבש חציר
נבל ציץ: חזה אבן כדכד שמשות היכל ואולם · חוצבים
משרתיו לשער מזרח אקדח משלם · ודבר אלהינו יקום
לעולם: טעם ישמיע לבת ציון מלך מלך · טירת הר
הקדש התראי פנים כלך · על הר גבה עלי לך: בייי
מבטח נצחך חמלתו על עמך · ברחמים ינחמך משד
ושבר קורות ועמך · מי כמוך ירפא לך לרחמך ומי
ינחמך · קדוש: יכנס נדחי ישראל מיד כובשו ואויבו ·
ישיב את שבותו עד עיר מבא · הנה אדני אלהים בחזק
יבוא: כחתן יוצא לקראת כלה כלולת משבץ · כן יקדים
אתי מלבנון תבואי למרבץ · כרעה עדרו ירעה בזרעו
יקבץ: לנו יעמוס אחורים שכר ופעלת יומים · לפי כחו
וגדלו הסובל ארץ ושמים · מי מדד בשעלו מים: אלהיכם,
משמח ציון בבניה נחומים ירחם · סמן ועיש על בניה,

wird dann meinem Volke zur Nachricht; dein Führer verbergt sich nicht mehr länger, es offenbart sich des Ewigen Herrlichkeit sichtbar allen Geschöpfen. — Dann wandelt sich dieser Monat um aus Trauer zur hohen Wonne und Freude; Neumonde, Sabbathe und Festverkündigungen werden gefeiert; eine Stimme spricht: rufe Feste aus! eine andre: welche soll ich noch rufen? — Die Anhänger Gottes ergötzen sich dann im Ueberflusse des Heils, sie heißen Priester und Freunde des Ewigen und alles Glück ist bei ihnen; es tröstet sie und redet ihnen zu Herzen der Heilige. — Der Herr, er steht hinter unserer Wand, er blickt durch das Gitter und schmückt das Wohnhaus im Walde Libanon mit blühenden Blumen aus, wenn auch alles Gras verdorrt und jede Blume welket. Die Fenster des Tempels und die Hallen läßt er in Rubinen funkeln; seine Engel führen das Ostthor auf aus prächtigen Diamanten. — Das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit. Die Tochter Zion's läßt Er die Freudenbotschaft hören: „Dein König regieret! laß dich „sehen insgesammt in der Wohnung des heiligen Berges, steige „hinan auf den hohen Berg!“ — Auf den Ewigen sei stets dein Vertrauen! Er schonet deines Volkes, er tröstet dich erbarmungsvoll, behütet dich vor Verheerung und Verderben und allen Unglücksfällen. Wer anders könnte dich heilen und dich wieder liebend trösten als Er, der Heilige? — Er wird die Verstoßenen Israels einsammeln aus der Gewalt der Unterdrücker und Feinde und sie zurückbringen zur Wallfahrtsstadt; Gott, der Herr, wird kommen mit Macht. Wie ein Bräutigam ausziehet der geschmückten Braut entgegen, so kommt Er mir entgegen mit dem Rufe: Komm mit mir zum Ruheplatze Libanons! Wie ein Hirte weidet Er seine Heerde und fasset sie in seinen Arm. Reichlichen Lohn für die vielen Leidenstage ladet er uns auf, Er, der in seiner Kraft und Größe Erde und Himmel trägt und mit der hohlen Hand alle Wasser misset. — Euer Gott erfreuet Zion wieder mit ihren Kindern, tröstet und liebet sie. Er leitet das Bärengestirn und dessen Kinder, Er

תנחם· כי נחם יי עמו ועניו ירחם· קדוש: מהרה יקים
צמח צדיק על שוקדני· מלך טעון כרחים מריחו ודן דיני·
מי תכן את רוח יי: נעים שמו לפני שמש ינון מונהו·
נכתר בשש מדות בהוד והדר קונהו· את מי נועץ ויבינהו:
שכל ירום ונשא וגבוה ממלאי עינים· שורק לנס עמים
ידרשהו לשמע אזנים· כמר מדלי וכשחק מאזנים: חיים,
בשאלו נתת לו צפה תחכמני· רבית מאד כבודו יעטר
ראשו בהמוני· תרב גדלתו ישב אפך ותנחמני· קדוש:
עתק דוברת חית קנה גבוה למעלה· על מוקדה היא
העולה רוחה מעלה· ולבנון אין די בער וחיתו אין די
עולה: פוקד עון יסחיף אבירה וינגע חלדו· פורה בבצרה
לא קולטת ידרוך לבדו· כל הגוים כאין נגדו: ציצת
אדרת שעיר ילבש שר המגאל· צונחו ומורידו מבין
כוכבים ושרה בפנואל· ואל מי תדמיון אל: כלכם,
מצבים נגד חיל צבא מעוני· בראתי אלה בינו עם
שעוני· מספר כלם יריתי באלה דיני· נחם יי· קדוש:

---

3) Ein Beiname David's nach Talm. Moedkaton 16, b. die hiesige Stelle bezieht sich auf Ps. 21, 5 nach der Auslegung des Talmuds Sucka 52.

4) Vergleiche Jesaia 63, 1—7.

5) 1. M. 31, 31. Nach dem Midrasch (Rabba Abschn. 77) war es eben der Schutzengel Esav's, der dort mit Jacob kämpfte.

beruhigt auch sein Volk und erbarmt sich seiner Armen, der Ewige, der Heilige. — Bald lasse Er für die Gesetzeifrigen den gerechten Sprößling erstehen, den einer aufgeschütteten Mühle gleich mit Glück beladenen König, den Gottbegeisterten, der sich meines Rechtes annimmt. — Wer kann ermessen den Geist des Ewigen in ihm? — Seinen lieblichen Namen Jinnon[1]) gab ihm der Herr schon vor dem Leuchten der Sonne; er krönte ihn mit sechs Vorzügen[2]) und verlieh ihm Pracht und Herrlichkeit. — Wer ist sein Rathgeber, der ihn belehre? — An Verstand selbst über Engel hocherhaben wird er nur winken als Panier der Völker, und sie suchen ihn auf schon bei der ersten Kunde. Denn siehe, Völker sind ihm wie ein Tropfen am Eimer und wie Staub an der Wagschale. Leben verlangte er und Du verlieheſt es ihm — so schauete es im Voraus Tachkemoni[3]); Du vergrößertest sehr seine Herrlichkeit, daß sein Haupt gekrönt werde von meinen Schaaren. — O so lasse denn seine Größe sich erheben, nimm Deinen Zorn zurück und tröste mich, Heiliger! — Die dem Gezücht im Schilfe gleichen, die mit frecher Rede so stolziren gegen den Höchsten, sie werden auf der Brandstätte ihren übermüthigen Geist aufgeben; der Libanon reicht dann nicht aus zum Feuer und was in ihm lebt nicht für die Opfer. Er, der die Missethat ahndet, stürzt ihren Fürsten nieder und bestraft dessen Land. Bazrah kann sie dann nicht schützen, denn dort tritt der Herr die Kelter[4]), und alle Nationen sind wie nichts vor ihm. Wohl legt dann der Schutzengel jener Befleckten den gefranzten, haarigten Mantel um, aber Gott beugt ihn und stürzt ihn von den Sternen hinab, ihn, der schon bei Penuel sich gegen Israel gestellt[5]) — Mit wem wollt ihr Gott vergleichen? Ihr alle seid mir aufgestellt, gleich den Heeresschaaren in meiner Wohnung! Merke es, Volk, das auf mich sich stützet! ich habe diese alle geschaffen, ihrer aller Zahl bestimmt und sie meinem Gerichte unterzogen — ich werde auch euch Trost verschaffen, ich, der Heilige. —

---

1) Einer der 7 Namen des Messias. Vgl. die Note S.

2) In Jesaia 11, 2 aufgeführt.

קְדוֹשֵׁנוּ רָחוֹק וְקָרוֹב לִשְׁמוֹעַ נוֹשֵׂא כְּאַהַב · קָרֵס כָּרַע קָרוֹב וְרָחוֹק נִסְבַּל לְהִתְיָהַב · הַפֶּסֶל נָסַךְ חָרָשׁ וְצֹרֵף בַּזָּהָב: רַב כֹּחַ וּגְבוּרָה עֹשֵׂה עֵיפָה שַׁחַר · רָקוּעַ אֵין לוֹ שַׁחַר וְנִשְׁבָּר כְּפֶחָר · הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה עֵץ לֹא יִרְקַב יִבְחָר: שָׂחוּ זָרִים כְּמוֹת יִרְאָתָם וְיִגְוָעוּ · שַׁדַּי חֵלֶק יַעֲקֹב חֶלְקָם כַּחַיִּים נוֹדָעוּ · הֲלֹא תֵדְעוּ הֲלֹא תִשְׁמָעוּ: הַיּוֹם · אִם בְּקֹלוֹ תִשְׁמָעוּ יְחִישֶׁנָּה בִּרְצָיוֹן · אוּלָם נָכוֹן יָבִיא בְּעִתָּהּ כְּגֶשֶׁם בְּצָיוֹן · נִחַם יְיָ צִיּוֹן · קָדוֹשׁ: תַּקִּיף בָּעֲרָבוֹת אוֹת כִּרְבָבוֹת נַעֲרָץ בְּשַׂגּוּבִים · תֹּלֶה אֶרֶץ עַל בְּלִימָה וּמַדְבִּיק רְגָבִים: הַיֹּשֵׁב עַל חוּג הָאָרֶץ וְיֹשְׁבֶיהָ כַּחֲגָבִים: חֵיל קֵדָר פּוֹשְׁטֵי יְדֵיהֶם בְּנָוֵהוּ · זוֹקֵף מוּסָר כְּנֶגֶד רוֹדֵף לְדוֹנָם בְּמַטֵּהוּ · הַנּוֹתֵן רוֹזְנִים לְאָיִן שֹׁפְטֵי אֶרֶץ כַּתֹּהוּ: יֵאָסְפוּ לִירוּשָׁלַיִם כָּל הַמְּצִירִים וְשָׁם יִפָּרְעוּ · מִצִּוּוּי דִּינָם יִשָּׁפְטוּ מְקוֹם אֲשֶׁר הֵרֵעוּ · אַף בַּל נִטָּעוּ אַף בַּל זֹרָעוּ: אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן וּמְהֵימַן בְּנִחוּמֵי כִּפְלַיִם · מְבַשֵּׂר טוֹב נַחַץ מַה נָּאווּ לוֹ רַגְלַיִם · נִחַם יְיָ עַמּוֹ גָּאַל יְרוּשָׁלָיִם · קָדוֹשׁ: בַּת צִיּוֹן עֲזָבַנִי שְׁכֵחַנִי לָמָּה תֹאמַר · וְאַיֵּה צָרָתָהּ וּמִי מְנוּשֵׁי כָּהּ הִתְעַמֵּר · וְאֶל מִי תְדַמְּיוּנִי וְאֶשְׁוֶה יֹאמַר: רִבּוֹא כּוֹכָבִים לְגַסְטְרָא כִּימוֹת חַמָּה בָּרָה · הִשְׁטַרְתִּי חֵיל לְגִיוֹן קִרְטוֹן וְרַהֲטוֹן בַּעֲבוֹדָה · שְׂאוּ מָרוֹם עֵינֵיכֶם וּרְאוּ

Unser Heiliger scheint fern und ist doch nahe, uns zu erhören und in Liebe zu verzeihen. Der sinkende, stürzende Götze ist nahe und doch fern und wenn sie ihn auch auf der Schulter tragen; es ist ein Bild vom Künstler geformt und mit Gold belegt. — Der Allgewaltige und Allmächtige schafft Abenddämmerung und Morgenröthe. Jenes Gebilde aber ist nutzlos, zerbrechlich, wie ein irdenes Gefäß; dessen Verfertiger wählt darum mit Vorsicht ein Holz dazu aus, das so leicht nicht fault. Die Heiden werden ebenso wie ihre Götzen fallen und vergehen. Jacob's Theil hingegen ist der Allmächtige, und darum sind sie sich ihres Antheils am ewigen Leben bewußt. Wißt ihr es nicht? habt ihr es nicht gehört? — Heute noch, wenn ihr seiner Stimme gehorchet, beschleunigt Er gerne das Heil; sicherlich aber wird Er es bringen zu seiner Zeit, wie Regen auf die Dürre, und es tröstet Zion der Ewige, der Heilige. — Der Mächtige in der Aetherwüste, der Ausgezeichnete und Hochverherrlichte unter den Myriaden, der die Erde an Nichts aufhängte und ihre Schollen zusammenhält, der über dem Kreis der Erde thront und ihre Bewohner ihm wie Heuschrecken sind — Er wird die Zuchtruthe erheben gegen Kedar's Schaaren, gegen die Verfolger, die ihre Hand an seine Wohnung legten; Er macht ihre Fürsten zu Nichts, die Richter der Erde der Einöde gleich. Nach Jerusalem werden sie versammelt alle die Dränger und dort ausbezahlt; mit strengem Gerichte werden sie gerichtet dort, an dem Orte, wo sie Böses gethan, daß sie nicht mehr gepflanzt und gesäet werden. Gott ist der wahre König und bewährt durch seine doppelten Tröstungen. Die Tritte des eiligen Glückesboten wie lieblich werden sie schallen, wann der Ewige tröstet sein Volk, wann Jerusalem erlöst der Heilige. Tochter Zion, warum sprichst du: Er hat mich verlassen, und vergessen!? Wo ist denn die Nebenbuhlerin und wo der Gläubiger, der dich als seine Sklavin betrachten könnte? Wem wollet ihr mich verähnlichen, daß ich ihm gleich sei? spricht Gott. So viele Myriaden Sternenlager, als die klare Sonne Tage zählt, nach ihren Gruppen, Truppen, Rotten und Kohorten habe ich deinetwegen eingesetzt; hebt euere Augen zur Höhe und sehet, wer schuf diese?

מִי בָרָא: אִשָּׁה עוּלַת רַחַם הַאֶשְׁכַּח לְהֵטִיב כּוֹחֵךְ·
מַאֲמָר נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמַע אֶזְכּוֹר בְּשׁוּר מְלוּכָתֵךְ· גַּם אֵלֶּה
תִּשְׁכַּחְנָה וְאָנֹכִי לֹא אֶשְׁכָּחֵךְ: אֱמֶת· מַה נֶּחֱמָד בֵּרוּר בִּיעַ
מְרַחֶמְכֶם· כּוֹנֵן יְרוּשָׁלַיִם שָׁם שָׁלוֹם גְּבוּל תְּחוּמְכֶם·
אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מְנַחֶמְכֶם· קָדוֹשׁ: הכל יודוך וכו'.

ראשי חרוזיו ל' הכתוב בישעיה מ' כ"ו, שאו מרום עיניכם וראו מי וכו', ובארבעה החרוזים האחרונים ראשיהם ברוך כבוד ה' ממקומו, ובחרוזים הממוצעים חתום מנחם.

אופן· שְׂאוּ מִנְחָה· מִשְׁבָּחָה· בְּיוֹם מְנוּחָה· הַתְשִׁירוּ:
מָרוֹם דָּר· בְּעֹז נֶאְדָּר· בְּהוֹד וְהָדָר· הַכְשִׁירוּ:
עֵינֵיכֶם· לְנֶגְדְּכֶם· עַפְעַפֵּיכֶם· הַיְשִׁירוּ:
וּרְאוּ אוֹר· צַר וָאוֹר· מְאוֹרֵי אוֹר· תָּשִׁירוּ:
מְרַנְּנֵי שְׁפַר· וְכוֹכְבֵי צְפַר· שִׁיר חָדָשׁ יָשִׁירוּ:
וְהַחַיּוֹת יְשׁוֹרֵרוּ וּכְרוּבִים יְפָאֵרוּ:

מִי מָסַר· שְׁנֵים עָשָׂר מַזָּלוֹת בָּרָקִיעַ: בָּרָא לְמוּל
בְּנֵי תָם וּמוּל אֲשֶׁר בַּחֹשֶׁן הִשְׁקִיעַ: אֵלֶּה הֵם· חֲיָלֵיהֶם·
מְשֻׁלָּשִׁים הִתְקִיעַ: הַמּוֹצִיא גַּלְגַּל חֲצִי עֲלִיל וַחֲצִי
מַשְׁקִיעַ: בְּמִסְפָּר כֵּן· אֵפוֹד תִּכֵּן· שְׁבָטִים חֲצָיִם הִבְקִיעַ:
נֶגְדּוֹ לָבֵן· הֵם בְּתוֹכֵן· בַּגַּלְגַּל הֵאִירוּ: והחיות ישוררו וכו'.

צְבָאָם נְצוּר· בְּתוֹךְ צַר צוּר· יָצוּ שֶׁרִימוּ לְמַעְלָה:
לְכֻלָּם חַיִל· שׁוֹמְרֵי חֵל חוֹמוֹת עִיר עַל תִּלָּהּ:

Vergißt ein Weib ihres Schooses Kind? und ich sollte vergessen dich zu kräftigen? Dein Wort: „Wir wollen es thun und gehorchen!" (2. M. 24, 7.) werde ich dir gedenken, wegen des Vergehens bei'm goldenen Kalbe aber dich nicht ferner zur Rede stellen. Wenn Alle vergessen, ich vergesse deiner nicht! — Wahrlich wie köstlich ist das deutlich verkündete Wort eueres Erbarmers! Er gründet Jerusalem wieder und setzt den Frieden ein in die Grenzen eueres Gebietes. Ich bin euer Tröster, ich, der Heilige. —

אופן.

Nehmt herrliche Opfergaben und bringt sie dar am Ruhetage! Preiset nach Gebühr den in der Höhe Thronenden herrlich in Macht, Glanz und Majestät! Blicket hin, erhebt die Augen, schauet das Licht, den Mond und die Sonne, und besinget diese Leuchten! Die Morgenröthe und die Morgensterne singen neue Hymnen; die Chajoth lobpreisen, die Cherubim verherrlichen. —

Wer ist es, der die zwölf Sternbilder einsetzte in's Firmament? der sie schuf, gleich der Zahl der Söhne Jakob's und der im Brustschilde (des Hohenpriesters) eingefaßten Steine? Sie sind in ihren Gruppen je drei und drei zusammengestellt, und Gott leitet ihren Kreis halb sichtbar stets und halb verdeckt, und ebenso ließ er auf dem Ephod die Stämme in zwei Hälften theilen[1]). So folgen sie dem Herrn in zugemessener Bahn und leuchten in ihrem Kreise. Die Chajoth lobpreisen, die Cherubim verherrlichen. — Behüte, Herr, die Heere Israels, behüte sie unter den Feinden! Befehle zu ihrem Schutze den Engeln der Höhe, die ganze himmlische Schaar bewache den Wall und die Mauern der Stadt Jerusalem auf ihrem

[1]) S. 2. M. 28, 6—13. nebst dem Commentar Mibchar hamamarim. Vgl. auch Meor enajim Abschn. 48.

בְּשֵׁם יִפְקוֹד · שָׁמוֹר וּשְׁקוֹד · תָּמִיד יוֹם וָלַיְלָה: יִקְרָא לַצְּאָן · שְׁנַת רָצוֹן · אַל תִּתְּנוּ דֳמִי סֶלָה: חַשְׁמַלִּים · וְאֶרְאֶלִּים · אִישׁ אֶת רֵעֵהוּ יַעְזוֹרוּ: והחיות ישוררו וכו׳.

מֵרֹב חַיִל · הֲלֹא מְחִיל · זִיעַ חַיּוֹת מְפַכֶּה: אוֹנִים לוֹ · וְהִלּוּלוֹ · שָׁכוּן אֶת דַּכָּא וְנָכֶה: וְאַמִּיץ יָהּ · כְּבְנֵי עֶלְיָה · לְפָנָיו אַשְׁרֵי זוֹכֶה: כֹּחַ רַב · לְמִי נִקְרַב · בְּמִנְיַן לוֹ כָּל חוֹכֵי: אִישׁ אִישׁ בְּבַר · וְיֵשׁ בְּלֹא בַר · נִכְנָם בְּמַרְאִית סוֹכֶה: מְלִיצֵי עַם · הֵם בְּנֹעַם · יִגְּשׁוּ אָז יְדַבֵּרוּ: והחיות ישוררו וכו׳.

לֹא מְרֻשִׁים · תַּרְשִׁישִׁים · בְּשִׁיר כְּחֲבִיבִים אֱמוּנִים: נֶעְדַּר אַךְ · כָּל מַלְאָךְ · רֹן לְהַתְמִיד בְּכָל זְמַנִּים: בָּרוּךְ שְׁמוֹ · בְּבָרְכֵמוֹ · אַחֲרֵי קִלּוּס מְשַׁנְּנִים: כְּבוֹד עָמְדָם · כְּעֵת עָם דָּם · תְּרַפֶּינָה כְּנַף רְנָנִים: יְיָ שָׁם · בְּהַקְדִּישָׁם · פַּעַם אַחַת נִמְנִים: מִמְּקוֹמוֹ · יִתְמְהוּ לָמוֹ · חַיּוֹת לְשָׁאֳלָם פּוֹנִים: אָן אַבִּיר תָּם · בְּכֵם נֶחְתָּם · וּבֵאלֹהֵי יִשְׂרָאֵל יַזְכִּירוּ: וְהַחַיּוֹת יְשׁוֹרֵרוּ וּכְרוּבִים יְפָאֵרוּ: והחיות ישוררו וכרובים יפארו ושרפים וכו׳.

אהבה. רפ״י החרוזים שלמה בר יהודה.

שְׁתֵּי פְּעָמִים, מְקַיְּמִים, בְּכָל יוֹם עַל הֲמוֹנֵנוּ: לְיַחֵד צוּר, בְּלֵב עָצוּר, בְּהִגָּיוֹן לְשׁוֹנֵנוּ: מִמְּקוֹמוֹ, מִמְּרוֹמוֹ, יִשְׁלַח אוֹר לְעֵינֵינוּ: הוּא לְבַדּוֹ, יְצַו חַסְדּוֹ, וְיַאֲזִין קוֹל רִנּוּנֵינוּ · בְּקָרְאֵי שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ: שְׁאָר יַעֲקֹב,

Grunde! Gedenke Deines Volkes, bewahre und beschirme sie immerwährend, Tag und Nacht; führe für Deine Heerde das Gnadenjahr herbei! — Unterlasset nicht für uns zu beten, ihr Chasmalim und Erelim; unterstützet euch gegenseitig! Die Chajoth lobpreisen die Cherubim verherrlichen. — Vor großer Angst triefen die Chajoth in Schweiß, denn groß ist die Allgewalt des Herrn! Dennoch ist's sein größtes Lob, daß er sich herab läßt zum Gebeugten und Zerknirschten. Die als tugendhaft Bewährten kommen vor ihn, den Allmächtigen. Glücklich sie, die zu jener hohen Seligkeit gelangen, sich Gott nahen zu dürfen, und mitgezählt zu sein jenen sechsunddreißig Tugendhaften, die ihres Lohnes harren! Sie schauen Gottes Majestät mit oder ohne Erlaubniß, sie sind die Fürsprecher ihres Volkes, sie tragen ihre anmuthigen Reden vor, und die Chajoth lobpreisen, die Cherubim verherrlichen. — Die glänzenden Himmelsschaaren haben nicht die Erlaubniß, ihre Hymnen so oft hören zu lassen, als das geliebte, treue Israel; zurückgehalten werden die Engel, daß sie nicht zu jeder Zeit ihr Lied anstimmen. Ihr Lob: „Gebenedeiet sei des Ewigen Name!" können sie nicht eher sprechen, als bis Israels Gesang beendigt ist. Sie stehen vor Gottes Herrlichkeit, um, sobald das Lied Israels schweigt, ihre beflügelten Gesänge zu erheben. Dort, bei ihrer Heiligung, überzählt sie Gott alle auf einmal. Betäubt suchen sie des Ewigen Wohnung, wenden sich zu den Chajoth, fragend: „Wo finden wir den Mächtigen jenes Vollkommnen (Jakob), dessen Bild am Throne eingegraben ist?" Israels Gott rufen sie an, die Chajoth lobpreisen, die Cherubim verherrlichen.

אהבה·

Zweimal an jedem Tage liegt es unserm Volke ob, des Schöpfers Einheit zu verkünden andächtigen Herzens und mit lauter Rede. Von seiner Stätte, von seiner Höhe erleuchte Er unsere Augen; Er der Alleinige entbiete seine Gnade und merke auf unsres Gebetes Stimme, wenn wir rufen: Höre Israel, der Ewige ist unser Gott! — Jacob's Rest, erläutern will ich

לך אקוב, יסוד דת אל אשר נתן: לך ושמע, תורת שמע
אשר נחלו בני איתן: מצותה, לקרותה, לנוחלי גן הביתן:
הנה ערבית, אל תשבית, כתנאים במשנתן: בהבנם
כהני נס, לאכול בתרומתן: רשות נועד, לקרא עד
עלות שחר כמו חתן: יסוד מרבע, לה נקבע, לעד לא
להכריתן: הן ערוכות, שתי ברכות לפניה כהלכתן:
וחק כרותה, לאחריתה, שתי ברכות להורתן: דת
וחק, מרחוק, הגות בה על מלונינו. בקראי שמע ישראל
יי אלהינו: שתי ברכות נערכות, בראש שחרית להתהלל:
לאחריתה, בבריתה. סמוך אחת להתפלל: מסכתה,
הלכתה, עם הנץ מאור הילל: הלא נסעד, לקוראי עד
שלש שעות להתהולל: בעת הלך, כן ואילך, לא
הפסיד ולא חלל: רוחשים כה, איש כדרכו, והלכה
כבית הלל: יד יפסוק, אשר יעשוק, בראש פרקים
להתמלל: היה רץ, ולא יחרץ, אבל יעמוד ויפלל: וכה
יפעל, קרוא עד על לבבך מסתולל: דין נשמע, תורת
שמע, בכל לשון להתמלל: הלא נודעה, בארבעה, אשר
פרשו זקנינו. בקראי שמע ישראל יי אלהינו: שם אחד, ירא
ופחד, והשמר באותותיו: לכד החת, לתשחת, האריך
דלת כחקותיו: מאריכו, להמליכו, על ארבע רוחותיו:

dir den Grund des Gesetzes, das Gott gegeben; komm und vernimm die Regeln des Schema, das die Söhne des Glaubensfesten (Abraham) geerbt! Die des Paradieses einst theilhaftig werden, ihnen ist es Pflicht, daß sie es lesen, daß sie bei'm Abendgebet es nicht versäumen, nämlich — wie die Weisen in der Mischnah verordnet — um die Zeit, wo die Tempelpriester hineingingen, um ihre Hebe zu verzehren. Doch ist die Erlaubniß ertheilt, das Schema auch später noch zu lesen, bis das Morgenroth gleich einem Bräutigam hervorstrahlt. Eine vierfache Benedeiung ist für dies Schema bestimmt und nie abzuändern; zwei dieser Lobsprüche sind dem Schema vorgeordnet und zwei als Danksagung demselben nachgesetzt. Nach dieser Satzung aus alter Zeit verrichten wir unser Abendgebet und rufen: Höre Israel, der Ewige ist unser Gott! — Bei'm Morgengebete sind vor dem Schema zwei Benedeiungen angeordnet und nach demselben nur eine Benedeiung, auf die dann gleich das Gebet folge. Nach strenger Vorschrift ist die Zeit dafür blos bis zum Sonnenaufgang; doch mag man es auch — auf eines Gelehrten Meinung sich stützend[1]) — noch bis zur dritten Tagesstunde lesen. Wer es nach Verfluß dieser Zeit erst gelesen hat, hat nichts eingebüßt und Gottes Namen nicht entweihet. Man darf es auch in jedbeliebiger Körperstellung sprechen, wie die Schule Hillels als Norm gelehrt[2]). Der Arbeiter lasse seine Hand ruhen, bis er den Anfang der Abschnitte gesprochen. Der Wanderer eile nicht, sondern stehe still und bete; so thue er bis er bis zu den Worten „auf deinem Herzen" gesprochen hat. — Als Regel gilt ferner bei dem Schema, daß es in jeder Sprache gesprochen werden darf; es ist ja bekanntlich eins der vier Stücke, die unsere Alten in jeder Sprache vorzutragen erlaubten[3]). So rufe ich denn: Höre Israel, der Ewige ist unser Gott! — Bei'm Name אחד „Einziger" sei voll Angst und Ehrfurcht, daß Du die Buchstaben deutlich aussprichst, besonders das Cheth verstümmele nicht und das Daleth dehne so lange, daß Du dabei in Gedanken Gott huldigen kannst als dem Herrn der vier Enden der Welt. —

[1]) Nämlich des Rabbi Josua. Talm. Berach. 9, b. [2]) Talm. Berach. 10, b.
[3]) Siehe darüber Talm. Sotah 32.

הַמְפַחֵד, לֹא יְכַחֵד, בְּאֶמְצָעוֹ שְׁאֵלוֹתָיו: בְּרִית יָקִים, בֵּין פְּרָקִים, לְהָשִׁיב לְכֹל שְׁלוֹמוֹתָיו: רֶוַח יָקִים, בֵּין דְּבֵקִים, וִידַקְדֵּק בְּאוֹתוֹתָיו: יָרֵא וְעָשָׂה, כְּרַב יוֹסֵי, וְהֶאֱזִינוּת לְמִצְוֹתָיו: הַקּוֹרֵא, אַל יוֹרֶה בְּאֶצְבְּעוֹתָיו וְשִׂפְתוֹתָיו: וְאִם טָעָה, בְּאַרְבָּעָה, יַחֲזִיר לְרֹאשׁ קְרִיאוֹתָיו: דָּת סָפֵק, לְהִתְאַפֵּק, הֲלֹא יַחֲזוֹר לְרֵאשִׁיתָיו: הָלַךְ אָן, וּמְצָאָן, וְהֵן קוֹרְאִין לְעֻמָּתָיו: הֱוֵי עָשׁוּק, בַּפָּסוּק הָרִאשׁוֹן כְּדִינֵנוּ. בְּקָרְאִי שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ: וקרבתנו לשמך הגדול סלה באמת וכו׳.

זולת. ע״ס א״ב, ונסיף חתום מאיר בר יצחק חזק ואמץ.

אֱמֶת מָשָׁל הָיָה, כַּאֲמִתַּת קַדְמוֹנִי מְשַׁלֵּיכֶם. גֶּבֶר תָּם וְיָשָׁר, דִּמְיוֹן קִרְיַת מוֹשְׁלֵיכֶם. הָכְפַּל בְּמִשְׁנֶה נֶחָמוֹת, וּבְיַד הַנְּבִיאִים אֲלֵיכֶם. נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי יֹאמַר אֱלֹהֵיכֶם: זַרְז חָכָם בָּעוֹז, חֲסוּת בָּאָה לְנַחֵם. טִכְּסָהּ בְּמַשְׂכֹּרֶת שְׁלֵמָה, יְדִיד מַבִּית לֶחֶם. כַּמָּה וְכַמָּה יֹאמְרוּ לִירוּשָׁלַיִם כְּבוּדָהּ בְּהִתְנַחֵם. נִחַם יְיָ עַמּוֹ וַעֲנִיָּו יְרַחֵם: מָשׁוּחַ מֵחֲבֵרָיו לְבַשֵּׂר נְבוּאוֹת וְנֶחָמוֹת בְּכִפְלַיִם. שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ, הִתְעוֹרְרִי עוּרִי, יְרוּדָה פְּלָאִים. פֶּרֶץ עֲלוֹת מְנַחֵם, צַדְקֵנוּ טַהֵר שׁוּלַיִם. נִחַם יְיָ עוֹד אֶת צִיּוֹן וּבָחַר עוֹד בִּירוּשָׁלָיִם: קָבוּעַ כָּזֶה וְכָזֶה, רוּם עֶשְׂרִים אַרְבּוֹתֶיהָ. שִׁמְשׁוֹתֶיהָ לְאַבְנֵי חֵפֶץ, שָׁלוֹם

Eine Person, die man zu fürchten hat, darf man grüßen selbst in der Mitte der Abschnitte; zwischen einem und dem andern Abschnitte aber gilt die Regel, Jedem den Gruß erwiedern zu dürfen. Zwischen zwei gleichauslautenden Wörtern mache eine Pause und sprich alle Buchstaben richtig aus. Handle streng nach Rabbi Jose's Meinung[1]) und sprich die Gebote laut, dem Ohre vernehmlich aus. Winke nicht während des Schema-Lesens mit Fingern oder Lippen, irrtest du dich auf eine der vier Arten[2]), so lese es nochmals; enthalte dich überhaupt jedes Zweifels, und wiederhole es lieber von vorn. Kommt Jemand irgend wohin, wo das Schema gelesen wird, so stimme er den ersten Vers mit an und rufe: Höre Israel, der Ewige ist unser Gott!

זולת.

Fürwahr, tiefe Wahrheit liegt in jenem Gleichnisse euerer alten Gleichnißreden! Jener fromme und redliche Mann (Job) kann als Bild euerer Regentenstadt (Jerusalem) gelten. Wie er wieder doppelt getröstet wurde, so ward auch euch die doppelte Tröstung in dem Prophetenworte: „Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott!“ — Hat sich jener Weise (Boas) mit Macht umgürtet, um die bei ihm Schutz Suchende (Ruth) zu trösten, hat dieser Gelehrte in Betlehem sie mit vollkommenem Lohne ausgestattet — um wie viel mehr erst wird sich an Jerusalem das Wort bestätigen, daß sie wieder in ihre Herrlichkeit eingesetzt wird, daß der Ewige sein Volk tröstet, sich seiner Unterdrückten erbarmet. — Vorgezogen seinen Gefährten wurde der Prophet Jesaja, daß er die Weissagungen und Tröstungen immer doppelt verkünde; als: „Wie freue, wie freue ich mich! Ermuntere, ermuntere dich, die du so tief gesunken bist! denn der Gewaltige erhebt sich, der Tröster, um uns zu rechtfertigen und zu reinigen bis auf den Saum, und Gott wird Zion wieder trösten und Jerusalem wieder erwählen!“ — Zwanzig Ellen hohe Fenster aus glänzendem Edelgestein werden, nach der Weisen einstimmigen Meinung, einst in Jerusalem's Thoren prangen[3]), Friede

1) Talm. Berachoth 15.
2) Siehe Talm. Berach. 16. nebst Ascher's Commentar.
3) Siehe Talmud Baba-bathra S. 75 u. Midrasch zu Psalm 87.

לָשׂוּם גְּבוּלוֹתֶיהָ· תִּקֵּן מִדְבָּרָהּ כְּעֵדֶן, כְּגַן יְיָ עַרְבוֹתֶיהָ· נִחַם יְיָ צִיּוֹן נִחַם כָּל חָרְבֹתֶיהָ: מְאֹהֲבֶיהָ יִרְוְיוּן דֶּשֶׁן, מִנַּחַל עֲדָנֵי נִחוּמֶיהָ· כִּרְצוֹתְךָ תַּנְחוּמִים לְדַבֵּר עַל לֵב רְחוּמֶיהָ· יִצְדְּקוּ וְיִתְהַלֲלוּ בָךְ, חוֹכֵי קְשׁוֹט תְּחוּמֶיהָ· תִּינְקוּ וּשְׂבַעְתֶּם מִשֹּׁד תַּנְחֻמֶיהָ: חֶזְיוֹן קְרוֹשִׁים עֲשָׂרָה עִמְּךָ בְּהִשְׁתַּתֵּף כְּקִיַּמְתָּנִי· וְאוֹתִיּוֹת מִצְטָרְפוֹת לְתַנְחוּמֶךָ, לְצֹאנְךָ וְכַרְמְךָ כְּסִיַּמְתָּנִי· בְּשִׁיר וְתוֹדוֹת אֲזַמְּרֶךָּ, כְּאָז מִנּוֹף הוֹצֵאתָנִי, כִּי אַתָּה יְיָ עֲזַרְתַּנִי וְנִחַמְתָּנִי: עזרת אבותינו וכו׳.

אהבה לפרשת עקב·

במשקל ג׳ ג׳ תנועות, ורחזי החרוזים יהודה.

יְדִיד עֶלְיוֹן, שְׁמַע הֶגְיוֹן, כַּאֲשֶׁר אַשְׁמִיעֶךָ: בְּחַן מִלִּין בְּדָת תְּפִלִּין, בְּמִדַּת שַׁעֲשׁוּעֶיךָ: וְאַרְבָּעָה, לְרֹאשׁ קְבוּעָה, וְנִצְרֵם לְרִגְעֶךָ: וְשֶׁל הַיָּד, יְהִי אֶחָד, לְיָד כֵּהָה בְּקָבְעֶךָ· כַּחוֹתָם עַל לִבֶּךָ וְכַחוֹתָם עַל זְרוֹעֶךָ: הֲדַר תְּפִלִּין, הֱיוֹת אֲצוּלִים, מִמֻּתָּר לְפִי קְדוֹשִׁים: וְהַעֲמִידָם, וְהַפְרִידָם, הֱיוֹת לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים: וְרָאשֵׁי שִׁין, כְּמוֹ רֵישִׁין, מְרֻבָּעִים מְשֻׁלָּשִׁים: וְלָצוּר דָּל, אַל תֶּחְדַּל, וְיוֹד מִיָּד אַל תְּאַשִּׁים: עֲשֵׂה לִשְׁמָם, עַד תֻּמָּם, וּמִצְוָתָם לַאֲנָשִׁים: הֲכִי מֵהֶם, פְּטוּרִים הֵם, קְטַנִּים עֲבָדִים וְנָשִׁים: וַחֲתָנִים, וּמִתְאוֹנְנִים,

wird in ihren Grenzen sein, ihre Wüsteneien werden zum Eden und ihre Steppen zum Gottesgarten werden; der Ewige tröstet Zion, tröstet alle ihre Trümmer. — Die sie (die Stadt) lieben, werden sich im Ueberfluß aus den Wonnebächen der Tröstungen sättigen, einst, wann Du, Wohlwollender, Deinen Geliebten Ruhe schaffest. Die des schönen Erbtheils harren werden dann, Dich als den Treuen anerkennend und sich Deiner rühmend, an der Brust des Trostes sich sättigen. — So erscheine denn, o Ewiger, wie Du es mit deutlichen Worten verheißen — begleitet von jenen zehn heiligen Sehern[1]) — zum Troste des Volkes, das Du als Deine Schafe, als Deinen Weinberg bezeichnet hast! und Preis und Dank singen wir Dir, wie damals, als aus Noph (Egypten) Du uns emporhobst; denn Du, Ewiger, bist es allein, der uns helfen und uns trösten kann!

אהבה לפרשת עקב.

Liebling des Höchsten, höre auf die Rede, die ich dir vortrage, prüfe die Worte über das Tefillin-Gebot wie das Gesetz es aufgestellt! Vier Fächer sind für die Tefillin des Hauptes bestimmt; hüte sie jederzeit! die der Hand bestehe blos aus einer Kapsel, und werde an den schwächern, linken Arm befestigt. — Ein Siegel seien sie an deinem Herzen, ein Siegel an deinem Arme. — Nimm es genau mit den Tefillin und arbeite sie blos aus den Häuten solcher Thiere, deren Genuß dir erlaubt ist; schreibe die Abschnitte getrennt auf vier Blättchen, und die Köpfchen der Schin (an den Seiten der Kapsel) mache vierfach und dreifach, kleinen Resch ähnlich. Unterlasse auch nicht an den Tefillin des Hauptes einen Knoten in der Gestalt eines Daleth und an den Tefillin der Hand einen in der Gestalt eines Jod zu formiren, und Alles, was du daran machest, geschehe in heiliger Absicht. Das Gebot gilt blos den Männern; befreit davon sind Kinder, Sclaven, Frauen, Neuvereheli̇chte, wer um

---

1) Jene zehn Propheten, deren Trostverkündigungen Israel nicht glauben wollte. S. Jalkut Jesaja §. 307.

וַאֲשֶׁר לְמִצְוָה חֲמוּשִׁים: וְלֹא נִתַּן, לַעֲשׂוֹתָן, לְתִשְׁעָה הֵם
מְפֹרָשִׁים: וְשִׂים אוֹתוֹת, עֲלֵי אוֹתוֹת, כְּתַגִּין כְּתַבְנִית
גְּרֵשִׁים: רְצוּעֵיהֶם, לְבַר פְּנֵיהֶם, לְכָל חֶפְצֵיהֶם דְּרוּשִׁים.
וְאֵין לְתַקְּנָם, בְּהִתְפַּסְּקָם, אֲבָל לַעֲשׂוֹתָן חֲדָשִׁים: כְּמוֹאת
תַּרְבֶּה, וְלֹא תִכְבֶּה, וְכַחוּל יְמֵי זַרְעֶךָ. כחותם על לבך וכחותם
על זרועך: וְהָרְצוּעוֹת, יְהוּ צְבוּעוֹת, שְׁחוֹרוֹת לְמֹשֶׁה הֲלָכָה:
רְצוּעַת יָד, קְשׁוּרָה עַד אֶצְבַּע צְרָדָה אֲרֻכָּה: וְהָרְצוּעָה,
לְרֹאשׁ יְדוּעָה, עֲדֵי טַבּוּר מִמְשָׁכָה: וְדַת שְׁתֵּיהֶן, בְּרָחְבֵּיהֶן,
כְּאֹרֶךְ שְׂעוֹרָה אֲרֻכָּה: וְתִתּוֹרְתָּא, וּמַעְבַּרְתָּא. הֱיוֹת
בְּשֵׂעָר נִכְרְכָה: קְשׁוֹר קִשְׁרָן, וְתֵן סִדְרָן, כַּאֲשֶׁר אֲצַוּ
אוֹתָכָה: שְׁמַע וְהָיָה, תֵּן בְּחֻלְיָא, לִפְאַת יְמִינְךָ סְמוּכָה:
וְתֵן מִמּוּל, פְּאַת הַשְּׂמֹאל, קַדֶּשׁ לִי וְכִי יְבִאֲךָ: וְאַל תָּמֵר,
וְהִשָּׁמֵר, מִלְּהַחֲלִיף וּמִלְּהַפְכָה: וְגַם תִּדְרוֹשׁ, לְיָד וּלְרֹאשׁ,
אַחַת הִיא הַבְּרָכָה: וְדִינָם אִם לֹא תַתְאִים, בְּרָכָה לְהַחֲזִיר
צְרִיכָה. כֵּן נֶאֱמַר, וְכֵן נִגְמַר, וְגַם אֲנִי מוֹדִיעֲךָ: כחותם על
לבך וכחותם על זרועך: דְּרוֹשׁ וּמְצָא, אֱנוֹשׁ רָצָה, בְּחֻקַּת אֵל
כְּהִלְכָתָם: חוֹב עָלָיו, הֱיוֹת תְּפִלָּיו. עֲלֵי קֶלֶף כְּתִיבָתָם:
דְּתוֹרָן, תְּפוֹר בְּגִידִין, וְאֵין שִׁרְשׁוֹט בְּתוֹרָתָם: וְדִין לִהְיוֹת,

einen gestorbenen Verwandten trauert und wer mit einer andern Pflichtausübung beschäftigt ist. Neun Personen ist es ausdrücklich nicht gestattet, die Tefillin zu machen [1]). Manche Buchstaben mußt du mit ährenähnlichen Krönchen bezeichnen. Die Riemen seien mit der schwarzen Seite nach Außen zugekehrt, wie dies deutlich erläutert worden [2]); auch knüpfe man sie nicht zusammen, wenn sie zerrissen sind, sondern mache sich neue. — Durch die Beobachtung dieses Gebotes verlängerst du dir das Leben und dein Licht verlischt nicht, und deine Nachkommen, dem Sande gleich, werden leben. Ein Siegel seien sie darum an deinem Herzen, ein Siegel an deinem Arme. — Die Riemen sollen schwarz gefärbt sein, so ward es dem Moscheh überliefert. Der Riemen von den Tefillin der Hand sei so lang, daß er noch um den Mittelfinger gewickelt werden kann, die Riemen an den Tefillin des Hauptes sollen, wie bekannt, bis zum Nabel reichen; die Breite von Beiden ist gesetzlich eines Gerstenkornes Länge. An der Kapsel muß ein Deckblatt und ein Durchzug sein und die Schrifteinlagen müssen mit Haar umwickelt werden. Binde und lege sie ein, wie ich dir angebe: Die Abschnitte שְׁמַע (5. M. 6, 4—10) und וְהָיָה (11, 13—22) thue in die Fächer, die dir zur Rechten sind, und gegenüber zur Linken lege קַדֶּשׁ לִי und כִּי יְבִאֲךָ (2. M. 13, 1—17) und nimm dich wohl in acht, daß du nichts veränderst oder verwechselst. Suche auch bei'm Anlegen der Tefillin der Hand und des Hauptes mit einem Segensspruche auszureichen; wenn aber das Anlegen beider durch etwas unterbrochen wird, so ist die Regel (bei den Tefillin des Hauptes) den Segensspruch zu wiederholen. So ward es besprochen und bestimmt [3]) und so mache ich es Dir bekannt. Ein Siegel seien sie darum an deinem Herzen, ein Siegel an deinem Arme. — Suche einen Mann auf, der an Gottes Gesetz Wohlgefallen hat, daß er dir die Tefillin nach Vorschrift arbeite. Es ist ihm Pflicht, sie auf Pergament zu schreiben und mit Sehnen zu nähen; jedoch brauchen die Blättchen nicht linirt zu werden. Die Buchstaben aber müssen so geschrieben

1) Siehe Talmud Gittin 45, b. 2) In Talm. Menachoth 35.
3) In Talm. Menachoth 36.

לְאוֹתִיּוֹת, אַוִּיר מִכָּל סְבִיבוֹתָם: וְאַל יוֹרֵד, מֵרֹאשׁ לְיָד, לְכָל תֵּקֶל קְדֻשָּׁתָם: וּמֵעֶשֶׂר, עַד עֶשֶׂר וְאַרְבַּע קֵץ תְּפִירָתָם: וְעֵת שׁוֹמֵם, בְּעוֹד יוֹמָם, אֱנוֹשׁ חַיָּב כְּבִרְכָתָם: וְיָד יַקְדִּים, בְּעֵת יַעֲדִים, וְרֹאשׁ עֵת יַחֲלוֹץ אוֹתָם: וְזֹאת בָּזֹאת, לֹא אֲחוּזוֹת, וְלֹא מְעַכְּבוֹת חוֹבָתָם: וְשַׁבָּתוֹת, יְמֵי אוֹתוֹת, דַּי לָהֶם בְּאוֹתוֹתָם: וְתוֹפְשֵׂיהֶם, אֲסוּרִים הֵם, לִקְבּוֹעַ תְּנוּמָתָם: תְּנָה דַּעְתְּךָ, וּמַחְשַׁבְתְּךָ, וְשִׂים בָּם שַׁעֲשׁוּעֶיךָ: כחותם על לבך וכחותם על זרועך: הֱוֵה זָהִיר, בְּאוֹר בָּהִיר, צַחּ אֵין עָלָיו עֲנָנָה: דָּת נְתוּנָה, לְךָ לְמָנָה, בְּהַר מוֹר גִּבְעַת לְבוֹנָה: וְדָת תְּפִלִּין, אַל תַּעֲלִים, פֶּן תַּעֲבוֹר בִּשְׁמוֹנָה: צַר לְמָגֵן, לְךָ לְמָגֵן, יְהוּ כְּמוֹ כַּנְפֵי יוֹנָה: וּמוֹרָאֲךָ בְּלֵב רוֹאֲךָ, בְּשֵׁם שַׁדַּי אֵל אֱמוּנָה: בְּךָ בָּחַר, וְלֹא אַחֵר, לְגַלּוֹת בְּרָכָה צְפוּנָה: צִיר בְּשָׁלְחוֹ, לְךָ בְּרוּחוֹ, אֵין בְּפִיהוּ רַק נְכוֹנָה, וְאִם עִנְּךָ, עַל עֲוֹנֶיךָ, בְּרִיתוֹ לְךָ נֶאֱמָנָה: אַל תִּירָא, כִּי מְהֵרָה, קַל יְבוֹאוּן יְמֵי עֶדְנָה: וְהָאַהֲבָה, כְּטַל נְדָבָה, בָּרִאשׁוֹנָה וּבָאַחֲרוֹנָה: כֵּן יֹאמַר, צוּר שָׁמַר, בְּרִית לְאֵתָנִים נְתוּנָה: עַם אֶחָד, אַל תִּפְחָד, כִּי אֲנִי מוֹשִׁיעֶךָ: כחותם על לבך וכחותם על זרועך:

וקרבתנו לשמך הגדול וכו'.

---

sein, daß sie von allen Seiten frei dastehen. Die Kapseln der Tefillin des Hauptes dürfen nicht zu jenen der Hand genommen werden; sie würden dadurch an Heiligkeit verlieren. Mit wenigstens **10 bis** zu **14** Stichen sind die Kapseln zu nähen. — Nur am Tage ist man verpflichtet, die Tefillin mit den dazu gehörigen Segenssprüchen anzulegen. Bei'm Anlegen nehme man zuerst die der Hand, und bei'm Ablegen die des Hauptes; beide aber sind von einander unabhängig und hindern einander nicht in der Ausübung. An den Sabbathen bedarf man nicht dieses Zeichens der Tefillin, da jene an sich schon Tage der Auszeichnung heißen. Mit den Tefillin in der Hand ist es verboten zu schlafen, denn dein Sinn und Gedanke müssen allezeit auf sie gerichtet sein, allezeit seien sie deine Lust. Ein Siegel seien sie an deinem Herzen, ein Siegel an deinem Arme. — Sei bedacht auf das hellleuchtende, klare, tadellose Gesetz, das dir vom Myrrhenberge, vom Weihrauchshügel herab als Geschenk gegeben ward! Vernachlässige nicht das Tefillin-Gebot, damit du nicht eine achtfache Pflicht übertretest*). Will man dich dem Feinde überliefern, so werden die Tefillin dich, wie mit Taubenflügel schützen; wer dich sieht, wird sich vor dir fürchten, denn der Name des Allmächtigen, des wahrhaftigen Gottes ist bei dir. Dich hat Er sich erwählt und den verborgenen Segen dir geoffenbart, als er dir den Boten gesandt, in dessen Geist und Mund nichts als Geradheit war. Hat er dich auch gedemüthigt ob deiner Sünden, so bleibt sein Bund dir doch bewährt. Fürchte nicht, denn bald und schnell kommen die Tage der Lust dir wieder und die Liebe wie lieblicher Thau, von Anfang bis zu Ende. So spricht dein Hort, der den Bund bewahrt, den er mit den Ahnen geschlossen: Verzage nicht, einziges Volk, denn ich bin dein Helfer! Ein Siegel seien sie deinem Herzen, ein Siegel deinem Arme. —

*) Siehe darüber Talm. Menachoth 44.

ע״ס א״ב כפול ובסוף חתום יצחק ברבי משה חזק.

אֱ֯אֱלֹהִים יְיָ דִּבֶּר וַיִּקְרָא· אֱ֯הַשָּׁמַיִם מֵעָל וְהָאָרֶץ בְּמַאֲמָרוֹ בָּרָא· שִׁמְעָה עַמִּי וַאֲדַבֵּרָה: בְּרוּחוֹ שֶׁפְּרוּ שִׁבְעָתַיִם וַיַּחְדָּו עָמְדוּ· בְּרוּחַ פִּיו כָּל צְבָאָם וּוָעֲדוּ· הִתְהַלְלוּ בְּשֵׁם קָדְשׁוֹ וְהוֹדוּ: גֵּאוּת לָבֵשׁ וְכִסֵּא מֵאָז נָכוֹן· גְּבוּרוֹת עֶרְכָּם לְסַפֵּר מִי יָכוֹן· לְךָ דֻמִיָּה תְהִלָּה אַף תִּכּוֹן: עֵדֹתֶיךָ נֶאֶמְנוּ מְאֹד וְנִסֶּיךָ· תְּהִלּוֹת שִׁמְךָ יְסַפְּרוּ חוֹסֶיךָ· דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ· קָדוֹשׁ: דֶּרֶךְ זוּ אֵלֵךְ הַשְׂכִּילֵנִי· דָּבַקְתִּי בְעֵדְוֹתֶיךָ לַמְּדֵנִי· דֶּרֶךְ פִּקּוּדֶיךָ הֲבִינֵנִי: הֵן מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם וְעַד יַרְכְּתֵיהֶם· הִגְבִּיל חֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה אַפְאֵיהֶם· מִקְצֵה הָאָרֶץ וְעַד קְצֵה מִלֵּיהֶם: וְתֹכֶן אֶחָד שָׁם בְּמַעֲבֵיהֶם· וַאֲוִיר חֲלָלָם וּתְקוּפוֹתֵיהֶם· לַשֶּׁמֶשׁ שָׂם אֹהֶל בָּהֶם: לְכוּ חֲזוּ מִפְעֲלוֹת אֱלֹהִים וְהַשְׂכִּילוּ· נוֹרָאוֹת בְּהַקָּפוֹתָם יָחִילוּ· יִרְאֵי יְיָ הַלְלוּ קָדוֹשׁ: זָכַרְתִּי שִׁמְךָ וּבוֹ אֶתְהַלָּלָה· זַמֵּר לְשִׁמְךָ סֶלָה· מִפְעֲלוֹת תְּמִים דֵּעִים נוֹרָא עֲלִילָה: חֶבֶל מִדַּת שִׁבְעָה רְקִיעִים וְשִׁבְעָה אֲוִירִים· חֹק שָׁנִים לְמִדָּתָם מְעוֹרָרִים· חָשַׁק שִׁבְעָה אֲרָצוֹת מְחֻזָּרִים: טוּבוֹ הֶעֱדִיף בָּם בְּחַסְדּוֹ מְגֻבָּר· טִיב כָּל תַּבְנִיתָם לֹא יַעְדְּרוּ דָבָר· טוֹב הֶעֱמִידָם לָעַד לְעוֹלָם חֹק נָתַן וְלֹא עָבָר: יִחוּד מְשָׁרְתָיו וּצְבָאָיו בְּכֻלָּם לְיַחֲדוֹ· וְהוּא אֱלֹהִים חַיִּים וְאֵין בִּלְעָדוֹ· כִּי

Gott, der Herr, der Ewige, redete und rief den Himmel in's Dasein dort oben, und schuf die Erde durch seinen Ausspruch; höre, mein Volk, wenn ich es erzähle! Durch seinen Willen standen die sieben Himmel allzumal in ihrer Pracht, durch den Hauch seines Mundes waren alle ihre Heere vereint und rühmten und priesen seiner Heiligkeit Namen. Mit Hoheit umkleidete Er sich und fest stand da sein Thron. Wer könnte diese Allmachtsordnung ganz verkünden? — Nur Schweigen ist das schicklichste Lob! Wie sehr bewährt sind Deine Zeugnisse, Deine Wunder! Die Dir Ergebenen verkünden Deines Namens Ruhm, sie preisen Deine Werke von Geschlecht zu Geschlecht, Heiliger! — Herr, unterweise mich in dem Wege, den ich gehen soll, an Deinen Zeugnissen halte ich, belehre mich; laß mich verstehen, wie man in Deinen Verordnungen wandelt! — Siehe, von einem Ende des Himmels bis zum andern bestimmte Er als Grenze eine Weite von 500 Jahren und es ertönt sein Preis vom Ende des Weltalls bis zum Ende. Dies Maaß bestimmte Er auch der Dicke, dem Luftraume und dem Umkreise jener Sphäre, in der Er der Sonne ein Zelt gesetzt. Kommet und schauet die Werke Gottes! betrachtet diese wunderbaren Himmelskörper, die bebend ihren Kreislauf vollbringen. Verehrer Gottes, rühmt den Heiligen! — Deines Namens gedenke ich, rühme mich seiner und besinge ihn immerfort, Du, allweise Wirkender, furchtbar Waltender! — Wie mit der Schnur maß Er die 7 Himmel nebst ihren 7 Lufträumen nach bestimmter Jahresweisen ab und ließ von ihnen 7 Erdgürtel umschließen. Er überfüllte sie mit Gütern nach seiner überschwenglichen Gnade und ließ ihrer Form an nichts gebrechen. Der Allgütige erhält sie immer und ewig, er gab ein Gesetz und das überschreiten sie nicht. In allen diesen bewegen sich seine Diener und Heere, die seine Einheit verkünden, daß nur Er der lebendige Gott ist und außer ihm keiner, daß nur sein Name allein erhaben

נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ· קָדוֹשׁ: יְקוֹב שֵׁם רִאשׁוֹן וִילוֹן שָׁמַיִם·
יִחֵד בּוֹ שִׁבְעָה מַחֲנַיִם· יִשְׁמְעוּ לְשִׁבְעָה שׁוֹמְרִים עַל שִׁבְעָה
כִּסְאוֹתַיִם: כֻּלָּם לְשֵׁם נוֹרָא יַקְדִּישׁוּן· כְּבוֹד שְׂגוּבוֹ יְשַׁלְּשׁוּן·
כָּל אֲשֶׁר יְצַוֵּם וְיָרְשׁוּן: לְהַטָם הָאֵשׁ וּמֵהָאֵשׁ יָצָאוּ·
לְמִצְוֹתָיו הֵמָּה יְמַלְּאוּ· לְמַלְאוֹת דְּבָרוֹ בְּשֵׁם יִקְרָאוּ: קוּמָה
יְיָ אֱלֹהִים וּרְדוֹף זֵדִים עַד חוֹבָה· וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ בְּלִי סִבָּה·
אֵל נַעֲרָץ בְּסוֹד קְדֹשִׁים רַבָּה· קָדוֹשׁ: מַה נּוֹרָא מַעַשׂ יוֹצֵר
כֹּל בְּהַפְלֵא וָפֶלֶא· מַעֲלוֹת שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה בָּרָקִיעַ שֵׁנִי
אֵלֶּה· מַלְאֲכֵי זִיעַ וָרֶתֶת עַל כָּל מַעֲלֶה לְעֵלֶּה: נֶרְאִים בּוֹ
אוֹצְרוֹת בָּרָד וָשֶׁלֶג וּכְפוֹר אֵלֶּה וְכָאֵלֶּה· נוֹרָאִים מַלְאָכִים
מָלֵא· נוֹרָא מְנֵה שׁוֹטְרִים עֲלֵיהֶם דְּבָרוֹ לְמַלֵּא: סוֹד
אֱלֹהִים לִירֵאָיו לְהַשְׂכִּיל· סַפֵּר עֻזּוֹ שְׁמוֹ כֹּחַ מִי יָכִיל·
סַפְּרוּ עֻזּוֹ סוֹדוֹת צְבָאָיו אֱלֹהִים זַמְּרוּ מַשְׂכִּיל: חֵקֶר כְּבוֹד
אֱלֹהִים נוֹרָא· מִצְוַת יְיָ בָּרָה· כָּל הַנִּקְרָא בִשְׁמוֹ לִכְבוֹדוֹ
בָּרָא· קָדוֹשׁ: עֹצֶם שְׁחָקִים אוֹצְרוֹת עֲרָפֶל וְרוּחוֹת· עֻזּוֹ
בְּרָקִים וּרְעָמִים בָּרָא מַגִּיד שֵׂחוֹת· עֲמִידַת שְׁלֹשָׁה עַל
כִּסְאוֹת שְׁלֹשָׁה מוּכָחוֹת: פְּאֵר לְשֵׁם קָדְשׁוֹ יִתֵּנוּ· פַּחַד
וְאֵימָה יִשְׂאוּ קוֹל וִירַנֵּנוּ· פְּנוֹת לְמִשְׁלַחְתּוֹ יְזֻמָּנוּ: צַחְצוּחַ
זְבוּל נָטוּי בְּרוּחַ סְעָרָה· צְמוּדִים בּוֹ גִּנְזֵי גְבוּרָה· וְאוֹצְרוֹת
טְלָלִים וְנַהֲרֵי אֵשׁ וּמַיִם מִזֶּה וּמִזֶּה בְּעֶבְרָה: יְיָ שָׁלוֹם

ist, Er, der Heilige. — Den ersten Himmel bezeichnete Er mit dem Namen Velon (Hülle) und vereinigte dort 7 Engelslager, die 7 Wächtern auf 7 Thronen gehorchen. Alle heiligen sie den Namen des Furchtbaren und verherrlichen dreimal seine Allmacht, Alle, die dazu den Auftrag und die Erlaubniß erhalten. Vom Feuer umflammt, aus dem Feuer hervorgehend, stehen sie bereit den Befehlen des Herrn, der sie aufruft mit Namen, sein Wort zu vollführen. — Auf, Ewiger, Gott, und verfolge die so arg verschuldeten Frevler, daß sie sich zerstreuen ohne Ruhe und Rast; Gott, Gefürchteter in heiligem großem Kreise, o Heiliger! — Wie erstaunlich wunderbar ist das Werk des Weltallsschöpfers! Zwölf Stufen hat der zweite Himmel Rakia (Veste) und auf jeder Stufe benedeien Engel der Angst und des Schreckens. In ihm sind die Vorräthe von Hagel, Schnee und Reif nebst furchtbaren Engeln, die der Furchtbare dazu bestellt als Verwalter, als Vollzieher seines Wortes. Solch Geheimniß Gottes begreifen nur seine Verehrer. Doch seines Namens Macht ganz zu verkünden, wer hätte dazu die Kraft? — Wollt Ihr von seiner Stärke erzählen, von den Geheimnissen seiner Schaaren, so besinget Gott mit wohl durchdachtem Liede. Die Herrlichkeit des ehrfurchtbaren Gottes, aus seinem lautern Gesetze läßt sie sich erforschen. Alles, was sich nach seinem Namen nennt, schuf Er zu seiner Ehre, Er, der Heilige. — In dem starken Himmel Schechakim (Staubgewölbe) sind die Vorräthe von Nebel und Wind, mächtigem Blitze und Donner, die der Gedankenkundige schuf. Drei Engel befinden sich dort auf drei gegenüberstehenden Thronen und reichen dem heiligen Namen die Krone. In Angst und Furcht erheben sie die Stimme und jubeln, bereit zur Uebernahme ihrer Sendung. Der klare Himmel Sebul (Wohnsitz) ist mit Sturmwind gespannt. Dort sind vereint die Schätze der Macht, die Vorräthe des Thaues und Ströme von Feuer und Wasser, da und dorthin sich ergießend. Der Ewige

עֹשֶׂה בִּמְרוֹמָיו. לְהַלֵּל לְשֵׁם קָדְשׁוֹ צְבָאָיו וּמַחֲנָיו. מִי יַעֲרוֹךְ לְהוֹדוֹת הִלּוּלָיו וּרְנָנָיו. קָדוֹשׁ: קֶרֶן מָכוֹן יְקַר מַעֲלֶה. בְּמַלְאֲכֵי הוֹד וְגַאֲוָה מְפֻלֶּא. חֲיָלוֹת מְהַלְּלִים לְבוֹרֵא אֵלֶּה: רַבֵּי נְשִׂיאִים שְׁנֵים עָשָׂר. שָׁלֹשׁ לְכָל רוּחַ שָׂר. מְמֻנִּים עַל חָדְשֵׁי תְּרֵי שָׂר: שִׁשִּׁי מָעוֹן וְאוֹצְרוֹתָיו מְלֵאִים נֹפֶת. לַצַּדִּיקִים לְאוֹרָה וּלְמוֹפֵת. וְאוֹר גָּדוֹל וְרִבּוֹתַיִם אַלְפֵי שִׁנְאָן לָעוּף כְּעֵפֶת: שׁוֹנִים שִׁיר וְתִשְׁבָּחוֹת בְּמוֹרָאוֹת. לְיוֹצֵר הַכֹּל וְעוֹשֶׂה נִפְלָאוֹת. הוּא הַמֶּלֶךְ יְיָ צְבָאוֹת. קָדוֹשׁ: תֹּקֶף עֲרָבוֹת אוֹרוֹ אוֹר שִׁבְעָתַיִם. וְכִסֵּא עַל חַיּוֹת כְּאַוִּיר אַרְבַּעְתַּיִם. נוֹשֵׂא וְנִרְאֶה נִשָּׂא לְעֵינַיִם: תּוֹכוֹ אוֹצְרוֹת חַיִּים וּנְפָשׁוֹת. וְכִתּוֹת מַלְאָכִים מְשַׁלְּשִׁים קְדֻשּׁוֹת. וְעֵינֵיהֶם נוֹצְצִים כְּבָרָק אִשּׁוֹת: יוֹשֵׁב בִּמְעוֹן קֹדֶשׁ קָדוֹשׁ וְנוֹרָא. דּוֹרֵשׁ אֱמוּנָה וּמִשְׁפָּט עֹטֶה כַּשַּׂלְמָה אוֹרָה. כֹּל לֹא שָׁרִים תְּמוּנָתוֹ וּתְמוּנָה מִמֶּנּוּ לֹא נִסְתָּרָה: צַדִּיק מְפַלֵּס שׁוֹפֵט בֶּאֱמוּנָה. סִפְרֵי אֵשׁ פְּתוּחִים לְפָנָיו הֵנָּה וָהֵנָּה. וְכִתּוֹת טֹבְלִים בִּנְהַר טֹהַר וּמִתְעַטְּפִים אֵשׁ לְבָנָה. לְהַקְדִּישׁ קָדוֹשׁ: חֵלֶק יְיָ עַמּוֹ יַעֲקֹב חֶבֶל נַחֲלָתוֹ. קָדוֹשׁ צִוָּה לָהֶם לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ. בְּרֵבֵי תוֹרוֹתָיו לְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ אִם סְגֻלָּתוֹ: מֹשֵׁךְ לְעַמּוֹ חַסְדּוֹ וְגִלָּה סוֹד דָּתוֹ. הוּקַם אֶחָד בַּשְּׁבִיעִי לְמִשְׁפַּט בְּרִיתוֹ. חַיִּים כְּגָמַל לְנוֹצָר רִאשׁוֹן

erhält den Frieden in seinen Höhen unter seinen Heeren und Lagern, die seinen heiligen Namen rühmen. Wer vermag es, den Dank, Ruhm und Preis gebührend ihm zu ordnen, ihm, dem Heiligen. — Der Himmel Machon (Grundfeste) strahlet in ausgezeichneter Pracht von majestätischen, wunderbar erhabenen Engelsschaaren, die ihren Schöpfer rühmen. 12 sind die obersten dieser Fürsten, nämlich drei zu jeder Seite, die zugleich über die 12 Monate gesetzt sind. — Der sechste Himmel heißt Maon (Wohnung). Dessen Schätze sind voll Honigseim für die standhaft gebliebenen Frommen. Großes Licht ist dort, Myriaden tausend Engel fliegen hin und her und wiederholen ehrfurchtsvoll Lied und Gesang dem Schöpfer des All, dem Wunderthäter, der da ist der König, der Ewige Zebaoth der Heilige. — Der mächtige Himmel Araboth (Aetherwüste) glänzt in siebenfachem Lichte. In dessen Raum schwebt auf vier Chajoth der Gottesthron, der da trägt, obwohl es scheint, als werde er getragen. In diesem Himmel sind die Schatzkammern des Lebens und der Seelen und Reihen von Engeln die, das dreimal heilig rufend, Blitze aus den funkelnden Augen schießen. In heiligem Wohnsitze thront der Heilige, Furchtbare, der auf Treue und Gerechtigkeit achtet, in Licht wie in ein Gewand gehüllt. Niemand erschauet seine Gestalt, aber ihm ist keine Gestalt verborgen. Er wäget gerecht und richtet wahrhaft, Feuerbücher liegen geöffnet vor ihm da, und Schaaren tauchen sich in den reinen Strom und hüllen sich in reines Feuergewand, um zu verherrlichen Ihn, den Heiligen. — Des Ewigen Theil ist sein Volk, Jakob das Loos seines Eigenthums. Auf ewig errichtete seinen Bund mit ihm der Heilige, beseligte sein erkornes Volk mit der Fülle seiner Lehren. Gnadenvoll sich seinem Volke zuneigend, offenbarte er ihm seines Gesetzes Geheimniß. Der erste des siebenten Monats ward bestimmt zum Gerichtstage der Geschöpfe, denn an ihm hatte Gott sein erstes Ebenbild (Adam) begnadigt

כדמותו: זכרון חק לעולם בריתו· דברו נצב לכל
תולדתו· למשפט עמוד חרדים מחרדתו· קדוש:
לרחמים לדור ודור אמונתו תקעו בחדש ליום חגנו
בכסה· והחרדו לשוב באמת מרוע מעשה· על כל יביא
במשפט יושב על כסא· קדוש: הכל יודוך וכו'.

אופן. מתוס נו יצחק ברבי משה.

שאו לבבכם· לכפיכם· ורחצו נא והזכו: והסירו·
והעבירו· מראות שוא והדבקו: ביראת אל· ישראל·
הישירו לב והצדיקו: ביום כי בא· חקור חובה· ויישר
לב וגם תזכו: והבו עז· למלך עז· ותפארת במקדשו:
רוממו יי אלהינו והשתחוו להר קדשו:
והתקוששו· והקדישו· לחי יושב על כסא: ותתקעו·
והריעו· ביום חגנו כסה: והחרדו· והתודו· להסיר רוע
מעשה: ולב קרעו· והדמיעו· פני נושא עון: כי על כל·
יעביר קול· ושלם אתו בראשו: רוממו יי אלהינו והשתחוו להר קדשו:
ירומם צור· בלב עצור· בקרא מקרא קדש: צמוד חנון·
וגם רנון· כשי קרב בקדש: חפוץ לטהר· לב נמהר· ורוח
נבון חדש: קנה עמך· בך נתמך· פרוש ביראה והתקדש:
בר לבב· חשוב נעלב· כזבח שי בקדש: ביום יקרב·
עון רב· באחד שביעי לחדש: משוך חסדך· לכן עבדיך·

mit dem Leben; er ward als ein Erinnerungstag auf ewig eingesetzt und es besteht das Wort für alle Geschlechter, daß sie an ihm zitternd im Gerichte stehen vor dem Heiligen. Daß ihr Erbarmen findet bei Ihm, dessen Treue ewig währet, darum blaset die Posaune am Neumonde, am festlichen Gerichtstage, und gehet in euch und kehret in Wahrheit zurück von aller bösen That; denn Alles bringt vor Gericht der auf dem Throne Sitzende, der Heilige.

אופן.

Erhebet euere Herzen sammt euern Händen und waschet und reiniget euch! Entfernt und schafft die Falschheit weg aus den Augen! Haltet an der Gottesfurcht, Israel! Seid redlichen Herzens, auf daß ihr gerecht ausgehet am Tage, der da mahnt, zur Untersuchung der Schuld und der Frömmigkeit, daß ihr, schuldlos gesprochen, die Verherrlichung gebet dem Könige der Herrlichkeit und Pracht in seinem Heiligthume. „Erhebet den Ewigen, unsern Gott, und werft euch nieder auf seinem heiligen Berge!" — Rüstet euch und heiliget den Lebendigen auf dem Throne Sitzenden; blaset und stoßet in die Posaune an unserm festlichen Gerichtstage! Gehet in euch und bekennet und entfernet die böse That! Zerreißet das Herz und erflehet in Thränen den Allmächtigen, daß er die Sünde vergebe! Denn über Alles läßt er das Urtheil ergehen und vergilt dem Frevler nach seiner That. „Erhebet den rc. rc. — Andächtigen Herzens erheben sie Dich, unser Hort, in heiliger Festversammlung, verbindend Bitt- und Lobgebete, wie eine Gabe dargebracht im Heiligthum. O möchtest Du sie reinigen die bethörten Herzen und mit festem Sinn erneuern! O nimm Dich Deines Volkes an, das auf Dich sich stützet und sich ganz der Gottesfurcht, der Heiligung bestrebet. Das lautere, gebeugte Herz beachte gleich der Opfergabe im Heiligthum. Und kommen am Ersten des siebenten Monates der Missethaten viele vor Dich, o so neige Deine Gnade den Kindern

בְּרוּחַ חֲדָשָׁה לְחַדְּשׁוֹ: רוממו יי אלהינו והשתחוו להר קדשו:

בְּנֵי מַעְלָה. בְּעֹז גְּדֻלָּה. מִיכָאֵל וְגַבְרִיאֵל: בְּעַד עַמְּכֶם. שְׂאוּ קוֹלְכֶם. בְּנֵי יַעֲקֹב יִשְׂרָאֵל: עֲרוֹךְ תְּפִלָּה. מְהֻלָּלָה. רְפָאֵל וְהַדַּרְנִיאֵל: וּשְׂרָפִים. לַאֲלָפִים. צְעוֹק חוּשׁוּ לְעֶזְרֵי אֵל. וְהַחַיּוֹת. בְּכָל פִּיּוֹת. עֲרוֹךְ תַּחַן לְמַלְכֵּי אֵל: בְּנוֹת עִירוֹ. בְּרֹב הֲדָרוֹ. אֲשֶׁר עַמּוֹ לוֹ שׁוֹאֵל: וּנְפוּצִים. נִקְבָּצִים. כְּמַאֲמָרוֹ יְמַלֵּא אֵל: עֲבוֹר מַלְכְּכֶם. כְּיוֹם חָקְכֶם. וַיָי יֵלֵךְ בְּרֹאשׁוֹ: רוממו יי אלהינו והשתחוו להר קדשו:

בְּקוֹל יָרֹן. מְטַטְרוֹן. לִפְתּוֹחַ בְּמֵישָׁרִים: זְכוּת אָבוֹת. וְאִמָּהוֹת. וְזֵכֶר חֶסֶד נְעוּרִים: וַהֲרוּגִים. וּשְׂרוּפִים. בְּאֵשׁ יוֹקֵד תַּבְעֵרִים: לִקְדוּשׁ שֵׁם. מְאוֹד וְנֶשֶׁם. בְּכָל כֹּחָם מִתְעוֹרְרִים: וְהַתּוֹרָה. הַטְּהוֹרָה. בְּפִי הָעָם נֶחֱזָרִים: הִתְעוֹדֵד. זְכוּת לְלַמֵּד. עֲלֵי הוֹגִים מְצַעֲרִים: בְּרֹב צָרוֹת. וּמַחְסוֹרוֹת. אֲשֶׁר גּוֹלִים לְכָל שְׁעָרִים: שְׁפוֹךְ תַּחֲנוּן. פְּנֵי חַנּוּן. לְפָאֵר מְקוֹם מִקְדָּשׁוֹ: רוממו יי אלהינו והשתחוו להר קדשו:

והחיות ישוררו וכו'.

זולת. ע"ס א"ב וחתום כו יצחק ברבי משה חוק הלוי.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה אֲשַׁחֲרֶךָּ. בְּאַשְׁמֹרֶת אֶהְגֶּה בְּכָל תַּגְמוּלֶיךָ. תַּנְחוּמֶיךָ יְשַׁעַשְׁעוּ נַפְשִׁי וְרַחֲמֶיךָ: גָּדוֹל חַסְדְּךָ עָלַי מֵעוֹלָם וְצִדְקוֹתֶיךָ. דְּרָכֶיךָ יְיָ הוֹדִיעֵנִי לְמַעַן אֶמְצָא חֵן

Deiner Diener zu und erneuere ihnen einen neuen Geist! Erhebet den 2c. 2c. — Ihr mächtig großen Wesen der Höhe, Michael und Gabriel*), erhebet euere Stimme für Israel, euer Volk, die Söhne Jakobs! Ordnet euer gerühmtes Gebet, Raphael und Hadarniel*)! Ihr tausende Seraphim, eilet und flehet zu meinem starken Gotte! ihr Chajoth, bringet mit vollem Munde die Bitte vor meinen mächtigen König, daß er sein Volk erhöret, seine Stadt wieder erbauet in aller Pracht und die Zerstreueten dahin sammelt. Es erfülle sein Wort der Herr und lasse vorausziehen den König am bestimmten Tage, und Er, der Ewige, an der Spitze. „Erhebet den 2c. 2c. — Es rufe laut Metatron*) und erwähne die Geradheit und das Verdienst der Altväter und Mütter. Er erinnere an die Jugendtreue Israels, an die Gemordeten, Verbrannten, auf den brennenden Holzstoß Geworfenen, die zur Heiligung des göttlichen Namens willig Gut und Blut hingaben. Und die reine Lehre, geläufig dem Munde des Volkes, auch sie mache sich auf zur Vertheidigung ihrer gequälten Bekenner. Die unter vielen Leiden und Entbehrungen überall hin Vertriebenen ergießen ihr Flehen vor dem Allgnädigen, daß Er wieder verherrliche die Stätte seines Heiligthums. „Erhebet den 2c. 2c.

זולת·

Herr! Du, mein Gott! früh des Morgens such' ich Dich, nachdenkend über Deine Wohlthaten. Deine Tröstungen ergötzen meine Seele, Dein Erbarmen und Deine große Gnad' und Milde, die Du von jeher mir erzeigt. So thue mir ferner Deine Wege kund und lasse mich Gunst in Deinen

*) Namen von Engeln. Siehe oben Seite 281 die Note.

בְּעֵינֶיךָ: דַּרְכֵי טוּבְךָ מֵעוֹלָם הֵמָּה. הָרִאשׁוֹן אָדָם חֲנַנְתּוֹ.
וּבְרֹב טוּבְךָ יוֹם הֶאֱרַכְתּוֹ. לְעוֹלָם דְּבָרְךָ נִצָּב לְחֹק וּמִשְׁפָּט
כּוֹנַנְתּוֹ. סוֹד יְיָ לִירֵאָיו לְהוֹדִיעָם בְּרִיתוֹ: זְכָר־דָּבָר
לְעַבְדְּךָ אֱמֶת נִצָּב לְעוֹלָם. חָנוּן תּוֹלְדוֹתָיו בְּמִשְׁפָּט כִּי
תָּבִיא עַל כָּל נֶעְלָם. טוּב טַעַם וָדַעַת מֵרֶדֶת שַׁחַת מְשֻׁלָּם.
רַחֲמֶיךָ יְבוֹאוּם וְתַטֶּה לָאָרֶץ מִגְלָם: יְבֹאוּנִי רַחֲמֶיךָ וְאֶחְיֶה
לְיוֹם כֶּסֶה יָבֹא. כּוֹנֵן לַמִּשְׁפָּט חֹק לְיִשְׂרָאֵל בּוֹ. לְמִשְׁפָּטְךָ
עָמוֹד אֲשֶׁר בְּקִרְבּוֹ יָשִׂים אָרְבּוֹ. יִתְנֶחָם עַל עֲוֹנוֹ פִּשְׁעוֹ
מִלִּטְמוֹן בְּחֻבּוֹ: מִכָּל מְלַמְּדַי הִשְׂכַּלְתִּי דְּבָרְךָ נִצָּב בַּשָּׁמַיִם.
נֶאֶמְנוּ עֵדֹתֶיךָ לְהַחֲיוֹת לְשָׁבֶיךָ מִיּוֹמַיִם. סַעַד יְמִינְךָ
פְּשׁוּטָה לְקַבֵּל תּוֹהִים. עַל עֲוֹן עֲקֵבַיִם. שׁוּבוּ בָּנִים שׁוֹבָבִים.
אֶרְפָּא מְשׁוּבֹתֵיכֶם: פְּלָאוֹת עֵדְוֹתֶיךָ בְּיַד נְבִיאֶיךָ הַשְׁכֵּם
וְשָׁלוֹחַ. צַדְּקוּ יִשְׂרָאֵל וְשׁוּבוּ אֶל יְיָ כִּי יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ. קְרָאנוּךָ
הֲשִׁיבֵנוּ אֵלֶיךָ בְּמַר נֶפֶשׁ וְאָנוּחַ. וְאַתָּה תִּשְׁמַע הַשָּׁמַיִם
בְּרָא לָנוּ לֵב טָהוֹר וְנוֹחַ: רְאֵה עָנְיִי וְצָרֵי רַבּוּ חָרְשׁוּ עַל גַּבִּי.
שַׁתּוּנִי תוֹעֵבוֹת לָמוֹ וַיָּבֹזּוּ טוּבִי: תַּחַת רָדְפִי טוֹב הִשְׁקוּנִי
רֹאשׁ בְּמִסְבִּי. קָרְבוּ רוֹדְפֵי זִמָּה וְחִצֵּיהֶם נִחֲתוּ בִי: יֵבֹשׁוּ
שֶׁקֶר עִוְּתוּנִי כִּי לִדְבָרְךָ יִחָלְתִּי. צַר וּמָצוֹק הִמְצִיאוּנִי וַאֲנִי
אֵלֶיךָ שִׁוַּעְתִּי. חִלִּיתִי פָנֶיךָ בְּכָל לֵב לֹא תִבְזֶה וְלֹא תְשַׁקֵּץ
עֱנוּתִי. קָרְבָה אֶל נַפְשִׁי גְאָלָהּ כִּי אַתָּה אֱלֹהֵי תְשׁוּעָתִי:

Augen finden! Dein allgütiges Walten besteht von Ewigkeit her. Schon den ersten Menschen hast Du begnadigt und huldvoll seinen Lebenstag verlängert. Dein Wort besteht ewiglich! Du bestimmtest einen Tag zu Satzung und Gericht und machtest das Geheimniß Deinen Verehrern bekannt, Ewiger! thatest ihnen kund Deinen Bund. O, so gedenke auch Deinem Knechte das Wort, die ewigbestehende Wahrheit, und begnadige seine Geschlechter, wenn Du Gericht hältst über alles Verborgene! Um ihrer reinen Gotteserkenntniß willen laß sie nicht ganz in die Grube sinken; laß ihnen Dein Erbarmen werden und ihr Glück sich ausdehnen im Lande! — Möge Deine Barmherzigkeit kommen über mich, daß ich am Leben bleibe am kommenden Neumondstage, den Du bestimmt und eingesetzt, um Gericht zu halten über Israel. Auch wer nur Böses denkt in seinem Innern wird an diesem Tage vor das Gericht gezogen; er bereue darum sein Vergehen, und verberge seinen Frevel nicht im Busen. — Von allen meinen Lehrern habe ich erfahren, daß Dein Wort fest steht im Himmel, daß bewährt Dein Zeugniß ist, daß Du die zu Dir sich Kehrenden am Leben lässest, und Deine helfende Rechte ausstreckest, um jene aufzunehmen, die auch die kleinste Sünde bereuen. „Kehret um, ihr verirrten Kinder, ich vergebe euch die Verirrungen! (spricht Gott). Mit jedem Morgen sandest Du durch die Propheten Deine Mahnungen uns zu: „Bessert euch, Israel, und kehret um zum Ewigen, denn er ist groß im Verzeihen!" Wir rufen nun zu Dir aus betrübter, seufzender Seele: Führe uns zurück zu Dir! so höre es im Himmel und schaffe uns ein reines, beruhigtes Herz. Siehe mein Elend! Viele bedrängen mich, pflügen auf meinem Rücken, stellen mich als Abscheu auf und plündern all mein Gut. Dafür daß ich dem Guten nachfolgte, würzten sie mir das Mahl mit Wermuthwasser; tückisch naheten sie sich und senkten ihre Pfeile in mich. O, daß sie zu Schanden werden, die mich unverschuldet kränkten, denn ich hoffe auf Dein Wort. In Leid und Drangsal brachten sie mich, darum rufe ich zu Dir und flehe Dich an von ganzem Herzen; o verschmähe und verachte nicht mein Gebet! sei mir nahe und erlöse mich, denn Du bist Gott

בְּרַבִּים צוּקוֹתַי עֵינִי נִגְּרָה וְלֹא תִדְמֶה· מֶשֶׁךְ מַעֲנִיתָם
אָרְכוּ עָלַי כַּמֶּה· הָקֵם דְּבָרְךָ הַטּוֹב לְעַבְדְּךָ לְךָ הוֹמֶה·
שִׂימָה דִּמְעָתִי בְנֹאדֶךָ בְּסִפְרָתֶךָ לְהוֹמֶה: חִשַּׁבְתִּי דְרָכַי
יָגֹרְתִּי מֵאֵימַת דִּינֶךָ· וְזָכַרְתִּי מִשְׁפָּטֶךָ לְיוֹם כֶּסֶה בָּא לְפָנֶיךָ·
קוֹל שׁוֹפָר לַחֲרָדָה חַשְׁתִּי לִשְׁמוֹר מִצְוֹתֶיךָ· בְּאוֹר פָּנֶיךָ
יְהַלֵּכוּן לְהוֹדוֹת לְךָ עַל מִשְׁפְּטֵי צִדְקֶךָ: קֶדֶם יְדַעְתִּיךָ חַנּוּן
לַדַּל עֶזְרָתָה· שַׁעֲרֵי דִמְעָה אֲנָךְ לֹא נִנְעֲלָתָה· וֶאֱמוּנָה מְאֹד
נֶגֶד עֵינֶיךָ שַׁתָּה· אֵל תִּשְׁכַּח קוֹל צֹרְרֶיךָ עָלֶה תָמִיד עוֹלָתָה:
עַל עַמְּךָ יַעֲרִימוּ סוֹד וְעַל צְפוּנֶיךָ יִתְיָעֲצוּ· עָלֶיךָ הָרְגוּ
וְשִׁמְךָ לֹא נִאֲצוּ· שָׁפְכוּ דָמָם כַּמַּיִם וִיצוּרֵיהֶם רִצֵּצוּ· וּבְכָל
זֹאת שִׁמְךָ לֹא שָׁכְחוּ וְאֶת קָדְשָׁתְךָ יַעֲרִיצוּ: עוּרָה לָמָּה
תִישַׁן הָקִיצָה לִפְקֹד כָּל הַגּוֹיִם· הוֹדַע בָּעַמִּים עֻזְּךָ וְיִשְׂמְחוּ
רַבִּים אִיִּים· לֹא יֵבוֹשׁוּ קוֶֹיךָ הַנְּפוּצִים אֶרֶץ וְיַרְכְּתַיִם· וְיֵדְעוּ
כִּי עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: עורה וכו'.

יוצר לשבת תשובה·

מיוסד ע"ס א"ב וחתום בו מנחם ברבי מכיר.

אֲשַׁחֵר אֵל כָּל שְׁנוֹת עִדָּנַי· אֱלֹהַי מֵרָחוֹק נִמְצָא וְקָרוֹב
מַצְדִּיקִי בְּדִינַי· שׁוּבָה יִשְׂרָאֵל עַד יְיָ: בְּטֶרֶם יַעֲלֶה הַבִּימָה
לְגַרְדּוֹן לָדוֹן הִתְחַשְּׁבוּ· בִּינוּ דִּרְשׁוּ מֵעַל סֵפֶר וּבְצִלּוֹ שֵׁבוּ·

meiner Hilfe. Viel sind meine Drangsale! Mein Auge fließet unaufhörlich, gar lange Furchen ziehen sie über mich — o bestätige Dein gutes Wort Deinem Dir klagenden Knechte; o fasse meine Thränen in Deinen Schlauch, verzeichne in Dein Merkbuch den Klagenden! — Ich überdenke meine Wege, und es bangt mir vor Deinem furchtbaren Urtheil; ich gedenke Deines Gerichtes, das mit dem Neumondstage vor Dich kommt, und des erschreckenden Posaunenschalls — und eile, Deine Gebote zu befolgen, im Lichte Deines Angesichtes zu wandeln und Dich zu preisen, ob Deiner gerechten Urtheilssprüche. Von jeher bist Du bekannt als gnaden- und hilfreich den Dürftigen; die Pforten der Thräne und Wehklage sind nie Dir verschlossen, des Gläubigen Treue ist Dir stets vor Augen — so vergiß nicht das Lärmen Deiner Gegner, die beständig Unheil brüten, die gegen Dein Volk sich listig verbinden und sich berathen gegen Deine Schützlinge. Deinetwegen wurden sie gemordet und haben dennoch Deinen Namen nicht gelästert, ihr Blut wurde wie Wasser vergossen, ihre Glieder zerschlagen; bei all dem haben sie Deinen Namen nicht vergessen, sondern verherrlichten Deine Heiligkeit. Erwache, warum schläfst Du? erwache, um alle Nationen zu richten! thue kund den Völkern Deine Macht, daß sich freuen viele Inseln. Es werden nicht zu Schanden die auf Dich Hoffenden in alle Weltenden Zerstreueten; denn sie wissen, daß der Ewige ihr Beistand ist, der Schöpfer der Erde und des Himmels.

יוצר לשבת תשובה.

Zum Allmächtigen wende ich mich alle meine Lebenszeit, zu Gott, der so ferne und doch so nahe ist, um mich zu rechtfertigen in meinem Gerichte. So kehre denn um, Israel, zum Ewigen! Bedenket euch, bevor Er die Stufe der Richterbühne betritt; forschet mit Verstand im Buche des Ge-

קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים וְשׁוּבוּ: גָּדֹל חֶסֶד מַטֵּה כְּלַפָּיו כְּפִיד שׁוּעֵנוּ· גֶּבֶר טוֹב חֶסְיוֹנוּ מִבְטַחַת אָדָם שֶׁעוֹנֵנוּ· אַשּׁוּר לֹא יוֹשִׁיעֵנוּ: מוֹשִׁיעֵנוּ נִקָּיוֹן חִטּוּי מִקְוֵנוּ נַפְשֵׁנוּ מִלְּהַדְאִיבָהּ· בְּאוֹר בִּטּוּי קִוּוּי בְּסָמְכִי רוּחַ נְדִיבָה· אֶרְפָּא מְשׁוּבָתָם אֹהֲבֵם נְדָבָה· קָדוֹשׁ: דּוֹלְקִים הַצְּבָאִים עַל אֲרִיאֵל יִקְחוּ כִּשְׁנָה· דְּבֵקִים צְבָאוֹת יִשְׁרֵי אֵל יִפְקוֹד כְּבָרִאשׁוֹנָה· אֶהְיֶה כַטַּל לְיִשְׂרָאֵל יִפְרַח כַּשּׁוֹשַׁנָּה: הַלֵּב יִכּוֹן לְמַעְלָה מַעֲלוֹת שָׁמִיר וָשַׁיִת· הַתּוּל חַלְחָלִיּוֹת מַדִּיחַ יָדַיִם יַקְצִיעַ מִבַּיִת· יֵלְכוּ יוֹנְקוֹתָיו וִיהִי כַזַּיִת: וָתִיקִין יַעֲצִים וַיַּשְׂגִּיב בְּכֹחוֹ בִּרְצוֹנוֹ לְהַצִּילוֹ· וּמוֹרֶה הֶרֶךְ לַשּׁוֹבְבִים עַד כִּסְאוֹ אֶצְלוֹ· יָשֻׁבוּ יֹשְׁבֵי בְצִלּוֹ: זְמוּרוֹת גְּמוּזוֹת זֶרַע קֹדֶשׁ מְנֵי צוּרִים וּבוֹרוֹת חֲצוּבִים· זְרִיזֵי קוּם מְאַחֲרֵי שֶׁבֶת בְּלֶחֶם הָעֲצָבִים· אֶפְרַיִם מַה לִּי עוֹד לָעֲצַבִּים: חַנּוּן חָפֵץ לְצַדְּקָם וּלְהַחֲיוֹתָם בְּלִי לְכַלֵּה· חַוָּה חַדְּשׁוּ שַׁפְּרוּ מַעֲשֵׂיכֶם בַּעֲשָׂרָה תוֹלֶה· מִי חָכָם וְיָבֵן אֵלֶּה: טוֹב שְׁלוֹמוֹ לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב מַקְדִּים לְהָחִילוֹ· טְלָאִים שׁוּבוּ לַאֲבִיכֶם לְיַחֲדוֹ לְהַלְלוֹ· וַיִּתֵּן קוֹלוֹ לִפְנֵי חֵילוֹ: יְשַׁדְּלֵם וְהָיִיתִי עֵד מְמַהֵר בְּסָמֵי לְבִלְעָדַי· יְשׁוּבוּן וַאֲנִי בַעֲשֵׂה עֵד לְטוֹבָה לְעֵדַי· וְגַם עַתָּה נְאֻם יְיָ שֻׁבוּ עָדַי: כָּלִיל זָבְחָיו רוּחַ נִשְׁבָּרָה וְנִדְכָּאִים

setzes und befolget es! nehmet Worte mit euch und kehret um! Der Gnadenvolle neigt die Wage zur Gnade, wenn wir nur einigermaßen zu ihm flehen. Darum ist es besser, zu ihm seine Zuflucht zu nehmen, als sich auf Menschen zu stützen; selbst Aschur könnte uns nicht helfen. — Unser Helfer will uns reinigen von der Sünde, unsre Hoffnung will unsre Seele nicht verschmachten lassen; in deutlicher Rede gab er die Verheißung, uns zu unterstützen mit willigem Geiste. „Ich will ihre Abtrünnigkeit heilen, sie mit Milde lieben!" spricht der Heilige. Die Verfolger, die gegen Ariel*) sich lagern, nehmen Schande ein; die Gott getreuen Schaaren hingegen bedenkt Er wieder wie vormals, und ist wie Thau für Israel und läßt es wie die Rose blühen. Nur richte es das Herz nach oben und lasse darin nichts Schlechtes aufkommen; es wasche und reinige das Innere von allen zweiflerischen, abtrünnigen Gedanken, und ausbreiten sollen sich seine Sprößlinge und wie der Oelbaum werden. Der Hocherhabene an Kraft kräftigt seine Anhänger, denn er will sie retten; er zeigt den Reuigen den Weg zu seinem Throne, daß sie zurückkehren und in seinem Schatten wohnen. — „Ihr Reben und Knospen der heiligen Saat, aus jenen Felsen und Bornen entsprossen, die ihr bei kümmerlicher Nahrung des Morgens früh und Abends spät mich suchet, ihr Kinder Ephraim's, was bedarf's noch neben mir den Götzen? Der Gnädige will euch schuldlos machen, will euch erhalten, nicht verderben; darum spricht er! erneuert, verbessert euere Werke in den 10 Zwischentagen der Buße! wer weise ist, der merke darauf. Der Gütige bietet seinen beglückenden Frieden an dem Fernen und Nahen; kehret um zu euerm Vater, ihr Lieben, und verherrlicht ihn als den Einzigen!" — so läßt der Ewige seine Stimme erschallen seinem Heere. Ist Er auch ein eiliger Zeuge gegen die den Götzen Nachirrenden, so redet er aber dennoch ihnen zu, zurückzukehren und will alsdann ein günstiger Zeuge sein den sich zu ihm Bekennenden. Auch jetzt noch — spricht Gott — kehret um zu mir! — Ein zerknirschtes Gemüth, ein demüthiges Aufmerken auf Ihn, das

*) Siehe oben S. 259 Note 1.

לוֹ הַקְשִׁיבוּ· כְּבוֹד שְׁמוּשׁוֹ כֵּלִים שְׁבוּרִים שֶׁבָּחוּ חָשְׁבוּ·
קִרְעוּ לְבַבְכֶם וְאַל בִּגְדֵיכֶם וְשׁוּבוּ: לְהַקְשִׁיב מֵחֵלֶב אֵילִים
כְּדִבְרֵי בֶּן יְרֹחָם· לְשַׁלֵּם פָּרִים שָׂפָה וּמוֹדֶה וְעוֹזֵב יְרֻחָם·
מִי יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְנִחָם: מַחֲנֶה גְבוּרָה אֲשֶׁר כֹּחַ מַעֲצִימִים
עָצוּם· מְשׁוּבָבִים בֵּינְתַיִם כְּדִבְרֵי כְבוּשִׁים בְּחֶרֶט לִפְצוּם·
תִּקְעוּ שׁוֹפָר בְּצִיּוֹן קַדְּשׁוּ צוֹם: נוֹשֵׂא נַעֲשֶׂה נוֹשֶׂה וְכוֹסֶה
עָוֹן תָּהֵל· נֶחְשָׁבוּ כָּל הַבְּגִידוֹת מֹר וּקְצִיעוֹת וַאֲהָל· אִסְפוּ
עָם קַדְּשׁוּ קָהָל: סֵדֶר תְּשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה בְּכַפָּרָתָן
לְהִשְׁתַּבֵּחַ· סֵבֶר נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה כְּמַעֲלֶה חֶלְבּוֹ וּמִזְבֵּחַ· בֵּין
הָאוּלָם וְלַמִּזְבֵּחַ: עֵרֶךְ מוֹעֲדִים בְּהַקְרָבָה וְכֶסֶה בַּעֲשִׂיָּה
טַעֲמוֹ· עוֹלִים כִּדְמוּס נַעֲשִׂים בְּרִיָּה חֲדָשָׁה כְּנָאֳמוֹ· וַיְקַנֵּא
יְיָ לְאַרְצוֹ וַיַּחְמֹל עַל עַמּוֹ: פְּלוּאֵי יְמֵי תְשׁוּבָה כְּמוּסְפֵי
עֲשָׂרָה צוֹלֵחַ· פּוֹגֵעַ כָּמוֹ פְּשׁוּט יַד יְקַבְּלֵנוּ סוֹלֵחַ· וַיַּעַן יְיָ
וַיֹּאמֶר לְעַמּוֹ הִנְנִי שֹׁלֵחַ: צוּר מִכְשׁוֹל סַתְּתוּ בוֹ לְכָבְשׁוֹ
מִלְּהַמְעִילְכֶם· צַדְּקוּ עַד אַעֲבִירוֹ וְרוּחִי תְחַדֵּשׁ מַעֲלְלֵיכֶם·
וְאֶת הַצְּפוֹנִי אַרְחִיק מֵעֲלֵיכֶם: קַו עוֹלָם בִּנְטוֹתוֹ לְהַחֲרִיט
יְסוֹדוֹתָיו וּלְחַתְּמָהּ· קַרְקְסָיו לֹא עָמְדוּ עַד תְּשׁוּבָה קָדְמָה·
אַל תִּירְאִי אֲדָמָה: רֵעִים הַמִּשְׁתּוֹקְקִים עָלֶיהָ לְבִלְתִּי מוֹט

ist dem Herrn ein Ganzopfer; er macht sich's zur Ehre, sich unansehnlicher Gefäße zu bedienen, sie sind bei ihm gelobt, geachtet. So zerreißet euer Herz, nicht euere Kleider, und kehret zurück! Ja, aufmerken ist besser als das Fett der Widder — wie der Nachkömmling Jerocham's [1]) spricht; — mit den Lippen erstatte man die Farrenopfer, bekenne und lasse die Sünde, und man findet Erbarmen. Wer Einsicht hat, kehre um und bereue! — Die Schaar des Allmächtigen, welche die Macht des Gewaltigen verherrlicht, sie soll die Verirrten mit eindringlicher Rede zur Reue ermahnen in den Zwischentagen der Buße. Darum stoßt in die Posaune in Zion und ordnet Fasten an! Er verzeihet dann und vergißt und bedeckt die Sünden und Mängel; alle Vergehungen betrachtet Er dann gleich Mirrhe, Cassia und Aloe. So versammelt das Volk, weihet die Gemeinde mit der Ordnung „Buße, Gebet und Wohlthätigkeit", die zur Versöhnung gehören! Ein zerknirschtes, gebeugtes Gemüth ist so hoch gerechnet, als brächte man sein Fett dar und opfere zwischen der Halle und dem Altare. — Bei allen Festen heißt es beim Opfer: „Darbringen", bei'm Neujahrsfeste aber: „Machen", und ist der Grund, weil die bei'm Gerichte frei Ausgehenden gleich neugeschaffenen Wesen werden; denn so sprach Er: „es eifert Gott für sein Land und schonet seines Volkes." — Zehn sind die ausgezeichneten Bußtage, gleich den Zugabsopfern am Neujahrsfeste [2]). Wer in diesen Tagen flehet, ihm reicht der verzeihende Gott die Hand, um ihn aufzunehmen; wie er gesprochen zu seinem Volke: „Siehe, ich strecke euch die Hand entgegen! Suchet den Stein des Anstoßes [3]) weg zu stoßen und nieder zu treten, daß er euch nicht zum Falle bringe; haltet an Frömmigkeit — und ich räume ihn ganz hinweg, daß ihr in neuem Geiste handelt, ich entferne den heimlichen Verführer von Euch!" — Als Gott die Schnur anlegte, um die Welt zu gründen, da wollten die Bogen nicht halten, bis daß die Buße hervortrat — und es hatte die Erde nicht mehr zu fürchten. Die Gottgetreuen, die

[1]) Samuel, 1. Sam. 1, 1. 15, 22. [2]) Siehe 4. M. 29, 2—6.
[3]) Die böse Begierde, nach Jes. 57, 14. Siehe Talm. Sucka 52.

יְסוֹדַי׃ רוֹעֵם יַשְׁבִּית אַרְבַּע חַיּוֹת הָאָרֶץ מְחַסְּדַי׃ אַל תִּירְאוּ בַּהֲמוֹת שָׂדַי׃ שְׁפוּלִים מֵאֶרֶץ דּוֹבְרִים וְיִתְנַעֲרוּ מֵעָפָר וְיִצְמָחוּ׃ שְׁלֵמִים בְּסֵפֶר הַחַיִּים יִכָּתֵבוּ וְלֹא יִמָּחוּ׃ וּבְנֵי צִיּוֹן גִּילוּ וְשִׂמְחוּ׃ תְּמִימָיו עוֹד יַאֲמְנוּ וְיִתְמַנּוּ גְּדַבַּר וּדְתָבַר׃ תְּמַלֵּא בִטְנָם צְפוּן חֶלְקָם וּמַתָּנָם הַמְדֻבָּר׃ וּמָלְאוּ הַגְּרָנוֹת בָּר׃ תְּמֻנָּה וְתִתְמַנֶּה שְׁנֵי רָעָה אֹדֶם שָׁנִים׃ תַּחְמוֹר אָמְרוּ יַאָמֵן לְשַׂמְּחֵנוּ כְּנֶגְדָּם מְדֻשָּׁנִים׃ וְשִׁלַּמְתִּי לָכֶם אֶת הַשָּׁנִים׃ תִּבָּרוּ וְתִנָּקוּ בְּצוּרִים חֲצַבְתֶּם וּגְבָעוֹת חוֹלַלְתֶּם׃ תָּבִיאוּ טֶרֶף בְּבֵיתִי רֵאשִׁית קְצִירְכֶם וְחִלַּלְתֶּם׃ וַאֲכַלְתֶּם אָכוֹל וְשָׂבוֹעַ וְהִלַּלְתֶּם׃ אֶת שֵׁם מְכֻבָּד וְנוֹרָא צִדְקָתוֹ כְּהַרְרֵי אֵל׃ יָרֵחַ כְּנִיחוֹחַ מִנְחַת מְנוּחָתוֹ כַּאֲרִיאֵל וְהַהַרְאֵל׃ וִידַעְתֶּם כִּי בְקֶרֶב יִשְׂרָאֵל׃ קָדוֹשׁ׃ הכל יודוך וכו'.

אופן. מיוסד ע"ס א"ב אך שהקדים בראש כל חרוז תיבה אחת מפסוקי פ' האזינו.

הַאֲזִינוּ׃ אַבִּירִים בְּנֵי אֵלִים מוֹרָא מִקְדָּשׁ כְּמֵהֵינוּ׃ בְּהַדְרַת קֹדֶשׁ שִׂימוּ פְּנֵיכֶם לְתַלְפִּיּוֹת גָּבְהֵינוּ׃ גַּם בְּמִקְדָּשׁ מְעַט הַיְשִׁירוּ עַפְעַפֵּי גִּיהֵנוּ׃ וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ כִּי קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃ יַעֲרֹף׃ דֶּבֶב לֶקַח לְקוֹחָהּ וְנֹפֶת תִּטֹּף לְמָתְקָהּ׃ הָעֵת יֹשֶׁבֶת בַּגַּנִּים קוֹל קִלּוּס לְוַתְּקָהּ׃ וְעוֹדִים חֲבֵרִים מַקְשִׁיבִים מַחֲשִׁים דְּמָמָה דַקָּה׃ וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט וְהָאֵל

4) „Kleines Heiligthum", so werden unsre jetzigen Bethäuser (Synagogen) genannt.

sich auf ihr ergötzen, sie sollen nicht wanken; ihr Führer verscheucht darum die vier höhnenden Unthiere [1]). — Fürchtet nichts, ihr Heerden des Landes! Ihr Erniedrigte, wie aus der Erde Redende, ihr werdet abschütteln den Staub und wieder emporblühen; die Vollkommnen werden unauslöschlich eingeschrieben in das Buch des Lebens, die Söhne Zions werden froh und fröhlich sein. Die Frommen werden wieder erhoben, ihre Beamten und Richter wieder eingesetzt. Sie erhalten die Fülle ihres aufbewahrten Theiles, ihres verheißenen Geschenkes, und alle Scheunen werden voll von Getreide. — O möchten doch ausgezählt und zu Ende sein die Jahre des Unglücks, der Sündenschuld! o möchtest Du in Erfüllung bringen des Propheten Wort: „ich werde euch die Jahre erstatten!" [2]) daß wir mit eben so vielen gedeihlichen Jahren erfreuet werden. „Ich werde euch lauter und rein erklären, um der Felsen willen, aus denen ihr gehauen und der Hügel, aus denen ihr gezeugt worden [3]). Ihr bringet dann die Speise in mein Haus, die Erstlinge euerer Erndte und löset sie dort aus und genießet in Ueberfluß und rühmet den Namen des Herrlichen und Ehrfurchtbaren, dessen Gerechtigkeit groß wie Urgebirge ist." — Die an seinem Ruhetage ihm dargebrachten Gebete nimmt Er wohlgefällig auf, wie den Opferduft im Tempel auf dem Altare; daran erkennet ihr, daß in Israels Mitte thront der Heilige! —

אופן.

Höret, ihr Braven, Söhne der Mächtigen, die ihr euch sehnet nach dem hehren Tempel, richtet euch in heiliger Furcht nach dem hohen Tempelhügel! Auch in dem kleinen Heiligthum [4]) erhebt zu ihm die Augen und werfet euch nieder vor seinem heiligen Berge; denn heilig ist der Ewige, unser Gott. — Es trieft das Wort der uns geschenkten Gotteslehre süß wie Honigseim, zur Zeit, wo die Gemeinde zum Hochgesange sich versammelt, und leise flisternd vereinigen sich die Himmelswesen, um zu lauschen, und es erhebt sich der Ewige Zebaoth im

---

1) Siehe Daniel Kap. 7. 2) Joel 2, 25.
3) Bildlicher Ausdruck für die Stammväter nach Jes. 51, 1. 2.

הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה: כִּי שֵׁם יְיָ אֶקְרָא, וְהַיּוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת חֲלֵף גֵּאִיתִיו גֵּאָנִי. חִין קְדֻשּׁוֹת שְׁלָשְׁתָּן לְהִתְפָּאֵר בָּם נְשָׂאָנִי. טֶבֶם שְׁתַּיִם מֵהֶם גְּמוּל טוֹב הֶרְאָנִי. וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים כִּי קָדוֹשׁ אָנִי: הַצּוּר, יִדּוֹן מַלְאֲכֵי צְבָאוֹת מֻרְצָתָם בְּלִי לַעֲקוֹב. כִּוּוּן עֵת רָצוֹן כַּוֵּי רְקִיעִים לִקּוֹב. לְהַעֲרִיץ לְהַמְלִיץ סְגֻלָּה מִכְתָּב מְבֹאָר לְנְקוֹב. יַקְדִּישׁוּ שְׁמִי וְהִקְדִּישׁוּ אֶת קְדוֹשׁ יַעֲקֹב: מְסֻיָּם בְּאַלְפֵי שִׁנְאָן בִּקְדוֹשֵׁי רִבֵּי רִבּוֹאוֹת. נוֹרָא בִּבְנֵי אֵלִים בְּתוֹךְ צְבָאוֹת. סוֹבְבִים כִּסֵּא כְבוֹדוֹ בְּשִׁלּוּשׁ כִּתּוֹת לְהַנְאוֹת. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת: והחיות ישוררו וכו׳.

זולת. חתום בו מנחם ברבי מכיר חזק.

אֶדְעָה כִּי אֵין זוּלָתְךָ לִגְאוֹל נְצוּרֵי כְאִישׁוֹן. בְּעוּטָה וּלְעוּטָה וַעֲבוּטָה בֵּין אֶצֶר וְדִישׁוֹן. גּוֹעָה אַחֲרֵי שׁוּבִי נִחַמְתִּי בְּלֵב וּבְלָשׁוֹן. וְאָמְרָה אֵלְכָה וְאָשׁוּבָה אֶל אִישִׁי הָרִאשׁוֹן: דָּמְתָה לְאִשָּׁה עֲזוּבָה וַעֲצוּבָה הֲתִשְׁכַּח בְּעָזְבָךְ. הִנְּךָ לֹא שָׁנִיתָ וְלֹא תְאַלְמֵן בְּהַשְׁזִיבָךְ. וְתַחֲזוֹר לְחִבָּתָהּ הָרִאשׁוֹנָה סֵפֶר כְּרִיתוּת בְּהַכְזִיבָךְ. שׁוּבִי שׁוּבִי הַשּׁוּלַמִּית שׁוּבִי שׁוּבִי וְנֶחֱזֶה בָּךְ: זִמַּנְתָּ לְהַתְשׁוּבָה תַּלְבִּין כְּסוּף מְאָדָם. חֲשָׁבָה בְּשִׁבְעָה קְדוּמִים תַּעֲלָה לְבָשָׂר וָדָם. טֶרֶם הָרִים יֻלָּדוּ

Gerichte und geheiligt wird der heilige Gott in Gerechtigkeit. — Wenn ich des Ewigen Namen rufe, der unter Lobgesängen thronet, so erhöhet er mich, weil ich ihn erhöhe mit dem Gesange des dreimalheilig; zwei davon legt er auf mich, als treffliche Belohnung, wie er dies in den Worten zeigt: „Ihr sollt euch heiligen und heilig sein, denn ich bin heilig!" — In unaufgehaltener Eile schweben die Engelsschaaren dahin zum Schöpfer, die Gnadenzeit beachtend, wo die Himmelspforten geöffnet sind, um das erkorne Volk kräftig zu vertheidigen. So steht ausdrücklich geschrieben: „Diese heiligen meinen Namen und Jene heiligen den Heiligen Jakobs" — Erkennbar ist der Herr unter den tausendfältigen Myriaden Heiligen, gefürchtet von allen Götterwesen, ausgezeichnet in seinem Heere. Sie stehen um den Thron seiner Herrlichkeit in drei Lager getheilt und rufen das liebliche „Heilig, heilig, heilig ist der Ewige Zebaoth"! —

זולת·

Ich weiß es, daß Keiner außer Dir die gleich dem Augapfel bewahrte Nation zu erlösen vermag. Sie wird getreten, verschlungen, herumgeschleudert unter Ezer und Dischon[1]), und jammert: „Ich bereue es mit Herz und Zunge, daß ich mich von Dir gewendet; gerne möchte ich nun wieder zurückgehen zu meinem ersten Gemahle." Einem verlassenen gramvollen Weibe gleicht sie; willst Du sie ganz vergessen, weil sie Dich verlassen? Nein, Du bist der Unveränderliche, Du lässest sie nicht verwittwet; Du errettest sie und wendest ihr, den Scheidebrief vernichtend, Deine alte Liebe zu. „Kehr' um, kehr' um, Friedliebende! kehr' um, kehr' um, daß wir Dich schauen!" — Du bestimmtest für sie die Buße, mittelst derer das Sündenroth sich in Unschuldweiß verwandelt. Diese, den schwachen Menschen als Heilmittel gegeben, ist zu den sieben vorweltlichen Dingen[2]) gezählt, die da waren, bevor die Berge geboren

---

1) Namen Seir'schen Stämme. 1. M. 36, 21.

2) Diese 7 Dinge sind: die Thora, die Buße, das Paradies, die Hölle, der Gottesthron, der Tempel, der Messias-Name (Talm. Peßach. 54).

וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתִקְדָּם· תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד דַּכָּא וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי אָדָם: יְדִידוּת סְגֻלַּת נְעָרוֹת חוֹלַת אַהֲבַת כְּלַהֲלוּהַי· כְּמַעַר אִישׁ וְלָיוֹת הוֹרָאוֹת חִבַּת שְׁלָהַי· לְבַעֲבוּר גְּדֻלַּת כּוֹחֲךָ לִשָּׂא כֹּבֶד מִבַּלְהַי· הֲשִׁבֵנִי וְאָשׁוּבָה כִּי אַתָּה יְיָ אֱלֹהָי: מָרוּד וְטָרוּד בְּפִתּוּי גֹּרֵשׁ אָוֶן לֶאֱלוֹהַּ· נוֹרָא לֹא יִתְכּוֹנָן בְּיַד פִּשְׁעוֹ לִשְׁלוֹחַ· סִיעוֹ בְּבֹא לְטַהֵר וְטִהֲרוֹ בְּמִקְוֵה שָׁלוֹחַ· וְיָשֹׁב אֶל יְיָ וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל אֱלֹהֵינוּ כִּי יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ: עֲוֹן בַּעֲלֵי תְשׁוּבָה יִכְבּוֹשׁ וְיַעֲבִיר לִפְשׁוֹל· פִּשְׁעֵי זְדוֹנוֹת עוֹשֶׂה כְּחֵטְא שְׁגִיאוֹת לְרָשׁוֹל· צָרוּר וּצְפוּנָה וּמֵסִית יְבַעֵר יְבַעֵר לְנַחְשׁוֹל· שׁוּבוּ וְהָשִׁיבוּ מִכָּל פִּשְׁעֵיכֶם וְלֹא יִהְיֶה לָכֶם לְמִכְשׁוֹל: קִוּוּי זֶה אַחַר זֶה יַעַל בְּמַחְשְׁבוֹתֵיכֶם· רַחוּם יָחֹן חִנָּם וּצְדָקָה יִרְצֶה תְּשׁוּבוֹתֵיכֶם· שְׁאוֹן קוֹלוֹ יְפוֹצֵץ בְּכָל מַחֲנוֹת מוֹשְׁבוֹתֵיכֶם· שׁוּבוּ בָּנִים שׁוֹבָבִים אֶרְפָּה מְשׁוּבֹתֵיכֶם: תָּמִיד הוֹלֵךְ שׁוֹבָב גְּבוֹהָה וְעָתָק לְהָשִׂיחָה· תַּכְלִיתוֹ מֵרָעָתוֹ נִחַם וּבָא כָּפוּף לְהִשְׁתַּטְּחָה· תּוֹחַלְתּוֹ חֵיךְ מָתוֹק מִנֹּטוּר בְּרֵאשִׁיתוֹ הֵטִיחָה· בְּשׁוּבָה וָנַחַת תִּוָּשֵׁעוּן בְּהַשְׁקֵט וּבְבִטְחָה: תְּמִימָיו בְּעָתְרָם נֶעְתָּר לָהֶם לְהֵטִיב אוֹת· תַּחֲרוּת בְּרַחֲמָנוּת יַהֲפוֹךְ כְּעֶתֶר לִתְבוּאוֹת· תּוֹהִים

worden, bevor die Erde kreiste. Du bringst den Menschen bis zur Zerknirschung und sprichst alsdann: Kehret zurück, ihr Menschenkinder! — Ich werde liebeskrank bis zum Wahnsinn, so ich der köstlichen Auszeichnung meiner Jugend gedenke, wie da die Cherubim im Heiligthume mir Deine Huld anzeigten; und nur das Vertrauen auf Deine große Macht läßt mich Ermatteten die Last der Peiniger tragen. O führe mich zurück, auf daß ich zu Dir wiederkehre, denn Du bist Gott, mein Herr! — Der zum Abfall Verführte, in Sünden Gestürzte, mit arger Schuld Beladene — der Erhabene will nicht, daß er verstoßen sei ob seiner Frevel, sondern unterstützt ihn noch, wenn er zu reinigen sich bestrebt, so daß er rein wird gleich wie in einem Bade; er kehre nur zurück zum Ewigen, er wird sich seiner erbarmen, zu unserm Gotte, der viel vergibt. Er unterdrückt und schaffet weg die Missethat der Bußfertigen, Er macht die vorsätzlichen Sünden unwissentlichen gleich, räumt aus Schuld und Vergehung sammt dem bösen Trieb und schleudert sie in die Meereswellen. Drum lasset ab und kehret um von allen euern Frevel, daß sie euch nimmer zum Fallstrick gereichen! Erhebet zu ihm, dem Gnädigen, euern Sinn und hoffet unaufhörlich! Er wird euch unverdiente Gnade erweisen und euere Buße annehmen. In allen Enden euerer Wohnplätze erschallt sein Ruf: „Kehret zurück, ihr abtrünnigen Kinder, ich vergebe euch euere Verirrungen!“ Wer in Abtrünnigkeit, Stolz und Trotz dahingewandelt, und zuletzt, seine Bosheit bereuend, sich beugt und niederwirft — Gott läßt ihn hoffen und redet ihm zu, und trägt ihm nicht die Lästerungen nach, die er früher ausgestoßen. Ja, durch Buße und Ablassen wird euch geholfen zur Ruhe und Sicherheit. — Er läßt sich gern erflehen von seinen Frommen und gewährt ihnen ein Zeichen zum Guten; Er wendet den Zorn in Erbarmen um, wie die Schaufel das

מְדַּרְכָּם כְּשׁוּבָם נָכוֹנוּ לְנִחוּמֵי נְבוּאוֹת׃ שׁוּבוּ אֵלַי וְאָשׁוּבָה אֲלֵיכֶם אָמַר יְיָ צְבָאוֹת׃ תַּקִּיף יְדִידֶיךָ רְצֵה וּמִכְשׁוֹל הָרֵם וַהֲדֵם׃ תּוֹרַת חוֹגֵג זַכְּנוּ נַעֲבֹר בַּסָּךְ וְנִדַּדֵּם׃ תָּשׁוּב קִנֵּנוּ כְּמִנּוֹף תְּבִיאֵנוּ מִיָּם וּמִקֶּדֶם׃ הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃ עזרת אבותינו וכו׳.

יוצר לשבת בין י״כ לסוכות׃

ע״ס א״ב כפול וכל חרוז מסיים על לשון הכתוב וחתום בו מאיר בר יצחק.

אֶת הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא נָאֶה לִתְהִלּוֹתָיו׃ אַבִּיעַ זֵכֶר רַב טוּב מִפְּעָלוֹתָיו׃ הַבּוֹנֶה בַּשָּׁמַיִם מַעֲלוֹתָיו׃ בְּכוֹתֶרֶת מְלָכִים נִתְיָעֵץ וְנִמְלַךְ בְּסוֹדָהּ׃ בְּחָכְמָה אֲמָרֶיהָ תֹאמַר נָאָה וַחֲסוּדָה׃ וַאֲגֻדָּתוֹ עַל אֶרֶץ יְסָדָהּ׃ גֹּבַהּ תִּקְרָה קָרָהּ בִּמְקוֹרָאֵי אֵל׃ גְּבוּלוֹת הַדְּרִים הִצְפִּין הִצִּיב מֵהַרְרֵי אֵל׃ לְמִסְפַּר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

מֵאֹהַב יְרֵאָיו בֵּרַר כְּסוּס שְׁעִינָתוֹ׃ יְדִידוּת צִיּוֹן חֶמֶד קְדֻשַּׁת שְׁכִינָתוֹ׃ בְּשָׁלֵם סֻכּוֹ וּמְעוֹנָתוֹ׃ קָדוֹשׁ׃

דְּגָלִים סְבּוֹת סְבִיבוֹתָיו הִקִּיף וְהִתְקִיעַ׃ דִּמְיוֹן כְּקֶרַח הַנּוֹרָא רִדֵּד וְהִרְקִיעַ׃ וְהַמַּשְׂכִּלִים יַזְהִרוּ כְּזֹהַר הָרָקִיעַ׃

Getreide wendet. Allen, die umkehren von ihrem Wege gilt die Trostverheißung: „Kehret zurück zu mir, so kehre ich zurück zu euch, spricht der Ewige Zebaoth“. — Allmächtiger! zeige Dich freundlich Deinen Lieblingen, räume weg das Hinderniß und vernichte es, daß wir die festlichen Dankopfer Dir wieder bringen können, daß wir hinziehen in dichter Schaar und zum Tempel wallen! O nimm uns wieder auf als Dein Heiligthum! Wie ehedem aus Noph (Egypten), so bringe uns aus Westen und Osten und führe uns zurück, o Herr, zu Dir! Laß uns zurückkehren, erneuere uns wieder die Tage der Vorzeit!

יוצר לשבת בין י״כ לסוכות·

Dem hochverehrten und furchtbaren Herrn ziemt das Lob! Seine Güte will ich nun verkünden. Er errichtete im Himmel seine Stufen, berathschlagte sich mit dem königlichen Diadem (der Thora), darauf die Anmuthige und Fromme erwiederte: Seine (Israels) Einigkeit muß auf Erden gegründet sein. Als der Herr sprach, ward die hohe Wölbung; mächtige Berge begrenzten Norden und Süden, nach Anzahl der Kinder Israels[1]).

Aus Liebe zu Seinen Frommen, wählte Er das liebliche Zion zu Seinem Schemel, zu Seiner heiligen Residenz; zu Schalem ist Seine Hütte und Wohnung, Er, der Heilige!

Er umgab sich ringsum mit dem Himmel, der wie eine furchtbare Eisdecke ausgedehnt ist — die Frommen werden einst wie

---

1) 5. B. Mos. 32, 8.

הֲרֵי בְשָׁמִים הִטְבִּיר וְכַבִּיר הִצְבִּיר· הִצְמִיחַ מְשַׂמֵּחַ וּמְסָעֵד וּפָנִים מַסְבִּיר· וּבְרָכָה לְרֹאשׁ מַשְׁבִּיר: וְתָגֵי מְלָכִים בְּקַו מִשְׁקֹלֶת עִלָּם· וְיִתְרוֹן הַכְשֵׁר בְּתֶשֶׁר אֲשֶׁר פְּעָלָם· כְּיָרֵחַ יִכּוֹן עוֹלָם:

מַעֲשֵׂה אֶצְבְּעוֹתֶיךָ פְּלָאִים תְּמֵהִים וְנָאוִים· יָרֵחַ וְכוֹכָבִים יְקָר כְּבוֹדְךָ מְחַוִּים· וּצְבָא הַשָּׁמַיִם לְךָ מִשְׁתַּחֲוִים· קָדוֹשׁ:

זָרִיז וּמְשֻׁבָּח לְהַשְׁפִּיעַ שֶׁפַע יַמִּים· זִיו וּבָרִיחַ לְהַאֲרִיחַ לְכֶרֶת מַטְעַמִּים· חֲבָלִים נָפְלוּ לִי בַּנְּעִמִים: חֶלֶד הוֹצִיאָה מִקְנֶה וּמְנָת סֶבֶר· חָבִיב נִבְרָא בְּצֶלֶם הוֹרֵד לְגַבֵּר· כִּי הוּא רֹדֶה בְּכָל עֵבֶר: טִכְסוּ בְּקֶשֶׁב חֲבֵרִים גַּן יְשִׁיבַת· טְרָדוּ בְּהַמְרָאָה וּבְמִזְרָחִית קוֹלֶטֶת שָׁבַת· מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת:

מֵאֵין כָּמוֹךָ לְךָ יָאֲתָה לְהֵאָמֵר· רַב מְהוּלָל כֹּל בְּתֶחֶל וּבְגָמֶר· טוֹב לְהוֹדוֹת לַיְיָ וּלְזַמֵּר· קָדוֹשׁ:

יְדִיד אָרְתּוּי בְּהַרְרֵי קֹדֶשׁ לָעֲשָׂרִים הִנְסַכְתָּ· יְחִידוֹ הִכְלִיל וְחוּט מְשֻׁלָּשׁוֹ סַכּוֹתָהּ· וְיַעֲקֹב נָסַע סֻכֹּתָה: כְּאִילָן מְבֹרָךְ שְׁתִילֵי זֵית הָעֹטֶר· כְּמַעֲשֵׂה לִבְנַת הַסַּפִּיר בְּשִׁעְבּוּדָם נָטַר· לְמַחֲסֶה וּלְמִסְתּוֹר מִזֶּרֶם

jener Himmel strahlen[1]). Den Gewürzberg (Morijah) thürmte Er hoch auf in der Mitte der Erde, ließ ihn Erfreuendes (Wein), Erquickendes (Brod) und Erleuchtendes (Oel) hervorbringen; Dank dem obersten Verpfleger. In gleicher Größe brachte Er die beiden Lichter (Sonne und Mond) hervor, ersetzte aber das dann verringerte Mondlicht durch die Sterne, welche mit dem Monde gleich ewig dauern werden.

Wundervoll und herrlich sind Deiner Hände Werke, Mond und Sterne verkünden Deine Majestät, des Himmels Heer bückt sich vor Dir, Heiliger!

Der Mächtige und Hochgelobte segnete die Meere mit Ueberfluß; bestimmte Sis und Livjathan[2]) zu einem köstlichen Mahl; anmuthig ist das mir zu Theil gewordene Erbe. Das Vieh und seinen Bedarf brachte die Erde hervor. Der im Ebenbilde Gottes Erschaffene ward zum Herrscher bestimmt; eine ihn lobende Schaar von Engeln führte ihn in den Garten zu Eden ein, daraus er aber, der Abtrünnigkeit wegen, wieder verwiesen und nach Osten (des Gartens) versetzt wurde[3]), und dort stimmte er das Psalmlied an für den Sabbath.

Von Dir nur kann gesagt werden: wer ist Dir gleich? der Du von Anfang bis zu Ende Alles erschaffen; angenehm ist's, Loblieder zu singen, Dir, dem Herrn, dem Heiligen!

Auf den seit zwanzig Geschlechtern[4]) erkornen heiligen Berge (Morijah) wollte der Liebling (Abraham) seinen einzigen Sohn opfern, daher Du seinen dreifachen Faden (Jakob) geschützt: und Jakob zog nach Suckoth. Wie ein segenreicher Baum ward er (Jakob) von Oelreisern umgeben[5])! sie (Jakobs Nachkommen) waren in ihrer Sklaverei wie ein Saphir

---

1) Daniel 12, 3.
2) Sis, Name des größten Vogels; Livjathan, Name des größten Fisches (Midrasch Wajikra Abschn. 22 u. Talmud Baba bathra 74, b).
3) 1. B. Mos. 3, 24.
4) Von Adam bis Abraham.
5) D. h. er war Vater vieler Kinder.

וּמִמָּטָר: לְקֵץ פְּרָאָם כְּדִבֵּר בֶּחָזוֹן לַחֲסִידוֹ: לֹא נָחָם בְּדֶרֶךְ אֶרֶץ יְסוֹדוֹ. בָּרוּךְ יְיָ כִּי הִפְלִיא חַסְדּוֹ:

מֵאַהֲבָה יְתֵרָה רִצָּם וְהֶחֱלִיף הַשּׁוּרָה. בְּקָהָל רָב יְבַשֵּׂר צִדְקוֹ לְהַכְשִׁירָה. חַסְדֵי יְיָ עוֹלָם אָשִׁירָה. קָדוֹשׁ:

מִנְהַג עוֹלָם תַּלְמִיד טוֹעֵן פְּנִים. מַרְחִיץ וּמַנְעִיל וּמַלְבִּישׁ מְשַׁמֵּר וּמְכַנֵּס. נָתַתָּה לִּירֵאֶיךָ נֵס: נֵס וְדֻגְמָא לְהַרְאוֹת לְאֻמּוֹת גֶשִׁי. נָתַתָּ לְכָבוֹד וַהֲרֵי שִׁעְבּוּד קָשִׁי. וְאַתָּה יְיָ מָגֵן בַּעֲדִי כְּבוֹדִי וּמֵרִים רֹאשִׁי: סַכּוֹתָה לְרֹאשִׁי לְךָ אֶדְרוֹשׁ תְּהִלּוֹת. סִלְסוּלְךָ לַהֲגוֹת בְּסוֹד חַכְמֵי קְהִלּוֹת. חַסְדֵי יְיָ אַזְכִּיר תְּהִלּוֹת:

מְעֻנָּם אַדֶּרֶת יָצְתָה אֶשְׁכְּלֹתֶיהָ שַׁפְּרוּ. רֹב עָלֶיהָ בְּאֶגֶד דְּבוּקִים יִתְכַּפְּרוּ. עַם זוּ יָצַרְתִּי לִי תְּהִלָּתִי יְסַפֵּרוּ. קָדוֹשׁ:

עֲנָנֵי כָבוֹד שִׁבַּע וְעִטֵּר אֲדָנַי. עֲנִיַּת הַלֵּל שֶׁבַע אֶעֶנְדֶנּוּ בְּעִדָּנַי. כְּעַל כֹּל אֲשֶׁר גְּמָלָנוּ יְיָ: פָּקַד אֲבִי סוֹכוֹ בְּטוֹבוֹת כְּפְלוֹתָיו. פְּעֻלָּתוֹ לְהוֹדִיעַ לְרוֹמְמוֹ בְּבֵית תְּפִלּוֹתָיו. זֵכֶר עָשָׂה לְנִפְלְאוֹתָיו: צֶדֶק אֶתֵּן לְפוֹעֲלִי וְשִׁבְחוֹ אַסְדִּיר. צוֹפֶה וְשׁוֹקֵד לִזְכוּת יִשְׂרָאֵל תָּדִיר. לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר:

bewahrt; geschützt vor Sturm und Regen. Endlich erlöste Er sie, wie Er in der Erscheinung dem Frommen (Abraham) verheißen; behandelte sie aber nicht nach menschlicher Weise — gelobt sei der Herr, denn ausgezeichnet ist seine Allgüte! —

Aus besonderer Liebe ihnen zugethan, umwechselte Er den Gebrauch. In großer Versammlung werde darum Seine Gerechtigkeit gepriesen; des Herrn Allgüte will ich stets besingen. Er, der Heilige!

Nach gewöhnlicher Sitte trägt der Schüler die Leuchte (vor dem Lehrer), wascht ihn, zieht ihm Schuhe und Kleider an, bewacht und begleitet ihn; dies Alles aber thatest Du den Frommen. Um Deine beispielvolle Liebe den Völkern zu zeigen, ehrtest Du dein Israel; dennoch aber legte man ihm harte Arbeit auf. Du, o Herr, bist mein Schild, meine Ehre, Du erhebst wieder mein Haupt. Du schützest mich, darum lobe ich Dich, und verkünde Deinen Ruhm im Rathe vieler Weisen; im Lobe will ich des Herrn Allgüte gedenken.

Aus Anam (Egypten) zog die Herrliche mit ihren anmuthigen Kindern; durch die zusammen gebundenen Blätter des Feststraußes werden sie versöhnt. Diese Nation erschuf ich mir, daß sie meinen Ruhm verkünde — spricht der Heilige!

Mit einer siebenfachen Ehrenwolke umgab Er meine Lager; daher ich auch das Hallel siebenmal mit Anmuth singe, für alles Gute, das uns der Herr erwiesen. Mit vervielfältigter Güte befahl Er dem Mosche, im Bethause Seine Werke zu lobpreisen; Seinen Wunderwerken verschaffte Er ein Andenken. Meines Schöpfers Gerechtigkeit will ich preisen, Sein Lob ordnen; da er stets bedacht ist, Israel wohl zu thun. Seiner Gerechtigkeit wegen gab er dem Gesetze einen großen Umfang, und verherrlichte es.

מֶמְשֶׁלֶת אַדִּיר מִתְאַמֶּצֶת בִּישִׁיבַת מַמְלַכְתּוֹ· בְּהִתְאַסֵּף רָאשִׁים בִּישֻׁרוּן יְנַצְּחוּ קָדוֹשׁ הֲלִיכָתוֹ· נְטָעִים וּגְדֵרָה עִם הַמֶּלֶךְ בִּמְלַאכְתּוֹ· קָדוֹשׁ:

קְבִיעוּת הַסֵּדֶר תִּקֵּן כִּי טוֹב· קְרוֹת וּדְרוֹשׁ בְּעִנְיַן הַיּוֹם לְהֵטִיב· וְדָבָר בְּעִתּוֹ מַה טּוֹב: רְאָיָה וּזְכוּת מִלְּקִיחַת אֵזוֹב נִסְכָּמִים· רְאֵה מַעֲמָדָהּ כַּמָּה בְּרִבּוּעַ מְחֻכָּמִים· קְטַנֵּי אֶרֶץ וְהֵמָּה חֲכָמִים: שְׁבִיעִי חָבִיב לִשְׁבוּעַת אֵיתָנִים אָחוֹת· שְׁבָעָה בְּמִצְוֹת וּבְכָל טוֹבוֹת נִצְמָחוֹת· אֹרַח חַיִּים שֹׂבַע שְׂמָחוֹת:

מֶלֶךְ בְּמִשְׁפָּט יַעֲמִיד אֶרֶץ יְסוֹדוֹ· אָז יְרַנְּנוּ אִילָנוֹת בְּקִלּוּסָם בְּהִוָּסְדוֹ· הוֹדוּ לַיָי כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ· קָדוֹשׁ:

תִּכָּתֵב זֹאת לְעַם נִבְרָא לְהִתְכַּפֵּר· מַה עָלֵינוּ לָקַחַת לוּלָב וָשֶׁפֶר· לִשְׁמֹעַ בְּקוֹל תּוֹדָה וּלְסַפֵּר: אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה טוֹבָה כְּפוּלָה וּמְכֻפֶּלֶת· יְרוּשָׁלַיִם בִּרְצוֹתְךָ תָּקִים וְתָאִיר מֵאֲפֵלֶת· סֻכַּת דָּוִיד הַנֹּפֶלֶת: בִּירוּשָׁלַיִם תִּהְיֶה פְּלֵטָה וּבַשְּׂרִידֵי קְרוּאֶיהָ· יְקַר צְפִירַת חֻפַּת קֹדֶשׁ קְרוּאֶיהָ· מְכוֹן הַר צִיּוֹן וְעַל מִקְרָאֶיהָ:

מְחַיִּל אֵל חַיִל נְטַיִּל בְּמַחֲוֶה· יֵרָאֶה שְׁכִינָתְךָ בְּאֶצְבַּע נֶהֱנִים מְזִיוְךָ לֶהָוֶה· וְאָמַר בַּיּוֹם הַהוּא הִנֵּה אֱלֹהֵינוּ זֶה· קָדוֹשׁ: הכל יודוך וכו׳.

Allgewaltig ist des Allmächtigen Regierung in Seiner Residenz; Sein heiliges Walten rühmen vereint die Häuptlinge Israels und alle Seelen, die bei der Schöpfung schon zu Rathe zog der Heilige.

Der Gute (Mosche) verordnete, an jedem Feste das an demselben zu beobachtende Gesetz zu predigen; denn trefflich ist das Wort zu seiner Zeit. Die Anwendung des Isops stand Israel bei der Erlösung bei[1]); o, sieh nun die Lage jener, die mit dem gevierten Strauße erscheinen. Lieblich ist der siebente Monat, durch den dem Mächtigen (Abraham) geleisteten Schwur, so wie durch die Gebote und guten Früchte, mit denen er überfüllt ist; er ist ein Lebenspfad, reich an Vergnügungen.

Bei'm Gerichte stellt der König die Erde fest, und es jauchzen die Bäume und loben: Danket dem Herrn, denn Er ist gütig, ewig währet Seine Gnade, Er, der Heilige!

Schreibe es dem neugebornen Volke zur Versöhnung, wann wir das Lulab nehmen, um den Lobgesang anzustimmen. Sehr vervielfältigt wird die Güte sein, wenn Du Jerusalem aufrichten, die verdunkelte und verfallene Davids-Hütte wieder erleuchten wirst. Den Entkommenen wird Jerusalem eine Zufluchtsstätte, den auf dem Berge Zion Versammelten ein herrliches Diadem, eine heilige Decke sein.

Hellsehend werden wir von einem Heere zum Andern wandeln; Deine Anwesenheit mit dem Finger bezeichnen können, und jeder wird an jenem Tage ausrufen: Sieh' dieser ist unser Gott! Er, der Heilige!

---

1) II. M. 12, 22.

*) אופן. רמ"זי המחרוזים יהודה.

יַחוּ לָשׁוֹן · חֲזוֹת אִישׁוֹן · אֲשֶׁר יֶחֱזֶה פְלָאֶיךָ : כְּפִי כֹחוֹ · יְשַׁו שִׂיחוֹ · וְלֹא כְּפִי מוֹרָאֶךָ : לְךָ מַעְגָּל · בְּרוּם גַּלְגַּל · וְהוּא לֹא יִשָּׂאֶךָ : וְכָל נוֹצָר · הֲלֹא תִבְצַר · מִתַּחַת לְכִסְאֶךָ : וּמִפְּעָלֶךָ · יָעִיד לָךְ · נֶגֶד כָּל בְּרוּאֶיךָ : וַעֲדוֹתָם · כִּי בְרָאתָם · וְלֹא יָדְעוּ אַיֵּכָה : כָּרִאשׁוֹנִים · כָּאַחֲרוֹנִים · יַחַד בְּאֵימָה עוֹנִים : הוּא אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים וַאֲדוֹנֵי הָאֲדוֹנִים : הַזְּמַנִּים · מִשְׁתַּנִּים · וְהוּדוֹ לֹא יִשְׁתַּנֶּה : הַמְּקָרֶה · שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה · וּמַעֲלוֹת בְּשִׁבְעָה בוֹנֶה : וּבְחָכְמָה · כְּסִיל וְכִימָה · שִׁבְעָה עָלִים בְּקָנֶה : וְהַשֶּׁמֶשׁ · כִּי יֶאֱמֵשׁ · עַל פִּיו יִסַּע וְיַחֲנֶה : וְיִתְהַלֵּךְ · כְּמוֹ מֶלֶךְ · מִמַּחֲנֶה אֶל מַחֲנֶה : וְאוֹר סַהַר · לַטֹּהַר · בְּמִרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנֶה : וּמִסְּבִיבָיו · כּוֹכָבָיו · לְכֻלָּם מִסְפָּר מוֹנֶה : וּפֶלֶךְ רַב · לְמוּל מַעֲרָב · בְּכָל יוֹם יִפְנֶה : מִשְׁתַּחֲוֶה · וּמְחַוֶּה · כִּי לַכֹּל יֵשׁ קוֹנֶה : וְאִם נַעֲלֶה · הֲלֹא נִגְלֶה · בְּמַעֲשָׂיו פָּנִים בְּפָנִים : הוא אלהי וכו'.

---

*) אופן זה אומרים בפיהם ובברונא. רמ"זי מרוזיו יעקב.

[1]) יְחִיד עֶרֶץ · יָסַד אֶרֶץ · בְּרֹב חָכְמָה וְתוּשִׁיָּה · עֲנָוָתוֹ · וּגְדֻלָּתוֹ · מְפֻרְסֶמֶת וּגְלוּיָה : נוֹרְאוֹתָיו · וְנִפְלְאוֹתָיו · יְהוֹדוּן הָרֵי נְשִׁיָּה : מַלְאָכִים · נֶעֱרָכִים · לְהַקְדִּישׁוֹ בְּרוּם עֲלִיָּה : יְיָ אֱלֹהֵי צְבָאוֹת מִי כָמוֹךָ חֲסִין יָהּ : עֶלְיוֹנִים · וְתַחְתּוֹנִים · שְׁמוֹ לָעַד יְזַמֵּרוּ : וְאוֹפַנִּים · בִּרְנָנִים · כְּבוֹד זִכְרוֹ יְפָאֵרוּ : וְאֵי מְעוֹנוֹ · וְחֶבְיוֹנוֹ · בְּחִיל זֶה לָזֶה יְדַבֵּרוּ : וּבִנְעִימוֹת · וּבִתְמִימוֹת · תְּהִלָּתוֹ יְסַפֵּרוּ : וְאֵין בָּהֶם · וּבֵינֵיהֶם · לְשׁוֹן שֶׁקֶר וּרְמִיָּה · יי אלהי וכו'.

1) Die Uebersetzung hiervon siehe oben Seite 265.

אופן.

Es verkünde die Zunge den Anblick des Auges, das Deine Wunder schauet. Sie ordne das Wort nach ihrer Kraft, nicht nach Deiner Furchtbarkeit. Deine Bahn liegt in der hohen Sphäre, sie aber vermag nicht, dich zu tragen. Du erhältst alle Wesen von Deinem Throne aus, Dein Werk gibt Dir Zeugniß von all Deinen Geschöpfen; das Zeugniß lautet, daß **Du** ihr Schöpfer bist, und sie nicht wissen, wo Du bist. Die Frühern wie die Spätern rufen allesammt in Ehrfurcht: „Er ist Gott der Götter und Herr der Herren!" — Die Zeiten wechseln, seine Majestät aber wechselt nicht. Er setzte die 12 Zeichen des Zodiaks ein, er bauete die 7 Himmelsstufen, durch seine Weisheit entstanden Orion und die Plejaden und die 7 Planeten. Auf sein Geheiß durchbricht die Sonne das Dunkel und ziehet daher und wandelt wie ein König von Lager zu Lager, und der Mond mit seinem klaren Lichte folgt ihm als Zweiter im Range, und ringsumher das Sternenheer, die Er alle zählt nach ihrer Zahl. In einem großen Kreise wendet sich die Sonne tagtäglich hin nach Westen und sinkt dort nieder und verkündet, daß Alles einen Meister hat, der, wenn auch erhaben, sich doch durch seine Werke deutlich zeiget. „Er ist Gott der Götter und Herr der Herren!" —

קַדִּישִׁים. רֹן רוֹחֲשִׁים. עִם כְּרוּבִים וּשְׂרָפִים: וְהֵם עוֹמְדִים. וּמְסַלְּדִים. וְכִסֵּא אֵל מַקִּיפִים: בְּמֶרְכָּבוֹת. לִרְבָבוֹת. לְמֵאוֹת וְלַאֲלָפִים: וְרַגְלֵיהֶם. בְּכַנְפֵיהֶם. מַסְתִּירִים וּבָם עָפִים: יַקְדִּישׁוּן וִישַׁלְּשׁוּן. קְדֻשַּׁת רַב עֲלִילִיָּה. יי אֱלֹהֵי וכו'. בְּעֵת לֶכְתָּם. לְאַרְבַּעְתָּם. וְאוֹפַנֵּיהֶם אֶצְלָם: וּבְעָמְדָם. בְּמַעֲמָדָם. יְקוּמוּן הֵמָּה לְמוּלָם: וְשָׁם יְרִימוּן. וְיַעֲצִימוּן. אֲדוֹנֵיהֶם בְּרוּם עוֹלָם: בִּקְדֻשָּׁה. מְשֻׁלָּשָׁה. כְּבוֹד הָאֵל מְלֹא עוֹלָם: קָדוֹשׁ יַעֲנוּ. קָדוֹשׁ יְשַׁנּוּ. קָדוֹשׁ יְשַׁלְּשׁוּ שְׁלִישִׁיָּה: יי אלהי וכו'. והחיות ישוררו וכו'.

וְשָׁם קוּבָּה· בִּמְסִבָּה· וְתָלָה בְּתוֹכָהּ אֲדָמָה: וְתַעֲמוֹד·
עֲלֵי עָמוּד· אֲבָל תְּלוּיָה עַל בְּלִימָה: כִּי כָבְדָה· לָכֵן
יָרְדָה· וּבִקְּשָׁה לְמַטָּה מְקוֹמָהּ: וְאֵשׁ דָּרְשָׁה· אֶת
שָׁרְשָׁהּ· וְתַעֲלֶה לִמְרוֹמָהּ: וְתוֹךְ שְׁתֵּיהֶן· וּבֵינֵיהֶן·
הָאֲוִיר וְהַמַּיִמָה: וְכָל פְּרוּדוֹת· וּצְמוּדוֹת· הֵם יְסוֹדוֹת
לָהֵמָּה: וּבָם צָמַח· כָּל צֶמַח· הָאָדָם וְהַבְּהֵמָה: וְאֵד
יַעֲלֶה· וַיְכַלֶּא· לְרַחֲמִים אוֹ לִנְקָמָה: כִּי חִצָּיו· בְּלֵב
מְנַאֲצָיו· וַחֲנוּנָיו הֵמָּה חֲנוּנִים· הוא אלהי וכו'. דּוֹר נִשְׁמַד
וְדוֹר עָמַד· וְהוּא קַיָּם לְדוֹר דּוֹרִים: בְּרֹאשׁ כָּל אֵל·
הוּא הָאֵל· וְאַחַר כָּל הַדְּבָרִים: לֹא בְכֹחַ· כִּי בְרוּחַ·
יוֹצֵר כָּל הַיְצוּרִים: הַנְּשָׁמוֹת· וְהַחָכְמוֹת· וְהַשֵּׂכֶל
הַמְּאִירִים: וּרְקִיעַ· הָרְקִיעַ· וַעֲלֵיהֶם מַיִם הַזָּרִים:
מְאוֹרוֹת· וּמַזָּרוֹת· עֲלֵי אֶרֶץ מַזְהִירִים: וְאֶרְאֶלִּים·
וְחַשְׁמַלִּים· שֵׁם כְּבוֹדוֹ מַזְכִּירִים: וְתַרְשִׁישִׁים· מְפָרְשִׁים·
שֵׁם אָמְרִים וּמַאֲמִירִים: וּשְׂרָפִים· מַקִּיפִים· וּכְרוּבִים
וְאוֹפַנִּים· הוא אלהי וכו'. הָאוֹמֵר· וְהַגּוֹמֵר· וְהַמַּגִּיד אוֹתִיּוֹת:
וְהַצּוֹפֶה· רַע וְיָפֶה· וְיוֹדֵעַ מַה לִהְיוֹת: אֱסוֹף עֶדְרֵךְ·
לְתוֹךְ חֶדְרֵךְ· מִבֵּין שְׁנֵי אֲרָיוֹת: הַשְּׁוִיּוֹת· הַשְּׁבוּיוֹת· אֱלֵי
קֵדָר וּנְבָיוֹת: כִּי בְחַנְתָּם· וּצְרַפְתָּם· וְהוֹרַדְתָּם בְּתַחְתִּיּוֹת:
הֵן בְּכָל זֹאת· כָּךְ אֲחָווֹת· וּלְיִשְׁעֵךְ צוֹפִיּוֹת: קְדֻשַּׁת

In Mitten einer Hohlkugel hat Gott die Erde aufgehängt, sie steht wie auf Säulen und hängt doch an Nichts. In ihrer Schwere sank sie nieder und suchte unten ihren Platz, das Feuer strebte nach seiner Quelle und stieg in die Höhe, und zwischen beiden in der Mitte liegt die Luft und das Wasser. Diese sind die Elemente aller Gebilde, einfachen wie zusammengesetzten; durch sie geht alles Gewächs hervor, Mensch und Thier. Und die Dünste steigen auf und werden zu weltbelebenden Regen, oder werden als Strafe zurückgehalten. Denn seine Pfeile schickt der Herr in's Herz seiner Verächter; seine Günstlinge hingegen werden begnadigt. „Er ist Gott der Götter und Herr der Herren!" — Geschlecht vergeht, Geschlecht entsteht; doch Er besteht in allen Geschlechtern. Vor allen diesen war Er Gott, und nach allen Dingen bleibt Er Gott. Durch keine andere Kraft als blos durch seinen Geist ist Er der Bildner aller Gebilde, der Seelen, der Wissenschaft und des leuchtenden Verstandes. Er spannte jenes Firmament, über dem das Wasser fluthet; Er schuf die Lichter und Planeten, um die Erde zu beleuchten. Die Erellim[1]) und Chaschmalim preisen seines Namens Herrlichkeit, die Tarschischim sprechen laut und rühmen den heiligen Namen, und die Seraphim, Cherubim und Ophanim umstehen den Thron. „Er ist Gott der Götter und Herr der Herren!" — Der Du sprichst und beschließest und die Zukunft bestimmest, der Du schauest das Böse wie das Gute und weißt, was da sein wird, o sammle wieder Deine Heerde in Dein Gemach, entreiße sie den Zähnen der Löwen. Die Lämmer, gefangen von Kedar und Nebajoth[2]), Du hast sie geprüft und geläutert und in die Tiefe gesenkt. Dennoch halten sie an Dir und harren Deiner Hilfe und verkünden Deines Namens Heiligkeit öffentlich in

1) Die folgenden Benennungen sind Namen von Engelschören.

2) Namen ismaelitischer Stämme. 1. M. 25, 13.

שמך. בעולמך. קוראות בראש הומיות: קול מרימות.
להדמות. לכרבים ולחיות: מקדישים. ומשלשים.
כתר ליוצרם נותנים. הוא אלהי וכו'. והחיות ישוררו וכו'.

זולת. ע"פ א"ב עד אות כ' ואחריה אות ת' ובסוף חתום יצחק.

אזכרה מקדם פלאך לשמך ולזכרך תשק. בך גילה
שלמה מחמד חפצי חשק. גאלת בזרוע עמך נהלת
בחסד משק. אדני עז ישועתי סכותה לראשי ביום נשק:
דרך ארץ שנית סדרת משחק נטחן. הטל עולה ומחספס
עלומות מלבין וכחן. ומדי יום ביום פניך להקביל בתחן.
דשנת בשמן ראשי תערך לפני שלחן: זיו ענן כבוד צריך
אחד לכנס. חדר לפנים מחדר קרן עמו כפנס. טהר וגהץ
ומשלים רמז לשבת בהכנס. מפני קשט סלה נתתה
ליראיך נס: יחוקקו נדיבי עם שירת הבאר לחסלה. כמין
כברה קטנה מחוקקת ומעגנת בסלסולה. תוקפת עבור
בציות שנים עשר מסלה. נהרות תבקע ארץ שבעות
מטות אמר סלה: ידידות קדמניות כנס פליאות גמילות
חסדיך. ציון סכת דויד היטיבה כסודך לחסידיך. חדש
עז מיחדיך כבים צופים כבודך. קומה עזרתה לנו
ופדנו למען חסדך: עזרת וכו'.

Deiner Welt. Sie erheben die Stimme, um den Cherubim und Chajoth zu gleichen und winden mit dem dreimalheilig ihrem Schöpfer die Krone. „Er ist Gott der Götter und Herr der Herren!" —

זולת.

Ich denke Deine frühern Wunder, sehne nach Deinem Namen mich. Vollkommen ist die Freude, erlangt der innigste Wunsch durch Dich. Du befreitest mit Gewalt Dein Volk, versorgtest es gnädiglich; Du, Herr, meine Siegesmacht, beschattetest am Rüstungstage mich. Du ändertest den frühern Weltlauf, und vom Himmel kam Versorgung, der Thau stieg auf und enthüllt war das Manna-Korn, das manch' Geheimniß offenbarte; täglich wiederholte sich dasselbe, damit zu Dir sei stets die Hoffnung. So versorgtest Du mein Haupt mit Oel, meine Tafel mit reichlicher Verpflegung. Auf dem Fußtritte folgten der majestätischen Wolke Strahlen, waren als Leuchte dem Volke in den innersten dunkeln Gemächern. Es wechselten Rauch und Feuerwolke, den Sabbath zu bezeichnen; der ewigen Wahrheit wegen thatest Du dies Wunder den Frommen. Bestimmt waren des Volkes Edeln, das Brunnenlied zu vollenden[1]), als durch ein Siebwerk sprudelte der Born, erquickend die Schmachtenden, und in zwölffacher Bahn[2]) die öde Wüste durchströmend; das den Stämmen Versprochene zu halten, theilten Ströme den Boden. Aus uralter Liebe erzeuge die Wunder Deiner Allgüte, daß, wie Du Deinen Frommen verheißen, in Zion wieder errichtet werde David's Hütte; stell' Israels Macht her, als zur Zeit, da es im Meere Dich erblickte! O, stehe uns doch bei, und erlöse uns wegen Deiner Güte!

1) 4. Mos. 21, 18.

2) D. h. er strömte allen zwölf Stämmen zu.

ע"ס א"ב כפול וכל סוף חרוז על לה"כ וחתום בו אברהם הכהן ברבי יצחק.

אוֹת בְּרִיתוֹת שָׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה בְּכְרוֹת אֵל רָם· אָמַר לְעַבְדּוֹ זְקַן בֵּיתוֹ קוּם לְשָׁמְרָם· וְלֹא יִקָּרֵא עוֹד אֶת שִׁמְךָ אַבְרָם: בְּתֻמּוֹ הָלַךְ צַדִּיק שָׂב בָּא בַּיָּמִים· כֶּאֱמוֹר לוֹ אֵל הֱיֵה חֲתַן דָּמִים· הִתְהַלֵּךְ לְפָנַי וֶהְיֵה תָמִים: גּוֹזֵר אֹמֶר עָלָיו הַמְּלָאכָה לִגְמוֹר· גַּם אֵל בְּעַצְמוֹ הוֹאִיל בְּרִית לִשְׁמוֹר· כָּרַת יְיָ אֶת אַבְרָם בְּרִית לֵאמֹר: אַחֲרֵי בְלוֹתוֹ רַבָּה הָאֵל כַּמַּעֲדַנָּיו· בְּרַבִּים יַעֲשֶׂה צָחוֹק לְגֹדֶל כֹּהֲנָיו· וַיִּפֹּל עַל פָּנָיו· לִפְנֵי קָדוֹשׁ: דַּם בְּרִית אֶת יוֹם מְנוּחָתוֹ· דּוֹחֶה אֶת הַנֶּגַע בְּהֵרָאוֹתוֹ· וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי יִמּוֹל בְּשַׂר עָרְלָתוֹ: הִפְלִיא חֲסָדָיו שֵׁם הַמְפֹרָשׁ לְעֵילוֹם· הֵבִין לַמְקַנֵּא כֵּן כַּשֶּׁמֶשׁ וְיַהֲלוֹם· בְּרִיתִי הָיְתָה אִתּוֹ הַחַיִּים וְהַשָּׁלוֹם: וְלָקַח הַכֹּהֵן בְּשַׂר בְּרִית וְדָמוֹ· וּמִיכָאֵל הַשַּׂר מַקְרִיב בִּמְרוֹמוֹ· מִשְׁפַּט עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל דְּבַר יוֹם בְּיוֹמוֹ: זֶה דַּם הַבְּרִית אֲשֶׁר בּוֹ יֶעֱרַב· זֶבַח פֶּסַח צָעִיר וָרָב· הִמּוֹל לוֹ כָל זָכָר וְאָז יִקְרַב: חֵלֶק כְּחֵלֶק יֹאכַל אִישׁ בִּמְסִבּוֹ· חָלַץ מֵהֶם אִישׁ נֵכָר מִלִּבּוֹ· וְכָל עָרֵל לֹא יֹאכַל בּוֹ: טֻמְאַת בְּשָׂרוֹ אִישׁ בֶּעָפָר יְעֻפַּר· טוּבוֹ וְיָפְיוֹ עָצְמוֹ מִלְּסַפֵּר· כִּי הַדָּם הוּא בַּנֶּפֶשׁ יְכַפֵּר: יַבֶּלֶת נֶחְתֶּכֶת לְזִבְחֵי שְׁלָמִים· יֵעָשֶׂה כֵן לִבְנֵי שְׁמֹנַת יָמִים·

Einen dreizehnfachen Bund [1]) schloß der erhabene Gott mit seinem schon bejahrten Diener; er sprach zu ihm: „Mache dich auf und halte ihn, und Du sollst nicht ferner Abram heißen!" In seiner Ergebenheit befolgte der gerechte Greis, was Gott zu ihm gesprochen: „Bezeichne dich mit dem blutigen Siegel, dann wirst du vollkommen vor mir wandeln!" Er, der den Ausspruch that, brachte auch das Werk zu Ende; Gott selbst stand dem Abraham bei, diesen Bund zu halten, wie es heißt: der Ewige schnitt mit Abram das Bundeszeichen. In seinem hohen Alter noch reichte Gott ihm Wohlgenüße, bereitete vor aller Welt seinem Hohenpriester Freuden, und anbetend fiel er auf's Angesicht vor dem Heiligen. — Dies Bundesblut verdrängt die Sabbath-Ruhe, selbst auch wenn Aussatz am Fleische haftet; denn am achten Tage soll das Fleisch der Vorhaut beschnitten werden. — Der wundersam Gnadenreiche, dessen unaussprechlicher Name in Ewigkeit dauert, bereitete dem Eiferer (Eliahu) einen Stuhl, glänzend wie Sonne und Edelstein, damit er achte auf den Bund und Leben und Glückseligkeit spende. Er, als Priester, nimmt gleichsam das Fleisch und Blut des Bundes, und der Engelsfürst Michael bringt es zum Opfer in der Höhe. So ist der Brauch seines Volkes Israel Tag für Tag. — Dies ist das Bundesblut, wodurch das Peßachlamm erlaubt wird. Denn Jung wie Alt müssen beschnitten sein, nur dann können sie sich nahen, dasselbe zu bereiten und bei'm geselligen Mahle zu verzehren; aber ausgeschlossen ist der Gottentfremdete, der Unbeschnittene, er darf nicht davon genießen. — Die Unreinheit des Fleisches wird durch die Entsündigungsasche [2]) entfernt, durch sie gelangt man wieder zu seiner frühern Reinheit und Schönheit; und ebenso versöhnet auch das Bundesblut am Leibe. — Wie man dem Opferthiere am Sabbathe die Warzen abschneiden darf, so darf auch das achttägige Kind am Sab-

---

[1]) In dem Beschneidungsgesetze (1. M. Kapitel 17) kömmt das Wort בְּרִית „Bund" 13 mal vor.

[2]) Von der rothen Kuh. Siehe 4. M. Kap. 19.

וְיַחְדָּו מִלְמַטָּה יִהְיוּ תַמִּים: כָּל סְפִירוֹת בְּלִימָה בְּמִילָה יִסְּדוּ׃ כַּמָּה מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֱמֶת יָעִידוּ׃ אֲשֶׁר חֲכָמִים יַגִּידוּ וְלֹא כִחֲדוּ: לוּלֵי דַם בְּרִית אָמַר אֱלֹהִים נְחָמְתִּי׃ לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת אֶרֶץ וְשָׁמַיִם לֹא רוֹמַמְתִּי׃ חֻקּוֹת שָׁמַיִם וָאָרֶץ לֹא שָׂמְתִּי: מִילַת מָעוֹר וְלֵב וְלָשׁוֹן הֵמָּה׃ מַכְרִיעִים בֵּין הַחֲמִישִּׁים שָׁמָּה׃ יְיָ יִתֵּן חָכְמָה: נַעֲרֵי יִשְׂרָאֵל בְּחֹק בְּרִיתוֹתֵיהֶם׃ נִמּוֹלִים אֲשֶׁר לֹא יָמִתוּן אֲחֵיהֶם׃ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֹתָם הָאָדָם וָחַי בָּהֶם: שֶׂה תָמִים נִמּוֹל רִאשׁוֹן לִשְׁמֹנָה׃ סְעָדוּהוּ מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם בַּחֲנִינָה׃ עַל יֶרֶךְ הַמִּזְבֵּחַ צָפֹנָה: עָרְלַת בֶּן אִישׁ טוֹב פָּשָׂה תִפְשֶׂה׃ עֶבְרָה קְרָאַתְהוּ וְאָדוֹן קָשֶׁה׃ וַיְבַקֵּשׁ לַהֲרֹג אֶת מֹשֶׁה: פְּנִימָה כְּבוּדָה פִּשְׁפְּשָׁה בְּמַעֲלָלָיו׃ פִּדְיוֹן נַפְשׁוֹ שָׁתָה עָלָיו׃ אֶת עָרְלַת בְּנָהּ וַתַּגַּע לְרַגְלָיו: צַדִּיק בִּן נוּן מָל שֵׁנִית נְדִיבִים׃ צוּר יְשׁוּעָתָם שְׁמָרָם מִכַּף אוֹיְבִים׃ בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיוֹתָם כּוֹאֲבִים: קָם עַל נְדִיבוֹת נַפְשׁוֹ מִמֶּרְחָץ נִבְהֲלָה׃ קִדְּמוּהוּ שְׁעָפָיו כְּמָשׂוֹשׂ בְּרִית מִילָה׃ תְּשֻׁאוֹת חֵן חֵן לָהּ: רֵיחוֹ נִיחוֹחַ כִּצְרוֹר הַמֹּר׃ רַבָּה תְהִלּוֹתָיו לָאֵל לֵאמֹר׃ לַמְנַצֵּחַ עַל הַשְּׁמִינִית מִזְמוֹר: שִׁיבַת צִיּוֹן אֵל בַּהֲשִׁיבוֹ׃ שִׁבְטֵי יָהּ יִנְהֲרוּ אֵלָיו וְאֶל

bathe beschnitten werden; denn beide werden dadurch fehlerlos. — Alle Weltensphären sind auf die Beschneidung gegründet; gar manche Schriftverse bezeugen diese von den Weisen deutlich verkündete Wahrheit. „Wäre nicht das Bundesblut, so hätte ich das Weltall nicht ins Dasein gerufen, hätte nicht die Gesetze des Himmels und der Erde bestimmt". Der Ausdruck „Beschneidung" findet statt bei der Vorhaut, bei'm Herzen und bei der Zunge, welche drei zwischen je fünf Gliedern liegen. — Der Ewige verleihet Weisheit. — Die Knaben Israels sollen nur dann nach dem Bundesgesetze beschnitten werden, wenn ihre Brüder nicht dadurch gestorben sind; denn der Mensch übe die Gesetze so, daß er dabei lebe. — Das fehlerlose Lamm (Jizchak) ward zuerst am achten Tage beschnitten, darum nahmen die Friedensengel sich seiner erbarmend an, als er auf der Nordseite des Altars gebunden lag. Die Vorhaut jenes Sohnes des Biedermannes Moscheh war nicht weggenommen, da kam Zorn und strenges Gericht und suchte den Moscheh zu tödten. Die geehrte Hausfrau (Zipora) prüfte sein Thun und lößte seine Seele aus, indem sie ihres Sohnes Vorhaut zu seinen Füßen legte[1]). Der gerechte Josua, Sohn Nun's, beschnitt zum zweitenmale die Edeln[2]) und ihr Hort stand ihnen bei und behütete sie vor Feindes Hand am dritten Tage, da sie Schmerzen hatten. Der edelmüthige David erschrack, als er im Bade aller heiligen Gewänder entkleidet war; da erinnerte er sich zur Freude an den Beschneidungsbund und jauchzte laut auf: Heil! In einem wie Mirrhenduft herrlichen Liede pries er hoch den Mächtigen; es beginnt: „Dem Sangmeister, auf acht Saiten, ein Psalm" (Psalm 12). — Wenn der Allmächtige wieder herstellen wird das verbannte Zion, werden die Stämme Gottes hin zu zu seinem Guten strömen;

---

1) Siehe 2. M. 4, 24—27.

2) Josua 5, 2—10.

טוּבוֹ׃ עֲרַל לֵב וַעֲרַל בָּשָׂר לֹא יָבוֹא׃ תּוֹרַת הַבְּרִית שְׁמוּרָה וַעֲרוּכָה׃ תַּעֲשֶׂה בְּעִבְרִי מָהוֹל כָּכָה׃ כִּי שָׁם צִוָּה יְיָ אֶת הַבְּרָכָה׃ אַךְ אִם אֵין אִישׁ וּזְמַן עוֹבֵר׃ בְּנָשִׁים מְשֻׁבָּחוֹת תִּהְיֶה תַּחַת גֶּבֶר׃ תְּבֹרַךְ מִנָּשִׁים אֵשֶׁת חֶבֶר׃ רוּחַ יְיָ דִּבֶּר עַל פִּי נָבִיא׃ הִמּוֹל יִמּוֹל וְעָרֵל וְכוּתִי וַעֲרָבִי׃ יִפָּלֵא הָעָם מֵהָבִיא׃ הֵן גְּאַלְתָּ אֵל בִּדְמֵי שָׁרִים׃ כָּל בֵּית יְהוּדָה וּשְׁאֵרִית אֶפְרָיִם׃ הַנִּדָּחִים בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וְעַתָּה לָמָּה אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת׃ בָּנֶיךָ הַחֲתוּמִים בִּבְרִית וָאוֹת׃ נְתוּנִים לְעַם אַחֵר וְעֵינֶיךָ רוֹאוֹת׃ שְׁלַח מִבּוֹר אֲסִירִים בְּדַם בְּרִית חֲתוּמִים׃ עַם אֶחָד מְפֻזָּר וּמְפֹרָד בֵּין הָעַמִּים׃ כִּי אָרְכוּ לוֹ שָׁם הַיָּמִים׃ אֲנַחְנוּ כוֹרְתִים בְּרִית אֵל בְּאַהֲבָתוֹ׃ וְהוּא יִמּוֹל לְבָבֵנוּ לְיִרְאָה אוֹתוֹ׃ יִזְכֹּר לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ׃ קָדוֹשׁ׃ הכל יודוך וכו׳:

בראשי החרוזים חתום שם המחבר אליעזר, וכל בתיו בעלי ד׳ חלקים חוץ מן הסוגר.

אופן. אֲזוּרֵי אֵימָה בְּרוּאֵי יִרְאָה׃ אַמִּיצֵי כֹחַ כִּסְאוֹ לְנַשְּׂאָה׃ אֵימִים רוֹעֲדִים וְעוֹבְדִים בְּיִרְאָה׃ אוֹמְרִים לְמַלְכָּם תְּהִלָּה נָאָה׃ וְעִמּוֹ כְּרוּתֵי בְּרִית׃

aber Unbeschnittene an Herzen und Fleisch werden nicht hinkommen. — Die Vorschrift dieses Bundes ist geordnet in Allem und verwahrt; nur von einem Ibri, einem Beschnittenen soll er vollzogen werden nebst den dazu bestimmten Segenssprüchen. Ist jedoch kein solcher gegenwärtig und die bestimmte Zeit ginge vorüber, dann mag eine deßkundige Frau des Mannes Stelle vertreten. Gesegnet unter den Frauen ein solch verständiges Weib! — Der Geist Gottes sprach durch des Propheten Mund: „der Beschnittene beschneide!" einen Unbeschnittenen, einen Chutäer und Araber halte man ab, dies Gebot zu vollziehen. — Siehe, Herr! um dies wenigen Blutes willen erlöstest Du das ganze Haus Juda und den Rest Ephraim's, die gefangen waren im Egyptenlande. Und nun, Gott der Heerschaaren! warum überlässest Du Deine mit dem Bundeszeichen besiegelten Kinder einem andern Volke und siehest zu? — O entlasse aus dem Kerker die Gefangenen, mit dem Bundesblut Besiegelten, das einzige Volk, das schon so lange Zeit zerstreut und vertheilt ist unter die Völker! Wir halten den Bund Gottes, wir lieben ihn. O, daß Er unser Herz beschneide, ihn zu ehrfürchten, daß Er ewiglich seines Bundes gedenke, der Heilige! —

אופן׃

Die mit Ehrfurcht Umgürteten, furchtbar Erschaffenen, die kräftig die Hoheit Gottes besingen, sie beben und dienen mit Ehrerbietung, stimmen ihrem Könige würdige Loblieder an; und auch sein Volk, des Bundes beflissen, lobet ihn, der des Bundes

מְהַלְלִים לְזוֹכֵר הַבְּרִית: לַמֶּלֶךְ הַמְהֻלָּל מִי לֹא יְהַדֵּר. לַמֶּלֶךְ הַמְשֻׁבָּח מִי לֹא יְאַדֵּר. לַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ לְעַלֵּה וּלְהַדֵּר. לְסַלְסֵל וּלְפָאֵר שִׁבְחוֹ לְסַדֵּר: וְעַמּוֹ עַרְבִית וְשַׁחֲרִית. מְיַחֲדִים לְזוֹכֵר הַבְּרִית: יִתְגַּבְּרוּ יִתְגַּבְּהוּ מְשָׁרְתֵי עֶלְיוֹן. יִתְנַשְּׂאוּ יִתְעַלּוּ בַּעֲלֵי זֵהִיוֹן. יְפָאֲרוּ יְבָאֲרוּ לְהַלְלוֹ בְּצִבְיוֹן. יִשְׂאוּ כִּנּוֹר עֲלֵי הִגָּיוֹן: וְעַמּוֹ כְּטַל שְׁאֵרִית. מְפָאֲרִים לְזוֹכֵר הַבְּרִית: עִירֵי גְבוּרָה מִפַּעֲמֵי שְׁכִינָה. עוֹטְרֵי כְתָרִים לֵאלֹהֵי מְעוֹנָה. עֶלְיוֹן מְרַנְּנִים בְּגִילָה וְרִנָּה. עוֹשִׂים מְלַאכְתָּם בְּאֹמֶן אֱמוּנָה: וְאִם בַּת עִבְרִית. מְהַדֶּרֶת לְזוֹכֵר הַבְּרִית: זִמְרָה וּבְרָכָה שֶׁבַח וְהַלֵּל. זַקֵּי חַשְׁמַלִּים פּוֹצְחִים לְמַלֵּל. זָהֳרֵי מַעְלָה מַכְתִּירִים לְכַלֵּל. זְהִירִים זְרִיזִים גָּדְלוֹ לְסַלֵּל: וְאִם נָאוָה שְׁחַרְחוֹרִית. מְשַׁבַּחַת לְזוֹכֵר הַבְּרִית: רֶכֶב אֱלֹהִים אַלְפֵי רִבֹּתָיִם. רוֹגְשִׁים שִׁלּוּשׁ קָדוֹשׁ בְּמַחֲנוֹתָיִם. רוֹחֲשִׁים בָּרוּךְ בְּלִי עֲצַלְתַּיִם. רוֹעֲשִׁים וּמְנִיעִים סִפֵּי אַמּוֹתַיִם: וְאִם חֲתוּמָה בִּבְרִית. מְבָרֶכֶת לְזוֹכֵר הַבְּרִית:

והחיות ישוררו וכו׳.

gedenkt. — Den lobenswerthen König, wer sollte ihn nicht rühmen? den hochgepriesenen König, wer sollt' ihn nicht verherrlichen? den heiligen König, sie erheben ihn alle und bestreben sich, ihn zu verherrlichen mit geordneten Gesängen; und sein Volk ist Morgens und Abends beflissen, zu verkünden die Einheit dessen, der des Bundes gedenkt. — Sie nehmen an Kraft zu, schwingen sich hinan, die Diener des Höchsten, hoch erheben sich die Heitern; sie tönen, verbreiten mit Lust sein Lob, vereinend die Harf' dem Gedanken; und sein Volk, dem Thauessegen verglichen, rühmt laut ihn, der des Bundes gedenkt. — Die immer wachen, von Gottes Herrlichkeit durchdrungen, winden Kränze ihm, dem Gott der Sphären, besingen den Höchsten in Freude und Jubel, und folgen ihrem Rufe mit pünktlicher Treue; und das Volk des ibrischen Stammes verherrlicht den, der des Bundes gedenkt. — Gesang und Lob und Preis und Ruhm stimmen die funkelnden Chasmalim*) an, die glänzenden Obern vollenden die Krone, stets bereit, Gottes Größe zu preisen; und das Volk, einst herrlich, jetzt verdunkelt, preist ihn, der des Bundes gedenkt. — Das göttliche Gefolge, vielfältige Myriaden, rauscht das „Dreimal Heilig" in seinen Heeren, und flüstert „Gebenedeiet" ohne Ermüden; es stürmet und brauset, daß der Schöpfung Säulen erbeben; — und das Volk mit dem Bunde der Beschneidung gezeichnet, benedeiet ihn, der des Bundes gedenkt.

*) Namen von Engeln.

זולת. ע״ס א״ב ובסוף חתום אברהם ברבי יצחק הכהן.

אות ברית ישראל ושבת והתורה. בגללם
עליות כמים אל קרה. גם אבן פנת הארץ
ירה. דעת יהוה בראשית ברא: הן שבע מצות
נצטוו המורים. ושמינית לאב המון אבי כל
העברים. זה אלי כרת עמו ברית בשרים. חטאו
בדמו ביום הכפרים: טהרו וקדשו בדמים יקרים.
ידידיה אז לקח לו חרבות צרים. כנחלים נטיו
בדמים כיאורים. לרצון עלו ליושב בסתרים:
משמים בא לבקר חתן דמים. נתנו ריח ערלות
כערוגת בשמים. שוו בעת חיה כל לשמנת ימים.
על כן ערב לזבח שלמים: פקידה פקד כפולה האל
ברחמים. צאן אובדות לגאול מסבלות עממים. קל
מהרה יצאו בדמים נכתמים. רם שב שבותם כהיותם
כחולמים: שפך חמתו על פטרי חמורים. תחת אשר
ענו בכור בן אדירים. את בריתו זכר בעיי העברים.
בגזרו ים סוף לגזרים: ריב ליי בעם אשר זנב עמו.
האומר לו סור וקח בשר ברית ודמו. מתחת שמיו
ימחה זכר שמו. בקומו לערוץ לא יכיל זעמו: רצון

זולת.

Das Bundeszeichen, Israel, der Sabbath und die Lehre — um ihretwillen wölbte Gott die Wassersöller und senkte ein den Grundstein der Erde, wie es das Schöpfungswort bekundet. 7 Gebote wurden den ersten Menschen gegeben, und das achte Gebot ward dem Vater der Menge, dem Vater aller Ebräer ertheilt. Mit ihm schloß Gott den Bund des Fleisches, entsündigte ihn durch sein Blut am Versöhnungstage[1]), reinigte und heiligte ihn mit dem theuern Blute. Scharfe Steine nahm der Liebling Gottes und es floß das Blut in Strömen zum Wohlgefallen dessen, der im Verborgenen thront. Vom Himmel herab kam der Herr, seinen Blutsbräutigam zu besuchen; wie wohlriechende Gewürzbeete waren ihm die Vorhäute. Der dem Abraham zur verheißenen Zeit geschenkte Sohn (Jizchak) ward am achten Tage beschnitten und darum als Opfer angenehm dem Herrn. Mit doppeltem Gedenken bedachte Gott erbarmungsvoll die unter den Anamim (Egypter) schmachtende Schaafe, um sie von den Lasten zu befreien; da wurden sie mit dem Beschneidungsblute bezeichnet, und wunderschnell zogen sie aus, wie im Traume führte sie der Erhabene aus dem Elende. Er goß seinen Grimm über die Erstgebornen der den Eseln verglichenen Egypter[2]), weil sie den erstgebornen Sohn der Edlen bedrückten. Seines Bundes gedachte Gott an jenen Hügeln der Meeresfuhrt und spaltete die Binsensee den Beschnittenen[3]). — Den Krieg erklärte Gott jenem Volke (Amalek), das so schändlich mit seiner Nation verfuhr, das zu ihr sprach: Tritt her, hier hast du dein Bundesfleisch und Blut![4]) Ausgetilgt wird dafür sein Name unter dem Himmel, der Herr tritt auf, es zu zerschmettern und es vergeht durch seinen Grimm. Nach dem Willen des im Dornbusch Thronenden,

---

1) Nach Pirke rabbi Elasar Abschnitt 29 war es der 10te des Tischri, an dem Abraham die Beschneidung vornahm. 2) Nach Jechesk. 23, 20.
3) Im Texte לְגְזָרִים (Ps. 136, 13), welches der Midrasch (Jalk. § 241) wie לִגְזוּרִים erklärt. 4) Siehe 5. M. 25, 18 nebst Raschi's Commentar.

שְׁכְנִי סְנֶה לָשֵׂאת בִּן נוּן דִּגְלוֹ· רָשָׁע לְהַפִּיל חֲלָלִים בַּעֲצוּמוֹ וְחֵילוֹ· בִּבְרִית אֲשֶׁר הִגְבִּיר לְיִשְׂרָאֵל וּמָלוֹ· יַעֲטוּ יֶשַׁע וּמִיָּדוֹ זֹאת הָיְתָה לּוֹ: יֵיקַר דַּם הַבְּרִית וּדְמֵי הֲרוּגִים בְּעֵינֶיךָ· צַוֵּה יְשׁוּעוֹת יַעֲקֹב וְתָדוּשׁ בְּאַף עוֹיְנֶיךָ· חֵלֶף אֲשֶׁר שָׁפְכוּ כַּמַּיִם דַּם צְפוּנֶיךָ· קֹדֶשׁ קָדָשִׁים הוּא הֲרֵי שֶׁלְּךָ לְפָנֶיךָ: הַבֵּט מִשָּׁמַיִם אֵל גָּדוֹל וְנוֹרָא· כַּנָּתְךָ אֲשֶׁר חִפִּיתָה בִּירַקְרַק אֶבְרָה· הֵן חוֹלַת אַהֲבָתְךָ תָּמִיד פְּזוּרָה· נֵצַח יִשְׂרָאֵל הָבָה לָנוּ עֶזְרָה: עזרת וכו'.

לגאולה אומרים יום ליבשה (תמצא לעיל דף 60).

---

sollte der Sohn Nun's die Fahne erheben und jene Frevler niederstrecken mit seiner Heeresmacht. Um des Bundes willen, den Josua aufrecht hielt in Israel, indem er sie beschnitt, um seinetwillen wurden sie umhüllt mit Glück. — O laß Dir theuer sein das Blut des Bundes, das Blut der Märtyrer und entbiete Jacob das Heil! Zermalme im Zorne Deine Feinde, die das Blut Deiner Anhänger wie Wasser vergossen! Hochheilig sei es Dir, denn für Dich ist es geflossen. O, schaue herab vom Himmel, großer, furchtbarer Gott! Deine Erkorne, deren Schwingen Du mit feinstem Golde belegt, siehe, sie schmachtet in Liebe zu Dir, und ist immer noch zerstreut. Mächtiger Israels, verleihe uns Hülfe!

